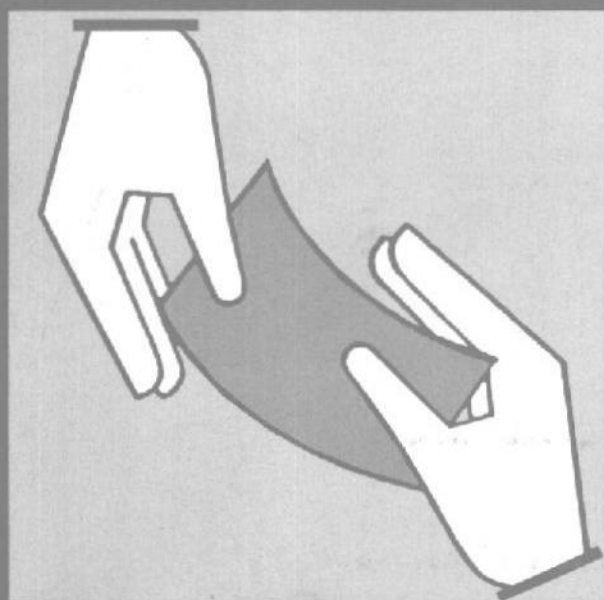


Fachserie 13 / Reihe 1

SOZIALLEISTUNGEN

Altersvorsorge, Versicherte in der Kranken-
und Pflegeversicherung



2003

Statistisches Bundesamt

Fachserie 13 / Reihe 1

SOZIALLEISTUNGEN

**Altersvorsorge, Versicherte in der Kranken-
und Pflegeversicherung**

(Ergebnisse des Mikrozensus)

Statist. Bundesamt - Bibliothek



04-14877

2003

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Fachliche Informationen
zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe VIII C, Zweigstelle Bonn
Tel.: +49 (0) 18 88 / 644 81 95
Fax: +49 (0) 18 88 / 644 89 62
mikrozensus@destatis.de

Allgemeine Informationen
zum Datenangebot:

Informationsservice,
Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05
Fax: +49 (0) 611 / 75 33 30
info@destatis.de
www.destatis.de

Veröffentlichungskalender
der Pressestelle:
www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm

Erscheinungsfolge: zweijährlich

Erschienen im November 2004

Preis: EUR 16,25 [D]

Bestellnummer: 2130100-03900-1

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vertriebspartner: SFG Servicecenter Fachverlage
Part of the Elsevier Group
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 70 71 / 93 53 50
Fax: +49 (0) 70 71 / 93 53 35
destatis@s-f-g.com

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	7
Textteil	
1 Methodische Erläuterungen	9
2 Im Mikrozensus verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen	15
3 Stichprobenplan des Mikrozensus ab 1990	18
4 Anpassung und Hochrechnung	18
5 Fehlerrechnung zur 1 % - Mikrozensusstichprobe	20
Tabellenteil	
Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen	26
Deutschland	
1 Krankenversicherung	
1.1 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses und Beteiligung am Erwerbsleben	28
1.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses	30
1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf	33
1.4 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettoeinkommen	42
1.5 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen	45
2 Rentenversicherung	
2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung	51
2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente	60
2.3 Erwerbstätige im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung	78
2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung	86
2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente	95
2.6 Erwerbstätige im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung	113
3 Pflegeversicherung	
3.1 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Pflegeversicherung	121
3.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf	122
3.3 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Pflegeversicherung und monatlichem Nettoeinkommen	128
3.4 Bevölkerung im Mai 2003 nach Leistungsbezug aus einer Pflegeversicherung, Hilfebedarf und Altersgruppen	129
4 Lange Reihen	
4.1 Bevölkerung 1991 bis 1995, 1999 und 2003 nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben	131
4.2 Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler 1991, 1993 bis 2000 nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses	132
4.3 Bevölkerung 1996 bis 1999 und 2003 nach Art der Pflegeversicherung und Beteiligung am Erwerbsleben	133

Früheres Bundesgebiet

1 Krankenversicherung

1.1	Bevölkerung im Mai 2003 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses und Beteiligung am Erwerbsleben	135
1.2	Bevölkerung im Mai 2003 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses	137
1.3	Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf	140
1.4	Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettoeinkommen	149
1.5	Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen	152

2 Rentenversicherung

2.1	Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung	158
2.2	Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente	167
2.3	Erwerbstätige im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung	185
2.4	Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung	193
2.5	Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente	202
2.6	Erwerbstätige im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung	220

3 Pflegeversicherung

3.1	Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Pflegeversicherung	228
3.2	Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf	229
3.3	Erwerbstätige im Mai 2003 nach Pflegeversicherung und monatlichem Nettoeinkommen	235
3.4	Bevölkerung im Mai 2003 nach Leistungsbezug aus einer Pflegeversicherung, Hilfebedarf und Altersgruppen	236

4 Lange Reihen

4.1	Bevölkerung 1985 bis 1987, 1990 bis 1991, 1993 bis 1995, 1999 und 2003 nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben	238
4.2	Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler 1987, 1989 bis 1991, 1993 bis 2000 nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses	239
4.3	Bevölkerung 1996 bis 1999 und 2003 nach Art der Pflegeversicherung und Beteiligung am Erwerbsleben	240

Neue Länder und Berlin-Ost

1 Krankenversicherung

1.1	Bevölkerung im Mai 2003 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses und Beteiligung am Erwerbsleben	242
1.2	Bevölkerung im Mai 2003 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses	244
1.3	Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf	247
1.4	Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettoeinkommen	256
1.5	Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen	259

2 Rentenversicherung

2.1	Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung	265
-----	--	-----

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente (wird nicht veröffentlicht)	
2.3 Erwerbstätige im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung (wird nicht veröffentlicht)	
2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung.....	271
2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente (wird nicht veröffentlicht)	
2.6 Erwerbstätige im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung (wird nicht veröffentlicht)	
3 Pflegeversicherung	
3.1 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Pflegeversicherung.....	277
3.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf.....	278
3.3 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Pflegeversicherung und monatlichem Nettoeinkommen.....	284
3.4 Bevölkerung im Mai 2003 nach Leistungsbezug aus einer Pflegeversicherung, Hilfebedarf und Altersgruppen.....	285
4 Lange Reihen	
4.1 Bevölkerung 1991 bis 1995, 1999 und 2003 nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben	287
4.2 Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler 1991, 1993 bis 2000 nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses	288
4.3 Bevölkerung 1996 bis 1999 und 2003 nach Art der Pflegeversicherung und Beteiligung am Erwerbsleben	289
Anhang	
Mikrozensusgesetz vom 17. Januar 1996 und die Verordnung zur Aussetzung einzelner Merkmale des Mikrozensusgesetzes vom 3. April 2000.....	291
Fragebogen des Mikrozensus 2003	294
Klassifikation der Wirtschaftszweige	329
Informationen zum Mikrozensus	336

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **d a v o n** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **d a r u n t e r**.

Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **u n d z w a r** gebraucht worden.

Auf die Bezeichnung „davon“ bzw. „darunter“ ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- Abs. = Absatz
- Art. = Artikel
- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- GG = Grundgesetz
- Mill. = Million
- NACE = Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft
- s. = siehe
- SGB IV = Sozialgesetzbuch, Viertes Buch
Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung
- SGB V = Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch
Gesetzliche Krankenversicherung
- WiSta = Wirtschaft und Statistik
- z.B. = zum Beispiel

Vorbemerkung

Im vorliegenden Fachserien-Band werden die Ergebnisse des Mikrozensus vom Mai 2003 zur Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung in Kombination mit anderen Merkmalen in tabellarischer Form dargestellt.

Die Fachserie 13 Reihe 1 erscheint im Abstand von 2 Jahren. Als letztes aktuelles Ergebnis sind in der Fachserie die Daten der Mikrozensus-Erhebung 2001 veröffentlicht worden. In dem vorliegenden Band wurden daher ausnahmsweise zusätzlich die Tabellen 2.1 bis 2.3 mit den Ergebnissen zur Rentenversicherung aus der Befragung des Mikrozensus 2002 aufgenommen.

Die in diesem Heft veröffentlichten Stichprobenergebnisse sind - wie alle Mikrozensus-Ergebnisse - auf die zum Zeitpunkt der Befragung fortgeschriebene Bevölkerung hochgerechnet.

Der Mikrozensus wird seit 1957 als **laufende Repräsentativstatistik** über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt in der Bundesrepublik Deutschland durchgeführt. Jährlich werden 1 % der in Deutschland lebenden Bevölkerung durch die Statistischen Landesämter befragt. Der Hauptzweck des Mikrozensus besteht darin, ein Berichtswesen zu schaffen, mit dessen Hilfe in regelmäßigen und kurzen Abständen schnell, kostensparend und zuverlässig wichtige bevölkerungs- und arbeitsmarktstatistische Strukturdaten und deren Veränderung ermittelt werden können.

Seit 1991 wird der Mikrozensus in allen 16 Bundesländern durchgeführt, so dass die Ergebnisse seit dieser Erhebung vergleichbare Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland liefern.

Das **Mikrozensusgesetz** vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34, siehe Anhang) in Verbindung mit der Verordnung zur Aussetzung einzelner Merkmale des Mikrozensusgesetzes vom 3. April 2000 (BGBl. I S. 442, siehe Anhang) stellt die gesetzliche Grundlage der Mikrozensus-Erhebungen der Jahre 1996 bis 2004 dar.

Durch die Aussetzungsverordnung wurden einige Merkma-

le zur Rentenversicherung („Zweig der gesetzlichen Rentenversicherung“, „Zahlung von Beiträgen in der gesetzlichen Rentenversicherung seit dem 01. Januar 1924“, „Art des Versicherungsverhältnisses in den letzten zwölf Monaten vor der Berichtswoche“) für die Erhebungsjahre 2001 bis 2004 ausgesetzt.

Das Gesetz sieht neben der Erhebung von Merkmalen mit einem Auswahlsatz von 1% auch eine Erhebung ausgewählter Merkmale mit einem Auswahlsatz von bis zu 0,5 % (Unterstichprobe) im Bundesdurchschnitt vor. Wird in einer Tabelle ein Personenkreis nach Merkmalen dieser **Unterstichprobe** ausgewertet, so kann es Differenzen zu anderen Tabellen, die denselben Personenkreis nach Merkmalen aus der 1 %-Stichprobe gliedern, geben (siehe ausführliche Erläuterungen in Abschnitt 4).

Veröffentlichungen der Mikrozensus-Ergebnisse

Grundlegende Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen zur Erwerbstätigkeit seit 1957 sind in folgenden Berichten veröffentlicht:

- 1957 bis 1975: Fachserie A „Bevölkerung und Kultur“, Reihe 6 „I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit“
- 1976, 1977: Fachserie 1 „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“, Reihe 4.1 „Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit“
- seit 1978: Fachserie 1 „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“, Reihe 4.1.1 „Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit“

Weitere Ergebnisse des Mikrozensus werden in nachstehenden Fachserien des Statistischen Bundesamtes regelmäßig aufgezeigt:

Fachserie 1 Reihe 4.1.2

Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen (erscheint jährlich)

Fachserie 1 Reihe 3

Haushalte und Familien (erscheint jährlich)

Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen

(erscheint zweijährlich; zuletzt erschienen 2002 aus Ergebnissen des Mikrozensus 2001)

Der Tabellenteil des vorliegenden Bandes gliedert sich in drei Teile, in denen Ergebnisse für Deutschland insgesamt, das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder einschl. Berlin-Ost dargestellt werden.

Jeder Teil enthält einen Abschnitt „Lange Reihen“ für Deutschland sowie für die neuen Länder und Berlin-Ost für

die Erhebungsjahre ab 1991, für das frühere Bundesgebiet ab 1985.

Bei einem Vergleich der Mikrozensusergebnisse mit den Ergebnissen anderer Statistiken ist zu berücksichtigen, dass der Mikrozensus eine Haushaltsstichprobe ist und ihm das Berichtswochenkonzept zugrunde liegt. Das bedeutet, dass die Merkmale der befragten Personen für eine festgelegte Berichtswoche des jeweiligen Jahres ermittelt werden. Die Berichtswoche der Mikrozensususerhebung 2003 war vom 05. bis 11. Mai 2003 (Berichtswoche des Mikrozensus 2002: 22. bis 28. April 2002).

1 Methodische Erläuterungen

1.1 Erhebungs- und Auswertungsprogramm

Das Erhebungsprogramm des Mikrozensus ist hinsichtlich der in den einzelnen Jahren zu erhebenden Tatbestände, der unterschiedlichen Periodizitäten und Auswahlsätze in § 4 des Mikrozensusgesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) in Verbindung mit der Verordnung zur Aussetzung einzelner Merkmale des Mikrozensusgesetzes vom 3. April 2000 (BGBl. I S. 442) festgelegt. Im Rahmen dieses Gesetzes wurden mit dem Ziel der Vereinheitlichung des Frageprogramms einerseits und der Reduzierung der Belastung der Befragten andererseits folgende Neuerungen vorgenommen:

- Das Erhebungsprogramm des Mikrozensus wurde um die bislang nur im Rahmen der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union erhobenen Merkmale ergänzt.
- Zusätzlich zu dem grundsätzlich beibehaltenen Auswahlatz von 1 % wurden Teile des Erhebungsprogramms mit einem Auswahlatz von bis zu 0,5 % (Unterstichprobe) versehen.
- Neben den jährlich zu erhebenden Merkmalen gibt es weitere, die nur im Abstand von 4 Jahren erhoben werden.

Die Übersicht „Erhebungstermine und Auswahlätze der Tatbestände - Mikrozensus 1996-2004“ gibt einen Überblick über das Erhebungsprogramm in den einzelnen Jahren (siehe Übersicht 4).

1.2 Darstellung von Zeitreihen

Hinsichtlich der in den Tabellen 4.1 und 4.2 für das frühere Bundesgebiet wiedergegebenen „Langen Reihen“ ist folgendes anzumerken:

Zum Zeitpunkt der Aufbereitung des Mikrozensus vom März 1987 standen nur auf der Volkszählung 1970 basierende und damit aufgrund des großen zeitlichen Abstands unsichere Fortschreibungswerte zur Verfügung. Auf der Basis der ersten Ergebnisse der Volkszählung 1987 (und einer ergänzenden Rückrechnung der Volkszählungsergebnisse vom Mai 1987 auf den Mikrozensusstichtag Ende März 1987) wurde der für den Mikrozensus vom März 1987 genutzte Hochrechnungsrahmen, der Eckzahlen der auf der Volkszählung basierenden laufenden Bevölkerungsfortschreibung enthält, geprüft. Global betrachtet wurde für die vorher veröffentlichten Ergebnisse des Mikrozensus 1987 (Basis Volkszählung 1970) eine leichte Überhöhung der Bevölkerung ermittelt. In regionaler und fachlicher Gliederung waren jedoch unterschiedlichste Abweichungen festzustellen. Aus diesem Grunde wurde die neue Hochrechnung mit Hilfe der nun aus der Volkszählung 1987 abgeleiteten Eckzahlen für alle Merkmale

durchgeführt. Die in der vorliegenden Veröffentlichung ausgewiesenen Werte für 1987 sind Ergebnisse dieser revidierten Hochrechnung und weichen daher - in den meisten Fällen nur geringfügig - von den in der Fachserie des Jahres 1987 veröffentlichten Ergebnissen ab. Die Ergebnisse ab 1988 basieren auf den aus der Volkszählung 1987 auf den jeweiligen Mikrozensusstichtag abgeleiteten Fortschreibungswerten.

1983 und 1984 wurde der Mikrozensus im Hinblick auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Volkszählungsgesetz 1983 ausgesetzt, so dass für diese beiden Jahre keine Ergebnisse zur Kranken- und Rentenversicherung ermittelt werden konnten.

1.3 Erläuterungen zur Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung

Die Erwerbstätigkeit bildet einen der Erhebungsschwerpunkte des Mikrozensus. Zwischen Erwerbstätigkeit und Mitgliedschaft in den verschiedenen Zweigen der Sozialversicherung besteht aufgrund der für einen großen Teil der Erwerbstätigen gegebenen Versicherungspflicht ein enger Zusammenhang. Im Mikrozensus werden deshalb auch Fragen über die Mitgliedschaft in der gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung gestellt. Die Fragestellung richtet sich bei dieser Statistik an Personen. Der Mikrozensus ermöglicht es, die Gesamtbevölkerung und nicht nur die Mitglieder einer bestimmten Versicherung oder eines Versicherungszweiges in Kombination mit verschiedenen anderen Merkmalen aufzugliedern. So kann z.B. die versicherungstechnisch wichtige Alters- und Geschlechtsgliederung in Kombination mit dem Familienstand sowie mit Angaben über die ausgeübte Erwerbstätigkeit, den Wirtschaftszweig und die Stellung im Beruf nachgewiesen werden.

Seit 1985 werden die Fragen zur Altersversorgung auf die Berichtswoche und nicht mehr auf den Stichtag bezogen. Damit ist eine Angleichung an die Formulierung der Fragen nach der Erwerbstätigkeit gegeben.

1.3.1 Krankenversicherung

Das Programm des Mikrozensus enthält seit der ersten Erhebung im Jahr 1957 Fragen zur Krankenversicherung. Ab dem Jahr 1995 wird die Bevölkerung zu den Merkmalen dieses Bereichs im Abstand von vier Jahren befragt. Das Wesentliche der Ergebnisse des Mikrozensus liegt dabei in der Gewinnung eines differenzierten Strukturbildes und der Möglichkeit, zu sachlich andersartigen und teilweise auch zu einer tieferen Gliederung der Ergebnisse, als es bei den Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung möglich ist, zu kommen. Die Ergebnisse des Mikrozensus und die der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung ergänzen sich somit.

Aus der gemeinsamen Analyse beider Statistiken ergibt sich ein Gesamtüberblick über die gesetzliche Krankenversicherung, und zwar sowohl über die Struktur ihrer Mitglieder als auch über die Inanspruchnahme und finanziellen Leistungen der Krankenkassen. Die erkennbaren Abweichungen beim Vergleich der Ergebnisse der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung mit denen des Mikrozensus kommen aufgrund methodischer Unterschiede bei der Erhebung zustande.

In der Übersicht 1 sind die Zahlen der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung und die des Mikrozensus nach zusammengefassten Gruppen der Kassenarten gegenübergestellt. Mit dieser Gegenüberstellung soll die Basis für eine gemeinsame Auswertung des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung aufgezeigt werden. In Übersicht 2 sind die wichtigsten Auszählmerkmale beider Statistiken aufgeführt, um zu zeigen, in welcher Richtung gegenseitige Ergänzungen möglich sind. Beispielsweise bezieht der

Mikrozensus auch die mitversicherten Familienangehörigen in der gleichen Untergliederung wie die Mitglieder mit ein.

Zwischen beiden Statistiken gibt es Unterschiede aufgrund anderer Abgrenzungen (siehe Übersicht 1). So werden in den Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung die Angaben für Berlin-Ost dem früheren Bundesgebiet zugeordnet. Im Mikrozensus getrennt ausgewiesene „Anspruchsberechtigte als Sozialhilfeempfänger“ sind in den Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung bei den Pflicht- und Freiwilligversicherten einbezogen. Darüber hinaus sind Abweichungen für die Pflichtmitglieder und freiwilligen Mitglieder einerseits sowie für den Personenkreis der als Rentner versicherten Personen andererseits zum Teil in den unterschiedlichen Erhebungsmethoden begründet. So sind bei den Ergebnissen des Mikrozensus - wie bei allen Stichproben - u.a. Zufallsabweichungen zu berücksichtigen.

Übersicht 1

Vergleich des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung
in 1 000

Kassenart	Geschäftsstatistik der gesetzlichen Krankenversicherung Stand: April 2003		Mikrozensus im Mai 2003	
	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Bundesländer	Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer einschl. Berlin-Ost
Pflicht- und freiwillig versichert				
Orts-, Betriebs- 1), See-, Innungskrankenkasse, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse	17 637	3 686	18 498	4 886
Bundesknappschaft	172	72	229	99
Ersatzkasse	10 247	2 141	9 410	2 391
Insgesamt	28 056	5 899	28 137	7 375
Als Rentner versichert				
Insgesamt	13 090	3 556	13 126	3 839
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger 2)				
Insgesamt	-	-	1 008	105

1) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz).

2) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse in der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben ist zu berücksichtigen, dass das für die Erhebung verwendete Erwerbskonzept alle in der Berichtswoche des Mikrozensus erwerbstätigen Personen erfasst. Dabei ist es gleichgültig, ob die Erwerbstätigkeit für sie die überwiegende Unterhalts-

quelle darstellt. So können beispielsweise Schüler, Studenten und Rentner erwerbstätig sein. Nicht alle abhängig erwerbstätigen Personen sind daher pflicht- oder freiwillig versichert, sondern sie können auch als Familienangehörige mitversichert oder als Rentner versichert sein.

Pflichtversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung sind ansonsten grundsätzlich alle Arbeiter und Angestellten einschließlich Auszubildende, deren monatliches Bruttoeinkommen die jährlich angepasste Beitragsbemessungsgrenze nicht übersteigt. Liegt das Einkommen darüber, so sind sie freiwillig in einer gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung versichert. Versicherte in einer privaten Krankenversicherung gelten immer als freiwillig versichert. Für Personen, die im Sinne der Sozialversicherungsregelungen "geringfügig beschäftigt" sind, ist die Versicherungspflicht dieser Beschäftigungsverhältnisse in § 7 Sozialgesetzbuch (SGB) V geregelt.

Sowohl bei Selbstständigen als auch bei mithelfenden Familienangehörigen kann ein Versicherungsverhältnis in gesetzlichen Kassen in einer unselbstständigen zweiten Erwerbstätigkeit begründet sein. Nicht nur für die Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen, sondern auch für alle übrigen Erwerbstätigen ist es bei der Erhebung aber schwierig gewesen zu unterscheiden, ob das Versicherungsverhältnis durch eine erste oder zweite Erwerbstätigkeit begründet wird. Beamte gelten im Allgemeinen als freiwillig Versicherte in der gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung.

Für den Nachweis der Ergebnisse wird nach der Art (pflichtversichert, freiwillig versichert, als Rentner(in) oder Familienangehörige(r) versichert, anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich, nicht krankenversichert) und nach Kassenarten (gesetzliche Kassen) und privater Krankenversicherung unterschieden. Als **plichtversichert** wurden Personen gezählt, die eine Pflichtmitgliedschaft in einer gesetzlichen Kasse angegeben hatten und - bis auf einige Ausnahmen, zu denen etwa selbst versicherte Studenten gehören - am Erwerbsleben beteiligt waren.

Die Gruppe der **freiwillig versicherten** Personen enthält die freiwillig Versicherten in den gesetzlichen Kassen sowie die in der privaten Krankenversicherung versicherten Personen.

Sowohl pflichtversicherte als auch freiwillig versicherte Personen (auch Mitglieder einer privaten Krankenversicherung) können eine **zusätzliche private** Krankenversicherung abgeschlossen haben, die z.B. den Anspruch auf Tagegeld beinhaltet.

Jeder **abhängige Familienangehörige** eines Mitgliedes einer gesetzlichen Krankenkasse, der nicht aufgrund einer Erwerbstätigkeit, einer Rente oder als Student selbst versichert ist, kann in dieser Kasse **mitversichert** sein. In der privaten Krankenversicherung ist eine Mitversicherung im Sinne der gesetzlichen Krankenversicherung nicht möglich. Hier leisten abhängige Familienmitglieder eigene Beiträge, auch wenn sie im Vertrag des Mitgliedes berücksichtigt sind.

Übersicht 2

Wichtige Auszählungsmerkmale des
Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken
der gesetzlichen Krankenversicherung

Kassenart	Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung (Stand: April 2003)	Mikrozensus Mai 2003
1. Geschlecht	(+)	(+)
2. Bundesländer	1)	(+)
3. Beitragssätze	(+)	
4. Arbeitsunfähigkeitsfälle	(+)	
5. Anzahl der Kassen	(+)	
6. Mitvers. Familienangehörige	(+)	(+)
7. Beteiligung am Erwerbsleben		(+)
8. Gliederung nach Stellung im Beruf		(+)
9. Gliederung nach Altersgruppen.	1)	(+)
10. Gliederung nach Wirtschaftsunter- bereichen		(+)
11. Gliederung nach Familienstand.		(+)
12. Gliederung nach überwiegendem Lebensunterhalt		(+)
13. Gliederung nach Einkommens- gruppen		(+)

1) Nachweis nach dem Stand vom April 2003.

Arbeitslose, die Lohnersatzleistungen wie Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe erhalten, sind von ihrem Arbeitsamt bei der zuletzt für sie zuständigen Krankenkasse **plichtversichert**.

Rentner der Arbeiter-, der Angestelltenrentenversicherung oder der Knappschaftlichen Rentenversicherung sind in der Regel als **Rentner krankenversichert**. Zu den als Rentner Versicherten zählen auch die in der „Landwirtschaftlichen Krankenkasse“ pflichtversicherten nicht mehr erwerbstätigen Personen im Ruhestand. Der Versicherungsschutz in der Krankenversicherung der Rentner ist davon abhängig, dass keine anderweitige gesetzliche Krankenversicherung besteht. Solange ein Rentner als Erwerbstätiger Pflicht- oder freiwilliges Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung ist, tritt die Krankenversicherung der Rentner nicht ein.

Sozialhilfe- oder Unterhaltshilfeempfänger sowie **Kriegsschadenrentner**, die nur einen Versicherungsschutz im Krankheitsfall haben, zählen nicht zu den als Rentner versicherten Personen. Jeder Sozialhilfeempfänger o.ä. hat ggf. für sich einen Anspruch auf Versicherungsschutz im Krankheitsfall.

Die Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden kann von verschiedenen Gruppen in Anspruch genommen werden.

Bei der Darstellung der Versicherungsträger wird folgende Gliederung bei der Befragung im Mikrozensus 2003 zugrunde gelegt:

Gesetzliche Krankenversicherungen:

- Ortskrankenkassen (einschl. ausländischer Krankenkassen)
- Betriebskrankenkassen (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse
- Innungskrankenkassen
- Bundesknappschaft
- Ersatzkassen
- Landwirtschaftliche Krankenkassen

Private Krankenversicherung

Sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung (als Sozialhilfeempfänger(in), als Kriegschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich, Sonstige, Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden).

1.3.2 Rentenversicherung

Seit der ersten Mikrozensusbefragung im Jahre 1957 wurden jährlich auch Angaben über die Mitglieder in der gesetzlichen Rentenversicherung ermittelt. Die Fragen richten sich grundsätzlich an alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, mit Ausnahme der Befragten, die eine Altersvollrente beziehen. Diese Ergebnisse stellen eine wichtige Quelle dar, aus der Erkenntnisse über die Zugehörigkeit der Bevölkerung zu den beiden großen Zweigen der gesetzlichen Rentenversicherung, den Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten, gewonnen werden können. Es interessieren dabei u.a. die Geschlechts- und Altersverteilung der Versicherten.

Die jährliche Auswertung dieser Ergebnisse durch das Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung hat in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt im Laufe der Jahre zu einer Verfeinerung der Fragestellung geführt. Zweck dieser Änderungen war es, die für Vorausberechnungen wichtigen Gruppen der Versicherten und Anspruchsberechtigten schärfer gegeneinander abzugrenzen, um so mit Hilfe des Mikrozensus einige für die versicherungstechnischen Bilanzen bzw. Vorausberechnungen wichtige Informationen zu gewinnen. Unverändert geblieben ist die Feststellung der in der Berichtswoche bzw. am Stichtag des Mikrozensus in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversicherten Personen. Gewandelt hat sich die Ermittlung der sogenannten freiwilligen Beitragszahler.

Hinsichtlich des Versicherungsverhältnisses werden die Versicherten in folgende vier Personengruppen eingeteilt:

1. Pflichtversicherte in der Berichtswoche

Dies sind Personen, die in der Berichtswoche in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert waren. Hierzu zählen hauptsächlich Arbeiter und Angestellte einschließlich Auszubildende. Hinzu kommen Selbstständige, die auf Antrag der gesetzlichen Rentenversicherung beigetreten sind, Arbeitslose mit Arbeitslosengeld oder -hilfe sowie Bezieher von Altersübergangsgeld und Personen im Vorruhestand, wenn sie vor dem Eintritt in den Vorruhestand bereits pflichtversichert waren. Auch Wehr- und Zivildienstleistende sind rentenversicherungspflichtig.

2. Pflichtversicherte in den letzten 12 Monaten (zuletzt erfragt in der Erhebung des Mikrozensus 2000 vom 08. bis 14. Mai 2000)

Eine Pflichtversicherung in den letzten 12 Monaten liegt dann vor, wenn wenigstens ein Pflichtbeitrag in diesem Zeitraum entrichtet wurde, aber in der Berichtswoche keine Pflichtversicherung mehr besteht, z.B. wenn sich eine Person selbstständig gemacht hat oder in ein Beamtenverhältnis übernommen worden ist, oder auch wenn eine Person nach Zeiten der Kindererziehung, in der sie pflichtversichert war, aus der Rentenversicherung ausgeschieden ist. Hat sich die betreffende Person jedoch in den letzten 12 Monaten geleistete Pflichtbeiträge zurückerstatten lassen, liegt keine Pflichtversicherung vor.

3. Freiwillig Versicherte

Dies sind Personen, die in der Berichtswoche in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren und auch in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche keinen Pflichtbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, wohl aber in den letzten 12 Monaten mindestens einen freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung geleistet hatten.

4. Sonstige (latent) Versicherte (zuletzt erfragt in der Erhebung des Mikrozensus 2000 vom 08. bis 14. Mai 2000)

Hierzu zählen Personen, die in der Berichtswoche in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren und auch in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche weder einen Pflichtbeitrag noch einen freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, wohl aber in der Zeit vom 1. Januar 1924 bis ein Jahr vor der jeweiligen Erhebung mindestens einen Pflichtbeitrag oder freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, sich ihre Beiträge nicht haben erstatten lassen und keine eigene Rente beziehen. Auch Versicherungszeiten, die aufgrund von Kinderbetreuung entstanden sind, sind hier zu berücksichtigen.

Folgende Zweige der gesetzlichen Rentenversicherung wurden - zuletzt in der Erhebung des Mikrozensus 2000 - vom 08. bis 14. Mai 2000 - erfragt:

- Arbeiterrentenversicherung (LVA)
- Angestelltenrentenversicherung (BfA)
- Knappschaftliche Rentenversicherung

Personen in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin-Ost, die als Arbeiter in der Überleitungsanstalt Sozialversicherung oder beim Freien Deutschen Gewerkschaftsbund versichert waren, wurden der Arbeiterrentenversicherung zugeordnet; Personen, die als Angestellte bei diesen Institutionen versichert waren, wurden der Angestelltenrentenversicherung zugeordnet. Handwerker, die nach dem Gesetz über eine Rentenversicherung der Handwerker (Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. September 1960 - BGBl. I S. 737 - mit Änderungen) seit dem 1. Januar 1962 in der Arbeiterrentenversicherung versichert sind, oder die früher Beiträge zur Altersvorsorge des deutschen Handwerks geleistet haben, rechnen grundsätzlich zu den Versicherten der Arbeiterrentenversicherung und sind ab 1976 auch in dieser Gruppe nachgewiesen.

1.3.3 Pflegeversicherung

Seit dem 1.1.1995 gibt es die gesetzliche Pflegeversicherung. Sie wird im Rahmen einer sozialen Pflegeversicherung als eigenständiger Zweig der Sozialversicherung und im Rahmen einer privaten Pflegeversicherung durchgeführt.

Grundsätzlich gehören alle in der gesetzlichen Krankenversicherung versicherten Personen zur sozialen Pflegeversicherung. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie in der gesetzlichen Krankenversicherung als Pflichtversicherte, Familienversicherte, Rentner oder freiwilliges Mitglied versichert sind. Freiwillig Versicherte in der gesetzlichen Krankenversicherung haben die Möglichkeit, sich von der Versicherungspflicht in der sozialen Pflegeversicherung befreien zu lassen und eine private Pflegeversicherung abzuschließen. Alle privat Krankenversicherte müssen seit

dem 1.1.1995 in einer privaten Pflegeversicherung versichert sein.

Der Beitragssatz zur sozialen Pflegeversicherung lag vom 1. Januar 1995 bis 30. Juni 1996 bei 1 % und beträgt seit dem 1. Juli 1996 1,7 % des Erwerbseinkommens bis zur Höhe der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Krankenversicherung. Die Prämien zur privaten Pflegeversicherung richten sich nicht nach dem Einkommen. Leistungen für häusliche Pflege gewährt die Pflegeversicherung seit dem 1. April 1995 und für stationäre Pflege seit dem 1. Juli 1996.

Fragen zur Pflegeversicherung wurden im Mikrozensus von 1996 bis 1999 jährlich gestellt, ab 1999 im Abstand von vier Jahren. In Kombination mit anderen Merkmalen lassen sich daraus vertiefende Erkenntnisse über die Struktur der Pflegeversicherten gewinnen. Zudem liegen aus dem Mikrozensus über die von den Krankenkassen bzw. Pflegekassen bereitgestellten Ergebnissen zu den in der sozialen Pflegeversicherung versicherten Personen hinaus Ergebnisse über die privat Pflegeversicherten vor. Übersicht 3 zeigt die von den Pflegekassen ermittelte Zahl der in der sozialen Pflegeversicherung versicherten Personen und den aus dem Mikrozensus gewonnenen Ergebnissen für die Jahre 1996 bis 2003 auf. Die Abweichungen erklären sich aus den unterschiedlichen Erhebungsverfahren.

Bei der Befragung im Mikrozensus wird unterschieden, ob die Personen in der sozialen Pflegeversicherung bzw. in einer privaten Pflegeversicherung versichert sind oder ob ein sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen besteht. Ein sonstiger Anspruch auf Pflegeleistungen besteht für Personen, die sich auf nicht absehbare Zeit in stationärer Pflege befinden und bereits Pflegeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, dem Beamtenversorgungsgesetz oder den Gesetzen erhalten, die entsprechende Anwendungen vorsehen, sofern sie keine Familienangehörigen haben, für die in der sozialen Pflegeversicherung eine Familienversicherung besteht.

Übersicht 3

Versicherte in der sozialen Pflegeversicherung ¹⁾

in 1 000

Jahr	Mikrozensus ²⁾			Pflegekasse ³⁾		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
1996	72 717	34 805	37 912	72 222	33 829	38 393
1997	73 471	35 169	38 302	71 693	33 644	38 049
1998	73 881	35 326	38 556	71 402	33 499	37 903
1999	72 819	34 681	38 138	71 472	33 553	37 918
2000 ⁴⁾				71 319	33 489	37 829
2001 ⁴⁾				71 022	33 339	37 683
2002 ⁴⁾				70 784	33 201	37 584
2003	71 881	34 182	37 699	70 485	33 049	37 435

1) Mitglieder und als Familienangehörige Versicherte.

2) Letzte Woche im April (1996 – 1999) bzw. erste Woche im Mai (2003).

3) 1.10. (1996/1997) bzw. 1.7. (1998/1999/2000/2001/ 2003)

des jeweiligen Jahres bzw. im Jahr 2002.

4) Ab 1999 werden im Mikrozensus Angaben im Abstand von vier Jahren ausgewiesen.

Übersicht 4

Erhebungstermine und Auswahlsätze der Tatbestände Mikrozensus 1996 - 2004 *

Tatbestand	Gemäß § 4 MZG '96 ¹⁾	Erhebungsjahr und Auswahlsätze (in %)								
		1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
1 GRUNDPROGRAMM										
1.1 Merkmale der Person, Familien-, Haushalts- zusammenhang, Staatsangehörigkeit, Haupt- und Nebenwohnung ²⁾	Abs.1 Nr. 1 a) Abs.1 Nr. 1 k)	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1.2 Angaben zur gesetzl. Rentenversicherung	Abs.1 Nr. 1 b)	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1.3 Angaben zur Pflegeversicherung	Abs.1 Nr. 1 b)	1	1	1	siehe Position 3.9					
1.4 Quellen des Lebensunterhalts, Höhe des Einkommens	Abs.1 Nr. 1 c)	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1.5 Allgemeine und berufliche Ausbildung, Be- such von Kindergarten, Schule, Hochschule ³⁾	Abs.1 Nr. 1 d, e)	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1.6 Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und -suche, Nichterwerbspersonen	Abs.1 Nr. 1 f-j)	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2 ERGÄNZUNGSPROGRAMM 4)										
2.1 Berufl. u. allgemeine Aus- und Fortbildung	Abs.1 Nr.2 a)	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45
2.2 Ergänzende Angaben zur Erwerbstätigkeit	Abs.1 Nr.2 b)	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45
2.3 Frühere Erwerbstätigkeit	Abs.1 Nr.2 c)	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45
2.4 Situation ein Jahr vor der Erhebung *	Abs.1 Nr.2 d)	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45
2.5 Pflegebedürftigkeit, Leistungen einer Pflege- versicherung *	Abs.1 Nr.2 e)	0,45	0,45	0,45	siehe Position 3.11					
3 ZUSATZPROGRAMM										
3.1 Zusatzangaben zur beruflichen Ausbildung *	Abs.2 Nr.1a)	1	-	-	-	1	-	-	-	1
3.2 Pendlereigenschaft, -merkmale *	Abs.2 Nr.1b)	1	-	-	-	1	-	-	-	1
3.3 Zusatzangaben für Ausländer *	Abs.2 Nr.2)	1	-	-	-	1	-	-	-	1
3.4 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit	Abs.2 Nr.3) u.4)	1	-	-	-	1	-	-	-	1
3.5 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit ⁴⁾	Abs.3 Nr.2a)	-	0,45	-	-	-	0,45	-	-	-
3.6 Private und betriebliche Altersvorsorge ⁴⁾⁵⁾	Abs.3 Nr.1), 2b)	-	0,45	-	-	-	0,45	-	-	-
3.7 Fragen zur Wohnsituation	Abs.4	-	-	1	-	-	-	1	-	-
3.8 Angaben zur Krankenversicherung	Abs.5 Nr.1)	-	-	-	1	-	-	-	1	-
3.9 Angaben zur Pflegeversicherung	Abs.5 Nr.1)	-	-	-	1	-	-	-	1	-
3.10 Angaben zur Gesundheit ⁴⁾ *	Abs.5 Nr.2)	-	-	-	0,45	-	-	-	0,45	-
3.11 Pflegebedürftigkeit, Leistungen einer Pfl- geversicherung ⁴⁾ *	Abs.5 Nr.2)	-	-	-	0,45	-	-	-	0,45	-

1) Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) in Verbindung mit der Verordnung zur Aussetzung einzelner Merkmale des Mikrozensusgesetzes vom 3. April 2000 (BGBl. I S. 442).

2) Die Angaben zum Eheschließungsjahr, zur Wohn- und Lebensgemeinschaft und zur Aufenthaltsdauer (für Ausländer) sind freiwillig.

3) Die Angabe zum allgemeinen und beruflichen Ausbildungsabschluss ist für Personen ab dem 51. Lebensjahr freiwillig.

4) In Anlehnung an die Genauigkeitsanforderung für die Arbeitskräftestichprobe der EU ist der Auswahlatz des Ergänzungsprogramms sowie der Zusatzprogramme 3.5, 3.6, 3.10 und 3.11 auf Regierungsebene unterschiedlich (0,4 %, 0,6 %, 0,8 % oder 1 %). Im Bundesdurchschnitt beträgt er zur Zeit rund 0,45 %.

5) Die Angabe zur privaten Altersvorsorge ist freiwillig.

* Die Erhebungsmerkmale des Mikrozensus beinhalten ab 1996 vollständig auch die Erhebungsmerkmale der Arbeitskräftestichprobe der EU.

♦ Auskunftserteilung freiwillig.

2 Im Mikrozensus verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen

Bevölkerung: Im Mikrozensus wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ (Kurzbezeichnung: „Bevölkerung“) zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung einer Person. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt (siehe auch § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980, BGBl. I S. 1429).

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Arbeiter auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet. Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören zur Bevölkerung der Gemeinde, in der die Gemeinschaftsunterkunft liegt, ebenso Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften und das in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften wohnende Personal.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfasst.

Angaben über Ausländer in den neuen Ländern und Berlin-Ost werden wegen der geringen Besetzungszahlen in den Tabellen und des dadurch bedingten größeren Stichprobenfehlers nicht nachgewiesen.

Alter: Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf den Erhebungszeitpunkt, der in der Regel Ende April liegt.

Beteiligung am Erwerbsleben: Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person

aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe und Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden.

Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das „Erwerbskonzept“¹⁾ zu Grunde gelegt.

Im „Erwerbskonzept“ gelten als Erwerbspersonen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbstständige oder mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle.

Nach diesem Konzept gelten daher auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Die Versicherungspflicht dieser Beschäftigungsverhältnisse ist geregelt in § 7 SGB V. Wann eine geringfügige Tätigkeit vorliegt, ergibt sich aus § 8 SGB IV (u.a. bei einer Arbeitszeit von längstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen innerhalb eines Kalenderjahres und einem Einkommen, das einen monatlichen Höchstbetrag nicht überschreitet).

Die Geringfügigkeitsgrenze des monatlichen Arbeitsentgeltes ist seit dem 1. April 2003 für das gesamte Bundesgebiet einheitlich in Höhe von 400 EUR festgeschrieben. Um sicherzustellen, dass derartige Beschäftigungsverhältnisse von den Befragten als „Erwerbstätigkeit“ eingestuft werden, wird seit dem Mikrozensus 1990 eine entsprechende Frage als zusätzliche Leitfrage zur Erwerbstätigkeit gestellt.

Die Stellung einer Person zum Erwerbsleben kann unter zwei Gesichtspunkten betrachtet werden: Ob der Betreffende selbst eine Erwerbstätigkeit ausübt und in welchem zeitlichen Umfang, oder aus welcher Quelle der Lebensunterhalt bestritten wird.

Für den Mikrozensus werden in der Auswertung zwei Grundmerkmale unterschieden: Die aktive Beteiligung am Erwerbsleben und die überwiegende Unterhaltsquelle.²⁾ Der erste Erhebungstatbestand wird durch das „Erwerbskonzept“, der zweite durch das „Unterhaltskonzept“ ausführlicher dargestellt.

Die Kombination beider Konzepte ermöglicht differenzierte Einblicke in die Erwerbs- und Unterhaltsstruktur der Bevölkerung. Übersicht 5 verdeutlicht die Zusammenhänge zwischen Erwerbs- und Unterhaltskonzept im Mikrozensus. Die durchkreuzten Tabellenfelder sind nach diesen

¹⁾ Siehe Emmerling, D./Riede, Th.: „40 Jahre Mikrozensus“ in WiSta 3/1997, S. 160 ff.

²⁾ Siehe Sperling, H./Herberger, L.: „Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt“ in WiSta 3/1963, S. 137 ff.

Konzepten definitorisch nicht mögliche Kombinationen von Erwerbsbeteiligung und Unterhalt. Eine Nichterwerbsperson z.B. kann, da sie nach den Definitionen des Erwerbskonzeptes keinerlei Erwerbstätigkeit ausübt, nicht ihren überwiegenden Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit bestreiten.

Übersicht 5
Verflechtung des Erwerbs- und des Unterhaltskonzeptes

		Unterhaltskonzept			
Erwerbskonzept		Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld/-hilfe	Rente u. dgl.	Angehörige
Erwerbspersonen	Erwerbstätige	Erwerbstätige mit überwieg. Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit	Erwerbstätige mit überwieg. Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld bzw. -hilfe*)	Erwerbstätige mit überwieg. Lebensunterhalt durch Rente u. dgl.	Erwerbstätige mit überwieg. Lebensunterhalt durch Angehörige
	Erwerbslose		Erwerbslose mit überwieg. Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld bzw. -hilfe	Erwerbslose mit überwieg. Lebensunterhalt durch Rente u. dgl.	Erwerbslose mit überwieg. Lebensunterhalt durch Angehörige
Nichterwerbspersonen				Nichterwerbspersonen mit überwieg. Lebensunterhalt durch Rente u. dgl.	Nichterwerbspersonen mit überwieg. Lebensunterhalt durch Angehörige

*) Hauptsächlich registrierte Arbeitslose mit geringfügigem Nebenverdienst aus Erwerbstätigkeit.

Über die verschiedenen erwerbsstatistischen Konzepte ist bereits an anderen Stellen ausführlich berichtet worden.³⁾

Die internationalen Vereinbarungen über Erwerbsstatistiken gehen von einem Nachweis der Erwerbsbevölkerung nach dem „Labour-Force“-Konzept aus. Seit dessen letzten Änderungen von 1982 stimmt der Mikrozensus hinsichtlich der Erwerbstätigen mit diesem Konzept überein.⁴⁾

Die Erwerbslosigkeit hingegen wird unterschiedlich abgegrenzt. Nach dem „Labour-Force“-Konzept müssen Erwerbslose sofort bzw. innerhalb von zwei Wochen für eine neue Tätigkeit verfügbar sein, während im Mikrozensus die Erwerbslosigkeit unabhängig von der Verfügbarkeit festgestellt wird. Um eine Annäherung an das „Labour-Force“-Konzept zu erreichen, werden ab der Erhebung 1996 neben den gemäß dem Mikrozensus-Konzept defi-

3) Siehe Herberger, L: „Das Gesamtsystem der Erwerbstätigkeitsstatistik“ in WiSta 6/1975, S. 349 ff. sowie Herberger, L./Becker, B. „Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus“ in WiSta 4/1983 S. 290 ff.

4) Entschließung der 13. Internationalen Arbeitsstatistikerkonferenz vom 29. Oktober 1982 über Statistiken der Erwerbsbevölkerung, Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung (IAO, Genf).

nierten Erwerbslosen auch die sofort verfügbaren Erwerbslosen dargestellt.

Zählt man die von einem Teil der Erwerbstätigen angegebenen zusätzlichen Tätigkeiten (zweite Erwerbstätigkeit) mit aus, so geht man von der Personenstatistik zur Statistik der Tätigkeitsfälle über, womit man eine gewisse Analogie zu den Ergebnissen von Betriebsstatistiken über die Beschäftigten (= Beschäftigungsfälle) erhält. Eine vollständige Analogie lässt sich nicht erreichen, weil eine Person, die mehrere gleichartige Tätigkeiten ausübt, diese nicht immer auch als verschiedene Tätigkeitsfälle auffasst. Es ist durchaus möglich, dass jemand, der in mehreren Betrieben landwirtschaftlich arbeitet, dies als eine einzige Erwerbstätigkeit ansieht. Auch Erwerbsverhältnisse, die sich trotz abhängiger Tätigkeit der Form freier Berufsausübung nähern (z.B. der für mehrere Einzelhandelsbetriebe tätige Stundenbuchhalter), erlauben bei einer Befragung der Person kaum eine Unterscheidung nach Tätigkeitsfällen.

In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Nichterwerbspersonen sind Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Erwerbspersonen sind Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

In Annäherung an das bereits oben erwähnte „Labour-Force“-Konzept werden in den Tabellen neben den Erwerbslosen gemäß Mikrozensus-Definition auch die sofort verfügbaren Erwerbslosen dargestellt, d.h. die Erwerbslosen, die eine neue Tätigkeit innerhalb von zwei Wochen aufnehmen könnten.

Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfende Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben.

Hinsichtlich der Neugestaltung der Fragen zur Ermittlung der Erwerbsbeteiligung beim Mikrozensus 1996 sind folgende Änderungen im System der Leitfragen gegenüber vor 1996 zu erwähnen:

- Der internationalen Praxis folgend wurde eine weitere, neue Frage in das System aufgenommen, die vor allem darauf abzielt, jene Personen, die zwar in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, bei denen jedoch eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht (z.B. bei Personen im Erziehungsurlaub), adäquat zu erfassen.

- Das Schlagwort Gelegenheitsstätigkeit wurde in die Fragestellung aufgenommen.
- Die Mitarbeit als mithelfende(r) Familienangehörige(r) wurde über landwirtschaftliche Betriebe hinaus auf jeden Betrieb, der von einem Mitglied der Familie oder des Haushalts des/der Befragten geführt wird, ausgedehnt.
- Der Begriff der geringfügigen Beschäftigung wurde insofern weiter präzisiert, als in der Erläuterung zu dieser Frage ausgeführt wird, dass eine Beschäftigung auch dann als geringfügig gilt, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Die in dem Band dargestellten Ergebnisse der Erwerbstätigen beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit.

Unter der **Stellung im Beruf** wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- **Selbstständige** sind Personen, die ein Unternehmen oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbstständiger Handwerker leiten sowie freiberuflich Tätige, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbstständig disponieren können (z.B. die selbstständige Filialleiterin). Zu den Selbstständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.
- **Mithelfende Familienangehörige** sind Haushaltsmitglieder, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Verwandten als Selbstständiger geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Hierzu gehören auch Personen, die im Unternehmen eines nicht in demselben Haushalt wohnenden Familienangehörigen arbeiten.
- **Abhängige:** Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.
- **Beamte** sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten (einschl. Wehrpflichtige).

Nicht als Beamte gezählt werden Beamte im Ruhestand und Personen, die Berufsbezeichnungen wie „Versicherungsbeamter“ oder „Bankbeamter“ führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu stehen.

- **Angestellte** sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. der Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend.

Leitende Angestellte und Direktoren großer Betriebe gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Des Weiteren zählen „Versicherungsbeamte“, „Betriebsbeamte“ und „Bankbeamte“, soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen (z.B. bei der Bundesbank), zu den Angestellten.

Zivildienstleistende gelten als Angestellte.

- **Arbeiter:** Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Es ist außerdem unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen Heimarbeiter und Hausgehilfen.

- **Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen** sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Wirtschaftszweige: Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2003 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)“, Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang) verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Insbesondere bei den Ergebnisdarstellungen nach Wirtschaftsbereichen ist zu beachten, dass die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen des Mikrozensus bis 2002 auch bei gleichlautenden Benennungen der einzelnen Kategorien nicht bzw. nur eingeschränkt gegeben ist. Dadurch ergeben sich zwangsläufig Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der entsprechenden Tabellen mit früheren Jahren. Die Zusammenfassung der einzelnen Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen und -unterbereichen kann dem Anhang entnommen werden.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein kann wie bei Betriebsbefragungen.

Die Fälle ohne Angabe des Wirtschaftszweiges werden im Rahmen der Aufbereitung nach dem Hot-Deck-Verfahren auf die einzelnen Wirtschaftszweige verteilt. Bei diesem maschinellen Korrekturverfahren wird in die Datensätze ohne Angabe des Merkmals „Geschäftszweig (Branche)“ die Angabe des letzten „richtigen“ und bezüglich anderer Merkmale gleichartigen Datensatzes, der zuletzt im Speicher (Deck) vorhanden war, eingesetzt.⁵⁾

Nettoeinkommen: Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen.

Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAföG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Natural-bezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum Vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf.

⁵⁾ Ebenfalls nach dem Hot-Deck-Verfahren werden die Fälle ohne Angabe der geleisteten Arbeitsstunden korrigiert.

der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungsmiete u.Ä.

Das monatliche Nettoeinkommen aus einer Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Ein-

kommen sowie bei Selbstständigen, bei denen nur der Nettobetrag des gesamten Jahres bekannt ist, wird der Nettodurchschnitt im Jahr verwendet. Bei Personen, die in der Haupterwerbstätigkeit selbstständige Landwirte sind, wird das Nettoeinkommen nicht erfragt. Demgegenüber wird für mithelfende Familienangehörige ab der Mikrozensuserhebung 1996 das Einkommen nachgewiesen.

3 Stichprobenplan des Mikrozensus ab 1990

Mit dem Mikrozensus 1990 wurde im früheren Bundesgebiet der bisherige Stichprobenplan nach 18-jähriger Laufzeit durch ein neues Stichprobendesign abgelöst und die Stichprobe aus dem Datenmaterial der Volkszählung 1987 neu gezogen.

Ein vorrangiges Ziel der stichprobenmethodischen Neugestaltung war die tiefere Regionalisierbarkeit der Ergebnisse. Dieses Ziel, das dem Wunsch vieler Nutzer entsprach, konnte ohne Erhöhung oder regionale Differenzierung des Auswahlsatzes von 1 % der Bevölkerung jährlich erreicht werden.

Das stichprobenmethodische Grundkonzept des Mikrozensus blieb die einstufige Klumpenstichprobe. Als Baustein für die Bildung der Klumpen (Auswahlbezirke) sind ganze Gebäude oder Gebäudeteile verwendet worden. Die für die tiefere Regionalisierbarkeit der Ergebnisse erforderlichen Präzisionssteigerungen gegenüber dem bisherigen Konzept wurden durch Verkleinerungen der durchschnittlichen Auswahlbezirksgröße, stärkere Beschränkung der Variabilität der Auswahlbezirksgröße und eine tiefere regionale Schichtung erreicht.

Konkret sind die Auswahlbezirke nach fest vorgegebenen Regeln anhand einer „Gebäudedatei“ aus der Volkszählung 1987, die nur Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen je Hausnummer und Straßenschlüssel enthielt, abgegrenzt worden. In Abhängigkeit von ihrer Wohnungs- und Personenzahl wurden die Gebäude dazu in vier Schichten eingeteilt.

Je nach Größe der Gebäude ist dann ein Auswahlbezirk entweder aus mehreren, im Allgemeinen benachbarten Gebäuden oder aus einem Einzelgebäude oder nur aus einem Gebäudeteil gebildet worden. Die durchschnittliche Größe der Auswahlbezirke konnte gegenüber dem bisherigen methodischen Konzept erheblich verkleinert werden und zwar von bisher durchschnittlich etwa 23 Wohnungen auf durchschnittlich etwa 9 Wohnungen je Auswahlbezirk.

Diese Lösung ist ein Kompromiss zwischen den steigenden Ansprüchen an die Ergebnisqualität einerseits und Aufwands- und Praktikabilitätsgesichtspunkten andererseits.

Die Anzahl der Auswahlbezirke hat sich damit im früheren Bundesgebiet von rund 12 000 auf rund 30 000 erhöht. Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die Schichtung nach der Gebäudegröße kombiniert mit einer tiefen regionalen Schichtung mit Raumeinheiten von durchschnittlich 350 000 Einwohnern.

Insgesamt sind 20 1 %-Stichproben der skizzierten Struktur nach dem Zufallsprinzip aus dem Volkszählungsmaterial 1987 gezogen worden. Sie dienen als „Vorratsstichproben“ für den Mikrozensus und können auch für andere Zwecke (wie z.B. für eine Gebäude- und Wohnungsstichprobe) eingesetzt werden.

Bei der Auswahl der Vorratsstichproben ist das bisherige Prinzip der planmäßigen Rotation, jährlich ein Viertel der Erhebungseinheiten durch neue zu ersetzen, beibehalten worden, um einerseits die Belastung der Befragten auf eine Beteiligung von höchstens vier Jahren hintereinander zu beschränken und andererseits noch aussagekräftige Auswertungen im Zeitvergleich zu ermöglichen.

Eine wesentliche Rolle für die Qualität der Mikrozensusergebnisse spielt auch die Einbeziehung von Veränderungen der Bausubstanz, wie Neubauten, Abrisse o.Ä. in die Stichprobe. Während Veränderungen wie Abrisse oder Umwidmungen von Gebäuden mit Wohnraum, die zum Zeitpunkt der Volkszählung 1987 existierten, sich unmittelbar in den Stichprobenergebnissen widerspiegeln, müssen Informationen über z.B. Neubauten extern beschafft werden.

Als Datenquelle für die jährliche Aktualisierung der Stichprobe durch eine Ergänzungsauswahl dient die Bautätigkeitsstatistik. In den neuen Bundesländern konnte ein analoges Stichprobendesign wie im früheren Bundesgebiet eingeführt werden.

4 Anpassung und Hochrechnung

Mit dem neuen Mikrozensusgesetz 1996 wird der Mikrozensus auch in den Jahren 1996 bis 2004 als Stichprobenerhebung grundsätzlich mit einem Auswahlatz von jährlich 1 % der Bevölkerung durchgeführt. Darüber hinaus sieht das Gesetz jedoch eine Reihe von Merkmalen vor, die – ebenfalls jährlich – nur bei im Bundesdurchschnitt ca. 0,45 % der Bevölkerung ermittelt werden. Dadurch ergibt sich für die Anpassung und Hochrechnung das Erfordernis eines zweistufigen Verfahrens.

Die mit der Stichprobenerhebung nach der Bearbeitung ermittelten Werte über Haushalte und Personen können nach dem Verfahren der freien Hochrechnung mit dem Faktor 100 multipliziert werden. Für die Daten aller Schichten kann also ein einheitlicher Faktor benutzt werden, da jede Schicht mit dem gleichen Auswahlatz von 1 % er-

fasst wird (proportionale Aufteilung des Stichprobenumfangs).

Bei jeder Erhebung treten allerdings Ausfälle auf, die auf Schwierigkeiten bei der Durchführung der Erhebung zurückzuführen sind.⁶⁾ Sie dürfen in Stichprobenerhebungen keinesfalls vernachlässigt werden, weil ihre Auswirkungen im Zusammenhang mit der Hochrechnung möglicherweise recht gravierend sind. In den Stichprobenergebnissen würden entsprechend große Lücken und Verzerrungen entstehen, die deren Brauchbarkeit entscheidend mindern könnten.

6) Der Anteil der bekannten Ausfälle an den zu befragenden Haushalten ist aufgrund der für den Mikrozensus geltenden Auskunftspflicht mit 2,5 – 3 % sehr gering.

Mit dem Ziel, diese nicht zufälligen systematischen wie auch die bei Stichproben unvermeidlichen zufallsbedingten Fehler auszugleichen, wird im Mikrozensus daher

- in der 1. Stufe ein Ausgleich der bekannten Ausfälle – die so genannte Kompensation – vorgenommen und
- in der 2. Stufe die Stichprobe an die Ergebnisse der laufenden Bevölkerungsfortschreibung angepasst.⁷⁾

Die vor der eigentlichen Hochrechnung durchgeführte Kompensation der bekannten Ausfälle wird innerhalb so genannter „regionaler Untergruppen“ (regionale Einheiten mit einer Mindestgröße von 100 000 Einwohnern) vorgenommen.⁸⁾

Dabei besteht die Grundidee des Kompensationsalgorithmus darin, eventuell vorhandene relevante Informationen über die ausgefallenen Haushalte soweit wie möglich zu nutzen. Deshalb wird der ausgefallene Haushalt nach Abschluss aller Erhebungstätigkeiten auf Grund der verfügbaren Informationen einem der vorgegebenen Kompensationstypen zugeordnet, die sich aus der Kombination der folgenden Kompensationsmerkmale ergeben:

- 1 Haushaltsgröße (differenziert nach 1, 2, 3 und mehr Personen)
- 2 Staatsangehörigkeit der Bezugsperson (Deutsche, Ausländer)
- 3 für Deutsche: Wohnsitz der Bezugsperson (Haupt-/Nebenwohnung)
- 4 für 1-Personenhaushalte:
 - Geschlecht
 - Alter (unter 60 Jahre, 60 Jahre und älter).

Aus einer Vielzahl von möglichen Merkmalen wurde diese kleine Zahl relevanter Ausfallmerkmale ausgewählt. Die Merkmalkombinationen liefern 18 Kompensationsklassen. Hinzu kommt eine weitere Kompensationsklasse für ausgefallene Personen in Gemeinschaftsunterkünften.

Der Kompensationsalgorithmus ist variabel gestaltet, so dass auch unvollständige Informationen über einen Haushalt genutzt werden, d.h. nicht alle o.g. Kompensationsmerkmale müssen bekannt sein. Es ist sogar zulässig bzw. muss hingenommen werden, dass über den ausgefallenen Haushalt überhaupt nichts bekannt ist. Werden die „unbekannt“-Positionen noch einbezogen, so ergeben sich insgesamt 51 Kompensationstypen.

⁷⁾ Vor allem die tiefere regionale Schichtung des neuen Auswahlplans ab 1990 machte Veränderungen in der praktischen Umsetzung dieser beiden Stufen des Fehlerausgleichs erforderlich. Eine Beschreibung der beim alten Stichprobendesign angewandten Verfahren zur Kompensation und Hochrechnung ist den bis 1989 erschienenen Fachserienheften zu entnehmen.

⁸⁾ Innerhalb der regionalen Schichten des Mikrozensus (s.o.) sind aus vollständigen Kreisen oder Gemeinden regionale Untergruppen gebildet worden. Da die Auswahlseinheiten vor der Auswahl innerhalb der Schichten primär nach diesen regionalen Untergruppen sortiert wurden, wirken diese hinsichtlich des Auswahlverfahrens ähnlich wie Schichten.

Für jede dieser 51 Kompensationstypen kann jetzt auf einer Regionalebene mit mindestens 100 000 Einwohnern, und zwar auf der Ebene der 401 regionalen Untergruppen, ein Faktor, der so genannte Kompensationsfaktor, aus der Relation Zahl der befragten plus Zahl der ausgefallenen Haushalte in der jeweiligen Klasse zur Zahl der befragten Haushalte in der jeweiligen Klasse berechnet werden.

Durch multiplikative Verknüpfungen der berechneten Faktoren für die 51 Kompensationstypen kann entsprechend der Zusammengehörigkeit der einzelnen Kompensationstypen eine Verdichtung auf die o.g. 19 Kompensationsklassen erfolgen. Das Ergebnis sind pro regionaler Untergruppe 19 verschiedene Kompensationsfaktoren, die entsprechend der Haushaltsmerkmale in die einzelnen Personensätze (der Haushalte mit Auskunft) eingesetzt werden können.

Nach der Kompensation der bekannten Ausfälle folgt in einem zweiten Schritt die gebundene Hochrechnung mit Eckzahlen aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung. Dieses Verfahren hatte sich bis 1989 bewährt, auch unter Berücksichtigung, dass mit dem Hochrechnungsrahmen Fehler bzw. Probleme der laufenden Bevölkerungsfortschreibung auf den Mikrozensus übertragen werden.

Der Hochrechnungsrahmen differenziert wie bisher nach Deutschen und Ausländern in der Kombination mit dem Geschlecht. Die Anpassung wird nun innerhalb der 132 regionalen Anpassungsschichten – regionale Einheiten mit durchschnittlich mindestens 500 000 Einwohnern – durchgeführt. Die Anpassung für die Berufs- und Zeitsolddaten sowie für die Wehrdienstleistenden erfolgt getrennt auf Regierungsbezirksebene.

Der Anpassungsfaktor einer Anpassungsklasse errechnet sich aus der Relation der Sollzahl aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung zur Istzahl des Mikrozensus nach der Kompensation der bekannten Ausfälle.

Aus der Multiplikation des haushaltsbezogenen Kompensationsfaktors und des personenbezogenen Anpassungsfaktors ergibt sich der endgültige Personenfaktor. Mit Hilfe dieses Personenfaktors werden alle Auswertungen über die Bevölkerung, über Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen erstellt.

Während der Kompensationsfaktor für alle Personen eines gegebenen Haushalts denselben Wert annimmt, variiert der Anpassungsfaktor – und damit auch der endgültige Personenfaktor (als Produkt von Kompensations- und Anpassungsfaktor) – zwischen den Personen eines Haushalts. Die Ergebnisse haushaltsorientierter Auswertungen sind daher bei Heranziehung des Personenfaktors davon abhängig, welche Person des Haushalts zur Zählung des Haushalts herangezogen wird. Zur Lösung dieser Problematik wird zusätzlich ein Haushaltsfaktor errechnet. Dieser ergibt sich aus dem ungewogenen arithmetischen Mittel der Personenfaktoren der zum Haushalt gehörenden Personen und weist damit für alle Personen des Haushalts denselben Wert aus. Der Haushaltsfaktor wird grundsätzlich für alle haushalts- und familienbezogenen Tabellen genutzt.

5 Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe

5.1 Stichprobenfehler und systematische Fehler

Bei Stichprobenerhebungen, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt worden sind, treten zwei Arten von Fehlern auf:

- Zufallsbedingte Stichprobenfehler
- Nicht zufällige systematische Fehler.

Zufallsbedingte Stichprobenfehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der untersuchten Gesamtheit, sondern nur eine Stichprobe für die Statistik herangezogen wird.

Systematische Fehler sind nicht zufallsabhängige Abweichungen, die z.B. auf falschen Angaben der Befragten oder Interviewer, Fehlern bei der Abgrenzung der Gesamtheit, dem Ausfall von zu befragenden Einheiten sowie auf Fehlern bei der Aufbereitung beruhen können.

Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der sog. Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet werden kann.

Kann Normalverteilung für die Stichprobenwerte zumindest näherungsweise vorausgesetzt werden, so liegt der jeweilige Wert aus der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68 % im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95 % im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert.

Die Größe des Standardfehlers und die Genauigkeit von Stichprobenergebnissen hängt von der Gestaltung des Auswahlplanes, von den "design"-Elementen ab, beim Mikrozensus sind dies vor allem:

- Auswahlsatz,
- Schichtung und Anordnung der Auswahlbezirke (vor der Auswahl),
- Klumpung der Erhebungseinheiten in den Auswahl-einheiten,
- Hochrechnungsverfahren.

Die Größe der Auswahlbezirke (Klumpengröße, gemessen an der Zahl der Erhebungseinheiten) beeinflusst die Genauigkeit der Ergebnisse, und zwar über

- die durchschnittliche Größe der Auswahlbezirke und
- die Streuung der Größe der Auswahlbezirke.

Die mit dem neuen Auswahlplan ab 1990 vollzogene stichprobenmethodische Neugestaltung des Mikrozensus ließ (bei gleichem Auswahlsatz) gegenüber dem bisherigen Konzept eine insgesamt deutlich erhöhte Präzision der Ergebnisse erwarten, da im Vergleich zum bis 1989 gültigen Auswahlplan

- die durchschnittliche Auswahlbezirksgröße deutlich verringert,
- die Variabilität der Auswahlbezirksgröße vermindert und
- eine tiefere regionale Schichtung vorgenommen wurde.

Die vorliegenden Erkenntnisse aus der Fehlerrechnung zum Mikrozensus 1990 bestätigen diese Erwartungshaltung.

5.2 Fehlerrechnung

Der relative Standardfehler v_g des Schätzwertes

$$(1) \quad \hat{n}_g = \frac{n_g}{f}$$

für die Fallzahl n_g (Personen, Haushalte) einer Merkmalkategorie g^9 bei freier Hochrechnung wird mit folgender Formel geschätzt:

$$(2) \quad \hat{v}_g^2 = \frac{1-f}{n_g^2} \sum_{h=1}^L m_h \cdot s_{gh}^2$$

In (1) und (2) bedeuten:

f : Auswahlsatz,

L : Anzahl der Schichten

$n_g = \sum_{h=1}^L \sum_{i=1}^{m_h} n_{ghi}$: Anzahl der Stichprobenfälle der Merkmalkategorie g mit

n_{ghi} : Anzahl der Stichprobenfälle der Merkmalkategorie g im Zählbezirk i der Schicht h und

m_h : Anzahl der Zählbezirke in der Schicht h der Stichprobe,

$$s_{gh}^2 = \frac{1}{m_h - 1} \sum_{i=1}^{m_h} (n_{ghi} - \bar{n}_{gh})^2 : \text{Varianz der}$$

Stichprobenfälle je Zählbezirk in der Schicht h mit

$$\bar{n}_{gh} = \frac{1}{m_h} \sum_{i=1}^{m_h} n_{ghi} : \text{Mittelwert der Stichprobenfälle je}$$

Zählbezirk in der Schicht h und Merkmalkategorie g .

⁹⁾ Über Werte eines oder mehrerer Erhebungsmerkmale definiert (Beispiel g : 18-bis 25-jährige männliche Erwerbstätige).

Dieser Ansatz berücksichtigt die Auswahl von ganzen Zählbezirken (Klumpen von Erhebungseinheiten) und die Schichtung der Zählbezirke. Dagegen konnte bei diesem Ansatz die zur Verminderung des Stichprobenfehlers getroffene regionale Anordnung der Zählbezirke von der Auswahl nicht berücksichtigt werden.

Eine Anpassung der Mikrozensusergebnisse an die „fortgeschriebene Bevölkerung“ wurde bei diesem Ansatz ebenfalls nicht berücksichtigt.

5.3 Schätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

Zwischen dem relativen Standardfehler und der Besetzungszahl des betreffenden Tabellenfelds besteht in der Regel ein Zusammenhang: Der quadrierte relative Standardfehler \hat{v}_g^2 ist näherungsweise umgekehrt proportional zur Besetzungszahl des Tabellenfelds und damit auch zum hochgerechneten Ergebnis, jedoch nach Gruppen von Merkmalskategorien unterschiedlich stark:

$$(3) \quad \hat{v}_g^2 \approx a + \frac{b}{\hat{n}_g}; \text{ a und b sind Konstanten.}$$

Damit lässt sich für jede Merkmalgruppe eine empirisch bestimmte Näherungsfunktion für eine Schätzung \hat{v}_g des relativen Standardfehlers des hochgerechneten Ergebnisses \hat{n}_g angeben:

$$(4) \quad \hat{v}_g = \sqrt{a + \frac{b}{\hat{n}_g}}$$

Eine auch im Hinblick auf Vergleiche mit dem bisherigen Stichprobendesign des Mikrozensus sinnvolle Vorgehensweise besteht darin, die im Mikrozensus nachzuweisen Merkmale bzw. Merkmalkombinationen für Zwecke der Standardfehlerabschätzung (analog zu früheren Fehlerrechnungen) in zwei Gruppen einzuteilen:

(a) Gruppen der Bevölkerung und Erwerbstätigen, ohne solche nach Ausländern oder Beschäftigten in Land- und Forstwirtschaft (B/E),

(b) Gruppen der Bevölkerung und Erwerbstätigen nach Ausländern oder Beschäftigten in Land- und Forstwirtschaft (A/L).

Für diese Gruppen wurden für 1999 – jeweils für Bund, früheres Bundesgebiet und neue Länder einschließlich Berlin(Ost) – die Konstanten a und b durch eine Regression mit dem Kehrwert des hochgerechneten Ergebnisses als unabhängiger Variable und dem quadrierten relativen Standardfehler als abhängiger Variable geschätzt. Für die Regression wurden ausgewählte Tabellenfelder, für die die Fehler nach Formel (2) geschätzt worden waren, herangezogen. Einzelne Ausreißer wurden von der Regression ausgeschlossen. Für a und b sowie das Bestimmtheitsmaß R^2 ergaben sich folgende Werte (u bezeichnet die Zahl der für die Regression verwendeten Tabellenfelder):

Gruppe	a	b	u	R^2
B/E-Bund	0,0504	1099659	255	0,974
B/E-West	0,0465	1164629	253	0,995
B/E-Ost	0,273	1069655	257	0,982
A/L-Bund	0,946	1199841	18	0,938
A/L-West	1,103	1338800	18	0,923
/L-Ost	6,454	1039753	18	0,845

Für die Merkmalgruppen B/E und A/L sind in der Übersicht 7 geschätzte relative Standardfehler in Abhängigkeit von hochgerechneten Fallzahlen grafisch dargestellt. Da die Kurven für West und Ost kaum von derjenigen für das Bundesgebiet abweichen, sind in der Grafik nur die Kurven für das Bundesgebiet dargestellt und für den Osten derjenige Bereich, für den sich deutliche Unterschiede zum Bundesgebiet ergeben.

Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse einer Stichtagserhebung für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der beiden Merkmalgruppen zuzuordnen sind.

Die grafische Darstellung der Fehlerkurven in der Übersicht 7 zeigt weiter, dass der einfache relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000, d.h. für weniger als 50 Fälle in der Stichprobe, bei allen Merkmalgruppen über 15 % hinausgeht. Ergebnisse mit einem einfachen relativen Standardfehler über 15 % haben nur noch einen geringen Aussagewert und sollten deshalb für Vergleiche nicht mehr herangezogen werden.

5.4 Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz

Für eine einfache ungeschichtete Zufallsauswahl von Aufbereitungseinheiten (Personen, Haushalte) kann der relative Standardfehler v_g (Bin) auf einfache Weise nach dem Binomialansatz geschätzt werden;

$$(5) \quad \hat{v}_g^2(\text{Bin}) = \frac{1-f}{n-1} \cdot \frac{1-p_g}{p_g},$$

wobei

n : Anzahl der Stichprobenfälle
(Aufbereitungseinheiten) insgesamt,

$p_g = n_g / n$: Anteil der Fälle der Merkmalkategorie g an allen Aufbereitungseinheiten in der Stichprobe,

f, n_g : siehe Formeln (1) und (2).

Für die in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmalkategorien g kann man den Wert des Quotienten

$$(6) \quad k_g = \frac{\hat{v}_g}{\hat{v}_g(\text{Bin})} \quad \text{berechnen.}$$

Der Quotient k_g wird als Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz bezeichnet. Es hat sich gezeigt, dass k_g für alle in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmalkategorien g nicht kleiner als 1 ist, d.h. der Stichprobenfehler nach dem tatsächlichen Auswahlverfahren des Mikrozensus ist (bei freier Hochrechnung) nicht kleiner als der Stichprobenfehler bei einer einfachen ungeschichteten Zufallsaus-

wahl von Aufbereitungseinheiten. Man bezeichnet k_g auch als „design-effect-Faktor“, da er das „design“ des Auswahlplans quantifiziert.

Die für den Mikrozensus 1999 ermittelten Zuschlagsfaktoren für die in der Fehlerrechnung einbezogenen Merkmalkategorien sind auszugsweise in der Übersicht 6 zusammen mit den relativen Standardfehlern aufgeführt.

Übersicht 6

Ergebnisse der Fehlerrechnung zum Mikrozensus für ausgewählte Merkmale Deutschland

Merkmal	Anteil an der Gesamtheit der Personen ¹⁾	Einfacher relativer Standardfehler	Zuschlagsfaktor zum Bi- nomialansatz ²⁾
	%	%	
Bevölkerung insgesamt	100	0,2	–
- männlich	48,1	0,2	1,9
- weiblich	51,9	0,2	1,9
- unter 15 Jahren	15,2	0,5	1,8
- 15 bis unter 45 Jahren	40,5	0,3	2,1
- 45 bis unter 65 Jahren	27,0	0,3	1,6
- 65 Jahre und älter	17,2	0,4	1,6
- Ausländer/innen	6,7	1,2	2,7
- männlich	3,5	1,2	2,0
- weiblich	3,2	1,2	1,9
- Lebensunterhalt überwiegend durch Erwerbstätigkeit	40,8	0,3	1,9
- Lebensunterhalt überwiegend durch Rente und dgl.	22,0	0,3	1,5
- Lebensunterhalt überwiegend durch Angehörige	29,8	0,4	2,1
Erwerbstätige	44,3	0,3	2,0
- männlich	24,8	0,3	1,4
- weiblich	19,5	0,3	1,3
- unter 25 Jahren	5,1	0,6	1,3
- 25 bis unter 35 Jahren	11,0	0,5	1,4
- 35 bis unter 45 Jahren	12,5	0,4	1,4
- 45 bis unter 55 Jahren	9,8	0,5	1,3
- 55 Jahre und älter	5,8	0,6	1,3
- Selbstständige	4,4	0,7	1,2
- Beamte / Beamtinnen	2,8	0,8	1,2
- Angestellte ³⁾	21,8	0,3	1,5
- Arbeiter/innen ⁴⁾	14,9	0,4	1,6
- in Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,3	1,8	1,7
- Nettoeinkommen unter 511 EUR	6,3	0,6	1,2
- dar. Nettoeinkommen unter 307 EUR	2,7	0,8	1,2
- Nettoeinkommen von 511 bis unter 920 EUR	7,0	0,5	1,2
- Nettoeinkommen von 920 EUR und mehr	28,7	0,3	1,6
- dar. Nettoeinkommen von 920 bis unter 1 534 EUR	15,6	0,4	1,4
Erwerbslose	4,9	0,6	1,2
- männlich	2,6	0,8	1,1
- weiblich	2,3	0,8	1,1

1) 1999.

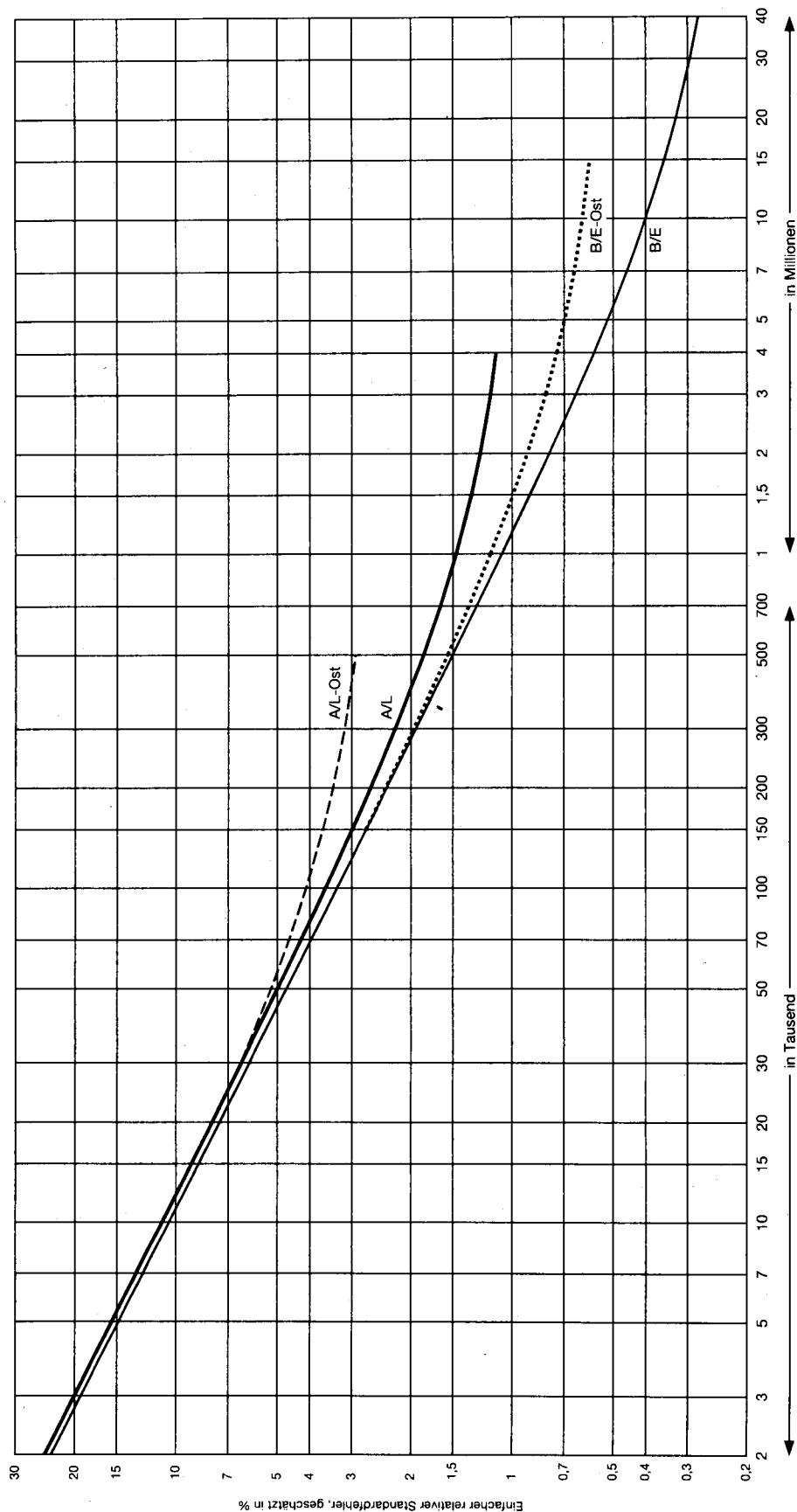
2) Nach Fehlerrechnung für 1999 (nicht angepaßtes Material).

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

4) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

Übersicht 7
Einfacher relativer Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe*)

Merkmale nach
 B/E: Bevölkerung, Erwerbstätige (nicht in L. u. F.);
 A/L: Ausländer, Erwerbstätige in Land- und Forstwirtschaft;
 B/E-Ost: Bevölkerung, Erwerbstätige (nicht in L. u. F.) für neue Länder und Berlin-Ost;
 A/L-Ost: Ausländer, Erwerbstätige in Land- und Forstwirtschaft für neue Länder und Berlin-Ost.



Besetzungszahl im Tabellenfeld (hochgerechnet)
 *) Ergebnis ohne Anpassung an die "fortgeschriebene Bevölkerung". Standardfehler geschätzt nach dem Binomialansatz unter Berücksichtigung eines Korrekturfaktors für den Schichtungs- und Klumpeneffekt.

Tabellenteil

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

Auszählgruppe ----- Merkmal	Deutschland Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-West Neue Länder einschl. Berlin-Ost																		
	Ergebnisse 2003 (zur Rentenversicherung auch Ergebnisse des Mikrozensus 2002)																Lange Reihen		
	Krankenversicherung					Rentenversicherung						Pflegeversicherung							
						2002 ¹⁾			2003 ²⁾										
	Tabellennummer																		
	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	3.1	3.2	3.3	3.4	4.1	4.2	4.3	
Bevölkerung	X	X	X			X	X		X	X		X	X		X	X		X	
Pflichtmitglieder und Beitragszahler																	X		
Erwerbstätige	X		X	X	X		X	X		X	X	X	X	X		X	X	X	
Erwerbslose	X		X				X			X		X	X			X		X	
sofort verfügbare Erwerbslose	X		X				X			X		X	X						
Nichterwerbspersonen	X		X				X			X		X	X			X		X	
Deutsche						X	X	X	X	X	X								
Ausländer ³⁾						X	X	X	X	X	X								
Alter		X	X			X	X	X	X	X	X		X		X				
Art der Krankenkasse/-versicherung	X		X	X	X														
Art des Krankenversicherungsschutzes	X	X	X	X	X											X			
Art der Pflegeversicherung												X	X	X				X	
Art der gesetzlichen Rentenversicherung							X			X							X		
Art des Rentenversicherungsverhältnisses						X		X	X		X						X		
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Hilfebedarf															X				
Leistungsbezug aus einer Pflegeversicherung															X				
Monatliches Nettoeinkommen				X										X					
Stellung im Beruf			X		X		X	X		X	X		X						
Wirtschaftsunterbereiche					X														
Zusätzlich in der privaten Krankenversicherung			X																
Zusätzlich in der privaten Pflegeversicherung													X						

1) Ohne Tabellen 2.2 und 2.3 für die neuen Länder und Berlin-Ost.

2) Ohne Tabellen 2.5 und 2.6 für die neuen Länder und Berlin-Ost.

3) Neue Länder und Berlin-Ost: Angaben über Ausländer werden wegen geringer Besetzungszahlen nicht ausgewiesen.

Deutschland

Bundesergebnisse

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.1 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art der Krankenkasse/-versicherung,
Art des Versicherungsverhältnisses und Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Versicherungsverhältnisses	Insgesamt			Erwerbstätige		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ortskrankenkasse 1)						
Pflichtversichert	12 440	7 039	5 402	9 559	5 455	4 105
Freiwillig versichert	1 036	660	376	743	519	224
Als Rentner(in) versichert	8 380	3 432	4 948	193	101	92
Als Familienangehörige(r) versichert	7 690	2 984	4 706	545	71	474
Sonstige	208	106	102	35	23	12
Zusammen	29 754	14 221	15 533	11 075	6 168	4 906
Innungskrankenkasse						
Pflichtversichert	2 191	1 433	759	1 781	1 159	622
Freiwillig versichert	237	164	73	192	143	49
Als Rentner(in) versichert	688	367	321	26	17	9
Als Familienangehörige(r) versichert	1 288	495	794	104	12	92
Sonstige	15	9	6	/	/	/
Zusammen	4 419	2 467	1 952	2 107	1 334	773
Betriebskrankenkasse 2)						
Pflichtversichert	6 310	3 522	2 788	5 582	3 130	2 453
Freiwillig versichert	743	520	223	603	447	156
Als Rentner(in) versichert	2 254	1 150	1 103	40	24	16
Als Familienangehörige(r) versichert	3 890	1 454	2 435	313	41	272
Sonstige	16	6	10	/	/	/
Zusammen	13 213	6 653	6 560	6 542	3 643	2 899
Bundesknappschaft						
Pflichtversichert	306	218	88	217	161	56
Freiwillig versichert	22	15	8	13	9	/
Als Rentner(in) versichert	798	412	386	10	6	/
Als Familienangehörige(r) versichert	344	84	261	21	/	19
Sonstige	6	/	/	/	/	/
Zusammen	1 477	732	745	264	181	83
Landwirtschaftliche Krankenkasse						
Pflichtversichert	361	244	116	304	218	86
Freiwillig versichert	65	46	19	52	40	12
Als Rentner(in) versichert	387	193	193	38	24	14
Als Familienangehörige(r) versichert	349	116	232	65	6	59
Sonstige	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 164	602	563	459	289	171
Ersatzkasse						
Pflichtversichert	9 936	4 210	5 726	8 409	3 531	4 878
Freiwillig versichert	1 864	1 224	640	1 476	1 052	424
Als Rentner(in) versichert	4 458	1 780	2 678	145	66	79
Als Familienangehörige(r) versichert	6 132	2 464	3 668	446	78	368
Sonstige	50	25	25	13	9	/
Zusammen	22 439	9 702	12 737	10 489	4 736	5 753
Private Krankenversicherung						
Freiwillig versichert	6 360	3 990	2 371	4 425	3 007	1 418
Als Familienangehörige(r) versichert	1 278	501	776	95	21	74
Sonstige	344	205	138	25	22	/
Zusammen	7 981	4 696	3 285	4 545	3 049	1 496
Sonstiger Versicherungsschutz						
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	527	488	38	497	466	30
Sonstige	1 113	532	580	52	28	24
Zusammen	1 815	1 119	696	598	534	65
Insgesamt						
Pflichtversichert	31 544	16 664	14 880	25 852	13 654	12 198
Freiwillig versichert	10 328	6 619	3 709	7 504	5 217	2 287
Als Rentner(in) versichert	16 964	7 335	9 629	452	238	214
Als Familienangehörige(r) versichert	20 970	8 098	12 872	1 589	230	1 359
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	527	488	38	497	466	30
Sonstige	1 113	532	580	52	28	24
Sonstige	817	455	362	133	101	32
Nicht krankenversichert	188	114	75	81	55	27
Ohne Angabe zur Krankenversicherung	50	24	26	12	8	/
Insgesamt	82 502	40 330	42 172	36 172	19 996	16 176

1) Einschl. ausländische Krankenkasse.

2) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

3) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.1 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art der Krankenkasse/-versicherung,
Art des Versicherungsverhältnisses und Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Versicherungsverhältnisses	Erwerbslose			Sofort verfügbare Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ortskrankenkasse 1)									
Pflichtversichert	1 871	1 176	695	1 641	1 038	603	1 011	409	602
Freiwillig versichert	54	30	24	46	26	20	239	111	129
Als Rentner(in) versichert	17	8	8	13	6	7	8 171	3 323	4 848
Als Familienangehörige(r) versichert	232	86	146	196	75	121	6 913	2 827	4 086
Sonstige	53	33	20	44	28	16	120	51	69
Zusammen	2 226	1 333	893	1 940	1 174	767	16 454	6 720	9 734
Innungskrankenkasse									
Pflichtversichert	298	220	78	263	197	66	113	53	60
Freiwillig versichert	7	/	/	6	/	/	38	17	20
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	660	349	311
Als Familienangehörige(r) versichert	30	9	21	25	8	17	1 155	474	681
Sonstige	/	/	/	/	/	/	8	/	/
Zusammen	339	237	103	298	211	87	1 973	897	1 077
Betriebskrankenkasse 2)									
Pflichtversichert	432	255	177	381	227	154	295	137	159
Freiwillig versichert	17	10	8	15	8	6	123	64	59
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	2 209	1 125	1 084
Als Familienangehörige(r) versichert	96	30	66	82	26	56	3 481	1 383	2 098
Sonstige	/	/	/	/	/	/	9	/	6
Zusammen	554	298	255	483	263	220	6 117	2 712	3 405
Bundesknappschaft									
Pflichtversichert	38	28	10	33	24	9	52	29	23
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/	7	/	/
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	786	405	382
Als Familienangehörige(r) versichert	8	/	6	6	/	5	316	81	235
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	49	32	18	42	27	16	1 164	519	645
Landwirtschaftliche Krankenkasse									
Pflichtversichert	6	/	/	/	/	/	51	23	28
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/	13	6	7
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	349	169	179
Als Familienangehörige(r) versichert	/	/	/	/	/	/	281	109	172
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	10	5	/	8	/	/	695	308	387
Ersatzkasse									
Pflichtversichert	911	447	464	811	401	410	616	232	384
Freiwillig versichert	48	23	24	41	20	21	341	149	192
Als Rentner(in) versichert	9	/	6	7	/	/	4 304	1 711	2 593
Als Familienangehörige(r) versichert	137	51	86	116	44	72	5 549	2 335	3 214
Sonstige	11	6	5	9	/	/	26	10	16
Zusammen	1 115	530	585	985	473	512	10 835	4 436	6 399
Private Krankenversicherung									
Freiwillig versichert	50	31	19	43	28	15	1 885	951	934
Als Familienangehörige(r) versichert	15	5	10	13	/	9	1 168	475	692
Sonstige	/	/	/	/	/	/	318	183	134
Zusammen	65	37	29	57	32	24	3 371	1 610	1 761
Sonstiger Versicherungsschutz									
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	/	/	/	/	/	/	27	20	7
Sonstige	217	127	90	172	104	67	843	377	466
Zusammen	230	135	95	181	110	71	987	451	536
Insgesamt									
Pflichtversichert	3 555	2 129	1 426	3 134	1 890	1 244	2 137	882	1 255
Freiwillig versichert	178	100	78	153	87	66	2 647	1 302	1 344
Als Rentner(in) versichert	33	16	18	27	13	14	16 479	7 081	9 398
Als Familienangehörige(r) versichert	520	184	335	440	159	281	18 862	7 685	11 178
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	/	/	/	/	/	/	27	20	7
Sonstige	217	127	90	172	104	67	843	377	466
Sonstige	83	49	34	68	41	26	601	305	296
Nicht krankenversichert	29	22	8	26	19	7	78	37	40
Ohne Angabe zur Krankenversicherung	/	/	/	/	/	/	36	15	21
Insgesamt	4 619	2 629	1 991	4 022	2 316	1 707	41 710	17 705	24 005

1) Einschl. ausländische Krankenkasse.

2) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

3) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses

1 000

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter Art des Krankenversicherungsverhältnisses					
		pflucht- versichert	freiwillig versichert	als Rentner versichert	als Familien- angehöriger versichert	Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfe- empfänger usw. 1)
M ä n n l i c h							
unter 5	1 895	29	91	/	1 701	/	71
5 bis unter 10	2 034	28	98	/	1 844	/	58
10 bis unter 15	2 294	38	112	/	2 084	/	53
Zusammen	6 223	95	301	9	5 629	/	182
15	494	14	26	/	441	/	10
16	485	49	24	/	398	/	11
17	463	131	22	/	300	/	7
18	475	201	21	/	234	8	8
19	482	240	21	/	177	31	10
Zusammen	2 399	634	114	7	1 551	39	46
20	493	253	26	/	134	67	10
21	480	266	28	/	121	54	9
22	489	292	28	/	117	41	8
23	474	297	38	/	98	29	8
24	475	307	45	/	86	23	10
Zusammen	2 412	1 415	165	5	556	215	45
25	473	321	49	/	76	16	8
26	449	329	55	/	39	13	9
27	440	330	59	/	25	13	10
28	442	331	71	/	17	10	8
29	443	338	74	/	12	9	7
Zusammen	2 248	1 650	308	6	169	61	42
30	487	368	86	/	10	9	10
31	544	400	109	/	9	11	10
32	570	413	121	/	7	12	11
33	618	442	137	/	9	11	11
34	636	451	154	/	6	7	10
Zusammen	2 856	2 075	607	15	42	50	52
35	688	486	172	/	6	8	10
36	665	469	166	/	6	8	9
37	724	501	189	7	9	7	10
38	708	491	184	7	/	6	12
39	717	499	183	7	6	7	10
Zusammen	3 501	2 446	894	28	32	35	51
40	714	488	191	9	5	8	9
41	696	471	188	10	7	8	9
42	685	463	184	12	6	10	8
43	668	453	175	11	6	10	10
44	652	443	171	12	6	8	7
Zusammen	3 415	2 319	909	53	30	44	43
45	611	405	165	13	/	11	9
46	610	404	168	13	7	8	9
47	600	388	173	16	5	8	9
48	579	384	156	15	6	9	8
49	559	364	156	17	6	5	8
Zusammen	2 959	1 945	817	73	29	41	43
50	555	352	162	20	6	6	7
51	545	351	149	23	8	/	7
52	558	357	156	26	6	/	7
53	570	350	168	32	/	/	7
54	546	329	165	34	6	/	7
Zusammen	2 775	1 740	799	135	30	24	35
55	496	298	139	38	7	/	8
56	488	281	141	50	6	/	6
57	357	206	96	40	/	/	6
58	463	250	133	63	6	/	7
59	531	286	144	86	6	/	5
Zusammen	2 335	1 321	653	277	28	14	32
60	507	213	123	160	/	/	/
61	580	199	123	245	5	/	/
62	582	140	115	313	/	/	7
63	660	102	109	434	/	/	7
64	595	67	83	433	/	/	6
Zusammen	2 925	722	552	1 584	22	8	29
65 und mehr	6 282	322	536	5 339	15	12	46
Zusammen	40 330	16 684	6 654	7 532	8 133	544	645

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses

1 000

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter Art des Krankenversicherungsverhältnisses					
		pflucht- versichert	freiwillig versichert	als Rentner versichert	als Familien- angehöriger versichert	Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfe- empfänger usw. 1)
We i b l i c h							
unter 5	1 792	27	86	/	1 606	/	70
5 bis unter 10	1 913	27	88	/	1 738	/	56
10 bis unter 15	2 183	33	101	/	1 990	/	52
Zusammen	5 888	87	275	8	5 334	/	177
15	456	11	20	/	414	/	10
16	456	31	23	/	389	/	10
17	457	100	23	/	322	/	8
18	444	155	20	/	257	/	9
19	451	199	26	/	210	/	13
Zusammen	2 264	496	112	6	1 592	/	50
20	459	250	27	/	170	/	8
21	475	280	32	/	145	/	12
22	463	282	27	/	134	/	13
23	453	289	32	/	116	/	11
24	448	287	34	/	109	/	14
Zusammen	2 298	1 388	152	5	674	12	59
25	443	303	41	/	81	/	14
26	434	293	45	/	75	/	15
27	430	284	54	/	77	/	12
28	420	283	50	/	69	/	13
29	434	284	53	/	82	/	11
Zusammen	2 161	1 447	243	7	384	9	64
30	472	306	59	/	91	/	11
31	512	329	62	/	103	/	12
32	548	347	73	/	110	/	13
33	594	373	79	/	126	/	12
34	613	378	80	/	134	/	14
Zusammen	2 739	1 733	354	11	564	5	63
35	641	390	87	/	145	/	12
36	659	407	84	/	148	/	14
37	678	422	87	6	146	/	14
38	698	430	95	5	153	/	12
39	699	437	95	7	145	/	12
Zusammen	3 375	2 087	448	27	737	5	64
40	696	443	90	7	143	/	10
41	644	404	88	8	132	/	9
42	664	421	90	8	133	/	11
43	649	415	87	9	125	/	10
44	615	395	84	10	116	/	8
Zusammen	3 268	2 078	440	43	650	/	48
45	611	396	81	13	112	/	7
46	594	383	84	14	103	/	8
47	576	358	89	14	108	/	6
48	589	374	93	15	98	/	7
49	569	356	84	20	101	/	6
Zusammen	2 940	1 866	431	76	522	/	35
50	575	356	83	17	109	/	7
51	583	353	77	29	115	/	7
52	579	346	79	29	116	/	7
53	574	328	83	33	120	/	7
54	542	302	71	36	125	/	6
Zusammen	2 853	1 684	393	145	586	/	34
55	488	260	66	36	119	/	6
56	468	233	65	47	116	/	6
57	348	174	42	39	88	/	/
58	474	230	57	62	119	/	5
59	525	230	68	88	132	/	5
Zusammen	2 302	1 127	297	272	574	/	26
60	505	154	49	181	112	/	7
61	617	122	52	300	135	/	7
62	597	70	45	337	136	/	7
63	676	57	46	413	150	/	6
64	638	48	40	411	130	/	7
Zusammen	3 034	452	232	1 643	664	/	35
65 und mehr	9 050	450	338	7 530	644	/	57
Zusammen	42 172	14 893	3 715	9 771	12 922	57	712

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentnerin oder Empfängerin von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses

1 000

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter Art des Krankenversicherungsverhältnisses					
		pflucht- versichert	freiwillig versichert	als Rentner versichert	als Familien- angehöriger versichert	Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfe- empfänger usw. 1)
I n s g e s a m t							
unter 5	3 688	56	177	/	3 307	/	140
5 bis unter 10	3 947	56	186	/	3 582	/	114
10 bis unter 15	4 477	72	213	9	4 074	/	105
Zusammen	12 111	183	575	17	10 963	6	359
15	950	24	47	/	855	/	21
16	941	80	47	/	787	/	21
17	920	231	45	/	622	/	15
18	919	355	41	/	492	9	17
19	934	439	47	/	388	32	22
Zusammen	4 664	1 130	226	12	3 143	43	96
20	952	503	53	/	303	70	18
21	955	546	59	/	267	57	21
22	953	574	56	/	250	44	21
23	927	587	70	/	214	31	20
24	923	594	79	/	195	26	24
Zusammen	4 710	2 803	317	10	1 229	226	104
25	916	624	90	/	157	18	22
26	883	622	100	/	114	15	25
27	870	614	113	/	102	15	21
28	862	615	121	/	86	13	21
29	877	622	127	/	94	10	18
Zusammen	4 408	3 096	551	13	553	70	107
30	959	674	145	/	101	10	21
31	1 056	730	172	/	112	11	22
32	1 119	760	193	6	118	13	24
33	1 212	815	216	6	135	12	23
34	1 249	829	234	7	141	8	24
Zusammen	5 595	3 808	961	26	606	55	114
35	1 329	876	259	7	151	9	23
36	1 324	876	250	10	154	9	23
37	1 402	923	275	13	155	8	24
38	1 405	921	279	12	158	7	24
39	1 415	936	279	14	151	8	22
Zusammen	6 876	4 533	1 342	55	769	41	115
40	1 410	930	282	16	148	8	19
41	1 340	875	276	18	138	9	18
42	1 350	885	274	20	139	10	18
43	1 317	868	262	21	131	11	20
44	1 266	838	255	22	123	9	15
Zusammen	6 683	4 396	1 349	96	679	47	91
45	1 222	801	246	26	117	11	16
46	1 205	786	252	26	111	9	17
47	1 176	745	262	29	113	8	15
48	1 168	758	249	30	104	9	15
49	1 128	720	240	37	107	6	14
Zusammen	5 899	3 811	1 248	149	551	44	77
50	1 130	708	245	37	115	7	14
51	1 128	704	226	52	123	5	14
52	1 138	703	236	55	122	5	13
53	1 145	679	250	66	125	5	15
54	1 088	631	235	70	131	/	13
Zusammen	5 628	3 425	1 192	280	616	27	70
55	984	558	205	74	126	/	14
56	955	513	205	96	122	/	13
57	705	380	138	79	92	/	10
58	937	480	190	125	124	/	12
59	1 056	515	212	174	138	/	10
Zusammen	4 637	2 447	950	548	602	16	58
60	1 012	368	171	342	117	/	11
61	1 197	322	174	545	140	/	12
62	1 179	210	160	650	140	/	14
63	1 336	160	156	847	155	/	14
64	1 234	115	123	844	133	/	13
Zusammen	5 959	1 174	784	3 228	685	10	63
65 und mehr	15 332	772	873	12 869	659	16	102
Insgesamt	82 502	31 577	10 369	17 304	21 056	601	1 355

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	
M ä n n l i c h													
Pflichtversichert													
RVO-Kasse u. ähnliche													
unter 15	68	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68	/	
15 - 20	466	422	/	-	121	300	19	18	/	17	26	/	
20 - 30	2 255	1 862	27	/	736	1 097	109	312	8	286	81	/	
30 - 40	3 451	2 993	83	/	1 163	1 745	203	419	10	378	39	/	
40 - 50	3 209	2 742	100	/	884	1 754	171	430	8	386	37	/	
50 - 60	2 257	1 776	84	/	555	1 135	101	403	10	346	79	/	
60 - 65	503	305	36	/	103	166	19	99	/	74	99	/	
65 und mehr	247	23	10	-	/	9	/	/	-	/	223	8	
Zusammen	12 455	10 123	342	10	3 567	6 205	624	1 682	39	1 488	650	27	
davon:													
Ortskrankenkasse 3)	7 038	5 453	103	/	1 638	3 708	267	1 176	22	1 038	409	14	
Innungskrankenkasse	1 433	1 159	28	/	355	776	68	220	6	197	53	/	
Betriebskranken- kasse 4)	3 522	3 130	27	/	1 508	1 591	262	255	9	227	137	7	
Bundesknappschaft	218	161	/	/	48	112	8	28	/	24	29	/	
Landwirtschaftliche Krankenkasse	246	219	183	/	18	18	19	/	/	/	23	/	
Ersatzkasse													
unter 15	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	/	
15 - 20	168	153	/	-	60	93	8	/	/	/	10	/	
20 - 30	804	662	7	/	398	257	51	88	/	80	54	/	
30 - 40	1 067	961	23	/	661	277	84	91	/	84	14	/	
40 - 50	1 051	936	25	-	637	274	77	105	/	94	10	/	
50 - 60	802	665	22	/	486	157	63	120	6	109	17	/	
60 - 65	218	144	7	-	113	24	14	38	/	30	36	/	
65 und mehr	74	10	/	-	/	/	/	/	/	-	63	9	
Zusammen	4 210	3 531	88	/	2 360	1 082	300	447	19	401	232	23	
Zusammen													
unter 15	94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94	6	
15 - 20	634	576	/	-	181	392	27	22	/	21	36	/	
20 - 30	3 059	2 524	34	/	1 134	1 354	160	400	11	366	135	6	
30 - 40	4 517	3 954	106	/	1 824	2 022	287	510	13	462	53	/	
40 - 50	4 260	3 678	125	/	1 521	2 028	248	535	12	481	47	/	
50 - 60	3 059	2 441	106	/	1 041	1 292	164	523	15	455	96	6	
60 - 65	721	449	43	/	216	190	33	138	5	105	134	8	
65 und mehr	320	33	14	-	9	10	5	/	/	/	286	17	
Zusammen	16 664	13 654	430	11	5 927	7 287	924	2 129	58	1 890	882	50	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
M ä n n l i c h												
Freiwillig versichert												
RVO-Kasse u. ähnliche												
unter 15	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	/
15 - 20	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9	/
20 - 30	121	75	30	/	31	10	7	11	/	8	35	/
30 - 40	367	337	133	9	179	16	48	13	/	12	17	/
40 - 50	405	385	172	13	184	15	61	10	/	9	11	/
50 - 60	292	261	137	10	107	8	47	9	/	8	21	/
60 - 65	102	75	53	/	19	/	16	/	-	/	25	/
65 und mehr	80	23	20	/	/	/	6	/	-	/	58	8
Zusammen	1 405	1 158	545	38	522	54	185	45	/	39	202	21
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	660	519	308	24	158	29	73	30	/	26	111	10
Innungskrankenkasse	164	143	106	/	30	/	25	/	/	/	17	/
Betriebskranken- kasse 4)	520	447	93	9	326	19	79	10	/	8	64	8
Bundesknappschaft	15	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	47	40	35	/	/	/	7	/	/	/	6	/
Ersatzkasse												
unter 15	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	/
15 - 20	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/
20 - 30	77	39	13	6	16	/	/	6	/	/	33	/
30 - 40	261	244	84	7	148	/	38	6	/	/	12	/
40 - 50	342	331	120	11	195	/	58	/	/	/	7	/
50 - 60	328	310	129	12	167	/	74	6	/	/	12	/
60 - 65	122	102	53	/	44	/	31	/	/	/	18	/
65 und mehr	64	24	22	/	/	/	8	/	-	/	40	10
Zusammen	1 224	1 052	422	40	574	16	213	23	/	20	149	24
Private Krankenversicherung												
unter 15	254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	254	28
15 - 20	91	8	/	/	/	/	/	/	/	/	82	8
20 - 30	262	187	70	49	59	10	25	6	/	/	69	7
30 - 40	866	844	348	181	306	8	114	8	/	7	14	/
40 - 50	972	949	384	283	272	9	135	6	/	6	17	/
50 - 60	828	754	287	298	163	6	115	7	/	6	67	10
60 - 65	327	210	88	83	36	/	35	/	/	/	114	16
65 und mehr	390	55	42	/	8	/	9	/	-	/	335	41
Zusammen	3 990	3 007	1 221	900	847	39	435	31	5	28	951	115
Zusammen												
unter 15	301	-	-	-	-	-	-	-	-	-	301	32
15 - 20	113	13	/	/	/	/	/	/	/	/	97	10
20 - 30	460	301	113	58	107	24	36	22	/	18	136	14
30 - 40	1 494	1 424	565	197	634	28	200	27	/	24	44	/
40 - 50	1 719	1 664	677	308	651	28	254	20	/	18	35	/
50 - 60	1 447	1 326	552	320	437	17	236	21	/	18	100	14
60 - 65	551	387	194	89	99	/	82	7	/	6	157	24
65 und mehr	534	102	85	/	11	/	23	/	-	/	432	59
Zusammen	6 619	5 217	2 188	978	1 943	108	833	100	11	87	1 302	161
Als Rentner versichert												
RVO-Kasse u. ähnliche												
unter 40	57	9	/	-	/	7	/	/	-	/	45	/
40 - 50	101	9	/	-	/	7	/	/	-	/	89	/
50 - 60	314	16	/	/	/	11	/	/	-	/	294	11
60 - 65	1 147	45	9	/	12	24	/	/	-	/	1 098	40
65 und mehr	3 937	92	45	-	15	32	7	/	/	/	3 844	135
Zusammen	5 555	172	58	/	32	82	12	12	/	9	5 370	190
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	3 432	101	25	/	20	56	5	8	-	6	3 323	79
Innungskrankenkasse	367	17	6	-	/	8	/	/	/	/	349	19
Betriebskranken- kasse 4)	1 150	24	5	/	7	11	/	/	-	/	1 125	66
Bundesknappschaft	412	6	/	-	/	/	/	/	-	/	405	14
Landwirtschaftliche Krankenkasse	193	24	22	-	/	/	/	/	-	-	169	12
Ersatzkasse												
unter 40	13	/	/	-	/	/	/	/	-	/	11	/
40 - 50	22	/	-	-	/	/	/	/	-	/	20	/
50 - 60	80	/	/	/	/	/	/	/	-	/	74	5
60 - 65	398	19	/	-	9	6	/	/	/	/	378	36
65 und mehr	1 267	40	19	-	13	8	8	/	-	/	1 227	143
Zusammen	1 780	66	25	/	25	16	11	/	/	/	1 711	186
Zusammen												
unter 40	69	11	/	-	/	7	/	/	-	/	56	/
40 - 50	123	11	/	-	/	8	/	/	-	/	109	/
50 - 60	394	20	/	/	/	13	/	/	-	/	368	16
60 - 65	1 545	64	13	/	21	30	/	/	/	/	1 477	76
65 und mehr	5 204	132	64	-	28	40	15	/	/	/	5 071	277
Zusammen	7 335	238	83	/	57	98	22	16	/	13	7 081	376

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
M ä n n l i c h												
Als Familienangehöriger versichert												
RVO-Kasse u. ähnliche												
unter 15	3 643	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 643	178
15 - 20	968	54	/	-	13	37	/	46	/	38	868	39
20 - 30	381	51	6	/	24	21	/	45	/	40	285	14
30 - 40	48	11	/	/	/	/	/	14	/	12	23	/
40 - 50	33	8	/	/	/	/	/	11	/	9	15	/
50 - 60	36	5	/	/	/	/	/	11	/	10	20	/
60 - 65	13	/	/	-	/	/	-	/	-	/	10	/
65 und mehr	10	/	/	-	-	/	-	/	-	/	10	/
Zusammen	5 133	131	18	/	43	68	8	128	/	111	4 874	234
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	2 984	71	8	/	23	38	/	86	/	75	2 827	106
Innungskrankenkasse	495	12	/	/	/	6	/	9	-	8	474	19
Betriebskranken- kasse 4)	1 454	41	/	-	15	22	/	30	/	26	1 383	96
Bundesknappschaft	84	/	/	-	/	/	-	/	-	/	81	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	116	6	/	-	/	/	/	/	/	/	109	9
Ersatzkasse												
unter 15	1 652	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 652	139
15 - 20	472	27	/	/	8	18	/	13	/	10	432	40
20 - 30	263	35	/	/	20	12	/	19	/	17	209	19
30 - 40	22	/	/	-	/	/	/	/	/	/	13	/
40 - 50	22	5	/	-	/	/	/	6	/	6	10	/
50 - 60	20	/	/	-	/	/	/	7	/	7	8	/
60 - 65	8	/	/	-	/	/	/	/	-	/	6	/
65 und mehr	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-	/	/
Zusammen	2 464	78	14	/	31	33	9	51	/	44	2 335	201
Private Krankenversicherung												
unter 15	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	307	30
15 - 20	106	6	/	-	/	/	/	/	/	/	98	10
20 - 30	79	13	/	-	8	/	/	/	-	/	63	7
30 - 40	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	/
40 - 50	/	/	/	-	/	/	-	/	-	-	/	/
50 - 60	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	/	/
60 - 65	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	/	/
65 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
Zusammen	501	21	/	-	11	6	/	5	/	/	475	48
Zusammen												
unter 15	5 602	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5 602	347
15 - 20	1 546	87	7	/	22	58	8	60	/	49	1 399	89
20 - 30	723	100	11	/	52	36	7	66	/	59	557	40
30 - 40	74	16	/	/	5	6	/	19	/	17	39	/
40 - 50	58	14	6	/	/	/	/	17	/	15	27	/
50 - 60	58	10	/	/	/	/	/	18	/	16	30	/
60 - 65	22	/	/	-	/	/	/	/	-	/	17	/
65 und mehr	15	/	/	-	-	/	/	/	-	-	14	/
Zusammen	8 098	230	34	/	86	108	18	184	7	159	7 685	483
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge d. Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	488	466	-	402	62	/	88	/	/	/	20	6
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfänger usw. 5)	534	27	/	/	/	17	/	128	/	105	378	/
Zusammen	1 022	494	/	407	66	20	88	130	/	106	398	8
Nicht krankenversichert												
Zusammen	114	55	25	9	12	9	-	22	-	19	37	-
Ohne Angabe zur Krankenversicherung												
Zusammen	24	8	/	/	/	/	-	/	-	/	15	-
Zusammen												
unter 15	6 223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6 223	390
15 - 20	2 399	718	12	28	221	456	39	93	/	79	1 589	103
20 - 30	4 660	3 235	160	290	1 360	1 425	235	538	16	487	886	61
30 - 40	6 357	5 517	684	288	2 474	2 070	514	615	16	552	225	10
40 - 50	6 374	5 486	820	404	2 183	2 078	535	620	15	554	267	12
50 - 60	5 110	3 853	673	362	1 489	1 330	417	600	19	518	656	41
60 - 65	2 925	910	253	92	339	226	121	160	7	123	1 856	117
65 und mehr	6 282	277	169	/	50	53	44	/	/	/	6 002	377
Zusammen	40 330	19 996	2 771	1 469	8 117	7 639	1 906	2 629	77	2 316	17 705	1 110

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

5) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	
Weiblich													
Pflichtversichert													
RVO-Kasse u. ähnliche													
unter 15	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61	/	/
15 - 20	342	300	/	/	186	113	13	13	/	11	30	/	/
20 - 30	1 814	1 530	14	/	1 178	337	105	158	/	134	127	6	6
30 - 40	2 355	2 011	41	/	1 414	555	170	240	8	208	104	6	6
40 - 50	2 362	2 036	54	/	1 273	707	155	271	6	243	55	/	/
50 - 60	1 619	1 293	46	/	740	507	99	246	8	213	79	/	/
60 - 65	262	135	11	/	71	53	12	33	/	25	94	/	/
65 und mehr	338	16	/	-	7	5	/	/	-	/	321	11	11
Zusammen	9 154	7 321	172	/	4 868	2 277	555	962	29	834	871	39	39
davon:													
Ortskrankenkasse 3)	5 401	4 104	74	/	2 423	1 605	253	695	16	603	602	22	22
Innungskrankenkasse	759	622	19	-	411	192	48	78	/	66	60	/	/
Betriebskranken- kasse 4)	2 788	2 453	26	/	1 969	456	243	177	9	154	159	11	11
Bundesknappschaft	88	56	/	-	40	14	/	10	/	9	23	/	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	117	87	52	-	25	10	7	/	/	/	28	/	/
Ersatzkasse													
unter 15	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	/	/
15 - 20	153	139	/	-	97	42	10	/	-	/	11	/	/
20 - 30	1 017	871	7	/	761	103	75	70	/	61	76	6	6
30 - 40	1 462	1 291	23	/	1 150	118	142	108	7	96	63	6	6
40 - 50	1 579	1 435	29	/	1 260	146	161	120	6	110	24	/	/
50 - 60	1 190	1 013	24	/	900	89	140	141	9	124	36	/	/
60 - 65	189	117	5	-	104	9	19	22	/	16	50	6	6
65 und mehr	111	11	/	-	8	/	/	-	-	-	100	13	13
Zusammen	5 726	4 878	90	/	4 279	508	549	464	27	410	384	40	40
Zusammen													
unter 15	86	-	-	-	-	-	-	-	-	-	86	5	5
15 - 20	495	439	/	-	283	155	23	16	/	13	41	/	/
20 - 30	2 832	2 401	21	/	1 939	440	180	228	8	195	203	12	12
30 - 40	3 817	3 302	64	/	2 564	673	312	348	14	305	167	12	12
40 - 50	3 942	3 471	83	/	2 533	853	316	392	13	353	79	/	/
50 - 60	2 809	2 306	70	/	1 640	596	239	388	18	336	115	8	8
60 - 65	451	252	16	/	174	61	30	55	/	41	144	11	11
65 und mehr	448	27	7	-	14	6	/	/	-	/	421	24	24
Zusammen	14 880	12 198	261	/	9 147	2 785	1 104	1 426	56	1 244	1 255	79	79

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art der Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
Weiblich												
Freiwillig versichert												
RVO-Kasse u. ähnliche												
unter 15	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	/
15 - 20	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9	/
20 - 30	105	53	15	/	28	7	6	9	/	7	44	/
30 - 40	190	147	59	7	74	7	22	9	/	8	34	/
40 - 50	166	132	72	7	47	5	21	8	/	7	27	/
50 - 60	122	86	55	/	23	/	15	7	/	6	30	/
60 - 65	36	17	12	/	/	/	/	/	/	/	18	/
65 und mehr	43	7	6	/	/	/	/	-	-	-	36	6
Zusammen	698	445	219	22	178	25	67	35	/	30	218	24
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	376	224	126	15	66	16	30	24	/	20	129	12
Innungskrankenkasse	73	49	32	/	13	/	7	/	/	/	20	/
Betriebskranken- kasse 4)	223	156	52	/	96	6	28	8	/	6	59	8
Bundesknappschaft	8	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	19	12	9	/	/	/	/	/	/	/	7	/
Ersatzkasse												
unter 15	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	/
15 - 20	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/
20 - 30	69	33	8	/	18	/	/	6	/	5	31	/
30 - 40	159	121	51	12	54	/	19	7	/	6	32	/
40 - 50	164	138	73	11	53	/	25	6	/	/	21	/
50 - 60	138	100	55	7	37	/	22	5	/	/	33	7
60 - 65	43	24	14	/	8	/	7	/	-	/	19	6
65 und mehr	39	6	5	/	/	-	/	-	-	-	33	11
Zusammen	640	424	207	35	172	10	79	24	/	21	192	36
Private Krankenversicherung												
unter 15	236	-	-	-	-	-	-	-	-	-	236	19
15 - 20	89	10	/	/	5	/	/	/	/	/	77	8
20 - 30	219	150	24	81	40	/	15	/	/	/	65	6
30 - 40	452	399	102	186	107	/	53	/	/	/	48	/
40 - 50	539	469	140	214	109	6	62	/	/	/	66	9
50 - 60	429	323	93	165	62	/	48	/	/	/	102	12
60 - 65	152	57	24	23	9	/	8	/	/	/	94	11
65 und mehr	255	10	9	/	/	/	/	/	-	/	244	29
Zusammen	2 371	1 418	392	670	332	23	188	19	/	15	934	99
Zusammen												
unter 15	275	-	-	-	-	-	-	-	-	-	275	23
15 - 20	112	16	/	/	8	/	/	/	/	/	93	10
20 - 30	393	235	46	89	86	15	25	19	/	15	140	10
30 - 40	801	666	212	205	235	14	94	21	/	18	114	11
40 - 50	870	738	285	232	208	13	108	18	/	16	113	15
50 - 60	689	509	203	175	122	9	84	15	/	13	165	25
60 - 65	231	97	50	25	19	/	18	/	/	/	132	19
65 und mehr	337	24	20	/	/	/	/	/	-	/	313	46
Zusammen	3 709	2 287	818	728	682	58	335	78	8	66	1 344	159
Als Rentnerin versichert												
RVO-Kasse u. ähnliche												
unter 40	38	/	/	-	/	/	/	/	/	/	32	/
40 - 50	79	7	/	-	/	/	/	/	/	/	70	/
50 - 60	272	16	/	-	6	8	/	/	-	/	251	10
60 - 65	1 016	45	11	-	14	19	/	/	/	/	970	42
65 und mehr	5 546	62	23	-	14	26	/	/	-	/	5 482	156
Zusammen	6 952	135	39	-	37	60	8	12	/	10	6 805	212
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	4 948	92	21	-	25	46	/	8	/	7	4 848	116
Innungskrankenkasse	321	9	/	-	/	/	/	/	-	/	311	18
Betriebskranken- kasse 4)	1 103	16	/	-	7	6	/	/	/	/	1 084	59
Bundesknappschaft	386	/	/	-	/	/	/	/	-	/	382	10
Landwirtschaftliche Krankenkasse	193	14	12	-	/	/	/	/	-	/	179	9
Ersatzkasse												
unter 40	23	/	-	-	/	/	-	/	-	/	20	/
40 - 50	37	/	/	-	/	/	/	/	/	/	32	/
50 - 60	134	7	/	-	/	/	/	/	/	/	123	9
60 - 65	606	30	7	/	18	5	/	/	-	/	575	59
65 und mehr	1 878	36	10	/	19	6	7	/	-	/	1 842	216
Zusammen	2 678	79	18	/	45	16	13	6	/	/	2 593	289
Zusammen												
unter 40	61	7	/	-	/	/	/	/	/	/	52	/
40 - 50	116	11	/	-	/	6	/	/	/	/	102	/
50 - 60	406	24	/	-	10	10	/	8	/	6	374	19
60 - 65	1 622	75	18	/	32	24	7	/	/	/	1 545	101
65 und mehr	7 424	98	33	/	33	31	11	/	-	/	7 325	373
Zusammen	9 629	214	57	/	82	75	21	18	/	14	9 398	501

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
Weiblich												
Als Familienangehörige versichert												
RVO-Kasse u. ähnliche												
unter 15	3 427	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 427	169
15 - 20	989	55	/	-	20	32	/	31	/	24	903	41
20 - 30	679	118	6	/	56	55	/	48	/	38	513	17
30 - 40	939	284	34	/	114	134	19	61	/	53	594	27
40 - 50	770	254	45	/	83	126	19	51	/	45	465	21
50 - 60	747	162	35	/	45	82	13	45	/	38	540	27
60 - 65	424	36	9	-	8	19	/	/	-	/	385	20
65 und mehr	453	7	/	-	/	/	/	/	-	/	445	17
Zusammen	8 428	916	137	/	328	450	62	240	9	200	7 272	340
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	4 706	474	50	/	153	269	23	146	/	121	4 086	137
Innungskrankenkasse	794	92	11	/	34	47	6	21	/	17	681	30
Betriebskranken- kasse 4)	2 435	272	24	/	129	118	26	66	/	56	2 098	149
Bundesknappschaft	261	19	/	-	8	11	/	6	/	5	235	10
Landwirtschaftliche Krankenkasse	232	59	51	-	/	/	6	/	/	/	172	14
Ersatzkasse												
unter 15	1 582	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 582	128
15 - 20	497	28	/	-	13	13	/	12	/	9	457	40
20 - 30	301	51	/	/	32	17	/	13	/	10	237	18
30 - 40	308	96	14	/	55	26	10	19	/	16	193	17
40 - 50	329	111	21	/	59	31	11	20	/	18	198	23
50 - 60	329	66	13	/	34	18	12	20	/	18	243	37
60 - 65	191	14	/	-	7	/	/	/	/	/	176	29
65 und mehr	129	/	/	-	/	/	/	/	-	-	127	18
Zusammen	3 668	368	56	/	201	109	43	86	7	72	3 214	310
Private Krankenversicherung												
unter 15	298	-	-	-	-	-	-	-	-	-	298	31
15 - 20	100	/	/	-	/	/	/	/	/	/	95	10
20 - 30	73	13	/	/	8	/	/	/	/	/	58	7
30 - 40	49	13	/	/	5	/	/	/	/	/	34	/
40 - 50	69	21	5	/	11	/	/	/	/	/	46	6
50 - 60	81	17	/	/	9	/	/	/	-	/	62	9
60 - 65	47	/	/	-	/	/	/	/	-	/	43	/
65 und mehr	59	/	/	-	/	/	/	-	-	-	57	6
Zusammen	776	74	18	/	37	17	11	10	/	9	692	77
Zusammen												
unter 15	5 308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5 308	328
15 - 20	1 586	87	6	-	35	46	7	44	/	33	1 455	91
20 - 30	1 054	183	11	/	96	76	11	63	/	50	808	42
30 - 40	1 297	393	52	/	175	163	30	83	/	71	821	48
40 - 50	1 168	386	71	/	152	160	34	74	/	65	708	50
50 - 60	1 157	245	53	/	88	103	28	66	/	58	845	73
60 - 65	663	55	13	-	17	24	5	/	/	/	604	54
65 und mehr	641	11	5	-	/	/	/	/	-	/	630	41
Zusammen	12 872	1 359	211	7	565	576	116	335	16	281	11 178	727
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge d. Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	38	30	-	27	/	/	8	/	-	/	7	/
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfängerin usw. 5)	582	25	/	/	8	16	/	91	/	68	467	/
Zusammen	621	55	/	27	10	17	8	91	/	68	475	6
Nicht krankenversichert												
Zusammen	75	27	7	/	12	5	-	8	-	7	40	-
Ohne Angabe zur Krankenversicherung												
Zusammen	26	/	/	/	/	/	-	/	-	/	21	-
Zusammen												
Zusammen												
unter 15	5 888	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5 888	362
15 - 20	2 264	547	8	/	328	208	31	69	/	53	1 647	104
20 - 30	4 459	2 858	79	109	2 132	538	221	346	12	287	1 255	66
30 - 40	6 114	4 398	332	217	2 987	862	440	495	22	427	1 221	75
40 - 50	6 208	4 629	444	240	2 905	1 040	460	516	18	460	1 064	76
50 - 60	5 155	3 101	331	180	1 867	723	355	494	24	428	1 560	127
60 - 65	3 034	482	98	25	244	114	61	67	/	50	2 484	189
65 und mehr	9 050	162	66	/	53	42	21	/	-	/	8 886	500
Zusammen	42 172	16 176	1 358	775	10 517	3 526	1 590	1 991	83	1 707	24 005	1 499

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

5) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentner oder Empfängerin von Unterhaltshilfe
aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	
I n s g e s a m t													
Pflichtversichert													
RVO-Kasse u. ähnliche													
unter 15	129	-	-	-	-	-	-	-	-	-	129	6	
15 - 20	808	722	/	-	307	412	32	31	/	28	55	/	
20 - 30	4 069	3 392	41	/	1 914	1 435	214	470	12	420	208	10	
30 - 40	5 806	5 004	124	/	2 577	2 300	373	659	18	587	143	8	
40 - 50	5 572	4 778	155	5	2 157	2 461	326	702	14	629	92	/	
50 - 60	3 876	3 069	129	/	1 295	1 642	201	649	18	558	158	8	
60 - 65	765	440	47	/	174	218	30	133	/	99	193	10	
65 und mehr	584	39	14	-	11	14	/	/	-	/	544	20	
Zusammen	21 609	17 443	513	13	8 435	8 482	1 179	2 644	67	2 322	1 521	66	
davon:													
Ortskrankenkasse 3)	12 438	9 557	177	6	4 061	5 313	520	1 871	38	1 641	1 011	35	
Innungskrankenkasse	2 191	1 781	47	/	766	968	116	298	8	263	113	6	
Betriebskranken- kasse 4)	6 310	5 582	52	6	3 477	2 047	505	432	19	381	295	18	
Bundesknappschaft	306	217	/	/	87	127	12	38	/	33	52	/	
Landwirtschaftliche Krankenkasse	363	306	234	/	43	28	26	6	/	/	51	/	
Ersatzkasse													
unter 15	51	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51	/	
15 - 20	321	293	/	-	157	135	18	7	/	6	21	/	
20 - 30	1 822	1 533	13	/	1 159	360	126	158	7	141	130	9	
30 - 40	2 529	2 252	45	/	1 811	395	226	199	10	180	78	7	
40 - 50	2 630	2 371	54	/	1 898	420	238	225	10	205	34	/	
50 - 60	1 993	1 678	46	/	1 386	245	203	262	15	233	53	6	
60 - 65	407	261	12	-	217	33	33	60	/	46	85	10	
65 und mehr	184	21	6	-	12	/	/	/	/	-	163	22	
Zusammen	9 936	8 409	178	/	6 639	1 590	849	911	46	811	616	62	
Zusammen													
unter 15	180	-	-	-	-	-	-	-	-	-	180	11	
15 - 20	1 129	1 015	/	-	464	548	50	38	/	34	77	/	
20 - 30	5 890	4 925	54	/	3 073	1 794	340	628	19	561	338	19	
30 - 40	8 335	7 256	170	/	4 388	2 695	599	858	28	767	220	15	
40 - 50	8 202	7 149	208	5	4 054	2 881	564	927	25	834	126	6	
50 - 60	5 868	4 747	176	/	2 681	1 887	403	910	33	791	211	14	
60 - 65	1 172	701	59	/	390	251	63	193	9	146	278	19	
65 und mehr	768	60	21	-	23	16	9	/	/	/	707	41	
Zusammen	31 544	25 852	691	15	15 074	10 072	2 028	3 555	114	3 134	2 137	129	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	
Insgesamt													
Freiwillig versichert													
RVO-Kasse u. ähnliche													
unter 15	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47	/
15 - 20	26	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	18	/
20 - 30	226	128	44	7	59	17	12	19	/	/	15	78	5
30 - 40	557	484	192	16	253	23	70	22	/	/	20	51	/
40 - 50	571	516	244	21	231	21	82	18	/	/	16	38	/
50 - 60	414	347	191	13	130	13	62	16	/	/	14	51	7
60 - 65	138	92	65	/	22	/	19	/	/	/	/	43	6
65 und mehr	124	30	27	/	/	/	6	/	-	/	/	94	13
Zusammen	2 104	1 603	764	60	700	79	253	80	/	/	69	420	45
davon:													
Ortskrankenkasse 3)	1 036	743	433	39	225	45	102	54	/	/	46	239	22
Innungskrankenkasse	237	192	137	/	42	7	32	7	/	/	6	38	6
Betriebskranken- kasse 4)	743	603	145	12	422	25	107	17	/	/	15	123	15
Bundesknappschaft	22	13	5	/	5	/	/	/	/	/	/	7	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	66	52	43	/	6	/	9	/	/	/	/	13	/
Ersatzkasse													
unter 15	38	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	/
15 - 20	18	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	13	/
20 - 30	146	72	21	10	34	7	8	11	/	/	10	63	6
30 - 40	421	364	135	19	203	7	57	13	/	/	11	44	/
40 - 50	507	469	193	22	248	6	83	10	/	/	9	28	/
50 - 60	466	410	184	18	205	/	96	11	/	/	9	45	10
60 - 65	165	126	67	5	52	/	38	/	/	/	/	37	10
65 und mehr	103	31	27	/	/	/	10	/	-	/	/	73	21
Zusammen	1 864	1 476	629	76	746	26	292	48	7	41	341	60	
Private Krankenversicherung													
unter 15	490	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	490	47
15 - 20	180	19	/	/	8	6	/	/	/	/	/	159	16
20 - 30	481	337	94	130	99	14	40	10	/	/	9	134	13
30 - 40	1 318	1 242	450	367	413	12	167	13	/	/	11	63	6
40 - 50	1 510	1 417	525	497	380	15	197	10	/	/	10	83	12
50 - 60	1 256	1 078	380	464	225	9	163	10	/	/	8	169	23
60 - 65	480	267	112	106	45	/	43	/	/	/	209	26	
65 und mehr	645	65	51	/	9	/	11	/	-	/	579	71	
Zusammen	6 360	4 425	1 614	1 570	1 180	61	623	50	8	43	1 885	214	
Zusammen													
unter 15	575	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	575	55
15 - 20	225	29	/	/	12	9	/	6	/	/	/	190	19
20 - 30	853	537	159	147	192	39	60	41	/	/	33	276	24
30 - 40	2 296	2 090	777	402	869	42	295	48	/	/	42	157	15
40 - 50	2 588	2 403	962	541	859	41	362	38	/	/	34	148	19
50 - 60	2 137	1 835	755	495	560	25	321	37	/	/	31	265	39
60 - 65	783	484	244	114	119	8	100	9	/	/	7	289	42
65 und mehr	872	126	105	/	15	/	27	/	-	/	745	105	
Zusammen	10 328	7 504	3 006	1 706	2 625	166	1 168	178	19	153	2 647	319	
Als Rentner(in) versichert													
RVO-Kasse u. ähnliche													
unter 40	95	14	/	-	/	9	/	/	/	/	/	77	/
40 - 50	180	17	/	/	/	12	/	5	/	/	/	159	/
50 - 60	586	33	/	/	8	19	/	8	-	6	545	21	
60 - 65	2 163	90	21	/	26	43	/	5	/	/	2 068	82	
65 und mehr	9 483	154	68	-	28	58	11	/	/	/	9 326	291	
Zusammen	12 507	307	97	/	69	141	20	24	/	19	12 175	402	
davon:													
Ortskrankenkasse 3)	8 380	193	45	/	44	103	10	17	/	13	8 171	195	
Innungskrankenkasse	688	26	8	-	6	12	/	/	/	/	660	37	
Betriebskranken- kasse 4)	2 254	40	8	/	15	17	/	/	/	/	2 209	124	
Bundesknappschaft	798	10	/	-	/	7	/	/	-	/	786	25	
Landwirtschaftliche Krankenkasse	387	38	34	-	/	/	/	/	-	/	349	21	
Ersatzkasse													
unter 40	36	/	/	-	/	/	/	/	-	/	31	/	
40 - 50	59	5	/	-	/	/	/	/	/	/	52	/	
50 - 60	214	12	/	/	6	/	/	/	/	/	198	15	
60 - 65	1 003	49	10	/	27	11	7	/	/	/	953	94	
65 und mehr	3 146	76	29	/	33	14	15	/	-	/	3 069	359	
Zusammen	4 458	145	42	/	70	32	24	9	/	7	4 304	475	
Zusammen													
unter 40	130	18	/	-	5	11	/	/	/	/	108	7	
40 - 50	239	22	/	-	5	14	/	7	/	6	211	8	
50 - 60	800	44	7	/	15	23	/	13	/	10	743	35	
60 - 65	3 167	138	31	/	53	54	12	7	/	5	3 022	177	
65 und mehr	12 628	230	97	/	61	72	26	/	/	/	12 395	650	
Zusammen	16 964	452	139	/	139	173	43	33	/	27	16 479	876	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
I n s g e s a m t												
Als Familienangehörige(r) versichert												
RVO-Kasse u. ähnliche												
unter 15	7 070	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7 070	347
15 - 20	1 958	109	7	-	32	69	8	77	/	61	1 771	80
20 - 30	1 060	170	12	/	80	76	7	93	/	78	798	31
30 - 40	987	294	37	/	117	139	20	75	/	65	617	27
40 - 50	803	262	47	/	85	129	19	62	/	55	479	22
50 - 60	783	167	37	/	47	83	13	55	/	48	560	28
60 - 65	437	37	10	-	8	19	/	5	-	/	394	21
65 und mehr	463	8	/	-	/	/	/	/	-	/	455	17
Zusammen	13 561	1 047	154	/	372	518	70	368	13	311	12 146	574
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	7 690	545	58	/	177	307	27	232	6	196	6 913	243
Innungskrankenkasse	1 288	104	12	/	38	53	6	30	/	25	1 155	49
Betriebskranken- kasse 4)	3 890	313	28	/	144	141	29	96	/	82	3 481	245
Bundesknappschaft	344	21	/	-	8	12	/	8	/	6	316	14
Landwirtschaftliche Krankenkasse	349	65	55	-	5	5	7	/	/	/	281	23
Ersatzkasse												
unter 15	3 235	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 235	267
15 - 20	969	55	/	/	21	30	5	25	/	19	889	79
20 - 30	565	87	6	/	52	28	9	32	/	27	446	37
30 - 40	330	101	15	/	57	27	10	23	/	20	206	18
40 - 50	351	117	25	/	59	32	12	27	/	23	208	24
50 - 60	350	70	15	/	35	20	13	28	/	25	252	37
60 - 65	200	15	/	-	7	/	/	/	/	/	183	30
65 und mehr	133	/	/	-	/	/	/	/	-	-	131	18
Zusammen	6 132	446	69	/	232	142	52	137	10	116	5 549	511
Private Krankenversicherung												
unter 15	605	-	-	-	-	-	-	-	-	-	605	61
15 - 20	206	11	/	-	/	/	/	/	/	/	193	20
20 - 30	152	26	/	/	16	7	/	/	/	/	121	14
30 - 40	54	14	/	/	6	/	/	/	/	/	36	/
40 - 50	72	21	5	/	11	/	/	/	/	/	48	6
50 - 60	82	18	5	/	9	/	/	/	-	/	63	9
60 - 65	48	/	/	-	/	/	/	/	-	/	43	/
65 und mehr	60	/	/	-	/	/	/	-	-	-	58	6
Zusammen	1 278	95	22	/	48	24	13	15	/	13	1 168	125
Zusammen												
unter 15	10 910	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10 910	675
15 - 20	3 132	174	12	/	57	104	15	105	/	82	2 853	179
20 - 30	1 777	283	21	/	147	112	18	129	/	109	1 365	82
30 - 40	1 371	409	57	/	180	169	31	102	/	89	860	50
40 - 50	1 226	399	77	/	156	164	35	91	/	81	736	52
50 - 60	1 215	255	57	/	90	107	29	84	/	74	875	74
60 - 65	684	57	15	-	18	24	6	7	/	6	620	56
65 und mehr	656	12	6	-	/	/	/	/	-	/	644	41
Zusammen	20 970	1 589	245	8	651	684	135	520	23	440	18 862	1 210
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge d. Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	527	497	-	429	64	/	96	/	/	/	27	8
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfänger(in) usw.5)	1 116	52	/	/	12	33	/	218	/	172	845	5
Zusammen	1 643	549	/	434	75	37	97	221	/	174	873	13
Nicht krankenversichert												
Zusammen	188	81	32	11	24	14	-	29	-	26	78	-
Ohne Angabe zur Krankenversicherung												
Zusammen	50	12	/	/	6	/	-	/	-	/	36	-
Insgesamt												
unter 15	12 111	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12 111	752
15 - 20	4 664	1 265	20	31	549	664	71	162	6	132	3 236	206
20 - 30	9 119	6 093	239	399	3 492	1 964	455	885	28	773	2 141	127
30 - 40	12 471	9 915	1 016	506	5 461	2 932	955	1 110	38	979	1 446	85
40 - 50	12 582	10 115	1 264	644	5 088	3 118	995	1 136	33	1 014	1 331	88
50 - 60	10 265	6 954	1 004	542	3 356	2 052	772	1 094	43	946	2 216	168
60 - 65	5 959	1 392	352	117	583	340	183	227	12	173	4 340	306
65 und mehr	15 332	439	235	5	104	95	65	6	/	/	14 888	877
Insgesamt	82 502	36 172	4 129	2 244	18 633	11 165	3 496	4 619	159	4 022	41 710	2 609

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

5) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.4 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des
Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Krankenversicherungsverhältnisses	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									Ohne Angabe des Ein- kommens 1)
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 und mehr	
M ä n n l i c h												
RVO-Kasse und ähnliche												
Pflichtversichert	10 123	9 586	183	393	356	483	973	1 495	1 529	2 572	1 601	537
Freiwillig versichert	1 158	1 047	16	19	24	31	52	48	57	153	647	111
Als Rentner versichert	172	158	/	7	15	21	26	27	21	23	14	14
Als Familienangehöriger versichert	131	120	61	30	11	6	/	/	/	/	/	10
Sonstige	31	29	/	8	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	11 615	10 941	267	458	410	543	1 057	1 575	1 610	2 754	2 267	674
davon:												
Ortskrankenkasse 2)	6 167	5 909	167	277	257	349	643	924	921	1 424	948	258
Innungskrankenkasse	1 334	1 265	33	58	46	81	169	219	184	281	192	69
Betriebskrankenkasse 3)	3 643	3 517	59	109	95	100	223	404	476	987	1 063	126
Bundesknappschaft	181	168	/	/	/	6	12	22	23	50	43	14
Landwirtschaftliche Krankenkasse	290	83	6	9	8	7	10	6	6	11	21	207
Ersatzkasse												
Pflichtversichert	3 531	3 387	71	155	134	149	282	417	444	867	869	144
Freiwillig versichert	1 052	976	14	15	17	19	28	28	31	112	713	76
Als Rentner versichert	66	62	/	/	/	/	6	9	8	14	17	/
Als Familienangehöriger versichert	78	73	36	20	7	/	/	/	/	/	/	5
Sonstige	9	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	4 736	4 506	122	194	160	177	318	455	484	995	1 600	230
Private Krankenversicherung												
Freiwillig versichert	3 007	2 814	30	29	34	55	84	84	116	360	2 020	193
Als Familienangehöriger versichert	21	19	8	/	/	/	/	/	/	-	/	/
Sonstige	22	20	-	-	/	/	/	/	/	/	12	/
Zusammen	3 049	2 853	38	33	39	57	85	86	117	365	2 033	196
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	466	452	46	74	19	12	16	37	38	71	140	14
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 4)	28	26	6	8	5	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	39	38	/	/	/	/	/	/	/	8	15	/
Zusammen	534	516	53	85	26	14	18	41	42	80	155	18
Zusammen												
Pflichtversichert	13 654	12 973	254	548	490	632	1 256	1 912	1 973	3 439	2 470	681
Freiwillig versichert	5 217	4 837	61	63	76	105	164	160	204	625	3 380	380
Als Rentner versichert	238	220	/	9	17	25	32	36	29	37	31	18
Als Familienangehöriger versichert	230	213	105	54	22	12	6	/	/	/	/	17
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	466	452	46	74	19	12	16	37	38	71	140	14
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 4)	28	26	6	8	5	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	101	96	7	15	6	/	/	7	7	16	31	5
Nicht krankenversichert	55	50	/	/	/	/	/	/	/	10	13	/
Ohne Angabe zur Kranken- versicherung	8	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	19 996	18 873	483	775	640	795	1 484	2 162	2 258	4 205	6 071	1 124

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. ausländische Krankenkasse.

3) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.4 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des
Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Krankenversicherungsverhältnisses	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									Ohne Angabe des Ein- kommens 1)	
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 und mehr		
We i b l i c h													
RVO-Kasse und ähnliche													
Pflichtversichert	7 321	6 979	396	894	934	935	1 078	1 052	723	742	224	341	
Freiwillig versichert	445	408	29	36	32	31	39	35	29	71	106	37	
Als Rentnerin versichert	135	129	15	17	22	27	20	11	8	5	/	6	
Als Familienangehörige versichert	916	822	393	318	57	23	14	7	/	/	/	94	
Sonstige	15	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	8 832	8 352	835	1 268	1 046	1 017	1 153	1 106	766	824	336	480	
davon:													
Ortskrankenkasse 2)	4 906	4 682	495	767	648	629	684	604	375	342	139	223	
Innungskrankenkasse	773	734	88	134	99	104	106	80	48	52	24	39	
Betriebskrankenkasse 3)	2 899	2 783	221	335	283	271	351	409	330	418	166	116	
Bundesknappschaft	83	74	14	15	7	6	7	8	6	8	/	9	
Landwirtschaftliche Krankenkasse	172	79	17	18	10	8	5	/	5	5	5	93	
Ersatzkasse													
Pflichtversichert	4 878	4 664	187	453	544	552	680	752	604	657	234	214	
Freiwillig versichert	424	389	24	28	25	25	33	28	26	73	127	35	
Als Rentnerin versichert	79	75	/	6	12	12	13	10	6	8	/	/	
Als Familienangehörige versichert	368	340	152	135	25	12	7	/	/	/	/	28	
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	
Zusammen	5 753	5 471	368	623	607	601	733	794	638	740	368	281	
Private Krankenversicherung													
Freiwillig versichert	1 418	1 330	66	57	38	53	80	77	87	249	623	88	
Als Familienangehörige versichert	74	69	25	24	7	/	/	/	/	/	/	6	
Sonstige	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	1 496	1 402	92	81	45	57	84	78	88	251	626	94	
Sonstiger Versicherungsschutz													
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	30	30	/	/	/	/	/	/	/	9	/	/	
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfängerin usw. 4)	24	23	6	5	6	/	/	/	/	/	-	/	
Sonstige	10	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	65	63	8	8	9	7	/	6	5	11	6	/	
Zusammen													
Pflichtversichert	12 198	11 643	584	1 347	1 478	1 487	1 758	1 804	1 327	1 400	458	556	
Freiwillig versichert	2 287	2 126	119	122	95	108	152	139	142	392	856	160	
Als Rentnerin versichert	214	204	20	23	34	38	34	21	14	13	7	10	
Als Familienangehörige versichert	1 359	1 231	570	477	88	39	24	11	6	8	7	128	
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	30	30	/	/	/	/	/	/	/	9	/	/	
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfängerin usw. 4)	24	23	6	5	6	/	/	/	/	/	-	/	
Sonstige	32	30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Nicht krankenversichert	27	24	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Ohne Angabe zur Kranken- versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	16 176	15 315	1 306	1 983	1 709	1 686	1 978	1 987	1 499	1 828	1 339	861	

1) Einschl. der selbstständigen Landwirtinnen in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. ausländische Krankenkasse.

3) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentnerin oder Empfängerin von Unterhaltshilfe.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.4 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des
Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Krankenversicherungsverhältnisses	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									Ohne Angabe des Ein- kommens 1)
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 und mehr	
I n s g e s a m t												
RVO-Kasse und ähnliche												
Pflichtversichert	17 443	16 565	579	1 287	1 290	1 418	2 052	2 546	2 252	3 315	1 826	878
Freiwillig versichert	1 603	1 455	45	56	56	62	91	83	86	224	753	148
Als Rentner(in) versichert	307	287	19	25	37	48	47	38	29	28	17	20
Als Familienangehörige(r) versichert	1 047	942	454	348	68	30	17	9	/	7	/	105
Sonstige	46	43	5	10	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	20 447	19 293	1 103	1 726	1 457	1 560	2 210	2 681	2 375	3 578	2 603	1 154
davon:												
Ortskrankenkasse 2)	11 072	10 591	661	1 044	905	978	1 326	1 528	1 296	1 766	1 087	481
Innungskrankenkasse	2 107	1 998	121	191	146	184	275	299	233	333	216	109
Betriebskrankenkasse 3)	6 542	6 300	280	444	377	371	574	813	806	1 405	1 229	242
Bundesknappschaft	264	242	18	19	11	12	20	30	29	58	46	22
Landwirtschaftliche Krankenkasse	462	162	23	27	18	15	15	11	11	17	26	300
Ersatzkasse												
Pflichtversichert	8 409	8 051	258	608	678	701	962	1 169	1 048	1 524	1 102	358
Freiwillig versichert	1 476	1 365	38	43	42	44	60	56	57	185	840	111
Als Rentner(in) versichert	145	137	/	7	14	16	19	19	14	22	21	8
Als Familienangehörige(r) versichert	446	413	188	155	31	16	9	/	/	/	/	34
Sonstige	13	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	10 489	9 978	490	817	767	778	1 051	1 249	1 122	1 735	1 968	511
Private Krankenversicherung												
Freiwillig versichert	4 425	4 143	96	86	73	108	165	160	204	609	2 643	282
Als Familienangehörige(r) versichert	95	88	33	28	11	5	/	/	/	/	/	7
Sonstige	25	23	/	/	/	/	/	/	/	/	13	/
Zusammen	4 545	4 255	130	114	84	114	169	164	206	615	2 659	290
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	497	482	46	74	21	15	18	41	42	80	144	15
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfänger(in) usw. 4)	52	49	11	13	11	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	49	48	/	6	/	/	/	/	/	9	15	/
Zusammen	598	578	62	93	35	21	22	47	47	91	161	20
Zusammen												
Pflichtversichert	25 852	24 616	837	1 895	1 968	2 120	3 014	3 716	3 300	4 839	2 928	1 237
Freiwillig versichert	7 504	6 963	180	185	171	213	316	299	346	1 018	4 235	540
Als Rentner(in) versichert	452	424	24	32	51	64	66	57	43	50	38	28
Als Familienangehörige(r) versichert	1 589	1 444	675	531	110	51	30	15	8	11	11	145
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	497	482	46	74	21	15	18	41	42	80	144	15
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfänger(in) usw. 4)	52	49	11	13	11	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	133	126	11	20	9	7	7	10	10	19	34	7
Nicht krankenversichert	81	75	/	7	7	7	8	7	7	13	17	7
Ohne Angabe zur Kranken- versicherung	12	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	36 172	34 187	1 789	2 758	2 349	2 481	3 461	4 148	3 757	6 033	7 410	1 985

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte/Landwirtinnen in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. ausländische Krankenkasse.

3) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art der Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh.Öff. Verw.)
M ä n n l i c h											
Pflichtversichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	10 123	403	3 884	134	1 499	1 386	851	172	535	414	845
darunter:											
Selbstständige	317	179	24	/	27	38	8	/	18	/	19
Angestellte 2)	3 567	40	1 021	59	251	665	329	163	319	218	502
Arbeiter 3)	6 205	175	2 837	75	1 219	675	508	6	197	193	321
darunter:											
Ortskrankenkasse zusammen	5 453	159	2 032	60	804	833	457	58	279	264	507
darunter:											
Selbstständige	91	7	12	/	14	27	6	/	10	/	12
Angestellte 2)	1 638	23	406	21	114	357	148	53	141	115	261
Arbeiter 3)	3 708	128	1 613	40	675	441	301	/	126	147	233
Ersatzkasse zusammen	3 531	68	1 052	50	310	608	206	154	331	223	529
darunter:											
Selbstständige	82	/	12	-	9	17	/	/	14	/	19
Angestellte 2)	2 360	21	585	35	118	436	123	148	268	186	438
Arbeiter 3)	1 082	43	454	14	182	153	79	/	48	36	70
Zusammen	13 654	472	4 936	183	1 809	1 994	1 057	326	866	637	1 373
darunter:											
Selbstständige	399	183	36	/	36	55	12	7	32	/	38
Angestellte 2)	5 927	61	1 606	94	369	1 101	452	311	588	404	941
Arbeiter 3)	7 287	217	3 291	89	1 401	827	587	9	246	229	391
Freiwillig versichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	1 158	38	332	16	135	195	73	68	138	37	125
davon:											
Selbstständige	540	35	73	/	106	140	30	17	74	-	64
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	-	-	/	/	/	/	-	/
Beamte	38	/	/	-	/	/	11	/	/	16	7
Angestellte 2)	522	/	228	13	22	47	26	50	63	20	53
Arbeiter 3)	54	/	29	/	7	6	5	/	/	/	/
Ersatzkasse zusammen	1 052	9	280	13	81	160	43	75	195	50	146
davon:											
Selbstständige	420	7	56	/	51	102	16	17	108	-	62
Mithelfende Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	/	-	/	-	/
Beamte	40	/	/	-	/	/	/	/	/	20	15
Angestellte 2)	574	/	216	12	28	54	22	58	85	30	68
Arbeiter 3)	16	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/
Private Krankenversicherung zusammen	3 007	28	379	14	215	369	204	185	420	492	701
davon:											
Selbstständige	1 213	17	132	/	172	278	53	69	267	/	224
Mithelfende Familienangehörige	8	/	/	-	/	/	/	-	/	-	/
Beamte	900	5	/	/	/	/	105	6	13	456	308
Angestellte 2)	847	/	229	12	35	82	43	110	137	34	162
Arbeiter 3)	39	/	14	/	6	/	/	/	/	/	/
Zusammen	5 217	75	991	42	431	724	320	328	753	580	972
davon:											
Selbstständige	2 173	59	262	/	330	521	99	103	448	/	349
Mithelfende Familienangehörige	15	/	/	-	/	5	/	/	/	-	/
Beamte	978	6	/	/	/	/	119	7	15	492	330
Angestellte 2)	1 943	/	673	37	85	182	91	218	284	84	282
Arbeiter 3)	108	/	50	/	14	14	10	/	/	/	8

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh.öff. Verw.)
M ä n n l i c h											
Als Rentner versichert											
Zusammen	248	35	46	/	17	44	20	/	31	8	44
darunter:											
Selbstständige	56	9	7	/	5	12	/	/	9	/	8
Angestellte 2)	60	/	11	/	/	12	5	/	8	/	15
Arbeiter 3)	99	/	26	/	7	14	11	/	13	/	20
Als Familienangehöriger versichert											
Zusammen	231	7	48	/	9	60	13	/	28	5	58
darunter:											
Selbstständige	20	/	/	-	/	5	/	/	/	-	6
Mithelfende Familienangehörige	15	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Angestellte 2)	86	/	15	/	/	19	/	/	12	/	32
Arbeiter 3)	108	/	30	/	7	31	8	/	10	/	18
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	466	/	/	-	-	/	/	-	/	411	53
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger 4)	27	/	/	-	/	5	/	/	/	8	7
Zusammen	494	/	/	-	/	6	/	/	/	419	60
Nicht krankenversichert											
Zusammen	55	/	7	/	6	12	/	/	7	8	7
Ohne Angabe zur Krankenversicherung											
Zusammen	8	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen											
Zusammen	19 996	591	6 034	227	2 273	2 844	1 419	666	1 692	1 718	2 533
davon:											
Selbstständige	2 678	253	308	/	376	603	116	113	499	/	407
Mithelfende Familienangehörige	93	37	8	-	5	26	/	/	5	-	8
Beamte	1 469	6	5	/	/	/	128	7	15	969	334
Angestellte 2)	8 117	67	2 309	132	459	1 321	554	534	896	504	1 340
Arbeiter 3)	7 639	227	3 404	92	1 431	894	617	10	277	244	444

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art der Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- leist- ungen (oh.öff. Verw.)
Weiblich											
Pflichtversichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	7 321	141	1 394	30	156	1 611	304	282	635	469	2 299
darunter:											
Selbstständige	101	24	6	/	/	28	/	/	7	/	29
Angestellte 2)	4 868	32	634	26	115	1 077	209	266	410	388	1 710
Arbeiterinnen 3)	2 277	54	747	/	35	490	89	12	216	79	552
darunter:											
Ortskrankenkasse zusammen	4 104	63	796	11	77	985	114	103	341	266	1 348
darunter:											
Selbstständige	46	/	/	/	/	18	/	/	/	/	16
Angestellte 2)	2 423	17	272	9	52	604	75	93	176	202	923
Arbeiterinnen 3)	1 605	41	518	/	22	350	36	8	160	63	405
Ersatzkasse zusammen	4 878	41	568	23	105	1 002	144	275	455	430	1 836
darunter:											
Selbstständige	57	/	/	-	/	13	/	/	11	/	24
Angestellte 2)	4 279	21	438	22	91	827	124	270	404	412	1 671
Arbeiterinnen 3)	508	18	120	/	8	153	17	/	37	18	134
Zusammen	12 198	182	1 961	52	261	2 613	447	557	1 090	899	4 135
darunter:											
Selbstständige	158	25	11	/	/	41	/	/	18	/	53
Angestellte 2)	9 147	53	1 072	48	206	1 904	333	537	814	800	3 382
Arbeiterinnen 3)	2 785	72	867	/	43	643	107	16	252	97	686
Freiwillig versichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	445	9	58	/	11	109	19	24	52	19	141
davon:											
Selbstständige	204	5	13	-	/	71	/	/	26	-	75
Mithelfende Familienangehörige	15	/	/	-	/	7	/	/	/	-	/
Beamtinnen	22	-	-	-	-	-	/	-	/	8	9
Angestellte 2)	178	/	39	/	/	24	9	19	22	10	47
Arbeiterinnen 3)	25	/	/	/	/	7	/	/	/	/	8
Ersatzkasse zusammen	424	/	43	/	9	82	12	21	66	27	160
davon:											
Selbstständige	197	/	12	-	/	54	/	/	38	/	80
Mithelfende Familienangehörige	9	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Beamtinnen	35	/	/	-	-	-	/	/	/	13	20
Angestellte 2)	172	/	28	/	/	22	6	17	26	13	55
Arbeiterinnen 3)	10	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Private Krankenversicherung zusammen	1 418	7	77	/	17	153	58	55	123	268	658
davon:											
Selbstständige	376	/	20	/	8	98	8	13	69	-	157
Mithelfende Familienangehörige	17	/	/	-	/	5	/	/	/	-	/
Beamtinnen	670	/	/	-	/	/	37	5	5	247	375
Angestellte 2)	332	/	50	/	7	43	12	36	45	20	115
Arbeiterinnen 3)	23	/	/	/	/	7	/	/	/	/	8
Zusammen	2 287	19	178	6	37	344	88	100	241	314	960
davon:											
Selbstständige	777	11	45	/	17	222	16	21	132	/	312
Mithelfende Familienangehörige	41	/	/	-	/	15	/	/	/	-	8
Beamtinnen	728	/	/	-	/	/	42	5	6	269	404
Angestellte 2)	682	/	118	6	15	89	27	72	94	43	217
Arbeiterinnen 3)	58	/	9	/	/	18	/	/	5	/	19

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh.öff. Verw.)
Weiblich											
Als Rentnerin versichert											
Zusammen	216	20	26	-	6	54	8	/	24	5	69
darunter:											
Selbstständige	24	/	/	-	/	8	/	/	/	-	8
Angestellte 2)	82	/	9	-	/	22	/	/	8	/	31
Arbeiterinnen 3)	76	/	13	-	/	17	/	/	11	/	26
Als Familienangehörige versichert											
Zusammen	1 362	82	164	/	30	420	35	23	165	27	415
darunter:											
Selbstständige	98	7	/	/	/	21	/	/	13	-	49
Mithelfende Familienangehörige	113	60	7	-	7	23	/	/	6	-	8
Angestellte 2)	567	6	52	/	15	198	15	15	54	14	197
Arbeiterinnen 3)	577	10	99	/	7	179	16	6	92	9	159
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	30	-	/	-	-	/	-	-	/	29	/
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin 4)	25	/	/	-	-	7	/	/	/	/	11
Zusammen	55	/	/	-	-	7	/	/	/	29	12
Nicht krankenversichert											
Zusammen	27	/	/	/	/	5	/	/	/	/	9
Ohne Angabe zur Krankenversicherung											
Zusammen	/	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Zusammen											
Zusammen	16 176	304	2 337	60	334	3 452	582	686	1 529	1 283	5 610
davon:											
Selbstständige	1 066	44	63	/	21	294	22	26	168	/	425
Mithelfende Familienangehörige	292	114	27	-	21	73	6	/	17	/	32
Beamtinnen	775	/	/	-	/	/	45	6	6	305	410
Angestellte 2)	10 517	61	1 254	54	240	2 220	380	627	973	865	3 842
Arbeiterinnen 3)	3 526	85	991	5	52	864	129	23	365	112	901

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentnerin oder Empfängerin von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh.öff. Verw.)
I n s g e s a m t											
Pflichtversichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	17 443	544	5 277	163	1 655	2 997	1 155	454	1 170	883	3 144
darunter:											
Selbstständige	418	203	30	/	28	66	10	6	25	/	48
Angestellte 2)	8 435	72	1 655	85	367	1 741	538	429	729	606	2 212
Arbeiter/-innen 3)	8 482	229	3 584	78	1 254	1 164	597	18	413	272	873
darunter:											
Ortskrankenkasse zusammen	9 557	221	2 828	71	881	1 818	571	161	619	530	1 855
darunter:											
Selbstständige	137	8	15	/	15	46	8	/	14	/	28
Angestellte 2)	4 061	40	678	29	166	961	223	146	318	317	1 184
Arbeiter/-innen 3)	5 313	169	2 131	42	697	792	337	12	286	210	637
Ersatzkasse zusammen	8 409	110	1 620	72	414	1 610	349	429	786	653	2 365
darunter:											
Selbstständige	140	/	17	-	11	30	5	/	25	/	43
Angestellte 2)	6 639	42	1 023	57	208	1 264	246	418	672	598	2 110
Arbeiter/-innen 3)	1 590	60	574	15	190	305	96	6	85	53	205
Zusammen	25 852	654	6 897	235	2 070	4 607	1 505	884	1 956	1 536	5 508
darunter:											
Selbstständige	557	208	47	/	39	96	15	10	50	/	91
Angestellte 2)	15 074	114	2 678	142	575	3 005	785	848	1 401	1 204	4 322
Arbeiter/-innen 3)	10 072	289	4 157	93	1 444	1 470	693	24	498	326	1 077
Freiwillig versichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	1 603	47	390	17	147	305	92	92	190	57	267
davon:											
Selbstständige	744	40	86	/	111	211	34	22	100	-	139
Mithelfende Familienangehörige	20	/	/	-	/	9	/	/	/	-	/
Beamte/Beamtinnen	60	/	/	-	/	/	16	/	/	25	16
Angestellte 2)	700	/	267	15	26	71	35	69	85	30	100
Arbeiter/-innen 3)	79	/	34	/	7	13	6	/	/	/	10
Ersatzkasse zusammen	1 476	12	323	14	89	242	54	97	261	77	306
davon:											
Selbstständige	617	9	69	/	55	156	20	21	145	/	142
Mithelfende Familienangehörige	12	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Beamte/Beamtinnen	76	/	/	-	/	/	/	/	/	33	35
Angestellte 2)	746	/	245	14	31	76	27	75	110	43	123
Arbeiter/-innen 3)	26	/	7	/	/	7	/	/	/	/	/
Private Krankenversicherung zusammen	4 425	34	455	17	233	522	262	240	543	760	1 360
davon:											
Selbstständige	1 589	21	152	/	180	376	61	82	335	/	381
Mithelfende Familienangehörige	24	/	/	-	/	8	/	/	/	-	7
Beamte/Beamtinnen	1 570	5	/	/	/	/	142	11	18	703	683
Angestellte 2)	1 180	/	279	14	43	125	55	146	183	54	277
Arbeiter/-innen 3)	61	/	18	/	6	12	/	/	/	/	12
Zusammen	7 504	93	1 169	48	468	1 069	409	429	994	893	1 932
davon:											
Selbstständige	2 950	70	306	/	347	743	115	124	580	/	661
Mithelfende Familienangehörige	56	6	6	-	/	21	/	/	6	-	11
Beamte/Beamtinnen	1 706	6	6	/	/	/	162	12	20	761	734
Angestellte 2)	2 625	6	791	43	100	272	118	290	378	127	500
Arbeiter/-innen 3)	166	/	59	/	15	31	12	/	9	/	26

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

- 1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.
 2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
 3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh.öff. Verw.)
I n s g e s a m t											
Als Rentner(in) versichert											
Zusammen	465	55	72	/	23	98	28	7	54	14	113
darunter:											
Selbstständige	80	11	9	/	6	21	/	/	12	/	16
Angestellte 2)	142	/	20	/	6	34	9	/	16	6	46
Arbeiter/-innen 3)	175	5	38	/	8	31	14	/	24	7	45
Als Familienangehörige(r) versichert											
Zusammen	1 593	89	211	/	38	481	48	25	193	32	473
darunter:											
Selbstständige	118	8	6	/	/	26	/	/	17	-	55
Mithelfende Familienangehörige	127	64	9	-	7	28	/	/	7	-	9
Angestellte 2)	652	6	67	/	16	217	18	17	66	16	229
Arbeiter/-innen	685	11	130	/	13	210	24	6	102	11	177
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	497	/	/	-	-	/	/	-	/	440	54
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) 4)	52	/	/	-	/	12	/	/	6	8	18
Zusammen	549	/	/	-	/	13	/	/	7	448	71
Nicht krankenversichert											
Zusammen	81	/	9	/	6	17	5	/	11	11	16
Ohne Angabe zur Krankenversicherung											
Zusammen	12	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt											
Insgesamt	36 172	895	8 370	287	2 607	6 296	2 001	1 351	3 221	3 001	8 143
davon:											
Selbstständige	3 744	298	371	/	397	897	139	140	667	/	832
Mithelfende Familienangehörige	385	151	34	-	26	98	10	/	22	/	40
Beamte/Beamtinnen	2 244	7	6	/	/	/	173	13	21	1 275	744
Angestellte 2)	18 633	128	3 563	186	699	3 541	934	1 161	1 869	1 369	5 183
Arbeiter/-innen 3)	11 165	311	4 395	98	1 483	1 758	746	33	642	355	1 344

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
D e u t s c h e				
Männlich				
15 - 16	434	11	10	/
16 - 17	423	46	45	/
17 - 18	422	131	130	/
18 - 19	429	207	205	/
19 - 20	421	255	253	/
zusammen	2 129	650	643	7
20 - 21	428	292	287	5
21 - 22	435	293	286	7
22 - 23	422	286	278	8
23 - 24	396	274	265	9
24 - 25	386	268	260	8
zusammen	2 067	1 413	1 376	37
25 - 26	363	260	251	9
26 - 27	368	272	262	10
27 - 28	361	279	272	7
28 - 29	358	288	277	11
29 - 30	391	327	313	14
zusammen	1 840	1 426	1 374	52
30 - 31	455	382	366	16
31 - 32	483	409	391	19
32 - 33	524	448	427	21
33 - 34	555	476	449	26
34 - 35	603	511	486	25
zusammen	2 620	2 226	2 118	107
35 - 36	597	507	479	28
36 - 37	643	540	508	32
37 - 38	637	534	502	33
38 - 39	641	538	503	35
39 - 40	644	537	503	34
zusammen	3 163	2 656	2 494	162
40 - 41	635	528	496	32
41 - 42	627	519	483	35
42 - 43	605	500	465	35
43 - 44	601	496	460	36
44 - 45	570	469	433	36
zusammen	3 038	2 511	2 338	173
45 - 46	562	459	424	34
46 - 47	555	449	414	35
47 - 48	548	441	407	34
48 - 49	526	421	388	33
49 - 50	527	412	376	36
zusammen	2 719	2 181	2 009	173
50 - 51	520	406	371	35
51 - 52	519	409	373	36
52 - 53	526	401	357	43
53 - 54	493	371	336	35
54 - 55	453	340	308	32
zusammen	2 510	1 927	1 746	181
55 - 56	427	308	275	33
56 - 57	315	226	205	20
57 - 58	429	293	262	30
58 - 59	490	320	289	32
59 - 60	485	301	269	32
zusammen	2 146	1 448	1 300	148
60 - 61	569	264	234	30
61 - 62	553	193	164	29
62 - 63	619	163	138	25
63 - 64	579	84	63	21
64 - 65	531	51	37	14
zusammen	2 852	755	636	119
65 und mehr	5 831	65	47	18
Zusammen	30 916	17 258	16 081	1 177

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche

D e u t s c h e				
Weiblich				
15 - 16	409	7	6	/
16 - 17	409	31	30	/
17 - 18	409	109	107	/
18 - 19	405	156	155	/
19 - 20	407	199	198	/
zusammen	2 040	502	495	6
20 - 21	425	245	242	/
21 - 22	404	258	256	/
22 - 23	385	252	248	/
23 - 24	374	247	243	/
24 - 25	370	251	247	/
zusammen	1 958	1 254	1 237	17
25 - 26	358	252	246	6
26 - 27	343	248	241	7
27 - 28	345	252	246	6
28 - 29	349	256	250	7
29 - 30	376	282	273	9
zusammen	1 772	1 290	1 255	34
30 - 31	435	320	311	9
31 - 32	473	347	335	12
32 - 33	511	362	351	11
33 - 34	554	394	381	13
34 - 35	576	411	393	17
zusammen	2 550	1 834	1 772	62
35 - 36	588	413	398	15
36 - 37	609	437	418	19
37 - 38	629	449	429	20
38 - 39	630	456	437	19
39 - 40	622	438	421	17
zusammen	3 078	2 193	2 103	91
40 - 41	603	437	418	19
41 - 42	611	441	421	20
42 - 43	603	445	427	18
43 - 44	571	417	399	18
44 - 45	567	417	398	19
zusammen	2 955	2 157	2 063	94
45 - 46	549	400	383	17
46 - 47	544	390	371	18
47 - 48	537	384	364	20
48 - 49	531	379	360	19
49 - 50	520	362	345	17
zusammen	2 681	1 915	1 824	92
50 - 51	531	368	351	17
51 - 52	523	349	333	16
52 - 53	522	339	322	17
53 - 54	499	320	305	15
54 - 55	447	274	260	14
zusammen	2 523	1 651	1 572	79
55 - 56	432	250	237	12
56 - 57	322	183	173	10
57 - 58	440	242	231	11
58 - 59	501	250	235	15
59 - 60	478	223	210	13
zusammen	2 173	1 148	1 087	60
60 - 61	590	164	150	14
61 - 62	573	81	71	10
62 - 63	654	48	41	7
63 - 64	605	36	31	6
64 - 65	570	25	21	/
zusammen	2 991	355	314	40
65 und mehr	8 755	42	37	5
Zusammen	33 476	14 340	13 760	580

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter....Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche

D e u t s c h e				
Insgesamt				
15 - 16	844	18	16	/
16 - 17	832	77	75	/
17 - 18	831	240	237	/
18 - 19	834	362	360	/
19 - 20	828	454	451	/
zusammen	4 169	1 152	1 138	13
20 - 21	853	537	529	8
21 - 22	838	551	542	9
22 - 23	807	538	527	12
23 - 24	770	521	509	12
24 - 25	756	519	507	12
zusammen	4 025	2 667	2 613	54
25 - 26	722	512	496	15
26 - 27	711	520	503	17
27 - 28	706	531	517	14
28 - 29	707	545	527	18
29 - 30	767	608	586	23
zusammen	3 613	2 716	2 629	86
30 - 31	890	702	677	25
31 - 32	956	757	726	31
32 - 33	1 036	810	778	31
33 - 34	1 109	870	831	39
34 - 35	1 179	922	879	43
zusammen	5 170	4 060	3 891	169
35 - 36	1 185	920	877	43
36 - 37	1 252	977	925	52
37 - 38	1 267	983	931	52
38 - 39	1 271	994	940	54
39 - 40	1 266	975	924	51
zusammen	6 241	4 850	4 597	252
40 - 41	1 238	965	914	50
41 - 42	1 238	959	904	55
42 - 43	1 207	945	892	53
43 - 44	1 172	913	860	53
44 - 45	1 137	886	831	55
zusammen	5 993	4 669	4 402	267
45 - 46	1 111	859	808	51
46 - 47	1 099	838	785	53
47 - 48	1 086	825	771	54
48 - 49	1 058	800	747	52
49 - 50	1 047	775	721	53
zusammen	5 400	4 097	3 832	264
50 - 51	1 051	774	722	52
51 - 52	1 042	758	706	51
52 - 53	1 048	740	679	61
53 - 54	992	691	642	50
54 - 55	900	614	569	46
zusammen	5 033	3 578	3 318	259
55 - 56	859	558	512	46
56 - 57	637	409	378	30
57 - 58	869	535	493	42
58 - 59	991	570	524	47
59 - 60	963	524	479	44
zusammen	4 319	2 595	2 387	208
60 - 61	1 158	428	384	44
61 - 62	1 126	273	235	39
62 - 63	1 273	212	179	32
63 - 64	1 184	120	93	27
64 - 65	1 100	76	58	18
zusammen	5 843	1 109	950	159
65 und mehr	14 586	107	83	24
Zusammen	64 391	31 598	29 841	1 757

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche

A u s l ä n d e r				
Männlich				
15 - 16	53	/	/	/
16 - 17	42	/	/	/
17 - 18	45	10	10	-
18 - 19	47	20	20	/
19 - 20	49	25	25	/
zusammen	236	59	58	/
20 - 21	57	31	31	/
21 - 22	55	36	36	/
22 - 23	56	33	32	/
23 - 24	60	41	40	/
24 - 25	61	43	41	/
zusammen	288	184	181	/
25 - 26	66	47	46	/
26 - 27	74	57	55	/
27 - 28	73	57	55	/
28 - 29	79	64	62	/
29 - 30	83	67	65	/
zusammen	376	292	284	8
30 - 31	84	69	67	/
31 - 32	85	69	68	/
32 - 33	85	71	68	/
33 - 34	80	65	64	/
34 - 35	79	65	62	/
zusammen	413	339	329	10
35 - 36	65	55	52	/
36 - 37	79	66	63	/
37 - 38	82	65	62	/
38 - 39	75	63	60	/
39 - 40	72	60	56	/
zusammen	372	309	294	15
40 - 41	57	46	44	/
41 - 42	60	51	48	/
42 - 43	54	43	41	/
43 - 44	52	41	41	/
44 - 45	53	43	41	/
zusammen	275	224	214	10
45 - 46	51	41	38	/
46 - 47	54	45	42	/
47 - 48	42	36	33	/
48 - 49	38	29	28	/
49 - 50	41	30	29	/
zusammen	227	182	169	13
50 - 51	40	32	31	/
51 - 52	46	38	36	/
52 - 53	48	39	37	/
53 - 54	60	48	46	/
54 - 55	50	39	37	/
zusammen	244	195	186	10
55 - 56	52	39	37	/
56 - 57	44	35	34	/
57 - 58	52	36	34	/
58 - 59	41	28	27	/
59 - 60	41	25	24	/
zusammen	230	163	156	7
60 - 61	35	17	16	/
61 - 62	41	15	14	/
62 - 63	41	14	12	/
63 - 64	33	6	6	/
64 - 65	32	/	/	/
zusammen	183	57	52	/
65 und mehr	176	5	/	/
Zusammen	3 019	2 010	1 928	82

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche

Ausländer				
Weiblich				
15 - 16	47	/	/	-
16 - 17	42	/	/	-
17 - 18	40	8	8	-
18 - 19	45	15	15	/
19 - 20	42	18	18	/
zusammen	215	44	43	/
20 - 21	48	21	20	/
21 - 22	58	28	27	/
22 - 23	61	28	27	/
23 - 24	61	24	24	/
24 - 25	67	31	30	/
zusammen	295	131	128	/
25 - 26	66	27	26	/
26 - 27	75	31	31	/
27 - 28	80	39	38	/
28 - 29	86	40	39	/
29 - 30	83	40	38	/
zusammen	390	177	172	/
30 - 31	75	36	34	/
31 - 32	75	35	34	/
32 - 33	74	32	31	/
33 - 34	73	37	36	/
34 - 35	72	32	31	/
zusammen	369	172	166	5
35 - 36	60	31	30	/
36 - 37	70	32	30	/
37 - 38	64	29	28	/
38 - 39	56	27	25	/
39 - 40	62	31	30	/
zusammen	311	149	142	7
40 - 41	49	25	24	/
41 - 42	49	25	24	/
42 - 43	52	28	28	/
43 - 44	45	24	23	/
44 - 45	47	29	27	/
zusammen	241	132	125	7
45 - 46	45	26	25	/
46 - 47	48	24	23	/
47 - 48	49	31	29	/
48 - 49	45	27	26	/
49 - 50	47	27	26	/
zusammen	233	135	130	6
50 - 51	47	26	25	/
51 - 52	49	28	28	/
52 - 53	56	28	27	/
53 - 54	46	24	24	/
54 - 55	43	21	20	/
zusammen	241	128	124	/
55 - 56	39	16	15	/
56 - 57	39	15	15	/
57 - 58	37	13	12	/
58 - 59	29	13	13	/
59 - 60	31	10	10	/
zusammen	175	67	65	/
60 - 61	27	6	5	/
61 - 62	26	/	/	/
62 - 63	23	/	/	-
63 - 64	20	/	/	/
64 - 65	16	/	/	/
zusammen	112	16	15	/
65 und mehr	134	/	/	-
Zusammen	2 717	1 152	1 113	39

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche

A u s l ä n d e r				
		Insgesamt		
15 - 16	100	/	/	/
16 - 17	83	6	6	/
17 - 18	85	18	18	-
18 - 19	92	35	34	/
19 - 20	91	43	42	/
zusammen	451	103	102	/
20 - 21	105	52	52	/
21 - 22	113	64	63	/
22 - 23	117	61	60	/
23 - 24	120	65	64	/
24 - 25	128	73	70	/
zusammen	583	315	309	6
25 - 26	132	74	72	/
26 - 27	148	88	86	/
27 - 28	154	96	93	/
28 - 29	165	104	102	/
29 - 30	167	107	104	/
zusammen	766	468	457	12
30 - 31	158	105	102	/
31 - 32	160	104	102	/
32 - 33	160	103	98	/
33 - 34	153	102	100	/
34 - 35	151	97	94	/
zusammen	782	511	496	15
35 - 36	126	86	82	/
36 - 37	148	98	93	5
37 - 38	145	94	90	/
38 - 39	131	90	85	/
39 - 40	133	90	87	/
zusammen	683	458	436	22
40 - 41	106	72	68	/
41 - 42	109	76	72	/
42 - 43	106	71	68	/
43 - 44	97	66	64	/
44 - 45	99	72	68	/
zusammen	516	356	340	17
45 - 46	96	67	63	/
46 - 47	102	69	65	/
47 - 48	91	67	62	/
48 - 49	83	57	54	/
49 - 50	88	58	55	/
zusammen	459	318	299	19
50 - 51	87	58	56	/
51 - 52	95	66	63	/
52 - 53	103	67	64	/
53 - 54	107	72	69	/
54 - 55	93	60	57	/
zusammen	485	323	310	13
55 - 56	90	55	52	/
56 - 57	83	50	48	/
57 - 58	89	49	47	/
58 - 59	70	41	40	/
59 - 60	72	35	33	/
zusammen	404	230	220	10
60 - 61	62	23	21	/
61 - 62	67	19	18	/
62 - 63	65	17	15	/
63 - 64	53	9	8	/
64 - 65	48	6	6	/
zusammen	295	73	68	6
65 und mehr	310	6	6	/
Zusammen	5 736	3 162	3 041	121

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
I n s g e s a m t				
Männlich				
15 - 16	487	12	11	/
16 - 17	465	50	49	/
17 - 18	467	141	140	/
18 - 19	476	227	225	/
19 - 20	470	280	277	/
zusammen	2 365	709	701	8
20 - 21	485	323	318	5
21 - 22	489	329	322	7
22 - 23	478	319	311	9
23 - 24	456	315	306	9
24 - 25	447	310	301	10
zusammen	2 355	1 597	1 557	40
25 - 26	430	307	297	10
26 - 27	441	329	317	12
27 - 28	434	336	327	9
28 - 29	437	352	340	13
29 - 30	474	394	378	16
zusammen	2 216	1 718	1 658	60
30 - 31	539	451	433	18
31 - 32	568	479	458	21
32 - 33	610	518	495	24
33 - 34	635	541	514	27
34 - 35	682	576	548	28
zusammen	3 033	2 565	2 448	117
35 - 36	662	562	531	31
36 - 37	722	607	571	36
37 - 38	719	600	564	36
38 - 39	716	601	563	38
39 - 40	716	596	560	37
zusammen	3 535	2 965	2 788	177
40 - 41	691	574	541	34
41 - 42	687	569	531	38
42 - 43	659	542	506	37
43 - 44	653	538	501	36
44 - 45	623	512	474	39
zusammen	3 312	2 735	2 552	183
45 - 46	613	500	462	38
46 - 47	610	493	455	38
47 - 48	591	477	440	37
48 - 49	565	450	415	35
49 - 50	568	443	405	38
zusammen	2 946	2 363	2 178	186
50 - 51	560	438	402	36
51 - 52	565	447	409	38
52 - 53	573	439	394	45
53 - 54	553	419	382	37
54 - 55	503	379	346	34
zusammen	2 754	2 123	1 932	190
55 - 56	478	347	312	36
56 - 57	359	260	239	21
57 - 58	481	329	296	32
58 - 59	531	348	316	33
59 - 60	526	326	292	33
zusammen	2 375	1 610	1 455	155
60 - 61	604	281	250	31
61 - 62	594	208	178	30
62 - 63	661	177	150	27
63 - 64	612	90	69	22
64 - 65	562	56	41	15
zusammen	3 034	812	688	123
65 und mehr	6 007	70	51	19
Insgesamt	33 935	19 268	18 010	1 258

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
I n s g e s a m t				
Weiblich				
15 - 16	456	8	7	/
16 - 17	450	34	32	/
17 - 18	449	116	115	/
18 - 19	450	170	169	/
19 - 20	449	217	216	/
zusammen	2 255	546	539	7
20 - 21	473	266	263	/
21 - 22	462	286	283	/
22 - 23	446	280	276	/
23 - 24	435	271	267	/
24 - 25	438	282	277	5
zusammen	2 253	1 385	1 366	20
25 - 26	424	278	272	7
26 - 27	418	279	272	7
27 - 28	425	291	283	7
28 - 29	435	296	289	7
29 - 30	459	321	311	10
zusammen	2 162	1 466	1 427	39
30 - 31	510	355	346	10
31 - 32	549	382	369	13
32 - 33	586	394	382	12
33 - 34	627	431	417	14
34 - 35	648	443	425	18
zusammen	2 919	2 006	1 938	67
35 - 36	648	444	427	17
36 - 37	678	469	448	21
37 - 38	693	478	457	21
38 - 39	686	482	462	21
39 - 40	683	469	451	18
zusammen	3 389	2 342	2 245	97
40 - 41	652	462	442	20
41 - 42	660	466	445	21
42 - 43	654	473	454	19
43 - 44	617	441	422	19
44 - 45	614	447	425	21
zusammen	3 196	2 290	2 189	101
45 - 46	593	426	408	18
46 - 47	592	414	395	19
47 - 48	586	415	393	22
48 - 49	576	406	386	20
49 - 50	566	390	372	18
zusammen	2 914	2 051	1 953	98
50 - 51	578	394	377	18
51 - 52	572	377	361	16
52 - 53	578	368	349	19
53 - 54	545	344	329	15
54 - 55	490	295	280	15
zusammen	2 764	1 778	1 696	83
55 - 56	470	266	253	13
56 - 57	361	198	188	10
57 - 58	477	255	243	11
58 - 59	530	263	248	15
59 - 60	509	233	220	13
zusammen	2 348	1 215	1 152	63
60 - 61	617	170	155	14
61 - 62	599	85	75	10
62 - 63	677	51	44	7
63 - 64	625	39	33	6
64 - 65	586	26	22	/
zusammen	3 103	371	329	42
65 und mehr	8 889	43	38	5
Insgesamt	36 192	15 493	14 873	620

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
I n s g e s a m t				
Insgesamt				
15 - 16	944	20	17	/
16 - 17	915	83	81	/
17 - 18	916	257	255	/
18 - 19	926	397	394	/
19 - 20	919	497	493	/
zusammen	4 620	1 255	1 240	14
20 - 21	958	589	581	9
21 - 22	951	615	605	10
22 - 23	924	599	587	13
23 - 24	891	586	573	13
24 - 25	885	592	577	15
zusammen	4 608	2 982	2 922	60
25 - 26	854	585	568	17
26 - 27	859	608	589	19
27 - 28	859	627	610	17
28 - 29	872	649	629	20
29 - 30	934	715	690	26
zusammen	4 379	3 184	3 086	98
30 - 31	1 048	806	779	28
31 - 32	1 116	861	828	33
32 - 33	1 195	913	877	36
33 - 34	1 262	972	931	41
34 - 35	1 330	1 019	973	46
zusammen	5 952	4 571	4 386	184
35 - 36	1 310	1 006	959	47
36 - 37	1 400	1 075	1 018	57
37 - 38	1 412	1 077	1 020	57
38 - 39	1 402	1 084	1 025	59
39 - 40	1 399	1 065	1 011	55
zusammen	6 924	5 308	5 034	274
40 - 41	1 343	1 036	983	54
41 - 42	1 347	1 035	976	59
42 - 43	1 313	1 016	960	56
43 - 44	1 269	979	923	56
44 - 45	1 236	959	899	60
zusammen	6 509	5 025	4 741	284
45 - 46	1 206	926	871	56
46 - 47	1 201	907	850	57
47 - 48	1 177	892	833	59
48 - 49	1 141	856	801	55
49 - 50	1 135	832	777	56
zusammen	5 860	4 414	4 131	283
50 - 51	1 138	832	778	54
51 - 52	1 137	824	770	54
52 - 53	1 152	807	743	64
53 - 54	1 099	763	711	52
54 - 55	993	674	626	48
zusammen	5 519	3 901	3 628	273
55 - 56	949	613	564	49
56 - 57	720	458	427	32
57 - 58	958	583	540	44
58 - 59	1 061	611	564	48
59 - 60	1 035	559	513	46
zusammen	4 723	2 825	2 607	218
60 - 61	1 221	450	405	45
61 - 62	1 193	293	252	40
62 - 63	1 338	228	194	34
63 - 64	1 237	129	102	27
64 - 65	1 149	82	64	19
zusammen	6 137	1 183	1 018	165
65 und mehr	14 896	113	90	24
Insgesamt	70 127	34 760	32 883	1 878

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
Erwerbstätige														
Selbstständige														
Unter 45														
Deutsche		m	1 111	6	/	/	/	-	/	/	-	/	-	
		w	476	/	/	/	/	-	/	-	/	/	-	
		i	1 587	10	5	5	/	-	/	/	/	/	-	
Ausländer		m	119	/	/	/	-	-	-	-	/	-	/	
		w	47	/	/	/	/	-	-	-	/	/	-	
		i	165	/	/	/	/	-	-	-	/	/	-	
Zusammen		m	1 229	7	/	/	/	-	/	/	-	/	/	
		w	523	/	/	/	/	-	/	-	/	/	/	
		i	1 752	11	6	6	/	-	/	/	/	/	/	
45 - 55														
Deutsche		m	699	12	10	10	/	/	/	/	-	5	/	
		w	290	8	/	/	/	-	/	/	-	/	/	
		i	989	20	11	11	/	/	/	/	-	5	/	
Ausländer		m	53	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/	
		w	20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		i	72	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/	
Zusammen		m	751	13	10	11	/	/	/	/	-	5	/	
		w	310	8	/	/	/	-	/	/	-	/	/	
		i	1 061	21	12	12	/	/	/	/	-	5	/	
55 - 65														
Deutsche		m	490	28	25	26	6	/	7	/	-	/	/	
		w	148	17	7	7	/	-	/	/	-	-	/	
		i	639	44	32	33	8	/	11	/	-	/	/	
Ausländer		m	24	/	/	/	-	-	/	-	-	/	-	
		w	6	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		i	30	/	/	/	-	-	/	-	-	/	-	
Zusammen		m	515	28	25	26	6	/	7	/	-	/	/	
		w	154	17	7	7	/	-	/	/	-	-	/	
		i	669	46	32	34	8	/	11	/	-	/	/	
65 - 75														
Deutsche		m	112	83	82	90	27	/	43	6	/	/	10	
		w	30	22	19	20	7	-	11	/	-	-	/	
		i	142	105	101	110	34	/	54	6	/	/	12	
Ausländer		m	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	
		w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	
		i	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	
Zusammen		m	117	85	83	91	27	/	44	6	/	/	10	
		w	30	22	19	20	7	-	11	/	-	-	/	
		i	146	107	102	111	35	/	55	6	/	/	12	
75 und älter														
Deutsche		m	16	13	12	14	/	-	7	/	/	/	/	
		w	9	8	6	6	/	-	/	-	-	-	/	
		i	25	20	18	20	6	-	10	/	/	-	/	
Ausländer		m	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	
		w	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		i	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	
Zusammen		m	17	13	13	15	/	-	7	/	/	-	/	
		w	9	8	6	6	/	-	/	-	-	-	/	
		i	25	21	18	21	6	-	10	/	/	-	/	
Zusammen														
Deutsche		m	2 428	142	133	145	38	/	58	15	/	13	16	
		w	953	58	34	35	11	-	19	/	/	-	/	
		i	3 381	200	167	180	49	/	77	16	/	13	19	
Ausländer		m	201	/	/	/	/	-	/	-	/	/	/	
		w	72	/	/	/	/	-	/	-	/	/	-	
		i	273	/	/	/	/	-	/	-	/	/	/	
Zusammen		m	2 628	145	136	147	39	/	59	15	/	13	17	
		w	1 026	59	35	36	12	-	20	/	/	/	/	
		i	3 654	205	170	184	50	/	78	16	/	14	20	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
				Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
							Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
Erwerbstätige													
Mithelfende Familienangehörige													
Unter 45 Deutsche	m w i	33 117 151	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	/
		/	/	/	-	-	/	/	-	/	-	/	
		/	/	/	-	-	/	/	-	/	-	/	
Ausländer	m w i	6 13 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	m w i	40 130 170	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	/
		/	/	/	-	-	/	/	-	/	-	/	
		/	/	/	-	-	/	/	-	/	-	/	
45 - 55 Deutsche	m w i	8 84 91	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-
		/	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-	
		/	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-	
Ausländer	m w i	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	m w i	9 90 99	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-
		/	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-	
		/	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-	
55 - 65 Deutsche	m w i	16 68 84	9 15 24	9 12 21	10 13 23	/	-	/	/	-	/	-	/
		15	12	13	/	-	/	/	-	/	-	/	
		24	21	23	8	-	6	/	-	/	-	7	
Ausländer	m w i	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	m w i	17 70 87	9 15 24	9 12 21	10 13 23	/	-	/	/	-	/	-	/
		15	12	13	/	-	/	/	-	/	-	7	
		24	21	23	8	-	6	/	-	/	-	7	
65 - 75 Deutsche	m w i	20 25 46	19 21 40	19 19 38	23 22 45	8 9 17	/	/	/	/	/	/	12 7 18
		21	19	22	9	-	6	/	-	/	-	7	
		40	38	45	17	/	8	/	/	/	/	18	
Ausländer	m w i	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-
		/	-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-
		/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	m w i	21 25 46	19 21 41	19 19 38	24 22 45	8 9 17	/	/	/	/	/	/	12 7 18
		21	19	22	9	-	6	/	-	/	-	7	
		41	38	45	17	/	8	/	/	/	/	18	
75 und älter Deutsche	m w i	6 /	6 /	6 /	8 /	/	/	/	-	/	-	-	/
		/	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/	5
		11	10	9	11	/	/	/	-	/	-	-	5
Ausländer	m w i	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-	-
		/	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-	-
		/	/	/	/	-	-	/	-	/	-	-	-
Zusammen	m w i	6 /	6 /	6 /	8 /	/	/	/	-	/	-	-	/
		/	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/	5
		11	10	9	11	/	/	/	-	/	-	-	5
Zusammen Deutsche	m w i	84 299 383	36 42 78	35 36 71	42 39 81	16 13 28	/	/	/	/	/	/	19 12 31
		42	36	39	13	/	12	/	-	/	-	12	
		78	71	81	28	/	16	/	/	/	/	31	
Ausländer	m w i	9 22 31	/	/	/	-	-	/	-	/	-	-	-
		/	-	-	-	-	-	/	-	/	-	-	-
		/	/	/	/	-	-	/	-	/	-	-	-
Zusammen	m w i	93 321 414	36 42 78	35 36 71	43 39 82	16 13 28	/	/	/	/	/	/	19 12 31
		42	36	39	13	/	12	/	-	/	-	12	
		78	71	82	28	/	16	/	/	/	/	31	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
Erwerbstätige														
Beamte														
Unter 45														
Deutsche		m		800	/	/	/	/	-	-	/	/	-	/
		w		429	/	/	/	/	-	-	/	/	-	/
		i	1	229	/	/	/	/	-	-	/	/	-	/
Ausländer		m		/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w		/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		i		5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen		m		804	/	/	/	/	-	-	/	/	-	/
		w		430	/	/	/	/	-	-	/	/	-	/
		i	1	234	/	/	/	/	-	-	/	/	-	/
45 - 55														
Deutsche		m		421	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/
		w		237	/	/	/	-	-	-	-	/	-	/
		i		658	6	/	/	-	-	-	/	-	-	/
Ausländer		m		/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w		/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		i		/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen		m		422	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/
		w		238	/	/	/	-	-	-	-	/	-	/
		i		660	6	/	/	-	-	-	/	/	-	/
55 - 65														
Deutsche		m		243	/	/	/	/	-	-	/	/	-	-
		w		80	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/
		i		323	6	/	/	/	-	-	/	/	-	/
Ausländer		m		/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w		/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		i		/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen		m		245	/	/	/	/	-	-	/	/	-	-
		w		80	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/
		i		325	6	/	/	/	-	-	/	/	-	/
65 - 75														
Deutsche		m		/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-
		w		/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-
		i		/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-
Ausländer		m		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		i		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen		m		/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-
		w		/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-
		i		/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-
75 und älter														
Deutsche		m		/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-
		w		/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-
		i		/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-
Ausländer		m		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		i		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen		m		/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-
		w		/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-
		i		/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-
Zusammen Deutsche		m		1 468	8	5	5	/	-	-	/	/	-	/
		w		747	10	/	/	/	-	-	/	/	-	/
		i	2	215	18	7	7	/	-	-	/	/	-	/
Ausländer		m		6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w		/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		i		9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen		m		1 475	8	5	5	/	-	-	/	/	-	/
		w		750	10	/	/	/	-	-	/	/	-	/
		i	2	224	18	7	7	/	-	-	/	/	-	/

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Ins- gesamt	Darunter											
Staatsangehörigkeit			Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)								
Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)						Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente	
Erwerbstätige														
Angestellte (Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen)														
Unter 45														
Deutsche		m	4 868	30	15	15	/	/	/	/	/	8	-	/
		w	6 647	58	12	12	/	/	/	/	-	/	-	/
		i	11 516	87	27	27	/	/	7	/	/	12	-	/
Ausländer		m	401	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
		w	416	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-	-
		i	817	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	-
Zusammen		m	5 270	31	16	16	/	/	/	/	/	8	/	/
		w	7 063	60	12	13	/	/	/	/	-	/	-	/
		i	12 333	91	28	29	/	/	7	/	/	12	/	/
45 - 55														
Deutsche		m	1 765	21	16	16	/	/	/	/	/	7	/	/
		w	2 349	77	15	15	/	/	6	/	-	/	/	/
		i	4 114	97	30	31	/	/	9	/	/	11	/	/
Ausländer		m	93	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	-
		w	93	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-
		i	186	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	-
Zusammen		m	1 858	21	16	16	/	/	/	/	/	7	/	/
		w	2 442	80	15	16	/	/	6	/	-	/	/	/
		i	4 301	101	31	32	/	/	9	/	/	11	/	7
55 - 65														
Deutsche		m	959	43	36	39	6	/	15	7	/	5	/	/
		w	912	109	46	48	8	/	34	/	/	/	-	/
		i	1 871	151	82	87	15	/	49	8	/	7	/	6
Ausländer		m	43	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/
		w	25	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/
		i	68	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/
Zusammen		m	1 002	44	38	41	7	/	16	7	/	6	/	/
		w	936	110	46	48	8	/	34	/	/	/	-	/
		i	1 939	154	84	89	15	/	50	8	/	7	/	6
65 - 75														
Deutsche		m	43	34	33	36	8	/	22	/	-	/	/	/
		w	41	32	29	30	7	/	21	/	/	/	/	/
		i	84	66	62	66	14	/	43	/	/	/	/	/
Ausländer		m	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
		w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
		i	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
Zusammen		m	45	35	34	37	8	/	22	/	-	/	/	/
		w	42	32	30	31	7	/	22	/	/	/	/	/
		i	87	68	64	68	15	/	44	/	/	/	/	/
75 und älter														
Deutsche		m	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/
		w	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-
		i	8	6	6	7	/	-	/	/	/	/	-	/
Ausländer		m	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	/	-
		w	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-
		i	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	/	-
Zusammen		m	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	-	/	/	/	-	-	-
		i	9	7	6	7	/	-	/	/	/	/	/	/
Zusammen														
Deutsche		m	7 640	130	103	110	18	/	44	14	/	21	/	10
		w	9 953	278	104	108	19	/	68	/	/	9	/	8
		i	17 593	408	207	218	37	/	112	16	/	31	/	17
Ausländer		m	540	5	/	5	/	-	/	-	-	/	/	/
		w	535	8	/	/	/	/	/	-	-	/	-	/
		i	1 075	13	7	7	/	/	/	-	-	/	/	/
Zusammen		m	8 180	135	108	115	19	/	46	14	/	22	/	10
		w	10 489	286	106	110	20	/	69	/	/	10	/	8
		i	18 668	421	214	226	39	/	114	16	/	32	/	18

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
Erwerbstätige														
Arbeiter (Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen)														
Unter 45	Deutsche	m	4 560	57	33	33	13	/	/	/	-	12	/	5
		w	1 887	38	13	13	6	-	/	-	-	/	-	/
		i	6 447	96	46	46	18	/	/	/	-	13	/	10
Ausländer		m	808	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-	/
		w	346	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		i	1 155	5	/	/	/	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen		m	5 368	59	35	35	13	/	/	/	-	13	/	5
		w	2 234	41	13	13	6	-	/	-	-	/	-	/
		i	7 602	101	48	48	19	/	/	/	-	14	/	10
45 - 55	Deutsche	m	1 555	37	29	29	9	/	/	/	-	12	/	/
		w	800	45	10	10	6	/	/	/	-	/	-	/
		i	2 354	81	39	39	15	/	/	/	-	13	/	5
Ausländer		m	207	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/	-
		w	142	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/	/
		i	349	7	/	/	-	/	-	-	-	/	/	/
Zusammen		m	1 762	39	30	31	9	/	/	/	-	13	/	/
		w	941	49	11	11	6	/	/	/	-	/	/	/
		i	2 703	88	41	41	15	/	/	/	-	14	/	6
55 - 65	Deutsche	m	672	70	63	67	37	/	7	6	/	8	/	/
		w	357	75	34	36	22	/	8	/	/	/	/	/
		i	1 029	145	97	102	59	/	16	6	/	9	/	8
Ausländer		m	110	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	-
		w	44	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	-
		i	154	6	/	/	/	-	-	-	-	/	/	-
Zusammen		m	782	73	65	69	39	/	7	6	/	8	/	/
		w	401	78	35	37	23	/	8	/	/	/	/	/
		i	1 183	151	101	106	62	/	16	6	/	9	/	8
65 - 75	Deutsche	m	43	41	40	44	27	/	8	/	-	/	/	/
		w	34	31	28	29	21	/	6	-	-	/	-	/
		i	77	72	69	73	49	/	14	/	-	/	/	/
Ausländer		m	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	-
		w	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/
		i	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	/
Zusammen		m	46	43	42	46	29	/	9	/	-	/	/	/
		w	35	32	29	30	22	/	6	-	-	/	-	/
		i	82	74	71	75	51	/	14	/	-	/	/	/
75 und älter	Deutsche	m	/	/	/	/	/	-	/	-	/	/	-	/
		w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/
		i	7	6	5	6	/	-	/	-	/	/	-	/
Ausländer		m	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		i	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen		m	/	/	/	/	-	/	-	/	/	-	-	/
		w	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-	-	/
		i	7	6	6	6	/	-	/	-	/	-	-	/
Zusammen	Deutsche	m	6 832	207	167	176	87	7	22	9	/	32	/	17
		w	3 082	193	88	91	57	/	18	/	/	/	/	11
		i	9 915	399	256	266	145	8	40	10	/	35	/	28
Ausländer		m	1 129	10	8	8	/	/	/	-	/	/	/	/
		w	533	11	/	/	-	-	-	-	/	/	/	/
		i	1 661	21	10	10	5	/	/	-	-	/	/	/
Zusammen		m	7 961	217	175	184	91	7	22	9	/	35	/	18
		w	3 615	204	91	93	59	/	18	/	/	/	/	11
		i	11 576	420	265	277	150	9	40	10	/	38	/	28

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
Erwerbstätige														
Zusammen														
Unter 45														
Deutsche		m	11 372	96	53	54	14	/	5	/	/	23	/	9
		w	9 557	103	27	27	7	/	8	/	/	5	-	7
		i	20 929	198	80	81	21	/	13	/	/	28	/	16
Ausländer		m	1 338	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/
		w	824	6	/	/	/	-	-	-	-	/	/	-
		i	2 162	10	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/
Zusammen		m	12 710	100	56	57	15	/	5	/	/	24	/	9
		w	10 381	109	28	28	7	/	8	/	/	6	/	7
		i	23 092	208	84	85	22	/	13	/	/	30	/	16
45 - 55														
Deutsche		m	4 447	73	56	57	12	/	6	6	/	25	/	6
		w	3 760	134	27	28	8	/	8	/	-	5	/	/
		i	8 207	207	83	85	20	/	14	7	/	30	/	11
Ausländer		m	355	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/
		w	262	8	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/
		i	617	11	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/
Zusammen		m	4 802	76	59	60	12	/	6	6	/	26	/	6
		w	4 022	142	28	29	9	/	8	/	-	5	/	/
		i	8 824	218	87	89	21	/	14	7	/	31	/	11
55 - 65														
Deutsche		m	2 380	151	135	144	54	/	32	19	/	18	/	15
		w	1 566	219	99	104	36	/	51	/	/	/	/	10
		i	3 946	370	234	248	90	6	83	21	/	21	/	25
Ausländer		m	180	5	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/
		w	76	5	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/
		i	256	10	6	7	/	/	/	-	-	/	/	/
Zusammen		m	2 560	156	139	148	56	5	32	19	/	19	/	15
		w	1 642	224	101	106	37	/	51	/	/	/	/	10
		i	4 202	380	240	254	93	6	84	21	/	22	/	25
65 - 75														
Deutsche		m	222	178	175	194	70	/	76	12	/	/	/	27
		w	131	106	97	101	44	/	44	/	/	/	/	10
		i	353	284	271	295	114	/	120	13	/	/	/	37
Ausländer		m	10	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	-
		w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/
		i	12	7	6	6	/	-	/	/	-	-	/	/
Zusammen		m	232	183	179	199	72	/	77	12	/	/	/	27
		w	133	108	98	103	45	/	45	/	/	/	/	10
		i	365	291	277	301	117	/	122	13	/	/	/	37
75 und älter														
Deutsche		m	30	25	25	29	9	/	10	/	/	/	-	6
		w	22	18	14	15	6	/	6	/	-	/	-	/
		i	52	43	39	44	15	/	17	/	/	/	-	8
Ausländer		m	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-
		w	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	/	-
		i	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-
Zusammen		m	31	26	25	30	9	/	10	/	/	/	/	6
		w	22	18	15	15	6	/	6	/	-	/	-	/
		i	53	44	40	45	15	/	17	/	/	/	/	8
Zusammen														
Deutsche		m	18 452	522	444	478	159	12	129	42	/	69	/	62
		w	15 035	580	264	275	101	/	117	5	/	14	/	34
		i	33 487	1 102	708	753	260	15	246	47	/	83	/	96
Ausländer		m	1 885	19	15	16	6	/	/	/	/	/	/	/
		w	1 165	21	/	5	/	/	/	-	-	/	/	/
		i	3 050	39	20	21	8	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen		m	20 336	541	459	494	165	12	131	42	/	72	5	63
		w	16 200	601	269	281	103	/	118	5	/	15	/	35
		i	36 536	1 141	728	775	268	15	249	47	/	87	6	97

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
Erwerbslose														
Zusammen Deutsche	m	1 909	51	36	38	10	/	/	/	/	14	/	/	
	w	1 578	62	14	14	/	/	/	/	/	/	-	/	
	i	3 487	113	50	52	15	/	10	/	/	17	/	6	
Ausländer	m	380	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-	/	
	w	204	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
	i	584	8	/	/	/	/	-	-	-	/	/	/	
Zusammen	m	2 288	55	40	41	11	/	/	/	/	16	/	/	
	w	1 782	66	14	15	/	/	/	/	/	/	/	/	
	i	4 071	121	54	56	16	/	10	/	/	18	/	7	
Darunter sofort verfügbare Erwerbslose														
Zusammen Deutsche	m	1 651	42	29	31	8	/	/	/	/	12	/	/	
	w	1 338	51	11	11	/	/	/	/	/	/	-	/	
	i	2 989	93	40	42	12	/	8	/	/	14	/	5	
Ausländer	m	330	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-	/	
	w	166	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
	i	497	7	/	/	/	/	-	-	-	/	/	/	
Zusammen	m	1 982	45	32	34	9	/	/	/	/	13	/	/	
	w	1 504	54	11	12	/	/	/	/	/	/	/	/	
	i	3 486	100	43	46	13	/	8	/	/	15	/	6	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
N i c h t e r w e r b s p e r s o n e n														
Unter 15														
Deutsche		m	5 617	42	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
		w	5 320	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		i	10 937	83	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
Ausländer		m	731	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		w	662	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
		i	1 393	5	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
Zusammen		m	6 348	44	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
		w	5 981	44	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
		i	12 329	88	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
15 - 20														
Deutsche		m	1 395	32	/	/	/	-	/	-	-	-	/	
		w	1 462	31	/	/	/	-	/	-	-	-	/	
		i	2 857	63	/	/	/	-	/	-	-	-	/	
Ausländer		m	167	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
		w	162	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		i	328	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
Zusammen		m	1 562	35	/	/	/	-	/	-	-	/	-	
		w	1 624	33	/	/	/	-	/	-	-	-	/	
		i	3 185	68	/	/	/	-	/	-	-	-	/	
20 - 25														
Deutsche		m	481	14	/	/	/	-	/	-	-	/	/	
		w	589	19	/	/	/	-	/	/	-	/	/	
		i	1 070	33	/	/	/	-	/	/	-	/	/	
Ausländer		m	77	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
		w	142	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		i	220	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
Zusammen		m	558	15	/	/	/	-	/	-	-	/	/	
		w	732	20	/	/	/	-	/	/	-	/	/	
		i	1 290	35	/	/	/	-	/	/	-	/	/	
25 - 30														
Deutsche		m	230	13	/	/	/	-	/	/	-	/	/	
		w	339	10	/	/	/	/	/	/	-	/	/	
		i	569	24	8	9	/	/	/	/	-	/	/	
Ausländer		m	53	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	
		w	182	/	/	/	-	-	/	-	-	/	-	
		i	235	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	
Zusammen		m	283	14	/	5	/	-	/	/	-	/	-	
		w	520	11	/	/	/	/	/	/	-	/	/	
		i	804	25	9	10	/	/	/	/	-	/	/	
30 - 35														
Deutsche		m	92	13	13	13	8	-	/	/	-	/	/	
		w	469	13	11	11	/	-	/	/	-	/	/	
		i	561	26	24	24	12	-	6	/	-	/	/	
Ausländer		m	32	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	
		w	161	/	/	/	-	-	/	-	-	/	-	
		i	193	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	
Zusammen		m	125	14	14	14	9	/	/	/	-	/	-	
		w	630	15	11	12	/	-	/	/	-	/	-	
		i	755	29	25	26	12	/	7	/	-	/	/	
35 - 40														
Deutsche		m	84	27	26	27	14	/	6	/	-	/	/	
		w	554	29	24	25	9	-	10	/	-	/	/	
		i	638	56	50	52	23	/	15	/	-	/	6	
Ausländer		m	28	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-	
		w	128	/	/	/	-	-	/	-	-	-	/	
		i	157	/	/	/	/	/	/	-	-	/	-	
Zusammen		m	112	29	27	28	15	/	6	/	-	/	/	
		w	682	30	25	26	10	-	10	/	-	/	/	
		i	794	59	52	54	24	/	16	/	-	/	6	
40 - 45														
Deutsche		m	100	49	47	49	28	/	8	/	-	/	/	
		w	476	50	42	43	17	/	17	/	/	/	-	
		i	576	99	89	93	45	/	25	7	/	/	8	
Ausländer		m	17	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	
		w	84	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	
		i	101	8	6	6	/	/	/	-	-	/	/	
Zusammen		m	117	53	51	53	31	/	8	/	-	/	/	
		w	560	54	44	46	19	/	18	/	/	/	/	
		i	677	107	95	99	50	/	25	7	/	/	9	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 13, Reihe 1, 2003

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter										
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
noch: Nichterwerbspersonen															
45 - 50															
Deutsche		m		121	76	72	76	38	/	13	10	/	/	/	7
		w		449	89	75	77	29	/	31	7	/	/	/	7
		i		570	165	147	153	67	5	44	17	/	/	/	14
Ausländer		m		18	6	/	5	/	/	/	-	-	/	-	/
		w		75	6	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/
		i		92	12	9	9	6	/	/	-	-	/	-	/
Zusammen		m		139	82	77	81	42	/	14	10	/	/	/	7
		w		523	96	79	81	32	/	31	7	/	/	/	8
		i		662	177	155	162	73	6	45	17	/	5	/	15
50 - 55															
Deutsche		m		205	152	145	154	72	7	31	28	/	6	/	9
		w		595	148	120	125	43	/	55	13	/	/	/	10
		i		800	300	265	279	115	8	87	41	/	8	/	19
Ausländer		m		31	18	17	18	11	/	/	-	-	/	/	/
		w		97	20	15	15	12	/	/	-	-	/	/	/
		i		128	37	32	33	22	/	/	-	-	/	/	/
Zusammen		m		235	170	162	172	83	11	32	28	/	7	/	10
		w		692	167	134	140	55	/	57	13	/	/	/	11
		i		928	337	297	312	137	12	89	41	/	9	/	21
55 - 60															
Deutsche		m		413	329	315	334	148	16	71	68	/	10	/	20
		w		842	301	238	248	90	/	111	20	/	/	/	18
		i	1	256	630	553	581	238	20	182	88	/	14	/	38
Ausländer		m		53	38	37	39	24	9	/	/	-	/	/	/
		w		94	24	18	19	13	/	/	18	-	/	/	/
		i		147	63	55	58	37	9	/	/	-	/	/	/
Zusammen		m		467	367	352	373	171	25	73	69	/	12	/	22
		w		936	325	256	266	103	/	114	21	/	/	/	18
		i	1	403	692	608	639	275	29	187	89	/	16	/	40
60 - 65															
Deutsche		m		1 856	1 760	1 701	1 797	880	79	555	163	/	25	/	91
		w		2 488	1 751	1 580	1 637	658	21	832	42	/	9	/	70
		i		4 344	3 510	3 281	3 434	1 537	100	1 387	205	/	33	6	162
Ausländer		m		115	99	95	99	76	5	10	/	-	/	/	/
		w		92	46	38	40	29	-	7	/	-	/	/	/
		i		206	145	133	139	105	5	17	/	-	/	6	/
Zusammen		m		1 971	1 859	1 797	1 896	956	84	565	165	/	26	6	93
		w		2 580	1 796	1 618	1 678	686	21	839	42	/	9	5	72
		i		4 550	3 655	3 415	3 573	1 642	105	1 404	207	/	35	12	165
65 - 70															
Deutsche		m		2 033	2 011	1 947	2 116	1 019	98	671	162	/	28	7	128
		w		2 324	2 147	1 994	2 060	1 031	26	858	37	/	10	7	89
		i		4 357	4 158	3 941	4 176	2 050	124	1 529	198	6	37	14	217
Ausländer		m		92	83	80	85	61	/	11	/	-	/	6	/
		w		56	37	33	35	25	/	6	/	-	/	/	/
		i		148	120	112	120	86	/	18	/	-	/	8	/
Zusammen		m		2 126	2 094	2 027	2 201	1 080	101	682	163	/	29	13	130
		w		2 380	2 184	2 026	2 095	1 056	26	864	37	/	10	9	90
		i		4 505	4 278	4 053	4 296	2 136	128	1 547	200	6	38	22	220
70 - 75															
Deutsche		m		1 604	1 588	1 540	1 696	768	95	546	126	8	30	/	120
		w		2 051	1 920	1 725	1 781	946	32	671	33	/	9	/	84
		i		3 655	3 508	3 266	3 477	1 714	127	1 216	159	10	39	8	204
Ausländer		m		39	31	30	33	18	/	8	/	-	/	/	/
		w		35	25	21	23	13	/	5	/	/	/	/	/
		i		74	55	51	56	31	/	13	/	/	/	6	/
Zusammen		m		1 643	1 619	1 570	1 730	786	96	553	128	8	31	7	121
		w		2 086	1 945	1 746	1 803	959	32	676	33	/	9	7	84
		i		3 729	3 563	3 316	3 533	1 744	129	1 229	161	10	40	14	206
75 - 80															
Deutsche		m		1 035	1 023	987	1 143	456	59	364	103	53	19	/	87
		w		1 884	1 787	1 550	1 607	780	31	665	34	6	7	/	82
		i		2 918	2 810	2 537	2 750	1 235	90	1 029	136	59	26	6	168
Ausländer		m		20	17	17	19	11	/	/	/	/	-	/	/
		w		23	16	12	12	6	/	/	/	/	-	/	/
		i		43	33	28	31	17	/	6	/	/	-	5	/
Zusammen		m		1 055	1 041	1 004	1 162	466	59	367	103	54	19	6	87
		w		1 906	1 803	1 561	1 619	786	31	668	34	6	7	/	83
		i		2 961	2 843	2 565	2 781	1 252	91	1 035	137	59	26	11	170

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
noch: Nichterwerbspersonen														
80 - 85														
Deutsche	m		557	551	527	613	238	32	197	58	33	10	/	44
	w		1 262	1 220	981	1 022	516	20	389	24	8	6	/	58
	i		1 819	1 771	1 508	1 635	754	51	587	82	41	16	/	102
Ausländer	m		9	7	7	8	/	/	/	/	/	-	/	/
	w		11	7	6	6	/	/	/	-	-	-	/	/
	i		20	14	13	14	5	/	/	/	/	-	/	/
Zusammen	m		565	559	534	621	240	32	200	59	33	10	/	45
	w		1 274	1 226	986	1 028	519	20	391	24	8	6	/	58
	i		1 839	1 785	1 520	1 649	759	52	591	83	41	16	5	103
85 - 90														
Deutsche	m		241	239	224	259	104	10	81	31	11	/	/	19
	w		672	647	447	466	251	6	160	10	7	/	/	28
	i		913	887	671	725	356	16	240	41	17	5	/	47
Ausländer	m		/	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/
	w		/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	-
	i		6	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/
Zusammen	m		244	241	226	261	105	10	81	31	11	/	/	19
	w		676	650	449	468	252	6	161	10	7	/	/	28
	i		920	891	675	729	357	16	241	42	17	5	/	48
90 und älter														
Deutsche	m		106	104	95	105	45	/	33	11	/	/	/	8
	w		407	394	249	258	142	5	82	7	/	/	/	16
	i		513	497	344	363	187	9	115	18	7	/	/	
23														
Ausländer	m		/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-
	w		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
	i		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
Zusammen	m		107	104	95	106	45	/	33	11	/	/	/	8
	w		409	395	250	258	142	5	82	7	/	/	/	16
	i		516	499	345	364	188	9	115	18	7	/	/	23
Zusammen														
Deutsche	m		16 172	8 024	7 647	8 390	3 820	406	2 578	767	114	142	21	544
	w		22 182	10 596	9 043	9 366	4 519	149	3 888	231	31	55	21	472
	i		38 354	18 621	16 690	17 757	8 338	555	6 465	998	146	198	42	1 016
Ausländer	m		1 485	315	297	317	212	24	39	5	/	6	20	10
	w		2 009	197	152	159	104	/	31	/	/	/	11	7
	i		3 495	512	449	476	316	25	71	7	/	8	32	17
Zusammen	m		17 657	8 339	7 944	8 707	4 032	429	2 617	772	114	148	41	554
	w		24 191	10 794	9 194	9 526	4 623	150	3 919	233	31	58	33	479
	i		41 848	19 133	17 138	18 233	8 655	580	6 536	1 005	146	206	74	1 033
Darunter														
55 Jahre														
Deutsche	m		57	45	43	46	20	/	10	9	-	/	/	/
	w		138	40	31	32	12	/	14	/	-	/	-	/
	i		196	85	74	78	32	/	24	13	-	/	/	6
Ausländer	m		9	5	5	5	/	/	/	-	-	/	/	/
	w		19	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	-
	i		28	9	7	8	/	/	/	-	-	/	/	/
Zusammen	m		67	51	48	51	23	/	10	9	-	/	/	/
	w		157	44	33	35	13	/	15	/	-	/	/	/
	i		224	94	82	86	37	/	25	13	-	/	/	6
56 Jahre														
Deutsche	m		46	36	35	37	16	/	7	8	-	/	-	/
	w		111	36	29	30	10	/	13	/	-	/	-	/
	i		157	72	64	67	27	/	20	11	-	/	-	6
Ausländer	m		7	/	/	5	/	/	/	/	-	/	-	/
	w		21	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/
	i		28	10	8	9	/	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen	m		53	41	40	42	19	/	7	8	-	/	-	/
	w		132	40	32	33	13	/	13	/	-	/	/	/
	i		185	82	72	76	32	/	21	11	-	/	/	6
57 Jahre														
Deutsche	m		78	62	59	63	27	/	13	14	/	/	-	/
	w		160	54	43	45	17	/	19	/	/	/	/	/
	i		238	116	102	108	44	/	32	18	/	/	/	7
Ausländer	m		13	9	9	9	5	/	/	-	-	/	-	/
	w		20	6	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-
	i		33	15	13	14	8	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen	m		91	71	68	72	32	6	13	14	/	/	-	/
	w		180	60	48	49	20	/	20	/	/	/	/	/
	i		271	131	116	122	52	7	34	18	/	/	/	7

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 13, Reihe 1, 2003

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
noch: Nichterwerbspersonen														
58 Jahre														
Deutsche		m		104	83	79	83	37	/	17	18	/	/	/
		w		211	79	62	64	23	/	28	6	/	/	-
		i		315	162	140	147	61	6	45	24	/	/	/
Ausländer		m		11	9	8	9	6	/	/	/	-	/	/
		w		15	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/
		i		26	11	11	11	7	/	/	/	-	/	/
Zusammen		m		116	91	87	92	43	6	18	18	/	/	/
		w		226	82	64	66	25	/	29	6	/	/	-
		i		342	174	151	158	68	7	47	24	/	/	/
59 Jahre														
Deutsche		m		127	103	99	104	48	/	24	18	-	/	/
		w		222	92	74	77	27	/	37	5	/	/	/
		i		349	195	173	181	75	6	60	23	/	/	/
Ausländer		m		13	10	10	11	7	/	/	/	-	/	/
		w		19	7	5	5	/	-	/	/	-	/	/
		i		32	17	15	16	11	/	/	/	-	/	/
Zusammen		m		140	113	109	115	55	7	24	19	-	/	/
		w		241	99	79	83	31	/	37	5	/	/	/
		i		381	212	188	197	86	8	61	24	/	/	/
60 Jahre														
Deutsche		m		246	224	215	227	108	9	68	26	/	/	/
		w		394	251	226	235	85	/	127	6	/	/	/
		i		640	474	441	462	193	12	196	32	/	5	/
Ausländer		m		15	12	12	13	10	/	/	-	-	/	/
		w		21	9	8	8	6	-	/	-	-	-	/
		i		36	21	20	21	15	/	/	-	-	/	/
Zusammen		m		261	236	227	240	117	10	69	26	/	/	/
		w		414	260	234	243	91	/	129	6	/	/	/
		i		676	496	461	482	208	14	198	32	/	6	/
61 Jahre														
Deutsche		m		313	291	281	297	140	14	93	29	/	/	/
		w		460	314	286	296	116	5	153	7	/	/	/
		i		773	605	566	593	256	20	245	36	/	7	/
Ausländer		m		24	21	20	21	15	/	/	/	-	/	/
		w		20	11	9	10	8	-	/	/	-	/	/
		i		44	32	30	31	22	/	/	/	-	/	/
Zusammen		m		336	312	301	318	155	16	96	29	/	/	/
		w		481	325	295	306	124	5	154	7	/	/	/
		i		817	637	596	624	279	21	250	36	/	7	/
62 Jahre														
Deutsche		m		404	381	369	388	194	18	116	36	/	/	/
		w		570	403	364	378	150	/	195	9	/	/	/
		i		974	784	733	765	344	22	311	45	/	6	/
Ausländer		m		26	22	21	21	17	/	/	/	-	/	/
		w		19	8	7	8	6	-	/	/	-	-	/
		i		45	30	28	29	22	/	/	/	-	/	/
Zusammen		m		429	403	390	409	211	19	118	36	/	/	/
		w		589	412	372	385	156	/	196	10	/	/	/
		i		1 019	815	761	794	367	23	315	46	/	7	/
63 Jahre														
Deutsche		m		450	434	420	444	223	19	139	35	/	6	/
		w		541	390	351	365	149	/	183	10	/	/	/
		i		991	823	772	809	372	23	321	45	/	8	/
Ausländer		m		25	23	21	22	18	/	/	/	-	/	/
		w		17	8	7	7	5	-	/	-	-	-	/
		i		42	31	28	29	23	/	/	/	-	/	/
Zusammen		m		475	456	442	465	241	20	140	35	/	6	/
		w		558	398	358	372	154	/	184	10	/	/	/
		i		1 033	854	799	837	395	24	324	45	/	8	/
64 Jahre														
Deutsche		m		444	430	417	442	215	19	139	38	/	5	/
		w		523	393	352	364	157	/	174	9	/	/	/
		i		966	823	769	806	372	23	313	48	/	7	/
Ausländer		m		25	21	20	21	17	/	/	/	-	-	/
		w		15	9	7	8	5	-	/	-	-	-	/
		i		40	30	28	29	22	/	/	/	-	-	/
Zusammen		m		469	451	437	463	232	19	142	38	/	5	/
		w		537	402	360	372	162	/	176	9	/	/	/
		i		1 006	853	797	835	394	23	318	48	/	7	/

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
noch: Nichterwerbspersonen														
65 Jahre Deutsche	m	461	454	438	475	225	21	154	40	/	7	/	27	
	w	522	473	442	458	218	6	200	12	/	/	/	18	
	i	983	928	880	933	443	27	354	51	/	9	/	44	
Ausländer	m	29	26	25	27	21	/	/	/	-	/	/	/	
	w	17	11	9	10	7	-	/	/	-	-	/	/	
	i	46	37	34	37	28	/	/	/	-	/	/	/	
Zusammen	m	490	481	463	502	246	22	157	40	/	7	/	27	
	w	539	484	451	468	225	6	202	12	/	/	/	18	
	i	1 029	965	914	970	471	28	359	51	/	9	6	45	
66 Jahre Deutsche	m	451	447	433	469	225	20	153	35	/	6	/	28	
	w	505	467	438	456	221	5	195	8	/	/	/	21	
	i	956	914	871	924	445	26	348	43	/	8	/	50	
Ausländer	m	18	16	16	17	12	/	/	/	-	-	/	/	
	w	10	6	5	5	/	-	/	/	-	-	/	/	
	i	27	22	21	22	16	/	/	/	-	-	/	/	
Zusammen	m	469	463	449	486	237	21	155	35	/	6	/	29	
	w	514	473	444	461	225	5	196	9	/	/	/	22	
	i	983	936	892	947	461	26	351	43	/	8	/	51	
67 Jahre Deutsche	m	436	432	418	456	215	22	148	35	/	6	/	28	
	w	508	470	435	448	216	6	196	6	/	/	/	20	
	i	944	902	853	904	431	29	343	40	/	7	/	49	
Ausländer	m	15	13	13	14	9	/	/	/	-	/	/	/	
	w	11	8	7	7	5	-	/	-	-	-	/	/	
	i	26	21	20	21	14	/	/	/	-	/	/	/	
Zusammen	m	451	445	431	470	224	23	150	35	/	6	/	29	
	w	519	478	442	456	221	6	197	6	/	/	/	21	
	i	970	923	873	925	445	29	347	40	/	8	5	49	
68 Jahre Deutsche	m	358	355	345	375	186	17	115	28	/	5	/	22	
	w	408	379	349	359	189	5	142	5	/	/	/	14	
	i	767	734	694	734	375	22	257	33	/	7	/	36	
Ausländer	m	15	14	13	14	10	/	/	/	-	/	/	/	
	w	9	5	5	5	/	-	/	-	-	-	/	/	
	i	24	19	18	20	14	/	/	/	-	/	/	/	
Zusammen	m	373	369	358	390	197	17	117	28	/	6	/	23	
	w	418	385	354	364	193	5	143	5	/	/	/	14	
	i	791	753	712	754	390	23	260	33	/	7	/	36	
69 Jahre Deutsche	m	328	323	314	340	168	18	101	25	/	/	/	22	
	w	380	358	329	339	187	/	125	6	/	/	/	16	
	i	708	681	643	680	355	21	227	31	/	6	/	38	
Ausländer	m	15	14	13	13	9	/	/	-	-	/	/	/	
	w	10	7	6	7	5	/	/	/	-	-	/	/	
	i	25	20	19	20	14	/	/	/	-	/	/	/	
Zusammen	m	343	336	326	354	177	18	103	25	/	/	/	23	
	w	390	365	336	346	192	/	126	6	/	/	/	16	
	i	733	701	662	700	369	22	229	31	/	6	/	39	
70 Jahre Deutsche	m	320	317	307	335	162	19	103	21	/	6	/	22	
	w	398	369	338	347	188	5	129	6	/	/	/	17	
	i	718	686	644	682	350	24	232	27	/	7	/	38	
Ausländer	m	9	7	7	8	/	/	/	/	-	/	/	/	
	w	9	6	5	6	/	/	/	-	-	-	/	/	
	i	18	14	13	14	8	/	/	/	-	/	/	/	
Zusammen	m	329	324	314	342	166	19	105	21	/	7	/	22	
	w	407	376	343	353	192	5	130	6	/	/	/	17	
	i	736	700	657	695	358	25	235	27	/	7	/	39	
71 Jahre Deutsche	m	336	332	322	351	166	18	115	23	/	6	/	22	
	w	412	388	351	362	193	7	134	6	/	/	/	18	
	i	747	720	673	713	359	25	249	30	/	7	/	41	
Ausländer	m	9	7	7	8	/	/	/	-	-	/	/	-	
	w	7	5	/	5	/	-	/	/	/	/	/	/	
	i	16	12	12	13	8	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	m	345	339	329	359	171	18	117	23	/	6	/	22	
	w	419	393	356	367	197	7	135	7	/	/	/	18	
	i	764	732	685	726	367	25	252	30	/	8	/	41	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 13, Reihe 1, 2003

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter								
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)					
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente
noch: Nichterwerbspersonen													
72 Jahre Deutsche	m	341	337	326	358	159	21	118	26	/	7	/	25
	w	424	398	358	370	198	8	135	7	/	/	/	18
	i	765	735	684	728	357	29	253	34	/	9	/	43
Ausländer	m	9	7	7	7	/	/	/	/	-	-	/	/
	w	8	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/
	i	17	12	10	11	6	/	/	/	-	-	/	/
Zusammen	m	349	344	333	366	163	22	119	27	/	7	/	25
	w	432	403	361	374	200	8	136	8	/	/	/	19
	i	781	747	694	739	363	29	256	34	/	9	/	44
73 Jahre Deutsche	m	319	318	308	341	151	18	110	28	/	6	/	25
	w	418	390	347	358	189	6	137	7	/	/	/	15
	i	737	708	655	699	341	24	247	35	/	8	/	41
Ausländer	m	6	/	/	5	/	-	/	/	-	-	/	/
	w	6	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/
	i	11	9	8	9	/	-	/	/	-	/	/	/
Zusammen	m	325	322	312	346	154	18	111	28	/	6	/	25
	w	424	395	351	362	191	6	138	7	/	/	/	15
	i	749	717	663	708	345	24	249	35	/	9	/	41
74 Jahre Deutsche	m	289	286	278	312	129	20	100	28	/	5	/	26
	w	399	374	332	343	177	5	135	6	/	/	/	15
	i	687	659	609	655	306	25	235	34	/	8	/	41
Ausländer	m	6	/	/	5	/	/	/	/	-	/	/	/
	w	6	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	-
	i	12	9	8	9	/	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen	m	294	290	282	317	132	20	101	28	/	5	/	26
	w	405	378	336	347	179	5	137	6	/	/	/	15
	i	699	668	618	664	311	25	239	34	/	8	/	41
75 Jahre Deutsche	m	251	248	238	271	109	15	89	24	8	/	/	20
	w	390	369	324	335	168	7	135	6	/	/	/	16
	i	641	617	562	606	277	22	224	30	9	6	/	36
Ausländer	m	5	/	/	5	/	/	/	-	-	-	/	/
	w	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/
	i	10	8	7	8	/	/	/	-	-	-	/	/
Zusammen	m	256	253	243	277	113	15	90	24	8	/	/	21
	w	395	372	326	337	169	7	136	6	/	/	/	16
	i	651	625	569	614	281	22	226	30	9	6	/	37
76 Jahre Deutsche	m	231	228	222	256	106	14	80	22	11	/	/	18
	w	400	378	327	338	162	6	143	7	/	/	/	16
	i	631	607	550	593	267	20	222	30	13	6	/	34
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/
	w	5	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/
	i	9	7	6	7	/	-	/	/	-	-	/	/
Zusammen	m	235	232	226	260	108	14	80	23	11	/	/	18
	w	405	381	330	340	163	6	143	7	/	/	/	17
	i	640	613	556	600	271	20	224	30	13	6	/	34
77 Jahre Deutsche	m	201	198	191	223	88	11	70	21	12	/	/	16
	w	381	362	317	329	155	7	139	7	/	/	/	18
	i	582	560	508	551	243	18	210	28	13	/	/	34
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/
	w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/
	i	9	6	5	6	/	-	/	/	-	-	/	/
Zusammen	m	206	202	194	227	90	11	71	22	12	/	/	17
	w	385	365	319	331	157	7	140	7	/	/	/	18
	i	591	566	513	557	247	18	211	28	13	/	/	34
78 Jahre Deutsche	m	180	178	171	202	74	9	68	19	12	/	/	16
	w	361	343	297	307	148	6	129	6	/	/	/	16
	i	541	520	468	508	222	15	197	25	13	/	/	31
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
	w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
	i	6	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
Zusammen	m	182	180	173	204	75	9	69	19	12	/	/	16
	w	365	345	298	308	148	6	129	6	/	/	/	16
	i	547	525	471	512	223	15	198	25	13	/	/	31

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter										
				Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
							Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
noch: Nichterwerbspersonen														
79 Jahre Deutsche	m		172	171	164	192	79	10	57	16	11	/	/	16
	w		352	336	286	299	148	5	119	8	/	/	/	16
	i		524	507	450	491	226	15	176	24	12	/	/	33
Ausländer	m		/	/	/	/	/	-	/	-	/	-	/	/
	w		5	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/
	i		9	7	6	6	/	-	/	-	/	-	/	/
Zusammen	m		176	174	167	195	80	10	58	16	11	/	/	17
	w		357	340	289	302	149	5	120	8	/	/	/	17
	i		533	514	456	497	230	15	177	24	12	/	/	33
80 Jahre Deutsche	m		168	166	158	184	71	11	57	18	10	/	/	14
	w		363	351	293	306	155	6	116	7	/	/	/	18
	i		531	517	451	490	226	18	173	26	11	/	/	31
Ausländer	m		/	/	/	/	/	-	/	-	/	-	/	/
	w		/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-
	i		8	6	5	6	/	/	/	-	/	-	/	/
Zusammen	m		171	169	161	188	72	11	58	18	10	/	/	14
	w		367	353	295	308	156	6	117	7	/	/	/	18
	i		539	522	456	496	228	18	175	26	11	/	/	32
81 Jahre Deutsche	m		151	150	144	168	62	9	57	15	10	/	/	12
	w		334	323	265	275	138	5	109	5	/	/	/	13
	i		485	473	409	444	200	15	166	21	13	/	/	25
Ausländer	m		/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/
	w		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/
	i		/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/
Zusammen	m		154	152	146	171	63	9	58	16	10	/	/	13
	w		336	325	267	277	139	5	110	5	/	/	/	13
	i		490	477	413	448	202	15	167	21	13	/	/	26
82 Jahre Deutsche	m		130	129	123	143	57	5	46	14	7	/	/	10
	w		301	291	230	240	121	/	91	6	/	/	/	14
	i		431	420	353	383	178	10	137	20	9	/	/	25
Ausländer	m		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
	w		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/
	i		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/
Zusammen	m		131	130	124	144	57	5	46	14	7	/	/	10
	w		304	292	231	240	121	/	91	6	/	/	/	14
	i		435	421	354	384	179	10	137	20	9	/	/	25
83 Jahre Deutsche	m		57	57	54	61	25	/	21	/	/	/	-	/
	w		149	145	110	114	59	/	42	/	/	/	/	7
	i		206	201	164	176	84	/	63	8	/	/	/	10
Ausländer	m		/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-
	w		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
	i		/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-
Zusammen	m		58	58	55	62	25	/	22	/	/	/	/	/
	w		151	145	110	115	59	/	42	/	/	/	/	7
	i		209	203	166	177	85	5	63	8	/	/	/	10
84 Jahre Deutsche	m		51	50	48	56	22	/	16	6	/	/	/	/
	w		115	111	83	88	43	/	32	/	/	/	/	6
	i		165	160	130	143	65	/	48	8	/	/	/	11
Ausländer	m		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
	w		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
	i		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
Zusammen	m		52	50	48	57	23	/	17	6	/	/	/	/
	w		115	111	83	88	43	/	32	/	/	/	/	6
	i		167	161	131	144	66	/	49	8	/	/	/	11
85 Jahre Deutsche	m		54	53	49	56	22	/	19	7	/	/	-	/
	w		123	119	86	89	49	/	31	/	/	/	/	/
	i		177	172	135	145	71	/	49	9	/	/	/	8
Ausländer	m		/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/	-
	w		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
	i		/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	-
Zusammen	m		54	53	50	57	22	/	19	7	/	/	/	/
	w		124	119	86	89	49	/	31	/	/	/	/	/
	i		178	173	136	146	71	/	50	9	/	/	/	8

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 13, Reihe 1, 2003

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Darunter											
				Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)								
							Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente	
noch: Nichterwerbspersonen															
86 Jahre															
Deutsche		m	45	45	43	50	20	/	17	/	/	/	/	/	/
		w	126	122	86	90	45	/	33	/	/	/	/	/	6
		i	172	167	128	140	65	/	50	7	/	/	/	/	11
Ausländer		m	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
		w	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-
		i	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
Zusammen		m	46	46	43	51	20	/	17	/	/	/	/	/	/
		w	127	122	86	90	45	/	33	/	/	/	/	/	6
		i	173	167	129	141	65	/	50	7	/	/	/	/	11
87 Jahre															
Deutsche		m	56	55	52	62	25	/	19	8	/	/	/	/	/
		w	156	150	105	110	61	/	37	/	/	/	/	/	6
		i	212	205	158	171	86	/	56	11	/	/	/	/	10
Ausländer		m	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/
		w	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	-
		i	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/	/
Zusammen		m	56	56	53	62	25	/	19	8	/	/	/	/	/
		w	157	150	106	110	61	/	37	/	/	/	/	/	6
		i	213	206	158	172	86	/	56	11	/	/	/	/	10
88 Jahre															
Deutsche		m	49	48	45	53	21	/	16	6	/	/	/	/	/
		w	139	134	90	94	49	/	32	/	/	/	/	/	6
		i	188	183	135	147	71	/	48	8	/	/	/	/	10
Ausländer		m	/	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-
		w	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	-
		i	/	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	/	-
Zusammen		m	49	49	46	53	22	/	16	6	/	/	/	/	/
		w	140	135	90	94	49	/	32	/	/	/	/	/	6
		i	189	184	136	148	71	/	48	9	/	/	/	/	10
89 Jahre															
Deutsche		m	38	38	34	38	17	/	10	5	/	/	/	/	/
		w	127	123	81	83	48	/	27	/	/	/	/	/	5
		i	165	160	114	121	64	/	37	6	/	/	/	/	8
Ausländer		m	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/
		w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-
		i	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	/
Zusammen		m	38	38	34	38	17	/	10	5	/	/	/	/	/
		w	127	123	81	84	48	/	27	/	/	/	/	/	5
		i	166	161	115	122	64	/	37	6	/	/	/	/	8
90 Jahre															
Deutsche		m	33	32	29	32	13	/	11	/	/	/	/	/	/
		w	104	102	67	70	39	/	22	/	/	/	/	/	/
		i	137	134	96	102	52	/	33	6	/	/	/	/	7
Ausländer		m	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
		w	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
		i	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen		m	33	33	29	33	13	/	11	/	/	/	/	/	/
		w	104	102	68	70	39	/	22	/	/	/	/	/	/
		i	138	135	97	103	52	/	33	6	/	/	/	/	7
91 Jahre															
Deutsche		m	24	24	21	23	11	/	7	/	/	/	/	-	/
		w	85	82	53	56	30	/	17	/	/	/	/	/	/
		i	109	106	74	79	41	/	24	/	/	/	/	/	6
Ausländer		m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		i	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen		m	24	24	21	23	11	/	7	/	/	/	/	-	/
		w	85	82	53	56	30	/	17	/	/	/	/	/	/
		i	109	106	74	79	41	/	24	/	/	/	/	/	6
92 Jahre															
Deutsche		m	16	16	15	17	8	/	5	/	/	/	/	-	/
		w	61	58	37	38	22	/	11	/	/	/	/	/	/
		i	77	74	52	55	30	/	17	/	/	/	/	/	/
Ausländer		m	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
		w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		i	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen		m	17	16	15	18	8	/	5	/	/	/	/	/	/
		w	61	58	37	38	22	/	11	/	/	/	/	/	/
		i	78	74	52	55	30	/	17	/	/	/	/	/	/

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
				Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
							Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
noch: Nichterwerbspersonen													
93 Jahre													
Deutsche	m		11	11	10	11	/	/	/	/	/	-	/
	w		51	49	30	31	17	/	10	/	/	/	/
	i		62	60	39	41	21	/	14	/	/	/	/
Ausländer	m		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w		/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-
	i		/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-
Zusammen	m		11	11	10	11	/	/	/	/	/	-	/
	w		52	49	30	31	17	/	10	/	/	/	/
	i		63	60	40	42	21	/	14	/	/	/	/
94 Jahre und älter													
Deutsche	m		21	20	20	21	10	/	6	/	/	/	/
	w		107	103	62	64	35	/	22	/	/	/	/
	i		128	123	82	85	44	/	28	/	/	/	6
Ausländer	m		/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w		/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
	i		/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
Zusammen	m		22	20	20	21	10	/	6	/	/	/	/
	w		107	103	62	64	35	/	22	/	/	/	/
	i		129	123	82	85	44	/	28	/	/	/	/

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter										
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
I n s g e s a m t															
Unter 15 Deutsche	m	5 617	42	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-		
	w	5 320	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	i	10 937	83	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-		
Ausländer	m	731	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	662	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-		
	i	1 393	5	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-		
Zusammen	m	6 348	44	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-		
	w	5 981	44	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-		
	i	12 329	88	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-		
15 - 20 Deutsche	m	2 129	49	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/		
	w	2 040	43	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/		
	i	4 169	92	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/		
Ausländer	m	236	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-		
	w	215	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	i	451	6	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-		
Zusammen	m	2 365	52	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/		
	w	2 255	45	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/		
	i	4 620	98	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/		
20 - 25 Deutsche	m	2 067	31	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/		
	w	1 958	39	/	/	/	-	/	/	-	/	-	/		
	i	4 025	70	9	9	/	-	/	/	-	/	/	/		
Ausländer	m	288	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	/		
	w	295	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	i	583	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	/		
Zusammen	m	2 355	33	5	5	/	-	/	-	-	/	/	/		
	w	2 253	41	/	/	/	-	/	/	-	/	-	/		
	i	4 608	73	9	9	/	-	/	/	-	/	/	/		
25 - 30 Deutsche	m	1 840	22	8	8	/	-	/	/	-	/	-	/		
	w	1 772	17	7	7	/	-	/	/	-	/	-	/		
	i	3 613	39	15	16	6	/	/	/	-	/	-	/		
Ausländer	m	376	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/		
	w	390	/	/	/	-	-	/	-	-	/	-	-		
	i	766	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/		
Zusammen	m	2 216	23	9	9	/	-	/	/	-	/	-	/		
	w	2 162	19	7	8	/	-	/	/	-	/	-	/		
	i	4 379	41	16	17	6	/	/	/	-	/	-	/		
30 - 35 Deutsche	m	2 620	25	22	23	11	-	/	/	-	5	-	/		
	w	2 550	25	16	16	/	-	5	/	-	/	-	/		
	i	5 170	49	38	39	15	-	8	/	-	7	-	6		
Ausländer	m	413	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/		
	w	369	/	/	/	-	-	/	-	-	/	-	/		
	i	782	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/		
Zusammen	m	3 033	26	24	24	11	/	/	/	-	6	-	/		
	w	2 919	27	16	17	/	-	6	/	-	/	-	/		
	i	5 952	53	40	41	16	/	9	/	-	8	-	7		
35 - 40 Deutsche	m	3 163	49	44	45	18	/	7	/	/	11	/	6		
	w	3 078	53	32	33	11	-	12	/	/	/	/	/		
	i	6 241	102	77	78	29	/	19	/	/	14	/	11		
Ausländer	m	372	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	-		
	w	311	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	-		
	i	683	6	/	/	/	/	/	-	-	/	/	-		
Zusammen	m	3 535	51	47	48	19	/	7	/	/	12	/	6		
	w	3 389	56	33	34	12	-	12	/	/	/	/	7		
	i	6 924	107	80	81	31	/	19	/	/	15	/	11		
40 - 45 Deutsche	m	3 038	82	74	76	35	/	10	6	/	15	/	8		
	w	2 955	93	55	56	21	/	22	/	/	/	-	7		
	i	5 993	175	128	132	55	/	32	9	/	18	/	15		
Ausländer	m	275	5	5	5	/	/	/	-	-	/	/	/		
	w	241	7	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/		
	i	516	12	8	8	/	/	/	-	-	/	/	/		
Zusammen	m	3 312	87	79	82	38	/	10	6	/	16	/	9		
	w	3 196	100	57	59	22	/	22	/	/	/	/	7		
	i	6 509	187	136	141	60	/	32	9	/	19	/	16		

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
noch: I n s g e s a m t														
45 - 50														
	Deutsche	m	2 719	117	104	109	46	/	18	12	/	17	/	10
		w	2 681	156	89	92	33	/	35	8	/	/	/	9
	i	5 400	273	193	201	79	7	53	20	/	22	/	20	
Ausländer	m	227	8	7	7	/	/	/	-	-	/	/	/	
	w	233	9	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/	
	i	459	17	11	11	7	/	/	-	-	/	/	/	
Zusammen	m	2 946	125	111	116	49	6	19	12	/	18	/	11	
	w	2 914	164	93	96	36	/	35	8	/	/	/	10	
	i	5 860	290	204	212	86	8	54	20	/	23	/	20	
50 - 55														
	Deutsche	m	2 510	199	181	190	80	8	34	32	/	22	/	13
		w	2 523	235	136	142	48	/	60	14	/	5	/	13
	i	5 033	434	317	332	128	10	94	45	/	27	/	25	
Ausländer	m	244	20	18	19	11	/	/	-	-	/	/	/	
	w	241	27	15	16	12	/	/	-	-	/	/	/	
	i	485	47	34	35	23	/	/	-	-	/	/	/	
Zusammen	m	2 754	219	199	209	91	12	35	32	/	24	/	14	
	w	2 764	262	151	158	60	/	62	14	/	6	/	14	
	i	5 519	481	350	367	151	14	97	45	/	29	/	28	
55 - 60														
	Deutsche	m	2 146	391	364	385	161	19	76	77	/	26	/	24
		w	2 173	416	257	267	96	/	117	22	/	6	/	20
	i	4 319	807	621	652	258	24	194	98	/	32	/	44	
Ausländer	m	230	42	40	42	25	9	/	/	-	/	/	/	
	w	175	28	19	19	13	/	/	/	-	/	/	/	
	i	404	70	59	61	38	9	/	/	-	/	/	/	
Zusammen	m	2 375	433	404	427	186	28	79	77	/	29	/	26	
	w	2 348	444	276	287	110	/	120	22	/	7	/	21	
	i	4 723	877	679	713	296	33	199	99	/	35	/	47	
60 - 65														
	Deutsche	m	2 852	1 870	1 802	1 905	925	82	583	174	/	33	/	103
		w	2 991	1 880	1 665	1 727	688	22	879	42	/	10	/	79
	i	5 843	3 750	3 468	3 632	1 613	105	1 462	217	/	43	7	182	
Ausländer	m	183	103	99	103	78	5	11	/	-	/	/	/	
	w	112	49	39	41	30	-	7	/	-	/	/	/	
	i	295	151	138	144	107	5	18	/	-	/	6	/	
Zusammen	m	3 034	1 973	1 901	2 008	1 003	87	593	175	/	35	7	104	
	w	3 103	1 929	1 704	1 768	718	22	887	43	/	10	6	81	
	i	6 137	3 902	3 605	3 776	1 721	110	1 480	218	/	45	13	185	
65 und älter														
	Deutsche	m	5 831	5 721	5 521	6 157	2 708	302	1 978	506	114	93	18	438
		w	8 755	8 241	7 058	7 311	3 717	121	2 877	146	29	36	17	368
	i	14 586	13 962	12 579	13 468	6 425	423	4 855	652	143	129	35	807	
Ausländer	m	176	146	141	154	96	/	27	/	/	/	16	5	
	w	134	89	75	79	47	/	19	/	/	/	8	/	
	i	310	236	216	234	143	6	46	/	/	/	24	8	
Zusammen	m	6 007	5 868	5 661	6 311	2 804	307	2 005	510	114	95	35	444	
	w	8 889	8 330	7 133	7 390	3 765	122	2 895	147	29	36	25	371	
	i	14 896	14 198	12 795	13 702	6 569	429	4 901	656	143	131	58	815	
Insgesamt														
	Deutsche	m	36 533	8 597	8 127	8 906	3 989	420	2 711	809	117	225	23	610
		w	38 795	11 239	9 320	9 656	4 624	152	4 010	237	32	72	22	508
	i	75 328	19 836	17 447	18 562	8 613	573	6 721	1 046	149	297	45	1 118	
Ausländer	m	3 750	338	315	337	219	24	42	5	/	11	23	11	
	w	3 378	222	157	165	107	/	32	/	/	/	12	8	
	i	7 128	559	473	502	326	26	74	7	/	14	35	19	
Insgesamt	m	40 283	8 935	8 442	9 243	4 208	445	2 753	815	118	236	46	621	
	w	42 174	11 460	9 478	9 821	4 731	154	4 042	239	32	75	34	515	
	i	82 456	20 396	17 920	19 064	8 939	598	6 795	1 053	150	311	80	1 137	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.3 Erwerbstätige im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon					
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)	
Pflichtversichert in der Berichtswoche									
15 - 20	Deutsche	m	610	/	/	16	184	408	
		w	465	/	/	-	291	173	
		i	1 075	/	/	16	475	581	
	Ausländer	m	55	/	/	-	16	39	
		w	40	-	-	-	22	18	
		i	95	/	/	-	38	56	
	Zusammen	m	665	/	/	16	200	447	
		w	505	/	/	-	313	190	
		i	1 170	/	/	16	514	638	
	20 - 25	Deutsche	m	1 220	5	5	75	526	609
			w	1 134	/	/	/	893	235
			i	2 354	8	8	75	1 419	844
Ausländer		m	163	/	/	-	54	107	
		w	117	/	/	-	77	39	
		i	280	/	/	-	131	146	
Zusammen		m	1 383	7	6	75	580	715	
		w	1 251	/	/	/	971	274	
		i	2 634	10	9	75	1 551	990	
25 - 30		Deutsche	m	1 236	19	/	/	643	570
			w	1 154	9	/	-	962	181
			i	2 390	28	6	/	1 604	751
	Ausländer	m	249	/	/	-	84	161	
		w	154	/	/	-	96	57	
		i	402	/	/	-	179	217	
	Zusammen	m	1 485	22	/	/	726	730	
		w	1 308	10	/	-	1 058	238	
		i	2 793	32	7	/	1 784	968	
	30 - 35	Deutsche	m	1 948	50	/	-	1 044	851
			w	1 619	23	11	-	1 295	291
			i	3 567	72	13	-	2 339	1 142
Ausländer		m	288	/	/	-	94	189	
		w	150	/	/	-	80	67	
		i	438	6	/	-	174	256	
Zusammen		m	2 236	54	/	-	1 138	1 040	
		w	1 770	24	12	-	1 375	359	
		i	4 005	79	15	-	2 513	1 398	
35 - 40		Deutsche	m	2 279	60	/	-	1 190	1 027
			w	1 917	31	15	-	1 469	402
			i	4 196	91	18	-	2 659	1 429
	Ausländer	m	257	/	/	-	74	178	
		w	127	/	/	-	58	65	
		i	384	7	/	-	132	243	
	Zusammen	m	2 537	65	/	-	1 264	1 205	
		w	2 044	33	16	-	1 527	467	
		i	4 581	98	20	-	2 791	1 672	
	40 - 45	Deutsche	m	2 128	62	/	-	1 040	1 025
			w	1 887	30	19	/	1 405	433
			i	4 015	91	20	/	2 445	1 458
Ausländer		m	183	/	/	-	55	124	
		w	112	/	/	-	49	60	
		i	295	6	/	-	104	184	
Zusammen		m	2 311	65	/	-	1 095	1 149	
		w	1 999	32	20	/	1 454	493	
		i	4 310	97	22	/	2 549	1 642	
45 - 50		Deutsche	m	1 797	61	/	-	893	840
			w	1 668	27	19	/	1 230	391
			i	3 465	89	21	/	2 123	1 232
	Ausländer	m	147	/	/	-	43	100	
		w	116	/	/	-	47	66	
		i	262	/	/	-	90	166	
	Zusammen	m	1 943	65	/	-	936	940	
		w	1 783	28	21	/	1 277	458	
		i	3 727	93	23	/	2 213	1 398	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.3 Erwerbstätige im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon					
			Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)	
(m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)								
Pflichtversichert in der Berichtswoche								
50 - 55	Deutsche	m	1 548	61	/	-	779	706
		w	1 411	25	19	-	1 025	342
		i	2 959	86	22	-	1 804	1 048
	Ausländer	m	154	/	/	-	44	106
		w	110	/	/	-	41	66
		i	264	6	/	-	85	172
	Zusammen	m	1 703	66	/	-	822	812
		w	1 521	26	20	-	1 066	408
		i	3 223	91	23	-	1 889	1 220
55 - 60	Deutsche	m	1 081	46	/	-	586	447
		w	908	19	12	-	657	220
		i	1 990	65	14	-	1 243	667
	Ausländer	m	116	/	/	-	28	85
		w	50	/	/	-	18	31
		i	166	/	/	-	47	116
	Zusammen	m	1 197	49	/	-	614	532
		w	958	19	13	-	676	251
		i	2 155	68	15	-	1 290	782
60 - 65	Deutsche	m	520	38	/	-	295	185
		w	266	9	9	-	175	73
		i	787	47	11	-	471	258
	Ausländer	m	35	/	-	-	10	24
		w	13	/	-	-	/	8
		i	47	/	-	-	14	32
	Zusammen	m	555	38	/	-	305	209
		w	279	9	9	-	180	81
		i	834	48	11	-	485	290
65 u.mehr	Deutsche	m	46	12	/	-	19	14
		w	36	/	/	-	19	12
		i	82	15	/	-	37	26
	Ausländer	m	/	/	-	-	/	/
		w	/	-	-	-	/	/
		i	5	/	-	-	/	/
	Zusammen	m	50	13	/	-	20	16
		w	38	/	/	-	19	13
		i	88	16	/	-	39	29
Zusammen	Deutsche	m	14 413	414	27	93	7 197	6 682
		w	12 467	178	112	/	9 422	2 754
		i	26 880	592	139	93	16 619	9 436
	Ausländer	m	1 651	31	/	-	503	1 113
		w	989	9	8	-	494	478
		i	2 640	40	12	-	997	1 591
	Zusammen	m	16 064	444	31	93	7 701	7 795
		w	13 456	187	120	/	9 916	3 232
		i	29 520	632	151	93	17 617	11 027

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.3 Erwerbstätige im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)		Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon					
			Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)	
Freiwillig versichert in der Berichtswoche								
15 - 20	Deutsche	m	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	/	/
		i	/	/	/	/	/	/
	Ausländer	m	-	-	-	-	-	-
		w	/	-	/	-	-	-
		i	/	-	/	-	-	-
	Zusammen	m	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	/	/
		i	5	/	/	/	/	/
20 - 25	Deutsche	m	32	8	-	21	/	/
		w	10	/	/	/	/	/
		i	42	11	/	25	6	/
	Ausländer	m	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	-	/	/
		i	5	/	/	/	/	/
	Zusammen	m	35	10	/	21	/	/
		w	12	/	/	/	/	/
		i	48	14	/	25	7	/
25 - 30	Deutsche	m	47	23	/	18	6	/
		w	28	9	/	10	6	/
		i	75	32	/	28	12	/
	Ausländer	m	7	6	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	-
		i	10	7	/	/	/	/
	Zusammen	m	54	28	/	18	6	/
		w	30	11	/	11	7	/
		i	84	39	/	29	13	/
30 - 35	Deutsche	m	104	65	/	16	22	/
		w	51	25	/	10	13	/
		i	155	90	/	26	34	/
	Ausländer	m	10	7	/	/	/	-
		w	/	/	/	-	/	-
		i	14	11	/	/	/	-
	Zusammen	m	114	73	/	16	24	/
		w	55	28	/	10	13	/
		i	169	101	/	26	37	/
35 - 40	Deutsche	m	158	108	/	16	34	/
		w	75	43	/	9	17	/
		i	233	151	5	25	50	/
	Ausländer	m	14	12	/	/	/	-
		w	/	/	/	-	/	/
		i	19	14	/	/	/	/
	Zusammen	m	173	120	/	16	36	/
		w	80	45	6	9	18	/
		i	253	165	6	25	53	/
40 - 45	Deutsche	m	171	120	/	18	33	/
		w	78	43	5	10	18	/
		i	249	163	6	27	51	/
	Ausländer	m	9	8	-	/	/	-
		w	5	/	/	/	/	-
		i	15	12	/	/	/	-
	Zusammen	m	180	128	/	18	34	/
		w	83	47	6	10	19	/
		i	263	174	6	28	53	/
45 - 50	Deutsche	m	171	124	/	18	28	-
		w	76	48	6	10	11	/
		i	247	173	6	28	39	/
	Ausländer	m	12	10	/	/	/	-
		w	5	/	/	/	/	/
		i	17	14	/	/	/	/
	Zusammen	m	183	134	/	18	30	-
		w	82	52	6	10	12	/
		i	265	186	7	28	42	/

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.3 Erwerbstätige im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon				
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)
Freiwillig versichert in der Berichtswoche								
50 - 55	Deutsche	m	175	131	/	14	29	-
		w	66	41	5	8	10	/
		i	241	172	6	22	39	/
	Ausländer	m	9	9	-	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/
		i	12	11	/	/	/	/
	Zusammen	m	184	140	/	14	29	/
		w	68	43	6	8	11	/
		i	253	183	6	22	40	/
55 - 60	Deutsche	m	140	105	/	13	22	/
		w	43	25	/	/	8	/
		i	182	130	/	17	30	/
	Ausländer	m	6	5	-	/	/	-
		w	/	/	-	/	/	/
		i	8	7	-	/	/	/
	Zusammen	m	146	110	/	13	23	/
		w	44	27	/	/	9	/
		i	191	137	/	17	32	/
60 - 65	Deutsche	m	106	86	/	/	14	/
		w	26	18	/	/	/	/
		i	132	104	/	7	17	/
	Ausländer	m	/	/	-	-	/	-
		w	/	/	-	-	-	-
		i	5	/	-	-	/	-
	Zusammen	m	111	90	/	/	15	/
		w	27	19	/	/	/	/
		i	137	108	/	7	18	/
65 u. mehr	Deutsche	m	18	17	/	/	/	-
		w	5	/	/	-	/	/
		i	24	21	/	/	/	/
	Ausländer	m	/	/	/	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
		i	/	/	/	-	-	-
	Zusammen	m	19	17	/	/	/	-
		w	5	/	/	-	/	/
		i	24	21	/	/	/	/
Zusammen	Deutsche	m	1 126	787	5	140	191	/
		w	459	259	32	67	90	11
		i	1 585	1 046	37	207	281	13
	Ausländer	m	77	63	/	/	10	/
		w	29	19	/	/	5	/
		i	106	82	/	/	15	/
	Zusammen	m	1 203	850	7	142	201	/
		w	489	279	35	68	95	12
		i	1 691	1 129	42	210	296	14

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.3 Erwerbstätige im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon					
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)	
In der Berichtswoche weder pflicht- noch freiwillig versichert 3)									
15 - 20	Deutsche	m	60	/	/	8	12	34	
		w	57	/	/	/	21	28	
		i	116	/	10	10	33	62	
	Ausländer	m	/	/	/	-	/	/	
		w	/	-	-	-	/	/	
		i	8	/	/	-	/	/	
	Zusammen	m	63	/	/	8	12	37	
		w	61	/	/	/	23	30	
		i	125	/	10	10	36	67	
	20 - 25	Deutsche	m	135	14	/	78	25	15
			w	97	8	/	23	43	20
			i	231	22	5	101	68	34
Ausländer		m	9	/	-	/	/	/	
		w	12	/	/	/	/	5	
		i	21	/	/	/	8	8	
Zusammen		m	144	17	/	78	29	17	
		w	108	10	/	23	47	25	
		i	252	27	6	101	76	42	
25 - 30		Deutsche	m	165	46	/	84	26	7
			w	141	18	/	70	37	14
			i	306	63	/	154	63	21
	Ausländer	m	17	9	/	/	/	/	
		w	22	/	/	-	7	9	
		i	39	13	/	/	12	11	
	Zusammen	m	182	54	/	85	31	9	
		w	163	21	/	70	44	23	
		i	345	76	7	155	75	32	
	30 - 35	Deutsche	m	278	121	/	124	26	/
			w	242	54	9	98	55	27
			i	520	175	11	222	81	31
Ausländer		m	23	16	/	/	/	/	
		w	24	7	/	/	6	8	
		i	46	23	/	/	11	10	
Zusammen		m	301	138	/	125	30	7	
		w	266	61	11	98	62	35	
		i	567	198	13	223	92	41	
35 - 40		Deutsche	m	397	217	/	146	30	/
			w	307	87	17	96	65	41
			i	704	304	18	242	96	45
	Ausländer	m	25	19	/	/	/	/	
		w	24	8	/	/	6	8	
		i	49	27	/	/	10	10	
	Zusammen	m	423	236	/	146	34	6	
		w	330	95	18	96	72	49	
		i	753	331	19	242	106	55	
	40 - 45	Deutsche	m	400	192	/	177	26	/
			w	294	91	17	97	54	35
			i	694	283	18	274	79	40
Ausländer		m	22	18	/	/	/	/	
		w	19	7	/	/	/	7	
		i	41	25	/	/	5	7	
Zusammen		m	422	210	/	178	28	/	
		w	313	98	19	98	57	42	
		i	735	308	20	275	85	47	
45 - 50		Deutsche	m	395	169	/	199	21	/
			w	292	82	16	122	41	31
			i	686	251	17	321	62	36
	Ausländer	m	20	16	/	/	/	/	
		w	17	7	/	/	/	5	
		i	37	23	/	/	5	6	
	Zusammen	m	415	185	/	200	24	/	
		w	308	89	18	122	43	36	
		i	723	274	19	322	67	41	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ohne Angabe.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.3 Erwerbstätige im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon					
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)	
In der Berichtswoche weder pflicht- noch freiwillig versichert 3)									
50 - 55	Deutsche	m	362	151	/	190	16	/	
		w	247	68	18	98	32	32	
		i	609	219	20	287	48	36	
	Ausländer	m	12	10	/	/	/	/	
		w	12	/	/	/	/	/	
		i	24	15	/	/	/	/	
	Zusammen	m	374	161	/	190	17	/	
		w	259	72	19	98	34	36	
		i	633	234	21	288	51	40	
	55 - 60	Deutsche	m	279	109	/	143	16	9
			w	164	44	15	54	25	25
			i	443	153	17	198	41	34
Ausländer		m	10	7	/	/	/	/	
		w	9	/	/	/	/	/	
		i	19	10	/	/	/	/	
Zusammen		m	289	116	/	144	18	9	
		w	173	47	17	54	26	29	
		i	461	163	19	198	44	38	
60 - 65		Deutsche	m	254	106	10	82	26	30
			w	158	33	25	19	43	38
			i	412	139	35	102	68	68
	Ausländer	m	8	5	/	/	/	/	
		w	/	/	/	/	/	/	
		i	11	6	/	/	/	/	
	Zusammen	m	262	111	10	83	27	31	
		w	161	34	25	20	43	39	
		i	423	145	35	103	70	71	
	65 u.mehr	Deutsche	m	188	99	25	/	28	32
			w	111	32	27	/	26	26
			i	299	131	52	/	53	58
Ausländer		m	7	/	/	-	/	/	
		w	/	/	-	-	/	/	
		i	8	/	/	-	/	/	
Zusammen		m	195	103	25	/	28	34	
		w	112	32	27	/	27	26	
		i	307	135	52	/	55	60	
Zusammen		Deutsche	m	2 913	1 227	52	1 236	251	148
			w	2 109	516	155	679	441	318
			i	5 022	1 743	207	1 915	692	466
	Ausländer	m	157	107	/	/	27	15	
		w	146	44	10	/	36	54	
		i	303	151	14	7	63	69	
	Zusammen	m	3 070	1 334	55	1 240	277	163	
		w	2 255	560	165	681	478	371	
		i	5 325	1 894	220	1 921	755	533	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ohne Angabe.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.3 Erwerbstätige im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon				
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)
Zusammen								
15 - 20	Deutsche	m	673	/	6	26	196	442
		w	523	/	6	/	312	201
		i	1 196	/	12	28	509	644
	Ausländer	m	59	/	/	-	17	41
		w	45	-	/	-	25	20
		i	104	/	/	-	41	61
	Zusammen	m	732	/	7	26	213	484
		w	568	/	6	/	337	221
		i	1 300	/	13	28	550	705
20 - 25	Deutsche	m	1 387	27	8	174	554	624
		w	1 241	14	6	26	939	256
		i	2 628	41	14	200	1 493	880
	Ausländer	m	175	7	/	/	58	109
		w	131	/	/	/	82	44
		i	306	10	/	/	140	154
	Zusammen	m	1 562	34	9	174	612	733
		w	1 372	17	7	27	1 021	300
		i	2 934	51	16	201	1 633	1 033
25 - 30	Deutsche	m	1 449	87	7	104	674	577
		w	1 323	36	6	80	1 005	196
		i	2 772	123	13	184	1 679	773
	Ausländer	m	272	18	/	/	89	162
		w	178	6	/	/	104	66
		i	450	24	/	/	192	229
	Zusammen	m	1 721	105	9	105	763	740
		w	1 501	42	8	81	1 109	262
		i	3 222	147	17	185	1 871	1 002
30 - 35	Deutsche	m	2 330	236	6	140	1 092	856
		w	1 912	101	22	108	1 363	319
		i	4 242	338	27	248	2 455	1 175
	Ausländer	m	321	28	/	/	100	191
		w	178	12	/	/	87	75
		i	499	40	/	/	187	266
	Zusammen	m	2 651	265	7	140	1 192	1 047
		w	2 090	113	25	108	1 450	394
		i	4 741	378	31	249	2 642	1 441
35 - 40	Deutsche	m	2 835	385	/	162	1 253	1 031
		w	2 299	160	37	105	1 551	445
		i	5 134	545	41	267	2 805	1 476
	Ausländer	m	297	35	/	/	80	180
		w	156	13	/	/	66	74
		i	453	49	/	/	145	254
	Zusammen	m	3 132	421	5	163	1 333	1 211
		w	2 454	173	40	105	1 617	518
		i	5 586	594	45	268	2 950	1 729
40 - 45	Deutsche	m	2 699	373	/	194	1 099	1 029
		w	2 259	163	41	107	1 477	471
		i	4 958	537	44	301	2 575	1 500
	Ausländer	m	215	30	/	/	58	124
		w	136	13	/	/	53	67
		i	351	42	/	/	111	191
	Zusammen	m	2 913	403	/	196	1 157	1 154
		w	2 395	176	44	108	1 530	538
		i	5 309	579	48	303	2 687	1 692
45 - 50	Deutsche	m	2 362	355	/	217	942	845
		w	2 036	157	41	132	1 282	424
		i	4 398	512	44	349	2 224	1 269
	Ausländer	m	180	29	/	/	48	100
		w	137	12	/	/	49	72
		i	317	41	/	/	98	172
	Zusammen	m	2 541	384	/	218	990	945
		w	2 174	169	45	132	1 332	496
		i	4 715	553	49	350	2 322	1 441

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.3 Erwerbstätige im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon				
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)
Zusammen								
50 - 55	Deutsche	m	2 085	344	/	204	823	710
		w	1 723	133	43	105	1 067	375
		i	3 809	477	47	309	1 890	1 085
	Ausländer	m	176	23	/	/	45	107
		w	125	8	/	/	44	70
		i	300	31	/	/	89	177
	Zusammen	m	2 261	367	/	204	868	817
		w	1 848	141	45	106	1 111	446
		i	4 109	508	50	310	1 979	1 262
55 - 60	Deutsche	m	1 500	260	/	156	624	456
		w	1 115	88	31	58	691	246
		i	2 615	348	35	215	1 315	702
	Ausländer	m	132	15	/	/	31	85
		w	60	/	/	/	20	34
		i	193	19	/	/	51	119
	Zusammen	m	1 632	275	/	156	655	541
		w	1 175	92	33	59	711	280
		i	2 808	367	38	215	1 366	822
60 - 65	Deutsche	m	880	230	12	87	335	215
		w	451	60	37	22	221	111
		i	1 331	291	49	109	556	327
	Ausländer	m	47	9	/	/	12	25
		w	16	/	/	/	/	9
		i	63	11	/	/	17	34
	Zusammen	m	928	239	12	88	347	240
		w	467	62	37	22	226	121
		i	1 394	301	49	110	573	361
65 u.mehr	Deutsche	m	252	128	27	/	47	46
		w	152	38	30	/	45	38
		i	404	166	57	/	92	84
	Ausländer	m	11	5	/	-	/	/
		w	/	/	-	-	/	/
		i	14	5	/	-	/	/
	Zusammen	m	264	133	27	/	49	50
		w	155	39	30	/	46	39
		i	419	172	57	/	96	89
Zusammen	Deutsche	m	18 452	2 428	84	1 468	7 640	6 832
		w	15 035	953	299	747	9 953	3 082
		i	33 487	3 381	383	2 215	17 593	9 915
	Ausländer	m	1 885	201	9	6	540	1 129
		w	1 165	72	22	/	535	533
		i	3 050	273	31	9	1 075	1 661
	Zusammen	m	20 336	2 628	93	1 475	8 180	7 961
		w	16 200	1 026	321	750	10 489	3 615
		i	36 536	3 654	414	2 224	18 668	11 576

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche

D e u t s c h e				
Männlich				
15 - 16	446	21	19	/
16 - 17	438	54	51	/
17 - 18	419	136	134	/
18 - 19	431	202	200	/
19 - 20	435	254	251	/
zusammen	2 169	666	655	11
20 - 21	443	298	294	/
21 - 22	425	280	274	6
22 - 23	431	287	281	7
23 - 24	416	282	273	9
24 - 25	408	272	263	8
zusammen	2 124	1 419	1 385	33
25 - 26	400	280	270	10
26 - 27	382	282	272	9
27 - 28	362	278	267	11
28 - 29	363	288	278	11
29 - 30	362	298	288	10
zusammen	1 869	1 425	1 374	51
30 - 31	397	335	322	12
31 - 32	457	384	368	16
32 - 33	487	411	391	20
33 - 34	534	451	428	23
34 - 35	556	473	450	23
zusammen	2 432	2 053	1 959	94
35 - 36	610	521	493	28
36 - 37	599	508	481	26
37 - 38	651	543	512	31
38 - 39	629	528	496	32
39 - 40	645	538	512	27
zusammen	3 134	2 638	2 494	144
40 - 41	648	539	504	35
41 - 42	639	527	493	34
42 - 43	631	513	484	29
43 - 44	615	502	467	35
44 - 45	600	494	461	33
zusammen	3 133	2 576	2 409	167
45 - 46	564	456	421	35
46 - 47	562	453	421	32
47 - 48	550	439	406	33
48 - 49	536	430	397	33
49 - 50	520	413	381	32
zusammen	2 732	2 191	2 026	165
50 - 51	519	403	369	34
51 - 52	501	387	355	32
52 - 53	515	402	370	32
53 - 54	521	393	354	39
54 - 55	488	360	331	29
zusammen	2 544	1 946	1 779	166
55 - 56	445	322	293	29
56 - 57	431	302	271	31
57 - 58	312	216	196	20
58 - 59	415	275	246	29
59 - 60	491	315	284	30
zusammen	2 094	1 429	1 290	139
60 - 61	468	231	205	26
61 - 62	544	214	187	27
62 - 63	543	150	126	25
63 - 64	623	100	79	21
64 - 65	560	54	37	16
zusammen	2 738	749	634	115
65 und mehr	6 087	63	45	19
Zusammen	31 055	17 155	16 051	1 104

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche

D e u t s c h e				
Weiblich				
15 - 16	411	18	17	/
16 - 17	413	34	32	/
17 - 18	414	105	102	/
18 - 19	398	151	150	/
19 - 20	406	194	192	/
zusammen	2 043	502	494	8
20 - 21	414	238	236	/
21 - 22	421	261	257	/
22 - 23	405	260	257	/
23 - 24	388	260	257	/
24 - 25	383	258	253	/
zusammen	2 012	1 277	1 260	16
25 - 26	374	261	257	/
26 - 27	364	258	252	7
27 - 28	357	255	248	8
28 - 29	343	250	243	7
29 - 30	348	259	252	8
zusammen	1 785	1 284	1 251	32
30 - 31	387	286	278	8
31 - 32	435	317	306	11
32 - 33	475	348	335	12
33 - 34	518	373	360	13
34 - 35	538	385	371	13
zusammen	2 353	1 708	1 651	57
35 - 36	573	402	384	18
36 - 37	597	424	408	16
37 - 38	610	435	418	17
38 - 39	634	454	437	17
39 - 40	643	463	445	18
zusammen	3 057	2 177	2 092	85
40 - 41	638	467	447	20
41 - 42	594	433	413	20
42 - 43	615	451	431	20
43 - 44	600	440	421	19
44 - 45	571	419	403	16
zusammen	3 018	2 210	2 116	94
45 - 46	565	419	401	18
46 - 47	551	399	381	18
47 - 48	527	377	359	19
48 - 49	541	386	370	16
49 - 50	525	370	353	17
zusammen	2 710	1 952	1 864	88
50 - 51	524	366	349	17
51 - 52	535	369	351	18
52 - 53	526	346	330	16
53 - 54	519	336	318	18
54 - 55	495	308	293	15
zusammen	2 599	1 724	1 640	84
55 - 56	444	263	250	14
56 - 57	426	237	223	14
57 - 58	315	174	166	8
58 - 59	435	228	216	12
59 - 60	497	230	216	13
zusammen	2 117	1 132	1 070	62
60 - 61	476	147	139	8
61 - 62	592	110	99	11
62 - 63	571	53	47	6
63 - 64	654	41	33	8
64 - 65	617	29	23	6
zusammen	2 911	380	341	39
65 und mehr	8 894	41	36	/
Zusammen	33 497	14 386	13 815	571

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche

D e u t s c h e				
Insgesamt				
15 - 16	857	39	36	/
16 - 17	851	87	84	/
17 - 18	834	241	236	/
18 - 19	829	353	350	/
19 - 20	841	448	443	5
zusammen	4 212	1 169	1 149	20
20 - 21	858	536	530	6
21 - 22	846	541	532	9
22 - 23	837	548	538	10
23 - 24	804	541	529	12
24 - 25	791	530	516	13
zusammen	4 135	2 695	2 646	50
25 - 26	774	541	527	14
26 - 27	746	540	524	16
27 - 28	718	533	515	19
28 - 29	706	538	520	17
29 - 30	710	557	540	17
zusammen	3 654	2 709	2 626	83
30 - 31	784	620	600	20
31 - 32	891	701	674	27
32 - 33	962	758	726	33
33 - 34	1 052	824	788	36
34 - 35	1 095	858	822	36
zusammen	4 784	3 761	3 610	151
35 - 36	1 183	922	877	46
36 - 37	1 196	932	890	43
37 - 38	1 261	978	930	48
38 - 39	1 264	982	933	49
39 - 40	1 288	1 001	957	44
zusammen	6 191	4 815	4 586	229
40 - 41	1 285	1 006	951	55
41 - 42	1 233	960	906	54
42 - 43	1 246	964	915	49
43 - 44	1 215	942	888	54
44 - 45	1 171	913	864	49
zusammen	6 150	4 785	4 525	261
45 - 46	1 129	874	822	53
46 - 47	1 113	852	803	50
47 - 48	1 077	817	765	51
48 - 49	1 077	817	767	50
49 - 50	1 046	783	734	49
zusammen	5 441	4 143	3 890	253
50 - 51	1 043	769	718	51
51 - 52	1 036	756	706	50
52 - 53	1 041	749	700	48
53 - 54	1 040	729	672	57
54 - 55	983	668	624	44
zusammen	5 143	3 670	3 420	250
55 - 56	888	585	543	42
56 - 57	858	539	494	45
57 - 58	626	390	361	29
58 - 59	850	503	462	41
59 - 60	988	544	500	44
zusammen	4 210	2 560	2 360	201
60 - 61	944	378	344	34
61 - 62	1 137	324	286	38
62 - 63	1 115	203	172	31
63 - 64	1 277	141	112	29
64 - 65	1 177	83	61	22
zusammen	5 649	1 129	975	154
65 und mehr	14 981	104	81	23
Zusammen	64 552	31 541	29 866	1 674

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
A u s l ä n d e r				
Männlich				
15 - 16	48	/	/	/
16 - 17	47	/	/	/
17 - 18	44	6	6	-
18 - 19	44	16	16	-
19 - 20	48	24	24	/
zusammen	230	52	51	/
20 - 21	50	25	25	/
21 - 22	55	33	33	-
22 - 23	58	38	37	/
23 - 24	58	36	36	/
24 - 25	67	47	46	/
zusammen	288	180	177	/
25 - 26	73	51	50	/
26 - 27	67	46	45	/
27 - 28	78	61	60	/
28 - 29	79	63	61	/
29 - 30	81	64	63	/
zusammen	379	285	278	6
30 - 31	90	72	70	/
31 - 32	88	69	68	/
32 - 33	83	69	67	/
33 - 34	84	69	66	/
34 - 35	80	65	62	/
zusammen	424	344	332	11
35 - 36	78	65	63	/
36 - 37	66	54	52	/
37 - 38	74	61	58	/
38 - 39	78	65	62	/
39 - 40	71	57	56	/
zusammen	367	302	291	11
40 - 41	66	55	52	/
41 - 42	57	44	42	/
42 - 43	55	46	44	/
43 - 44	53	45	42	/
44 - 45	51	42	40	/
zusammen	282	232	220	12
45 - 46	47	40	37	/
46 - 47	49	39	37	/
47 - 48	50	40	37	/
48 - 49	43	34	32	/
49 - 50	38	30	27	/
zusammen	227	183	171	12
50 - 51	36	30	28	/
51 - 52	43	34	33	/
52 - 53	43	32	30	/
53 - 54	50	40	39	/
54 - 55	58	44	42	/
zusammen	231	180	171	9
55 - 56	52	40	38	/
56 - 57	56	40	37	/
57 - 58	45	34	32	/
58 - 59	48	29	28	/
59 - 60	40	26	25	/
zusammen	241	168	161	7
60 - 61	39	20	19	/
61 - 62	36	16	15	/
62 - 63	39	13	12	/
63 - 64	38	10	9	/
64 - 65	35	/	/	/
zusammen	187	64	59	/
65 und mehr	195	/	/	/
Zusammen	3 052	1 992	1 915	77

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche

A u s l ä n d e r				
Weiblich				
15 - 16	45	/	/	/
16 - 17	43	/	/	/
17 - 18	42	9	9	-
18 - 19	46	13	13	/
19 - 20	45	18	18	/
zusammen	222	44	43	/
20 - 21	45	20	20	/
21 - 22	54	24	23	/
22 - 23	58	27	26	/
23 - 24	65	30	29	/
24 - 25	65	27	26	/
zusammen	287	128	125	/
25 - 26	69	32	32	/
26 - 27	70	32	31	/
27 - 28	73	32	31	/
28 - 29	77	35	34	/
29 - 30	86	40	38	/
zusammen	376	171	166	6
30 - 31	84	39	38	/
31 - 32	77	37	35	/
32 - 33	73	36	35	/
33 - 34	76	37	36	/
34 - 35	75	35	33	/
zusammen	386	184	177	7
35 - 36	68	35	33	/
36 - 37	62	29	27	/
37 - 38	68	35	34	/
38 - 39	63	32	31	/
39 - 40	56	28	26	/
zusammen	318	160	152	8
40 - 41	59	35	34	/
41 - 42	50	27	26	/
42 - 43	49	24	23	/
43 - 44	49	27	26	/
44 - 45	43	25	23	/
zusammen	251	139	133	6
45 - 46	46	25	24	/
46 - 47	43	26	25	/
47 - 48	49	27	26	/
48 - 49	48	27	26	/
49 - 50	44	25	24	/
zusammen	230	129	125	/
50 - 51	50	30	29	/
51 - 52	48	26	25	/
52 - 53	54	28	28	/
53 - 54	55	30	28	/
54 - 55	47	22	22	/
zusammen	254	137	133	/
55 - 56	44	20	20	/
56 - 57	41	19	18	/
57 - 58	34	11	11	/
58 - 59	39	14	13	/
59 - 60	28	11	10	/
zusammen	185	75	72	/
60 - 61	29	8	8	/
61 - 62	25	/	/	/
62 - 63	26	/	/	/
63 - 64	22	/	/	/
64 - 65	21	/	/	/
zusammen	123	19	17	/
65 und mehr	156	/	/	/
Zusammen	2 787	1 187	1 142	45

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche

A u s l ä n d e r				
Insgesamt				
15 - 16	93	/	/	/
16 - 17	89	6	6	/
17 - 18	86	15	15	-
18 - 19	90	29	29	/
19 - 20	93	42	42	/
zusammen	452	95	94	/
20 - 21	94	46	45	/
21 - 22	109	57	56	/
22 - 23	116	65	64	/
23 - 24	124	66	65	/
24 - 25	132	74	72	/
zusammen	575	307	302	6
25 - 26	143	83	82	/
26 - 27	137	78	77	/
27 - 28	151	92	90	/
28 - 29	156	98	94	/
29 - 30	167	103	101	/
zusammen	755	456	444	12
30 - 31	174	111	108	/
31 - 32	165	106	103	/
32 - 33	156	105	102	/
33 - 34	160	106	101	/
34 - 35	155	100	95	/
zusammen	810	528	509	19
35 - 36	146	100	97	/
36 - 37	128	83	79	/
37 - 38	142	96	92	/
38 - 39	141	97	93	/
39 - 40	127	86	83	/
zusammen	685	461	442	19
40 - 41	125	90	87	/
41 - 42	107	72	68	/
42 - 43	104	70	66	/
43 - 44	102	72	68	/
44 - 45	95	67	64	/
zusammen	533	370	352	18
45 - 46	93	65	61	/
46 - 47	92	65	62	/
47 - 48	100	66	63	/
48 - 49	91	61	58	/
49 - 50	82	55	52	/
zusammen	458	312	296	17
50 - 51	87	59	57	/
51 - 52	92	60	58	/
52 - 53	97	61	58	/
53 - 54	104	70	67	/
54 - 55	105	67	64	/
zusammen	485	316	304	13
55 - 56	96	61	58	/
56 - 57	98	58	55	/
57 - 58	79	45	43	/
58 - 59	86	43	42	/
59 - 60	68	36	35	/
zusammen	426	243	233	10
60 - 61	68	28	27	/
61 - 62	61	20	19	/
62 - 63	65	17	15	/
63 - 64	60	11	10	/
64 - 65	56	6	6	/
zusammen	310	82	76	6
65 und mehr	351	7	6	/
Zusammen	5 839	3 179	3 057	121

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter....Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pfl ichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
I n s g e s a m t				
Männlich				
15 - 16	494	23	20	/
16 - 17	485	57	54	/
17 - 18	463	142	140	/
18 - 19	475	218	216	/
19 - 20	482	279	275	/
zusammen	2 399	718	706	12
20 - 21	493	323	319	/
21 - 22	480	313	307	6
22 - 23	489	325	318	7
23 - 24	474	318	308	10
24 - 25	475	319	310	9
zusammen	2 412	1 598	1 562	36
25 - 26	473	331	320	11
26 - 27	449	328	318	10
27 - 28	440	338	326	12
28 - 29	442	351	338	13
29 - 30	443	362	351	11
zusammen	2 248	1 710	1 653	57
30 - 31	487	407	392	15
31 - 32	544	453	436	18
32 - 33	570	479	458	22
33 - 34	618	520	494	26
34 - 35	636	537	512	25
zusammen	2 856	2 397	2 291	105
35 - 36	688	586	556	30
36 - 37	665	562	533	29
37 - 38	724	604	570	33
38 - 39	708	593	558	35
39 - 40	717	596	568	28
zusammen	3 501	2 940	2 785	155
40 - 41	714	594	556	38
41 - 42	696	571	535	36
42 - 43	685	559	528	32
43 - 44	668	546	509	38
44 - 45	652	536	501	35
zusammen	3 415	2 807	2 629	178
45 - 46	611	496	458	38
46 - 47	610	492	458	34
47 - 48	600	479	444	35
48 - 49	579	465	429	35
49 - 50	559	443	408	35
zusammen	2 959	2 374	2 197	177
50 - 51	555	433	397	35
51 - 52	545	421	388	34
52 - 53	558	434	400	34
53 - 54	570	433	393	40
54 - 55	546	404	373	31
zusammen	2 775	2 125	1 950	175
55 - 56	496	362	332	31
56 - 57	488	341	308	33
57 - 58	357	250	228	22
58 - 59	463	304	274	29
59 - 60	531	340	309	31
zusammen	2 335	1 597	1 451	146
60 - 61	507	251	224	27
61 - 62	580	230	202	28
62 - 63	582	163	137	26
63 - 64	660	110	87	22
64 - 65	595	59	42	17
zusammen	2 925	813	693	120
65 und mehr	6 282	68	48	20
Insgesamt	34 106	19 147	17 966	1 181

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
I n s g e s a m t				
Weiblich				
15 - 16	456	19	18	/
16 - 17	456	37	35	/
17 - 18	457	114	111	/
18 - 19	444	165	163	/
19 - 20	451	212	210	/
zusammen	2 264	546	537	9
20 - 21	459	258	256	/
21 - 22	475	284	281	/
22 - 23	463	287	284	/
23 - 24	453	290	286	/
24 - 25	448	285	279	6
zusammen	2 298	1 405	1 385	20
25 - 26	443	294	289	/
26 - 27	434	290	283	7
27 - 28	430	287	278	9
28 - 29	420	285	276	9
29 - 30	434	299	290	9
zusammen	2 161	1 455	1 417	38
30 - 31	472	325	316	9
31 - 32	512	354	341	12
32 - 33	548	384	370	14
33 - 34	594	411	396	15
34 - 35	613	420	405	15
zusammen	2 739	1 892	1 828	65
35 - 36	641	437	417	20
36 - 37	659	453	435	18
37 - 38	678	470	451	19
38 - 39	698	485	468	17
39 - 40	699	491	471	19
zusammen	3 375	2 336	2 243	93
40 - 41	696	502	482	21
41 - 42	644	460	439	21
42 - 43	664	475	454	21
43 - 44	649	467	447	21
44 - 45	615	444	427	18
zusammen	3 268	2 348	2 248	100
45 - 46	611	444	425	19
46 - 47	594	425	406	19
47 - 48	576	404	385	19
48 - 49	589	413	396	17
49 - 50	569	395	377	18
zusammen	2 940	2 081	1 988	92
50 - 51	575	396	378	17
51 - 52	583	395	376	19
52 - 53	579	375	358	16
53 - 54	574	366	346	20
54 - 55	542	330	314	16
zusammen	2 853	1 861	1 773	88
55 - 56	488	284	269	15
56 - 57	468	256	241	15
57 - 58	348	185	176	9
58 - 59	474	242	229	13
59 - 60	525	240	226	14
zusammen	2 302	1 207	1 142	65
60 - 61	505	155	147	9
61 - 62	617	113	103	11
62 - 63	597	56	50	6
63 - 64	676	43	35	8
64 - 65	638	31	25	6
zusammen	3 034	399	359	40
65 und mehr	9 050	43	38	/
Insgesamt	36 284	15 573	14 957	615

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pfl ichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
I n s g e s a m t				
Insgesamt				
15 - 16	950	41	38	/
16 - 17	941	93	89	/
17 - 18	920	256	251	/
18 - 19	919	383	379	/
19 - 20	934	491	485	6
zusammen	4 664	1 264	1 242	21
20 - 21	952	582	575	7
21 - 22	955	597	588	9
22 - 23	953	613	602	11
23 - 24	927	607	594	13
24 - 25	923	604	589	15
zusammen	4 710	3 003	2 948	55
25 - 26	916	624	609	15
26 - 27	883	619	601	18
27 - 28	870	626	605	21
28 - 29	862	636	614	21
29 - 30	877	660	641	20
zusammen	4 408	3 164	3 069	95
30 - 31	959	732	708	24
31 - 32	1 056	807	777	30
32 - 33	1 119	863	828	35
33 - 34	1 212	931	890	41
34 - 35	1 249	957	917	40
zusammen	5 595	4 289	4 119	170
35 - 36	1 329	1 023	973	49
36 - 37	1 324	1 015	969	46
37 - 38	1 402	1 074	1 022	52
38 - 39	1 405	1 078	1 026	53
39 - 40	1 415	1 086	1 039	47
zusammen	6 876	5 277	5 029	248
40 - 41	1 410	1 096	1 038	58
41 - 42	1 340	1 031	974	57
42 - 43	1 350	1 034	981	53
43 - 44	1 317	1 014	955	58
44 - 45	1 266	980	928	52
zusammen	6 683	5 156	4 877	278
45 - 46	1 222	940	882	57
46 - 47	1 205	917	864	53
47 - 48	1 176	883	829	54
48 - 49	1 168	878	825	53
49 - 50	1 128	838	785	53
zusammen	5 899	4 455	4 185	269
50 - 51	1 130	828	775	53
51 - 52	1 128	816	763	53
52 - 53	1 138	809	758	51
53 - 54	1 145	799	739	60
54 - 55	1 088	735	687	47
zusammen	5 628	3 986	3 723	263
55 - 56	984	646	601	45
56 - 57	955	597	549	48
57 - 58	705	435	404	30
58 - 59	937	546	504	42
59 - 60	1 056	581	535	45
zusammen	4 637	2 804	2 593	211
60 - 61	1 012	406	371	36
61 - 62	1 197	344	305	39
62 - 63	1 179	220	187	32
63 - 64	1 336	152	122	30
64 - 65	1 234	90	67	23
zusammen	5 959	1 212	1 052	160
65 und mehr	15 332	111	86	24
Insgesamt	70 390	34 719	32 924	1 796

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
Erwerbstätige														
Selbstständige														
Unter 45 Deutsche	m	1 124	6	/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	
	w	485	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	/	
	i	1 609	10	5	5	/	-	/	/	-	/	/	/	
Ausländer	m	124	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	
	w	47	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	171	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	
Zusammen	m	1 248	6	/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	
	w	532	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	/	
	i	1 780	11	6	6	/	-	/	/	-	/	/	/	
45 - 55 Deutsche	m	708	12	9	9	/	/	/	/	-	/	-	/	
	w	310	11	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-	
	i	1 017	22	11	11	/	/	/	/	-	/	-	/	
Ausländer	m	54	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/	-	
	w	21	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	75	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	-	
Zusammen	m	761	12	10	10	/	/	/	/	-	/	/	/	
	w	331	11	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-	
	i	1 092	24	11	11	/	/	/	/	-	/	/	/	
55 - 65 Deutsche	m	502	27	24	26	6	/	8	/	-	/	/	/	
	w	159	19	8	9	/	-	/	/	-	-	-	/	
	i	662	46	33	34	8	/	13	5	-	/	/	/	
Ausländer	m	28	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	-	
	w	6	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	
	i	34	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	-	
Zusammen	m	530	28	25	26	6	/	9	/	-	/	/	/	
	w	166	20	9	9	/	-	/	/	-	-	-	/	
	i	696	48	34	36	9	/	13	5	-	/	/	/	
65 - 75 Deutsche	m	114	86	84	92	27	/	44	6	/	/	/	10	
	w	29	22	19	20	6	-	12	/	-	-	-	/	
	i	142	107	103	112	33	/	56	6	/	/	/	12	
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-	
	w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	
	i	5	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-	
Zusammen	m	118	87	86	94	27	/	45	6	/	/	/	10	
	w	30	22	20	21	6	-	12	/	-	-	-	/	
	i	148	110	106	115	34	/	58	6	/	/	/	12	
75 und älter Deutsche	m	20	16	15	17	/	/	9	/	/	/	-	/	
	w	8	7	6	6	/	-	/	/	-	-	-	/	
	i	28	22	21	23	/	/	13	/	/	/	-	/	
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
Zusammen	m	21	16	16	18	/	/	9	/	/	/	/	/	
	w	8	7	6	6	/	-	/	/	-	-	-	/	
	i	29	23	21	24	5	/	13	/	/	/	/	/	
Zusammen Deutsche	m	2 467	146	137	148	38	/	62	14	/	11	/	17	
	w	991	62	36	37	10	/	21	/	-	/	/	/	
	i	3 458	208	173	185	48	/	84	16	/	11	/	21	
Ausländer	m	211	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/	
	w	75	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	
	i	286	7	5	6	/	-	/	-	-	/	/	/	
Zusammen	m	2 678	150	141	152	40	/	64	14	/	12	/	17	
	w	1 066	65	37	39	11	/	22	/	-	/	/	/	
	i	3 744	215	178	191	50	/	86	16	/	12	/	22	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
Erwerbstätige														
Mithelfende Familienangehörige														
Unter 45	Deutsche	m	33	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
		w	102	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	
		i	135	/	/	/	-	-	/	-	-	/	-	
Ausländer		m	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		w	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		i	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen		m	39	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
		w	116	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	
		i	155	/	/	/	-	-	/	-	-	/	-	
45 - 55	Deutsche	m	7	/	/	/	/	-	/	/	-	/	-	
		w	79	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	
		i	86	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/	
Ausländer		m	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	
		w	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		i	6	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	
Zusammen		m	8	/	/	/	/	-	/	/	-	/	-	
		w	83	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	
		i	92	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/	
55 - 65	Deutsche	m	15	8	8	9	/	/	/	/	-	/	/	
		w	62	16	14	14	/	/	6	/	/	/	/	
		i	77	24	22	24	7	/	8	/	/	/	6	
Ausländer		m	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		w	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
		i	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
Zusammen		m	16	8	8	9	/	/	/	/	-	/	/	
		w	64	17	14	15	/	/	6	/	/	/	/	
		i	80	25	22	24	8	/	8	/	/	/	6	
65 - 75	Deutsche	m	23	23	22	27	9	/	/	/	/	-	13	
		w	23	19	18	20	9	-	5	-	/	-	6	
		i	46	42	40	47	19	/	8	/	/	-	18	
Ausländer		m	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
		w	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	
		i	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
Zusammen		m	24	23	22	27	10	/	/	/	/	/	13	
		w	23	20	18	20	9	-	5	-	/	-	6	
		i	47	43	40	47	19	/	8	/	/	/	18	
75 und älter	Deutsche	m	6	6	6	7	/	-	/	-	/	/	/	
		w	5	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	
		i	12	11	10	11	/	/	/	-	/	/	/	
Ausländer		m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen		m	6	6	6	7	/	-	/	-	/	-	/	
		w	5	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	
		i	12	11	10	11	/	/	/	-	/	/	/	
Zusammen Deutsche		m	84	38	37	44	16	/	6	/	/	/	19	
		w	272	42	37	40	15	/	13	/	/	/	11	
		i	356	80	74	83	31	/	18	/	/	/	29	
Ausländer		m	9	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-	
		w	20	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-	
		i	29	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-	
Zusammen		m	93	38	37	44	16	/	6	/	/	/	19	
		w	292	43	38	40	16	/	13	/	/	/	11	
		i	385	81	75	84	32	/	18	/	/	/	29	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter										
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
Erwerbstätige															
Beamte															
Unter 45		Deutsche	m	797	/	/	/	-	-	/	-	/	/	-	/
			w	436	/	/	/	-	-	/	-	/	/	-	/
			i	1 233	/	/	/	-	-	/	-	/	/	-	/
Ausländer			m	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			w	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			i	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen			m	802	/	/	/	-	-	/	-	/	/	-	/
			w	439	/	/	/	-	-	/	-	/	/	-	/
			i	1 241	/	/	/	-	-	/	-	/	/	-	/
45 - 55		Deutsche	m	415	/	/	/	-	-	-	/	-	/	-	-
			w	248	/	/	/	-	-	-	/	-	/	-	-
			i	662	/	/	/	-	-	-	/	-	/	-	-
Ausländer			m	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			w	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			i	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen			m	417	/	/	/	-	-	-	/	-	/	-	-
			w	248	/	/	/	-	-	-	/	-	/	-	-
			i	665	/	/	/	-	-	-	/	-	/	-	-
55 - 65		Deutsche	m	244	/	/	/	-	-	/	/	-	/	-	/
			w	87	/	/	/	-	-	/	/	-	/	-	/
			i	331	5	/	/	-	-	/	/	-	/	-	/
Ausländer			m	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			w	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			i	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen			m	245	/	/	/	-	-	/	/	-	/	-	/
			w	88	/	/	/	-	-	/	/	-	/	-	/
			i	333	5	/	/	-	-	/	/	-	/	-	/
65 - 75		Deutsche	m	/	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	/
			w	/	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	/
			i	/	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	/
Ausländer			m	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-
			w	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			i	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-
Zusammen			m	/	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	/
			w	/	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	/
			i	/	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	/
75 und älter		Deutsche	m	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-
			w	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-
			i	/	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-
Ausländer			m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen			m	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-
			w	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-
			i	/	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-
Zusammen		Deutsche	m	1 460	8	5	6	/	-	/	/	/	/	-	/
			w	771	9	/	/	-	-	/	/	-	/	/	/
			i	2 231	16	7	7	/	-	/	/	/	/	/	/
Ausländer			m	9	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-
			w	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			i	14	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-
Zusammen			m	1 469	8	5	6	/	-	/	/	/	/	-	/
			w	775	9	/	/	-	-	/	/	-	/	/	/
			i	2 244	17	7	7	/	-	/	/	/	/	/	/

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
Erwerbstätige														
Angestellte (Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen)														
Unter 45	Deutsche	m	4 842	33	16	16	/	/	/	/	/	8	/	
		w	6 579	62	13	13	/	/	/	/	/	/	/	
		i	11 421	95	28	29	/	/	7	/	/	12	/	
Ausländer		m	406	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
		w	423	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	
		i	830	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	
Zusammen		m	5 248	34	16	17	/	/	/	/	/	8	/	
		w	7 003	65	13	13	/	/	5	/	/	/	/	
		i	12 251	99	29	30	/	/	8	/	/	12	/	
45 - 55	Deutsche	m	1 758	22	17	17	/	/	/	/	/	8	/	
		w	2 414	73	13	14	/	/	6	/	-	/	/	
		i	4 172	95	30	31	/	/	9	/	/	11	/	
Ausländer		m	87	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-	
		w	96	/	/	/	-	-	/	-	-	/	-	
		i	183	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-	
Zusammen		m	1 845	23	17	17	/	/	/	/	/	8	/	
		w	2 509	76	14	14	/	/	6	/	-	/	/	
		i	4 355	99	31	31	/	/	9	/	/	11	/	
55 - 65	Deutsche	m	927	46	38	39	9	/	16	7	/	/	/	
		w	925	111	46	47	7	/	34	/	/	/	/	
		i	1 852	157	85	87	16	/	50	9	/	6	/	
Ausländer		m	45	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	
		w	26	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	
		i	72	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/	
Zusammen		m	973	47	39	41	10	/	16	7	/	/	/	
		w	951	113	47	48	7	/	34	/	/	/	/	
		i	1 924	159	86	88	17	/	50	9	/	6	/	
65 - 75	Deutsche	m	46	39	38	41	9	/	23	/	-	/	/	
		w	47	39	36	37	9	/	26	/	/	-	/	
		i	93	78	74	78	18	/	49	5	/	/	/	
Ausländer		m	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-	
		w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-	
		i	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-	
Zusammen		m	47	39	39	42	9	/	24	/	-	/	/	
		w	48	40	36	38	9	/	26	/	/	-	/	
		i	95	79	75	80	19	/	50	5	/	/	/	
75 und älter	Deutsche	m	/	/	/	/	/	-	/	/	/	-	/	
		w	5	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	
		i	9	6	6	6	/	/	/	/	/	-	/	
Ausländer		m	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	
		w	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	
		i	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	
Zusammen		m	/	/	/	/	/	-	/	/	/	-	/	
		w	5	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	
		i	9	7	6	6	/	/	/	/	/	-	/	
Zusammen Deutsche		m	7 577	141	111	116	23	/	46	14	/	20	/	
		w	9 970	290	112	114	21	/	73	/	/	9	/	
		i	17 547	431	222	231	44	/	119	17	/	29	/	
Ausländer		m	540	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	
		w	547	8	/	/	/	-	/	/	-	/	/	
		i	1 087	12	/	5	/	-	/	/	-	/	/	
Zusammen		m	8 117	145	114	120	24	/	47	14	/	21	/	
		w	10 517	297	113	116	22	/	73	/	/	9	/	
		i	18 633	443	227	236	45	/	120	18	/	30	/	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter												
				Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)									
							Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente		
Erwerbstätige																
Arbeiter (Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen)																
Unter 45	Deutsche	m	4 357	58	36	36	15	/	/	/	/	11	/	6		
		w	1 821	41	15	15	7	/	/	/	-	/	-	/		
		i	6 178	99	51	51	22	/	/	/	/	13	/	11		
Ausländer	m	742	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	-		
	w	341	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-		
	i	1 083	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	-		
Zusammen	m	5 099	61	38	38	15	/	/	/	/	12	/	6			
	w	2 162	44	15	15	7	/	/	/	-	/	-	/			
	i	7 261	104	53	54	23	/	/	/	/	14	/	11			
45 - 55	Deutsche	m	1 544	37	28	29	13	/	/	/	/	9	-	/		
		w	798	46	11	11	6	/	/	/	/	-	-	/		
		i	2 342	83	39	40	18	/	/	/	/	10	-	6		
Ausländer	m	189	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/		
	w	137	5	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/		
	i	325	8	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/		
Zusammen	m	1 733	39	30	31	13	/	/	/	/	9	/	/	/		
	w	935	51	11	11	6	/	/	/	/	-	-	/			
	i	2 668	90	42	42	19	/	/	/	/	10	/	6			
55 - 65	Deutsche	m	643	60	54	56	30	/	7	6	-	7	/	/		
		w	339	69	30	31	20	/	7	30	-	/	/	/		
		i	981	128	84	87	50	/	14	6	-	8	/	/		
Ausländer	m	113	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	-			
	w	48	5	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-			
	i	161	8	/	/	/	-	/	-	-	/	/	-			
Zusammen	m	755	62	56	58	31	/	7	6	-	8	/	/			
	w	387	74	31	32	21	/	8	/	-	/	/	/			
	i	1 142	136	87	91	53	/	14	6	-	9	/	/			
65 - 75	Deutsche	m	45	42	42	46	29	/	9	/	-	/	/	/		
		w	37	34	32	33	24	/	6	-	-	/	/	/		
		i	82	76	74	78	52	/	16	/	-	/	/	/		
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/			
	w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-			
	i	6	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/			
Zusammen	m	49	44	43	48	30	/	9	/	-	/	/	/			
	w	39	35	33	34	25	/	6	-	-	/	/	/			
	i	87	79	77	82	55	/	16	/	-	/	/	/			
75 und älter	Deutsche	m	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/		
		w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/		
		i	7	6	5	5	/	/	/	-	-	-	-	/		
Ausländer	m	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-			
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	i	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-			
Zusammen	m	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/			
	w	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/			
	i	7	6	5	5	/	/	/	-	-	-	-	/			
Zusammen	Deutsche	m	6 592	200	163	170	88	7	22	9	/	28	/	16		
		w	2 998	192	90	92	59	/	17	/	-	/	/	10		
		i	9 590	392	253	262	146	8	39	9	/	32	/	26		
Ausländer	m	1 047	10	8	8	/	/	/	-	-	/	/	/			
	w	528	14	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/			
	i	1 575	23	11	11	6	/	/	-	-	/	/	/			
Zusammen	m	7 639	209	170	179	92	8	22	9	/	30	/	17			
	w	3 526	206	93	95	61	/	18	/	-	/	/	10			
	i	11 165	415	264	273	153	9	40	9	/	34	/	27			

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Darunter																
				Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)													
							Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente						
Erwerbstätige																				
Zusammen																				
Unter 45 Deutsche	m	11 152	99	57	58	18	/	6	/	/	22	/	10							
	w	9 424	110	29	29	9	/	7	/	/	6	-	6							
	i	20 576	209	86	87	27	/	12	/	/	28	/	17							
Ausländer	m	1 284	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	/							
	w	828	5	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/							
	i	2 112	9	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/							
Zusammen	m	12 436	103	60	61	18	/	6	/	/	24	/	10							
	w	10 252	115	29	30	10	/	7	/	/	6	-	7							
	i	22 688	218	89	91	28	/	13	/	/	30	/	17							
45 - 55 Deutsche	m	4 432	73	56	57	16	/	6	6	/	21	/	7							
	w	3 848	134	28	28	8	/	8	/	-	/	/	/							
	i	8 279	207	83	85	24	/	14	7	/	26	/	12							
Ausländer	m	333	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/							
	w	259	9	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/							
	i	592	13	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/							
Zusammen	m	4 765	77	58	60	16	/	6	6	/	22	/	7							
	w	4 107	143	28	28	8	/	8	/	-	/	/	5							
	i	8 872	220	87	88	25	/	14	7	/	26	/	12							
55 - 65 Deutsche	m	2 331	142	126	132	49	5	33	19	/	14	/	11							
	w	1 572	219	99	101	34	/	52	/	/	/	/	8							
	i	3 903	361	225	233	82	6	85	22	/	17	/	19							
Ausländer	m	187	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/							
	w	83	7	/	/	/	-	/	/	-	-	/	-							
	i	271	12	7	7	/	-	/	/	-	/	/	/							
Zusammen	m	2 519	147	130	136	51	5	34	19	/	15	/	11							
	w	1 655	226	102	104	35	/	53	/	/	/	/	8							
	i	4 174	373	232	240	86	6	86	23	/	18	/	19							
65 - 75 Deutsche	m	232	191	187	207	74	/	80	14	/	/	/	28							
	w	136	114	105	110	48	/	49	/	/	/	/	10							
	i	368	305	293	318	122	5	130	15	/	/	/	39							
Ausländer	m	10	/	/	5	/	-	/	/	-	-	/	/							
	w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-							
	i	14	8	7	9	/	-	/	/	-	-	/	/							
Zusammen	m	242	196	192	213	77	/	82	14	/	/	/	29							
	w	140	117	108	113	50	/	50	/	/	/	/	10							
	i	382	313	300	326	126	5	132	15	/	/	/	39							
75 und älter Deutsche	m	34	28	27	30	9	/	12	/	/	/	/	6							
	w	22	18	15	16	6	/	8	/	-	-	/	/							
	i	55	46	42	46	15	/	19	/	/	/	/	8							
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-							
	w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-							
	i	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-							
Zusammen	m	35	28	27	31	9	/	12	/	/	/	/	6							
	w	22	18	15	16	6	/	8	/	-	-	/	/							
	i	57	47	43	47	15	/	20	/	/	/	/	8							
Zusammen Deutsche	m	18 180	533	453	484	165	12	137	41	/	62	/	63							
	w	15 002	595	276	284	105	/	124	6	/	14	/	32							
	i	33 182	1 127	729	769	270	14	260	47	/	76	/	94							
Ausländer	m	1 816	18	14	16	6	/	/	/	-	/	/	/							
	w	1 175	25	7	8	/	-	/	/	-	-	/	/							
	i	2 991	43	22	24	10	/	/	/	-	/	/	/							
Zusammen	m	19 996	551	467	500	171	12	139	42	/	65	6	63							
	w	16 176	619	283	292	109	/	126	6	/	14	/	32							
	i	36 172	1 170	750	792	280	15	265	48	/	79	8	95							

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
				Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
							Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland

Erwerbslose

Zusammen														
Deutsche	m	2 167	55	37	38	10	/	/	/	/	/	14	/	/
	w	1 740	60	13	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	3 907	115	51	52	14	/	/	9	/	/	16	/	6
Ausländer	m	462	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/
	w	250	5	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/
	i	712	9	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/
Zusammen	m	2 629	59	41	42	11	/	/	5	/	/	16	/	/
	w	1 991	65	14	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	4 619	124	55	57	16	/	/	9	/	/	18	/	7

Darunter sofort verfügbare Erwerbslose

Zusammen														
Deutsche	m	1 911	46	31	32	8	/	/	/	/	/	13	/	/
	w	1 499	50	11	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	3 410	96	42	43	12	/	/	7	/	/	14	/	6
Ausländer	m	405	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/
	w	208	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/	/
	i	613	7	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/	/
Zusammen	m	2 316	48	33	34	9	/	/	/	/	/	13	/	/
	w	1 707	54	12	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	4 022	103	45	46	13	/	/	7	/	/	15	/	6

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
				Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
							Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
N i c h t e r w e r b s p e r s o n e n													
Unter 15													
Deutsche	m	5 530	45	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-
	w	5 259	43	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-
	i	10 789	88	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-
Ausländer	m	694	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	629	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	1 322	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	m	6 223	48	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-
	w	5 888	46	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-
	i	12 111	94	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-
15 - 20													
Deutsche	m	1 423	36	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/
	w	1 478	38	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/
	i	2 902	74	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/
Ausländer	m	165	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	169	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	334	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	m	1 589	38	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/
	w	1 647	39	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/
	i	3 236	76	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/
20 - 25													
Deutsche	m	508	16	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/
	w	602	21	/	/	/	/	/	-	-	/	-	/
	i	1 109	37	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Ausländer	m	80	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	135	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	215	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	m	588	17	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/
	w	737	21	/	/	/	/	/	-	-	/	-	/
	i	1 325	38	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
25 - 30													
Deutsche	m	245	15	6	6	/	/	/	-	-	/	-	/
	w	350	11	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/
	i	595	26	10	10	/	/	/	/	-	/	-	/
Ausländer	m	53	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/
	w	168	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	221	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/
Zusammen	m	298	15	6	6	/	/	/	-	-	/	-	/
	w	518	12	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/
	i	816	27	11	11	/	/	/	/	-	/	-	/
30 - 35													
Deutsche	m	80	13	13	13	8	/	/	/	-	/	/	/
	w	403	13	11	11	/	/	5	/	-	/	-	/
	i	483	26	24	24	11	/	7	/	-	/	/	/
Ausländer	m	37	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-
	w	163	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	/
	i	200	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-	/
Zusammen	m	117	15	14	15	9	/	/	/	-	/	/	/
	w	566	14	11	11	/	/	5	/	-	/	-	/
	i	683	29	25	26	12	/	7	/	-	/	/	/
35 - 40													
Deutsche	m	83	27	26	27	14	/	/	/	-	/	/	/
	w	536	33	27	27	8	/	13	/	-	/	-	/
	i	619	60	53	54	22	/	18	/	-	/	/	7
Ausländer	m	25	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/
	w	119	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-	-
	i	144	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/
Zusammen	m	108	30	28	30	15	/	/	/	-	/	/	/
	w	655	34	27	28	8	/	13	/	-	/	-	/
	i	763	64	56	57	23	/	18	/	-	/	/	8
40 - 45													
Deutsche	m	106	55	52	54	31	/	8	/	/	/	/	5
	w	461	49	40	41	15	/	18	/	-	/	/	/
	i	568	104	92	96	46	/	25	7	/	/	/	10
Ausländer	m	21	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/
	w	85	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
	i	105	6	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/
Zusammen	m	127	58	55	57	33	/	8	/	/	/	/	6
	w	546	52	41	42	16	/	18	/	-	/	/	/
	i	673	110	96	100	49	/	26	7	/	/	/	10

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
noch: Nichterwerbspersonen														
45 - 50														
Deutsche		m	126	79	75	78	41	/	14	11	/	/	-	6
		w	441	89	74	76	28	/	31	8	/	/	/	7
		i	566	168	149	155	69	/	44	19	/	5	/	12
Ausländer		m	15	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-
		w	77	6	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/
		i	92	10	8	8	/	/	/	-	-	-	/	/
Zusammen		m	140	83	79	82	44	/	14	11	/	/	-	6
		w	518	95	77	80	30	/	32	8	/	/	/	7
		i	658	178	156	162	74	6	45	19	/	5	/	13
50 - 55														
Deutsche		m	200	150	144	151	72	8	28	26	/	/	/	11
		w	577	158	128	133	45	/	56	14	/	/	/	13
		i	777	308	271	284	118	10	84	40	/	8	/	24
Ausländer		m	27	15	14	16	9	/	/	/	-	/	/	/
		w	97	17	13	13	10	-	/	-	-	/	/	/
		i	124	32	27	29	19	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen		m	227	165	158	167	81	11	29	27	/	6	/	12
		w	674	175	140	147	55	/	58	14	/	/	/	13
		i	901	340	299	313	136	12	87	40	/	11	/	25
55 - 60														
Deutsche		m	374	297	285	299	128	15	64	63	/	8	/	19
		w	787	285	230	239	90	/	105	19	/	/	/	17
		i	1 161	582	514	538	218	18	170	82	/	11	/	36
Ausländer		m	55	40	38	41	27	7	/	/	-	/	/	/
		w	99	25	20	21	15	-	/	/	-	-	/	/
		i	154	65	58	61	43	7	5	/	-	/	/	/
Zusammen		m	429	337	323	339	155	22	66	63	/	10	/	20
		w	886	311	250	260	106	/	109	20	/	/	/	18
		i	1 315	647	573	599	261	25	175	83	/	13	/	38
60 - 65														
Deutsche		m	1 744	1 662	1 606	1 693	810	87	523	159	/	27	/	81
		w	2 385	1 703	1 540	1 597	605	24	832	48	/	8	/	75
		i	4 129	3 366	3 146	3 290	1 415	111	1 354	206	/	35	8	156
Ausländer		m	112	98	93	97	74	7	8	/	-	/	/	/
		w	99	50	42	44	29	/	8	/	-	/	/	/
		i	211	148	135	141	104	8	16	/	-	/	7	/
Zusammen		m	1 856	1 760	1 699	1 790	884	94	531	159	/	28	8	83
		w	2 484	1 754	1 582	1 640	634	25	840	48	/	8	6	77
		i	4 340	3 514	3 281	3 431	1 518	119	1 370	208	/	37	15	160
65 - 70														
Deutsche		m	2 170	2 152	2 086	2 254	1 069	109	710	187	/	26	7	143
		w	2 466	2 287	2 124	2 201	1 057	35	945	41	/	8	8	104
		i	4 637	4 439	4 211	4 455	2 126	143	1 655	228	7	34	15	247
Ausländer		m	99	88	86	92	66	/	13	/	-	/	7	/
		w	67	43	38	40	29	/	6	/	/	-	/	/
		i	167	131	124	132	95	/	18	/	/	/	9	/
Zusammen		m	2 270	2 240	2 172	2 346	1 135	111	723	188	/	27	14	145
		w	2 534	2 330	2 163	2 241	1 086	35	950	42	/	8	10	106
		i	4 803	4 570	4 335	4 587	2 221	146	1 674	230	7	35	24	251
70 - 75														
Deutsche		m	1 598	1 582	1 528	1 669	767	94	527	131	/	26	5	113
		w	2 000	1 884	1 701	1 756	946	39	639	33	/	10	5	81
		i	3 597	3 466	3 229	3 424	1 714	133	1 166	164	7	36	11	194
Ausländer		m	48	38	36	39	24	/	7	/	-	/	/	/
		w	38	26	21	22	13	/	/	/	-	/	/	/
		i	87	65	57	61	37	/	11	/	-	/	6	/
Zusammen		m	1 646	1 620	1 565	1 707	792	96	534	132	/	27	9	114
		w	2 038	1 910	1 721	1 778	959	39	643	33	/	10	8	82
		i	3 684	3 531	3 286	3 485	1 751	135	1 177	165	7	37	17	196
75 - 80														
Deutsche		m	1 107	1 097	1 061	1 202	481	69	385	115	41	17	/	89
		w	1 865	1 774	1 553	1 609	783	35	656	34	6	9	/	83
		i	2 972	2 871	2 615	2 811	1 265	104	1 041	149	47	26	7	172
Ausländer		m	19	16	15	15	10	/	/	/	-	-	/	/
		w	25	17	15	16	10	-	/	/	-	-	/	/
		i	44	33	30	31	21	/	6	/	-	-	/	/
Zusammen		m	1 126	1 113	1 076	1 218	491	70	388	116	41	17	/	90
		w	1 890	1 791	1 568	1 625	794	35	659	34	6	9	5	84
		i	3 016	2 904	2 644	2 843	1 285	104	1 047	149	47	26	10	174

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter										
				Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
							Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
noch: Nichterwerbspersonen														
80 - 85														
Deutsche	m		620	615	589	679	265	35	218	64	34	11	/	51
	w		1 390	1 349	1 100	1 145	572	26	435	29	9	6	/	66
	i		2 010	1 964	1 689	1 825	838	61	652	94	43	16	/	116
Ausländer	m		12	10	10	11	5	/	/	/	/	/	/	/
	w		15	10	8	8	/	-	/	/	-	-	/	/
	i		27	21	17	19	10	/	5	/	/	/	/	/
Zusammen	m		632	625	599	690	271	35	220	65	34	11	/	51
	w		1 405	1 360	1 108	1 153	576	26	437	30	9	6	/	66
	i		2 037	1 985	1 706	1 843	847	61	658	94	43	17	7	117
85 - 90														
Deutsche	m		212	209	196	224	89	9	66	29	9	/	/	18
	w		593	579	409	425	227	8	147	10	6	/	/	23
	i		805	788	605	649	316	18	213	39	15	/	/	42
Ausländer	m		/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/
	w		/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/
	i		7	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/
Zusammen	m		215	212	198	226	90	9	67	30	9	/	/	18
	w		597	581	410	427	228	8	148	10	6	/	/	24
	i		812	792	609	653	318	18	214	40	15	/	/	42
90 und älter														
Deutsche	m		113	111	103	115	51	/	34	14	/	/	/	8
	w		420	410	266	276	154	7	86	6	/	/	/	17
	i		533	521	369	392	205	10	119	20	9	/	/	25
Ausländer	m		/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-
	w		/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/
	i		/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/
Zusammen	m		113	112	103	116	51	/	34	14	/	/	/	8
	w		422	411	268	278	154	7	86	6	/	/	/	17
	i		535	523	371	394	206	10	119	20	9	/	/	25
Zusammen														
Deutsche	m		16 238	8 162	7 774	8 469	3 831	437	2 585	806	100	133	25	552
	w		22 014	10 726	9 211	9 546	4 538	181	3 969	247	33	57	27	495
	i		38 252	18 888	16 985	18 015	8 368	619	6 554	1 053	133	190	51	1 047
Ausländer	m		1 467	325	306	324	225	23	37	/	/	7	19	9
	w		1 991	209	165	173	115	/	31	/	/	/	13	8
	i		3 458	534	470	497	340	25	68	7	/	8	32	17
Zusammen	m		17 705	8 487	8 080	8 794	4 056	461	2 622	810	101	139	44	561
	w		24 005	10 935	9 375	9 719	4 652	183	4 000	250	33	58	40	503
	i		41 710	19 422	17 455	18 512	8 708	644	6 622	1 059	133	198	83	1 064
Darunter														
55 Jahre														
Deutsche	m		54	43	41	42	18	/	10	9	-	/	/	/
	w		132	37	30	32	12	/	13	/	-	/	/	/
	i		186	80	71	74	31	/	23	11	-	/	/	5
Ausländer	m		7	/	/	/	/	/	/	-	-	/	-	-
	w		21	5	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/
	i		29	10	8	9	6	/	/	-	-	/	/	/
Zusammen	m		62	47	45	47	21	/	10	9	-	/	/	/
	w		153	43	34	36	16	/	13	/	-	/	/	/
	i		215	90	79	82	37	/	23	11	-	/	/	5
56 Jahre														
Deutsche	m		67	53	52	54	23	/	12	11	/	/	/	/
	w		145	47	38	39	14	/	17	/	/	/	/	/
	i		212	100	89	93	37	/	30	15	/	/	/	7
Ausländer	m		12	9	8	9	6	/	/	-	-	/	/	/
	w		21	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
	i		33	13	13	13	9	/	/	-	-	/	/	/
Zusammen	m		79	62	60	63	29	/	13	11	/	/	/	/
	w		165	51	42	44	17	/	18	/	/	/	/	/
	i		245	114	102	106	45	/	31	15	/	/	/	8
57 Jahre														
Deutsche	m		54	43	42	43	21	/	8	9	-	/	-	/
	w		114	41	33	34	14	/	13	/	/	/	/	/
	i		168	84	74	77	34	/	21	12	/	/	/	5
Ausländer	m		8	5	5	5	/	/	/	/	-	/	/	-
	w		19	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/
	i		28	10	8	9	6	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen	m		62	48	47	48	24	/	8	9	-	/	/	/
	w		134	46	36	37	16	/	14	/	/	/	/	/
	i		196	94	83	85	40	/	22	12	/	/	/	5

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Ins- gesamt	Darunter											
Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)		Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)								
						Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente	
noch: Nichterwerbspersonen														
58 Jahre														
Deutsche	m	85	66	62	67	26	/	15	15	/	/	/	/	/
	w	169	64	52	54	21	/	23	/	-	/	-	/	/
	i	254	129	114	120	47	/	38	20	/	/	/	/	8
Ausländer	m	15	11	11	12	7	/	/	-	-	/	-	/	/
	w	22	6	5	5	/	-	/	/	-	-	/	/	/
	i	37	18	16	17	11	/	/	/	-	/	/	/	/
Zusammen	m	100	77	73	78	33	6	16	15	/	/	/	/	5
	w	191	70	57	59	24	/	24	5	-	/	/	/	/
	i	291	147	130	137	58	6	40	20	/	/	/	/	9
59 Jahre														
Deutsche	m	114	92	89	93	40	5	19	20	/	/	-	/	6
	w	227	97	77	80	30	/	39	/	/	/	/	/	/
	i	342	189	166	174	70	6	59	24	/	/	/	/	10
Ausländer	m	12	10	9	10	7	/	/	/	-	/	/	/	/
	w	16	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/	/
	i	28	14	13	14	10	/	/	/	-	/	/	/	/
Zusammen	m	127	102	98	103	47	7	20	20	/	/	/	/	6
	w	243	101	81	84	33	/	39	/	/	/	/	/	/
	i	370	203	179	188	80	8	59	25	/	/	/	/	11
60 Jahre														
Deutsche	m	184	169	164	174	79	9	50	22	/	5	/	/	8
	w	300	189	168	174	60	/	94	8	-	/	/	/	8
	i	484	357	332	348	139	12	144	30	/	7	/	/	16
Ausländer	m	17	15	15	16	11	/	/	-	-	/	/	/	/
	w	20	8	7	7	/	-	/	/	-	-	/	/	/
	i	37	23	22	23	16	/	/	/	-	/	/	/	/
Zusammen	m	201	184	179	191	90	12	51	22	/	6	/	/	9
	w	320	196	174	181	65	/	96	8	-	/	/	/	8
	i	520	380	353	372	155	14	146	30	/	7	/	/	17
61 Jahre														
Deutsche	m	279	260	249	260	123	11	83	27	/	/	/	/	12
	w	447	310	281	290	102	5	160	7	/	/	/	/	14
	i	726	570	530	549	225	17	243	34	/	/	/	/	26
Ausländer	m	18	14	14	14	10	/	/	/	-	/	/	/	/
	w	21	10	9	9	6	/	/	-	-	-	/	/	/
	i	38	25	22	23	16	/	/	/	-	/	/	/	/
Zusammen	m	297	274	263	274	133	13	84	27	/	/	/	/	12
	w	468	320	289	299	108	5	163	7	/	/	/	/	15
	i	764	595	552	573	240	18	247	34	/	/	/	/	27
62 Jahre														
Deutsche	m	346	327	315	331	158	20	103	29	/	/	/	/	15
	w	485	347	315	328	123	6	173	8	/	/	/	/	16
	i	831	675	630	659	281	26	276	37	/	7	/	/	31
Ausländer	m	23	20	19	20	15	/	/	/	-	/	/	/	-
	w	22	12	9	10	7	/	/	-	-	/	/	/	/
	i	44	32	28	29	22	/	/	/	-	/	/	/	/
Zusammen	m	369	348	334	351	173	21	105	29	/	5	/	/	15
	w	507	359	324	337	130	6	175	8	/	/	/	/	16
	i	876	707	658	688	303	27	280	37	/	7	/	/	31
63 Jahre														
Deutsche	m	471	455	442	468	221	22	149	42	/	7	/	/	24
	w	587	430	394	409	157	5	211	11	/	/	/	/	20
	i	1 058	885	836	877	379	27	360	54	/	9	/	/	44
Ausländer	m	26	23	22	22	19	/	/	/	-	-	/	/	/
	w	18	9	8	8	6	/	/	-	-	-	/	/	/
	i	44	32	29	30	24	/	/	/	-	-	/	/	/
Zusammen	m	497	478	463	490	240	23	151	42	/	7	/	/	24
	w	605	440	402	417	163	5	212	11	/	/	/	/	21
	i	1 102	917	865	908	403	28	363	54	/	9	/	/	45
64 Jahre														
Deutsche	m	464	451	437	460	229	24	138	39	/	6	/	/	22
	w	566	427	382	396	162	6	193	14	/	/	/	/	17
	i	1 030	878	819	855	391	30	331	53	/	8	/	/	39
Ausländer	m	28	25	24	25	19	/	/	/	-	/	/	/	/
	w	19	12	9	9	7	/	/	/	-	-	/	/	-
	i	47	37	33	35	26	/	/	/	-	/	/	/	/
Zusammen	m	492	477	460	485	248	25	140	39	/	7	/	/	23
	w	585	439	392	405	169	6	194	14	/	/	/	/	17
	i	1 077	915	852	890	417	31	334	53	/	9	/	/	40

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter										
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- seelten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
noch: Nichterwerbspersonen															
65 Jahre															
Deutsche		m		472	467	453	490	231	22	154	45	/	5	/	30
		w		531	490	461	477	216	8	218	10	/	/	/	22
		i	1 003	957	914	968	447	30	372	55	/	7	/	/	52
Ausländer		m		26	24	24	25	18	/	/	/	-	/	/	/
		w		15	8	8	8	6	-	/	/	-	/	/	/
		i		41	32	32	34	24	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen		m		498	491	477	516	250	23	158	45	/	6	/	31
		w		546	499	469	486	222	8	219	10	/	/	/	23
		i	1 044	989	946	1 001	471	30	377	56	/	7	5	/	53
66 Jahre															
Deutsche		m		469	466	451	488	229	24	156	43	/	6	/	28
		w		527	489	458	473	222	7	209	10	/	/	/	22
		i		995	954	909	961	451	31	364	53	/	7	/	49
Ausländer		m		26	23	23	24	18	/	/	/	-	/	/	/
		w		18	12	10	10	8	/	/	-	-	/	/	/
		i		44	35	33	34	26	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen		m		494	489	474	512	248	24	159	43	/	6	/	28
		w		545	501	468	483	229	7	210	10	/	/	/	22
		i	1 039	989	942	995	477	31	369	53	/	7	5	/	50
67 Jahre															
Deutsche		m		455	450	438	470	222	22	150	38	/	/	/	31
		w		494	458	426	441	210	6	191	8	/	/	/	21
		i		949	908	864	911	432	29	341	46	/	7	/	52
Ausländer		m		18	15	14	15	10	/	/	/	-	/	/	/
		w		12	7	7	7	/	/	/	-	/	-	/	/
		i		30	23	21	23	15	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen		m		473	466	453	486	232	23	152	38	/	5	/	32
		w		506	466	432	448	215	6	192	8	/	/	/	21
		i		979	931	885	934	447	30	344	47	/	7	/	54
68 Jahre															
Deutsche		m		431	429	415	449	214	22	142	35	/	5	/	29
		w		506	470	433	448	225	7	185	7	/	/	/	20
		i		937	898	848	897	438	29	327	41	/	7	/	49
Ausländer		m		16	14	13	15	10	/	/	/	-	-	/	-
		w		12	8	7	8	6	-	/	/	-	-	/	/
		i		28	22	21	23	16	/	/	/	-	-	/	/
Zusammen		m		448	443	428	463	223	22	144	35	/	5	/	29
		w		518	478	440	457	231	7	186	7	/	/	/	21
		i		965	921	869	920	454	29	330	42	/	7	6	50
69 Jahre															
Deutsche		m		343	341	328	357	173	19	108	26	/	/	/	25
		w		409	380	348	361	185	7	141	6	/	/	/	19
		i		751	721	676	718	358	25	250	32	/	6	/	44
Ausländer		m		13	12	12	12	9	/	/	-	-	-	/	/
		w		11	7	6	6	/	-	/	/	-	-	/	/
		i		24	19	18	19	13	/	/	/	-	-	/	/
Zusammen		m		356	353	340	369	182	19	110	26	/	/	/	25
		w		419	387	354	367	189	7	143	6	/	/	/	19
		i		775	740	694	737	371	26	253	32	/	6	/	44
70 Jahre															
Deutsche		m		322	317	306	333	162	17	98	26	/	/	/	23
		w		381	359	325	335	178	5	127	6	/	/	/	15
		i		703	676	631	667	340	22	225	31	/	7	/	38
Ausländer		m		15	13	12	12	9	/	/	-	-	/	/	-
		w		10	6	5	6	/	/	/	/	-	/	/	/
		i		25	19	17	18	13	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen		m		337	330	318	345	172	18	99	26	/	5	/	23
		w		391	365	330	340	182	6	128	6	/	/	/	15
		i		728	695	648	685	353	24	227	32	/	7	/	38
71 Jahre															
Deutsche		m		320	317	306	335	154	18	106	26	/	/	/	25
		w		386	365	332	343	186	6	123	6	/	/	/	17
		i		707	682	637	677	340	25	229	31	/	7	/	42
Ausländer		m		10	8	8	8	6	/	/	/	-	/	/	/
		w		9	6	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/
		i		18	14	12	13	8	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen		m		330	326	314	343	159	19	107	26	/	5	/	25
		w		395	371	336	347	189	7	123	6	/	/	/	17
		i		725	696	650	690	348	25	231	32	/	7	/	42

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter										
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
noch: Nichterwerbspersonen															
72 Jahre															
Deutsche		m		329	326	317	344	159	18	111	26	/	/	/	22
		w		409	387	353	363	201	8	128	8	/	/	/	16
		i		738	713	670	708	360	27	239	34	/	7	/	39
Ausländer		m		9	6	6	6	/	/	/	/	-	/	/	/
		w		7	5	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/
		i		16	11	9	10	6	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen		m		338	332	322	350	163	19	113	26	/	/	/	23
		w		416	392	357	368	203	8	128	8	/	/	/	17
		i		754	724	679	718	366	27	241	34	/	7	/	39
73 Jahre															
Deutsche		m		315	313	303	330	149	22	105	27	/	/	/	21
		w		418	392	350	364	196	9	130	7	/	/	/	17
		i		733	705	652	693	345	31	236	34	/	7	/	38
Ausländer		m		10	8	7	7	/	/	/	/	-	-	/	/
		w		8	5	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/
		i		17	13	10	11	6	/	/	/	-	-	/	/
Zusammen		m		325	320	310	337	153	22	107	27	/	/	/	22
		w		425	397	353	367	198	9	131	7	/	/	/	17
		i		750	717	663	704	351	31	238	34	/	7	/	39
74 Jahre															
Deutsche		m		311	308	297	327	143	19	107	27	/	7	/	22
		w		405	381	341	351	185	9	131	7	/	/	/	15
		i		716	689	638	679	329	28	237	33	/	9	/	37
Ausländer		m		5	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	-
		w		6	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/
		i		11	8	8	9	/	-	/	/	-	-	/	/
Zusammen		m		316	312	301	332	146	19	108	27	/	7	/	22
		w		411	385	345	356	187	9	133	7	/	/	/	15
		i		727	698	646	688	333	28	240	34	/	9	/	37
75 Jahre															
Deutsche		m		277	274	267	297	119	18	99	28	/	/	/	24
		w		382	361	323	336	167	8	131	6	/	/	/	19
		i		659	635	590	633	286	26	230	34	/	6	/	43
Ausländer		m		/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/
		w		6	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/
		i		10	6	6	6	/	/	/	-	-	-	/	/
Zusammen		m		281	278	270	300	121	18	100	28	/	/	/	24
		w		388	364	325	338	169	8	132	6	/	/	/	19
		i		669	642	596	639	290	26	231	34	/	6	/	44
76 Jahre															
Deutsche		m		241	240	232	259	104	16	87	24	8	/	/	17
		w		379	359	316	326	167	6	129	5	/	/	/	15
		i		621	598	548	585	270	22	216	29	9	5	/	33
Ausländer		m		6	5	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
		w		5	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
		i		11	9	8	8	5	-	/	-	-	-	/	-
Zusammen		m		247	245	237	264	107	16	88	24	8	/	/	17
		w		385	363	319	329	169	6	129	5	/	/	/	15
		i		632	607	556	593	275	22	218	29	9	5	/	33
77 Jahre															
Deutsche		m		227	225	217	246	105	14	73	23	9	/	/	17
		w		383	367	322	333	158	7	141	7	/	/	/	17
		i		610	591	539	579	263	21	213	30	11	5	/	35
Ausländer		m		/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	-
		w		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/
		i		7	6	6	6	/	-	/	/	-	-	/	/
Zusammen		m		230	228	220	249	107	14	73	24	9	/	/	17
		w		388	370	325	336	159	7	142	7	/	/	/	17
		i		617	598	544	585	266	21	215	30	11	5	/	35
78 Jahre															
Deutsche		m		189	187	179	207	79	12	66	21	10	/	/	15
		w		368	351	307	318	150	7	134	7	/	/	/	16
		i		557	538	486	525	229	19	200	28	11	5	/	31
Ausländer		m		/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/
		w		6	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/
		i		10	7	6	7	/	-	/	-	-	-	/	/
Zusammen		m		192	189	182	209	81	12	66	21	10	/	/	15
		w		374	355	311	322	153	7	135	7	/	/	/	16
		i		566	544	492	532	234	19	201	28	11	5	/	32

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter											
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)								
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente	
noch: Nichterwerbspersonen																
79 Jahre		Deutsche	m	173	172	166	193	75	10	61	20	11	/	/	15	
			w	352	336	286	297	142	7	121	8	/	/	16		
			i	525	509	452	490	216	16	182	28	12	/	/	31	
Ausländer			m	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	
			w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	
			i	6	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	
Zusammen			m	176	174	167	195	75	10	61	20	11	/	/	15	
			w	356	339	289	300	144	7	121	8	/	/	16		
			i	532	513	456	494	220	16	182	28	12	/	/	31	
80 Jahre		Deutsche	m	159	158	153	177	69	9	55	17	9	/	/	13	
			w	338	326	275	287	140	6	111	8	/	/	18		
			i	497	485	427	464	209	15	166	25	11	/	/	32	
Ausländer			m	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	-	
			w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/	
			i	8	6	5	6	/	/	/	-	-	/	/	/	
Zusammen			m	163	162	156	181	71	9	56	17	9	/	/	13	
			w	341	329	277	289	141	6	112	8	/	/	19		
			i	505	491	433	470	212	15	168	25	11	5	/	32	
81 Jahre		Deutsche	m	151	150	143	164	66	9	51	15	8	/	/	13	
			w	331	322	269	280	139	7	107	7	/	/	15		
			i	482	472	412	444	205	17	158	22	10	/	/	28	
Ausländer			m	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-	
			w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-	-	
			i	7	5	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-	
Zusammen			m	154	152	146	167	67	9	52	15	8	/	/	13	
			w	336	325	271	283	141	7	107	7	/	/	15		
			i	489	477	417	449	207	17	159	22	10	/	/	28	
82 Jahre		Deutsche	m	138	137	131	151	56	9	50	14	8	/	/	11	
			w	315	306	248	257	129	7	99	6	/	/	14		
			i	453	443	379	408	185	15	149	20	10	/	/	24	
Ausländer			m	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	
			w	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	-	
			i	6	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	
Zusammen			m	141	139	134	153	58	9	50	14	8	/	/	11	
			w	318	308	250	259	130	7	99	6	/	/	14		
			i	459	448	383	412	188	15	149	20	10	/	/	25	
83 Jahre		Deutsche	m	118	117	111	129	52	5	42	12	5	/	/	10	
			w	272	264	208	217	110	7	82	7	/	/	12		
			i	389	381	319	345	161	9	124	19	7	/	/	22	
Ausländer			m	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	
			w	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	
			i	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	
Zusammen			m	119	118	112	130	52	5	42	12	6	/	/	10	
			w	274	266	209	218	110	7	82	7	/	/	12		
			i	393	383	321	347	162	9	124	19	7	/	/	22	
84 Jahre		Deutsche	m	54	53	51	59	23	/	20	6	/	/	/	/	
			w	135	131	100	105	55	/	36	/	/	/	7		
			i	188	184	151	163	77	5	56	8	/	/	10		
Ausländer			m	/	/	/	/	-	/	/	/	-	-	/	-	
			w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	
			i	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	
Zusammen			m	55	54	52	60	23	/	20	6	/	/	/	/	
			w	136	132	101	105	55	/	37	/	/	/	7		
			i	191	186	153	165	78	6	57	8	/	/	10		
85 Jahre		Deutsche	m	42	42	40	46	17	/	13	6	/	/	/	/	
			w	112	109	80	84	42	/	31	/	/	/	/	/	
			i	155	152	120	129	59	/	44	8	/	/	/	9	
Ausländer			m	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	
			w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	
			i	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	
Zusammen			m	44	43	40	46	17	/	13	6	/	/	/	/	
			w	113	110	80	84	42	/	31	/	/	/	/	/	
			i	156	152	121	130	60	/	44	8	/	/	/	9	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
noch: Nichterwerbspersonen														
86 Jahre														
Deutsche		m	42	41	39	44	17	/	13	7	/	-	/	
		w	109	105	75	78	44	/	26	/	/	-	/	
		i	151	147	115	121	61	/	39	8	/	/	7	
Ausländer		m	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	
		w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	
		i	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	
Zusammen		m	42	42	39	44	17	/	13	7	/	-	/	
		w	110	106	76	78	44	/	26	/	/	/	-	
		i	152	148	115	122	61	/	39	8	/	/	7	
87 Jahre														
Deutsche		m	39	39	36	41	16	/	13	/	/	/	-	
		w	110	108	77	81	42	/	27	/	/	/	5	
		i	149	147	113	122	59	/	41	6	/	/	8	
Ausländer		m	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	
		w	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	
		i	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	
Zusammen		m	40	39	37	41	17	/	13	/	/	/	-	
		w	110	108	77	81	43	/	27	/	/	/	5	
		i	150	147	114	123	59	/	41	6	/	/	8	
88 Jahre														
Deutsche		m	48	47	44	50	22	/	14	7	/	/	-	
		w	138	134	94	98	52	/	34	/	/	/	/	
		i	186	182	138	148	73	/	48	10	/	/	9	
Ausländer		m	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	
		w	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		i	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	
Zusammen		m	49	48	45	51	22	/	14	7	/	/	/	
		w	139	134	94	98	52	/	34	/	/	/	/	
		i	188	182	139	149	74	/	48	10	/	/	9	
89 Jahre														
Deutsche		m	41	40	37	43	17	/	13	5	/	/	/	
		w	124	122	83	86	47	/	29	/	/	/	/	
		i	165	161	120	129	64	/	42	7	/	/	8	
Ausländer		m	/	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	
		w	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	
		i	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	
Zusammen		m	41	40	37	44	17	/	13	5	/	/	/	
		w	125	122	83	86	47	/	29	/	/	/	/	
		i	166	162	120	130	64	/	42	7	/	/	8	
90 Jahre														
Deutsche		m	32	32	30	34	15	/	9	/	/	/	-	
		w	110	107	72	75	40	/	25	/	/	/	/	
		i	142	139	102	109	55	/	33	6	/	/	8	
Ausländer		m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		w	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	
		i	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	
Zusammen		m	32	32	30	34	15	/	9	/	/	/	-	
		w	110	107	72	75	40	/	25	/	/	/	/	
		i	142	139	102	109	55	/	33	6	/	/	8	
91 Jahre														
Deutsche		m	25	25	23	27	11	/	9	/	/	/	-	
		w	86	85	55	57	31	/	18	/	/	/	/	
		i	111	110	78	84	42	/	27	5	/	/	/	
Ausländer		m	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-	
		w	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	
		i	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	
Zusammen		m	26	25	24	28	11	/	9	/	/	/	/	
		w	87	85	55	57	32	/	18	/	/	/	/	
		i	112	111	79	85	43	/	27	5	/	/	/	
92 Jahre														
Deutsche		m	20	20	18	20	9	/	5	/	/	/	-	
		w	62	60	38	40	24	/	11	/	/	/	/	
		i	81	80	55	59	33	/	17	/	/	/	/	
Ausländer		m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		w	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		i	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen		m	20	20	18	20	9	/	5	/	/	/	-	
		w	62	60	38	40	24	/	11	/	/	/	/	
		i	81	80	55	59	33	/	17	/	/	/	/	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter											
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)								
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente	
noch: Nichterwerbspersonen																
93 Jahre		Deutsche	m	13	12	11	12	5	-	/	/	/	/	/	/	/
			w	47	46	31	31	19	/	10	/	/	/	/	/	
			i	60	59	42	44	24	/	14	/	/	/	/	/	
Ausländer			m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
			w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen			m	13	12	11	12	5	-	/	/	/	/	/	/	/
			w	47	46	31	31	19	/	10	/	/	/	/	/	
			i	60	59	42	44	24	/	14	/	/	/	/	/	
94 Jahre und älter		Deutsche	m	23	23	21	22	11	/	7	/	/	/	/	/	/
			w	114	111	71	74	40	/	22	/	/	/	/	6	
			i	138	134	92	96	51	/	29	/	/	/	/	7	
Ausländer			m	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
			w	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/	
			i	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/	
Zusammen			m	23	23	21	22	11	/	7	/	/	/	/	/	/
			w	115	112	72	74	40	/	22	/	/	/	/	6	
			i	139	135	93	96	51	/	29	/	/	/	/	7	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter										
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
I n s g e s a m t															
Unter 15 Deutsche	m	5 530	45	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-		
	w	5 259	43	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-		
	i	10 789	88	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-		
Ausländer	m	694	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	629	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	i	1 322	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zusammen	m	6 223	48	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-		
	w	5 888	46	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-		
	i	12 111	94	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-		
15 - 20 Deutsche	m	2 169	54	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/		
	w	2 043	54	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/		
	i	4 212	108	5	5	/	-	/	-	-	/	-	/		
Ausländer	m	230	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	222	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	i	452	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zusammen	m	2 399	56	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/		
	w	2 264	55	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/		
	i	4 664	111	5	5	/	-	/	-	-	/	-	/		
20 - 25 Deutsche	m	2 124	35	5	6	/	-	/	/	/	/	-	/		
	w	2 012	42	/	/	/	/	/	-	-	/	-	/		
	i	4 135	78	10	10	/	/	/	/	/	/	-	/		
Ausländer	m	288	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	287	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-		
	i	575	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-		
Zusammen	m	2 412	36	5	6	/	-	/	/	/	/	-	/		
	w	2 298	44	/	/	/	/	/	-	-	/	-	/		
	i	4 710	81	10	11	/	/	/	/	/	/	-	/		
25 - 30 Deutsche	m	1 869	26	11	12	/	/	/	-	-	/	-	/		
	w	1 785	19	8	8	/	/	/	/	-	/	-	/		
	i	3 654	45	20	20	7	/	/	/	-	/	-	/		
Ausländer	m	379	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/		
	w	376	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	i	755	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/		
Zusammen	m	2 248	27	12	13	5	/	/	-	-	/	-	/		
	w	2 161	21	8	8	/	/	/	/	-	/	-	/		
	i	4 408	48	21	21	8	/	/	/	-	/	-	/		
30 - 35 Deutsche	m	2 432	26	23	23	12	/	/	/	/	/	/	/		
	w	2 353	21	16	16	/	/	7	/	-	/	-	/		
	i	4 784	47	39	39	16	/	10	/	/	6	/	5		
Ausländer	m	424	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-		
	w	386	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	/		
	i	810	5	/	/	/	/	-	-	-	/	-	/		
Zusammen	m	2 856	28	25	26	13	/	/	/	/	6	/	/		
	w	2 739	24	16	17	/	/	7	/	-	/	-	/		
	i	5 595	52	41	42	17	/	10	/	/	7	/	5		
35 - 40 Deutsche	m	3 134	48	44	46	19	/	6	/	/	10	/	7		
	w	3 057	55	34	35	10	/	14	/	-	/	-	5		
	i	6 191	103	79	81	29	/	21	/	/	12	/	12		
Ausländer	m	367	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/		
	w	318	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/		
	i	685	7	5	6	/	/	/	-	-	/	/	/		
Zusammen	m	3 501	53	48	50	20	/	6	/	/	11	/	8		
	w	3 375	57	36	36	11	/	15	/	-	/	/	5		
	i	6 876	110	84	86	31	/	21	/	/	13	/	13		
40 - 45 Deutsche	m	3 133	87	78	82	38	/	10	5	/	13	/	11		
	w	3 018	95	54	55	19	/	21	/	/	/	/	7		
	i	6 150	181	132	136	57	/	31	8	/	16	/	18		
Ausländer	m	282	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/		
	w	251	5	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-		
	i	533	10	6	6	/	/	/	-	-	/	/	/		
Zusammen	m	3 415	91	82	86	41	/	10	5	/	14	/	11		
	w	3 268	100	55	56	20	/	21	/	/	/	/	7		
	i	6 683	191	137	142	61	/	31	8	/	17	/	18		

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Ins- gesamt	Darunter											
Staatsangehörigkeit	Renten-/ Pensions- bezieher 1)		darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)									
					Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente		
Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)		noch: I n s g e s a m t												
45 - 50 Deutsche	m	2 732	117	106	110	51	/	17	13	/	15	-	10	
	w	2 710	152	89	92	33	/	35	8	/	/	/	9	
	i	5 441	270	195	202	84	6	52	21	/	19	/	19	
Ausländer	m	227	6	5	5	/	/	/	-	-	/	/	-	
	w	230	10	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/	
	i	458	16	9	9	5	/	/	-	-	/	/	/	
Zusammen	m	2 959	123	111	115	54	6	17	13	/	15	/	10	
	w	2 940	162	93	96	35	/	36	8	/	/	/	9	
	i	5 899	286	205	211	89	7	53	21	/	19	/	19	
50 - 55 Deutsche	m	2 544	201	181	189	82	9	31	30	/	20	/	16	
	w	2 599	249	143	149	50	/	61	15	/	6	/	15	
	i	5 143	450	324	338	131	11	93	45	/	26	/	31	
Ausländer	m	231	18	16	18	9	/	/	/	/	/	/	/	
	w	254	23	14	14	10	-	/	-	-	/	/	/	
	i	485	41	30	31	19	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	m	2 775	219	197	206	91	12	33	30	/	22	/	17	
	w	2 853	272	157	163	59	/	63	15	/	7	/	16	
	i	5 628	491	354	369	150	14	96	45	/	29	/	32	
55 - 60 Deutsche	m	2 094	356	328	343	140	17	69	71	/	21	/	23	
	w	2 117	396	249	259	95	/	112	21	/	6	/	20	
	i	4 210	752	577	602	236	21	181	92	/	27	/	43	
Ausländer	m	241	43	41	43	29	7	/	/	-	/	/	/	
	w	185	31	21	22	16	-	/	/	-	/	/	/	
	i	426	74	62	65	45	7	5	/	-	/	/	/	
Zusammen	m	2 335	399	369	387	169	25	71	72	/	24	/	24	
	w	2 302	427	270	281	112	/	115	21	/	6	/	21	
	i	4 637	826	639	667	280	28	186	93	/	29	/	45	
60 - 65 Deutsche	m	2 738	1 768	1 704	1 796	851	91	553	170	/	33	/	90	
	w	2 911	1 836	1 625	1 684	635	25	879	49	/	9	/	81	
	i	5 649	3 604	3 329	3 479	1 486	116	1 432	220	/	42	9	171	
Ausländer	m	187	101	96	101	76	7	8	/	-	/	/	/	
	w	123	54	43	45	30	/	9	/	-	/	/	/	
	i	310	155	139	146	106	8	17	/	-	/	8	/	
Zusammen	m	2 925	1 870	1 800	1 896	927	98	562	171	/	35	9	92	
	w	3 034	1 890	1 668	1 729	665	26	888	50	/	9	7	83	
	i	5 959	3 759	3 468	3 625	1 591	124	1 449	221	/	44	16	175	
65 und älter Deutsche	m	6 087	5 987	5 779	6 383	2 806	324	2 033	556	98	87	21	456	
	w	8 894	8 417	7 276	7 540	3 795	151	2 964	154	31	37	22	386	
	i	14 981	14 403	13 055	13 923	6 601	475	4 997	710	129	125	43	842	
Ausländer	m	195	160	154	166	110	/	27	/	/	/	14	/	
	w	156	104	88	93	59	/	17	/	/	/	9	/	
	i	351	264	242	258	169	6	45	/	/	/	23	9	
Zusammen	m	6 282	6 147	5 934	6 548	2 916	329	2 061	559	99	89	35	461	
	w	9 050	8 520	7 363	7 633	3 854	152	2 981	156	31	38	31	390	
	i	15 332	14 667	13 297	14 181	6 771	481	5 042	715	130	126	66	851	
Insgesamt Deutsche	m	36 585	8 750	8 264	8 992	4 006	452	2 727	848	103	209	28	619	
	w	38 756	11 380	9 500	9 844	4 647	184	4 097	254	33	72	28	529	
	i	75 341	20 131	17 764	18 836	8 653	637	6 823	1 102	136	281	56	1 148	
Ausländer	m	3 745	347	324	344	232	24	40	/	/	11	22	10	
	w	3 416	239	173	181	119	/	33	/	/	/	14	8	
	i	7 161	586	497	526	351	26	73	7	/	13	36	19	
Insgesamt	m	40 330	9 097	8 588	9 336	4 238	477	2 767	853	103	220	50	629	
	w	42 172	11 619	9 673	10 025	4 766	186	4 130	256	33	74	42	537	
	i	82 502	20 716	18 261	19 361	9 004	663	6 896	1 109	137	294	92	1 167	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.6 Erwerbstätige im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon				
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)
Pflichtversichert in der Berichtswoche								
15 - 20	Deutsche	m	595	/	/	18	188	387
		w	440	/	/	-	278	160
		i	1 035	/	/	18	466	547
	Ausländer	m	46	-	/	-	17	29
		w	37	-	/	-	23	14
		i	83	-	/	-	40	43
	Zusammen	m	641	/	/	18	205	416
		w	477	/	/	-	302	174
		i	1 118	/	/	18	507	590
20 - 25	Deutsche	m	1 201	8	/	82	512	596
		w	1 140	6	/	/	902	230
		i	2 341	14	5	83	1 414	826
	Ausländer	m	151	/	/	-	49	100
		w	112	/	/	-	70	41
		i	263	/	/	-	118	141
	Zusammen	m	1 352	9	/	82	561	696
		w	1 252	7	/	/	971	271
		i	2 604	16	7	83	1 532	967
25 - 30	Deutsche	m	1 214	21	/	/	632	556
		w	1 129	9	/	-	956	162
		i	2 343	29	5	/	1 588	717
	Ausländer	m	237	/	/	-	90	143
		w	146	/	/	-	93	50
		i	382	6	/	-	183	193
	Zusammen	m	1 450	24	/	/	722	699
		w	1 275	11	/	-	1 050	211
		i	2 725	35	7	/	1 771	910
30 - 35	Deutsche	m	1 781	57	/	/	973	749
		w	1 493	25	9	-	1 200	259
		i	3 273	82	10	/	2 173	1 008
	Ausländer	m	276	7	/	-	95	173
		w	152	/	/	-	84	65
		i	428	9	/	-	179	238
	Zusammen	m	2 056	64	/	/	1 068	922
		w	1 645	27	10	-	1 285	324
		i	3 701	91	12	/	2 352	1 245
35 - 40	Deutsche	m	2 263	73	/	-	1 211	976
		w	1 902	33	16	-	1 472	381
		i	4 165	107	19	-	2 683	1 357
	Ausländer	m	245	6	/	-	74	164
		w	133	/	/	-	65	65
		i	378	8	/	-	139	229
	Zusammen	m	2 508	79	/	-	1 285	1 140
		w	2 035	35	17	-	1 536	446
		i	4 543	115	20	-	2 822	1 586
40 - 45	Deutsche	m	2 163	71	/	-	1 069	1 021
		w	1 925	36	20	-	1 426	444
		i	4 088	107	22	-	2 495	1 464
	Ausländer	m	185	6	/	-	58	121
		w	115	/	/	-	52	60
		i	300	8	/	-	109	181
	Zusammen	m	2 348	77	/	-	1 127	1 142
		w	2 040	38	21	-	1 477	504
		i	4 388	115	24	-	2 604	1 646
45 - 50	Deutsche	m	1 800	72	/	-	893	833
		w	1 689	33	19	-	1 249	388
		i	3 489	105	20	-	2 142	1 221
	Ausländer	m	141	/	/	-	43	93
		w	108	/	/	-	41	62
		i	249	8	/	-	84	156
	Zusammen	m	1 941	77	/	-	936	927
		w	1 797	36	20	-	1 291	451
		i	3 738	113	21	-	2 226	1 377

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
 2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.6 Erwerbstätige im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon				
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)
Pflichtversichert in der Berichtswoche								
50 - 55	Deutsche	m	1 545	71	/	-	772	700
		w	1 463	32	22	-	1 062	347
		i	3 008	103	24	-	1 834	1 047
	Ausländer	m	137	/	/	-	38	94
		w	114	/	/	-	49	63
		i	251	6	/	-	86	157
	Zusammen	m	1 682	75	/	-	810	795
		w	1 577	34	22	-	1 111	409
		i	3 259	109	25	-	1 921	1 204
55 - 60	Deutsche	m	1 060	56	/	-	567	435
		w	890	21	13	-	648	208
		i	1 950	77	15	-	1 215	642
	Ausländer	m	117	/	/	-	28	86
		w	55	/	/	-	20	35
		i	172	/	/	-	48	120
	Zusammen	m	1 177	59	/	-	596	520
		w	946	21	14	-	668	243
		i	2 123	81	16	-	1 263	763
60 - 65	Deutsche	m	500	45	/	-	281	171
		w	281	12	8	-	192	69
		i	780	57	10	-	473	240
	Ausländer	m	40	/	/	-	13	25
		w	12	/	/	-	/	8
		i	52	/	/	-	17	33
	Zusammen	m	540	47	/	-	293	197
		w	293	12	8	-	196	77
		i	832	58	11	-	490	273
65 u.mehr	Deutsche	m	44	15	/	-	15	12
		w	36	/	/	-	19	10
		i	80	19	5	-	34	22
	Ausländer	m	/	/	/	-	/	/
		w	/	-	/	-	/	/
		i	/	/	/	-	/	/
	Zusammen	m	48	15	/	-	16	14
		w	37	/	/	-	19	11
		i	85	20	6	-	34	25
Zusammen	Deutsche	m	14 167	491	24	103	7 113	6 436
		w	12 386	210	115	/	9 403	2 656
		i	26 553	701	139	103	16 517	9 092
	Ausländer	m	1 577	37	5	-	504	1 030
		w	988	15	8	-	501	463
		i	2 564	52	13	-	1 006	1 494
	Zusammen	m	15 744	528	29	103	7 618	7 466
		w	13 373	225	123	/	9 905	3 120
		i	29 117	753	152	103	17 523	10 586

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.6 Erwerbstätige im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon				
			Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)
		Freiwillig versichert in der Berichtswoche					
15 - 20	Deutsche	m	/	/	-	/	/
		w	/	/	-	/	/
		i	/	/	-	/	/
	Ausländer	m	/	/	-	-	-
		w	/	/	/	-	-
		i	/	/	/	-	-
	Zusammen	m	/	/	-	/	/
		w	/	/	/	/	/
		i	/	/	/	/	/
20 - 25	Deutsche	m	28	6	/	19	/
		w	10	/	/	/	/
		i	38	9	/	22	/
	Ausländer	m	/	/	/	-	-
		w	/	/	/	/	/
		i	/	/	/	/	/
	Zusammen	m	30	8	/	19	/
		w	11	/	/	/	/
		i	41	12	/	22	/
25 - 30	Deutsche	m	45	24	/	16	5
		w	25	8	/	9	7
		i	70	32	/	25	12
	Ausländer	m	6	/	/	-	/
		w	/	/	/	/	/
		i	9	6	/	/	/
	Zusammen	m	51	28	/	16	6
		w	28	10	/	9	7
		i	79	38	/	25	13
30 - 35	Deutsche	m	91	58	/	12	21
		w	47	23	/	9	12
		i	138	81	/	22	32
	Ausländer	m	11	9	-	/	/
		w	/	/	/	/	/
		i	15	12	/	/	/
	Zusammen	m	102	67	/	12	22
		w	52	25	/	10	13
		i	153	93	/	22	35
35 - 40	Deutsche	m	140	92	/	17	30
		w	69	38	/	9	15
		i	208	131	/	26	45
	Ausländer	m	11	9	-	/	/
		w	5	/	/	/	/
		i	16	13	/	/	/
	Zusammen	m	151	102	/	17	31
		w	74	42	/	9	16
		i	225	144	5	26	46
40 - 45	Deutsche	m	163	115	/	15	32
		w	76	47	/	10	12
		i	239	162	/	25	44
	Ausländer	m	12	9	/	/	/
		w	/	/	/	-	-
		i	16	12	/	/	-
	Zusammen	m	175	125	/	15	34
		w	81	50	/	10	13
		i	255	174	5	25	47
45 - 50	Deutsche	m	161	118	/	16	27
		w	71	41	/	12	12
		i	232	158	/	28	39
	Ausländer	m	12	9	/	/	/
		w	/	/	/	/	-
		i	16	11	/	/	-
	Zusammen	m	173	127	/	16	30
		w	74	43	/	12	12
		i	248	170	5	28	42

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.6 Erwerbstätige im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon				
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)
Freiwillig versichert in der Berichtswoche								
50 - 55	Deutsche	m	161	121	/	15	25	/
		w	67	43	/	10	8	/
		i	228	164	/	24	32	/
	Ausländer	m	8	8	-	-	/	-
		w	/	/	/	-	/	/
		i	12	10	/	-	/	/
	Zusammen	m	170	129	/	15	25	/
		w	70	45	5	10	8	/
		i	239	174	6	24	33	/
55 - 60	Deutsche	m	129	98	/	11	19	/
		w	42	26	/	/	7	/
		i	171	124	/	16	25	/
	Ausländer	m	6	5	-	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/
		i	9	7	/	/	/	/
	Zusammen	m	135	103	/	12	19	/
		w	45	27	/	/	7	/
		i	180	131	/	16	26	/
60 - 65	Deutsche	m	100	80	/	6	13	/
		w	24	15	/	/	/	/
		i	124	95	/	8	16	/
	Ausländer	m	/	/	-	-	/	-
		w	/	/	/	-	-	-
		i	/	/	/	-	/	-
	Zusammen	m	104	84	/	6	13	/
		w	24	15	/	/	/	/
		i	128	98	/	8	17	/
65 u.mehr	Deutsche	m	19	16	/	/	/	/
		w	/	/	/	-	/	-
		i	23	19	/	/	/	/
	Ausländer	m	/	/	-	/	-	-
		w	/	/	-	-	-	-
		i	/	/	-	/	-	-
	Zusammen	m	20	17	/	/	/	/
		w	/	/	/	-	/	-
		i	24	20	/	/	/	/
Zusammen	Deutsche	m	1 041	730	/	129	175	/
		w	435	247	26	69	79	15
		i	1 476	977	30	198	254	18
	Ausländer	m	72	61	/	/	8	/
		w	30	18	/	/	5	/
		i	102	78	5	/	13	/
	Zusammen	m	1 113	791	5	131	183	/
		w	465	264	30	70	84	17
		i	1 578	1 055	35	200	267	20

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.6 Erwerbstätige im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon				
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)
In der Berichtswoche weder pflicht- noch freiwillig versichert 3)								
15 - 20	Deutsche	m	69	/	6	9	14	38
		w	63	/	/	/	24	30
		i	132	/	11	12	38	68
	Ausländer	m	/	/	/	-	/	/
		w	6	-	-	-	/	/
		i	10	/	/	-	/	6
	Zusammen	m	73	/	7	9	15	40
		w	69	/	/	/	27	33
		i	142	/	11	12	42	74
20 - 25	Deutsche	m	150	14	/	86	29	16
		w	111	8	/	27	49	25
		i	261	22	8	113	78	41
	Ausländer	m	10	/	/	/	/	/
		w	13	/	/	/	/	5
		i	23	/	/	/	8	9
	Zusammen	m	161	16	/	86	33	20
		w	124	10	/	27	54	30
		i	284	26	8	113	86	50
25 - 30	Deutsche	m	172	47	/	83	32	7
		w	143	19	/	68	40	15
		i	315	66	/	151	71	22
	Ausländer	m	20	11	/	/	5	/
		w	25	/	/	/	8	10
		i	44	16	/	/	13	12
	Zusammen	m	192	58	/	84	37	10
		w	168	24	/	69	48	25
		i	360	82	6	153	85	35
30 - 35	Deutsche	m	267	114	/	120	30	/
		w	233	46	6	101	54	26
		i	500	160	6	220	84	30
	Ausländer	m	23	16	/	/	/	/
		w	26	6	/	/	8	10
		i	49	22	/	/	13	12
	Zusammen	m	291	130	/	121	34	5
		w	259	52	7	101	62	36
		i	549	181	8	222	96	42
35 - 40	Deutsche	m	383	211	/	137	32	/
		w	309	91	11	97	70	41
		i	693	302	13	234	101	43
	Ausländer	m	26	22	/	/	/	/
		w	24	7	/	/	6	9
		i	50	28	/	/	9	10
	Zusammen	m	410	232	/	138	34	/
		w	333	98	12	97	76	50
		i	743	330	14	235	110	53
40 - 45	Deutsche	m	423	208	/	179	30	/
		w	309	92	16	99	61	40
		i	732	300	17	279	92	44
	Ausländer	m	21	16	/	/	/	/
		w	19	6	/	/	/	7
		i	39	22	/	/	6	7
	Zusammen	m	443	224	/	181	33	/
		w	328	98	18	100	65	47
		i	772	322	19	281	98	51
45 - 50	Deutsche	m	386	166	/	191	23	/
		w	292	90	13	118	44	27
		i	679	256	15	309	68	31
	Ausländer	m	19	16	/	/	/	/
		w	16	7	/	/	/	5
		i	35	23	/	/	/	6
	Zusammen	m	405	183	/	192	25	5
		w	308	96	14	119	47	32
		i	714	279	16	311	71	37

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ohne Angabe.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.6 Erwerbstätige im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon				
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)
In der Berichtswoche weder pflicht- noch freiwillig versichert 3)								
50 - 55	Deutsche	m	377	160	/	193	18	6
		w	266	71	16	108	38	33
		i	644	231	18	301	56	38
	Ausländer	m	16	12	/	/	/	/
		w	14	/	/	-	/	6
		i	30	17	/	/	/	6
	Zusammen	m	393	172	/	194	20	6
		w	280	76	17	108	41	39
		i	674	248	19	302	61	45
55 - 60	Deutsche	m	284	116	/	141	18	7
		w	174	48	13	57	31	25
		i	459	164	15	199	48	33
	Ausländer	m	12	9	/	/	/	/
		w	9	/	/	/	/	/
		i	21	12	/	/	/	/
	Zusammen	m	296	125	/	142	19	8
		w	183	51	14	58	32	29
		i	480	176	16	199	51	37
60 - 65	Deutsche	m	257	107	7	85	30	28
		w	161	38	21	23	44	35
		i	419	145	28	108	74	63
	Ausländer	m	9	6	-	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/
		i	12	7	/	/	/	/
	Zusammen	m	266	113	7	85	32	29
		w	165	39	21	24	44	37
		i	431	152	28	109	76	66
65 u.mehr	Deutsche	m	203	102	27	/	33	36
		w	117	29	25	/	33	30
		i	320	131	52	/	65	66
	Ausländer	m	7	/	/	-	/	/
		w	/	/	/	-	/	/
		i	10	/	/	-	/	/
	Zusammen	m	210	106	28	/	34	38
		w	120	30	25	/	33	31
		i	330	136	53	/	67	69
Zusammen	Deutsche	m	2 972	1 246	56	1 228	288	154
		w	2 181	534	131	702	488	326
		i	5 153	1 780	187	1 930	776	480
	Ausländer	m	168	114	/	7	28	16
		w	157	42	8	/	40	63
		i	325	156	11	11	68	79
	Zusammen	m	3 140	1 360	59	1 235	316	170
		w	2 338	576	139	705	528	389
		i	5 478	1 936	198	1 941	844	559

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ohne Angabe.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.6 Erwerbstätige im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon					
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)	
Zusammen									
15 - 20	Deutsche	m	667	/	8	28	203	425	
		w	504	/	5	/	303	191	
		i	1 171	6	13	31	505	616	
	Ausländer	m	51	/	/	-	18	31	
		w	44	-	/	-	26	17	
		i	94	/	/	-	44	48	
	Zusammen	m	718	/	8	28	221	456	
		w	547	/	6	/	328	208	
		i	1 265	6	14	31	549	664	
	20 - 25	Deutsche	m	1 379	28	8	187	544	612
			w	1 261	17	6	31	953	255
			i	2 640	45	14	218	1 497	867
Ausländer		m	163	/	/	/	52	104	
		w	126	/	/	/	74	46	
		i	289	9	/	/	126	150	
Zusammen		m	1 542	33	10	187	596	717	
		w	1 387	21	7	31	1 027	301	
		i	2 929	54	17	218	1 623	1 018	
25 - 30		Deutsche	m	1 430	91	6	101	669	563
			w	1 297	36	/	77	1 003	177
			i	2 727	127	10	178	1 671	740
	Ausländer	m	262	19	/	/	96	146	
		w	174	8	/	/	102	60	
		i	436	28	/	/	198	205	
	Zusammen	m	1 693	110	7	102	765	709	
		w	1 471	44	7	78	1 104	237	
		i	3 163	155	13	180	1 869	946	
	30 - 35	Deutsche	m	2 139	229	/	132	1 023	753
			w	1 772	93	16	110	1 266	286
			i	3 911	323	18	242	2 289	1 039
Ausländer		m	309	32	/	/	101	174	
		w	183	10	/	/	93	76	
		i	493	42	/	/	194	250	
Zusammen		m	2 449	261	/	134	1 124	927	
		w	1 955	104	19	111	1 359	362	
		i	4 404	365	22	244	2 483	1 289	
35 - 40		Deutsche	m	2 787	377	5	154	1 273	979
			w	2 280	162	31	106	1 556	424
			i	5 067	539	36	260	2 829	1 403
	Ausländer	m	282	37	/	/	78	165	
		w	163	13	/	/	72	75	
		i	444	50	/	/	150	240	
	Zusammen	m	3 068	413	6	155	1 350	1 144	
		w	2 442	175	34	107	1 628	499	
		i	5 511	589	40	261	2 978	1 643	
	40 - 45	Deutsche	m	2 749	395	/	195	1 131	1 025
			w	2 310	175	40	109	1 499	488
			i	5 059	569	43	303	2 631	1 513
Ausländer		m	217	31	/	/	62	122	
		w	139	11	/	/	56	67	
		i	356	42	5	/	118	188	
Zusammen		m	2 966	426	/	196	1 193	1 146	
		w	2 449	186	44	109	1 556	555	
		i	5 415	611	49	305	2 749	1 701	
45 - 50		Deutsche	m	2 348	356	/	207	944	838
			w	2 052	163	36	130	1 305	417
			i	4 400	519	39	337	2 249	1 255
	Ausländer	m	172	30	/	/	47	94	
		w	127	12	/	/	44	68	
		i	300	42	/	/	91	162	
	Zusammen	m	2 520	386	/	208	990	932	
		w	2 180	176	39	131	1 349	485	
		i	4 699	562	42	339	2 340	1 417	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.6 Erwerbstätige im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon				
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)
Zusammen								
50 - 55	Deutsche	m	2 084	352	/	208	815	706
		w	1 796	146	43	117	1 108	381
		i	3 880	498	46	325	1 923	1 087
	Ausländer	m	161	24	/	/	41	95
		w	132	9	/	-	52	69
		i	293	33	/	/	92	164
	Zusammen	m	2 245	376	/	209	855	801
		w	1 927	155	45	117	1 160	450
		i	4 172	531	49	326	2 015	1 251
55 - 60	Deutsche	m	1 474	270	/	153	603	442
		w	1 107	95	30	62	686	234
		i	2 580	365	35	215	1 289	676
	Ausländer	m	135	17	/	/	30	87
		w	67	/	/	/	22	39
		i	202	22	/	/	52	125
	Zusammen	m	1 609	287	5	153	634	529
		w	1 174	100	32	62	707	272
		i	2 782	387	37	216	1 341	802
60 - 65	Deutsche	m	858	233	10	91	324	200
		w	466	64	32	25	239	105
		i	1 323	297	42	116	563	305
	Ausländer	m	52	11	/	/	15	26
		w	16	/	/	/	/	10
		i	69	12	/	/	20	36
	Zusammen	m	910	243	10	92	339	226
		w	482	65	33	25	244	114
		i	1 392	308	43	117	583	340
65 u.mehr	Deutsche	m	266	133	30	/	49	49
		w	158	36	28	/	52	40
		i	423	170	58	5	101	89
	Ausländer	m	11	5	/	/	/	/
		w	/	/	/	-	/	/
		i	16	6	/	/	/	6
	Zusammen	m	277	139	30	/	50	53
		w	162	37	29	/	53	42
		i	439	176	59	5	104	95
Zusammen	Deutsche	m	18 180	2 467	84	1 460	7 577	6 592
		w	15 002	991	272	771	9 970	2 998
		i	33 182	3 458	356	2 231	17 547	9 590
	Ausländer	m	1 816	211	9	9	540	1 047
		w	1 175	75	20	/	547	528
		i	2 991	286	29	14	1 087	1 575
	Zusammen	m	19 996	2 678	93	1 469	8 117	7 639
		w	16 176	1 066	292	775	10 517	3 526
		i	36 172	3 744	385	2 244	18 633	11 165

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.1 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Pflegeversicherung

1 000

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Mit Pflegeversicherung					Ohne Pflegeversicherung	Ohne Angabe zur Pflegeversicherung
		Zusammen	davon Art der Pflegeversicherung					
			Soziale Pflegeversicherung	Private Pflegeversicherung	Sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	Ohne Angabe zur Art		
Erwerbstätige								
Männlich	19 996	19 925	16 104	3 514	177	131	60	11
Weiblich	16 176	16 139	14 323	1 679	38	100	32	/
Insgesamt	36 172	36 065	30 427	5 193	215	231	92	16
Erwerbslose								
Männlich	2 629	2 601	2 486	48	54	14	26	/
Weiblich	1 991	1 979	1 888	43	37	12	11	/
Insgesamt	4 619	4 580	4 374	90	91	25	37	/
Sofort verfügbare Erwerbslose								
Männlich	2 316	2 291	2 195	42	43	11	24	/
Weiblich	1 707	1 697	1 621	37	28	11	9	/
Insgesamt	4 022	3 988	3 816	79	71	22	33	/
Nichterwerbspersonen								
Männlich	17 705	17 622	15 592	1 725	213	92	65	18
Weiblich	24 005	23 908	21 489	1 979	277	163	71	26
Insgesamt	41 710	41 530	37 081	3 704	490	255	136	44
Insgesamt								
Männlich	40 330	40 148	34 182	5 286	443	237	152	30
Weiblich	42 172	42 027	37 699	3 701	352	274	114	31
Insgesamt	82 502	82 175	71 881	8 987	795	511	266	61

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Dar. (v. Sp. 1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
M ä n n l i c h										
Erwerbstätige										
Selbstständige und Mit- helfende Familienangehörige										
Mit Pflegeversicherung	2 740	-	55	377	839	762	541	141	27	91
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 274	-	33	167	347	347	268	93	19	24
-private Pflegeversicherung	1 438	-	21	207	483	407	265	46	8	66
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	8	-	-	/	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	20	-	/	/	6	5	/	/	/	/
Ohne Pflegeversicherung	27	-	/	/	10	7	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	2 771	-	55	382	850	770	546	142	27	91
Beamte										
Mit Pflegeversicherung	1 465	-	215	235	349	416	245	/	/	68
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	363	-	138	65	63	65	32	/	-	13
-private Pflegeversicherung	963	-	34	136	258	324	206	/	/	46
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	128	-	42	31	27	23	6	-	-	9
-ohne Angabe zur Art	10	-	/	/	/	/	/	/	-	/
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen	1 469	-	216	236	351	417	245	/	/	68
Angestellte 1)										
Mit Pflegeversicherung	8 095	-	814	1 881	2 537	1 843	971	47	/	121
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	6 958	-	765	1 656	2 123	1 551	822	37	/	76
-private Pflegeversicherung	1 051	-	29	205	391	275	141	9	/	43
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	26	-	16	/	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	61	-	/	16	19	14	6	/	-	/
Ohne Pflegeversicherung	17	-	/	6	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Zusammen	8 117	-	817	1 888	2 543	1 845	973	47	/	121
Arbeiter 2)										
Mit Pflegeversicherung	7 625	-	1 170	1 633	2 285	1 730	754	49	/	44
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	7 510	-	1 148	1 610	2 252	1 708	741	47	/	40
-private Pflegeversicherung	62	-	14	11	16	12	8	/	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	14	-	/	/	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	40	-	6	8	12	8	/	/	-	-
Ohne Pflegeversicherung	13	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Zusammen	7 639	-	1 173	1 636	2 290	1 733	755	49	/	44
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	19 925	-	2 254	4 126	6 010	4 750	2 511	240	35	324
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	16 104	-	2 084	3 498	4 785	3 671	1 863	178	25	153
-private Pflegeversicherung	3 514	-	98	560	1 148	1 018	620	60	9	160
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	177	-	60	39	36	29	11	/	/	9
-ohne Angabe zur Art	131	-	13	28	41	31	17	/	/	/
Ohne Pflegeversicherung	60	-	5	13	20	13	7	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	11	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	19 996	-	2 260	4 141	6 034	4 765	2 519	242	35	324

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Dar. (v.Sp.1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75	
									und mehr	
M ä n n l i c h										
Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	2 601	-	369	538	640	597	455	/	/	11
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	2 486	-	350	509	611	577	437	/	/	8
-private Pflegeversicherung	48	-	8	12	10	7	10	/	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	54	-	8	13	15	11	7	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	14	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	26	-	5	9	6	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	-	/	/	/	-	-	-
Zusammen	2 629	-	374	547	647	602	457	/	/	11
Sofort verfügbare Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	2 291	-	332	483	571	534	369	/	/	9
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	2 195	-	317	459	546	517	354	/	/	7
-private Pflegeversicherung	42	-	6	11	10	7	8	/	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	43	-	7	10	12	9	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	11	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	24	-	/	9	5	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	-	/	-	/	-	-	-
Zusammen	2 316	-	337	491	577	538	370	/	/	9
Nichterwerbspersonen										
Mit Pflegeversicherung	17 622	6 202	2 161	405	229	361	2 277	3 907	2 080	142
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	15 592	5 470	1 833	326	191	302	2 025	3 566	1 877	86
-private Pflegeversicherung	1 725	633	289	57	18	41	218	297	172	52
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	213	83	27	17	18	14	20	21	14	/
-ohne Angabe zur Art	92	15	12	/	/	/	14	23	17	/
Ohne Pflegeversicherung	65	17	13	9	5	5	7	6	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	18	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	17 705	6 223	2 176	415	235	367	2 285	3 915	2 087	142
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	40 148	6 202	4 783	5 068	6 878	5 708	5 243	4 150	2 115	476
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	34 182	5 470	4 267	4 333	5 587	4 551	4 324	3 746	1 903	248
-private Pflegeversicherung	5 286	633	394	629	1 177	1 067	849	357	181	214
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	443	83	95	69	69	54	37	22	14	13
-ohne Angabe zur Art	237	15	28	36	46	37	33	25	17	/
Ohne Pflegeversicherung	152	17	23	31	32	22	15	7	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	30	/	/	/	5	/	/	/	/	-
Zusammen	40 330	6 223	4 811	5 103	6 916	5 734	5 260	4 160	2 122	476

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Dar. (v.Sp.1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
Weiblich										
Erwerbstätige										
Selbstständige und Mit- helfende Familienangehörige										
Mit Pflegeversicherung	1 349	-	35	173	435	412	229	52	13	33
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	800	-	23	98	250	236	142	41	10	12
-private Pflegeversicherung	531	-	11	72	180	170	83	11	/	20
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	/	/	-	/	/
-ohne Angabe zur Art	14	-	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Pflegeversicherung	9	-	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	-	/	-	/	-	-	-
Zusammen	1 358	-	35	174	438	414	230	53	13	33
Beamtinnen										
Mit Pflegeversicherung	774	-	34	189	216	248	88	/	/	26
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	115	-	8	30	33	32	12	/	-	/
-private Pflegeversicherung	644	-	23	153	180	214	74	/	/	21
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	11	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	/	-	/	-	-	-	-
Zusammen	775	-	34	189	216	248	88	/	/	26
Angestellte 1)										
Mit Pflegeversicherung	10 497	-	1 353	2 458	3 177	2 506	951	48	5	113
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	9 968	-	1 313	2 338	3 000	2 371	896	45	/	91
-private Pflegeversicherung	454	-	30	101	154	119	48	/	/	22
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	14	-	/	/	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	62	-	8	15	20	14	6	/	-	/
Ohne Pflegeversicherung	16	-	/	5	5	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen	10 517	-	1 356	2 464	3 183	2 509	951	48	5	113
Arbeiterinnen 2)										
Mit Pflegeversicherung	3 519	-	507	598	1 052	934	386	39	/	19
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	3 439	-	489	586	1 030	917	377	38	/	17
-private Pflegeversicherung	51	-	14	7	12	11	6	/	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	9	-	/	/	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	20	-	/	/	7	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	7	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	-	/	/	-	-	-	-
Zusammen	3 526	-	509	599	1 054	935	387	39	/	19
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	16 139	-	1 929	3 417	4 879	4 099	1 654	140	22	191
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	14 323	-	1 832	3 052	4 314	3 555	1 427	124	18	124
-private Pflegeversicherung	1 679	-	77	333	526	514	212	14	/	65
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	38	-	8	10	9	7	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	100	-	12	22	31	23	11	/	-	/
Ohne Pflegeversicherung	32	-	/	8	10	7	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Zusammen	16 176	-	1 934	3 426	4 892	4 107	1 655	140	22	191

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Dar. (v.Sp.1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
W e i b l i c h										
Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	1 979	-	242	387	547	491	309	/	/	9
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 888	-	226	365	521	473	300	/	/	7
-private Pflegeversicherung	43	-	8	9	13	9	/	-	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	37	-	7	9	11	7	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	12	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	11	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	-	/	-	-	-	-
Zusammen	1 991	-	244	390	551	494	310	/	/	9
Sofort verfügbare Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	1 697	-	197	324	481	439	253	/	/	7
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 621	-	184	307	459	424	246	/	/	6
-private Pflegeversicherung	37	-	6	8	11	8	/	-	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	28	-	6	7	8	/	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	11	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	9	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	-	-	/	-	-	-	-
Zusammen	1 707	-	199	327	484	442	254	/	/	7
Nichterwerbspersonen										
Mit Pflegeversicherung	23 908	5 869	2 368	1 075	1 194	1 185	3 361	4 561	4 295	194
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	21 489	5 165	2 033	947	1 009	995	3 034	4 299	4 006	123
-private Pflegeversicherung	1 979	609	284	88	148	162	283	214	191	67
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	277	79	35	32	29	19	22	21	39	/
-ohne Angabe zur Art	163	15	16	7	8	9	22	26	59	/
Ohne Pflegeversicherung	71	16	12	8	5	5	7	8	10	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	26	/	/	/	/	/	/	/	9	-
Zusammen	24 005	5 888	2 384	1 084	1 201	1 192	3 370	4 572	4 314	194
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	42 027	5 869	4 539	4 878	6 621	5 776	5 324	4 703	4 317	394
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	37 699	5 165	4 091	4 365	5 844	5 023	4 761	4 426	4 024	254
-private Pflegeversicherung	3 701	609	369	430	686	684	500	228	195	133
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	352	79	50	52	49	33	28	22	39	6
-ohne Angabe zur Art	274	15	29	32	42	36	35	27	59	/
Ohne Pflegeversicherung	114	16	19	19	19	14	10	8	10	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	31	/	/	/	/	/	/	/	9	-
Zusammen	42 172	5 888	4 563	4 900	6 643	5 793	5 335	4 714	4 336	394

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Dar. (v.Sp.1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
I n s g e s a m t										
Erwerbstätige										
Selbstständige und Mit- helfende Familienangehörige										
Mit Pflegeversicherung	4 089	-	89	550	1 274	1 173	770	193	40	124
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	2 074	-	55	265	597	583	411	135	29	37
-private Pflegeversicherung	1 968	-	33	279	663	577	349	57	11	86
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	13	-	/	/	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	34	-	/	/	11	10	7	/	/	/
Ohne Pflegeversicherung	36	-	/	5	13	10	5	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	4 129	-	91	556	1 288	1 184	776	195	40	124
Beamte/Beamtinnen										
Mit Pflegeversicherung	2 239	-	249	423	565	664	332	/	/	94
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	478	-	145	96	96	97	44	/	-	16
-private Pflegeversicherung	1 607	-	56	290	438	538	280	/	/	68
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	139	-	45	35	29	25	6	-	-	9
-ohne Angabe zur Art	15	-	/	/	/	/	/	/	-	/
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen	2 244	-	250	425	567	665	333	/	/	94
Angestellte 1)										
Mit Pflegeversicherung	18 593	-	2 167	4 339	5 714	4 349	1 921	95	9	234
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	16 925	-	2 078	3 993	5 124	3 923	1 718	82	8	167
-private Pflegeversicherung	1 505	-	58	306	545	394	190	12	/	65
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	40	-	19	8	6	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	123	-	12	31	39	28	12	/	-	/
Ohne Pflegeversicherung	33	-	/	11	10	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	8	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Zusammen	18 633	-	2 172	4 352	5 727	4 355	1 924	95	9	234
Arbeiter/-innen 2)										
Mit Pflegeversicherung	11 144	-	1 677	2 230	3 337	2 664	1 141	87	7	63
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	10 949	-	1 637	2 196	3 283	2 625	1 117	85	7	57
-private Pflegeversicherung	113	-	28	18	28	23	14	/	/	6
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	23	-	/	5	7	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	59	-	10	12	19	12	7	/	-	/
Ohne Pflegeversicherung	19	-	/	/	7	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Zusammen	11 165	-	1 682	2 235	3 344	2 668	1 142	87	7	63
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	36 065	-	4 183	7 542	10 889	8 850	4 164	380	57	515
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	30 427	-	3 916	6 550	9 099	7 227	3 290	302	43	277
-private Pflegeversicherung	5 193	-	175	893	1 674	1 532	832	74	13	224
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	215	-	68	50	45	36	14	/	/	12
-ohne Angabe zur Art	231	-	24	50	72	54	28	/	/	/
Ohne Pflegeversicherung	92	-	10	21	31	19	9	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	16	-	/	/	6	/	/	/	-	-
Zusammen	36 172	-	4 195	7 567	10 926	8 872	4 174	382	57	515

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Dar. (v.Sp.1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
I n s g e s a m t										
Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	4 580	-	611	924	1 187	1 089	764	/	/	20
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	4 374	-	576	874	1 132	1 050	737	/	/	16
-private Pflegeversicherung	90	-	15	21	23	16	15	/	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	91	-	15	22	26	17	10	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	25	-	/	6	6	5	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	37	-	7	12	10	6	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Zusammen	4 619	-	618	936	1 197	1 096	766	/	/	20
Sofort verfügbare Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	3 988	-	529	807	1 052	973	622	/	/	16
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	3 816	-	500	766	1 005	940	600	/	/	13
-private Pflegeversicherung	79	-	12	19	21	14	12	/	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	71	-	12	17	21	13	7	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	22	-	/	5	/	5	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	33	-	6	11	8	6	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	-	/	/	/	-	-	-
Zusammen	4 022	-	536	818	1 061	979	624	/	/	16
Nichterwerbspersonen										
Mit Pflegeversicherung	41 530	12 071	4 529	1 479	1 423	1 546	5 638	8 468	6 375	336
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	37 081	10 636	3 866	1 274	1 201	1 297	5 059	7 866	5 883	209
-private Pflegeversicherung	3 704	1 243	573	145	165	203	501	511	363	119
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	490	162	62	49	46	33	42	43	53	6
-ohne Angabe zur Art	255	31	28	12	10	13	37	49	76	/
Ohne Pflegeversicherung	136	32	25	17	11	11	14	14	13	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	44	8	7	/	/	/	/	5	12	-
Zusammen	41 710	12 111	4 561	1 499	1 436	1 560	5 655	8 487	6 401	336
Insgesamt										
Mit Pflegeversicherung	82 175	12 071	9 322	9 946	13 499	11 484	10 567	8 853	6 433	870
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	71 881	10 636	8 358	8 698	11 432	9 573	9 085	8 172	5 927	502
-private Pflegeversicherung	8 987	1 243	763	1 059	1 862	1 751	1 348	585	376	346
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	795	162	145	121	118	87	65	44	53	18
-ohne Angabe zur Art	511	31	57	68	87	72	68	51	76	/
Ohne Pflegeversicherung	266	32	42	50	51	36	25	15	14	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	61	8	10	7	9	6	/	6	12	-
Insgesamt	82 502	12 111	9 374	10 003	13 559	11 527	10 596	8 874	6 459	870

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.3 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Pflegeversicherung und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Pflegeversicherung	Insgesamt	Mit Angabe des Ein- kommens	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									Ohne Angabe des Einkom- mens 1)	Ohne Ein- kommen
			Unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 und mehr		
M ä n n l i c h													
Mit Pflegeversicherung	19 925	18 807	479	770	635	789	1 478	2 155	2 253	4 194	6 054	1 103	16
Davon:													
-soziale Pflegever- sicherung	16 104	15 231	412	701	575	715	1 357	2 021	2 081	3 709	3 660	861	12
-private Pflegever- sicherung	3 514	3 283	49	44	50	67	105	107	143	430	2 286	227	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	177	168	15	19	7	/	7	13	13	26	64	9	-
-ohne Angabe zur Art	131	125	/	6	/	/	9	13	16	28	44	6	-
Ohne Pflegeversicherung	60	57	/	/	/	5	/	6	5	9	14	/	/
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	11	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	19 996	18 873	483	775	640	795	1 484	2 162	2 258	4 205	6 071	1 108	16
W e i b l i c h													
Mit Pflegeversicherung	16 139	15 281	1 302	1 978	1 706	1 682	1 972	1 983	1 497	1 825	1 336	743	115
Davon:													
-soziale Pflegever- sicherung	14 323	13 584	1 171	1 853	1 632	1 596	1 860	1 871	1 387	1 535	678	637	102
-private Pflegever- sicherung	1 679	1 568	115	110	59	73	97	97	99	273	645	100	12
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	38	37	6	/	/	/	/	/	/	6	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	100	93	10	11	10	9	11	11	9	11	10	5	/
Ohne Pflegeversicherung	32	30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	16 176	15 315	1 306	1 983	1 709	1 686	1 978	1 987	1 499	1 828	1 339	746	115
I n s g e s a m t													
Mit Pflegeversicherung	36 065	34 088	1 781	2 748	2 341	2 471	3 451	4 138	3 750	6 019	7 389	1 846	131
Davon:													
-soziale Pflegever- sicherung	30 427	28 815	1 583	2 555	2 207	2 311	3 218	3 892	3 468	5 244	4 337	1 498	114
-private Pflegever- sicherung	5 193	4 850	164	154	110	140	203	204	241	703	2 931	327	15
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	215	205	20	23	11	8	11	17	16	33	67	9	/
-ohne Angabe zur Art	231	218	13	16	14	13	20	25	25	39	54	12	/
Ohne Pflegeversicherung	92	87	8	8	7	9	10	9	7	12	17	/	/
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	16	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	36 172	34 187	1 789	2 758	2 349	2 481	3 461	4 148	3 757	6 033	7 410	1 854	131

1) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit.

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.4 Bevölkerung im Mai 2003 nach Leistungsbezug aus einer Pflegeversicherung, Hilfebedarf und Altersgruppen *)

1 000

Leistungen aus Pflegeversicherung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und mehr
M ä n n l i c h										
Mit Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	490	24	19	18	26	30	54	46	57	216
Ohne Hilfebedarf	26	/	/	/	/	/	/	/	/	5
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	/	-	-	/	/	-	/	/	/	/
Zusammen	520	26	19	20	28	34	59	50	62	223
Ohne Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	411	20	13	19	27	36	57	38	46	155
Ohne Hilfebedarf	33 918	5 322	4 059	4 375	5 826	4 848	4 541	2 062	1 413	1 472
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	115	15	11	15	22	17	15	9	5	6
Zusammen	34 445	5 357	4 084	4 408	5 875	4 901	4 614	2 109	1 464	1 633
Ohne Angabe zu Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	39	/	/	/	/	/	6	/	/	13
Ohne Hilfebedarf	724	120	81	82	123	107	91	49	34	37
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	4 603	742	560	660	870	673	543	212	141	202
Zusammen	5 366	864	642	743	998	784	640	265	178	252
Zusammen										
Mit Hilfebedarf	940	45	33	38	57	72	117	89	106	384
Ohne Hilfebedarf	34 667	5 444	4 140	4 458	5 951	4 958	4 637	2 113	1 451	1 515
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	4 722	757	572	675	892	689	559	222	146	210
Zusammen	40 330	6 246	4 745	5 171	6 901	5 719	5 313	2 424	1 703	2 108
W e i b l i c h										
Mit Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	944	19	14	12	19	27	46	46	71	690
Ohne Hilfebedarf	37	/	/	/	/	/	5	5	/	13
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	13	-	-	-	-	-	/	/	/	12
Zusammen	994	20	16	14	22	31	51	52	73	714
Ohne Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	741	20	10	16	28	43	58	50	79	436
Ohne Hilfebedarf	34 820	5 027	3 885	4 214	5 596	4 940	4 593	2 261	1 685	2 619
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	114	15	10	15	17	14	14	9	6	14
Zusammen	35 675	5 062	3 905	4 245	5 641	4 996	4 665	2 320	1 771	3 069
Ohne Angabe zu Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	53	/	/	/	/	/	/	/	/	32
Ohne Hilfebedarf	742	106	79	86	124	94	107	49	39	59
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	4 707	704	529	600	829	653	524	228	191	450
Zusammen	5 503	811	610	686	955	751	635	280	235	542
Zusammen										
Mit Hilfebedarf	1 738	40	27	29	48	73	108	99	155	1 158
Ohne Hilfebedarf	35 600	5 133	3 965	4 301	5 723	5 038	4 705	2 316	1 727	2 691
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	4 835	720	539	614	847	667	538	237	197	476
Zusammen	42 172	5 892	4 532	4 945	6 618	5 778	5 352	2 652	2 079	4 325
I n s g e s a m t										
Mit Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	1 433	43	33	30	44	58	99	92	128	906
Ohne Hilfebedarf	63	/	/	/	5	7	10	8	7	18
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	17	-	-	/	/	-	/	/	/	14
Zusammen	1 513	45	35	34	50	65	110	102	135	937
Ohne Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	1 152	40	23	35	55	79	116	88	125	591
Ohne Hilfebedarf	68 738	10 348	7 944	8 589	11 422	9 788	9 134	4 323	3 098	4 092
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	230	31	22	29	39	30	29	18	11	20
Zusammen	70 119	10 419	7 989	8 653	11 516	9 897	9 279	4 429	3 235	4 702
Ohne Angabe zu Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	92	/	/	/	6	8	10	8	7	45
Ohne Hilfebedarf	1 466	226	159	168	247	201	198	98	73	97
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	9 310	1 446	1 089	1 260	1 700	1 326	1 067	439	332	652
Zusammen	10 869	1 675	1 252	1 429	1 953	1 535	1 275	545	412	794
Insgesamt										
Mit Hilfebedarf	2 678	85	60	67	105	145	225	187	260	1 542
Ohne Hilfebedarf	70 267	10 576	8 106	8 759	11 674	9 996	9 343	4 429	3 178	4 206
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	9 557	1 477	1 110	1 289	1 739	1 356	1 097	459	343	685
Insgesamt	82 502	12 139	9 276	10 116	13 519	11 497	10 665	5 075	3 782	6 433

*) Ergebnis der Unterstichprobe.

Deutschland

4 Lange Reihen

4 Lange Reihen
4.1 Bevölkerung nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben
1 000

Jahr	Bevölkerung			Erwerbstätige			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Pflichtversichert												
1991	30 638	16 837	13 801	27 994	15 477	12 517	1 853	934	919	790	425	365
1992	30 716	16 800	13 916	27 326	15 129	12 197	2 354	1 080	1 274	1 036	591	444
1993	30 658	16 745	13 914	26 508	14 592	11 916	2 870	1 411	1 459	1 281	742	538
1994	30 482	16 685	13 797	26 385	14 464	11 921	3 087	1 615	1 472	1 010	606	404
1995	29 819	16 275	13 545	26 208	14 338	11 870	2 844	1 505	1 339	768	432	336
1999	29 764	16 208	13 556	26 289	14 254	12 035	3 070	1 750	1 320	405	204	201
2003	31 544	16 664	14 880	25 852	13 654	12 198	3 555	2 129	1 426	2 137	882	1 255
Freiwillig versichert												
1991	9 519	6 449	3 071	7 202	5 410	1 792	99	48	51	2 218	991	1 228
1992	9 913	6 679	3 234	7 401	5 543	1 858	104	55	49	2 409	1 082	1 327
1993	10 709	7 110	3 598	7 812	5 801	2 012	124	62	62	2 772	1 248	1 525
1994	10 692	7 038	3 654	7 695	5 669	2 026	144	70	74	2 853	1 299	1 554
1995	10 604	7 045	3 559	7 783	5 731	2 052	137	70	67	2 684	1 244	1 440
1999	10 176	6 710	3 467	7 497	5 359	2 138	107	61	47	2 572	1 290	1 282
2003	10 328	6 619	3 709	7 504	5 217	2 287	178	100	78	2 647	1 302	1 344
Als Rentner versichert												
1991	13 423	5 144	8 279	277	132	145	32	15	17	13 115	4 997	8 118
1992	14 005	5 421	8 584	273	126	147	32	15	17	13 700	5 280	8 420
1993	14 319	5 580	8 738	243	116	127	30	13	17	14 046	5 451	8 595
1994	14 743	5 836	8 906	238	118	120	31	14	18	14 473	5 705	8 768
1995	14 929	6 086	8 843	261	126	136	38	19	19	14 630	5 941	8 688
1999	15 625	6 646	8 979	367	186	181	21	10	11	15 237	6 450	8 787
2003	16 964	7 335	9 629	452	238	214	33	16	18	16 479	7 081	9 398
Als Familienangehöriger versichert												
1991	24 285	8 856	15 428	1 194	111	1 083	502	162	340	22 588	8 583	14 006
1992	23 985	8 864	15 121	1 204	126	1 079	528	170	358	22 252	8 567	13 684
1993	23 474	8 696	14 777	1 107	107	1 000	547	171	376	21 820	8 419	13 401
1994	23 475	8 741	14 734	1 085	103	983	631	192	439	21 759	8 446	13 313
1995	24 184	8 995	15 189	1 131	119	1 013	702	211	491	22 351	8 665	13 686
1999	24 310	9 113	15 198	1 505	184	1 321	660	254	406	22 145	8 675	13 470
2003	20 970	8 098	12 872	1 589	230	1 359	520	184	335	18 862	7 685	11 178
Sonstiger Krankenversicherungsschutz 1)												
1991	1 559	1 071	489	726	712	15	142	81	61	691	278	413
1992	1 588	1 080	508	703	680	23	160	97	62	725	302	423
1993	1 788	1 172	615	688	666	21	219	129	90	881	377	504
1994	1 870	1 179	692	655	623	32	261	156	105	954	401	554
1995	1 929	1 211	717	644	611	33	307	179	127	978	422	557
1999	1 970	1 235	735	685	637	49	227	130	97	1 058	468	590
2003	2 456	1 475	981	683	596	87	303	178	125	1 471	702	769
Nicht krankenversichert												
1991	404	192	213	52	33	19	14	11	/	339	148	190
1992	232	110	122	32	19	13	8	/	/	192	85	106
1993	152	78	74	22	14	8	9	7	/	121	57	64
1994	107	54	52	18	12	6	6	/	/	83	38	45
1995	105	58	47	21	15	6	8	6	/	77	37	40
1999	150	83	67	51	35	16	18	14	/	80	34	46
2003	188	114	75	81	55	27	29	22	8	78	37	40
Ohne Angabe zur Krankenversicherung 2)												
1999	28	12	16	8	/	/	/	/	/	18	6	12
2003	50	24	26	12	8	/	/	/	/	36	15	21
Insgesamt												
1991	79 829	38 548	41 281	37 445	21 875	15 570	2 642	1 250	1 392	39 742	15 423	24 319
1992	80 438	38 953	41 485	36 940	21 623	15 317	3 186	1 422	1 764	40 313	15 908	24 404
1993	81 100	39 382	41 717	36 380	21 296	15 084	3 799	1 792	2 007	40 921	16 294	24 626
1994	81 368	39 532	41 836	36 076	20 988	15 088	4 160	2 051	2 110	41 132	16 494	24 638
1995	81 570	39 670	41 900	36 048	20 939	15 109	4 035	1 991	2 045	41 487	16 741	24 746
1999	82 024	40 006	42 018	36 402	20 659	15 744	4 106	2 220	1 886	41 515	17 127	24 388
2003	82 502	40 330	42 172	36 172	19 996	16 176	4 619	2 629	1 991	41 710	17 705	24 005

1) Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr (1991 – 1995) und Zivildienstleistenden (ab 1999); Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich; Sonstige (ab 2003).

2) Angabe 1999 erstmals ausgewiesen.

4 Lange Reihen
4.2 Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung
und Art des Versicherungsverhältnisses
1 000

Jahr	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924			Von den Versicherten waren											
				selbst pflichtversichert in der Berichtswoche			zur Zeit nicht pflichtversichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt			weder zur Zeit noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt			weder zur Zeit noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt 1)		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich

Rentenversicherung der Arbeiter

1991	18 210	12 424	5 786	16 553	11 342	5 212	102	66	37	281	225	57	1 273	792	481
1993	16 168	11 587	4 582	14 494	10 470	4 024	60	42	18	316	243	73	1 299	832	466
1994	15 736	11 217	4 519	14 071	10 117	3 954	89	58	31	303	239	64	1 272	803	469
1995	15 835	11 267	4 568	14 177	10 177	4 001	126	76	50	293	229	65	1 239	786	453
1996	15 338	10 996	4 342	13 658	9 896	3 762	107	76	31	441	345	96	1 132	679	454
1997	15 161	10 763	4 398	13 397	9 605	3 791	131	95	36	453	358	95	1 180	705	475
1998	14 905	10 599	4 306	13 104	9 452	3 652	113	83	30	436	342	94	1 252	722	529
1999	15 414	10 786	4 627	13 745	9 654	4 090	119	91	28	296	235	60	1 254	805	449
2000 3).....	15 208	10 670	4 538	13 575	9 544	4 031	100	77	24	303	241	62	1 231	809	422

Rentenversicherung der Angestellten

1991	15 988	7 362	8 626	14 056	6 266	7 790	97	52	44	386	288	98	1 449	756	693
1993	17 202	7 785	9 417	14 984	6 504	8 480	95	51	44	502	359	143	1 620	870	750
1994	17 355	7 892	9 462	15 111	6 614	8 498	124	65	59	467	339	127	1 652	874	778
1995	17 053	7 716	9 337	14 679	6 373	8 306	215	110	105	488	357	132	1 671	877	794
1996	17 966	8 057	9 909	15 148	6 427	8 722	230	139	91	901	634	267	1 687	857	830
1997	17 837	8 102	9 735	14 920	6 458	8 462	264	154	110	867	604	262	1 787	886	901
1998	18 018	8 171	9 847	15 027	6 511	8 515	251	149	102	812	569	242	1 929	942	987
1999	18 198	8 191	10 008	15 449	6 614	8 835	227	137	90	523	371	152	1 999	1 069	931
2000 3).....	18 635	8 351	10 285	15 788	6 695	9 093	221	128	93	566	399	166	2 061	1 128	933

Knappschaftliche Rentenversicherung

1991	446	335	112	418	314	104	/	/	/	/	/	/	22	16	6
1993	323	247	76	300	231	68	/	/	/	6	/	/	16	11	/
1994	309	235	73	286	219	67	/	/	/	6	/	/	16	11	/
1995	314	231	83	285	212	73	/	/	/	6	/	/	20	13	7
1996	271	213	58	246	194	51	/	/	/	8	6	/	13	10	/
1997	285	209	76	256	189	68	/	/	/	9	7	/	16	12	/
1998	271	201	70	239	178	61	/	/	/	8	6	/	20	14	6
1999	259	189	70	230	167	62	/	/	/	6	/	/	20	15	/
2000 3).....	249	188	61	221	166	55	/	/	/	6	/	/	20	16	/

Insgesamt 2)

1991	34 644	20 121	14 524	31 028	17 921	13 106	202	120	82	672	516	156	2 743	1 563	1 180
1993	33 693	19 619	14 075	29 778	17 205	12 573	156	94	62	824	606	218	2 935	1 714	1 221
1994	33 399	19 345	14 054	29 468	16 950	12 519	215	124	91	776	583	193	2 981	1 721	1 261
1995	33 202	19 214	13 988	29 142	16 762	12 380	344	187	156	788	590	198	2 966	1 704	1 262
1996	33 658	19 329	14 348	29 077	16 538	12 539	346	223	123	1 387	1 012	375	2 848	1 556	1 292
1997	33 402	19 159	14 243	28 606	16 277	12 328	406	256	150	1 385	1 009	376	3 006	1 617	1 389
1998	33 285	19 035	14 250	28 397	16 162	12 235	375	240	135	1 296	945	351	3 217	1 688	1 528
1999	33 940	19 219	14 721	29 452	16 460	12 993	353	234	119	839	621	218	3 295	1 904	1 391
2000 3).....	34 163	19 261	14 901	29 608	16 425	13 182	328	210	118	890	657	233	3 337	1 969	1 368

1) Siehe „Methodische Erläuterungen“.
2) Ab 1996 „Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924“ einschl. Versicherte ohne Angabe zur Art der Versicherung.
3) Die Erhebung der Merkmale „Zweig der gesetzlichen Rentenversicherung“, „Zahlung von Beiträgen in der gesetzlichen Rentenversicherung seit dem 01.01.1924“ und „Art des Versicherungsverhältnisses (pflicht-, freiwillig versichert) in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche“ wird in den Jahren 2001 bis einschl. 2004 ausgesetzt.

4 Lange Reihen
4.3 Bevölkerung nach Art der Pflegeversicherung und Beteiligung am Erwerbsleben
1 000

Jahr	Bevölkerung			Erwerbstätige			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Soziale Pflegeversicherung												
1996	72 717	34 805	37 912	31 641	17 759	13 882	3 791	2 007	1 784	37 285	15 039	22 246
1997	73 471	35 169	38 302	31 447	17 600	13 846	4 282	2 275	2 007	37 742	15 294	22 449
1998	73 881	35 326	38 556	31 470	17 527	13 943	4 273	2 286	1 987	38 138	15 513	22 626
1999	72 819	34 681	38 138	31 517	17 288	14 229	3 930	2 124	1 806	37 371	15 269	22 102
2003 1)...	71 881	34 182	37 699	30 427	16 104	14 323	4 374	2 486	1 888	37 081	15 592	21 489
Private Pflegeversicherung												
1996	6 685	3 857	2 827	3 814	2 624	1 190	52	22	30	2 818	1 212	1 607
1997	6 933	4 000	2 933	3 935	2 685	1 251	65	26	39	2 932	1 289	1 643
1998	7 119	4 137	2 982	4 093	2 790	1 303	57	25	32	2 969	1 322	1 647
1999	8 169	4 768	3 401	4 629	3 170	1 459	68	33	35	3 473	1 565	1 907
2003 1)...	8 987	5 286	3 701	5 193	3 514	1 679	90	48	43	3 704	1 725	1 979
Sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen												
1996	455	230	226	143	95	48	22	13	10	290	122	168
1997	425	216	208	140	94	46	29	17	12	255	105	150
1998	532	273	259	111	75	36	50	31	19	371	166	204
1999	838	458	380	191	160	31	92	51	41	555	246	308
2003 1)...	795	443	352	215	177	38	91	54	37	490	213	277
Ohne Angabe zur Art der Pflegeversicherung												
1996	790	393	397	233	122	111	93	59	35	464	213	252
1997	543	265	278	181	94	87	64	41	23	298	130	168
1998	211	101	110	119	65	54	/	/	/	91	36	55
1999	126	54	71	45	26	20	/	/	/	76	26	50
2003 1)...	511	237	274	231	131	100	25	14	12	255	92	163
Ohne Pflegeversicherung												
1996	1 039	491	548	143	102	42	43	25	18	853	364	489
1997	593	289	304	96	72	24	34	20	14	462	196	266
1998	256	131	124	65	50	15	21	11	9	170	70	100
1999	67	42	25	19	14	/	12	9	/	36	19	17
2003 1)...	266	152	114	92	60	32	37	26	11	136	65	71
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung												
1996	146	68	78	8	6	/	/	/	/	136	62	75
1997	65	33	32	/	/	/	/	/	/	59	28	31
1998	16	7	9	/	/	/	/	/	/	12	/	8
1999	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
2003 1)...	61	30	31	16	11	/	/	/	/	44	18	26
Insgesamt												
1996	81 832	39 843	41 989	35 982	20 706	1 5276	4 003	2 126	1 877	41 847	17 011	24 835
1997	82 029	39 971	42 058	35 805	20 549	15 256	4 475	2 380	2 095	41 749	17 041	24 708
1998	82 014	39 974	42 040	35 860	20 509	15 351	4 402	2 354	2 048	41 752	17 111	24 641
1999	82 024	40 006	42 018	36 402	20 659	15 744	4 106	2 220	1 886	41 515	17 127	24 388
2003 1)...	82 502	40 330	42 172	36 172	19 996	16 176	4 619	2 629	1 991	41 710	17 705	24 005

1) Ab 1999 werden Angaben im Abstand von vier Jahren ausgewiesen.

Früheres Bundesgebiet

Bundesergebnisse

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.1 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art der Krankenkasse/-versicherung,
Art des Versicherungsverhältnisses und Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Versicherungsverhältnisses	Insgesamt			Erwerbstätige		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ortskrankenkasse 1)						
Pflichtversichert	9 792	5 618	4 173	7 853	4 510	3 343
Freiwillig versichert	936	602	334	673	474	199
Als Rentner(in) versichert	5 938	2 480	3 458	154	78	76
Als Familienangehörige(r) versichert	6 737	2 522	4 215	519	61	458
Sonstige	179	89	90	28	17	11
Zusammen	23 581	11 311	12 270	9 226	5 140	4 086
Innungskrankenkasse						
Pflichtversichert	1 538	1 003	535	1 297	841	456
Freiwillig versichert	194	135	59	155	117	38
Als Rentner(in) versichert	573	305	267	21	14	7
Als Familienangehörige(r) versichert	1 097	398	700	97	9	88
Sonstige	12	6	6	/	/	/
Zusammen	3 414	1 848	1 567	1 572	982	589
Betriebskrankenkasse 2)						
Pflichtversichert	4 967	2 813	2 154	4 462	2 540	1 923
Freiwillig versichert	677	480	197	547	412	135
Als Rentner(in) versichert	1 954	1 009	945	34	21	14
Als Familienangehörige(r) versichert	3 418	1 227	2 191	296	35	260
Sonstige	14	6	8	/	/	/
Zusammen	11 029	5 534	5 495	5 342	3 009	2 333
Bundesknappschaft						
Pflichtversichert	211	155	56	159	121	38
Freiwillig versichert	18	12	6	11	8	/
Als Rentner(in) versichert	563	298	265	7	/	/
Als Familienangehörige(r) versichert	319	73	246	20	/	19
Sonstige	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 115	539	576	198	135	63
Landwirtschaftliche Krankenkasse						
Pflichtversichert	332	227	105	281	203	78
Freiwillig versichert	62	44	18	48	38	10
Als Rentner(in) versichert	378	189	189	37	23	14
Als Familienangehörige(r) versichert	334	108	226	64	6	58
Sonstige	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 109	569	539	430	270	161
Ersatzkasse						
Pflichtversichert	7 716	3 302	4 414	6 671	2 832	3 839
Freiwillig versichert	1 694	1 122	572	1 330	962	368
Als Rentner(in) versichert	3 720	1 493	2 227	122	54	68
Als Familienangehörige(r) versichert	5 233	2 034	3 198	416	66	350
Sonstige	42	20	22	10	7	/
Zusammen	18 404	7 971	10 433	8 548	3 920	4 628
Private Krankenversicherung						
Freiwillig versichert	5 724	3 584	2 140	3 887	2 655	1 233
Als Familienangehörige(r) versichert	1 194	459	735	92	19	73
Sonstige	334	198	136	21	18	/
Zusammen	7 252	4 242	3 011	3 999	2 692	1 308
Sonstiger Versicherungsschutz						
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	392	364	28	366	344	21
Sonstige	1 008	476	532	47	24	23
Sonstige	147	80	67	39	32	7
Zusammen	1 547	920	627	451	400	51
Insgesamt						
Pflichtversichert	24 555	13 118	11 437	20 722	11 045	9 677
Freiwillig versichert	9 306	5 980	3 326	6 651	4 665	1 986
Als Rentner(in) versichert	13 126	5 775	7 350	375	194	181
Als Familienangehörige(r) versichert	18 332	6 821	11 511	1 503	198	1 305
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	392	364	28	366	344	21
Sonstige	1 008	476	532	47	24	23
Sonstige	733	401	331	103	77	26
Nicht krankenversichert	160	96	64	71	48	23
Ohne Angabe zur Krankenversicherung	39	19	21	10	6	/
Insgesamt	67 651	33 049	34 602	29 847	16 601	13 246

1) Einschl. ausländische Krankenkasse.

2) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

3) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.1 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art der Krankenkasse/-versicherung,
Art des Versicherungsverhältnisses und Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Versicherungsverhältnisses	Erwerbslose			Sofort verfügbare Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ortskrankenkasse 1)									
Pflichtversichert	1 182	802	380	1 022	700	323	757	307	450
Freiwillig versichert	39	23	16	33	20	13	225	105	119
Als Rentner(in) versichert	13	6	6	10	/	5	5 771	2 395	3 376
Als Familienangehörige(r) versichert	187	72	115	157	63	94	6 031	2 389	3 642
Sonstige	41	26	15	34	22	12	110	46	64
Zusammen	1 461	928	533	1 257	809	447	12 894	5 242	7 651
Innungskrankenkasse									
Pflichtversichert	160	124	37	139	109	30	81	39	42
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/	35	15	19
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	550	290	260
Als Familienangehörige(r) versichert	23	8	15	20	7	13	978	381	597
Sonstige	/	/	/	/	/	/	7	/	/
Zusammen	192	137	55	167	121	46	1 650	728	922
Betriebskrankenkasse 2)									
Pflichtversichert	272	162	110	237	142	95	232	111	121
Freiwillig versichert	14	7	7	12	6	5	116	61	56
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	1 917	988	929
Als Familienangehörige(r) versichert	78	24	54	67	21	47	3 044	1 167	1 876
Sonstige	/	/	/	/	/	/	8	/	/
Zusammen	370	196	175	321	171	150	5 317	2 330	2 987
Bundesknappschaft									
Pflichtversichert	15	12	/	13	11	/	37	21	16
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/	7	/	/
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	555	293	262
Als Familienangehörige(r) versichert	5	/	/	/	/	/	294	70	224
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	23	15	7	19	13	7	894	389	506
Landwirtschaftliche Krankenkasse									
Pflichtversichert	/	/	/	/	/	/	49	22	26
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/	13	6	7
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	341	166	175
Als Familienangehörige(r) versichert	/	/	/	/	/	/	268	101	166
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	6	/	/	5	/	/	672	296	376
Ersatzkasse									
Pflichtversichert	557	289	268	492	258	234	487	181	306
Freiwillig versichert	40	19	20	35	17	18	324	141	184
Als Rentner(in) versichert	6	/	/	/	/	/	3 592	1 437	2 155
Als Familienangehörige(r) versichert	101	36	65	85	31	54	4 716	1 932	2 784
Sonstige	8	/	/	7	/	/	24	9	15
Zusammen	712	351	361	623	312	311	9 143	3 700	5 444
Private Krankenversicherung									
Freiwillig versichert	41	25	16	35	22	13	1 796	904	891
Als Familienangehörige(r) versichert	13	/	8	11	/	7	1 090	436	654
Sonstige	/	/	/	/	/	/	313	180	133
Zusammen	54	30	24	47	26	21	3 199	1 521	1 678
Sonstiger Versicherungsschutz									
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	/	/	/	/	/	/	24	18	6
Sonstige	180	106	74	141	86	55	782	346	436
Sonstige	8	/	/	6	/	/	100	44	56
Zusammen	190	112	77	148	90	58	906	408	498
Insgesamt									
Pflichtversichert	2 190	1 391	800	1 906	1 221	685	1 643	682	961
Freiwillig versichert	139	78	61	119	68	51	2 515	1 236	1 279
Als Rentner(in) versichert	25	11	13	20	9	11	12 726	5 569	7 156
Als Familienangehörige(r) versichert	409	147	262	347	127	220	16 420	6 476	9 944
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	/	/	/	/	/	/	24	18	6
Sonstige	180	106	74	141	86	55	782	346	436
Sonstige	64	39	26	52	32	20	566	286	280
Nicht krankenversichert	24	18	6	21	16	5	66	31	35
Ohne Angabe zur Krankenversicherung	/	/	/	/	/	/	28	12	16
Insgesamt	3 034	1 791	1 243	2 609	1 561	1 048	34 770	14 657	20 113

1) Einschl. ausländische Krankenkasse.

2) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

3) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses

1 000

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter Art des Krankenversicherungsverhältnisses					
		pflucht- versichert	freiwillig versichert	als Rentner versichert	als Familien- angehöriger versichert	Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfe- empfänger usw. 1)
M ä n n l i c h							
unter 5	1 622	25	81	/	1 449	/	64
5 bis unter 10	1 807	24	91	/	1 633	/	54
10 bis unter 15	1 926	29	104	/	1 737	/	49
Zusammen	5 355	78	276	8	4 819	/	167
15	393	10	24	/	347	-	10
16	382	39	22	/	308	/	11
17	356	92	19	/	236	/	6
18	361	142	17	/	187	6	7
19	371	177	19	/	144	21	7
Zusammen	1 863	460	100	5	1 222	27	41
20	383	190	24	/	113	45	8
21	375	206	24	/	101	36	7
22	385	227	24	/	97	28	6
23	375	231	34	/	80	20	8
24	375	240	38	/	71	16	7
Zusammen	1 892	1 095	143	/	463	144	36
25	379	256	41	/	64	11	7
26	361	264	46	/	32	9	8
27	361	267	51	/	21	10	9
28	369	275	62	/	14	8	7
29	366	278	62	/	11	7	6
Zusammen	1 837	1 340	261	/	142	44	36
30	409	305	76	/	8	7	9
31	449	324	95	/	9	9	9
32	469	332	108	/	6	9	9
33	522	367	122	/	9	9	10
34	530	368	136	/	5	6	9
Zusammen	2 379	1 697	537	10	37	40	45
35	582	406	150	/	6	6	9
36	557	385	149	/	5	5	8
37	601	404	168	/	9	/	9
38	586	397	163	/	/	/	10
39	595	402	164	6	6	6	8
Zusammen	2 921	1 994	794	19	30	27	45
40	584	385	170	7	/	6	8
41	560	365	165	7	6	6	8
42	556	362	165	8	5	8	6
43	536	351	153	7	/	8	9
44	526	345	151	9	5	7	7
Zusammen	2 762	1 808	804	37	26	35	37
45	493	315	147	8	/	9	7
46	496	311	152	9	7	7	9
47	478	291	154	11	/	7	8
48	462	292	137	12	5	8	7
49	439	271	138	12	/	/	7
Zusammen	2 367	1 479	729	52	26	34	37
50	435	260	144	14	/	/	6
51	433	265	131	18	6	/	7
52	447	271	140	20	5	/	6
53	463	270	150	26	/	/	7
54	457	260	152	29	6	/	6
Zusammen	2 235	1 326	717	107	26	19	31
55	417	238	128	33	6	/	8
56	417	230	131	43	5	/	5
57	301	165	90	34	/	/	/
58	382	194	122	52	5	/	6
59	430	214	132	71	/	/	/
Zusammen	1 948	1 040	602	232	24	12	29
60	410	159	113	128	/	/	/
61	465	150	114	188	/	/	/
62	472	111	107	240	/	/	7
63	523	81	103	324	/	/	6
64	483	53	79	339	/	/	5
Zusammen	2 351	555	516	1 219	19	8	27
65 und mehr	5 139	261	530	4 271	14	12	41
Zusammen	33 049	13 133	6 009	5 968	6 848	404	573

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses

1 000

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter Art des Krankenversicherungsverhältnisses					
		pfl icht- versichert	freiwillig versichert	als Rentner versichert	als Familien- angehöriger versichert	Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfe- empfänger usw. 1)
Weiblich							
unter 5	1 543	23	79	/	1 375	/	63
5 bis unter 10	1 700	23	81	/	1 540	/	53
10 bis unter 15	1 838	24	92	/	1 667	/	49
Zusammen	5 081	71	253	7	4 581	/	164
15	360	8	18	/	325	/	9
16	356	23	20	/	302	/	8
17	356	72	21	/	253	/	8
18	348	115	17	/	206	/	9
19	354	149	23	/	168	/	11
Zusammen	1 775	366	98	5	1 254	/	45
20	365	192	24	/	139	/	7
21	380	219	28	/	119	/	10
22	379	228	24	/	111	/	11
23	363	226	26	/	98	/	9
24	368	229	29	/	96	/	12
Zusammen	1 855	1 093	131	/	562	9	50
25	365	240	36	/	75	/	12
26	364	238	39	/	70	/	13
27	363	231	46	/	73	/	9
28	358	232	43	/	67	/	12
29	371	230	48	/	80	/	10
Zusammen	1 820	1 171	212	/	364	7	56
30	400	248	51	/	88	/	10
31	427	257	55	/	101	/	11
32	458	272	63	/	107	/	11
33	505	296	72	/	122	/	12
34	521	302	70	/	131	/	13
Zusammen	2 311	1 374	311	7	549	/	57
35	546	311	78	/	141	/	11
36	552	319	72	/	143	/	12
37	571	333	76	/	143	/	13
38	576	326	84	/	149	/	11
39	570	329	83	/	140	/	11
Zusammen	2 816	1 617	393	19	717	/	59
40	575	342	78	/	139	/	9
41	525	306	76	6	126	/	8
42	540	316	78	6	129	/	10
43	528	314	75	8	121	/	9
44	500	298	72	7	113	/	7
Zusammen	2 667	1 575	378	31	629	/	44
45	495	297	72	10	107	/	6
46	475	285	73	9	98	/	7
47	464	267	77	11	102	/	6
48	472	278	81	11	94	/	7
49	458	265	75	15	96	/	5
Zusammen	2 363	1 393	378	55	497	/	31
50	458	259	73	12	105	/	6
51	467	260	68	22	110	/	6
52	468	255	70	23	112	/	7
53	467	246	73	26	115	/	6
54	450	230	64	29	121	/	5
Zusammen	2 311	1 250	347	112	561	/	31
55	407	197	60	29	114	/	5
56	398	182	59	39	111	/	5
57	294	134	39	31	85	/	/
58	383	164	52	49	112	/	5
59	415	157	62	66	125	/	5
Zusammen	1 897	834	272	214	546	/	24
60	406	115	46	126	111	/	7
61	485	92	48	204	133	/	7
62	475	56	44	233	134	/	7
63	536	47	44	289	148	/	6
64	508	39	39	293	128	/	7
Zusammen	2 409	350	220	1 146	654	/	33
65 und mehr	7 296	355	336	5 885	641	/	53
Zusammen	34 602	11 449	3 330	7 490	11 555	44	648

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentnerin oder Empfängerin von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses

1 000

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter Art des Krankenversicherungsverhältnisses					
		pflucht- versichert	freiwillig versichert	als Rentner versichert	als Familien- angehöriger versichert	Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfe- empfänger usw. 1)
I n s g e s a m t							
unter 5	3 165	48	160	/	2 823	/	126
5 bis unter 10	3 507	47	172	/	3 172	/	107
10 bis unter 15	3 764	53	196	8	3 404	/	98
Zusammen	10 436	149	528	16	9 400	/	331
15	753	18	42	/	672	/	19
16	738	62	41	/	610	/	19
17	712	164	40	/	489	/	13
18	710	257	34	/	393	6	16
19	725	326	41	/	312	22	18
Zusammen	3 638	826	198	11	2 476	30	86
20	747	382	47	/	252	46	16
21	755	424	52	/	220	38	18
22	764	455	48	/	208	30	17
23	738	457	60	/	178	21	17
24	743	469	66	/	167	17	19
Zusammen	3 747	2 188	273	7	1 024	153	86
25	745	496	76	/	139	12	18
26	725	501	85	/	102	10	21
27	724	499	97	/	94	12	18
28	727	507	105	/	81	10	19
29	737	508	110	/	91	7	17
Zusammen	3 658	2 511	473	8	506	51	93
30	809	553	127	/	96	8	19
31	876	581	149	/	109	9	20
32	927	604	171	/	113	10	20
33	1 028	663	195	/	131	10	21
34	1 051	670	206	/	136	7	22
Zusammen	4 690	3 072	848	17	585	44	102
35	1 129	717	228	5	147	7	20
36	1 109	704	221	6	149	6	20
37	1 172	736	245	8	151	6	22
38	1 162	724	247	8	154	5	22
39	1 165	731	247	11	146	6	19
Zusammen	5 736	3 611	1 187	37	747	31	104
40	1 159	727	248	11	144	7	17
41	1 084	671	241	13	132	7	16
42	1 097	678	243	14	134	8	17
43	1 064	665	228	15	126	9	17
44	1 026	643	222	16	118	8	14
Zusammen	5 429	3 383	1 182	69	655	38	81
45	988	613	219	18	112	9	13
46	971	596	225	18	105	8	16
47	942	558	232	22	107	7	13
48	934	570	218	22	99	8	14
49	897	536	213	27	101	/	12
Zusammen	4 731	2 872	1 107	107	523	36	68
50	893	520	217	27	109	/	12
51	900	525	198	40	116	/	13
52	915	526	211	42	117	/	13
53	931	515	222	52	119	/	13
54	907	490	216	58	126	/	11
Zusammen	4 545	2 576	1 064	219	587	21	62
55	824	435	188	62	120	/	13
56	815	412	190	82	117	/	11
57	595	299	129	65	88	/	8
58	765	358	174	101	117	/	11
59	846	370	193	137	129	/	10
Zusammen	3 845	1 874	874	447	571	13	53
60	815	275	159	254	115	/	10
61	950	242	162	392	137	/	12
62	947	168	151	472	138	/	13
63	1 058	128	147	614	152	/	12
64	990	92	118	633	131	/	12
Zusammen	4 761	905	737	2 365	673	10	59
65 und mehr	12 435	616	865	10 155	655	16	95
Insgesamt	67 651	24 582	9 339	13 458	18 403	448	1 221

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.

Männlich

Pflichtversichert

RVO-Kasse und ähnliche

unter 15	57	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57	/
15 - 20	343	315	/	-	101	213	16	12	/	12	16	/
20 - 30	1 807	1 538	24	/	642	871	96	207	/	191	62	/
30 - 40	2 807	2 490	73	/	1 016	1 400	184	287	8	258	30	/
40 - 50	2 460	2 172	86	/	738	1 344	149	262	6	234	25	/
50 - 60	1 754	1 427	72	/	461	892	89	265	7	220	61	/
60 - 65	391	250	29	/	83	138	17	67	/	47	74	/
65 und mehr	197	21	9	-	/	8	/	/	-	/	175	8

Zusammen 9 816 8 214 293 8 3 047 4 866 552 1 101 28 963 501 24

davon:

Ortskrankenkasse 3)	5 618	4 509	80	/	1 438	2 988	237	802	17	700	307	12
Innungskrankenkasse	1 003	841	19	/	292	530	58	124	/	109	39	/
Betriebskranken- kasse 4)	2 813	2 540	19	/	1 263	1 253	232	162	7	142	111	6
Bundesknappschaft	155	121	/	-	38	83	8	12	/	11	21	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	228	203	174	/	16	13	18	/	/	/	22	/

Ersatzkasse

unter 15	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	/
15 - 20	116	107	/	-	47	59	7	/	/	/	7	/
20 - 30	623	530	5	/	338	186	46	53	/	48	40	/
30 - 40	882	807	19	/	578	210	76	63	/	57	12	/
40 - 50	825	750	21	-	534	195	68	68	/	61	8	/
50 - 60	611	519	16	/	396	106	57	78	/	70	14	/
60 - 65	162	111	/	-	89	18	13	24	/	18	27	/
65 und mehr	62	9	/	-	/	/	/	/	/	-	53	9

Zusammen 3 302 2 832 70 / 1 987 775 270 289 15 258 181 21

Zusammen

unter 15	77	-	-	-	-	-	-	-	-	-	77	5
15 - 20	459	421	/	-	147	272	22	15	/	15	23	/
20 - 30	2 430	2 068	29	/	981	1 057	142	260	7	239	102	6
30 - 40	3 689	3 297	91	/	1 595	1 609	260	350	10	315	42	/
40 - 50	3 285	2 922	106	/	1 273	1 539	217	330	8	295	33	/
50 - 60	2 365	1 946	88	/	858	998	146	343	11	290	75	/
60 - 65	554	361	34	/	172	155	30	91	/	66	102	8
65 und mehr	259	31	13	-	9	9	/	/	/	/	227	17

Zusammen 13 118 11 045 363 8 5 033 5 640 822 1 391 43 1 221 682 46

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art der Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
M ä n n l i c h												
Freiwillig versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 15	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	/
15 - 20	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8	/
20 - 30	107	66	26	/	28	9	6	8	/	6	33	/
30 - 40	338	312	119	8	170	15	46	10	/	9	16	/
40 - 50	368	351	149	13	175	15	58	7	/	6	10	/
50 - 60	256	229	113	9	99	8	44	7	/	6	19	/
60 - 65	91	66	45	/	17	/	15	/	-	/	24	/
65 und mehr	79	22	20	/	/	/	5	/	-	/	57	8
Zusammen	1 273	1 049	472	35	492	50	175	34	/	29	191	21
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	602	474	276	22	149	27	68	23	/	20	105	10
Innungskrankenkasse	135	117	83	/	27	/	22	/	/	/	15	/
Betriebskranken- kasse 4)	480	412	78	9	307	18	76	7	/	6	61	8
Bundesknappschaft	12	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	44	38	33	/	/	/	7	/	/	/	6	/
Ersatzkasse												
unter 15	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	/
15 - 20	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/
20 - 30	67	33	10	/	15	/	/	/	/	/	30	/
30 - 40	240	225	73	7	142	/	36	/	/	/	11	/
40 - 50	313	303	107	9	182	/	54	/	/	/	7	/
50 - 60	298	281	111	10	157	/	70	5	/	/	12	/
60 - 65	114	95	49	/	41	/	30	/	/	/	17	/
65 und mehr	63	23	21	/	/	/	8	/	-	/	39	10
Zusammen	1 122	962	372	35	541	14	203	19	/	17	141	23
Private Krankenversicherung												
unter 15	232	-	-	-	-	-	-	-	-	-	232	25
15 - 20	81	8	/	/	/	/	/	/	/	/	72	8
20 - 30	221	155	53	40	53	8	20	/	/	/	62	7
30 - 40	747	729	281	162	279	7	99	7	/	6	12	/
40 - 50	845	825	314	260	243	8	121	/	/	/	16	/
50 - 60	760	688	248	285	150	6	106	6	/	6	65	10
60 - 65	311	196	80	81	33	/	33	/	/	/	111	15
65 und mehr	387	54	42	/	7	/	9	/	-	/	333	41
Zusammen	3 584	2 655	1 019	832	768	35	387	25	/	22	904	110
Zusammen												
unter 15	276	-	-	-	-	-	-	-	-	-	276	30
15 - 20	99	11	/	/	/	/	/	/	/	/	86	9
20 - 30	395	254	89	47	97	21	30	16	/	14	124	13
30 - 40	1 326	1 266	473	176	591	25	180	21	/	19	39	/
40 - 50	1 527	1 480	571	282	601	27	233	14	/	12	33	/
50 - 60	1 314	1 199	472	305	407	16	220	19	/	16	96	14
60 - 65	515	357	174	87	91	/	79	6	/	5	152	23
65 und mehr	528	99	82	/	11	/	22	/	-	/	429	59
Zusammen	5 980	4 665	1 863	902	1 801	99	765	78	10	68	1 236	155
Als Rentner versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 40	37	/	/	-	/	/	/	/	-	/	30	/
40 - 50	69	6	/	/	/	/	/	/	-	/	61	/
50 - 60	254	14	/	/	/	9	/	/	-	/	238	10
60 - 65	871	37	8	/	10	19	/	/	-	/	831	35
65 und mehr	3 053	80	41	-	12	28	7	/	/	/	2 972	126
Zusammen	4 282	140	53	/	26	61	11	10	/	7	4 132	175
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	2 480	78	22	/	16	40	5	6	-	/	2 395	70
Innungskrankenkasse	305	14	/	-	/	7	/	/	/	/	290	17
Betriebskranken- kasse 4)	1 009	21	/	/	6	10	/	/	-	/	988	63
Bundesknappschaft	298	/	/	-	/	/	/	/	-	/	293	13
Landwirtschaftliche Krankenkasse	189	23	21	-	/	/	/	/	-	-	166	11
Ersatzkasse												
unter 40	11	/	/	-	/	-	-	/	-	/	9	/
40 - 50	18	/	/	-	/	/	/	/	-	/	17	/
50 - 60	68	/	/	/	/	/	/	/	-	/	63	/
60 - 65	311	14	/	-	7	/	/	/	/	/	296	33
65 und mehr	1 086	34	17	-	11	6	8	/	-	/	1 052	139
Zusammen	1 493	54	21	/	21	12	11	/	/	/	1 437	179
Zusammen												
unter 40	47	/	/	-	/	/	/	/	-	/	40	/
40 - 50	87	7	/	/	/	/	/	/	-	/	78	/
50 - 60	321	18	/	/	/	11	/	/	-	/	301	15
60 - 65	1 181	51	11	/	17	23	/	/	/	/	1 127	68
65 und mehr	4 139	114	58	-	22	34	14	/	/	/	4 024	265
Zusammen	5 775	194	74	/	47	73	21	11	/	9	5 569	354

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
Männlich												
Als Familienangehöriger versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 15	3 122	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 122	165
15 - 20	759	45	/	-	10	31	/	37	/	30	677	34
20 - 30	319	45	/	/	21	18	/	37	/	33	237	13
30 - 40	44	9	/	/	/	/	/	13	/	11	21	/
40 - 50	30	7	/	/	/	/	/	9	/	8	14	/
50 - 60	32	/	/	-	/	/	/	8	/	8	18	/
60 - 65	11	/	/	-	/	/	/	/	-	/	9	/
65 und mehr	10	/	/	-	-	/	/	-	-	-	9	/
Zusammen	4 327	113	16	/	37	58	7	106	/	92	4 108	215
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	2 522	61	7	/	20	33	/	72	/	63	2 389	97
Innungskrankenkasse	398	9	/	-	/	/	/	8	-	7	381	17
Betriebskranken- kasse 4)	1 227	35	/	-	13	20	/	24	/	21	1 167	88
Bundesknappschaft	73	/	/	-	/	/	-	/	-	/	70	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	108	6	/	-	/	/	/	/	/	/	101	9
Ersatzkasse												
unter 15	1 394	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 394	130
15 - 20	363	23	/	/	6	14	/	9	/	7	332	35
20 - 30	211	29	/	/	16	10	/	14	/	12	168	17
30 - 40	19	/	/	-	/	/	/	/	/	/	11	/
40 - 50	19	5	/	-	/	/	/	/	/	/	10	/
50 - 60	17	/	/	-	/	/	/	/	/	/	7	/
60 - 65	7	/	/	-	/	/	/	/	/	/	6	/
65 und mehr	/	/	/	-	-	/	/	/	-	-	/	/
Zusammen	2 034	66	12	/	26	28	9	36	/	31	1 932	186
Private Krankenversicherung												
unter 15	281	-	-	-	-	-	-	-	-	-	281	27
15 - 20	95	5	/	-	/	/	/	/	/	/	89	10
20 - 30	73	12	/	-	8	/	/	/	-	/	59	7
30 - 40	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	/
40 - 50	/	/	/	-	/	/	-	/	-	/	/	/
50 - 60	/	/	/	-	/	/	-	/	-	/	/	/
60 - 65	/	/	-	-	/	-	/	-	-	-	/	/
65 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
Zusammen	459	19	/	-	10	6	/	/	/	/	436	45
Zusammen												
unter 15	4 797	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 797	322
15 - 20	1 218	73	6	/	19	48	7	47	/	38	1 097	79
20 - 30	603	85	8	/	45	31	7	54	/	48	464	38
30 - 40	67	14	/	/	/	5	/	17	/	15	35	/
40 - 50	52	13	6	/	/	/	/	13	/	12	26	/
50 - 60	50	10	/	-	/	/	/	13	/	12	27	/
60 - 65	19	/	/	-	/	/	/	/	-	/	15	/
65 und mehr	14	/	/	-	-	/	/	/	-	-	13	/
Zusammen	6 821	198	31	/	74	92	17	147	6	127	6 476	446
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	364	344	-	296	46	/	70	/	/	/	18	6
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfänger usw. 5)	476	23	/	/	/	14	/	106	/	86	347	/
Zusammen	840	367	/	300	50	16	70	108	/	87	365	7
Nicht krankenversichert												
Zusammen	96	48	22	8	10	7	-	18	-	16	31	-
Ohne Angabe zur Krankenversicherung												
Zusammen	19	6	/	/	/	/	-	/	-	/	12	-
Zusammen												
unter 15	5 355	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5 355	361
15 - 20	1 863	536	11	20	180	325	33	70	/	60	1 257	92
20 - 30	3 730	2 621	129	202	1 174	1 116	203	370	12	334	739	57
30 - 40	5 300	4 673	575	248	2 199	1 650	462	437	13	391	189	9
40 - 50	5 129	4 520	693	362	1 883	1 582	477	396	11	352	212	10
50 - 60	4 183	3 219	573	340	1 274	1 032	380	407	15	341	557	38
60 - 65	2 351	778	223	89	283	184	114	109	6	81	1 463	108
65 und mehr	5 139	253	159	/	44	46	43	/	/	/	4 884	364
Zusammen	33 049	16 601	2 363	1 265	7 037	5 936	1 713	1 791	60	1 561	14 657	1 040

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
3) Einschl. ausländische Krankenkasse.
4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.
5) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.

Weiblich

Pflichtversichert

RVO-Kasse und ähnliche

unter 15	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50	/
15 - 20	255	227	/	-	146	80	11	9	/	8	19	/
20 - 30	1 456	1 266	11	/	990	264	95	99	/	85	91	6
30 - 40	1 826	1 613	34	/	1 144	434	151	133	6	114	80	6
40 - 50	1 763	1 582	44	/	987	549	136	137	/	119	44	/
50 - 60	1 209	1 017	36	/	576	404	90	132	6	109	61	/
60 - 65	207	118	10	/	60	48	11	22	/	16	67	/
65 und mehr	258	16	/	-	6	5	/	/	-	/	242	11
Zusammen	7 024	5 838	140	/	3 910	1 784	496	531	20	451	655	36

davon:

Ortskrankenkasse 3)	4 173	3 343	58	/	2 003	1 279	230	380	10	323	450	20
Innungskrankenkasse	535	456	14	-	312	131	42	37	/	30	42	/
Betriebskranken- kasse 4)	2 154	1 923	18	/	1 547	355	214	110	8	95	121	10
Bundesknappschaft	56	38	/	-	27	10	/	/	/	/	16	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	106	79	49	-	21	8	7	/	/	/	26	/

Ersatzkasse

unter 15	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	/
15 - 20	111	102	/	-	75	28	9	/	-	/	7	/
20 - 30	805	710	6	/	628	76	69	40	/	35	55	5
30 - 40	1 164	1 041	17	/	938	86	130	68	6	61	54	6
40 - 50	1 203	1 116	23	/	990	103	147	69	5	61	19	/
50 - 60	873	768	19	/	688	60	132	76	8	65	29	/
60 - 65	142	92	/	-	82	7	18	14	/	10	37	6
65 und mehr	96	10	/	-	7	/	/	-	-	-	86	13
Zusammen	4 414	3 839	72	/	3 407	360	506	268	23	234	306	38

Zusammen

unter 15	70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70	/
15 - 20	366	329	/	-	220	108	20	11	/	9	26	/
20 - 30	2 262	1 976	17	/	1 618	340	165	139	6	120	146	11
30 - 40	2 990	2 655	51	/	2 082	520	281	201	11	175	134	11
40 - 50	2 966	2 698	68	/	1 977	652	283	205	9	180	63	/
50 - 60	2 082	1 784	56	/	1 264	464	221	208	14	174	90	8
60 - 65	349	210	13	/	142	54	29	35	/	26	104	10
65 und mehr	354	25	6	-	13	6	/	/	-	/	328	23
Zusammen	11 437	9 677	212	/	7 317	2 144	1 002	800	43	685	961	74

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art der Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.			
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		
Weiblich														
Freiwillig versichert														
RVO-Kasse und ähnliche	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	/		
unter 15	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8	/		
15 - 20	91	46	13	/	25	6	5	5	/	/	39	/		
20 - 30	170	131	50	7	68	7	20	7	/	6	31	/		
30 - 40	144	112	60	7	41	/	19	6	/	5	26	/		
40 - 50	103	72	46	/	20	/	13	/	/	/	27	/		
50 - 60	33	14	10	/	/	/	/	/	/	/	18	/		
60 - 65	42	7	6	-	/	/	/	-	-	-	35	6		
65 und mehr	614	385	186	20	158	22	62	25	/	21	204	23		
Zusammen														
davon:														
Ortskrankenkasse 3)	334	199	110	14	61	14	29	16	/	13	119	11		
Innungskrankenkasse	59	38	24	/	10	/	6	/	/	/	19	/		
Betriebskranken- kasse 4)	197	135	43	/	85	/	25	7	/	5	56	8		
Bundesknappschaft	6	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/		
Landwirtschaftliche Krankenkasse	18	10	8	/	/	/	/	/	/	/	7	/		
Ersatzkasse	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	/		
unter 15	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/		
15 - 20	60	28	6	/	16	/	/	/	/	/	27	/		
20 - 30	142	106	43	10	50	/	18	6	/	5	30	/		
30 - 40	146	121	63	8	48	/	23	5	/	/	20	/		
40 - 50	120	83	45	6	32	/	20	/	/	/	32	7		
50 - 60	40	21	12	/	7	/	6	/	-	/	19	6		
60 - 65	39	6	5	/	/	-	/	-	-	-	33	11		
65 und mehr	572	368	175	30	153	9	73	20	/	18	184	36		
Zusammen														
Private Krankenversicherung	215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	215	17		
unter 15	79	9	/	/	/	/	/	/	/	/	68	7		
15 - 20	191	128	19	68	36	/	13	/	/	/	60	5		
20 - 30	392	342	80	161	97	/	45	/	/	/	46	/		
30 - 40	466	398	112	186	95	6	53	/	/	/	64	9		
40 - 50	396	293	78	155	56	/	44	/	/	/	101	12		
50 - 60	147	53	22	22	8	/	7	/	/	/	94	11		
60 - 65	254	10	8	/	/	/	/	/	-	/	244	29		
65 und mehr	2 140	1 233	319	593	299	22	166	16	/	13	891	95		
Zusammen														
unter 15	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	252	21		
15 - 20	98	14	/	/	7	/	/	/	/	/	82	9		
20 - 30	342	203	38	75	77	13	22	13	/	11	126	10		
30 - 40	704	579	174	178	215	13	83	18	/	15	107	11		
40 - 50	756	630	234	201	183	12	95	15	/	13	110	15		
50 - 60	619	448	169	163	107	8	77	12	/	9	160	24		
60 - 65	220	88	44	24	18	/	17	/	/	/	130	19		
65 und mehr	335	23	19	/	/	/	/	/	-	/	312	46		
65 und mehr	3 326	1 986	680	643	610	53	300	61	7	51	1 279	154		
Zusammen														
unter 15	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	252	21		
15 - 20	98	14	/	/	7	/	/	/	/	/	82	9		
20 - 30	342	203	38	75	77	13	22	13	/	11	126	10		
30 - 40	704	579	174	178	215	13	83	18	/	15	107	11		
40 - 50	756	630	234	201	183	12	95	15	/	13	110	15		
50 - 60	619	448	169	163	107	8	77	12	/	9	160	24		
60 - 65	220	88	44	24	18	/	17	/	/	/	130	19		
65 und mehr	335	23	19	/	/	/	/	/	-	/	312	46		
65 und mehr	3 326	1 986	680	643	610	53	300	61	7	51	1 279	154		
Zusammen														
unter 15	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	252	21		
15 - 20	98	14	/	/	7	/	/	/	/	/	82	9		
20 - 30	342	203	38	75	77	13	22	13	/	11	126	10		
30 - 40	704	579	174	178	215	13	83	18	/	15	107	11		
40 - 50	756	630	234	201	183	12	95	15	/	13	110	15		
50 - 60	619	448	169	163	107	8	77	12	/	9	160	24		
60 - 65	220	88	44	24	18	/	17	/	/	/	130	19		
65 und mehr	335	23	19	/	/	/	/	/	-	/	312	46		
65 und mehr	3 326	1 986	680	643	610	53	300	61	7	51	1 279	154		
Zusammen														
unter 15	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	252	21		
15 - 20	98	14	/	/	7	/	/	/	/	/	82	9		
20 - 30	342	203	38	75	77	13	22	13	/	11	126	10		
30 - 40	704	579	174	178	215	13	83	18	/	15	107	11		
40 - 50	756	630	234	201	183	12	95	15	/	13	110	15		
50 - 60	619	448	169	163	107	8	77	12	/	9	160	24		
60 - 65	220	88	44	24	18	/	17	/	/	/	130	19		
65 und mehr	335	23	19	/	/	/	/	/	-	/	312	46		
65 und mehr	3 326	1 986	680	643	610	53	300	61	7	51	1 279	154		
Zusammen														
unter 15	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	252	21		
15 - 20	98	14	/	/	7	/	/	/	/	/	82	9		
20 - 30	342	203	38	75	77	13	22	13	/	11	126	10		
30 - 40	704	579	174	178	215	13	83	18	/	15	107	11		
40 - 50	756	630	234	201	183	12	95	15	/	13	110	15		
50 - 60	619	448	169	163	107	8	77	12	/	9	160	24		
60 - 65	220	88	44	24	18	/	17	/	/	/	130	19		
65 und mehr	335	23	19	/	/	/	/	/	-	/	312	46		
65 und mehr	3 326	1 986	680	643	610	53	300	61	7	51	1 279	154		
Zusammen														
unter 15	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	252	21		
15 - 20	98	14	/	/	7	/	/	/	/	/	82	9		
20 - 30	342	203	38	75	77	13	22	13	/	11	126	10		
30 - 40	704	579	174	178	215	13	83	18	/	15	107	11		
40 - 50	756	630	234	201	183	12	95	15	/	13	110	15		
50 - 60	619	448	169	163	107	8	77	12	/	9	160	24		
60 - 65	220	88	44	24	18	/	17	/	/	/	130	19		
65 und mehr	335	23	19	/	/	/	/	/	-	/	312	46		
65 und mehr	3 326	1 986	680	643	610	53	300	61	7	51	1 279	154		
Zusammen														
unter 15	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	252	21		
15 - 20	98	14	/	/	7	/	/	/	/	/	82	9		
20 - 30	342	203	38	75	77	13	22	13	/	11	126	10		
30 - 40	704	579	174	178	215	13	83	18	/	15	107	11		
40 - 50	756	630	234	201	183	12	95	15	/	13	110	15		
50 - 60	619	448	169	163	107	8	77	12	/	9	160	24		
60 - 65	220	88	44	24	18	/	17	/	/	/	130	19		
65 und mehr	335	23	19	/	/	/	/	/	-	/	312	46		
65 und mehr	3 326	1 986	680	643	610	53	300	61	7	51	1 279	154		
Zusammen														
unter 15	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	252	21		
15 - 20	98	14	/	/	7	/	/	/	/	/	82	9		
20 - 30	342	203	38	75	77	13	22	13	/	11	126	10		
30 - 40	704	579	174	178	215	13	83	18	/	15	107	11		
40 - 50	756	630	234	201	183	12	95	15	/	13	110	15		
50 - 60	619	448	169	163	107	8	77	12	/	9	160	24		
60 - 65	220	88	44	24	18	/	17	/	/	/	130	19		
65 und mehr	335	23	19	/	/	/	/	/	-	/	312	46		
65 und mehr	3 326	1 986	680	643	610	53	300	61	7	51	1 279	154		
Zusammen														
unter 15	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	252	21		
15 - 20	98	14	/	/	7	/	/	/	/	/	82	9		
20 - 30	342	203	38	75	77	13	22	13	/	11	126	10		
30 - 40	704	579	174	178	215	13	83	18	/	15	107	11		
40 - 50	756	630	234	201	183	12	95	15	/	13	110	15		
50 - 60	619	448	169	163	107	8	77	12	/	9	160	24		
60 - 65	220	88	44	24	18	/	17	/	/	/	130	19		
65 und mehr	335	23	19	/	/	/	/	/	-	/	312	46		
65 und mehr	3 326	1 986	680	643	610	53	300	61	7	51	1 279			

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	
Weiblich													
Als Familienangehörige versichert													
RVO-Kasse und ähnliche													
unter 15	2 946	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 946	155	
15 - 20	790	46	/	-	16	27	/	25	/	20	719	35	
20 - 30	610	108	6	/	51	51	/	41	/	33	461	16	
30 - 40	916	280	33	/	113	133	19	52	/	45	584	27	
40 - 50	738	248	43	/	82	123	19	39	/	34	451	21	
50 - 60	712	159	34	/	44	80	13	29	/	25	524	27	
60 - 65	416	36	9	-	8	19	/	/	-	/	378	20	
65 und mehr	451	7	/	-	/	/	/	/	-	/	443	17	
Zusammen	7 578	883	132	Zusammen	315	435	61	189	8	159	6 506	318	
davon:													
Ortskrankenkasse 3)	4 215	458	48	/	147	262	23	115	/	94	3 642	126	
Innungskrankenkasse	700	88	10	/	33	45	5	15	/	13	597	28	
Betriebskranken- kasse 4)	2 191	260	23	/	123	114	25	54	/	47	1 876	140	
Bundesknappschaft	246	19	/	-	7	11	/	/	/	/	224	10	
Landwirtschaftliche Krankenkasse	226	58	50	-	/	/	6	/	/	/	166	14	
Ersatzkasse													
unter 15	1 336	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 336	120	
15 - 20	370	22	/	-	10	10	/	9	/	7	339	34	
20 - 30	244	44	/	/	27	14	/	11	/	8	190	17	
30 - 40	299	94	13	/	55	26	9	16	/	13	188	17	
40 - 50	317	109	20	/	58	30	11	16	/	13	193	23	
50 - 60	314	64	12	/	34	18	12	12	/	11	237	37	
60 - 65	189	14	/	-	7	/	/	/	/	/	174	29	
65 und mehr	129	/	/	-	/	/	/	-	-	-	127	18	
Zusammen	3 198	350	54	/	192	102	42	65	6	54	2 784	295	
Private Krankenversicherung													
unter 15	277	-	-	-	-	-	-	-	-	-	277	30	
15 - 20	89	/	/	-	/	/	/	/	/	/	85	9	
20 - 30	68	13	/	/	7	/	/	/	/	/	53	6	
30 - 40	48	13	/	/	5	/	/	/	/	/	33	/	
40 - 50	68	20	/	/	10	/	/	/	/	/	45	5	
50 - 60	80	17	/	/	8	/	/	/	-	/	62	9	
60 - 65	47	/	/	-	/	/	/	/	-	/	42	/	
65 und mehr	59	/	/	-	/	/	/	-	-	-	57	6	
Zusammen	735	73	18	/	36	17	11	8	/	7	654	74	
Zusammen													
unter 15	4 558	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 558	305	
15 - 20	1 249	72	6	-	28	38	6	35	/	27	1 142	79	
20 - 30	922	164	10	/	85	69	10	54	/	43	704	39	
30 - 40	1 262	387	50	/	173	162	30	71	/	61	805	47	
40 - 50	1 123	377	68	/	150	156	34	57	/	49	689	49	
50 - 60	1 105	240	51	/	87	101	28	42	/	36	823	72	
60 - 65	653	54	13	-	17	24	5	/	/	/	595	54	
65 und mehr	638	11	5	-	/	/	/	/	-	/	627	41	
Zusammen	11 511	1 305	203	6	542	553	114	262	14	220	9 944	687	
Sonstiger Versicherungsschutz													
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	28	21	-	19	/	/	5	/	-	/	6	/	
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfängerin usw. 5)	534	23	/	/	8	14	/	74	/	55	437	/	
Zusammen	562	44	/	19	9	15	6	74	/	55	443	6	
Nicht krankenversichert													
Zusammen	64	23	6	/	11	/	-	6	-	5	35	-	
Ohne Angabe zur Krankenversicherung													
Zusammen	21	/	/	/	/	/	-	/	-	/	16	-	
Zusammen													
unter 15	5 081	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5 081	335	
15 - 20	1 775	420	7	/	258	152	27	54	/	42	1 302	91	
20 - 30	3 675	2 373	67	89	1 790	427	200	233	9	194	1 069	61	
30 - 40	5 127	3 650	278	188	2 481	703	398	325	18	278	1 151	72	
40 - 50	5 031	3 732	374	207	2 320	831	413	304	14	264	995	74	
50 - 60	4 208	2 508	281	167	1 473	587	329	280	20	235	1 420	125	
60 - 65	2 409	414	85	24	203	101	59	45	/	33	1 950	179	
65 und mehr	7 296	150	62	/	50	37	20	/	-	/	7 144	486	
Zusammen	34 602	13 246	1 155	678	8 575	2 838	1 447	1 243	66	1 048	20 113	1 423	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.5) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentner oder Empfängerin von Unterhaltshilfe
aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/-versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.

I n s g e s a m t

Pflichtversichert

RVO-Kasse und ähnliche

unter 15	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	107	6
15 - 20	598	541	/	-	246	293	27	21	/	20	35	/
20 - 30	3 263	2 804	35	/	1 632	1 136	191	306	8	276	154	9
30 - 40	4 633	4 103	107	/	2 161	1 833	335	420	14	373	110	7
40 - 50	4 222	3 754	130	/	1 725	1 894	285	399	10	353	69	/
50 - 60	2 963	2 444	108	/	1 038	1 295	179	397	12	329	122	7
60 - 65	598	368	38	/	143	185	28	89	/	63	142	9
65 und mehr	455	37	13	-	11	13	/	/	-	/	417	19
Zusammen	16 840	14 051	434	11	6 957	6 650	1 048	1 633	48	1 414	1 155	60

davon:

Ortskrankenkasse 3)	9 790	7 851	138	/	3 442	4 267	466	1 182	27	1 022	757	32
Innungskrankenkasse	1 538	1 297	33	/	604	661	100	160	/	139	81	6
Betriebskranken- kasse 4)	4 967	4 462	38	6	2 810	1 608	446	272	15	237	232	16
Bundesknappschaft	211	159	/	-	64	93	11	15	/	13	37	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	334	282	223	/	37	21	25	/	/	/	49	/

Ersatzkasse

unter 15	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	/
15 - 20	227	209	/	-	122	87	15	/	/	/	13	/
20 - 30	1 428	1 240	11	/	966	262	116	94	5	83	95	8
30 - 40	2 046	1 848	36	/	1 516	296	206	131	8	118	66	7
40 - 50	2 028	1 865	44	/	1 524	297	215	136	8	123	27	/
50 - 60	1 484	1 286	35	/	1 084	166	189	154	13	135	43	6
60 - 65	305	203	9	-	170	24	31	37	/	28	64	9
65 und mehr	158	19	6	-	11	/	/	/	/	-	139	22
Zusammen	7 716	6 671	142	/	5 394	1 135	776	557	38	492	487	60

Zusammen

unter 15	147	-	-	-	-	-	-	-	-	-	147	10
15 - 20	825	750	/	-	368	380	42	26	/	24	49	/
20 - 30	4 692	4 044	47	/	2 598	1 398	307	399	13	360	249	17
30 - 40	6 679	5 952	143	/	3 677	2 129	541	551	22	491	176	14
40 - 50	6 251	5 620	174	/	3 249	2 191	500	536	18	476	96	5
50 - 60	4 447	3 730	144	/	2 122	1 462	368	551	25	464	165	13
60 - 65	903	571	47	/	314	210	59	126	7	91	206	18
65 und mehr	613	56	19	-	22	15	8	/	/	/	555	40
Zusammen	24 555	20 722	576	12	12 350	7 784	1 824	2 190	86	1 906	1 643	120

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
3) Einschl. ausländische Krankenkasse.
4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	
I n s g e s a m t													
Freiwillig versichert													
RVO-Kasse und ähnliche													
unter 15	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45	/
15 - 20	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	16	/
20 - 30	198	112	39	6	53	15	11	13	/	/	10	72	/
30 - 40	508	444	170	15	238	21	66	17	/	/	15	47	/
40 - 50	512	463	209	20	216	19	77	13	/	/	11	36	/
50 - 60	359	301	158	12	119	12	57	12	/	/	10	46	7
60 - 65	124	80	56	/	19	/	18	/	/	/	/	42	6
65 und mehr	121	29	25	/	/	/	6	/	-	/	/	92	13
Zusammen	1 888	1 434	657	55	650	72	236	59	/	/	50	395	44
davon:													
Ortskrankenkasse 3)	936	673	386	36	210	41	97	39	/	/	33	225	21
Innungskrankenkasse	194	155	107	/	38	7	28	/	/	/	/	35	6
Betriebskranken- kasse 4)	677	547	121	12	392	23	101	14	/	/	12	116	15
Bundesknappschaft	18	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	62	48	40	/	/	/	8	/	/	/	/	13	/
Ersatzkasse													
unter 15	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	/
15 - 20	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	11	/
20 - 30	127	61	16	8	31	6	8	9	/	/	8	57	6
30 - 40	383	331	116	17	192	6	54	11	/	/	9	41	/
40 - 50	460	424	170	18	230	6	77	9	/	/	8	27	/
50 - 60	418	365	156	16	189	/	90	9	/	/	8	44	10
60 - 65	154	116	62	5	48	/	37	/	/	/	/	36	9
65 und mehr	101	30	26	/	/	/	10	/	-	/	/	72	21
Zusammen	1 694	1 330	547	65	694	23	277	40	6	6	35	324	59
Private Krankenversicherung													
unter 15	447	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	447	43
15 - 20	160	17	/	/	7	5	/	/	/	/	/	141	14
20 - 30	412	283	72	108	89	13	33	8	/	/	7	121	12
30 - 40	1 139	1 070	361	323	376	11	144	11	/	/	9	58	5
40 - 50	1 311	1 223	426	445	338	14	174	7	/	/	7	81	12
50 - 60	1 156	981	326	440	206	9	149	9	/	/	8	166	22
60 - 65	458	249	101	102	42	/	41	/	/	/	/	205	26
65 und mehr	641	64	50	/	9	/	10	/	-	/	/	577	71
Zusammen	5 724	3 887	1 338	1 425	1 067	57	553	41	8	8	35	1 796	205
Zusammen													
unter 15	528	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	528	50
15 - 20	197	25	/	/	11	8	/	/	/	/	/	168	18
20 - 30	736	457	127	122	173	34	52	30	/	/	24	250	22
30 - 40	2 029	1 845	647	354	806	38	264	38	/	/	34	146	14
40 - 50	2 282	2 110	805	483	784	38	328	29	/	/	26	143	19
50 - 60	1 934	1 647	641	468	514	24	297	31	/	/	26	256	38
60 - 65	736	445	219	110	109	7	96	8	/	/	6	283	42
65 und mehr	864	122	102	/	14	/	27	/	-	/	/	741	105
Zusammen	9 306	6 651	2 543	1 544	2 411	152	1 066	139	17	17	119	2 515	308
Als Rentner(in) versichert													
RVO-Kasse und ähnliche													
unter 40	63	6	/	-	/	/	/	/	/	/	/	53	/
40 - 50	124	10	/	-	/	6	/	/	/	/	/	110	/
50 - 60	466	28	/	/	7	17	/	6	-	/	/	432	19
60 - 65	1 568	71	17	/	20	34	/	/	/	/	/	1 492	72
65 und mehr	7 186	137	63	-	24	50	11	/	/	/	/	7 047	272
Zusammen	9 406	253	87	/	56	110	18	19	/	/	15	9 134	370
davon:													
Ortskrankenkasse 3)	5 938	154	39	/	37	78	9	13	/	/	10	5 771	173
Innungskrankenkasse	573	21	6	-	/	10	/	/	/	/	/	550	35
Betriebskranken- kasse 4)	1 954	34	7	/	12	15	/	/	/	/	/	1 917	120
Bundesknappschaft	563	7	/	-	/	/	/	/	-	/	/	555	22
Landwirtschaftliche Krankenkasse	378	37	33	-	/	/	/	/	-	/	/	341	20
Ersatzkasse													
unter 40	30	/	/	-	/	/	-	/	-	/	/	26	/
40 - 50	47	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	42	/
50 - 60	172	10	/	/	6	/	/	/	/	/	/	159	14
60 - 65	738	39	8	/	23	7	7	/	/	/	/	699	88
65 und mehr	2 732	66	26	/	28	11	14	/	-	/	/	2 666	352
Zusammen	3 720	122	37	/	61	24	23	6	/	/	/	3 592	460
Zusammen													
unter 40	92	9	/	-	/	/	/	/	/	/	/	79	6
40 - 50	171	15	/	-	/	8	/	/	/	/	/	151	7
50 - 60	638	39	6	/	13	20	/	8	/	/	6	591	33
60 - 65	2 307	110	25	/	43	42	11	6	/	/	/	2 191	160
65 und mehr	9 918	203	89	/	53	61	25	/	/	/	/	9 713	624
Zusammen	13 126	375	124	/	117	134	41	25	/	/	20	12 726	833

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
I n s g e s a m t												
Als Familienangehörige(r) versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 15	6 068	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6 068	320
15 - 20	1 549	91	7	-	26	58	7	62	/	50	1 396	70
20 - 30	929	152	11	/	71	69	7	79	/	66	698	29
30 - 40	959	289	36	/	115	137	20	65	/	56	605	27
40 - 50	768	255	45	/	84	125	19	48	/	42	465	21
50 - 60	743	164	36	/	46	82	13	37	/	32	543	28
60 - 65	427	37	9	-	8	19	/	/	-	/	387	21
65 und mehr	461	8	/	-	/	/	/	/	-	/	452	17
Zusammen	11 905	996	148	/	352	493	68	295	11	250	10 614	533
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	6 737	519	55	/	167	295	26	187	5	157	6 031	222
Innungskrankenkasse	1 097	97	11	/	37	49	6	23	/	20	978	45
Betriebskranken- kasse 4)	3 418	296	26	/	136	133	28	78	/	67	3 044	228
Bundesknappschaft	319	20	/	-	8	12	/	5	/	/	294	14
Landwirtschaftliche Krankenkasse	334	64	54	-	/	5	7	/	/	/	268	23
Ersatzkasse												
unter 15	2 729	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 729	250
15 - 20	733	45	/	/	17	24	5	18	/	14	670	70
20 - 30	456	73	5	/	44	24	8	25	/	21	358	34
30 - 40	318	98	14	/	56	27	10	20	/	17	200	18
40 - 50	336	114	24	/	59	30	12	20	/	17	202	24
50 - 60	331	69	14	/	35	19	13	17	/	15	245	37
60 - 65	197	15	/	-	7	/	/	/	/	/	181	30
65 und mehr	133	/	/	-	/	/	/	/	-	-	130	18
Zusammen	5 233	416	66	/	218	129	51	101	9	85	4 716	481
Private Krankenversicherung												
unter 15	558	-	-	-	-	-	-	-	-	-	558	57
15 - 20	185	9	/	-	/	/	/	/	/	/	173	19
20 - 30	141	25	/	/	15	7	/	/	/	/	112	13
30 - 40	52	14	/	/	6	/	/	/	/	/	35	/
40 - 50	70	20	/	/	11	/	/	/	/	/	47	6
50 - 60	81	17	/	/	8	/	/	/	-	/	63	9
60 - 65	48	/	/	-	/	/	/	/	-	/	43	/
65 und mehr	59	/	/	-	/	/	/	-	-	-	58	6
Zusammen	1 194	92	21	/	46	23	12	13	/	11	1 090	119
Zusammen												
unter 15	9 356	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9 356	627
15 - 20	2 467	145	12	/	47	86	13	82	/	65	2 240	158
20 - 30	1 526	250	19	/	130	100	17	107	/	90	1 169	76
30 - 40	1 329	401	54	/	177	167	31	88	/	77	840	49
40 - 50	1 175	389	73	/	154	160	34	71	/	61	715	51
50 - 60	1 155	250	55	/	89	105	29	55	/	48	850	74
60 - 65	672	56	14	-	18	24	6	5	/	/	610	55
65 und mehr	653	12	6	-	/	/	/	/	-	/	641	41
Zusammen	18 332	1 503	234	8	616	645	132	409	20	347	16 420	1 133
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	392	366	-	315	48	/	75	/	/	/	24	8
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfänger(in) usw. 5)	1 010	46	/	/	11	29	/	180	/	141	784	/
Zusammen	1 402	411	/	319	59	31	76	182	/	142	808	13
Nicht krankenversichert												
Zusammen	160	71	28	10	21	12	-	24	-	21	66	-
Ohne Angabe zur Krankenversicherung												
Zusammen	39	10	/	/	/	/	-	/	-	/	28	-
Insgesamt												
Insgesamt												
unter 15	10 436	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10 436	696
15 - 20	3 638	956	19	22	438	477	60	124	/	102	2 559	182
20 - 30	7 405	4 994	195	291	2 964	1 544	403	603	21	528	1 808	118
30 - 40	10 426	8 324	854	436	4 680	2 353	860	762	31	670	1 341	81
40 - 50	10 160	8 252	1 067	569	4 203	2 413	890	700	25	616	1 208	84
50 - 60	8 391	5 727	854	506	2 747	1 620	710	687	35	576	1 977	164
60 - 65	4 761	1 192	308	113	486	285	173	155	9	114	3 414	287
65 und mehr	12 435	403	221	5	93	83	63	/	/	/	12 028	850
Insgesamt	67 651	29 847	3 518	1 943	15 612	8 775	3 159	3 034	126	2 609	34 770	2 463

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
3) Einschl. ausländische Krankenkasse.
4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.
5) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe
aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.4 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des
Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Krankenversicherungsverhältnisses	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									Ohne Angabe des Ein- kommens 1)
			unter	300	500	700	900	1 100	1 300	1 500	2 000	
			300	500	700	900	1 100	1 300	1 500	2 000	mehr	
M ä n n l i c h												
RVO-Kasse und ähnliche												
Pflichtversichert	8 214	7 732	118	305	256	261	549	1 112	1 300	2 325	1 507	481
Freiwillig versichert	1 049	945	12	15	17	22	37	39	48	139	614	104
Als Rentner versichert	140	128	/	7	11	14	21	21	17	21	13	12
Als Familienangehöriger versichert	113	103	51	27	10	6	/	/	/	/	/	9
Sonstige	21	19	/	5	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	9 536	8 928	186	359	296	304	612	1 176	1 368	2 490	2 138	608
davon:												
Ortskrankenkasse 2)	5 139	4 915	119	223	187	208	410	734	811	1 319	902	225
Innungskrankenkasse	982	921	19	41	27	30	69	150	153	253	178	62
Betriebskrankenkasse 3)	3 009	2 895	41	83	72	57	119	276	380	864	1 003	114
Bundesknappschaft	135	123	/	/	/	/	5	11	18	42	36	12
Landwirtschaftliche Krankenkasse	270	74	5	8	8	5	8	/	/	10	20	197
Ersatzkasse												
Pflichtversichert	2 832	2 705	39	115	101	87	161	298	354	747	803	127
Freiwillig versichert	962	889	11	12	13	15	21	23	25	99	670	73
Als Rentner versichert	54	50	/	/	/	/	/	6	7	12	16	/
Als Familienangehöriger versichert	66	61	30	16	6	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	7	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	3 920	3 711	81	147	122	108	188	327	387	859	1 491	209
Private Krankenversicherung												
Freiwillig versichert	2 655	2 480	24	21	25	37	59	62	89	307	1 858	174
Als Familienangehöriger versichert	19	18	7	/	/	/	/	/	/	-	/	/
Sonstige	18	16	-	-	/	/	/	/	/	/	11	/
Zusammen	2 692	2 515	31	24	29	38	60	64	90	310	1 869	177
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	344	334	30	49	11	9	11	26	27	50	120	10
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 4)	24	22	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	32	31	/	/	/	/	/	/	/	6	14	/
Zusammen	400	387	36	59	16	11	13	29	31	57	135	13
Zusammen												
Pflichtversichert	11 045	10 437	157	420	357	348	710	1 409	1 654	3 072	2 310	608
Freiwillig versichert	4 665	4 314	48	48	55	73	118	124	162	545	3 142	351
Als Rentner versichert	194	178	/	8	12	17	25	27	24	34	29	16
Als Familienangehöriger versichert	198	183	88	46	19	11	6	/	/	/	/	15
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	344	334	30	49	11	9	11	26	27	50	120	10
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 4)	24	22	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	77	73	/	11	/	/	/	5	/	11	27	/
Nicht krankenversichert	48	44	/	/	/	/	/	/	/	9	12	/
Ohne Angabe zur Kranken- versicherung	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	16 601	15 589	336	593	466	464	877	1 600	1 880	3 725	5 648	1 012

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. ausländische Krankenkasse.

3) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.4 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des
Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Krankenversicherungsverhältnisses	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR										Ohne Angabe des Ein- kommens 1)
			unter	300	500	700	900	1 100	1 300	1 500	2 000		
			300	500	700	900	1 100	1 300	1 500	2 000	und mehr		
Weiblich													
RVO-Kasse und ähnliche													
Pflichtversichert	5 838	5 538	323	748	735	688	823	836	582	609	195	300	
Freiwillig versichert	385	351	26	32	26	24	32	30	25	64	93	34	
Als Rentnerin versichert	113	107	14	16	16	20	17	9	7	/	/	6	
Als Familienangehörige versichert	883	791	376	311	53	22	12	7	/	/	/	92	
Sonstige	13	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	
Zusammen	7 232	6 800	741	1 108	831	756	886	883	618	683	293	433	
davon:													
Ortskrankenkasse 2)	4 086	3 887	440	673	516	476	544	501	317	296	125	199	
Innungskrankenkasse	589	554	73	109	71	68	77	60	37	41	19	35	
Betriebskrankenkasse 3)	2 333	2 231	199	296	230	202	255	314	256	337	142	102	
Bundesknappschaft	63	56	13	14	6	/	/	/	/	/	/	7	
Landwirtschaftliche Krankenkasse	161	72	17	17	9	6	/	/	/	/	/	90	
Ersatzkasse													
Pflichtversichert	3 839	3 652	153	381	442	409	505	576	478	516	192	187	
Freiwillig versichert	368	334	22	25	21	22	27	24	22	63	110	33	
Als Rentnerin versichert	68	64	/	5	10	9	11	9	/	7	/	/	
Als Familienangehörige versichert	350	322	143	131	23	11	7	/	/	/	/	27	
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	
Zusammen	4 628	4 376	322	542	497	451	550	612	507	588	308	251	
Private Krankenversicherung													
Freiwillig versichert	1 233	1 152	61	51	31	46	68	64	73	211	547	81	
Als Familienangehörige versichert	73	67	25	24	6	/	/	/	/	/	/	5	
Sonstige	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	1 308	1 221	86	75	38	50	71	65	74	212	550	87	
Sonstiger Versicherungsschutz													
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	21	21	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/	
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfängerin usw. 4)	23	22	/	5	6	/	/	/	/	/	-	/	
Sonstige	7	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	51	50	7	7	8	6	/	/	/	7	/	/	
Zusammen													
Pflichtversichert	9 677	9 190	476	1 129	1 177	1 096	1 328	1 412	1 060	1 125	387	487	
Freiwillig versichert	1 986	1 837	110	107	78	92	128	117	119	338	750	148	
Als Rentnerin versichert	181	172	18	21	26	30	28	18	12	12	7	9	
Als Familienangehörige versichert	1 305	1 180	544	465	82	36	22	11	6	8	7	125	
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	21	21	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/	
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfängerin usw. 4)	23	22	/	5	6	/	/	/	/	/	-	/	
Sonstige	26	25	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Nicht krankenversichert	23	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Ohne Angabe zur Kranken- versicherung	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	13 246	12 471	1 159	1 735	1 375	1 264	1 514	1 567	1 205	1 494	1 158	776	

1) Einschl. der selbstständigen Landwirtinnen in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. ausländische Krankenkasse.

3) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentnerin oder Empfängerin von Unterhaltshilfe.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.4 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des
Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Krankenversicherungsverhältnisses	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									Ohne Angabe des Ein- kommens 1)
			unter	300	500	700	900	1 100	1 300	1 500	2 000	
			300	500	700	900	1 100	1 300	1 500	2 000	und mehr	
I n s g e s a m t												
RVO-Kasse und ähnliche												
Pflichtversichert	14 051	13 270	441	1 053	990	949	1 372	1 948	1 881	2 934	1 701	781
Freiwillig versichert	1 434	1 296	39	47	43	45	70	69	73	203	707	138
Als Rentner(in) versichert	253	235	16	22	27	35	38	31	24	26	16	18
Als Familienangehörige(r) versichert	996	894	427	337	63	28	15	9	/	7	/	102
Sonstige	34	31	/	8	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	16 768	15 727	927	1 467	1 127	1 059	1 498	2 059	1 986	3 173	2 431	1 041
davon:												
Ortskrankenkasse 2)	9 225	8 801	558	896	703	684	955	1 235	1 128	1 615	1 027	424
Innungskrankenkasse	1 572	1 475	92	150	98	98	146	210	191	294	197	97
Betriebskrankenkasse 3)	5 342	5 126	240	379	302	259	375	590	636	1 201	1 145	215
Bundesknappschaft	198	179	15	17	8	7	9	16	22	47	38	19
Landwirtschaftliche Krankenkasse	432	145	22	25	17	12	12	8	9	15	24	286
Ersatzkasse												
Pflichtversichert	6 671	6 357	192	496	544	496	666	873	832	1 263	995	314
Freiwillig versichert	1 330	1 223	33	37	34	36	48	46	47	161	780	106
Als Rentner(in) versichert	122	114	/	6	11	12	15	15	12	20	20	8
Als Familienangehörige(r) versichert	416	384	173	147	29	14	9	/	/	/	/	32
Sonstige	10	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	8 548	8 088	403	689	618	559	738	939	894	1 448	1 800	461
Private Krankenversicherung												
Freiwillig versichert	3 887	3 632	85	72	56	83	128	126	162	517	2 405	255
Als Familienangehörige(r) versichert	92	85	32	27	10	5	/	/	/	/	/	6
Sonstige	21	19	-	/	/	/	/	/	/	/	12	/
Zusammen	3 999	3 736	117	99	67	88	132	129	164	522	2 419	263
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	366	355	31	49	13	11	12	29	30	57	123	10
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfänger(in) usw. 4)	47	43	9	12	10	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	39	38	/	/	/	/	/	/	/	6	14	/
Zusammen	451	437	43	66	23	17	16	34	35	64	139	14
Zusammen												
Pflichtversichert	20 722	19 627	633	1 548	1 534	1 444	2 039	2 821	2 714	4 197	2 697	1 095
Freiwillig versichert	6 651	6 152	157	155	133	164	245	241	281	882	3 891	499
Als Rentner(in) versichert	375	350	21	29	38	47	52	45	36	46	36	26
Als Familienangehörige(r) versichert	1 503	1 363	632	511	101	47	27	15	8	11	11	140
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	366	355	31	49	13	11	12	29	30	57	123	10
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfänger(in) usw. 4)	47	43	9	12	10	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	103	97	8	16	6	5	/	7	8	13	29	6
Nicht krankenversichert	71	65	/	6	/	5	7	6	6	11	16	6
Ohne Angabe zur Kranken- versicherung	10	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	29 847	28 059	1 495	2 327	1 841	1 729	2 391	3 167	3 085	5 219	6 806	1 788

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte/Landwirtinnen in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. ausländische Krankenkasse.

3) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- leist- ungen (oh.öff. Verw.)
M ä n n l i c h											
Pflichtversichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	8 214	306	3 389	105	1 051	1 144	643	156	424	336	658
darunter:											
Selbstständige	271	169	18	/	19	27	7	/	15	/	14
Angestellte 2)	3 047	30	936	49	203	572	265	148	265	176	403
Arbeiter 3)	4 866	97	2 434	56	828	537	366	6	144	159	239
Ortskrankenkasse zusammen	4 509	94	1 782	48	599	714	364	54	228	219	407
darunter:											
Selbstständige	69	5	9	/	10	19	5	/	9	/	9
Angestellte 2)	1 438	18	374	18	99	319	129	49	121	95	217
Arbeiter 3)	2 988	70	1 399	31	489	368	228	/	98	122	179
Ersatzkasse zusammen	2 832	45	896	38	206	493	159	141	269	177	410
darunter:											
Selbstständige	66	/	10	-	6	13	/	/	12	/	16
Angestellte 2)	1 987	14	523	28	95	371	102	136	225	149	344
Arbeiter 3)	775	26	362	10	104	108	53	/	31	28	49
Zusammen	11 045	351	4 285	143	1 257	1 637	802	297	693	513	1 069
darunter:											
Selbstständige	337	173	28	/	25	40	10	/	27	/	30
Angestellte 2)	5 033	45	1 459	76	298	943	366	284	490	324	748
Arbeiter 3)	5 640	124	2 796	66	933	644	419	8	175	187	289
Freiwillig versichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	1 049	35	315	15	113	175	63	62	127	34	110
davon:											
Selbstständige	467	33	66	/	87	123	24	13	66	-	57
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	-	-	/	/	/	/	-	/
Beamte	35	/	/	-	/	/	11	/	/	15	7
Angestellte 2)	492	/	220	13	20	44	23	49	59	18	45
Arbeiter 3)	50	/	28	/	6	5	5	/	/	/	/
Ersatzkasse zusammen	962	8	268	11	70	148	37	71	178	43	127
davon:											
Selbstständige	370	6	53	/	42	92	13	14	97	-	53
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	-	/	/	/	-	/	-	/
Beamte	35	/	/	-	/	/	/	/	/	16	14
Angestellte 2)	541	/	209	11	26	52	20	57	79	27	59
Arbeiter 3)	14	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Private Krankenversicherung zusammen	2 655	22	349	12	157	315	187	165	373	436	638
davon:											
Selbstständige	1 012	14	117	/	122	236	41	55	231	/	196
Mithelfende Familienangehörige	7	/	/	-	/	/	/	-	/	-	/
Beamte	832	/	/	/	/	/	104	6	12	404	295
Angestellte 2)	768	/	215	11	28	72	39	105	126	31	141
Arbeiter 3)	35	/	13	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	4 665	66	932	38	340	638	288	299	677	514	874
davon:											
Selbstständige	1 849	53	235	/	251	451	77	81	393	/	305
Mithelfende Familienangehörige	14	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Beamte	902	/	/	/	/	/	119	7	14	435	315
Angestellte 2)	1 801	/	643	34	74	168	83	210	265	76	245
Arbeiter 3)	99	/	48	/	12	12	8	/	/	/	7

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh.öff. Verw.)
M ä n n l i c h											
Als Rentner versichert											
Zusammen	204	32	37	/	14	38	17	/	25	7	30
darunter:											
Selbstständige	48	8	7	/	/	11	/	/	8	/	6
Angestellte 2)	49	/	9	/	/	11	/	/	6	/	11
Arbeiter 3)	75	/	20	/	/	12	9	/	10	/	12
Als Familienangehöriger versichert											
Zusammen	199	7	42	/	7	54	12	/	24	/	47
darunter:											
Selbstständige	17	/	/	-	/	/	/	/	/	-	5
Mithelfende Familienangehörige	14	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Angestellte 2)	74	/	13	/	/	17	/	/	10	/	26
Arbeiter 3)	92	/	27	/	6	27	7	/	9	/	14
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	344	/	/	-	-	/	/	-	/	302	40
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger 4)	23	/	/	-	/	/	/	/	/	7	6
Zusammen	367	/	/	-	/	/	/	/	/	309	46
Nicht krankenversichert											
Zusammen	48	/	6	/	/	10	/	/	7	7	6
Ohne Angabe zur Krankenversicherung											
Zusammen	6	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen											
Zusammen	16 601	457	5 308	182	1 623	2 384	1 126	605	1 431	1 397	2 087
davon:											
Selbstständige	2 277	236	272	/	284	514	92	89	437	/	350
Mithelfende Familienangehörige	86	36	7	-	/	23	/	/	/	-	7
Beamte	1 265	/	/	/	/	/	127	7	14	785	318
Angestellte 2)	7 037	50	2 128	111	376	1 144	459	499	774	412	1 085
Arbeiter 3)	5 936	131	2 896	69	957	702	445	9	201	200	326

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art der Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh.öff. Verw.)
Weiblich											
Pflichtversichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	5 838	97	1 186	23	116	1 275	220	241	510	348	1 822
darunter:											
Selbstständige	79	22	/	/	/	20	/	/	6	/	22
Angestellte 2)	3 910	22	557	20	85	890	153	227	333	281	1 343
Arbeiterinnen 3)	1 784	23	618	/	26	352	62	12	170	67	451
darunter:											
Ortskrankenkasse zusammen	3 343	31	679	9	60	796	92	90	278	204	1 103
darunter:											
Selbstständige	35	/	/	/	/	13	/	/	/	/	13
Angestellte 2)	2 003	11	240	7	41	515	62	81	145	150	751
Arbeiterinnen 3)	1 279	16	433	/	17	259	27	8	129	53	335
Ersatzkasse zusammen	3 839	25	486	16	80	799	118	238	370	313	1 393
darunter:											
Selbstständige	43	/	/	-	/	9	/	/	9	-	18
Angestellte 2)	3 407	12	387	15	70	686	103	234	333	300	1 268
Arbeiterinnen 3)	360	11	91	/	5	97	13	/	25	13	102
Zusammen	9 677	122	1 672	39	196	2 075	338	479	881	661	3 215
darunter:											
Selbstständige	122	22	9	/	/	29	/	/	15	/	40
Angestellte 2)	7 317	34	945	35	155	1 575	256	461	666	581	2 610
Arbeiterinnen 3)	2 144	34	709	/	31	449	76	14	195	79	553
Freiwillig versichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	385	7	53	/	10	93	17	21	45	15	121
davon:											
Selbstständige	171	/	11	-	/	59	/	/	22	-	64
Mithelfende Familienangehörige	14	/	/	-	/	7	/	/	/	-	/
Beamtinnen	20	-	-	-	-	-	/	-	/	6	9
Angestellte 2)	158	/	37	/	/	22	8	17	21	8	39
Arbeiterinnen 3)	22	/	/	/	/	6	/	/	/	/	7
Ersatzkasse zusammen	368	/	39	/	7	71	11	19	59	21	138
davon:											
Selbstständige	167	/	11	-	/	44	/	/	33	/	68
Mithelfende Familienangehörige	9	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Beamtinnen	30	-	/	-	-	-	/	/	/	10	18
Angestellte 2)	153	/	26	/	/	21	5	16	23	11	47
Arbeiterinnen 3)	9	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Private Krankenversicherung zusammen	1 233	5	72	/	14	128	55	47	109	215	585
davon:											
Selbstständige	303	/	18	/	6	76	7	8	58	-	128
Mithelfende Familienangehörige	16	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Beamtinnen	593	-	/	-	/	/	36	/	/	198	348
Angestellte 2)	299	/	48	/	6	41	11	34	42	16	99
Arbeiterinnen 3)	22	/	/	/	/	6	/	/	/	/	7
Zusammen	1 986	15	164	6	31	292	83	87	213	251	844
davon:											
Selbstständige	641	9	39	/	14	179	14	14	113	/	260
Mithelfende Familienangehörige	39	/	/	-	/	14	/	/	/	-	7
Beamtinnen	643	-	/	-	/	/	42	5	5	215	375
Angestellte 2)	610	/	111	5	13	83	24	66	86	34	185
Arbeiterinnen 3)	53	/	9	/	/	16	/	/	/	/	17

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art der Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh. öff. Verw.)
Weiblich											
Als Rentnerin versichert											
Zusammen	183	19	22	-	/	47	7	/	19	/	56
darunter:											
Selbstständige	20	/	/	-	/	7	/	/	/	-	7
Angestellte 2)	71	/	8	-	/	20	/	/	7	/	26
Arbeiterinnen 3)	61	/	10	-	/	14	/	/	8	/	21
Als Familienangehörige versichert											
Zusammen	1 308	81	160	/	29	401	33	22	159	26	395
darunter:											
Selbstständige	93	7	/	/	/	20	/	/	12	-	47
Mithelfende Familienangehörige	110	59	7	-	7	21	/	/	6	-	8
Angestellte 2)	544	6	51	/	15	190	14	15	51	14	188
Arbeiterinnen 3)	554	9	97	/	6	170	15	6	90	9	151
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	21	-	/	-	-	/	-	-	/	20	/
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin 4)	23	/	/	-	-	7	/	/	/	/	10
Zusammen	44	/	/	-	-	7	/	/	/	21	11
Nicht krankenversichert											
Zusammen	23	/	/	-	/	/	/	/	/	/	8
Ohne Angabe zur Krankenversicherung											
Zusammen	/	/	-	-	-	/	/	/	/	/	/
Zusammen											
Zusammen	13 246	238	2 024	46	261	2 833	463	593	1 281	969	4 537
davon:											
Selbstständige	884	39	55	/	17	237	19	17	144	/	355
Mithelfende Familienangehörige	271	111	24	-	19	64	5	/	16	/	29
Beamtinnen	678	/	/	-	/	/	44	6	5	240	380
Angestellte 2)	8 575	42	1 117	41	185	1 876	299	546	814	635	3 021
Arbeiterinnen 3)	2 838	46	827	/	40	656	96	22	302	93	752

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentnerin oder Empfängerin von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh. öff. Verw.)
I n s g e s a m t											
Pflichtversichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	14 051	403	4 575	128	1 167	2 419	863	397	934	685	2 480
darunter:											
Selbstständige	350	191	23	/	20	47	8	/	21	/	36
Angestellte 2)	6 957	52	1 493	68	288	1 462	418	375	598	456	1 746
Arbeiter/-innen 3)	6 650	121	3 052	59	854	889	428	17	313	226	690
darunter:											
Ortskrankenkasse zusammen	7 851	125	2 461	57	659	1 509	456	144	506	423	1 510
darunter:											
Selbstständige	104	6	11	/	11	32	7	/	12	/	22
Angestellte 2)	3 442	29	614	25	140	834	190	130	266	245	968
Arbeiter/-innen 3)	4 267	86	1 832	32	506	627	256	11	227	176	514
Ersatzkasse zusammen	6 671	70	1 382	53	286	1 292	277	378	639	489	1 804
darunter:											
Selbstständige	109	/	14	-	7	22	/	/	21	/	34
Angestellte 2)	5 394	27	910	43	164	1 057	205	370	558	449	1 612
Arbeiter/-innen 3)	1 135	37	453	11	110	204	67	5	56	40	151
Zusammen	20 722	473	5 957	181	1 453	3 711	1 140	775	1 573	1 174	4 284
darunter:											
Selbstständige	459	195	36	/	27	69	12	7	42	/	69
Angestellte 2)	12 350	79	2 404	111	453	2 519	622	745	1 155	905	3 358
Arbeiter/-innen 3)	7 784	158	3 505	70	964	1 094	494	22	370	266	841
Freiwillig versichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	1 434	42	368	17	123	268	80	84	172	49	231
davon:											
Selbstständige	639	37	76	/	91	181	28	16	88	-	121
Mithelfende Familienangehörige	19	/	/	-	/	9	/	/	/	-	/
Beamte/Beamtinnen	55	/	/	-	/	/	15	/	/	21	15
Angestellte 2)	650	/	256	14	24	66	31	66	80	26	84
Arbeiter/-innen 3)	72	/	32	/	6	11	6	/	/	/	8
Ersatzkasse zusammen	1 330	11	307	13	77	219	48	90	236	64	264
davon:											
Selbstständige	536	8	63	/	45	136	16	16	129	/	121
Mithelfende Familienangehörige	11	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Beamte/Beamtinnen	65	/	/	-	-	/	/	/	/	26	32
Angestellte 2)	694	/	235	12	29	73	26	72	102	37	106
Arbeiter/-innen 3)	23	/	7	/	/	6	/	/	/	/	/
Private Krankenversicherung zusammen	3 887	28	421	15	170	443	242	213	481	651	1 223
davon:											
Selbstständige	1 316	17	134	/	128	312	47	63	289	/	324
Mithelfende Familienangehörige	23	/	/	-	/	7	/	/	/	-	6
Beamte/Beamtinnen	1 425	/	/	/	/	/	140	10	17	603	642
Angestellte 2)	1 067	/	263	13	34	112	51	139	168	46	239
Arbeiter/-innen 3)	57	/	17	/	/	10	/	/	/	/	12
Zusammen	6 651	81	1 096	44	371	930	370	386	890	764	1 718
davon:											
Selbstständige	2 490	62	274	/	265	630	91	95	506	/	565
Mithelfende Familienangehörige	53	5	5	-	/	19	/	/	6	-	10
Beamte/Beamtinnen	1 544	/	6	/	/	/	160	12	19	650	689
Angestellte 2)	2 411	5	754	39	87	252	107	277	351	110	430
Arbeiter/-innen 3)	152	/	56	/	13	28	10	/	8	/	24

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh. öff. Verw.)
I n s g e s a m t											
Als Rentner(in) versichert											
Zusammen	387	51	59	/	19	85	24	7	44	12	86
darunter:											
Selbstständige	68	10	8	/	/	18	/	/	11	/	13
Angestellte 2)	120	/	17	/	5	31	8	/	13	/	37
Arbeiter/-innen 3)	135	/	29	/	6	26	12	/	18	6	32
Als Familienangehörige(r) versichert											
Zusammen	1 506	88	202	/	36	455	44	24	183	30	443
darunter:											
Selbstständige	110	7	5	/	/	24	/	/	16	-	52
Mithelfende Familienangehörige	124	64	9	-	7	26	/	/	7	-	9
Angestellte 2)	617	6	64	/	15	207	17	16	62	15	214
Arbeiter/-innen	647	11	123	/	12	198	22	6	98	10	166
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	366	/	/	-	-	/	/	-	/	322	41
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) 4)	46	/	/	-	/	11	/	/	6	8	16
Zusammen	411	/	/	-	/	12	/	/	7	329	57
Nicht krankenversichert											
Zusammen	71	/	8	/	/	15	/	/	11	10	14
Ohne Angabe zur Krankenversicherung											
Zusammen	10	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt											
Insgesamt	29 847	695	7 332	228	1 885	5 217	1 589	1 198	2 712	2 366	6 625
davon:											
Selbstständige	3 161	275	327	/	301	751	111	106	581	/	705
Mithelfende Familienangehörige	357	148	31	-	23	86	9	/	21	/	36
Beamte/Beamtinnen	1 943	/	6	/	/	/	172	13	20	1 025	699
Angestellte 2)	15 612	91	3 245	152	561	3 020	758	1 044	1 587	1 046	4 106
Arbeiter/-innen 3)	8 775	177	3 723	74	997	1 358	541	31	503	293	1 078

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pfl ichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
D e u t s c h e				
Männlich				
15 - 16	328	9	8	/
16 - 17	315	35	35	/
17 - 18	313	91	90	/
18 - 19	318	147	146	/
19 - 20	313	178	176	/
zusammen	1 587	460	454	6
20 - 21	323	213	210	/
21 - 22	328	213	209	/
22 - 23	316	211	206	5
23 - 24	303	205	198	7
24 - 25	295	199	192	6
zusammen	1 565	1 041	1 015	26
25 - 26	284	199	192	7
26 - 27	291	211	203	8
27 - 28	291	223	217	6
28 - 29	283	225	218	8
29 - 30	320	267	254	12
zusammen	1 469	1 125	1 083	41
30 - 31	364	304	291	13
31 - 32	388	326	309	16
32 - 33	433	366	349	17
33 - 34	457	388	366	22
34 - 35	500	421	400	20
zusammen	2 142	1 804	1 717	88
35 - 36	488	411	388	24
36 - 37	520	432	404	27
37 - 38	517	432	404	28
38 - 39	525	435	405	30
39 - 40	516	424	395	29
zusammen	2 566	2 134	1 996	138
40 - 41	500	410	383	27
41 - 42	500	409	378	31
42 - 43	476	390	360	29
43 - 44	482	392	362	30
44 - 45	452	368	338	30
zusammen	2 408	1 969	1 821	148
45 - 46	448	356	328	29
46 - 47	433	342	313	29
47 - 48	430	336	308	28
48 - 49	410	319	292	27
49 - 50	411	313	284	29
zusammen	2 131	1 668	1 526	142
50 - 51	403	306	278	28
51 - 52	405	308	278	30
52 - 53	416	308	274	34
53 - 54	401	292	263	30
54 - 55	373	272	246	26
zusammen	1 998	1 487	1 339	148
55 - 56	353	248	220	28
56 - 57	256	178	161	17
57 - 58	349	229	204	26
58 - 59	389	242	215	27
59 - 60	389	230	203	27
zusammen	1 735	1 127	1 002	125
60 - 61	445	196	172	24
61 - 62	443	154	128	25
62 - 63	483	132	110	22
63 - 64	464	71	51	20
64 - 65	424	45	32	13
zusammen	2 259	598	493	104
65 und mehr	4 746	60	42	18
Zusammen	24 607	13 427	12 488	984

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche

D e u t s c h e				
Weiblich				
15 - 16	312	6	/	/
16 - 17	307	24	23	/
17 - 18	309	75	74	/
18 - 19	306	113	112	/
19 - 20	312	145	144	/
zusammen	1 546	362	357	5
20 - 21	328	184	182	/
21 - 22	319	203	202	/
22 - 23	293	189	186	/
23 - 24	295	193	190	/
24 - 25	294	197	194	/
zusammen	1 529	965	953	13
25 - 26	289	198	194	/
26 - 27	274	193	188	/
27 - 28	282	198	193	/
28 - 29	291	207	202	5
29 - 30	313	228	220	7
zusammen	1 449	1 024	998	26
30 - 31	356	250	242	7
31 - 32	388	273	262	10
32 - 33	430	289	280	9
33 - 34	460	311	301	10
34 - 35	479	325	311	14
zusammen	2 113	1 448	1 396	52
35 - 36	483	321	308	13
36 - 37	499	341	324	17
37 - 38	513	348	331	17
38 - 39	503	342	327	15
39 - 40	502	334	320	14
zusammen	2 500	1 686	1 610	76
40 - 41	481	328	314	14
41 - 42	488	335	318	17
42 - 43	479	333	318	15
43 - 44	460	318	304	14
44 - 45	449	315	299	16
zusammen	2 358	1 628	1 553	75
45 - 46	431	298	284	14
46 - 47	430	290	277	13
47 - 48	421	286	271	16
48 - 49	417	282	266	16
49 - 50	405	263	250	13
zusammen	2 104	1 420	1 348	73
50 - 51	415	268	256	12
51 - 52	413	258	245	12
52 - 53	414	249	236	14
53 - 54	407	244	233	11
54 - 55	368	209	198	12
zusammen	2 017	1 229	1 167	61
55 - 56	362	194	184	10
56 - 57	268	141	134	8
57 - 58	347	174	165	10
58 - 59	395	176	164	12
59 - 60	380	160	149	11
zusammen	1 752	846	796	50
60 - 61	457	122	110	12
61 - 62	455	71	62	9
62 - 63	517	44	38	6
63 - 64	478	33	27	5
64 - 65	454	24	20	/
zusammen	2 362	293	257	35
65 und mehr	7 024	39	34	/
Zusammen	26 754	10 939	10 468	471

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
D e u t s c h e				
Insgesamt				
15 - 16	640	15	13	/
16 - 17	622	59	57	/
17 - 18	621	166	164	/
18 - 19	624	259	257	/
19 - 20	625	323	320	/
zusammen	3 133	823	811	12
20 - 21	650	397	391	6
21 - 22	647	417	411	6
22 - 23	610	400	392	8
23 - 24	599	397	387	10
24 - 25	588	395	386	9
zusammen	3 094	2 006	1 967	39
25 - 26	573	397	386	12
26 - 27	565	403	391	13
27 - 28	572	421	410	11
28 - 29	574	432	420	13
29 - 30	634	494	475	20
zusammen	2 918	2 148	2 081	68
30 - 31	720	554	534	20
31 - 32	776	598	572	26
32 - 33	863	655	629	26
33 - 34	917	700	667	32
34 - 35	979	746	711	35
zusammen	4 255	3 252	3 112	140
35 - 36	972	732	696	37
36 - 37	1 018	773	728	44
37 - 38	1 031	780	735	45
38 - 39	1 027	778	732	45
39 - 40	1 017	758	714	43
zusammen	5 065	3 820	3 606	214
40 - 41	981	738	697	41
41 - 42	988	744	696	48
42 - 43	954	722	678	44
43 - 44	942	710	666	44
44 - 45	901	682	636	46
zusammen	4 766	3 597	3 374	223
45 - 46	879	654	612	43
46 - 47	862	632	590	43
47 - 48	850	623	579	44
48 - 49	827	602	559	43
49 - 50	817	577	534	43
zusammen	4 235	3 088	2 873	215
50 - 51	818	575	534	41
51 - 52	818	566	523	42
52 - 53	829	557	510	47
53 - 54	809	536	496	41
54 - 55	741	482	444	38
zusammen	4 015	2 716	2 507	209
55 - 56	715	442	404	38
56 - 57	524	320	295	25
57 - 58	696	404	369	35
58 - 59	784	418	379	39
59 - 60	768	390	352	38
zusammen	3 487	1 973	1 798	175
60 - 61	902	318	282	36
61 - 62	898	224	190	34
62 - 63	1 000	176	148	28
63 - 64	943	103	79	25
64 - 65	878	68	52	17
zusammen	4 621	890	751	140
65 und mehr	11 771	98	76	22
Zusammen	51 361	24 411	22 956	1 455

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
A u s l ä n d e r				
Männlich				
15 - 16	52	/	/	/
16 - 17	40	/	/	/
17 - 18	44	10	10	-
18 - 19	46	20	19	/
19 - 20	47	24	24	/
zusammen	229	58	57	/
20 - 21	56	31	31	/
21 - 22	53	36	35	/
22 - 23	53	31	31	/
23 - 24	57	39	39	/
24 - 25	60	42	40	/
zusammen	279	180	176	/
25 - 26	64	46	45	/
26 - 27	71	55	54	/
27 - 28	70	55	53	/
28 - 29	77	63	61	/
29 - 30	80	65	64	/
zusammen	363	283	276	7
30 - 31	81	68	66	/
31 - 32	81	67	65	/
32 - 33	81	68	66	/
33 - 34	77	63	62	/
34 - 35	77	64	61	/
zusammen	397	329	320	9
35 - 36	62	52	50	/
36 - 37	75	64	61	/
37 - 38	78	62	59	/
38 - 39	73	62	59	/
39 - 40	68	56	53	/
zusammen	355	297	283	14
40 - 41	54	45	43	/
41 - 42	57	49	46	/
42 - 43	50	41	39	/
43 - 44	48	39	38	/
44 - 45	50	41	38	/
zusammen	259	215	205	10
45 - 46	49	40	37	/
46 - 47	53	44	41	/
47 - 48	40	35	32	/
48 - 49	36	28	26	/
49 - 50	40	30	28	/
zusammen	218	176	164	12
50 - 51	39	31	30	/
51 - 52	46	38	35	/
52 - 53	46	38	36	/
53 - 54	59	47	45	/
54 - 55	49	39	37	/
zusammen	239	191	182	10
55 - 56	51	39	37	/
56 - 57	43	34	33	/
57 - 58	51	36	34	/
58 - 59	41	28	27	/
59 - 60	41	25	23	/
zusammen	227	162	154	7
60 - 61	35	17	16	/
61 - 62	41	15	14	/
62 - 63	41	14	12	/
63 - 64	33	6	6	/
64 - 65	32	/	/	/
zusammen	181	56	52	/
65 und mehr	172	5	/	/
Zusammen	2 919	1 952	1 875	77

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche

A u s l ä n d e r				
Weiblich				
15 - 16	46	/	/	-
16 - 17	41	/	/	-
17 - 18	39	8	8	-
18 - 19	44	14	14	-
19 - 20	42	18	18	/
zusammen	212	43	43	/
20 - 21	46	20	20	/
21 - 22	57	27	27	/
22 - 23	59	28	27	/
23 - 24	58	23	23	/
24 - 25	66	30	29	/
zusammen	286	129	126	/
25 - 26	64	26	25	/
26 - 27	72	31	30	/
27 - 28	77	38	37	/
28 - 29	83	39	38	/
29 - 30	81	39	38	/
zusammen	377	172	168	/
30 - 31	72	34	33	/
31 - 32	74	34	33	/
32 - 33	71	31	29	/
33 - 34	71	35	35	/
34 - 35	69	31	31	/
zusammen	357	165	161	/
35 - 36	58	30	29	/
36 - 37	68	31	30	/
37 - 38	62	28	27	/
38 - 39	54	26	24	/
39 - 40	60	30	30	/
zusammen	303	145	139	6
40 - 41	48	25	23	/
41 - 42	46	24	22	/
42 - 43	50	28	27	/
43 - 44	44	24	23	/
44 - 45	45	28	26	/
zusammen	233	128	121	7
45 - 46	43	25	24	/
46 - 47	46	24	23	/
47 - 48	48	30	29	/
48 - 49	44	27	25	/
49 - 50	46	27	26	/
zusammen	227	132	127	5
50 - 51	46	26	25	/
51 - 52	49	28	27	/
52 - 53	55	28	27	/
53 - 54	45	24	23	/
54 - 55	43	20	20	/
zusammen	238	126	122	/
55 - 56	38	16	15	/
56 - 57	38	15	14	/
57 - 58	37	12	12	/
58 - 59	29	13	13	/
59 - 60	31	10	10	/
zusammen	172	66	64	/
60 - 61	27	5	5	/
61 - 62	25	/	/	/
62 - 63	22	/	/	-
63 - 64	20	/	/	/
64 - 65	16	/	/	/
zusammen	110	16	15	/
65 und mehr	130	/	/	-
Zusammen	2 645	1 125	1 088	37

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pfllichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
A u s l ä n d e r				
		Insgesamt		
15 - 16	98	/	/	/
16 - 17	81	6	6	/
17 - 18	83	18	18	-
18 - 19	90	34	34	/
19 - 20	89	42	42	/
zusammen	441	101	100	/
20 - 21	101	51	51	/
21 - 22	110	63	62	/
22 - 23	113	59	58	/
23 - 24	116	63	62	/
24 - 25	126	72	69	/
zusammen	565	309	303	6
25 - 26	128	71	70	/
26 - 27	143	85	84	/
27 - 28	147	92	90	/
28 - 29	160	102	99	/
29 - 30	161	105	102	/
zusammen	740	455	444	11
30 - 31	153	102	99	/
31 - 32	154	101	98	/
32 - 33	153	99	95	/
33 - 34	148	98	97	/
34 - 35	146	95	92	/
zusammen	755	494	481	14
35 - 36	120	82	78	/
36 - 37	143	95	91	/
37 - 38	140	90	86	/
38 - 39	127	88	84	/
39 - 40	128	86	83	/
zusammen	657	442	422	20
40 - 41	101	70	66	/
41 - 42	104	72	69	/
42 - 43	100	69	66	/
43 - 44	92	63	61	/
44 - 45	95	69	65	/
zusammen	493	343	327	16
45 - 46	92	65	61	/
46 - 47	99	68	64	/
47 - 48	88	65	60	/
48 - 49	80	55	52	/
49 - 50	86	57	54	/
zusammen	445	308	291	17
50 - 51	85	57	55	/
51 - 52	94	66	63	/
52 - 53	102	66	62	/
53 - 54	104	70	68	/
54 - 55	92	59	56	/
zusammen	478	318	304	13
55 - 56	88	55	51	/
56 - 57	81	49	48	/
57 - 58	88	48	46	/
58 - 59	70	41	40	/
59 - 60	71	35	33	/
zusammen	398	228	218	10
60 - 61	62	22	21	/
61 - 62	66	19	17	/
62 - 63	63	16	15	/
63 - 64	53	9	8	/
64 - 65	48	6	6	/
zusammen	291	73	67	5
65 und mehr	302	6	6	/
Zusammen	5 564	3 077	2 963	114

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
I n s g e s a m t				
Männlich				
15 - 16	381	10	9	/
16 - 17	356	39	38	/
17 - 18	357	101	100	/
18 - 19	363	166	165	/
19 - 20	360	202	200	/
zusammen	1 816	518	511	7
20 - 21	378	244	241	/
21 - 22	380	249	244	/
22 - 23	370	243	237	6
23 - 24	360	244	237	7
24 - 25	355	240	232	8
zusammen	1 843	1 220	1 191	30
25 - 26	348	245	237	8
26 - 27	362	265	256	9
27 - 28	361	277	269	8
28 - 29	360	288	279	9
29 - 30	401	332	318	14
zusammen	1 831	1 408	1 359	49
30 - 31	445	372	357	14
31 - 32	469	392	374	18
32 - 33	515	434	415	19
33 - 34	534	452	428	23
34 - 35	577	484	462	23
zusammen	2 540	2 134	2 036	97
35 - 36	550	463	437	26
36 - 37	595	496	465	30
37 - 38	595	494	463	31
38 - 39	597	498	465	33
39 - 40	583	480	448	32
zusammen	2 920	2 431	2 279	152
40 - 41	553	455	426	29
41 - 42	557	458	424	34
42 - 43	526	431	400	31
43 - 44	530	432	401	31
44 - 45	502	408	376	32
zusammen	2 668	2 184	2 026	157
45 - 46	496	396	365	32
46 - 47	486	386	354	32
47 - 48	470	371	340	31
48 - 49	446	347	319	29
49 - 50	451	343	312	31
zusammen	2 349	1 844	1 690	154
50 - 51	442	337	308	29
51 - 52	450	346	314	32
52 - 53	462	346	310	36
53 - 54	460	339	307	32
54 - 55	422	311	283	28
zusammen	2 237	1 678	1 521	157
55 - 56	404	287	256	30
56 - 57	299	213	195	18
57 - 58	400	265	238	27
58 - 59	430	269	242	27
59 - 60	429	255	226	29
zusammen	1 962	1 288	1 157	132
60 - 61	480	213	188	25
61 - 62	484	169	142	27
62 - 63	524	146	123	24
63 - 64	497	77	57	20
64 - 65	455	49	36	13
zusammen	2 440	654	545	109
65 und mehr	4 918	65	47	18
Insgesamt	27 525	15 424	14 362	1 061

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
I n s g e s a m t				
Weiblich				
15 - 16	358	6	5	/
16 - 17	348	26	25	/
17 - 18	348	83	82	/
18 - 19	350	127	126	/
19 - 20	354	163	162	/
zusammen	1 757	406	400	6
20 - 21	374	204	202	/
21 - 22	376	231	228	/
22 - 23	353	216	213	/
23 - 24	354	216	213	/
24 - 25	359	227	223	/
zusammen	1 815	1 094	1 079	15
25 - 26	353	224	219	5
26 - 27	346	223	218	5
27 - 28	359	236	230	6
28 - 29	374	246	240	6
29 - 30	394	267	258	9
zusammen	1 827	1 196	1 165	31
30 - 31	428	284	275	8
31 - 32	461	307	296	11
32 - 33	501	320	309	11
33 - 34	531	346	335	11
34 - 35	549	357	341	15
zusammen	2 470	1 613	1 556	56
35 - 36	541	351	337	14
36 - 37	567	372	354	18
37 - 38	575	376	357	18
38 - 39	557	368	351	17
39 - 40	562	364	350	14
zusammen	2 802	1 831	1 749	82
40 - 41	529	353	338	15
41 - 42	535	358	340	18
42 - 43	529	360	344	16
43 - 44	504	342	327	15
44 - 45	495	343	325	18
zusammen	2 591	1 756	1 674	82
45 - 46	475	323	308	15
46 - 47	476	314	300	14
47 - 48	468	317	299	17
48 - 49	461	309	292	17
49 - 50	451	290	276	15
zusammen	2 331	1 552	1 475	78
50 - 51	461	294	281	13
51 - 52	462	286	273	13
52 - 53	469	277	262	15
53 - 54	453	268	256	12
54 - 55	410	229	217	12
zusammen	2 256	1 355	1 290	65
55 - 56	399	210	199	11
56 - 57	306	156	148	8
57 - 58	384	187	177	10
58 - 59	424	189	177	12
59 - 60	410	170	159	11
zusammen	1 924	912	859	52
60 - 61	484	127	115	12
61 - 62	481	75	66	9
62 - 63	540	46	40	6
63 - 64	498	35	30	5
64 - 65	470	25	21	/
zusammen	2 473	309	273	36
65 und mehr	7 154	40	35	/
Insgesamt	29 399	12 064	11 556	508

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
I n s g e s a m t				
		Insgesamt		
15 - 16	739	16	14	/
16 - 17	703	65	63	/
17 - 18	705	184	181	/
18 - 19	714	293	291	/
19 - 20	714	365	362	/
zusammen	3 574	924	911	13
20 - 21	752	448	442	6
21 - 22	756	480	473	7
22 - 23	722	459	450	9
23 - 24	714	460	450	10
24 - 25	714	467	455	12
zusammen	3 659	2 315	2 270	45
25 - 26	701	468	455	13
26 - 27	708	489	474	14
27 - 28	720	513	499	14
28 - 29	734	534	519	15
29 - 30	795	599	577	22
zusammen	3 658	2 604	2 524	79
30 - 31	873	655	632	23
31 - 32	930	699	670	29
32 - 33	1 016	754	724	29
33 - 34	1 066	798	764	34
34 - 35	1 125	841	803	38
zusammen	5 010	3 746	3 593	153
35 - 36	1 091	815	774	40
36 - 37	1 162	868	819	49
37 - 38	1 170	870	821	49
38 - 39	1 154	866	816	50
39 - 40	1 145	844	798	46
zusammen	5 723	4 262	4 028	234
40 - 41	1 082	808	764	44
41 - 42	1 092	816	765	51
42 - 43	1 054	791	744	47
43 - 44	1 034	774	727	46
44 - 45	996	751	701	50
zusammen	5 259	3 940	3 700	239
45 - 46	971	719	673	47
46 - 47	962	700	654	46
47 - 48	938	687	640	48
48 - 49	907	656	610	46
49 - 50	902	633	588	45
zusammen	4 680	3 396	3 164	232
50 - 51	903	632	589	43
51 - 52	912	631	586	45
52 - 53	931	623	572	51
53 - 54	913	607	564	43
54 - 55	833	540	500	40
zusammen	4 493	3 033	2 811	222
55 - 56	803	496	455	41
56 - 57	605	369	342	26
57 - 58	784	452	415	37
58 - 59	854	459	419	40
59 - 60	840	424	385	40
zusammen	3 886	2 200	2 016	184
60 - 61	964	341	303	37
61 - 62	964	243	208	36
62 - 63	1 063	192	163	30
63 - 64	995	112	87	25
64 - 65	926	75	57	17
zusammen	4 913	963	818	145
65 und mehr	12 072	105	82	23
Insgesamt	56 925	27 488	25 918	1 569

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
Erwerbstätige														
Selbstständige														
Unter 45 Deutsche	m	929	5	/	/	/	-	/	/	-	/	-	/	
	w	390	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	
	i	1 320	9	/	/	/	-	/	/	-	/	-	/	
Ausländer	m	111	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	/	
	w	42	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	-	
	i	153	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/	
Zusammen	m	1 040	6	/	/	/	-	/	/	-	/	-	/	
	w	432	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/	
	i	1 473	9	/	5	/	-	/	/	-	/	/	/	
45 - 55 Deutsche	m	584	8	7	7	/	/	/	/	-	/	/	/	
	w	235	5	/	/	/	-	/	/	-	/	-	/	
	i	819	13	8	8	/	/	/	/	-	/	/	/	
Ausländer	m	51	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	
	w	19	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	70	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	
Zusammen	m	635	9	7	8	/	/	/	/	-	/	/	/	
	w	254	6	/	/	/	-	/	/	-	/	-	/	
	i	889	14	8	8	/	/	/	/	-	/	/	/	
55 - 65 Deutsche	m	425	22	21	22	5	/	5	/	-	/	/	/	
	w	125	13	/	5	/	-	/	/	-	-	-	/	
	i	549	35	26	27	6	/	8	/	-	/	/	/	
Ausländer	m	24	/	/	/	-	-	/	-	-	/	-	-	
	w	5	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	29	/	/	/	-	-	/	-	-	/	-	-	
Zusammen	m	448	23	21	22	5	/	5	/	-	/	/	/	
	w	130	13	/	5	/	-	/	/	-	-	-	/	
	i	578	37	26	28	6	/	8	/	-	/	/	/	
65 - 75 Deutsche	m	105	76	75	83	25	/	38	6	/	/	/	10	
	w	27	20	18	18	7	-	10	/	-	-	-	/	
	i	132	96	92	101	32	/	48	6	/	/	/	11	
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	
	w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	
	i	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	
Zusammen	m	109	78	76	84	26	/	39	6	/	/	/	10	
	w	28	20	18	19	7	-	10	/	-	-	-	/	
	i	137	98	94	103	32	/	49	6	/	/	/	11	
75 und älter Deutsche	m	16	12	12	14	/	-	7	/	/	-	-	/	
	w	8	8	6	6	/	-	/	-	-	-	-	/	
	i	24	20	18	19	5	-	10	/	/	-	-	/	
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	
	w	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	m	16	12	12	14	/	-	7	/	/	-	-	/	
	w	9	8	6	6	/	-	/	-	-	-	-	/	
	i	25	20	18	20	5	-	10	/	/	-	-	/	
Zusammen Deutsche	m	2 059	124	118	129	35	/	50	15	/	10	/	16	
	w	786	49	30	31	9	-	17	/	-	/	-	/	
	i	2 844	173	147	160	45	/	67	15	/	10	/	19	
Ausländer	m	191	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/	
	w	67	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	-	
	i	257	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/	
Zusammen	m	2 249	128	121	132	36	/	51	15	/	10	/	16	
	w	853	51	30	32	10	-	17	/	-	/	/	/	
	i	3 102	178	151	164	45	/	69	15	/	11	/	19	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
Erwerbstätige														
Mithelfende Familienangehörige														
Unter 45	Deutsche	m	29	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-
		w	109	/	/	/	-	-	/	/	-	/	-	/
		i	138	/	/	/	-	-	/	/	-	/	-	/
Ausländer	m	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	w	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	m	34	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-	
	w	121	/	/	/	-	-	/	/	-	/	-	/	
	i	156	/	/	/	-	-	/	/	-	/	-	/	
45 - 55	Deutsche	m	6	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-
		w	78	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/
		i	84	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/
Ausländer	m	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	w	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	m	7	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-	
	w	84	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/	
	i	91	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/	
55 - 65	Deutsche	m	15	8	8	9	/	-	/	/	-	/	-	/
		w	64	13	11	12	/	-	/	/	-	/	-	/
		i	79	22	19	21	7	-	/	/	-	/	-	7
Ausländer	m	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	w	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	m	15	8	8	9	/	-	/	/	-	/	-	/	
	w	67	13	11	12	/	-	/	/	-	/	-	/	
	i	82	22	19	21	7	-	/	/	-	/	-	7	
65 - 75	Deutsche	m	19	18	17	22	7	/	/	/	/	/	/	12
		w	23	20	18	20	8	-	5	/	-	/	/	6
		i	43	38	35	42	15	/	7	/	/	/	/	18
Ausländer	m	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	
Zusammen	m	20	18	18	22	7	/	/	/	/	/	/	12	
	w	23	20	18	20	8	-	5	/	-	/	/	6	
	i	43	38	35	42	15	/	7	/	/	/	/	18	
75 und älter	Deutsche	m	6	6	6	8	/	/	/	-	/	-	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/
		i	11	9	8	10	/	/	/	-	/	-	-	5
Ausländer	m	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-	-	
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-	-	
Zusammen	m	6	6	6	8	/	/	/	-	/	-	-	/	
	w	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	
	i	11	10	9	11	/	/	/	-	/	-	-	5	
Zusammen	Deutsche	m	76	33	33	40	15	/	/	/	/	/	/	18
		w	280	39	32	36	12	/	10	/	-	/	/	12
		i	355	72	65	76	26	/	13	/	/	/	/	30
Ausländer	m	7	/	/	/	-	-	/	-	/	-	-	-	
	w	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	28	/	/	/	-	-	/	-	/	-	-	-	
Zusammen	m	83	33	33	40	15	/	/	/	/	/	/	18	
	w	300	39	32	36	12	/	10	/	-	/	/	12	
	i	383	72	65	76	26	/	13	/	/	/	/	30	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- ente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
Erwerbstätige														
Beamte														
Unter 45	Deutsche	m	646	/	/	/	/	-	-	/	/	/	-	/
		w	366	/	/	/	-	-	-	/	-	/	-	-
		i	1 012	/	/	/	/	-	-	/	/	/	-	/
Ausländer		m	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		i	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen		m	650	/	/	/	/	-	-	/	/	/	-	/
		w	367	/	/	/	-	-	-	/	-	/	-	-
		i	1 017	/	/	/	/	-	-	/	/	/	-	/
45 - 55	Deutsche	m	390	/	/	/	-	-	-	/	-	/	-	/
		w	213	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	/
		i	604	6	/	/	-	-	-	/	-	/	-	/
Ausländer		m	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		i	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen		m	392	/	/	/	-	-	-	/	-	/	-	/
		w	214	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	/
		i	606	6	/	/	-	-	-	/	-	/	-	/
55 - 65	Deutsche	m	234	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-	-
		w	75	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	/
		i	309	5	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/
Ausländer		m	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		i	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen		m	235	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-	-
		w	76	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	/
		i	311	5	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/
65 - 75	Deutsche	m	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-
		w	/	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-
		i	/	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-
Ausländer		m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen		m	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-
		w	/	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-
		i	/	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-
75 und älter	Deutsche	m	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-
		w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
		i	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-
Ausländer		m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen		m	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-
		w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
		i	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-
Zusammen Deutsche		m	1 275	7	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/
		w	655	10	/	/	/	-	/	/	-	/	-	/
		i	1 930	16	6	7	/	-	/	/	/	/	-	/
Ausländer		m	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		i	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen		m	1 281	7	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/
		w	658	10	/	/	/	-	/	/	-	/	-	/
		i	1 939	16	6	7	/	-	/	/	/	/	-	/

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
Erwerbstätige														
Angestellte (Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen)														
Unter 45	Deutsche	m	4 204	23	11	11	/	/	/	/	-	7	-	/
		w	5 410	40	8	9	/	/	/	/	-	/	-	/
		i	9 614	62	20	20	/	/	/	/	-	9	-	/
Ausländer	m	387	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-	
	w	406	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-	
	i	793	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	-	
Zusammen	m	4 591	24	12	12	/	/	/	/	-	7	/	/	
	w	5 816	42	9	9	/	/	/	/	-	/	-	/	
	i	10 407	66	21	21	/	/	/	/	-	10	/	/	
45 - 55	Deutsche	m	1 487	15	12	12	/	-	/	/	/	/	/	/
		w	1 836	60	10	11	/	/	/	/	-	/	/	/
		i	3 322	76	22	23	/	/	7	/	/	7	/	/
Ausländer	m	91	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	-	
	w	92	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-	
	i	183	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	-	
Zusammen	m	1 578	16	12	12	/	-	/	/	/	/	/	/	
	w	1 927	63	11	12	/	/	/	/	-	/	/	/	
	i	3 505	79	23	24	/	/	7	/	/	7	/	/	
55 - 65	Deutsche	m	804	34	30	32	6	/	12	7	/	/	/	/
		w	730	86	35	37	7	/	26	/	/	/	-	/
		i	1 534	120	65	69	13	/	38	8	/	/	/	5
Ausländer	m	43	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/	
	w	24	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	
	i	67	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/	
Zusammen	m	846	35	31	34	6	/	13	7	/	/	/	/	
	w	754	88	36	38	7	/	26	/	/	/	-	/	
	i	1 600	123	67	72	13	/	39	8	/	/	/	6	
65 - 75	Deutsche	m	37	29	28	31	7	/	18	/	-	/	/	/
		w	38	29	27	27	6	/	19	/	/	-	/	/
		i	75	58	55	58	13	/	37	/	/	/	/	/
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-	
	w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	
	i	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-	
Zusammen	m	39	30	30	32	8	/	19	/	-	/	/	/	
	w	39	30	27	28	7	/	19	/	/	-	/	/	
	i	78	60	57	60	14	/	38	/	/	/	/	/	
75 und älter	Deutsche	m	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	
		w	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	
		i	8	6	6	6	/	-	/	/	/	/	-	/
Ausländer	m	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	/	-	
	w	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	
	i	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	/	-	
Zusammen	m	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	
	w	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	
	i	8	6	6	7	/	-	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	Deutsche	m	6 535	104	84	90	15	/	36	13	/	16	/	8
		w	8 018	219	83	87	17	/	54	/	/	6	/	7
		i	14 553	322	167	177	32	/	89	15	/	22	/	15
Ausländer	m	523	5	/	5	/	-	/	-	-	/	/	/	
	w	522	8	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	
	i	1 046	13	7	7	/	/	/	-	-	/	/	/	
Zusammen	m	7 058	109	88	96	17	/	37	13	/	16	/	8	
	w	8 541	226	85	89	17	/	54	/	/	6	/	7	
	i	15 599	335	173	184	34	/	91	15	/	23	/	15	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Ins- gesamt	Darunter										
			Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
						Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
Staatsangehörigkeit													
Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)													
Erwerbstätige													
Arbeiter (Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen)													
Unter 45 Deutsche	m	3 405	33	18	18	6	/	/	/	-	7	/	/
	w	1 431	25	7	7	/	-	/	-	-	/	-	/
	i	4 836	59	25	25	8	/	/	/	-	8	/	7
Ausländer	m	789	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-	/
	w	342	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	1 131	5	/	/	/	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	m	4 195	36	19	20	6	/	/	/	-	8	/	/
	w	1 773	28	7	7	/	-	/	-	-	/	-	/
	i	5 967	64	27	27	9	/	/	/	-	9	/	7
45 - 55 Deutsche	m	1 144	24	20	20	7	/	/	/	-	8	/	/
	w	614	34	7	7	/	/	/	/	-	/	-	/
	i	1 758	58	27	28	10	/	/	/	-	8	/	/
Ausländer	m	203	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/	-
	w	141	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/	-
	i	343	7	/	/	-	/	-	-	-	/	/	/
Zusammen	m	1 347	27	21	22	7	/	/	/	-	9	/	/
	w	755	38	8	8	/	/	/	/	-	/	/	/
	i	2 102	65	29	29	10	/	/	/	-	9	/	/
55 - 65 Deutsche	m	515	54	50	53	30	/	5	6	/	6	/	/
	w	295	63	26	27	18	/	6	/	/	/	/	/
	i	810	116	76	81	47	/	11	6	/	6	/	7
Ausländer	m	109	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	-
	w	43	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-
	i	152	5	/	/	/	/	-	-	-	/	/	-
Zusammen	m	624	56	52	56	32	/	5	6	/	6	/	/
	w	338	66	27	29	19	/	6	/	/	/	/	/
	i	963	122	79	84	50	/	11	6	/	7	/	7
65 - 75 Deutsche	m	37	35	35	38	24	/	6	/	-	/	/	/
	w	31	27	25	26	20	/	/	-	-	/	-	/
	i	68	62	60	64	44	/	11	/	-	/	/	/
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-
	w	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/
	i	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	/
Zusammen	m	40	37	36	40	25	/	7	/	-	/	/	/
	w	32	28	26	26	21	/	/	-	-	/	/	/
	i	72	65	62	66	46	/	11	/	-	/	/	/
75 und älter Deutsche	m	/	/	/	/	/	-	/	-	/	/	-	/
	w	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	-	/
	i	6	5	/	5	/	-	/	-	/	/	-	/
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	m	/	/	/	/	/	-	/	-	/	/	-	/
	w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/
	i	6	5	5	5	/	-	/	-	/	/	-	/
Zusammen Deutsche	m	5 104	148	124	132	67	/	15	9	/	21	/	14
	w	2 375	152	68	70	46	/	12	/	/	/	/	9
	i	7 479	301	192	202	113	/	27	9	/	23	/	23
Ausländer	m	1 105	9	7	7	/	/	/	-	-	/	/	/
	w	526	11	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/
	i	1 631	20	9	10	5	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen	m	6 209	158	131	139	71	/	16	9	/	24	/	15
	w	2 901	163	70	73	48	/	12	/	/	/	/	9
	i	9 110	321	201	212	118	5	27	10	/	26	/	24

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter										
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
Erwerbstätige															
Zusammen															
Unter 45															
Deutsche		m	9 214	63	33	34	7	/	/	/	/	16	/	6	
		w	7 706	71	17	17	/	/	/	/	-	/	-	5	
		i	16 921	134	50	51	10	/	6	/	/	20	/	12	
Ausländer		m	1 296	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/	
		w	803	6	/	/	/	/	-	-	-	/	/	-	
		i	2 099	10	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/	
Zusammen		m	10 511	68	36	37	7	/	/	/	/	17	/	7	
		w	8 510	77	18	18	/	/	/	/	-	/	/	5	
		i	19 020	144	54	55	11	/	6	/	/	22	/	12	
45 - 55															
Deutsche		m	3 612	50	40	41	9	/	/	6	/	16	/	/	
		w	2 976	105	20	21	6	/	6	/	-	/	/	/	
		i	6 588	155	60	61	15	/	10	7	/	20	/	8	
Ausländer		m	347	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	/	
		w	258	8	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/	
		i	605	11	/	/	/	/	-	-	-	/	/	/	
Zusammen		m	3 959	54	42	43	9	/	/	6	/	18	/	/	
		w	3 234	112	21	22	6	/	6	/	-	/	/	/	
		i	7 193	166	63	65	15	/	10	7	/	21	/	9	
55 - 65															
Deutsche		m	1 992	120	110	118	45	/	24	19	/	13	/	14	
		w	1 290	179	77	82	28	/	38	/	/	/	/	10	
		i	3 282	299	187	200	74	/	62	21	/	16	/	24	
Ausländer		m	178	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/	
		w	75	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/	
		i	253	10	6	6	/	/	/	-	-	/	/	/	
Zusammen		m	2 170	125	114	123	48	/	24	19	/	14	/	14	
		w	1 365	184	79	84	29	/	39	/	/	/	/	10	
		i	3 534	309	193	206	77	/	63	21	/	16	/	24	
65 - 75															
Deutsche		m	201	159	156	175	63	/	64	12	/	/	/	27	
		w	120	97	87	92	41	/	38	/	/	/	/	10	
		i	321	256	243	267	104	/	103	13	/	/	/	37	
Ausländer		m	10	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	-	
		w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/	
		i	12	7	6	6	/	-	/	/	-	-	/	/	
Zusammen		m	211	164	161	180	66	/	66	12	/	/	/	27	
		w	123	98	89	93	42	/	39	/	/	/	/	10	
		i	334	262	249	273	108	/	105	13	/	/	/	37	
75 und älter															
Deutsche		m	29	24	23	28	8	/	10	/	/	/	-	6	
		w	21	17	14	14	6	/	6	/	-	/	-	/	
		i	50	41	37	42	14	/	16	/	/	/	-	8	
Ausländer		m	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	
		w	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	
		i	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	
Zusammen		m	30	24	24	29	9	/	10	/	/	/	/	6	
		w	21	18	14	15	6	/	6	/	-	/	-	/	
		i	51	42	38	43	14	/	16	/	/	/	/	8	
Zusammen															
Deutsche		m	15 048	416	363	396	132	7	105	41	/	48	/	57	
		w	12 113	468	215	226	84	/	93	5	/	10	/	31	
		i	27 161	885	578	622	217	9	197	46	/	58	/	89	
Ausländer		m	1 832	18	15	16	6	/	/	/	/	/	/	/	
		w	1 139	20	/	5	/	/	/	-	-	/	/	/	
		i	2 971	39	20	21	8	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen		m	16 880	435	377	412	138	8	107	41	/	52	5	58	
		w	13 252	489	220	231	87	/	94	5	/	10	/	32	
		i	30 132	923	597	643	225	10	201	46	/	62	6	90	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter												
				Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)									
							Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente		
Erwerbslose																
Zusammen																
Deutsche	m		1 145	29	22	23	7	/	/	/	-	7	/	/		
	w		857	32	8	8	/	-	/	/	-	/	-	/		
	i		2 002	61	29	31	9	/	6	/	-	9	/	/		
Ausländer	m		358	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-	/		
	w		191	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/		
	i		548	8	/	/	/	/	-	-	-	/	/	/		
Zusammen	m		1 502	33	25	26	8	/	/	/	-	9	/	/		
	w		1 048	36	8	9	/	-	/	/	-	/	/	/		
	i		2 550	69	33	35	11	/	6	/	-	10	/	/		
Darunter sofort verfügbare Erwerbslose																
Zusammen																
Deutsche	m		967	23	17	18	6	/	/	/	-	6	/	/		
	w		703	24	6	7	/	-	/	/	-	/	-	/		
	i		1 670	47	23	25	7	/	5	/	-	7	/	/		
Ausländer	m		311	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-	/		
	w		155	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/		
	i		466	7	/	/	/	/	-	-	-	/	/	/		
Zusammen	m		1 278	27	20	21	7	/	/	/	-	7	/	/		
	w		858	27	7	7	/	-	/	/	-	/	/	/		
	i		2 136	54	27	29	9	/	5	/	-	8	/	/		

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
				Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
							Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland

N i c h t e r w e r b s p e r s o n e n

Unter 15	Deutsche	m	4 714	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	4 486	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		i	9 201	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausländer		m	715	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	648	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-
		i	1 363	5	/	/	-	-	-	-	/	-	-
Zusammen		m	5 429	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	5 135	33	/	/	-	-	-	-	/	-	-
		i	10 564	66	/	/	-	-	-	-	/	-	-
15 - 20	Deutsche	m	1 055	21	/	/	/	-	/	-	-	-	/
		w	1 116	22	/	/	/	-	/	-	-	-	/
		i	2 171	43	/	/	/	-	/	-	-	-	/
Ausländer		m	162	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-
		w	159	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		i	320	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-
Zusammen		m	1 217	24	/	/	/	-	/	-	/	-	/
		w	1 275	24	/	/	/	-	/	-	/	-	/
		i	2 492	48	/	/	/	-	/	-	/	-	/
20 - 25	Deutsche	m	385	10	/	/	/	-	/	-	/	/	/
		w	462	15	/	/	/	-	/	-	/	/	/
		i	847	25	/	/	/	-	/	-	/	/	/
Ausländer		m	73	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-
		w	137	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		i	209	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-
Zusammen		m	458	11	/	/	/	-	/	-	/	/	/
		w	599	16	/	/	/	-	/	-	/	/	/
		i	1 057	27	/	/	/	-	/	-	/	/	/
25 - 30	Deutsche	m	192	9	/	/	/	-	/	-	/	-	/
		w	293	8	/	/	/	-	/	-	/	-	/
		i	485	17	/	/	/	-	/	-	/	-	/
Ausländer		m	50	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/
		w	176	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-
		i	226	/	/	/	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen		m	242	10	/	/	/	-	/	-	/	-	/
		w	468	9	/	/	/	-	/	-	/	-	/
		i	710	19	6	6	/	/	/	-	/	-	/
30 - 35	Deutsche	m	77	9	9	9	5	-	/	/	-	/	/
		w	433	9	8	8	/	-	/	/	-	/	/
		i	510	18	16	17	7	-	/	/	-	/	/
Ausländer		m	30	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-
		w	158	/	/	/	-	-	/	-	/	-	/
		i	188	/	/	/	/	-	/	-	/	-	/
Zusammen		m	107	10	10	10	6	/	/	/	-	/	/
		w	591	11	8	8	/	-	/	-	/	-	/
		i	699	21	18	18	8	/	5	/	-	/	/
35 - 40	Deutsche	m	67	17	16	17	7	/	/	/	-	/	/
		w	519	18	14	15	/	-	7	/	-	/	/
		i	586	35	31	32	11	/	11	/	-	/	/
Ausländer		m	26	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-
		w	125	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-
		i	151	/	/	/	/	-	/	-	/	/	-
Zusammen		m	93	19	17	18	8	/	/	/	-	/	/
		w	644	19	15	16	/	-	8	/	-	/	/
		i	737	38	32	34	12	/	12	/	-	/	/
40 - 45	Deutsche	m	77	33	32	34	18	/	5	/	-	/	/
		w	443	34	27	28	9	/	12	/	/	/	/
		i	520	67	59	62	27	/	17	7	/	/	6
Ausländer		m	15	/	/	/	/	-	/	-	/	/	/
		w	82	/	/	/	/	-	/	-	/	/	/
		i	97	8	6	6	/	-	/	-	/	/	/
Zusammen		m	92	37	36	38	20	/	6	/	-	/	/
		w	526	38	29	30	11	/	12	/	/	/	/
		i	617	75	65	68	31	/	18	7	/	/	7

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Ins- gesamt	Darunter											
Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)		Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)								
						Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente	
noch: Nichterwerbspersonen														
45 - 50														
Deutsche	m	95	55	53	56	26	/	11	10	/	/	/	/	/
	w	407	63	50	52	16	/	20	7	/	/	/	/	6
	i	502	118	102	109	42	/	31	17	/	/	/	/	10
Ausländer	m	17	6	/	5	/	/	/	-	-	/	-	/	/
	w	74	6	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	/
	i	91	12	9	9	6	/	/	-	-	/	-	/	/
Zusammen	m	112	61	58	62	29	/	12	10	/	/	/	/	5
	w	481	69	53	56	19	/	21	7	/	/	/	/	6
	i	592	130	111	117	48	/	33	17	/	/	/	/	11
50 - 55														
Deutsche	m	167	121	115	122	52	6	25	28	/	/	/	/	7
	w	544	114	88	93	26	/	43	13	/	/	/	/	8
	i	711	235	203	215	78	7	68	40	/	6	/	/	15
Ausländer	m	30	18	17	18	11	/	/	-	-	/	/	/	/
	w	96	20	15	15	12	/	/	-	-	/	/	/	/
	i	126	37	32	33	22	/	/	-	-	/	/	/	/
Zusammen	m	197	139	132	140	63	10	26	28	/	/	/	/	8
	w	640	133	103	108	38	/	45	13	/	/	/	/	9
	i	838	272	234	248	101	11	70	40	/	7	/	/	17
55 - 60														
Deutsche	m	342	270	258	275	113	12	57	67	/	7	/	/	18
	w	746	229	172	181	58	/	82	20	/	/	/	/	16
	i	1 088	499	431	457	171	14	139	87	/	10	/	/	34
Ausländer	m	52	38	37	39	24	9	/	/	-	/	/	/	/
	w	93	24	18	19	13	/	/	/	-	/	/	/	/
	i	144	62	55	57	37	9	/	/	-	/	/	/	/
Zusammen	m	394	308	295	314	136	21	59	68	/	9	/	/	20
	w	838	253	190	200	71	/	84	20	/	/	/	/	16
	i	1 232	562	486	514	208	23	143	88	/	12	/	/	36
60 - 65														
Deutsche	m	1 442	1 356	1 309	1 397	640	52	435	161	/	18	/	/	86
	w	1 938	1 218	1 064	1 116	423	7	569	41	/	6	/	/	65
	i	3 380	2 574	2 372	2 513	1 063	59	1 004	202	/	24	6	/	152
Ausländer	m	114	99	95	98	76	5	10	/	-	/	/	/	/
	w	91	46	38	40	29	-	7	/	-	/	/	/	/
	i	205	144	133	139	105	5	17	/	-	/	6	/	/
Zusammen	m	1 555	1 454	1 404	1 495	715	57	445	163	/	20	6	/	88
	w	2 029	1 264	1 102	1 156	452	7	576	41	/	6	5	/	67
	i	3 585	2 719	2 505	2 651	1 168	64	1 021	204	/	26	12	/	155
65 - 70														
Deutsche	m	1 604	1 583	1 529	1 689	785	73	517	160	/	20	7	/	125
	w	1 816	1 640	1 503	1 565	775	14	638	36	/	7	7	/	86
	i	3 420	3 223	3 032	3 255	1 560	87	1 156	196	/	26	14	/	212
Ausländer	m	91	83	79	85	61	/	11	/	-	/	6	/	/
	w	54	36	32	34	24	/	6	/	-	-	/	/	/
	i	146	119	111	119	85	/	17	/	-	/	8	/	/
Zusammen	m	1 695	1 666	1 609	1 774	845	76	529	161	/	21	12	/	128
	w	1 870	1 676	1 534	1 599	800	14	644	36	/	7	9	/	87
	i	3 565	3 342	3 143	3 374	1 645	90	1 173	197	/	27	21	/	215
70 - 75														
Deutsche	m	1 284	1 270	1 229	1 376	606	70	424	125	7	23	/	/	117
	w	1 621	1 491	1 311	1 362	713	17	507	32	/	7	/	/	80
	i	2 906	2 761	2 540	2 738	1 319	88	931	158	9	30	8	/	197
Ausländer	m	38	30	29	33	18	/	7	/	-	/	/	/	/
	w	35	24	21	22	12	/	5	/	/	/	/	/	/
	i	72	54	50	55	30	/	12	/	/	/	6	/	/
Zusammen	m	1 322	1 300	1 258	1 409	624	72	431	126	7	23	7	/	118
	w	1 656	1 516	1 332	1 385	725	18	513	33	/	7	6	/	81
	i	2 978	2 816	2 590	2 793	1 349	89	944	159	9	31	14	/	199
75 - 80														
Deutsche	m	870	859	826	970	375	47	298	102	46	13	/	/	85
	w	1 527	1 432	1 205	1 259	594	18	523	32	5	/	/	/	79
	i	2 397	2 291	2 032	2 229	970	65	821	134	51	18	5	/	164
Ausländer	m	19	17	16	18	11	/	/	/	-	-	/	/	/
	w	21	15	11	12	6	/	/	/	-	-	/	/	/
	i	40	32	27	30	16	/	6	/	-	-	5	/	/
Zusammen	m	889	875	842	988	386	47	301	102	46	13	6	/	86
	w	1 548	1 447	1 216	1 271	600	18	526	33	5	/	/	/	80
	i	2 437	2 322	2 059	2 259	986	65	827	135	51	18	11	/	166

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
noch: Nichterwerbspersonen														
80 - 85														
Deutsche	m	465	459	437	516	193	24	161	58	29	7	/	43	
	w	1 025	983	751	790	376	10	312	24	7	/	/	55	
	i	1 489	1 442	1 188	1 306	569	34	473	81	35	12	/	98	
Ausländer	m	8	7	7	8	/	/	/	/	/	-	/	/	
	w	11	7	5	5	/	/	/	/	-	-	/	/	
	i	20	14	12	14	/	/	/	/	/	-	/	/	
Zusammen	m	473	466	444	524	195	25	164	58	29	7	/	43	
	w	1 036	989	756	796	379	10	314	24	7	/	/	55	
	i	1 509	1 456	1 200	1 320	574	35	478	81	35	12	5	99	
85 - 90														
Deutsche	m	204	202	187	220	84	7	67	31	9	/	/	19	
	w	557	533	339	356	181	/	126	10	5	/	/	27	
	i	761	735	526	576	265	10	194	41	15	/	/	46	
Ausländer	m	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	
	w	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	-	
	i	6	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	
Zusammen	m	206	204	189	222	84	8	67	31	9	/	/	19	
	w	561	536	341	358	182	/	127	10	5	/	/	27	
	i	767	739	530	579	266	11	195	41	15	/	/	46	
90 und älter														
Deutsche	m	88	86	77	86	34	/	27	11	/	/	/	7	
	w	335	322	183	191	97	/	65	7	/	/	/	15	
	i	423	408	260	277	131	5	92	18	6	/	/	22	
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
	w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	
	i	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-	
Zusammen	m	89	86	77	87	34	/	27	11	/	/	/	7	
	w	337	323	184	191	97	/	65	7	/	/	/	15	
	i	425	409	261	278	132	5	92	18	6	/	/	22	
Zusammen														
Deutsche	m	13 128	6 389	6 080	6 771	2 938	298	2 034	759	99	103	20	519	
	w	18 270	8 162	6 719	7 022	3 277	76	2 909	225	27	41	21	445	
	i	31 398	14 551	12 799	13 792	6 215	374	4 944	984	126	144	41	964	
Ausländer	m	1 444	313	295	315	211	24	39	5	/	6	20	10	
	w	1 964	194	149	157	103	/	30	/	/	/	11	7	
	i	3 408	507	444	472	315	25	69	7	/	8	31	17	
Zusammen	m	14 571	6 702	6 375	7 086	3 149	322	2 073	764	99	109	40	529	
	w	20 234	8 356	6 869	7 178	3 381	77	2 940	227	27	43	32	452	
	i	34 805	15 058	13 243	14 264	6 530	399	5 013	991	126	152	72	981	
Darunter														
55 Jahre														
Deutsche	m	48	37	36	38	15	/	8	9	-	/	/	/	
	w	129	34	26	27	10	/	12	/	-	/	-	/	
	i	177	71	62	65	25	/	20	12	-	/	/	6	
Ausländer	m	9	5	5	5	/	/	/	-	-	/	/	/	
	w	18	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	-	
	i	27	9	7	8	/	/	/	-	-	/	/	/	
Zusammen	m	57	43	41	44	18	/	9	9	-	/	/	/	
	w	147	37	28	30	11	/	12	/	-	/	/	/	
	i	204	80	69	73	29	/	21	12	-	/	/	6	
56 Jahre														
Deutsche	m	37	29	28	30	12	/	5	8	-	/	-	/	
	w	101	28	22	23	7	-	10	/	-	/	-	/	
	i	138	57	50	53	19	/	16	11	-	/	-	/	
Ausländer	m	6	/	/	5	/	/	/	/	-	/	-	/	
	w	20	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/	
	i	27	10	8	9	/	/	/	/	-	/	/	/	
Zusammen	m	43	34	33	35	15	/	6	8	-	/	-	/	
	w	121	33	25	26	9	-	11	/	-	/	/	/	
	i	165	67	58	61	24	/	16	11	-	/	/	5	
57 Jahre														
Deutsche	m	65	51	49	52	20	/	11	14	/	/	-	/	
	w	141	41	30	32	10	/	14	/	/	/	/	/	
	i	206	92	79	84	30	/	25	17	/	/	/	6	
Ausländer	m	12	9	9	9	5	/	/	-	-	/	-	/	
	w	20	6	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	
	i	32	15	13	14	8	/	/	/	-	/	/	/	
Zusammen	m	77	60	58	61	25	/	11	14	/	/	-	/	
	w	161	47	35	37	14	/	15	/	/	/	/	/	
	i	238	107	93	98	38	5	26	18	/	/	/	6	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle usammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
noch: Nichterwerbspersonen														
58 Jahre														
Deutsche		m	86	68	64	68	29	/	14	18	/	/	/	
		w	184	59	43	45	15	/	20	5	/	/	-	
		i	270	127	108	114	44	/	34	23	/	/	6	
Ausländer		m	11	9	8	9	6	/	/	/	-	/	/	
		w	15	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	
		i	26	11	11	11	7	/	/	/	-	/	/	
Zusammen		m	97	76	73	77	34	/	14	18	/	/	/	
		w	199	62	46	48	17	/	20	5	/	/	-	
		i	296	139	118	125	51	6	35	24	/	/	7	
59 Jahre														
Deutsche		m	107	85	81	87	37	/	19	18	-	/	/	
		w	190	67	51	54	17	/	26	/	/	/	5	
		i	297	152	133	141	54	/	45	23	/	/	11	
Ausländer		m	13	10	10	11	7	/	/	/	-	/	/	
		w	19	7	5	5	/	-	/	/	-	/	-	
		i	32	17	15	16	11	/	/	/	-	/	/	
Zusammen		m	120	95	91	97	44	5	20	18	-	/	/	
		w	209	74	56	59	21	/	26	5	/	/	5	
		i	329	169	148	157	65	6	45	23	/	/	11	
60 Jahre														
Deutsche		m	194	175	167	178	79	6	54	25	/	/	/	
		w	308	170	147	155	51	/	86	6	/	/	10	
		i	503	345	315	333	131	7	140	31	/	/	21	
Ausländer		m	15	12	12	13	10	/	/	-	-	/	-	
		w	21	9	8	8	6	-	/	-	-	/	/	
		i	36	21	20	21	15	/	/	-	-	/	/	
Zusammen		m	209	187	179	191	89	8	54	25	/	/	/	
		w	329	179	155	163	57	/	87	6	/	/	10	
		i	538	366	334	354	146	8	142	31	/	/	21	
61 Jahre														
Deutsche		m	245	225	217	232	99	10	75	29	/	/	-	
		w	357	214	189	199	72	/	104	7	/	/	11	
		i	602	440	407	431	172	11	180	35	/	5	27	
Ausländer		m	24	21	20	21	15	/	/	/	-	/	/	
		w	20	11	9	10	8	-	/	/	-	/	/	
		i	44	32	30	31	22	/	/	/	-	/	/	
Zusammen		m	268	246	238	253	114	11	79	29	/	/	/	
		w	377	226	199	208	80	/	105	7	/	/	12	
		i	646	472	436	462	194	13	184	36	/	6	27	
62 Jahre														
Deutsche		m	304	283	274	291	136	11	89	36	/	/	/	
		w	443	279	244	256	97	/	132	9	/	/	14	
		i	747	562	519	548	233	12	221	45	/	/	31	
Ausländer		m	25	22	21	21	17	/	/	/	-	/	/	
		w	19	8	7	8	6	-	/	/	-	-	-	
		i	44	30	28	29	22	/	/	/	-	/	/	
Zusammen		m	329	305	295	313	152	12	91	36	/	/	/	
		w	461	287	252	264	103	/	134	9	/	/	14	
		i	790	592	547	577	255	13	224	45	/	/	32	
63 Jahre														
Deutsche		m	351	337	325	348	165	13	110	34	/	5	/	
		w	421	273	237	250	96	/	125	10	/	/	16	
		i	772	609	563	598	260	14	235	44	/	6	36	
Ausländer		m	25	22	21	22	18	/	/	/	-	/	/	
		w	17	8	7	7	5	-	/	-	-	-	/	
		i	42	31	28	29	23	/	/	/	-	/	/	
Zusammen		m	376	359	347	369	182	14	111	35	/	5	/	
		w	438	281	244	257	101	/	127	10	/	/	16	
		i	813	640	590	626	283	15	238	45	/	6	37	
64 Jahre														
Deutsche		m	348	336	325	348	161	13	108	38	/	/	/	
		w	410	283	245	256	107	/	121	9	/	/	14	
		i	758	619	570	603	268	15	229	47	/	6	37	
Ausländer		m	25	21	20	21	17	/	/	/	-	-	/	
		w	14	9	7	8	5	-	/	-	-	-	/	
		i	39	30	28	29	22	/	/	/	-	-	/	
Zusammen		m	373	357	345	369	178	13	110	38	/	/	/	
		w	424	291	252	263	112	/	123	9	/	/	14	
		i	797	648	597	633	290	15	233	47	/	6	37	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter										
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
noch: Nichterwerbspersonen															
65 Jahre															
Deutsche		m		364	358	344	380	171	15	122	39	/	/	/	26
		w		407	359	332	346	160	/	152	11	/	/	/	17
		i		771	717	676	726	332	17	273	50	/	6	/	43
Ausländer		m		29	26	25	27	21	/	/	/	-	/	/	/
		w		16	10	9	9	7	-	/	/	/	-	/	/
		i		45	37	34	36	28	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen		m		393	384	370	407	192	15	124	39	/	/	/	27
		w		423	369	340	356	167	/	154	11	/	/	/	17
		i		816	754	710	762	359	18	278	50	/	6	6	44
66 Jahre															
Deutsche		m		357	353	341	375	173	15	120	34	/	/	/	28
		w		395	357	331	348	168	/	143	8	/	/	/	21
		i		751	709	672	723	341	18	262	43	/	6	/	49
Ausländer		m		18	16	16	17	12	/	/	/	-	-	/	/
		w		9	6	/	5	/	-	/	/	/	-	/	/
		i		27	22	21	22	16	/	/	/	-	-	/	/
Zusammen		m		374	369	357	392	185	16	121	35	/	/	/	28
		w		404	362	336	353	172	/	144	8	/	/	/	21
		i		778	731	693	745	357	19	265	43	/	6	/	50
67 Jahre															
Deutsche		m		347	343	332	368	167	17	115	34	/	/	/	28
		w		396	358	327	339	163	/	144	6	/	/	/	20
		i		743	701	658	707	330	21	259	40	/	5	/	48
Ausländer		m		15	13	13	14	9	/	/	/	-	/	/	/
		w		10	8	7	7	5	-	/	/	-	-	/	/
		i		25	21	20	21	14	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen		m		362	356	344	381	176	17	118	34	/	/	/	29
		w		406	366	334	347	169	/	145	6	/	/	/	20
		i		768	722	678	728	344	21	263	40	/	5	5	49
68 Jahre															
Deutsche		m		280	277	268	296	144	13	85	27	/	/	/	22
		w		319	290	262	272	142	/	105	5	/	/	/	13
		i		599	567	530	568	286	16	190	32	/	/	/	35
Ausländer		m		15	14	13	14	10	/	/	/	-	/	/	/
		w		9	5	/	5	/	-	/	/	-	-	/	/
		i		24	19	18	20	14	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen		m		294	290	281	311	154	13	88	27	/	/	/	22
		w		328	296	267	277	146	/	106	5	/	/	/	13
		i		623	586	548	588	300	16	193	33	/	5	/	36
69 Jahre															
Deutsche		m		257	252	244	270	129	13	76	25	/	/	/	21
		w		299	277	251	260	141	/	95	6	/	/	/	15
		i		556	529	495	530	271	15	171	31	/	/	/	36
Ausländer		m		15	13	13	13	9	/	/	-	-	/	/	/
		w		10	7	6	7	5	/	/	/	-	-	/	/
		i		24	20	19	20	14	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen		m		271	266	257	284	138	14	78	25	/	/	/	22
		w		309	283	257	267	146	/	96	6	/	/	/	15
		i		580	549	514	551	285	16	173	31	/	/	/	37
70 Jahre															
Deutsche		m		252	249	241	267	126	14	79	21	/	/	/	21
		w		317	288	259	268	142	/	98	6	/	/	/	16
		i		569	537	499	535	269	17	177	27	/	6	/	37
Ausländer		m		9	7	7	8	/	/	/	/	-	/	/	/
		w		9	6	5	6	/	/	/	-	-	-	/	/
		i		18	14	13	14	8	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen		m		261	257	248	275	130	14	80	21	/	5	/	21
		w		325	294	264	274	146	/	99	6	/	/	/	16
		i		587	551	512	548	276	18	180	27	/	6	/	38
71 Jahre															
Deutsche		m		260	256	248	275	127	13	86	23	/	/	/	22
		w		321	297	264	274	144	/	99	6	/	/	/	17
		i		581	554	512	549	271	17	185	29	/	/	/	39
Ausländer		m		9	7	7	8	/	/	/	-	-	/	/	-
		w		7	5	/	5	/	-	/	/	/	/	/	/
		i		16	12	12	13	8	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen		m		269	263	256	283	132	13	88	23	/	/	/	22
		w		328	303	268	279	148	/	100	6	/	/	/	18
		i		597	566	524	562	279	17	188	29	/	5	/	40

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Ins- gesamt	Darunter										
			Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
						Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
Staatsangehörigkeit													
Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)													
noch: Nichterwerbspersonen													
72 Jahre													
Deutsche	m	276	273	264	294	129	16	92	26	/	5	/	25
	w	335	310	273	284	150	/	103	7	/	/	/	17
	i	612	583	536	578	278	20	195	34	/	7	/	42
Ausländer	m	9	7	6	7	/	/	/	/	-	-	/	/
	w	7	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/
	i	16	11	10	10	6	/	/	/	-	-	/	/
Zusammen	m	285	280	270	301	132	16	93	27	/	5	/	25
	w	343	314	276	288	151	/	104	8	/	/	/	18
	i	628	594	546	589	284	20	197	34	/	7	/	42
73 Jahre													
Deutsche	m	257	256	247	279	120	13	87	28	/	/	/	24
	w	327	300	260	270	141	/	102	7	/	/	/	15
	i	585	556	507	548	261	16	189	34	/	6	/	39
Ausländer	m	5	/	/	5	/	-	/	/	-	-	/	/
	w	6	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/
	i	11	9	8	9	/	-	/	/	-	/	/	/
Zusammen	m	263	260	252	284	122	13	88	28	/	/	/	25
	w	333	304	263	273	143	/	103	7	/	/	/	15
	i	596	564	515	558	265	16	191	34	/	6	/	39
74 Jahre													
Deutsche	m	239	236	229	261	105	15	80	28	/	/	/	25
	w	321	296	256	266	135	/	104	6	/	/	/	15
	i	560	532	485	527	240	18	185	34	/	6	/	40
Ausländer	m	5	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/
	w	6	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	-
	i	12	8	8	9	/	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen	m	244	240	233	266	108	15	82	28	/	/	/	25
	w	327	300	260	271	137	/	106	6	/	/	/	15
	i	571	540	493	536	245	18	188	34	/	6	/	40
75 Jahre													
Deutsche	m	208	205	197	227	89	12	72	24	7	/	/	20
	w	312	291	248	258	126	/	104	6	/	/	/	15
	i	520	497	445	485	215	16	177	30	8	/	/	36
Ausländer	m	5	/	/	5	/	/	/	-	-	-	/	/
	w	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/
	i	10	8	7	8	/	/	/	-	-	-	/	/
Zusammen	m	214	210	202	232	92	12	73	24	7	/	/	21
	w	316	294	250	261	127	/	105	6	/	/	/	16
	i	530	505	452	493	219	16	178	30	8	/	/	36
76 Jahre													
Deutsche	m	190	188	182	212	86	10	63	22	9	/	/	17
	w	320	298	250	260	122	/	108	7	/	/	/	16
	i	510	486	432	472	208	14	171	29	10	/	/	33
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/
	w	5	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/
	i	9	7	6	7	/	-	/	/	-	-	/	/
Zusammen	m	194	191	186	217	89	10	64	23	9	/	/	17
	w	325	302	253	262	123	/	109	7	/	/	/	16
	i	519	493	438	479	212	14	173	30	10	/	/	34
77 Jahre													
Deutsche	m	171	168	162	191	73	9	58	21	11	/	/	16
	w	309	290	248	259	117	/	112	6	/	/	/	17
	i	479	458	409	450	190	13	171	27	12	/	/	33
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/
	w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/
	i	8	6	5	6	/	-	/	/	-	-	/	/
Zusammen	m	175	171	165	195	75	9	59	21	11	/	/	16
	w	313	292	250	261	119	/	113	6	/	/	/	17
	i	488	464	414	456	194	13	172	28	12	/	/	33
78 Jahre													
Deutsche	m	154	152	146	174	63	7	56	19	10	/	/	16
	w	295	276	232	242	114	/	102	6	/	/	/	15
	i	449	428	378	416	177	11	158	25	11	/	/	31
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
	w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
	i	5	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
Zusammen	m	156	154	148	176	64	7	57	19	10	/	/	16
	w	298	278	234	244	115	/	102	6	/	/	/	15
	i	454	432	381	420	178	11	159	25	11	/	/	31

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente.

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter										
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
noch: Nichterwerbspersonen															
79 Jahre															
Deutsche		m		147	146	140	165	65	8	48	16	9	/	/	16
		w		292	276	228	241	115	/	97	7	/	/	/	16
		i		439	422	367	406	180	12	145	23	10	/	/	32
Ausländer		m		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/
		w		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/
		i		8	7	6	6	/	-	/	-	-	-	/	/
Zusammen		m		150	148	143	168	66	8	49	16	9	/	/	16
		w		296	280	230	243	116	/	97	7	/	/	/	16
		i		447	428	373	412	183	12	146	23	10	/	/	32
80 Jahre															
Deutsche		m		141	139	132	157	58	9	46	18	9	/	/	14
		w		293	281	225	237	115	/	92	7	/	/	/	17
		i		434	420	357	394	174	12	139	25	10	/	/	30
Ausländer		m		/	/	/	/	/	-	/	-	/	-	/	/
		w		/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-
		i		7	5	/	6	/	/	/	-	/	-	/	/
Zusammen		m		144	142	134	160	59	9	47	18	9	/	/	14
		w		298	284	228	240	117	/	93	7	/	/	/	17
		i		441	425	362	400	176	12	140	25	10	/	/	31
81 Jahre															
Deutsche		m		125	123	119	140	49	7	47	15	8	/	/	12
		w		268	257	202	212	100	/	87	5	/	/	/	13
		i		393	381	321	352	150	10	134	21	10	/	/	24
Ausländer		m		/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/
		w		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
		i		/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/
Zusammen		m		127	125	121	142	50	7	47	16	8	/	/	12
		w		270	259	204	213	101	/	88	5	/	/	/	13
		i		397	385	324	356	151	10	136	21	10	/	/	25
82 Jahre															
Deutsche		m		108	107	102	121	46	/	37	14	7	/	/	10
		w		243	232	173	182	85	/	72	5	/	/	/	13
		i		351	340	274	302	131	7	109	20	8	/	/	23
Ausländer		m		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
		w		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/
		i		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/
Zusammen		m		109	108	102	121	46	/	38	14	7	/	/	10
		w		246	233	173	182	86	/	72	5	/	/	/	14
		i		355	341	276	304	132	7	110	20	8	/	/	23
83 Jahre															
Deutsche		m		48	48	46	52	20	/	18	/	/	/	-	/
		w		125	121	87	91	44	/	34	/	/	/	/	7
		i		174	169	132	143	65	/	52	8	/	/	/	10
Ausländer		m		/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-
		w		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
		i		/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-
Zusammen		m		49	49	47	53	21	/	18	/	/	/	/	/
		w		127	121	87	91	45	/	34	/	/	/	/	7
		i		176	171	134	144	65	/	53	8	/	/	/	10
84 Jahre															
Deutsche		m		42	42	40	47	19	/	13	6	/	/	/	/
		w		95	91	64	68	31	/	27	/	/	/	/	6
		i		138	133	103	115	49	/	40	8	/	/	/	10
Ausländer		m		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
		w		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
		i		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
Zusammen		m		44	42	40	48	19	/	13	6	/	/	/	/
		w		96	91	64	68	31	/	27	/	/	/	/	6
		i		139	134	104	116	50	/	40	8	/	/	/	10
85 Jahre															
Deutsche		m		46	46	43	49	19	/	15	7	/	/	-	/
		w		104	100	67	70	38	/	24	/	/	/	/	/
		i		150	145	110	119	57	/	40	8	/	/	/	8
Ausländer		m		/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/	-
		w		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
		i		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
Zusammen		m		47	46	43	50	19	/	15	7	/	/	/	/
		w		105	100	68	71	38	/	24	/	/	/	/	/
		i		152	146	111	120	57	/	40	9	/	/	/	8

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
				Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
							Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
noch: Nichterwerbspersonen													
86 Jahre Deutsche	m		37	37	35	42	16	/	13	/	/	/	/
	w		106	101	66	70	33	/	26	/	/	/	6
	i		143	138	101	112	49	/	39	7	/	/	11
Ausländer	m		/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-
	w		/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-
	i		/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen	m		38	38	35	42	16	/	13	/	/	/	/
	w		107	101	66	71	33	/	26	/	/	/	6
	i		145	139	102	113	49	/	40	7	/	/	11
87 Jahre Deutsche	m		47	47	43	53	20	/	16	8	/	/	/
	w		128	122	79	82	43	/	29	/	/	/	6
	i		175	168	122	135	62	/	45	11	/	/	10
Ausländer	m		/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/
	w		/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-
	i		/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/
Zusammen	m		48	47	44	53	20	/	16	8	/	/	/
	w		129	122	79	83	43	/	29	/	/	/	6
	i		176	169	123	136	63	/	45	11	/	/	10
88 Jahre Deutsche	m		40	40	38	44	17	/	14	6	/	/	/
	w		114	109	66	70	34	/	25	/	/	/	6
	i		154	149	104	114	51	/	39	8	/	/	9
Ausländer	m		/	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-
	w		/	/	/	/	-	-	/	-	-	/	-
	i		/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-
Zusammen	m		41	41	38	45	17	/	14	6	/	/	/
	w		114	109	66	70	34	/	25	/	/	/	6
	i		155	150	104	115	51	/	39	9	/	/	9
89 Jahre Deutsche	m		32	32	28	32	13	/	9	5	/	/	/
	w		106	102	61	63	34	/	22	/	/	/	5
	i		138	134	89	95	47	/	31	6	/	/	8
Ausländer	m		/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/
	w		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-
	i		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/
Zusammen	m		33	32	29	32	13	/	9	5	/	/	/
	w		106	102	62	64	34	/	22	/	/	/	5
	i		139	135	90	96	47	/	31	6	/	/	8
90 Jahre Deutsche	m		28	27	24	27	10	/	9	/	/	/	/
	w		85	83	50	52	26	/	18	/	/	/	/
	i		113	110	74	79	36	/	27	6	/	/	6
Ausländer	m		/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-
	w		/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
	i		/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-
Zusammen	m		28	28	24	28	10	/	9	/	/	/	/
	w		85	83	50	52	26	/	18	/	/	/	/
	i		114	111	74	80	37	/	27	6	/	/	6
91 Jahre Deutsche	m		20	20	17	19	8	/	5	/	/	/	/
	w		68	66	38	41	20	/	13	/	/	/	/
	i		88	86	56	60	29	/	18	/	/	/	6
Ausländer	m		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w		/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i		/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	m		20	20	17	19	8	/	5	/	/	/	/
	w		69	66	38	41	20	/	13	/	/	/	/
	i		89	86	56	60	29	/	18	/	/	/	6
92 Jahre Deutsche	m		13	13	12	13	5	/	/	/	/	-	/
	w		50	47	26	27	15	/	8	/	/	/	/
	i		63	59	38	41	20	/	13	/	/	/	/
Ausländer	m		/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-
	w		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i		/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-
Zusammen	m		13	13	12	14	5	/	/	/	/	/	/
	w		50	47	26	27	15	/	8	/	/	/	/
	i		63	60	38	41	20	/	13	/	/	/	/

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter										
				Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
							Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
noch: Nichterwerbspersonen														
93 Jahre														
Deutsche	m		9	9	8	9	/	/	/	/	-	-	-	/
	w		43	41	22	23	12	/	7	/	/	/	-	/
	i		52	50	30	32	15	/	11	/	/	/	-	/
Ausländer	m		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w		/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-
	i		/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	m		9	9	8	9	/	/	/	/	-	-	-	/
	w		43	41	22	23	12	/	8	/	/	/	-	/
	i		52	50	31	32	15	/	11	/	/	/	-	/
94 Jahre und älter														
Deutsche	m		18	17	16	17	7	/	5	/	/	/	-	/
	w		89	85	46	48	24	/	18	/	/	/	/	/
	i		107	102	62	65	31	/	23	/	/	/	/	5
Ausländer	m		/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w		/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i		/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	m		18	17	16	17	7	/	5	/	/	/	-	/
	w		90	85	46	48	24	/	18	/	/	/	/	/
	i		107	102	62	65	31	/	23	/	/	/	/	5

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter										
				Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
							Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
I n s g e s a m t														
Unter 15 Deutsche	m		4 714	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	w		4 486	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i		9 201	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ausländer	m		715	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	w		648	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-	
	i		1 363	5	/	/	-	-	-	-	/	-	-	
Zusammen	m		5 429	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	w		5 135	33	/	/	-	-	-	-	/	-	-	
	i		10 564	66	/	/	-	-	-	-	/	-	-	
15 - 20 Deutsche	m		1 587	33	/	/	/	-	/	-	/	-	/	
	w		1 546	30	/	/	/	-	/	-	-	-	/	
	i		3 133	62	/	/	/	-	/	-	/	-	/	
Ausländer	m		229	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-	
	w		212	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-	
	i		441	6	/	/	-	-	-	-	/	-	-	
Zusammen	m		1 816	36	/	/	/	-	/	-	/	-	/	
	w		1 757	32	/	/	/	-	/	-	-	-	/	
	i		3 574	68	/	/	/	-	/	-	/	-	/	
20 - 25 Deutsche	m		1 565	22	/	/	/	-	/	-	/	/	/	
	w		1 529	29	/	/	/	-	/	/	-	/	/	
	i		3 094	51	5	5	/	-	/	/	-	/	/	
Ausländer	m		279	/	/	/	-	-	-	-	/	-	/	
	w		286	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-	
	i		565	/	/	/	-	-	-	-	/	-	/	
Zusammen	m		1 843	24	/	/	/	-	/	-	/	/	/	
	w		1 815	30	/	/	/	-	/	/	-	/	/	
	i		3 659	54	5	5	/	-	/	/	-	/	/	
25 - 30 Deutsche	m		1 469	15	/	/	/	-	/	/	-	/	/	
	w		1 449	11	/	/	/	/	/	/	-	/	/	
	i		2 918	26	7	8	/	/	/	/	-	/	/	
Ausländer	m		363	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	
	w		377	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	
	i		740	/	/	/	/	-	/	-	/	-	/	
Zusammen	m		1 831	16	/	/	/	-	/	/	-	/	/	
	w		1 827	13	/	/	/	/	/	/	-	/	/	
	i		3 658	29	9	9	/	/	/	/	-	/	/	
30 - 35 Deutsche	m		2 142	16	14	15	6	-	/	/	-	/	/	
	w		2 113	16	10	10	/	-	/	/	-	/	/	
	i		4 255	33	24	25	8	-	6	/	-	5	-	
Ausländer	m		397	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/	
	w		357	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	
	i		755	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/	
Zusammen	m		2 540	18	16	16	7	/	/	/	-	/	/	
	w		2 470	19	11	11	/	-	/	/	-	/	/	
	i		5 010	37	27	28	9	/	6	/	-	6	-	
35 - 40 Deutsche	m		2 566	30	27	27	9	/	/	/	-	7	/	
	w		2 500	35	19	20	/	-	8	/	-	/	/	
	i		5 065	65	46	48	14	/	12	/	-	10	/	
Ausländer	m		355	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	
	w		303	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	
	i		657	6	/	/	/	/	/	-	-	/	/	
Zusammen	m		2 920	33	30	30	11	/	/	/	-	8	/	
	w		2 802	38	20	21	/	-	9	/	-	/	/	
	i		5 723	71	50	51	16	/	13	/	-	11	/	
40 - 45 Deutsche	m		2 408	55	50	52	21	/	7	6	/	10	/	
	w		2 358	63	35	37	12	/	14	/	/	/	-	
	i		4 766	118	85	89	33	/	21	9	/	13	/	
Ausländer	m		259	5	5	5	/	/	/	-	-	/	/	
	w		233	7	/	/	/	/	/	-	-	/	/	
	i		493	12	8	8	/	/	/	-	-	/	/	
Zusammen	m		2 668	60	55	58	25	/	7	6	/	11	/	
	w		2 591	70	38	40	13	/	15	/	/	/	5	
	i		5 259	130	93	97	38	/	22	9	/	14	12	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.2 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Ins- gesamt	Darunter										
Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)		Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
						Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
noch: I n s g e s a m t													
45 - 50													
Deutsche	m	2 131	82	74	79	30	/	14	12	/	12	/	7
	w	2 104	112	59	62	19	/	23	8	/	/	/	7
	i	4 235	193	134	141	50	/	37	20	/	15	/	14
Ausländer	m	218	8	7	7	/	/	/	-	-	/	/	/
	w	227	8	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/
	i	445	17	11	11	7	/	/	-	-	/	/	/
Zusammen	m	2 349	90	81	86	34	/	15	12	/	13	/	8
	w	2 331	120	64	66	23	/	23	8	/	/	/	7
	i	4 680	210	145	152	56	5	38	20	/	16	/	15
50 - 55													
Deutsche	m	1 998	152	139	147	58	6	27	31	/	13	/	11
	w	2 017	178	100	105	30	/	47	13	/	/	/	10
	i	4 015	330	239	252	88	7	74	44	/	17	/	21
Ausländer	m	239	20	18	19	11	/	/	-	-	/	/	/
	w	238	27	15	16	12	/	/	-	-	/	/	/
	i	478	47	34	35	23	/	/	-	-	/	/	/
Zusammen	m	2 237	172	158	166	69	10	28	31	/	14	/	12
	w	2 256	205	116	122	42	/	49	13	/	/	/	11
	i	4 493	377	273	288	111	12	77	44	/	19	/	23
55 - 60													
Deutsche	m	1 735	316	296	315	124	13	62	75	/	18	/	22
	w	1 752	315	186	195	63	/	86	21	/	/	/	18
	i	3 487	631	482	511	188	15	147	97	/	22	/	40
Ausländer	m	227	42	40	42	25	9	/	/	-	/	/	/
	w	172	28	19	19	13	/	/	/	-	/	/	/
	i	398	69	58	61	38	9	/	/	-	/	/	/
Zusammen	m	1 962	357	336	357	149	21	64	76	/	21	/	24
	w	1 924	343	204	214	77	/	88	22	/	/	/	19
	i	3 886	700	540	571	226	24	152	98	/	25	/	42
60 - 65													
Deutsche	m	2 259	1 442	1 390	1 485	677	54	456	172	/	24	/	97
	w	2 362	1 326	1 130	1 187	448	8	604	41	/	7	/	74
	i	4 621	2 768	2 521	2 672	1 125	61	1 061	213	/	31	7	171
Ausländer	m	181	102	98	102	78	5	11	/	-	/	/	/
	w	110	49	39	41	29	-	7	/	-	/	/	/
	i	291	151	137	143	107	5	18	/	-	/	6	/
Zusammen	m	2 440	1 545	1 489	1 587	755	59	467	173	/	26	7	98
	w	2 473	1 374	1 169	1 228	477	8	612	41	/	7	6	76
	i	4 913	2 919	2 658	2 815	1 232	67	1 079	215	/	33	13	174
65 und älter													
Deutsche	m	4 746	4 642	4 465	5 061	2 148	228	1 570	502	98	68	17	429
	w	7 024	6 517	5 395	5 632	2 784	66	2 218	142	24	26	17	355
	i	11 771	11 159	9 860	10 692	4 932	294	3 787	644	123	95	34	784
Ausländer	m	172	145	140	153	96	/	26	/	/	/	16	5
	w	130	87	72	77	46	/	18	/	/	/	7	/
	i	302	232	212	230	142	6	44	/	/	/	23	8
Zusammen	m	4 918	4 787	4 605	5 214	2 244	233	1 596	505	99	70	33	434
	w	7 154	6 604	5 467	5 709	2 830	66	2 236	143	25	27	24	358
	i	12 072	11 390	10 072	10 922	5 074	299	3 831	648	123	97	57	792
Insgesamt													
Deutsche	m	29 321	6 834	6 464	7 189	3 077	307	2 142	800	102	159	23	579
	w	31 240	8 662	6 942	7 256	3 364	78	3 005	231	27	52	21	477
	i	60 561	15 496	13 406	14 445	6 442	384	5 148	1 031	129	211	44	1 056
Ausländer	m	3 634	336	313	334	218	24	41	5	/	11	23	11
	w	3 293	219	155	163	106	/	31	/	/	/	12	8
	i	6 927	554	468	497	324	26	73	7	/	14	34	19
Insgesamt	m	32 955	7 170	6 777	7 523	3 295	331	2 184	806	102	170	46	591
	w	34 534	8 881	7 097	7 419	3 470	79	3 037	233	27	55	33	484
	i	67 489	16 051	13 874	14 942	6 766	410	5 220	1 038	129	225	79	1 075

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.3 Erwerbstätige im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon					
			Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)	
(m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)								
Pflichtversichert in der Berichtswoche								
15 - 20	Deutsche	m	437	/	/	9	147	279
		w	343	/	/	-	222	120
		i	780	/	/	9	369	399
	Ausländer	m	54	/	/	-	15	38
		w	40	-	-	-	22	18
		i	94	/	/	-	37	56
	Zusammen	m	491	/	/	9	163	317
		w	383	/	/	-	244	138
		i	873	/	/	9	407	455
20 - 25	Deutsche	m	939	/	/	46	440	444
		w	902	/	/	-	728	170
		i	1 841	7	7	46	1 168	614
	Ausländer	m	158	/	/	-	52	105
		w	116	/	/	-	77	38
		i	274	/	/	-	128	144
	Zusammen	m	1 098	6	5	46	492	549
		w	1 018	/	/	-	804	209
		i	2 116	8	8	46	1 296	758
25 - 30	Deutsche	m	1 002	15	/	/	556	427
		w	949	7	/	-	802	137
		i	1 950	22	/	/	1 358	565
	Ausländer	m	243	/	/	-	81	157
		w	150	/	/	-	93	56
		i	393	/	/	-	174	213
	Zusammen	m	1 244	18	/	/	637	585
		w	1 099	8	/	-	895	193
		i	2 343	26	6	/	1 532	778
30 - 35	Deutsche	m	1 614	39	/	-	919	654
		w	1 320	18	10	-	1 071	221
		i	2 933	57	12	-	1 990	875
	Ausländer	m	281	/	/	-	91	185
		w	146	/	/	-	77	66
		i	426	6	/	-	167	252
	Zusammen	m	1 894	43	/	-	1 010	839
		w	1 465	19	11	-	1 147	287
		i	3 360	63	13	-	2 157	1 127
35 - 40	Deutsche	m	1 870	50	/	-	1 039	779
		w	1 515	25	14	-	1 176	300
		i	3 384	74	16	-	2 215	1 079
	Ausländer	m	248	/	/	-	71	172
		w	125	/	/	-	57	65
		i	373	7	/	-	128	237
	Zusammen	m	2 118	54	/	-	1 110	951
		w	1 639	27	15	-	1 233	365
		i	3 757	81	18	-	2 343	1 316
40 - 45	Deutsche	m	1 706	51	/	-	890	764
		w	1 473	24	17	/	1 109	323
		i	3 180	75	18	/	1 999	1 087
	Ausländer	m	177	/	/	-	53	120
		w	110	/	/	-	48	59
		i	286	5	/	-	101	179
	Zusammen	m	1 883	55	/	-	943	884
		w	1 583	26	18	/	1 157	381
		i	3 466	81	20	/	2 100	1 265
45 - 50	Deutsche	m	1 417	50	/	-	754	612
		w	1 279	19	17	/	951	292
		i	2 696	69	18	/	1 705	904
	Ausländer	m	143	/	/	-	42	97
		w	114	/	/	-	45	66
		i	257	/	/	-	88	163
	Zusammen	m	1 560	53	/	-	796	710
		w	1 393	20	19	/	996	358
		i	2 953	73	21	/	1 792	1 067

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.3 Erwerbstätige im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon				
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)
Pflichtversichert in der Berichtswoche								
50 - 55	Deutsche	m	1 227	49	/	-	651	525
		w	1 093	19	17	-	798	258
		i	2 320	68	19	-	1 450	784
	Ausländer	m	152	/	/	-	43	104
		w	109	/	/	-	41	66
		i	261	5	/	-	84	170
	Zusammen	m	1 379	53	/	-	695	630
		w	1 202	20	18	-	839	324
		i	2 581	74	20	-	1 533	953
55 - 60	Deutsche	m	869	37	/	-	494	336
		w	709	13	11	-	515	170
		i	1 578	50	13	-	1 009	506
	Ausländer	m	115	/	/	-	28	84
		w	49	/	/	-	18	31
		i	164	/	/	-	46	115
	Zusammen	m	984	39	/	-	522	420
		w	758	13	12	-	533	201
		i	1 741	52	13	-	1 055	621
60 - 65	Deutsche	m	422	30	/	-	242	147
		w	230	8	9	-	147	67
		i	652	38	11	-	389	215
	Ausländer	m	34	/	-	-	10	24
		w	12	/	-	-	8	8
		i	47	/	-	-	14	32
	Zusammen	m	456	31	/	-	252	171
		w	242	8	9	-	151	75
		i	699	38	11	-	403	246
65 u. mehr	Deutsche	m	42	11	/	-	17	13
		w	34	/	/	-	18	12
		i	75	13	/	-	35	24
	Ausländer	m	/	/	-	-	/	/
		w	/	-	-	-	/	/
		i	5	/	-	-	/	/
	Zusammen	m	46	12	/	-	18	15
		w	35	/	/	-	18	12
		i	81	14	/	-	36	27
Zusammen	Deutsche	m	11 544	335	23	56	6 149	4 981
		w	9 846	138	101	/	7 536	2 070
		i	21 390	473	124	56	13 685	7 052
	Ausländer	m	1 609	28	/	-	488	1 090
		w	971	9	8	-	482	472
		i	2 580	37	11	-	970	1 562
	Zusammen	m	13 153	364	26	56	6 637	6 071
		w	10 816	146	109	/	8 018	2 543
		i	23 970	510	135	56	14 655	8 614

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.3 Erwerbstätige im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon				
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)
Freiwillig versichert in der Berichtswoche								
15 - 20	Deutsche	m	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	/	/
		i	/	/	/	/	/	/
	Ausländer	m	-	-	-	-	-	-
		w	/	-	/	-	-	-
		i	/	-	/	-	-	-
	Zusammen	m	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	/	/
		i	/	/	/	/	/	/
20 - 25	Deutsche	m	23	6	-	14	/	/
		w	8	/	/	/	/	/
		i	31	8	/	17	/	/
	Ausländer	m	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	-	/	/
		i	5	/	/	/	/	/
	Zusammen	m	26	9	/	14	/	/
		w	10	/	/	/	/	/
		i	36	12	/	17	6	/
25 - 30	Deutsche	m	38	18	/	14	5	-
		w	20	7	/	7	5	/
		i	58	25	/	20	11	/
	Ausländer	m	6	5	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	-
		i	9	7	/	/	/	/
	Zusammen	m	44	23	/	14	6	/
		w	23	8	/	7	6	/
		i	67	32	/	21	11	/
30 - 35	Deutsche	m	85	52	/	13	19	/
		w	42	20	/	8	11	/
		i	127	72	/	21	31	/
	Ausländer	m	9	7	/	/	/	-
		w	/	/	/	-	/	-
		i	13	10	/	/	/	-
	Zusammen	m	95	59	/	13	21	/
		w	45	22	/	8	12	/
		i	140	82	/	21	33	/
35 - 40	Deutsche	m	135	91	/	13	30	/
		w	62	34	/	8	15	/
		i	198	125	/	20	46	/
	Ausländer	m	13	11	/	/	/	-
		w	/	/	/	-	/	/
		i	18	13	/	/	/	/
	Zusammen	m	149	102	/	13	32	/
		w	67	36	5	8	16	/
		i	215	138	6	20	48	/
40 - 45	Deutsche	m	146	102	/	14	29	/
		w	62	33	/	7	15	/
		i	207	136	5	20	44	/
	Ausländer	m	9	8	-	/	/	-
		w	5	/	/	/	/	-
		i	14	11	/	/	/	-
	Zusammen	m	155	110	/	14	30	/
		w	67	37	/	7	16	/
		i	222	147	5	21	46	/
45 - 50	Deutsche	m	141	102	/	14	25	-
		w	60	38	5	7	9	/
		i	201	139	5	21	34	/
	Ausländer	m	11	9	/	/	/	-
		w	/	/	/	/	/	/
		i	16	13	/	/	/	/
	Zusammen	m	152	111	/	15	26	-
		w	65	41	6	7	9	/
		i	217	152	6	22	36	/

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.3 Erwerbstätige im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon				
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)
Freiwillig versichert in der Berichtswoche								
50 - 55	Deutsche	m	143	107	/	11	24	-
		w	50	30	/	6	8	/
		i	193	137	5	17	32	/
	Ausländer	m	9	9	-	/	/	/
		w	/	/	/	-	/	/
		i	12	11	/	/	/	/
	Zusammen	m	152	116	/	12	24	/
		w	53	32	5	6	8	/
		i	205	148	6	17	32	/
55 - 60	Deutsche	m	118	88	/	10	19	/
		w	34	20	/	/	7	/
		i	152	108	/	14	26	/
	Ausländer	m	6	5	-	/	/	-
		w	/	/	-	/	/	/
		i	8	7	-	/	/	/
	Zusammen	m	124	93	/	11	20	/
		w	36	21	/	/	7	/
		i	160	114	/	14	27	/
60 - 65	Deutsche	m	92	75	/	/	11	/
		w	22	15	/	/	/	/
		i	114	90	/	6	14	/
	Ausländer	m	/	/	-	-	/	-
		w	/	/	-	-	-	-
		i	/	/	-	-	/	-
	Zusammen	m	96	79	/	/	12	/
		w	22	15	/	/	/	/
		i	118	94	/	6	15	/
65 u.mehr	Deutsche	m	18	16	/	/	/	-
		w	/	/	/	-	/	/
		i	22	20	/	/	/	/
	Ausländer	m	/	/	/	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
		i	/	/	/	-	-	-
	Zusammen	m	18	16	/	/	/	-
		w	/	/	/	-	/	/
		i	23	20	/	/	/	/
Zusammen	Deutsche	m	940	658	/	109	167	/
		w	367	202	29	50	76	10
		i	1 307	861	33	159	243	12
	Ausländer	m	73	61	/	/	9	/
		w	27	18	/	/	/	/
		i	100	78	/	/	13	/
	Zusammen	m	1 013	719	5	111	175	/
		w	394	220	32	50	81	11
		i	1 407	939	37	162	256	13

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.3 Erwerbstätige im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon					
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)	
In der Berichtswoche weder pflicht- noch freiwillig versichert 3)									
15 - 20	Deutsche	m	51	/	/	6	9	30	
		w	49	/	/	/	18	24	
		i	100	/	9	7	28	53	
	Ausländer	m	/	/	/	-	/	/	
		w	/	-	-	-	/	/	
		i	8	/	/	-	/	/	
	Zusammen	m	54	/	/	6	10	32	
		w	54	/	/	/	21	26	
		i	108	/	9	7	31	58	
	20 - 25	Deutsche	m	103	11	/	56	21	12
			w	79	7	/	17	37	16
			i	183	18	5	73	58	28
Ausländer		m	9	/	-	/	/	/	
		w	11	/	/	/	/	5	
		i	21	/	/	/	7	8	
Zusammen		m	113	15	/	56	25	14	
		w	91	8	/	18	41	22	
		i	203	23	6	74	65	36	
25 - 30		Deutsche	m	135	37	/	67	23	6
			w	121	14	/	59	33	13
			i	256	51	/	127	56	18
	Ausländer	m	16	8	/	/	/	/	
		w	21	/	/	-	7	9	
		i	37	12	/	/	12	11	
	Zusammen	m	151	45	/	68	28	7	
		w	142	17	/	59	40	22	
		i	293	63	7	127	68	29	
	30 - 35	Deutsche	m	242	103	/	109	24	/
			w	220	47	8	88	51	26
			i	461	150	10	196	75	30
Ausländer		m	20	14	/	/	/	/	
		w	23	6	/	/	6	8	
		i	43	21	/	/	11	9	
Zusammen		m	262	118	/	109	28	6	
		w	242	53	10	88	58	33	
		i	504	171	12	197	85	39	
35 - 40		Deutsche	m	344	187	/	127	27	/
			w	276	73	17	82	62	41
			i	619	260	17	209	90	43
	Ausländer	m	24	18	/	/	/	/	
		w	23	8	/	/	6	8	
		i	47	26	/	/	10	10	
	Zusammen	m	368	205	/	127	31	/	
		w	299	81	18	83	69	48	
		i	666	286	18	210	100	53	
	40 - 45	Deutsche	m	343	160	/	157	23	/
			w	265	77	16	86	51	35
			i	608	236	17	242	74	38
Ausländer		m	21	17	/	/	/	/	
		w	17	5	/	/	/	7	
		i	38	22	/	/	5	7	
Zusammen		m	364	177	/	157	25	/	
		w	282	82	18	86	54	42	
		i	646	259	19	244	79	45	
45 - 50		Deutsche	m	352	145	/	185	19	/
			w	263	69	16	109	39	31
			i	615	214	17	293	57	33
	Ausländer	m	20	15	/	/	/	/	
		w	16	7	/	/	/	5	
		i	36	22	/	/	5	5	
	Zusammen	m	372	160	/	185	22	/	
		w	279	76	18	109	41	36	
		i	651	236	19	294	63	39	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ohne Angabe.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.3 Erwerbstätige im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon					
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)	
In der Berichtswoche weder pflicht- noch freiwillig versichert 3)									
50 - 55	Deutsche	m	331	132	/	180	14	/	
		w	231	59	18	92	31	31	
		i	562	191	19	272	45	34	
	Ausländer	m	12	10	/	/	/	/	
		w	12	/	/	/	/	/	
		i	24	15	/	/	/	/	
	Zusammen	m	343	142	/	180	15	/	
		w	243	64	19	92	33	35	
		i	586	206	20	273	48	39	
	55 - 60	Deutsche	m	261	98	/	139	15	8
			w	154	40	15	52	23	25
			i	415	138	16	190	38	33
		Ausländer	m	10	7	/	/	/	/
			w	9	/	/	/	/	/
			i	18	10	/	/	/	/
		Zusammen	m	271	105	/	139	17	8
			w	163	43	16	52	24	28
			i	433	148	18	191	41	36
60 - 65		Deutsche	m	231	96	9	80	22	23
			w	141	30	24	19	36	32
			i	371	126	33	99	58	56
		Ausländer	m	8	5	/	/	/	/
			w	/	/	/	/	/	/
			i	11	6	/	/	/	/
		Zusammen	m	239	101	9	81	22	25
			w	143	30	25	19	37	33
			i	382	132	34	100	59	58
	65 u.mehr	Deutsche	m	171	93	23	/	23	27
			w	102	30	25	/	24	22
			i	273	124	49	/	47	49
		Ausländer	m	7	/	/	-	/	/
			w	/	/	-	-	/	/
			i	8	/	/	-	/	/
		Zusammen	m	178	97	24	/	24	28
			w	104	31	25	/	24	23
			i	282	128	49	/	49	51
Zusammen		Deutsche	m	2 564	1 065	48	1 110	219	121
			w	1 901	446	150	605	406	294
			i	4 464	1 511	198	1 714	626	415
		Ausländer	m	150	102	/	/	26	14
			w	141	40	10	/	36	53
			i	291	142	13	6	62	68
		Zusammen	m	2 714	1 167	52	1 114	246	136
			w	2 041	486	159	607	442	347
			i	4 755	1 653	211	1 721	688	483

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ohne Angabe.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.3 Erwerbstätige im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon					
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)	
Zusammen									
15 - 20	Deutsche	m	490	/	6	17	157	309	
		w	393	/	6	/	241	144	
		i	883	/	11	18	398	453	
	Ausländer	m	58	/	/	-	16	41	
		w	45	-	/	-	24	20	
		i	102	/	/	-	40	61	
	Zusammen	m	548	/	6	17	173	350	
		w	438	/	6	/	265	164	
		i	986	/	12	18	438	514	
	20 - 25	Deutsche	m	1 066	22	8	116	464	457
			w	990	11	/	20	767	187
			i	2 055	33	12	136	1 231	643
Ausländer		m	171	6	/	/	56	108	
		w	129	/	/	/	81	44	
		i	300	9	/	/	137	151	
Zusammen		m	1 237	29	8	116	519	564	
		w	1 119	14	6	20	848	231	
		i	2 355	42	14	136	1 367	795	
25 - 30		Deutsche	m	1 174	70	5	83	584	433
			w	1 090	28	5	66	841	151
			i	2 264	98	10	148	1 425	584
	Ausländer	m	265	17	/	/	86	159	
		w	174	5	/	/	101	65	
		i	439	22	/	/	187	225	
	Zusammen	m	1 440	87	7	84	670	592	
		w	1 264	33	7	66	942	216	
		i	2 704	120	14	150	1 611	808	
	30 - 35	Deutsche	m	1 941	194	5	121	962	658
			w	1 581	84	20	96	1 133	248
			i	3 522	279	25	217	2 095	905
Ausländer		m	310	26	/	/	96	187	
		w	172	10	/	/	84	74	
		i	482	36	/	/	180	261	
Zusammen		m	2 251	220	6	122	1 058	845	
		w	1 753	95	23	96	1 217	322	
		i	4 004	315	29	218	2 275	1 167	
35 - 40		Deutsche	m	2 349	328	/	140	1 096	782
			w	1 853	132	35	90	1 253	342
			i	4 201	460	38	230	2 350	1 124
	Ausländer	m	285	33	/	/	77	174	
		w	152	12	/	/	64	73	
		i	438	45	/	/	141	247	
	Zusammen	m	2 634	361	/	140	1 173	956	
		w	2 005	144	38	90	1 318	415	
		i	4 639	505	42	230	2 491	1 371	
	40 - 45	Deutsche	m	2 195	313	/	171	941	767
			w	1 799	134	38	92	1 176	359
			i	3 995	447	41	263	2 117	1 127
Ausländer		m	207	28	/	/	57	120	
		w	132	11	/	/	51	66	
		i	338	39	/	/	108	186	
Zusammen		m	2 402	342	/	172	998	888	
		w	1 931	145	41	93	1 227	425	
		i	4 333	487	44	264	2 225	1 313	
45 - 50		Deutsche	m	1 910	296	/	199	797	615
			w	1 602	126	38	116	998	324
			i	3 512	423	41	315	1 795	939
	Ausländer	m	174	28	/	/	47	98	
		w	134	11	/	/	48	71	
		i	308	39	/	/	95	169	
	Zusammen	m	2 084	324	/	200	844	713	
		w	1 737	137	42	116	1 047	395	
		i	3 821	461	45	316	1 890	1 107	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.3 Erwerbstätige im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon					
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)	
Zusammen									
50 - 55	Deutsche	m	1 702	288	/	191	689	529	
		w	1 374	108	40	98	837	290	
		i	3 075	397	44	289	1 527	820	
	Ausländer	m	173	23	/	/	44	105	
		w	124	8	/	/	43	70	
		i	297	31	/	/	87	175	
	Zusammen	m	1 875	311	/	192	734	634	
		w	1 497	116	42	98	880	360	
		i	3 372	428	46	290	1 614	994	
	55 - 60	Deutsche	m	1 248	223	/	149	528	344
			w	897	73	29	55	545	196
			i	2 144	296	32	204	1 073	540
Ausländer		m	131	14	/	/	31	84	
		w	60	/	/	/	19	34	
		i	190	19	/	/	50	119	
Zusammen		m	1 378	237	/	149	559	429	
		w	956	77	31	55	564	230	
		i	2 335	314	35	205	1 123	658	
60 - 65		Deutsche	m	744	202	11	85	275	171
			w	393	52	36	20	185	100
			i	1 137	254	47	105	461	270
	Ausländer	m	47	9	/	/	12	25	
		w	15	/	/	/	/	9	
		i	62	10	/	/	17	34	
	Zusammen	m	791	211	12	86	287	196	
		w	408	53	36	20	190	109	
		i	1 199	264	47	106	477	304	
	65 u.mehr	Deutsche	m	230	120	25	/	41	40
			w	141	36	28	/	42	34
			i	371	156	53	/	83	74
Ausländer		m	11	5	/	-	/	/	
		w	/	/	-	-	/	/	
		i	14	5	/	-	/	/	
Zusammen		m	241	125	26	/	43	43	
		w	144	36	28	/	43	35	
		i	385	162	54	/	86	79	
Zusammen		Deutsche	m	15 048	2 059	76	1 275	6 535	5 104
			w	12 113	786	280	655	8 018	2 375
			i	27 161	2 844	355	1 930	14 553	7 479
	Ausländer	m	1 832	191	7	6	523	1 105	
		w	1 139	67	20	/	522	526	
		i	2 971	257	28	9	1 046	1 631	
	Zusammen	m	16 880	2 249	83	1 281	7 058	6 209	
		w	13 252	853	300	658	8 541	2 901	
		i	30 132	3 102	383	1 939	15 599	9 110	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
D e u t s c h e				
Männlich				
15 - 16	345	16	14	/
16 - 17	336	43	41	/
17 - 18	315	93	92	/
18 - 19	320	138	136	/
19 - 20	324	181	178	/
zusammen	1 640	471	461	10
20 - 21	335	215	212	/
21 - 22	323	205	202	/
22 - 23	329	213	208	/
23 - 24	318	212	206	6
24 - 25	311	201	195	6
zusammen	1 616	1 047	1 024	22
25 - 26	309	213	205	8
26 - 27	297	218	212	6
27 - 28	286	219	210	8
28 - 29	293	231	223	8
29 - 30	287	234	228	6
zusammen	1 472	1 115	1 079	36
30 - 31	324	272	262	10
31 - 32	365	304	292	13
32 - 33	392	327	312	16
33 - 34	443	373	355	19
34 - 35	455	384	366	18
zusammen	1 978	1 661	1 586	75
35 - 36	506	430	408	22
36 - 37	494	419	397	22
37 - 38	531	439	414	25
38 - 39	512	428	401	27
39 - 40	526	433	411	21
zusammen	2 569	2 149	2 031	118
40 - 41	521	429	398	31
41 - 42	507	412	384	29
42 - 43	504	406	380	26
43 - 44	485	393	363	30
44 - 45	478	388	361	27
zusammen	2 494	2 028	1 886	142
45 - 46	448	358	329	29
46 - 47	450	356	328	28
47 - 48	430	335	308	28
48 - 49	421	331	303	28
49 - 50	403	314	288	26
zusammen	2 152	1 694	1 556	139
50 - 51	400	303	276	27
51 - 52	391	294	269	25
52 - 53	405	308	282	26
53 - 54	415	303	272	31
54 - 55	401	285	260	25
zusammen	2 011	1 493	1 359	134
55 - 56	366	257	234	23
56 - 57	362	247	220	27
57 - 58	257	173	155	18
58 - 59	335	213	189	24
59 - 60	390	238	211	27
zusammen	1 710	1 128	1 009	119
60 - 61	370	175	153	22
61 - 62	429	165	142	23
62 - 63	433	123	102	21
63 - 64	486	82	64	19
64 - 65	449	47	31	16
zusammen	2 167	592	492	101
65 und mehr	4 948	59	41	18
Zusammen	24 758	13 437	12 524	913

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche

D e u t s c h e				
Weiblich				
15 - 16	316	14	13	/
16 - 17	315	25	24	/
17 - 18	315	73	71	/
18 - 19	303	110	108	/
19 - 20	310	142	141	/
zusammen	1 560	364	356	8
20 - 21	321	179	177	/
21 - 22	328	199	197	/
22 - 23	322	206	204	/
23 - 24	299	197	195	/
24 - 25	305	201	198	/
zusammen	1 575	983	971	13
25 - 26	298	205	202	/
26 - 27	297	205	200	/
27 - 28	292	204	198	6
28 - 29	283	200	195	6
29 - 30	288	206	200	7
zusammen	1 457	1 020	994	26
30 - 31	319	229	222	7
31 - 32	353	243	235	9
32 - 33	387	270	260	10
33 - 34	432	297	287	11
34 - 35	448	306	295	11
zusammen	1 938	1 346	1 299	47
35 - 36	480	320	306	15
36 - 37	492	333	320	13
37 - 38	505	345	329	15
38 - 39	515	348	333	15
39 - 40	517	352	337	15
zusammen	2 509	1 699	1 625	74
40 - 41	517	362	346	16
41 - 42	476	330	314	16
42 - 43	493	341	325	17
43 - 44	481	335	319	16
44 - 45	457	321	307	14
zusammen	2 424	1 688	1 610	78
45 - 46	451	318	303	15
46 - 47	433	299	284	15
47 - 48	416	280	266	14
48 - 49	425	288	275	14
49 - 50	415	278	264	14
zusammen	2 140	1 464	1 392	72
50 - 51	409	267	253	14
51 - 52	420	272	258	14
52 - 53	415	255	243	12
53 - 54	413	250	236	14
54 - 55	404	233	221	12
zusammen	2 060	1 276	1 210	66
55 - 56	364	199	188	11
56 - 57	358	185	173	12
57 - 58	261	135	129	7
58 - 59	345	162	153	9
59 - 60	388	159	148	11
zusammen	1 715	840	790	50
60 - 61	377	112	105	7
61 - 62	461	87	78	9
62 - 63	450	47	42	6
63 - 64	515	37	30	7
64 - 65	486	27	22	6
zusammen	2 289	310	276	35
65 und mehr	7 144	39	34	/
Zusammen	26 811	11 028	10 556	473

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche

D e u t s c h e				
Insgesamt				
15 - 16	662	30	27	/
16 - 17	651	68	64	/
17 - 18	630	167	162	/
18 - 19	624	248	245	/
19 - 20	634	323	319	/
zusammen	3 200	835	817	17
20 - 21	655	394	390	/
21 - 22	651	404	399	5
22 - 23	651	420	412	8
23 - 24	617	410	402	8
24 - 25	616	403	393	10
zusammen	3 191	2 030	1 995	35
25 - 26	607	417	407	10
26 - 27	594	422	412	11
27 - 28	578	423	409	14
28 - 29	576	432	418	14
29 - 30	575	441	428	13
zusammen	2 929	2 135	2 073	62
30 - 31	643	500	484	16
31 - 32	717	548	527	21
32 - 33	778	597	571	26
33 - 34	875	671	641	30
34 - 35	903	690	662	28
zusammen	3 916	3 006	2 885	122
35 - 36	986	750	713	37
36 - 37	986	752	716	36
37 - 38	1 036	784	743	41
38 - 39	1 027	777	734	42
39 - 40	1 043	785	748	36
zusammen	5 078	3 847	3 655	192
40 - 41	1 038	790	744	47
41 - 42	983	742	697	45
42 - 43	997	748	705	43
43 - 44	966	728	682	46
44 - 45	935	708	668	41
zusammen	4 919	3 716	3 496	220
45 - 46	899	675	632	43
46 - 47	883	655	612	43
47 - 48	846	616	574	42
48 - 49	846	619	578	41
49 - 50	819	592	552	41
zusammen	4 292	3 158	2 947	211
50 - 51	809	569	529	41
51 - 52	810	566	526	40
52 - 53	820	563	525	39
53 - 54	827	552	508	45
54 - 55	804	518	482	36
zusammen	4 070	2 769	2 569	200
55 - 56	730	456	422	34
56 - 57	720	432	393	39
57 - 58	518	309	284	25
58 - 59	680	375	342	33
59 - 60	778	397	359	38
zusammen	3 426	1 968	1 799	169
60 - 61	747	287	258	29
61 - 62	890	252	220	32
62 - 63	883	170	143	27
63 - 64	1 000	119	94	26
64 - 65	935	74	53	22
zusammen	4 456	903	768	135
65 und mehr	12 092	98	75	22
Zusammen	51 569	24 465	23 080	1 385

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche

A u s l ä n d e r				
Männlich				
15 - 16	47	/	/	/
16 - 17	46	/	/	/
17 - 18	42	6	6	-
18 - 19	41	16	16	-
19 - 20	47	24	24	/
zusammen	223	52	51	/
20 - 21	48	25	25	-
21 - 22	52	32	32	-
22 - 23	56	38	37	/
23 - 24	56	35	34	/
24 - 25	64	46	45	/
zusammen	276	176	173	/
25 - 26	70	50	49	/
26 - 27	64	45	44	/
27 - 28	75	59	58	/
28 - 29	77	61	59	/
29 - 30	80	63	62	/
zusammen	365	279	272	6
30 - 31	85	69	68	/
31 - 32	84	68	67	/
32 - 33	78	65	64	/
33 - 34	80	66	63	/
34 - 35	75	62	59	/
zusammen	401	331	320	11
35 - 36	77	65	63	/
36 - 37	62	51	49	/
37 - 38	70	58	55	/
38 - 39	74	62	59	/
39 - 40	69	56	55	/
zusammen	351	290	280	10
40 - 41	63	52	50	/
41 - 42	53	42	40	/
42 - 43	52	45	43	/
43 - 44	51	43	40	/
44 - 45	48	40	38	/
zusammen	268	222	211	11
45 - 46	45	39	36	/
46 - 47	46	38	36	/
47 - 48	48	38	36	/
48 - 49	40	32	31	/
49 - 50	35	28	25	/
zusammen	215	175	164	11
50 - 51	35	28	27	/
51 - 52	42	33	31	/
52 - 53	42	31	29	/
53 - 54	49	39	38	/
54 - 55	57	43	41	/
zusammen	224	175	166	9
55 - 56	51	39	37	/
56 - 57	55	39	37	/
57 - 58	44	33	32	/
58 - 59	47	29	28	/
59 - 60	40	26	25	/
zusammen	237	166	160	7
60 - 61	39	20	19	/
61 - 62	35	16	15	/
62 - 63	39	13	12	/
63 - 64	37	9	9	/
64 - 65	34	/	/	/
zusammen	184	63	58	/
65 und mehr	192	/	/	/
Zusammen	2 937	1 933	1 860	73

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche

A u s l ä n d e r				
Weiblich				
15 - 16	44	/	/	/
16 - 17	41	/	/	-
17 - 18	41	9	9	-
18 - 19	45	13	13	/
19 - 20	44	18	18	/
zusammen	215	43	42	/
20 - 21	44	20	20	/
21 - 22	52	24	23	/
22 - 23	57	27	26	/
23 - 24	64	29	29	/
24 - 25	63	27	26	/
zusammen	280	126	123	/
25 - 26	68	32	31	/
26 - 27	67	30	30	/
27 - 28	71	31	30	/
28 - 29	75	34	33	/
29 - 30	82	38	37	/
zusammen	363	165	160	5
30 - 31	81	38	36	/
31 - 32	74	35	34	/
32 - 33	71	35	34	/
33 - 34	73	36	34	/
34 - 35	73	34	33	/
zusammen	373	178	171	7
35 - 36	66	34	32	/
36 - 37	60	28	26	/
37 - 38	66	34	32	/
38 - 39	61	30	29	/
39 - 40	53	27	25	/
zusammen	307	153	145	8
40 - 41	57	34	34	/
41 - 42	49	27	26	/
42 - 43	47	23	22	/
43 - 44	48	26	25	/
44 - 45	42	24	23	/
zusammen	243	135	129	5
45 - 46	44	25	23	/
46 - 47	41	25	25	/
47 - 48	48	26	26	/
48 - 49	47	26	25	/
49 - 50	43	24	24	/
zusammen	223	126	123	/
50 - 51	49	29	29	/
51 - 52	47	26	25	/
52 - 53	53	28	28	/
53 - 54	54	30	28	/
54 - 55	46	22	22	/
zusammen	251	136	132	/
55 - 56	43	20	19	/
56 - 57	40	19	18	/
57 - 58	33	11	10	/
58 - 59	38	14	13	/
59 - 60	28	11	10	/
zusammen	182	74	70	/
60 - 61	29	8	8	/
61 - 62	25	/	/	/
62 - 63	25	/	/	/
63 - 64	21	/	/	-
64 - 65	21	/	/	/
zusammen	121	18	17	/
65 und mehr	152	/	/	/
Zusammen	2 710	1 156	1 115	41

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche

A u s l ä n d e r				
Insgesamt				
15 - 16	91	/	/	/
16 - 17	87	6	6	/
17 - 18	82	15	15	-
18 - 19	86	29	29	/
19 - 20	91	42	42	/
zusammen	438	95	93	/
20 - 21	92	45	44	/
21 - 22	104	56	55	/
22 - 23	113	64	63	/
23 - 24	121	65	63	/
24 - 25	127	73	71	/
zusammen	557	302	297	5
25 - 26	138	82	80	/
26 - 27	131	75	74	/
27 - 28	146	90	88	/
28 - 29	152	96	92	/
29 - 30	162	101	99	/
zusammen	728	444	433	11
30 - 31	166	107	104	/
31 - 32	158	103	100	/
32 - 33	148	100	97	/
33 - 34	153	102	97	/
34 - 35	148	96	92	/
zusammen	774	509	491	17
35 - 36	143	98	95	/
36 - 37	123	78	75	/
37 - 38	136	92	88	/
38 - 39	136	92	88	/
39 - 40	122	83	80	/
zusammen	658	443	425	18
40 - 41	121	87	84	/
41 - 42	102	69	66	/
42 - 43	99	68	65	/
43 - 44	98	69	66	/
44 - 45	91	64	61	/
zusammen	510	357	341	16
45 - 46	89	64	59	/
46 - 47	88	63	60	/
47 - 48	96	64	62	/
48 - 49	87	58	56	/
49 - 50	78	52	49	/
zusammen	438	301	286	15
50 - 51	84	58	56	/
51 - 52	89	58	56	/
52 - 53	95	60	57	/
53 - 54	103	69	66	/
54 - 55	103	66	63	/
zusammen	475	310	298	13
55 - 56	94	59	57	/
56 - 57	96	58	55	/
57 - 58	77	44	42	/
58 - 59	85	43	42	/
59 - 60	68	36	35	/
zusammen	420	240	230	10
60 - 61	68	28	26	/
61 - 62	60	19	18	/
62 - 63	64	17	15	/
63 - 64	58	11	10	/
64 - 65	55	6	6	/
zusammen	305	81	75	6
65 und mehr	344	7	6	/
Zusammen	5 647	3 089	2 975	114

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
I n s g e s a m t				
Männlich				
15 - 16	393	18	16	/
16 - 17	382	46	44	/
17 - 18	356	100	98	/
18 - 19	361	154	152	/
19 - 20	371	205	202	/
zusammen	1 863	522	512	11
20 - 21	383	239	237	/
21 - 22	375	237	234	/
22 - 23	385	251	245	5
23 - 24	375	248	241	7
24 - 25	375	247	241	7
zusammen	1 892	1 222	1 198	24
25 - 26	379	263	254	8
26 - 27	361	263	256	7
27 - 28	361	278	268	9
28 - 29	369	293	283	10
29 - 30	366	297	290	7
zusammen	1 837	1 393	1 352	42
30 - 31	409	341	329	12
31 - 32	449	373	358	14
32 - 33	469	393	375	17
33 - 34	522	440	418	22
34 - 35	530	446	425	20
zusammen	2 379	1 991	1 906	85
35 - 36	582	495	470	24
36 - 37	557	470	445	24
37 - 38	601	497	469	27
38 - 39	586	490	460	30
39 - 40	595	489	466	23
zusammen	2 921	2 439	2 311	128
40 - 41	584	481	448	33
41 - 42	560	454	424	31
42 - 43	556	451	423	28
43 - 44	536	436	404	32
44 - 45	526	428	399	29
zusammen	2 762	2 250	2 097	153
45 - 46	493	397	365	31
46 - 47	496	394	363	30
47 - 48	478	374	344	30
48 - 49	462	363	334	29
49 - 50	439	342	313	29
zusammen	2 367	1 869	1 719	150
50 - 51	435	331	303	28
51 - 52	433	327	300	27
52 - 53	447	340	311	28
53 - 54	463	342	310	32
54 - 55	457	329	302	27
zusammen	2 235	1 668	1 526	142
55 - 56	417	296	271	25
56 - 57	417	286	257	30
57 - 58	301	206	187	19
58 - 59	382	242	218	24
59 - 60	430	263	236	27
zusammen	1 948	1 294	1 169	126
60 - 61	410	195	172	23
61 - 62	465	181	157	24
62 - 63	472	136	113	22
63 - 64	523	92	72	19
64 - 65	483	52	36	16
zusammen	2 351	655	550	105
65 und mehr	5 139	64	45	19
Insgesamt	27 695	15 370	14 384	986

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
I n s g e s a m t				
Weiblich				
15 - 16	360	14	13	/
16 - 17	356	28	26	/
17 - 18	356	82	79	/
18 - 19	348	123	121	/
19 - 20	354	160	159	/
zusammen	1 775	407	399	8
20 - 21	365	199	197	/
21 - 22	380	223	220	/
22 - 23	379	233	230	/
23 - 24	363	227	224	/
24 - 25	368	228	223	/
zusammen	1 855	1 110	1 094	16
25 - 26	365	236	233	/
26 - 27	364	235	230	5
27 - 28	363	235	228	7
28 - 29	358	235	227	8
29 - 30	371	244	237	8
zusammen	1 820	1 185	1 154	31
30 - 31	400	267	259	8
31 - 32	427	278	269	10
32 - 33	458	305	293	11
33 - 34	505	333	321	13
34 - 35	521	340	328	12
zusammen	2 311	1 523	1 470	54
35 - 36	546	354	337	17
36 - 37	552	360	346	15
37 - 38	571	379	362	17
38 - 39	576	379	363	16
39 - 40	570	379	362	17
zusammen	2 816	1 852	1 770	82
40 - 41	575	396	379	16
41 - 42	525	357	339	17
42 - 43	540	364	347	17
43 - 44	528	361	344	17
44 - 45	500	345	330	15
zusammen	2 667	1 823	1 739	83
45 - 46	495	342	326	16
46 - 47	475	324	309	16
47 - 48	464	307	292	15
48 - 49	472	314	300	15
49 - 50	458	303	287	15
zusammen	2 363	1 590	1 514	76
50 - 51	458	296	281	14
51 - 52	467	297	283	15
52 - 53	468	283	271	13
53 - 54	467	280	264	16
54 - 55	450	255	243	12
zusammen	2 311	1 411	1 341	70
55 - 56	407	219	207	12
56 - 57	398	203	191	12
57 - 58	294	146	139	7
58 - 59	383	176	166	10
59 - 60	415	170	158	12
zusammen	1 897	914	861	54
60 - 61	406	120	112	8
61 - 62	485	90	81	9
62 - 63	475	51	45	6
63 - 64	536	39	32	7
64 - 65	508	29	23	6
zusammen	2 409	329	293	36
65 und mehr	7 296	40	36	/
Insgesamt	29 521	12 184	11 671	514

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pfl ichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
I n s g e s a m t				
Insgesamt				
15 - 16	753	32	29	/
16 - 17	738	74	70	/
17 - 18	712	182	177	/
18 - 19	710	277	274	/
19 - 20	725	365	361	/
zusammen	3 638	929	911	19
20 - 21	747	439	434	/
21 - 22	755	460	454	6
22 - 23	764	484	475	9
23 - 24	738	474	465	10
24 - 25	743	476	464	11
zusammen	3 747	2 332	2 292	40
25 - 26	745	499	487	12
26 - 27	725	498	486	12
27 - 28	724	513	496	16
28 - 29	727	527	510	17
29 - 30	737	541	527	15
zusammen	3 658	2 579	2 506	73
30 - 31	809	608	588	20
31 - 32	876	651	627	24
32 - 33	927	697	669	29
33 - 34	1 028	773	738	34
34 - 35	1 051	786	753	32
zusammen	4 690	3 515	3 376	139
35 - 36	1 129	849	808	41
36 - 37	1 109	830	791	39
37 - 38	1 172	876	831	45
38 - 39	1 162	868	823	46
39 - 40	1 165	868	828	39
zusammen	5 736	4 291	4 081	210
40 - 41	1 159	877	827	49
41 - 42	1 084	811	763	48
42 - 43	1 097	815	770	46
43 - 44	1 064	797	748	50
44 - 45	1 026	772	728	44
zusammen	5 429	4 073	3 836	237
45 - 46	988	739	691	48
46 - 47	971	718	672	46
47 - 48	942	680	636	45
48 - 49	934	677	634	44
49 - 50	897	644	601	44
zusammen	4 731	3 459	3 234	226
50 - 51	893	627	584	43
51 - 52	900	624	583	42
52 - 53	915	623	582	41
53 - 54	931	621	574	48
54 - 55	907	584	544	39
zusammen	4 545	3 079	2 867	212
55 - 56	824	515	478	37
56 - 57	815	490	448	42
57 - 58	595	353	326	27
58 - 59	765	418	384	34
59 - 60	846	433	394	39
zusammen	3 845	2 208	2 029	179
60 - 61	815	315	284	31
61 - 62	950	271	238	33
62 - 63	947	187	158	28
63 - 64	1 058	130	104	26
64 - 65	990	81	59	22
zusammen	4 761	984	843	141
65 und mehr	12 435	104	81	23
Insgesamt	57 216	27 554	26 055	1 499

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Ins- gesamt	Darunter										
Staatsangehörigkeit			Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)						Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
Erwerbstätige													
Selbstständige													
Unter 45													
Deutsche		m	930	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
		w	395	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/
		i	1 325	8	/	/	/	-	/	/	-	/	/
Ausländer		m	116	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/
		w	43	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		i	159	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/
Zusammen		m	1 046	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
		w	438	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/
		i	1 484	8	/	/	/	-	/	/	-	/	/
45 - 55													
Deutsche		m	588	9	7	8	/	-	/	/	-	/	-
		w	252	7	/	/	/	-	/	/	-	/	-
		i	840	16	8	9	/	-	/	/	-	/	/
Ausländer		m	51	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-
		w	20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		i	71	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen		m	639	9	8	8	/	-	/	/	-	/	/
		w	273	8	/	/	/	-	/	/	-	/	-
		i	911	17	9	9	/	-	/	/	-	/	/
55 - 65													
Deutsche		m	436	22	20	21	5	/	6	/	-	/	/
		w	133	16	6	7	/	-	/	/	-	-	/
		i	569	38	26	28	6	/	10	5	-	/	/
Ausländer		m	27	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-
		w	6	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-
		i	33	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-
Zusammen		m	463	23	21	22	5	/	6	/	-	/	/
		w	139	17	7	7	/	-	/	/	-	-	/
		i	602	40	28	30	7	/	10	5	-	/	/
65 - 75													
Deutsche		m	106	78	76	84	24	/	40	6	/	/	10
		w	26	19	17	18	5	-	11	/	-	-	/
		i	132	97	93	102	29	/	51	6	/	/	12
Ausländer		m	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-
		w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-
		i	5	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-
Zusammen		m	110	80	78	86	25	/	41	6	/	/	10
		w	27	20	18	19	6	-	11	/	-	-	/
		i	137	100	96	105	30	/	52	6	/	/	12
75 und älter													
Deutsche		m	19	15	14	16	/	/	8	/	/	/	/
		w	8	6	5	6	/	-	/	/	-	-	/
		i	26	21	20	22	/	/	12	/	/	-	/
Ausländer		m	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-
		w	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	-
		i	5	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-
Zusammen		m	20	15	15	17	/	/	8	/	/	/	/
		w	8	6	5	6	/	-	/	/	-	-	/
		i	27	22	20	22	5	/	12	/	/	/	/
Zusammen		m	2 079	128	122	133	34	/	55	14	/	9	17
Deutsche		w	814	52	30	32	8	-	18	/	-	/	/
		i	2 892	180	152	164	42	/	73	15	/	9	21
Ausländer		m	199	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/
		w	70	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/
		i	269	7	5	6	/	-	/	-	-	/	/
Zusammen		m	2 277	132	125	136	35	/	56	14	/	9	17
		w	884	55	32	34	9	-	19	/	-	/	/
		i	3 161	187	157	170	44	/	75	15	/	9	22

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Ins- gesamt	Darunter										
Staatsangehörigkeit			Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)						Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
Erwerbstätige													
Mithelfende Familienangehörige													
Unter 45													
Deutsche		m	29	/	/	/	-	-	-	-	/	-	
		w	94	/	-	-	-	-	-	-	-	-	
		i	124	/	/	/	-	-	-	-	/	-	
Ausländer		m	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		w	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		i	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen		m	35	/	/	/	-	-	-	-	/	-	
		w	107	/	-	-	-	-	-	-	-	-	
		i	142	/	/	/	-	-	-	-	/	-	
45 - 55													
Deutsche		m	6	/	/	/	/	-	/	/	/	-	
		w	73	/	/	/	/	-	/	/	-	/	
		i	79	/	/	/	/	-	/	/	-	/	
Ausländer		m	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	
		w	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		i	6	/	/	/	/	-	-	-	-	-	
Zusammen		m	7	/	/	/	/	-	/	/	/	-	
		w	77	/	/	/	/	-	/	/	/	-	
		i	85	/	/	/	/	-	/	/	/	-	
55 - 65													
Deutsche		m	14	8	8	9	/	-	/	/	/	/	
		w	57	13	11	11	/	-	/	/	/	/	
		i	71	21	18	20	6	-	6	/	/	6	
Ausländer		m	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		w	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-	
		i	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-	
Zusammen		m	14	8	8	9	/	-	/	/	/	/	
		w	59	13	11	11	/	-	/	/	/	/	
		i	73	21	19	20	6	-	6	/	/	6	
65 - 75													
Deutsche		m	22	22	21	25	9	/	/	/	/	12	
		w	22	19	17	19	9	-	/	-	-	6	
		i	44	40	38	45	17	/	7	/	/	18	
Ausländer		m	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	
		w	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	
		i	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-	
Zusammen		m	23	22	21	26	9	/	/	/	/	12	
		w	23	19	17	19	9	-	/	-	-	6	
		i	45	41	38	45	18	/	7	/	/	18	
75 und älter													
Deutsche		m	6	6	6	7	/	-	/	-	/	/	
		w	5	/	/	/	/	/	/	-	-	/	
		i	11	10	9	10	/	/	/	-	/	/	
Ausländer		m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen		m	6	6	6	7	/	-	/	-	/	/	
		w	5	/	/	/	/	/	/	-	-	/	
		i	11	10	9	10	/	/	/	-	/	/	
Zusammen		m	77	36	35	42	15	/	/	/	/	18	
Deutsche		w	252	37	32	35	13	/	11	/	/	11	
		i	329	73	67	77	28	/	16	/	/	29	
Ausländer		m	8	/	/	/	/	-	-	-	-	-	
		w	19	/	/	/	/	-	-	-	-	-	
		i	27	/	/	/	/	-	-	-	-	-	
Zusammen		m	86	36	35	42	15	/	/	/	/	18	
		w	271	38	33	36	13	/	11	/	/	11	
		i	357	74	68	78	29	/	16	/	/	29	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
Erwerbstätige														
Beamte														
Unter 45 Deutsche	m	637	/	/	/	-	-	/	-	/	/	-	/	
	w	370	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	1 007	/	/	/	-	-	/	-	/	/	-	/	
Ausländer	m	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	w	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	m	642	/	/	/	-	-	/	-	/	/	-	/	
	w	373	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	1 015	/	/	/	-	-	/	-	/	/	-	/	
45 - 55 Deutsche	m	382	/	/	/	-	-	-	/	-	/	-	-	
	w	221	/	/	/	-	-	-	/	-	/	-	-	
	i	603	/	/	/	-	-	-	/	-	/	-	-	
Ausländer	m	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	w	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	m	384	/	/	/	-	-	-	/	-	/	-	-	
	w	221	/	/	/	-	-	-	/	-	/	-	-	
	i	606	/	/	/	-	-	-	/	-	/	-	-	
55 - 65 Deutsche	m	233	/	/	/	-	-	/	/	-	/	-	/	
	w	83	/	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	
	i	316	/	/	/	-	-	/	/	-	/	/	/	
Ausländer	m	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	w	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	m	234	/	/	/	-	-	/	/	-	/	-	/	
	w	83	/	/	/	-	-	/	/	-	/	/	-	
	i	317	/	/	/	-	-	/	/	-	/	/	/	
65 - 75 Deutsche	m	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	/	
	w	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	
	i	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	/	
Ausländer	m	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	
Zusammen	m	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	/	
	w	/	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	/	
	i	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	/	
75 und älter Deutsche	m	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	
	w	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	
	i	/	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-	
Ausländer	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	m	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	
	w	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	
	i	/	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-	
Zusammen Deutsche	m	1 257	7	/	5	/	-	/	/	/	/	-	/	
	w	674	8	/	/	-	-	/	/	-	/	/	/	
	i	1 931	15	6	7	/	-	/	/	/	/	/	/	
Ausländer	m	8	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	
	w	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	13	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	
Zusammen	m	1 265	7	5	6	/	-	/	/	/	/	-	/	
	w	678	8	/	/	-	-	/	/	-	/	/	/	
	i	1 943	15	7	7	/	-	/	/	/	/	/	/	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
Erwerbstätige														
Angestellte (Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen)														
Unter 45														
Deutsche		m	4 192	26	13	13	/	/	/	/	/	6	/	
		w	5 371	45	9	9	/	/	/	/	/	/	/	
		i	9 563	71	22	22	/	/	6	/	/	9	/	
Ausländer		m	393	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	
		w	410	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	
		i	804	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	
Zusammen		m	4 585	27	13	14	/	/	/	/	/	7	/	
		w	5 782	47	10	10	/	/	/	/	/	/	/	
		i	10 367	75	23	23	/	/	6	/	/	9	/	
45 - 55														
Deutsche		m	1 495	17	14	14	/	/	/	/	/	6	/	
		w	1 883	57	10	10	/	-	/	/	-	/	/	
		i	3 378	75	23	24	/	/	7	/	/	8	/	
Ausländer		m	84	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-	
		w	94	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	
		i	178	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-	
Zusammen		m	1 579	18	14	14	/	/	/	/	/	6	/	
		w	1 977	60	10	10	/	-	/	/	-	/	/	
		i	3 556	78	24	24	/	/	7	/	/	8	/	
55 - 65														
Deutsche		m	785	37	31	32	8	/	12	7	/	/	/	
		w	741	90	36	37	5	/	27	/	/	/	/	
		i	1 526	127	68	69	13	/	39	9	/	/	/	
Ausländer		m	44	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	
		w	26	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	
		i	70	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	
Zusammen		m	829	38	32	33	8	/	12	7	/	/	/	
		w	767	91	37	38	5	/	27	/	/	/	/	
		i	1 596	129	69	71	13	/	39	9	/	/	/	
65 - 75														
Deutsche		m	39	33	32	35	8	/	19	/	-	-	/	
		w	44	36	33	34	9	/	23	/	/	-	/	
		i	83	69	65	69	17	/	42	5	/	-	/	
Ausländer		m	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	
		w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	
		i	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	
Zusammen		m	40	33	33	36	8	/	20	/	-	-	/	
		w	45	37	33	35	9	/	23	/	/	-	/	
		i	85	70	66	71	17	/	43	5	/	-	/	
75 und älter														
Deutsche		m	/	/	/	/	/	-	/	/	/	-	/	
		w	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	
		i	8	6	5	6	/	/	/	/	/	-	/	
Ausländer		m	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	
		w	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	
		i	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	
Zusammen		m	/	/	/	/	/	-	/	/	/	-	/	
		w	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	
		i	8	6	6	6	/	/	/	/	/	-	/	
Zusammen														
Deutsche		m	6 513	115	91	96	20	/	37	14	/	15	/	
		w	8 044	232	91	94	17	/	60	/	/	6	/	
		i	14 557	347	182	190	37	/	97	17	/	20	/	
Ausländer		m	523	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	
		w	531	8	/	/	/	-	/	/	-	-	/	
		i	1 054	11	/	5	/	-	/	/	-	/	/	
Zusammen		m	7 037	119	94	100	20	/	38	14	/	15	/	
		w	8 575	240	93	96	18	/	61	/	/	6	/	
		i	15 612	359	187	195	38	/	98	17	/	21	/	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter										
				Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
							Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
Erwerbstätige														
Arbeiter (Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen)														
Unter 45	Deutsche	m	3 248	31	17	18	6	/	/	/	/	7	/	/
		w	1 395	26	7	7	/	-	/	-	-	/	-	/
		i	4 643	57	24	25	10	/	/	/	/	8	/	6
Ausländer	m	723	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	-	
	w	336	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-	
	i	1 059	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	-	
Zusammen	m	3 972	34	19	20	6	/	/	/	/	8	/	/	
	w	1 731	28	7	7	/	-	/	-	-	/	-	/	
	i	5 702	62	26	27	10	/	/	/	/	9	/	6	
45 - 55	Deutsche	m	1 129	22	18	19	8	/	/	/	-	5	-	/
		w	609	34	8	8	/	/	/	/	-	/	-	/
		i	1 739	57	26	27	12	/	/	/	-	6	-	/
Ausländer	m	184	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	/	
	w	135	5	/	/	/	-	-	-	-	/	-	/	
	i	319	8	/	/	/	/	-	-	-	/	/	/	
Zusammen	m	1 313	25	20	20	8	/	/	/	-	6	/	/	
	w	745	40	8	8	/	/	/	/	-	/	-	/	
	i	2 058	64	28	29	12	/	/	/	-	6	/	/	
55 - 65	Deutsche	m	495	44	41	43	23	/	5	6	-	/	/	/
		w	278	57	22	23	16	/	5	/	-	/	/	/
		i	772	101	63	66	39	/	10	6	-	5	/	/
Ausländer	m	112	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/	-	
	w	48	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	
	i	159	7	/	/	/	-	/	-	-	/	/	-	
Zusammen	m	606	47	43	45	24	/	5	6	-	5	/	/	
	w	325	62	24	24	17	/	5	/	-	/	/	/	
	i	932	109	67	70	41	/	10	6	-	6	/	/	
65 - 75	Deutsche	m	38	36	35	39	25	/	7	/	-	/	/	/
		w	32	29	28	28	21	/	5	-	-	/	/	/
		i	71	65	63	68	46	/	12	/	-	/	/	/
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/	
	w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	
	i	6	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/	
Zusammen	m	42	37	37	41	26	/	7	/	-	/	/	/	
	w	34	31	29	29	22	/	5	-	-	/	/	/	
	i	76	68	66	71	48	/	12	/	-	/	/	/	
75 und älter	Deutsche	m	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/
		w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/
		i	7	6	5	5	/	/	/	-	-	-	-	/
Ausländer	m	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	m	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	
	w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/	
	i	7	6	5	5	/	/	/	-	-	-	-	/	
Zusammen	Deutsche	m	4 914	137	115	122	63	/	15	9	/	18	/	13
		w	2 317	149	67	68	46	/	12	/	-	/	/	6
		i	7 231	286	182	190	110	/	27	9	/	20	/	19
Ausländer	m	1 022	9	7	8	/	/	/	-	-	/	/	/	
	w	521	14	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/	
	i	1 543	23	10	11	6	/	/	-	-	/	/	/	
Zusammen	m	5 936	146	122	130	67	5	15	9	/	20	/	13	
	w	2 838	162	70	71	49	/	13	/	-	/	/	6	
	i	8 775	309	192	201	116	6	27	9	/	22	/	19	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
Erwerbstätige														
Zusammen														
Unter 45 Deutsche	m	9 037	64	35	36	8	/	/	/	/	15	/	7	
	w	7 625	74	17	17	5	/	/	/	/	/	-	/	
	i	16 662	139	51	53	13	/	7	/	/	19	/	11	
Ausländer	m	1 244	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	/	
	w	805	5	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/	
	i	2 048	9	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/	
Zusammen	m	10 280	68	37	38	9	/	/	/	/	17	/	7	
	w	8 430	80	17	18	6	/	/	/	/	/	-	/	
	i	18 710	148	55	56	14	/	7	/	/	20	/	11	
45 - 55 Deutsche	m	3 600	50	40	41	11	/	/	5	/	14	/	6	
	w	3 039	104	20	20	5	/	6	/	-	/	/	/	
	i	6 639	154	60	62	16	/	10	7	/	17	/	10	
Ausländer	m	322	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	/	
	w	255	9	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/	
	i	576	13	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/	
Zusammen	m	3 922	54	43	44	11	/	/	5	/	15	/	6	
	w	3 293	112	21	21	6	/	6	/	-	/	/	/	
	i	7 215	167	63	65	17	/	10	7	/	18	/	10	
55 - 65 Deutsche	m	1 962	113	101	107	39	/	25	19	/	10	/	10	
	w	1 291	179	76	78	25	/	41	/	/	/	/	8	
	i	3 253	292	177	185	64	/	66	22	/	11	/	18	
Ausländer	m	185	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/	
	w	82	7	/	/	/	-	/	/	-	-	/	-	
	i	267	12	7	7	/	-	/	/	-	/	/	/	
Zusammen	m	2 147	117	105	111	41	/	25	19	/	10	/	10	
	w	1 373	187	79	81	26	/	42	/	/	/	/	8	
	i	3 519	304	184	192	67	/	67	22	/	12	/	18	
65 - 75 Deutsche	m	210	170	166	186	66	/	70	13	/	/	/	28	
	w	125	104	95	100	44	/	43	/	/	/	/	10	
	i	335	274	261	286	109	/	113	14	/	/	/	38	
Ausländer	m	10	/	/	5	/	-	/	/	-	-	/	/	
	w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-	
	i	14	8	7	9	/	-	/	/	-	-	/	/	
Zusammen	m	219	175	171	191	68	/	71	13	/	/	/	28	
	w	129	107	98	103	46	/	44	/	/	/	/	10	
	i	348	281	269	294	114	/	115	14	/	/	/	39	
75 und älter Deutsche	m	32	26	25	29	8	/	11	/	/	/	/	6	
	w	21	17	15	15	6	/	7	/	-	-	-	/	
	i	53	44	40	44	14	/	18	/	/	/	/	8	
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-	
	w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	
	i	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-	
Zusammen	m	34	27	26	30	9	/	11	/	/	/	/	6	
	w	21	17	15	15	6	/	7	/	-	-	-	/	
	i	54	44	41	44	14	/	18	/	/	/	/	8	
Zusammen Deutsche	m	14 840	423	368	398	132	8	112	41	/	43	/	57	
	w	12 100	478	222	230	85	/	101	6	/	9	/	27	
	i	26 941	901	590	629	217	9	213	47	/	52	/	84	
Ausländer	m	1 761	17	14	15	6	/	/	/	-	/	/	/	
	w	1 146	25	7	8	/	-	/	/	-	-	/	/	
	i	2 907	42	21	23	10	/	/	/	-	/	/	/	
Zusammen	m	16 601	440	382	414	138	9	114	41	/	46	6	58	
	w	13 246	503	229	238	89	/	103	6	/	9	/	27	
	i	29 847	943	611	652	227	10	218	47	/	55	8	85	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
				Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
							Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
Erwerbslose													
Zusammen													
Deutsche	m		1 358	32	22	22	6	/	/	/	/	8	/
	w		1 008	33	8	8	/	/	/	/	/	/	/
	i		2 366	64	30	31	9	/	5	/	/	9	/
Ausländer	m		433	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/
	w		235	5	/	/	/	/	-	-	/	/	/
	i		668	9	/	/	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen	m		1 791	36	26	26	7	/	/	/	/	9	/
	w		1 243	38	9	9	/	/	/	/	/	/	/
	i		3 034	74	35	36	10	/	6	/	/	10	5
Darunter sofort verfügbare Erwerbslose													
Zusammen													
Deutsche	m		1 182	26	18	19	5	/	/	/	/	6	/
	w		853	28	6	7	/	/	/	/	/	/	/
	i		2 034	54	25	26	7	/	/	/	/	7	/
Ausländer	m		379	/	/	/	/	-	/	-	/	/	/
	w		196	/	/	/	/	-	-	-	/	/	/
	i		575	7	/	/	/	-	/	-	/	/	/
Zusammen	m		1 561	28	21	21	6	/	/	/	/	7	/
	w		1 048	32	7	8	/	/	/	/	/	/	/
	i		2 609	60	28	29	8	/	/	/	/	8	/

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter												
				Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)									
							Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente		
Nichterwerbspersonen																
Unter 15	Deutsche	m	4 678	34	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-		
		w	4 467	32	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-		
		i	9 145	66	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-		
Ausländer	m	677	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	614	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	i	1 291	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zusammen	m	5 355	36	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-	-		
	w	5 081	35	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-	-		
	i	10 436	71	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-	-		
15 - 20	Deutsche	m	1 098	25	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/		
		w	1 139	26	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/		
		i	2 237	51	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/		
Ausländer	m	159	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	163	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	i	322	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zusammen	m	1 257	27	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	/		
	w	1 302	27	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	/		
	i	2 559	54	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	/		
20 - 25	Deutsche	m	414	12	/	/	/	-	/	/	/	-	-	/		
		w	477	17	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/		
		i	891	28	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/		
Ausländer	m	75	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	131	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	i	206	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zusammen	m	489	13	/	/	/	-	/	/	/	-	-	/	/		
	w	608	17	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/		
	i	1 097	30	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/		
25 - 30	Deutsche	m	201	10	/	/	/	/	/	-	/	-	/	/		
		w	298	9	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/		
		i	499	19	6	6	/	/	/	/	-	/	-	/		
Ausländer	m	49	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/	/		
	w	163	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/		
	i	212	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	/		
Zusammen	m	250	11	/	/	/	/	/	-	-	/	-	/	/		
	w	461	9	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/		
	i	711	20	7	7	/	/	/	/	-	/	-	/	/		
30 - 35	Deutsche	m	65	9	9	9	5	/	/	/	-	/	/	/		
		w	372	8	6	6	/	/	/	/	-	/	-	/		
		i	437	17	15	15	7	/	/	/	-	/	/	/		
Ausländer	m	33	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/		
	w	158	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-	/		
	i	191	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/		
Zusammen	m	98	11	10	11	6	/	/	/	-	/	/	/	/		
	w	530	10	6	7	/	/	/	/	/	/	-	/	/		
	i	628	20	17	17	8	/	/	/	/	-	/	/	/		
35 - 40	Deutsche	m	68	18	18	18	8	/	/	/	-	/	/	/		
		w	505	23	17	18	/	/	9	/	-	/	-	/		
		i	573	41	35	36	12	/	12	/	-	/	/	/		
Ausländer	m	23	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/	/		
	w	117	/	/	/	/	/	/	-	-	/	-	-	/		
	i	140	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/	/		
Zusammen	m	91	21	20	21	9	/	/	/	-	/	/	/	/		
	w	621	24	18	18	/	/	9	/	-	/	-	/	/		
	i	712	45	38	39	13	/	13	/	-	/	/	/	5		
40 - 45	Deutsche	m	82	38	36	39	20	/	5	/	/	/	/	/		
		w	433	36	27	28	9	/	12	/	-	/	/	/		
		i	515	74	63	67	29	/	17	7	/	/	/	8		
Ausländer	m	19	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	/		
	w	84	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	/		
	i	102	6	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	/		
Zusammen	m	100	41	39	41	22	/	5	/	/	/	/	/	/		
	w	517	38	29	29	10	/	12	/	-	/	/	/	/		
	i	618	80	67	71	32	/	18	7	/	/	/	/	/		

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Staatsangehörigkeit Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter											
			Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)								
						Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente	
noch: Nichterwerbspersonen														
45 - 50 Deutsche	m	98	56	54	56	26	/	11	11	/	/	-	/	
	w	403	65	52	54	16	/	23	8	/	/	/	5	
	i	501	122	105	111	42	/	34	19	/	/	/	9	
Ausländer	m	14	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	
	w	75	6	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/	
	i	89	10	8	8	/	/	/	-	-	-	/	/	
Zusammen	m	112	60	57	60	29	/	11	11	/	/	-	/	
	w	478	71	55	58	18	/	24	8	/	/	/	5	
	i	590	132	113	118	47	/	35	19	/	/	/	9	
50 - 55 Deutsche	m	162	118	112	118	52	7	22	26	/	/	/	8	
	w	525	121	94	99	28	/	42	14	/	/	/	11	
	i	687	239	206	217	80	8	64	40	/	6	/	19	
Ausländer	m	27	15	14	15	9	/	/	/	-	/	/	/	
	w	95	17	13	13	10	-	/	-	-	/	/	/	
	i	122	31	27	29	18	/	/	/	-	/	/	/	
Zusammen	m	188	132	127	133	61	9	23	26	/	/	/	9	
	w	621	138	107	113	38	/	44	14	/	/	/	11	
	i	809	270	234	246	99	10	67	40	/	8	/	20	
55 - 60 Deutsche	m	314	246	236	249	98	12	53	62	/	6	/	17	
	w	702	222	172	181	62	/	80	19	/	/	/	14	
	i	1 016	467	408	429	160	13	133	81	/	8	/	31	
Ausländer	m	55	40	38	41	27	7	/	/	-	/	/	/	
	w	97	25	20	21	15	-	/	/	-	-	/	/	
	i	152	65	58	61	43	7	5	/	-	/	/	/	
Zusammen	m	369	285	274	289	126	19	55	62	/	8	/	18	
	w	799	247	192	202	77	/	83	19	/	/	/	15	
	i	1 168	532	466	491	203	21	138	81	/	10	/	33	
60 - 65 Deutsche	m	1 352	1 280	1 236	1 314	585	57	416	155	/	20	/	75	
	w	1 853	1 185	1 038	1 090	383	8	575	45	/	5	/	68	
	i	3 205	2 465	2 274	2 404	968	65	991	201	/	25	8	144	
Ausländer	m	111	97	92	97	74	7	7	/	-	/	/	/	
	w	98	50	41	43	29	/	8	/	-	/	/	/	
	i	209	147	133	140	103	7	15	/	-	/	7	/	
Zusammen	m	1 463	1 377	1 328	1 411	659	64	423	156	/	22	8	78	
	w	1 950	1 235	1 079	1 133	412	9	583	46	/	5	6	70	
	i	3 414	2 612	2 408	2 544	1 071	73	1 006	202	/	27	14	147	
65 - 70 Deutsche	m	1 713	1 696	1 643	1 802	819	78	553	185	/	20	7	137	
	w	1 942	1 764	1 619	1 691	798	19	717	41	/	5	7	100	
	i	3 655	3 460	3 262	3 493	1 617	97	1 270	226	6	25	14	238	
Ausländer	m	98	88	85	91	66	/	13	/	-	/	7	/	
	w	66	43	38	40	29	/	6	/	/	-	/	/	
	i	163	130	123	132	94	/	18	/	/	/	9	/	
Zusammen	m	1 811	1 783	1 728	1 894	885	81	565	186	/	20	13	140	
	w	2 008	1 807	1 657	1 731	826	20	723	41	/	5	10	102	
	i	3 819	3 591	3 385	3 625	1 711	100	1 288	227	7	26	24	242	
70 - 75 Deutsche	m	1 273	1 258	1 214	1 346	603	70	407	129	/	19	5	109	
	w	1 578	1 463	1 292	1 344	716	20	483	32	/	7	5	79	
	i	2 850	2 721	2 506	2 690	1 319	90	890	161	6	26	11	187	
Ausländer	m	47	38	36	38	24	/	7	/	-	/	/	/	
	w	37	26	20	22	13	/	/	/	-	/	/	/	
	i	84	64	56	60	37	/	11	/	-	/	6	/	
Zusammen	m	1 320	1 296	1 250	1 384	627	72	414	130	/	20	9	110	
	w	1 615	1 489	1 313	1 366	729	21	487	33	/	7	8	80	
	i	2 934	2 785	2 563	2 750	1 356	92	901	163	6	26	17	189	
75 - 80 Deutsche	m	925	916	884	1 015	393	53	314	114	37	12	/	88	
	w	1 504	1 414	1 203	1 255	591	18	517	33	6	6	/	80	
	i	2 429	2 330	2 086	2 270	984	72	831	147	42	18	7	168	
Ausländer	m	19	15	14	15	10	/	/	/	-	-	/	/	
	w	24	17	15	15	10	-	/	/	-	-	/	/	
	i	43	32	29	30	20	/	6	/	-	-	/	/	
Zusammen	m	944	931	898	1 030	403	54	317	114	37	12	/	88	
	w	1 528	1 431	1 217	1 270	601	18	520	33	6	6	5	81	
	i	2 472	2 362	2 115	2 300	1 004	72	837	148	42	18	10	169	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter										
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
noch: Nichterwerbspersonen															
80 - 85															
Deutsche	m	519	514	490	572	214	27	179	64	29	8	/	49		
	w	1 137	1 097	856	898	425	12	353	29	7	/	/	64		
	i	1 657	1 611	1 346	1 470	639	40	532	92	37	13	/	113		
Ausländer	m	12	10	10	11	5	/	/	/	/	/	/	/		
	w	15	10	8	8	/	-	/	/	-	-	/	/		
	i	27	20	17	19	9	/	5	/	/	/	/	/		
Zusammen	m	531	525	499	583	219	28	182	64	30	8	/	50		
	w	1 152	1 107	863	905	429	12	356	29	7	/	/	64		
	i	1 684	1 631	1 363	1 489	648	40	537	93	37	13	6	114		
85 - 90															
Deutsche	m	181	179	167	193	72	8	57	29	7	/	/	18		
	w	489	474	308	323	161	/	117	10	/	/	/	23		
	i	670	654	475	516	233	12	174	39	12	/	/	40		
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/		
	w	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/		
	i	7	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/		
Zusammen	m	185	181	169	195	73	8	57	30	7	/	/	18		
	w	492	476	310	325	162	/	118	10	/	/	/	23		
	i	677	658	479	520	234	12	175	39	12	/	/	41		
90 und älter															
Deutsche	m	92	91	83	94	38	/	28	14	/	/	/	8		
	w	347	338	197	206	108	/	67	6	/	/	/	15		
	i	439	428	280	300	146	6	95	19	7	/	/	23		
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-		
	w	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/		
	i	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/		
Zusammen	m	93	91	83	95	38	/	28	14	/	/	/	8		
	w	349	339	199	207	108	/	67	6	/	/	/	15		
	i	442	430	282	302	147	6	95	19	7	/	/	24		
Zusammen															
Deutsche	m	13 236	6 501	6 185	6 830	2 935	320	2 049	795	87	98	24	522		
	w	18 170	8 294	6 888	7 200	3 304	91	3 002	241	29	41	26	467		
	i	31 406	14 794	13 073	14 030	6 239	411	5 051	1 036	116	138	50	989		
Ausländer	m	1 420	323	303	322	223	23	37	/	/	7	19	9		
	w	1 943	207	163	171	114	/	31	/	/	/	13	8		
	i	3 363	529	466	493	338	25	67	7	/	8	31	16		
Zusammen	m	14 657	6 823	6 489	7 152	3 158	344	2 086	800	87	104	43	530		
	w	20 113	8 501	7 051	7 371	3 418	92	3 032	243	29	42	39	475		
	i	34 770	15 324	13 540	14 523	6 577	436	5 118	1 043	116	147	82	1 005		
Darunter															
55 Jahre															
Deutsche	m	47	36	35	36	15	/	8	8	-	/	/	/		
	w	122	30	23	25	9	/	10	/	-	/	/	/		
	i	168	66	58	61	24	/	18	11	-	/	/	/		
Ausländer	m	7	/	/	/	/	/	/	-	-	/	-	-		
	w	21	5	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/		
	i	29	10	8	9	6	/	/	-	-	/	/	/		
Zusammen	m	54	41	39	41	18	/	8	8	-	/	/	/		
	w	143	35	27	29	12	/	11	/	-	/	/	/		
	i	197	76	66	69	30	/	19	11	-	/	/	/		
56 Jahre															
Deutsche	m	57	45	43	46	19	/	10	10	/	/	/	/		
	w	133	38	30	31	9	/	14	/	/	/	/	/		
	i	190	83	73	77	28	/	24	14	/	/	/	7		
Ausländer	m	12	9	8	9	6	/	/	-	-	/	/	/		
	w	20	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-		
	i	32	13	13	13	9	/	/	-	-	/	/	/		
Zusammen	m	69	54	52	54	24	/	10	10	/	/	/	/		
	w	153	42	34	35	12	/	15	/	/	/	/	/		
	i	222	96	85	90	37	/	25	14	/	/	/	7		
57 Jahre															
Deutsche	m	45	35	34	35	16	/	7	9	-	/	-	/		
	w	102	32	25	26	10	/	10	/	/	/	/	/		
	i	147	68	59	61	26	/	16	12	/	/	/	/		
Ausländer	m	8	5	5	5	/	/	/	/	-	/	/	-		
	w	19	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/		
	i	27	10	8	9	6	/	/	/	-	/	/	/		
Zusammen	m	53	41	39	40	19	/	7	9	-	/	/	/		
	w	121	37	28	29	12	/	10	/	/	/	/	/		
	i	174	77	67	70	32	/	17	12	/	/	/	/		

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Ins- gesamt	Darunter										
			Renten-/ Pensions- bezogener 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
						Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
Staatsangehörigkeit													
Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)													
noch: Nichterwerbspersonen													
58 Jahre													
Deutsche	m	70	53	51	55	18	/	12	15	/	/	/	/
	w	150	50	39	41	15	/	17	/	-	/	-	/
	i	220	103	90	96	33	/	30	20	/	/	/	8
Ausländer	m	15	11	11	12	7	/	/	-	-	/	-	/
	w	21	6	5	5	/	-	/	/	-	-	/	/
	i	36	18	16	17	11	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen	m	85	64	62	66	26	/	13	15	/	/	/	/
	w	172	56	44	47	18	/	18	5	-	/	/	/
	i	257	121	106	113	44	5	31	20	/	/	/	8
59 Jahre													
Deutsche	m	95	76	73	77	31	/	16	20	/	/	-	/
	w	195	72	55	58	19	/	29	/	/	/	/	/
	i	290	148	128	135	50	/	45	24	/	/	/	9
Ausländer	m	12	10	9	10	7	/	/	/	-	/	/	/
	w	16	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/
	i	28	14	13	14	10	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen	m	108	86	82	87	38	5	16	20	/	/	/	5
	w	211	76	59	62	22	/	29	/	/	/	/	/
	i	318	162	141	149	60	6	45	24	/	/	/	9
60 Jahre													
Deutsche	m	146	132	129	138	58	5	42	21	/	/	/	8
	w	240	132	114	120	38	/	65	8	-	/	/	7
	i	386	264	242	257	96	6	106	28	/	5	/	15
Ausländer	m	17	15	15	16	11	/	/	-	-	/	/	/
	w	19	8	6	7	/	-	/	/	-	-	/	/
	i	37	23	22	23	16	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen	m	163	148	144	154	69	8	42	21	/	/	/	8
	w	259	140	120	127	43	/	66	8	-	/	/	7
	i	422	287	264	281	112	9	109	28	/	6	/	16
61 Jahre													
Deutsche	m	217	200	192	201	87	7	66	27	/	/	/	11
	w	343	209	182	190	59	/	109	6	/	/	/	12
	i	560	409	374	392	147	9	176	33	/	/	/	23
Ausländer	m	18	14	14	14	10	/	/	/	-	/	/	/
	w	20	10	9	9	6	/	/	-	-	-	/	/
	i	38	25	22	23	16	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen	m	235	214	205	215	97	9	68	27	/	/	/	11
	w	364	219	191	200	65	/	112	6	/	/	/	13
	i	598	433	396	415	162	11	179	33	/	/	/	24
62 Jahre													
Deutsche	m	269	252	242	257	113	14	83	29	/	/	/	14
	w	374	238	210	221	77	/	119	7	/	/	/	14
	i	643	490	451	478	190	16	202	36	/	/	/	28
Ausländer	m	23	20	19	20	15	/	/	/	-	/	/	-
	w	21	11	9	10	7	/	/	-	-	/	/	/
	i	44	32	28	29	22	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen	m	292	272	260	276	128	15	85	29	/	/	/	14
	w	395	250	219	231	84	/	120	7	/	/	/	15
	i	687	522	479	507	212	17	205	36	/	5	/	28
63 Jahre													
Deutsche	m	357	342	333	356	156	14	115	41	/	/	/	22
	w	455	302	270	284	104	/	147	11	/	/	/	18
	i	812	644	603	640	260	16	262	52	/	6	/	41
Ausländer	m	26	23	21	22	19	/	/	/	-	-	/	/
	w	18	9	8	8	6	/	/	-	-	-	/	/
	i	43	32	29	30	24	/	/	/	-	-	/	/
Zusammen	m	383	365	354	378	175	15	116	42	/	/	/	22
	w	473	311	278	292	109	/	148	11	/	/	/	19
	i	855	676	632	670	284	17	264	52	/	6	/	41
64 Jahre													
Deutsche	m	364	353	341	362	171	16	110	38	/	/	/	21
	w	440	304	262	274	105	/	135	13	/	/	/	16
	i	805	657	603	636	276	18	245	51	/	6	/	38
Ausländer	m	28	25	23	25	19	/	/	/	-	/	/	/
	w	19	12	9	9	7	/	/	/	-	-	/	-
	i	47	36	33	34	26	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen	m	392	378	364	387	190	17	112	38	/	5	/	22
	w	459	315	272	284	112	/	137	14	/	/	/	16
	i	851	693	636	671	301	19	248	52	/	6	/	39

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter										
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
noch: Nichterwerbspersonen															
65 Jahre															
Deutsche		m		375	370	359	394	176	16	123	45	/	/	29	
		w		420	380	355	370	164	/	167	10	/	/	22	
		i		795	750	713	765	340	20	291	55	/	5	50	
Ausländer		m		26	24	24	25	18	/	/	/	-	/	/	
		w		15	8	8	8	6	-	/	/	-	/	/	
		i		40	32	32	34	24	/	/	/	-	/	/	
Zusammen		m		401	394	382	420	194	16	127	45	/	/	29	
		w		435	388	362	379	170	/	168	10	/	/	22	
		i		836	782	745	798	364	21	295	55	/	5	51	
66 Jahre															
Deutsche		m		373	369	358	392	175	18	124	42	/	/	26	
		w		413	376	348	363	165	/	161	10	/	/	21	
		i		786	745	706	755	340	21	285	52	/	5	47	
Ausländer		m		26	23	23	24	18	/	/	/	-	/	/	
		w		18	12	10	10	8	/	/	-	-	/	/	
		i		43	35	33	34	26	/	/	/	-	/	/	
Zusammen		m		398	392	381	417	193	18	128	42	/	/	27	
		w		430	388	358	373	173	/	162	10	/	/	21	
		i		829	780	739	789	366	21	290	52	/	5	48	
67 Jahre															
Deutsche		m		356	351	342	373	168	16	116	38	/	/	30	
		w		391	355	326	340	159	/	145	8	/	/	20	
		i		747	706	668	713	328	19	260	46	/	5	50	
Ausländer		m		17	15	14	15	10	/	/	/	-	/	/	
		w		12	7	7	7	/	/	/	-	/	/	/	
		i		29	23	21	22	15	/	/	/	/	/	/	
Zusammen		m		373	366	356	388	178	17	117	38	/	/	31	
		w		403	363	332	347	164	/	146	8	/	/	21	
		i		776	729	689	735	343	21	263	47	/	5	52	
68 Jahre															
Deutsche		m		342	340	329	361	166	15	110	35	/	/	28	
		w		395	359	325	340	170	/	136	6	/	/	19	
		i		737	698	654	701	337	19	246	41	/	6	48	
Ausländer		m		16	14	13	14	10	/	/	/	-	-	/	
		w		11	8	7	8	6	-	/	/	-	-	/	
		i		27	22	20	23	16	/	/	/	-	-	/	
Zusammen		m		358	353	342	376	176	16	112	35	/	/	28	
		w		406	367	333	348	177	/	137	6	/	/	20	
		i		764	720	675	724	353	20	249	41	/	6	48	
69 Jahre															
Deutsche		m		267	266	255	281	134	14	80	26	/	/	24	
		w		324	295	265	278	139	/	108	6	/	/	18	
		i		591	561	520	559	273	18	188	32	/	/	42	
Ausländer		m		13	12	12	12	9	/	/	-	-	-	/	
		w		10	7	6	6	/	-	/	/	-	-	/	
		i		24	19	18	19	13	/	/	/	-	-	/	
Zusammen		m		280	277	267	294	143	14	81	26	/	/	24	
		w		334	302	271	284	143	/	110	6	/	/	19	
		i		614	579	538	578	286	18	191	32	/	/	43	
70 Jahre															
Deutsche		m		254	249	241	266	126	13	74	25	/	/	22	
		w		299	277	247	256	135	/	95	5	/	/	15	
		i		553	527	487	522	261	16	169	31	/	6	37	
Ausländer		m		14	12	12	12	9	/	/	-	-	/	-	
		w		9	6	5	6	/	/	/	/	-	/	/	
		i		23	18	17	18	13	/	/	/	-	/	/	
Zusammen		m		268	262	252	278	135	14	75	25	/	/	22	
		w		309	284	252	261	139	/	96	5	/	/	15	
		i		577	545	504	539	274	17	171	31	/	6	37	
71 Jahre															
Deutsche		m		255	252	242	270	121	13	83	25	-	/	23	
		w		304	283	252	263	139	/	93	6	/	/	16	
		i		559	535	494	532	260	17	176	31	/	5	39	
Ausländer		m		10	8	8	8	6	/	/	/	-	/	/	
		w		8	6	/	/	/	/	/	-	/	/	/	
		i		18	14	12	13	8	/	/	/	-	/	/	
Zusammen		m		264	260	250	278	126	13	84	25	-	/	23	
		w		313	289	256	267	141	/	94	6	/	/	17	
		i		577	549	506	545	268	17	178	31	/	6	40	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									Sonstige öffent- liche Rente	
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente		Rente aus dem Ausland
noch: Nichterwerbspersonen															
72 Jahre Deutsche	m	258	255	247	273	123	13	83	26	/	/	/	22		
	w	321	298	267	277	152	/	97	7	/	/	/	16		
	i	578	554	514	550	275	17	180	33	/	/	/	38		
Ausländer	m	9	6	6	6	/	/	/	/	-	/	/	/		
	w	7	5	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/		
	i	16	11	9	10	6	/	/	/	-	/	/	/		
Zusammen	m	266	261	253	279	127	14	85	26	/	/	/	22		
	w	328	304	271	281	154	/	97	7	/	/	/	16		
	i	594	565	524	560	281	17	182	33	/	/	/	39		
73 Jahre Deutsche	m	256	253	246	271	121	17	82	27	/	/	/	21		
	w	336	311	271	284	153	/	99	7	/	/	/	17		
	i	591	564	516	555	274	22	181	34	/	/	/	38		
Ausländer	m	9	7	7	7	/	/	/	/	-	-	/	/		
	w	7	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/		
	i	16	12	10	10	6	/	/	/	-	-	/	/		
Zusammen	m	265	261	252	278	124	17	83	27	/	/	/	21		
	w	343	316	274	287	155	5	100	7	/	/	/	17		
	i	608	576	526	565	279	22	183	34	/	/	/	38		
74 Jahre Deutsche	m	251	248	238	266	112	14	85	27	/	5	/	21		
	w	318	293	256	266	138	5	98	7	/	/	/	15		
	i	568	542	495	532	250	19	184	33	/	6	/	35		
Ausländer	m	5	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	-		
	w	5	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/		
	i	10	8	8	9	/	-	/	/	-	-	/	/		
Zusammen	m	256	252	242	271	114	14	86	27	/	5	/	21		
	w	323	298	260	270	140	5	100	7	/	/	/	15		
	i	579	550	502	541	254	19	187	34	/	6	/	36		
75 Jahre Deutsche	m	229	226	220	248	96	14	80	27	/	/	/	24		
	w	307	286	250	261	127	/	102	6	/	/	/	18		
	i	536	512	469	509	223	18	182	34	/	/	/	42		
Ausländer	m	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/		
	w	5	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/		
	i	10	6	6	6	/	/	/	/	-	-	/	/		
Zusammen	m	233	229	223	251	98	14	80	27	/	/	/	24		
	w	313	289	252	264	128	/	103	6	/	/	/	18		
	i	546	518	475	515	226	19	183	34	/	/	/	42		
76 Jahre Deutsche	m	200	198	191	216	84	12	70	23	7	/	/	17		
	w	303	282	241	251	123	/	101	5	/	/	/	15		
	i	503	480	432	467	207	15	171	28	8	/	/	32		
Ausländer	m	6	5	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-		
	w	5	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-		
	i	11	9	8	8	5	-	/	-	-	-	/	-		
Zusammen	m	206	203	196	221	87	12	71	23	7	/	/	17		
	w	308	286	244	254	125	/	102	5	/	/	/	15		
	i	514	489	440	475	213	15	173	28	8	/	/	32		
77 Jahre Deutsche	m	191	189	182	209	87	10	59	23	8	/	/	17		
	w	309	293	249	260	120	/	110	7	/	/	/	17		
	i	500	481	431	469	207	13	170	30	9	/	/	34		
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	-		
	w	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/		
	i	7	6	5	6	/	-	/	/	-	-	/	/		
Zusammen	m	194	192	185	212	89	10	60	24	8	/	/	17		
	w	313	296	252	262	122	/	111	7	/	/	/	17		
	i	507	487	436	474	211	13	171	30	9	/	/	34		
78 Jahre Deutsche	m	158	156	149	175	64	10	53	21	8	/	/	15		
	w	299	283	240	251	115	/	107	7	/	/	/	15		
	i	457	439	390	426	179	14	160	28	10	/	/	30		
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/		
	w	6	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/		
	i	9	6	6	7	/	-	/	-	-	-	/	/		
Zusammen	m	161	158	152	177	67	10	53	21	8	/	/	15		
	w	305	287	244	255	118	/	108	7	/	/	/	15		
	i	466	445	396	433	184	14	160	28	10	/	/	30		

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter										
				Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
							Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
noch: Nichterwerbspersonen														
79 Jahre														
Deutsche	m		149	147	141	167	61	7	52	19	10	/	/	15
	w		285	270	222	232	106	/	96	8	/	/	/	15
	i		434	417	364	399	167	11	149	28	11	/	/	30
Ausländer	m		/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	/
	w		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
	i		6	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	/
Zusammen	m		151	149	143	168	62	7	53	20	10	/	/	15
	w		289	273	225	235	109	/	97	8	/	/	/	15
	i		440	422	368	404	171	11	149	28	11	/	/	30
80 Jahre														
Deutsche	m		136	135	130	152	57	8	47	17	8	/	/	13
	w		281	269	220	231	108	/	91	8	/	/	/	18
	i		417	405	350	383	166	11	138	24	10	/	/	31
Ausländer	m		/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	-
	w		/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/
	i		8	6	5	6	/	/	/	-	-	/	/	/
Zusammen	m		141	139	133	155	59	8	47	17	8	/	/	13
	w		284	272	222	234	110	/	92	8	/	/	/	18
	i		425	411	355	389	169	11	139	24	10	/	/	31
81 Jahre														
Deutsche	m		127	126	120	140	54	7	42	15	7	/	/	13
	w		270	261	209	220	104	/	86	7	/	/	/	15
	i		397	386	329	359	158	10	128	22	9	/	/	28
Ausländer	m		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
	w		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
	i		7	5	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
Zusammen	m		130	128	122	142	55	7	43	15	7	/	/	13
	w		274	264	211	222	105	/	87	7	/	/	/	15
	i		404	391	334	364	160	10	130	22	9	/	/	28
82 Jahre														
Deutsche	m		113	112	107	123	44	6	41	14	6	/	/	10
	w		253	244	188	196	93	/	79	5	/	/	/	13
	i		366	356	295	319	136	9	119	20	8	/	/	23
Ausländer	m		/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/
	w		/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	-
	i		6	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/
Zusammen	m		116	114	109	126	45	6	41	14	6	/	/	11
	w		256	246	190	198	94	/	79	6	/	/	/	13
	i		372	360	298	324	139	9	120	20	8	/	/	24
83 Jahre														
Deutsche	m		98	97	92	108	41	/	33	12	/	/	/	10
	w		221	213	159	167	78	/	67	7	/	/	/	11
	i		319	311	251	275	119	7	100	18	6	/	/	21
Ausländer	m		/	/	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-
	w		/	/	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-
	i		/	/	/	/	/	-	/	-	/	-	/	-
Zusammen	m		99	98	93	109	42	/	34	12	5	/	/	10
	w		223	215	160	168	78	/	67	7	/	/	/	11
	i		322	313	252	277	120	7	101	18	6	/	/	21
84 Jahre														
Deutsche	m		45	44	42	49	18	/	16	6	/	/	/	/
	w		113	110	80	84	42	/	30	/	/	/	/	7
	i		158	154	122	133	60	/	46	8	/	/	/	10
Ausländer	m		/	/	/	/	-	/	/	/	-	-	/	-
	w		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
	i		/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	-
Zusammen	m		46	45	43	50	18	/	16	6	/	/	/	/
	w		115	111	80	84	42	/	31	/	/	/	/	7
	i		161	156	123	134	60	/	47	8	/	/	/	10
85 Jahre														
Deutsche	m		36	36	33	39	14	/	11	6	/	/	/	/
	w		93	90	61	64	31	/	24	/	/	/	/	/
	i		129	126	95	103	45	/	35	8	/	/	/	9
Ausländer	m		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
	w		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
	i		/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	m		37	37	34	40	14	/	11	6	/	/	/	/
	w		93	90	61	65	31	/	24	/	/	/	/	/
	i		130	127	96	104	46	/	35	8	/	/	/	9

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
noch: Nichterwerbspersonen														
86 Jahre														
Deutsche		m		36	36	34	38	14	/	11	7	/	-	/
		w		90	86	57	59	32	/	20	/	/	/	/
		i		126	122	91	97	45	/	32	8	/	/	7
Ausländer		m		/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-
		w		/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		i		/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-
Zusammen		m		36	36	34	38	14	/	11	7	/	-	/
		w		91	87	57	59	32	/	21	/	/	/	/
		i		127	123	91	97	46	/	32	8	/	/	7
87 Jahre														
Deutsche		m		33	32	30	34	13	/	11	/	/	/	/
		w		92	90	59	63	31	/	23	/	/	/	5
		i		124	122	89	98	43	/	34	6	/	/	8
Ausländer		m		/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
		w		/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/
		i		/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/
Zusammen		m		33	32	30	35	13	/	11	/	/	/	-
		w		92	90	60	64	31	/	23	/	/	/	5
		i		125	122	90	98	44	/	34	6	/	/	8
88 Jahre														
Deutsche		m		42	41	38	44	18	/	12	7	/	/	/
		w		113	109	70	73	36	/	27	/	/	/	/
		i		155	150	108	117	53	/	38	10	/	/	9
Ausländer		m		/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/
		w		/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/
		i		/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/
Zusammen		m		43	42	39	45	18	/	12	7	/	/	/
		w		114	109	70	73	36	/	27	/	/	/	/
		i		156	151	108	117	54	/	38	10	/	/	9
89 Jahre														
Deutsche		m		35	35	32	37	14	/	12	5	/	/	/
		w		102	99	61	64	32	/	24	/	/	/	/
		i		137	134	93	102	46	/	36	7	/	/	7
Ausländer		m		/	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-
		w		/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-
		i		/	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-
Zusammen		m		35	35	32	38	14	/	12	5	/	/	/
		w		103	100	62	65	32	/	24	/	/	/	/
		i		138	135	94	102	46	/	36	7	/	/	7
90 Jahre														
Deutsche		m		26	26	24	28	12	/	7	/	/	/	/
		w		91	88	54	56	28	/	19	/	/	/	/
		i		118	114	78	84	40	/	26	6	/	/	8
Ausländer		m		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w		/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
		i		/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-
Zusammen		m		26	26	24	28	12	/	7	/	/	/	/
		w		92	88	54	56	29	/	19	/	/	/	/
		i		118	114	78	85	40	/	26	6	/	/	8
91 Jahre														
Deutsche		m		21	21	19	23	8	/	8	/	/	/	/
		w		72	71	41	43	21	/	15	/	/	/	/
		i		93	92	61	66	29	/	23	5	/	/	/
Ausländer		m		/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-
		w		/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/
		i		/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	/
Zusammen		m		22	21	20	23	8	/	8	/	/	/	/
		w		73	71	42	44	21	/	15	/	/	/	/
		i		94	92	62	67	30	/	23	5	/	/	/
92 Jahre														
Deutsche		m		16	16	14	16	6	/	/	/	/	-	/
		w		51	50	28	30	17	/	9	/	/	/	/
		i		67	66	42	45	24	/	13	/	/	/	/
Ausländer		m		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		i		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen		m		16	16	14	16	6	/	/	/	/	-	/
		w		51	50	28	30	17	/	9	/	/	/	/
		i		67	66	42	45	24	/	13	/	/	/	/

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Ins- gesamt	Darunter										
			Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)							
						Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente
Staatsangehörigkeit													
Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)													

noch: Nichterwerbspersonen													
93 Jahre													
Deutsche	m	11	10	9	10	/	-	/	/	/	/	/	/
	w	38	37	22	23	13	/	8	/	/	/	/	/
	i	49	48	31	33	17	/	11	/	/	/	/	/
Ausländer	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	m	11	10	9	10	/	-	/	/	/	/	/	/
	w	38	37	22	23	13	/	8	/	/	/	/	/
	i	49	48	31	33	17	/	11	/	/	/	/	/
94 Jahre und älter													
Deutsche	m	18	18	16	17	7	/	6	/	/	/	/	/
	w	94	91	52	54	28	/	16	/	/	/	/	5
	i	113	109	68	71	36	/	22	/	/	/	/	6
Ausländer	m	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
	w	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/
	i	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	/	/
Zusammen	m	18	18	17	17	8	/	6	/	/	/	/	/
	w	95	92	52	55	28	/	16	/	/	/	/	5
	i	114	110	69	72	36	/	22	/	/	/	/	6

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Staatsangehörigkeit	Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)	Ins- gesamt	Darunter									
					Renten-/ Pensions- bezieher 1)	darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)						
								Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland
I n s g e s a m t														
Unter 15 Deutsche	m	4 678	34	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-	
	w	4 467	32	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-	
	i	9 145	66	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-	
Ausländer	m	677	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	w	614	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	1 291	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	m	5 355	36	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-	
	w	5 081	35	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-	
	i	10 436	71	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-	
15 - 20 Deutsche	m	1 640	37	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	
	w	1 560	36	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	
	i	3 200	73	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	
Ausländer	m	223	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	w	215	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	i	438	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	m	1 863	39	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	
	w	1 775	37	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	
	i	3 638	76	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	
20 - 25 Deutsche	m	1 616	24	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	
	w	1 575	32	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	
	i	3 191	57	/	5	/	/	/	/	/	/	-	/	
Ausländer	m	276	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	w	280	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	
	i	557	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	
Zusammen	m	1 892	25	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	
	w	1 855	34	/	/	/	/	/	-	-	/	-	/	
	i	3 747	60	/	5	/	/	/	/	/	/	-	/	
25 - 30 Deutsche	m	1 472	17	5	6	/	/	/	-	-	/	-	/	
	w	1 457	14	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/	
	i	2 929	31	10	10	/	/	/	/	-	/	-	/	
Ausländer	m	365	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	
	w	363	/	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-	
	i	728	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	
Zusammen	m	1 837	19	6	7	/	/	/	-	-	/	-	/	
	w	1 820	15	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/	
	i	3 658	34	11	11	/	/	/	/	-	/	-	/	
30 - 35 Deutsche	m	1 978	16	13	14	6	/	/	/	/	/	/	/	
	w	1 938	13	8	9	/	/	/	/	-	/	-	/	
	i	3 916	29	22	22	8	/	7	/	/	/	/	/	
Ausländer	m	401	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-	
	w	373	/	/	/	-	-	-	-	-	/	-	/	
	i	774	5	/	/	/	/	-	-	-	/	-	/	
Zusammen	m	2 379	18	16	16	7	/	/	/	/	/	/	/	
	w	2 311	16	9	9	/	/	/	/	-	/	-	/	
	i	4 690	34	25	25	9	/	7	/	/	/	/	/	
35 - 40 Deutsche	m	2 569	31	29	30	11	/	/	/	/	6	/	/	
	w	2 509	36	22	22	5	/	10	/	-	/	-	/	
	i	5 078	68	50	52	16	/	14	/	/	8	/	8	
Ausländer	m	351	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/	
	w	307	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/	
	i	658	7	5	5	/	/	/	-	-	/	/	/	
Zusammen	m	2 921	36	32	33	12	/	/	/	/	7	/	/	
	w	2 816	39	23	24	6	/	10	/	-	/	/	/	
	i	5 736	74	56	57	18	/	14	/	/	9	/	8	
40 - 45 Deutsche	m	2 494	62	56	59	25	/	7	5	/	9	/	9	
	w	2 424	67	37	38	12	/	14	/	/	/	/	5	
	i	4 919	129	93	97	37	/	21	8	/	11	/	15	
Ausländer	m	268	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/	
	w	243	5	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/	
	i	510	9	5	5	/	/	/	-	-	/	/	/	
Zusammen	m	2 762	66	60	63	28	/	7	5	/	10	/	10	
	w	2 667	72	38	39	13	/	15	/	/	/	/	5	
	i	5 429	138	98	102	41	/	22	8	/	12	/	15	

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.5 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Rentenbezug sowie Rentenfälle nach Art der eigenen Rente

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Ins- gesamt	Darunter										
Staatsangehörigkeit	Renten-/ Pensions- bezieher 1)		darunter mit min- destens einer eigenen Rente	Renten- fälle zusammen	davon Art der eigenen Rente (Rentenfälle)								
					Arbeiter- rente	Knapp- schaft- liche Rente	Ange- stellten- rente	Öffent- liche Pension	Kriegs- opfer- rente	Unfall- rente	Rente aus dem Ausland	Sonstige öffent- liche Rente	
Geschlecht (m= männlich, w= weiblich, i= insgesamt)		noch: I n s g e s a m t											
45 - 50 Deutsche	m	2 152	80	74	77	31	/	13	13	/	10	-	7
	w	2 140	112	62	65	19	/	25	8	/	/	/	7
	i	4 292	192	136	142	51	/	39	21	/	13	/	14
Ausländer	m	215	6	/	/	/	/	/	-	-	-	/	-
	w	223	10	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/
	i	438	16	9	9	5	/	/	-	-	/	/	/
Zusammen	m	2 367	86	79	82	34	/	14	13	/	10	/	7
	w	2 363	122	66	69	22	/	27	8	/	/	/	7
	i	4 731	208	145	151	56	/	40	21	/	14	/	14
50 - 55 Deutsche	m	2 011	152	139	146	59	7	24	30	/	12	/	12
	w	2 060	189	106	111	31	/	46	15	/	/	/	13
	i	4 070	341	245	257	90	8	70	45	/	17	/	26
Ausländer	m	224	18	16	17	9	/	/	/	/	/	/	/
	w	251	23	14	14	10	-	-	-	-	/	/	/
	i	475	41	30	31	19	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	m	2 235	170	155	163	68	10	26	30	/	14	/	13
	w	2 311	212	119	125	41	/	48	15	/	5	/	14
	i	4 545	382	274	288	109	11	74	45	/	19	/	27
55 - 60 Deutsche	m	1 710	287	268	281	108	12	56	70	/	14	/	19
	w	1 715	306	185	195	66	/	85	20	/	/	/	17
	i	3 426	594	453	476	174	14	141	91	/	17	/	36
Ausländer	m	237	43	41	43	29	7	/	/	-	/	/	/
	w	182	31	21	22	16	-	/	/	-	-	/	/
	i	420	74	62	65	45	7	5	/	-	/	/	/
Zusammen	m	1 948	330	309	324	137	20	58	71	/	16	/	20
	w	1 897	337	207	217	82	/	88	21	/	/	/	18
	i	3 845	667	515	541	219	22	146	91	/	20	/	38
60 - 65 Deutsche	m	2 167	1 363	1 315	1 398	618	60	438	167	/	24	/	84
	w	2 289	1 294	1 104	1 157	404	8	613	47	/	6	/	74
	i	4 456	2 657	2 419	2 555	1 022	68	1 051	214	/	30	9	158
Ausländer	m	184	100	95	100	75	7	8	/	-	/	/	/
	w	121	53	43	45	30	/	9	/	-	/	/	/
	i	305	153	138	145	105	7	16	/	-	/	7	/
Zusammen	m	2 351	1 464	1 410	1 497	693	67	446	167	/	27	9	86
	w	2 409	1 347	1 147	1 202	434	9	621	48	/	6	7	76
	i	4 761	2 811	2 556	2 699	1 127	76	1 067	215	/	33	16	162
65 und älter Deutsche	m	4 948	4 851	4 672	5 238	2 213	243	1 617	550	85	66	21	443
	w	7 144	6 673	5 586	5 833	2 849	78	2 306	151	27	27	22	373
	i	12 092	11 524	10 258	11 071	5 062	321	3 923	701	113	93	42	816
Ausländer	m	192	159	153	164	109	/	27	/	/	/	14	/
	w	152	102	86	91	59	/	17	/	/	/	8	/
	i	344	262	239	256	168	6	44	/	/	/	23	9
Zusammen	m	5 139	5 010	4 826	5 402	2 322	247	1 644	553	86	67	35	448
	w	7 296	6 775	5 672	5 924	2 908	79	2 322	153	27	27	30	377
	i	12 435	11 785	10 498	11 326	5 230	327	3 967	706	113	94	65	825
Insgesamt Deutsche	m	29 435	6 955	6 575	7 251	3 073	330	2 164	837	89	149	27	582
	w	31 278	8 805	7 118	7 438	3 391	92	3 105	247	29	50	27	496
	i	60 713	15 760	13 693	14 689	6 465	422	5 269	1 084	119	199	55	1 077
Ausländer	m	3 614	344	321	341	230	24	39	/	/	11	22	10
	w	3 324	237	171	180	119	/	32	/	/	/	14	8
	i	6 938	581	492	521	349	26	72	7	/	12	36	19
Insgesamt	m	33 049	7 299	6 896	7 592	3 304	354	2 203	841	90	159	49	592
	w	34 602	9 042	7 290	7 618	3 510	94	3 138	250	30	52	41	504
	i	67 651	16 341	14 185	15 210	6 814	447	5 341	1 091	119	211	90	1 096

1) Mit Bezug einer eigenen und/oder Hinterbliebenenrente/-pension.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.6 Erwerbstätige im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon					
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)	
Pflichtversichert in der Berichtswoche									
15 - 20	Deutsche	m	423	/	/	12	148	261	
		w	321	/	/	-	211	109	
		i	744	/	/	12	359	370	
	Ausländer	m	46	-	/	-	17	29	
		w	37	-	/	-	23	14	
		i	83	-	/	-	40	42	
	Zusammen	m	469	/	/	12	165	290	
		w	358	/	/	-	234	122	
		i	827	/	/	12	400	412	
	20 - 25	Deutsche	m	920	7	/	50	425	436
			w	908	/	/	/	734	166
			i	1 828	11	/	50	1 160	603
Ausländer		m	148	/	/	-	47	99	
		w	111	/	/	-	69	40	
		i	259	/	/	-	116	139	
Zusammen		m	1 068	8	/	50	472	535	
		w	1 018	6	/	/	803	207	
		i	2 087	14	6	50	1 276	742	
25 - 30		Deutsche	m	980	16	/	/	547	415
			w	930	7	/	-	800	121
			i	1 910	23	/	/	1 346	536
	Ausländer	m	232	/	/	-	87	141	
		w	141	/	/	-	90	49	
		i	373	5	/	-	177	189	
	Zusammen	m	1 212	19	/	/	634	555	
		w	1 071	9	/	-	890	170	
		i	2 283	28	6	/	1 524	725	
	30 - 35	Deutsche	m	1 476	47	/	/	859	568
			w	1 213	19	8	-	991	196
			i	2 689	66	9	/	1 850	764
Ausländer		m	267	7	/	-	91	168	
		w	148	/	/	-	80	65	
		i	414	8	/	-	172	233	
Zusammen		m	1 743	54	/	/	950	736	
		w	1 361	20	9	-	1 071	261	
		i	3 103	74	11	/	2 021	997	
35 - 40		Deutsche	m	1 885	61	/	-	1 073	749
			w	1 524	26	14	-	1 194	290
			i	3 409	87	16	-	2 266	1 039
	Ausländer	m	237	6	/	-	72	159	
		w	128	/	/	-	62	63	
		i	365	8	/	-	134	222	
	Zusammen	m	2 122	66	/	-	1 144	908	
		w	1 652	28	15	-	1 255	353	
		i	3 774	95	18	-	2 400	1 262	
	40 - 45	Deutsche	m	1 740	59	/	-	919	760
			w	1 515	27	18	-	1 129	340
			i	3 254	86	20	-	2 048	1 100
Ausländer		m	178	5	/	-	56	116	
		w	113	/	/	-	51	59	
		i	291	7	/	-	107	176	
Zusammen		m	1 918	65	/	-	975	876	
		w	1 627	29	19	-	1 180	400	
		i	3 546	93	22	-	2 155	1 276	
45 - 50		Deutsche	m	1 431	58	/	-	763	608
			w	1 302	25	17	-	972	288
			i	2 733	83	18	-	1 735	897
	Ausländer	m	135	/	/	-	41	91	
		w	106	/	/	-	41	61	
		i	241	7	/	-	82	152	
	Zusammen	m	1 566	62	/	-	803	699	
		w	1 408	28	18	-	1 013	349	
		i	2 974	90	19	-	1 817	1 048	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.6 Erwerbstätige im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon					
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)	
Pflichtversichert in der Berichtswoche									
50 - 55	Deutsche	m	1 223	57	/	-	651	514	
		w	1 120	24	20	-	816	261	
		i	2 343	81	22	-	1 467	774	
	Ausländer	m	134	/	/	-	38	92	
		w	114	/	/	-	48	63	
		i	247	6	/	-	85	155	
	Zusammen	m	1 357	60	/	-	688	606	
		w	1 234	26	20	-	864	323	
		i	2 591	87	23	-	1 552	929	
	55 - 60	Deutsche	m	860	45	/	-	484	329
			w	695	15	12	-	507	160
			i	1 555	60	14	-	992	490
Ausländer		m	116	/	/	-	28	85	
		w	55	/	/	-	19	34	
		i	170	/	/	-	47	119	
Zusammen		m	976	47	/	-	513	414	
		w	750	16	13	-	526	195	
		i	1 726	63	15	-	1 039	609	
60 - 65		Deutsche	m	408	37	/	-	232	136
			w	236	9	7	-	158	61
			i	644	46	9	-	390	198
	Ausländer	m	39	/	/	-	12	25	
		w	12	/	/	-	/	8	
		i	51	/	/	-	16	33	
	Zusammen	m	447	39	/	-	244	161	
		w	248	9	7	-	162	69	
		i	695	48	10	-	407	230	
	65 u. mehr	Deutsche	m	41	13	/	-	14	12
			w	34	/	/	-	18	9
			i	75	17	/	-	32	21
Ausländer		m	/	/	/	-	/	/	
		w	/	-	/	-	/	/	
		i	/	/	/	-	/	/	
Zusammen		m	45	14	/	-	14	14	
		w	35	/	/	-	18	10	
		i	80	18	5	-	33	24	
Zusammen		Deutsche	m	11 387	401	20	62	6 115	4 789
			w	9 797	160	104	/	7 531	2 002
			i	21 184	561	124	62	13 645	6 791
	Ausländer	m	1 535	35	5	-	489	1 006	
		w	966	14	8	-	487	457	
		i	2 501	48	13	-	977	1 463	
	Zusammen	m	12 922	435	25	62	6 604	5 795	
		w	10 763	174	112	/	8 018	2 459	
		i	23 685	609	137	62	14 622	8 254	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.6 Erwerbstätige im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon					
			Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)	
Freiwillig versichert in der Berichtswoche								
15 - 20	Deutsche	m	/	/	-	/	/	/
		w	/	/	-	/	/	/
		i	/	/	-	/	/	/
	Ausländer	m	/	/	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
		i	/	/	-	-	-	-
	Zusammen	m	/	/	-	/	/	/
		w	/	/	-	/	/	/
		i	/	/	-	/	/	/
20 - 25	Deutsche	m	18	/	/	11	/	/
		w	8	/	/	/	/	/
		i	25	6	/	13	/	/
	Ausländer	m	/	/	/	/	-	-
		w	/	/	/	-	/	/
		i	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	m	19	6	/	11	/	/
		w	9	/	/	/	/	/
		i	28	8	/	14	/	/
25 - 30	Deutsche	m	32	17	/	11	/	/
		w	20	7	/	6	5	/
		i	51	24	/	18	9	/
	Ausländer	m	6	/	/	-	/	/
		w	/	/	/	/	/	/
		i	9	6	/	/	/	/
	Zusammen	m	37	21	/	11	/	/
		w	23	8	/	7	6	/
		i	60	30	/	18	10	/
30 - 35	Deutsche	m	73	46	/	10	17	-
		w	38	18	/	8	9	/
		i	110	64	/	18	26	/
	Ausländer	m	10	8	-	/	/	-
		w	/	/	/	/	/	/
		i	14	11	/	/	/	/
	Zusammen	m	82	55	/	10	18	-
		w	42	20	/	8	10	/
		i	125	75	/	18	28	/
35 - 40	Deutsche	m	115	75	/	13	26	/
		w	58	32	/	8	12	/
		i	173	107	/	21	38	/
	Ausländer	m	10	9	-	/	/	/
		w	5	/	/	/	/	/
		i	15	13	/	/	/	/
	Zusammen	m	125	84	/	13	26	/
		w	64	36	/	8	13	/
		i	188	120	/	21	40	/
40 - 45	Deutsche	m	139	99	/	13	27	-
		w	63	38	/	7	10	/
		i	202	137	/	20	37	/
	Ausländer	m	11	9	/	/	/	-
		w	/	/	/	-	/	-
		i	15	11	/	/	/	-
	Zusammen	m	150	107	/	13	29	-
		w	66	41	/	7	11	/
		i	216	148	/	20	40	/
45 - 50	Deutsche	m	136	99	/	13	24	/
		w	57	31	/	10	10	/
		i	193	130	/	23	34	/
	Ausländer	m	11	8	/	/	/	-
		w	/	/	/	/	/	-
		i	14	10	/	/	/	-
	Zusammen	m	147	107	/	14	26	/
		w	60	34	/	10	10	/
		i	207	140	/	24	36	/

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.6 Erwerbstätige im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)		Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon					
			Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)	
Freiwillig versichert in der Berichtswoche								
50 - 55	Deutsche	m	130	96	/	13	20	/
		w	50	32	/	7	6	/
		i	180	128	/	20	26	/
	Ausländer	m	8	8	-	-	/	-
		w	/	/	/	-	/	/
		i	11	10	/	-	/	/
	Zusammen	m	138	104	/	13	21	/
		w	53	34	/	7	6	/
		i	192	138	/	20	27	/
55 - 60	Deutsche	m	110	83	/	11	16	/
		w	33	19	/	/	5	/
		i	143	102	/	14	21	/
	Ausländer	m	6	5	-	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/
		i	9	7	/	/	/	/
	Zusammen	m	116	88	/	11	16	/
		w	35	21	/	/	6	/
		i	151	109	/	15	22	/
60 - 65	Deutsche	m	87	70	/	6	11	/
		w	20	12	/	/	/	/
		i	107	82	/	7	14	/
	Ausländer	m	/	/	-	-	/	-
		w	/	-	/	-	-	-
		i	/	/	/	-	/	-
	Zusammen	m	91	72	/	6	11	/
		w	20	12	/	/	/	/
		i	111	85	/	7	14	/
65 u.mehr	Deutsche	m	18	16	/	/	/	/
		w	/	/	/	-	/	-
		i	22	18	/	/	/	/
	Ausländer	m	/	/	-	/	-	-
		w	/	/	-	-	-	-
		i	/	/	-	/	-	-
	Zusammen	m	19	16	/	/	/	/
		w	/	/	/	-	/	-
		i	23	19	/	/	/	/
Zusammen	Deutsche	m	859	604	/	102	148	/
		w	351	195	23	54	64	15
		i	1 211	799	27	156	212	17
	Ausländer	m	68	57	/	/	8	/
		w	28	17	/	/	/	/
		i	95	74	/	/	12	/
	Zusammen	m	927	661	/	103	155	/
		w	379	212	27	55	69	16
		i	1 306	873	31	158	224	19

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.6 Erwerbstätige im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon					
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)	
In der Berichtswoche weder pflicht- noch freiwillig versichert 3)									
15 - 20	Deutsche	m	60	/	6	7	13	33	
		w	55	/	/	/	21	25	
		i	115	/	10	9	34	58	
	Ausländer	m	/	/	/	-	/	/	
		w	6	-	-	-	/	/	
		i	10	/	/	-	/	6	
	Zusammen	m	64	/	6	7	14	35	
		w	61	/	/	/	24	29	
		i	125	/	10	9	38	64	
	20 - 25	Deutsche	m	119	10	/	64	26	14
			w	91	6	/	21	41	20
			i	210	16	7	85	67	35
Ausländer		m	10	/	/	/	/	/	
		w	12	/	/	/	/	5	
		i	22	/	/	/	8	9	
Zusammen		m	129	12	/	64	29	18	
		w	103	8	/	21	46	25	
		i	232	20	8	85	75	44	
25 - 30		Deutsche	m	136	37	/	65	27	/
			w	124	17	/	58	35	14
			i	261	53	/	122	62	19
	Ausländer	m	20	11	/	/	5	/	
		w	24	/	/	/	7	10	
		i	43	15	/	/	13	12	
	Zusammen	m	156	48	/	66	32	7	
		w	148	21	/	58	43	23	
		i	304	69	5	124	75	31	
	30 - 35	Deutsche	m	227	95	/	103	26	/
			w	208	37	6	89	51	25
			i	435	132	6	193	77	27
Ausländer		m	20	13	/	/	/	/	
		w	25	6	/	/	8	10	
		i	46	19	/	/	12	12	
Zusammen		m	247	109	/	105	30	/	
		w	233	42	7	90	59	35	
		i	481	151	8	194	89	39	
35 - 40		Deutsche	m	330	179	/	120	28	/
			w	275	76	11	82	66	39
			i	604	255	13	202	94	40
	Ausländer	m	25	20	/	/	/	/	
		w	23	7	/	/	6	9	
		i	48	27	/	/	9	10	
	Zusammen	m	354	199	/	121	31	/	
		w	298	83	12	82	72	48	
		i	653	283	14	203	103	50	
	40 - 45	Deutsche	m	362	175	/	158	26	/
			w	276	77	16	85	59	39
			i	638	252	16	243	84	42
Ausländer		m	19	14	/	/	/	/	
		w	17	5	/	/	/	7	
		i	37	20	/	/	6	7	
Zusammen		m	382	189	/	160	28	/	
		w	293	82	17	85	62	46	
		i	674	272	18	245	90	49	
45 - 50		Deutsche	m	340	141	/	175	21	/
			w	262	78	13	104	42	25
			i	602	218	14	279	62	28
	Ausländer	m	18	15	/	/	/	/	
		w	15	6	/	/	/	5	
		i	33	21	/	/	/	6	
	Zusammen	m	358	156	/	176	22	/	
		w	277	84	14	104	44	30	
		i	635	240	15	280	66	33	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ohne Angabe.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.6 Erwerbstätige im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon						
			Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)		
In der Berichtswoche weder pflicht- noch freiwillig versichert 3)									
50 - 55	Deutsche	m	341	138	/	181	16	/	
		w	247	62	16	100	37	32	
		i	588	200	17	281	53	36	
	Ausländer	m	15	12	/	/	/	/	
		w	14	/	/	-	/	6	
		i	29	16	/	/	/	6	
	Zusammen	m	356	150	/	182	19	/	
		w	261	67	17	100	39	38	
		i	617	216	18	282	58	43	
	55 - 60	Deutsche	m	264	106	/	134	16	7
			w	165	43	12	55	30	25
			i	430	149	15	189	46	31
Ausländer		m	12	9	/	/	/	/	
		w	9	/	/	/	/	/	
		i	21	12	/	/	/	/	
Zusammen		m	276	114	/	134	18	8	
		w	174	46	13	55	31	28	
		i	450	161	15	190	49	36	
60 - 65		Deutsche	m	232	96	7	83	25	22
			w	142	33	19	23	38	30
			i	374	130	25	105	63	51
	Ausländer	m	8	6	-	/	/	/	
		w	/	/	/	/	/	/	
		i	12	7	/	/	/	/	
	Zusammen	m	241	102	7	83	27	23	
		w	145	34	19	23	38	31	
		i	386	136	25	106	65	54	
	65 u.mehr	Deutsche	m	183	95	26	/	27	30
			w	107	27	24	/	30	26
			i	290	122	50	/	57	56
Ausländer		m	6	/	/	-	/	/	
		w	/	/	/	-	/	/	
		i	9	/	/	-	/	/	
Zusammen		m	190	99	27	/	28	32	
		w	110	28	24	/	30	27	
		i	300	127	51	/	58	59	
Zusammen		Deutsche	m	2 595	1 073	54	1 093	251	123
			w	1 951	458	125	619	449	300
			i	4 546	1 532	178	1 712	700	424
	Ausländer	m	158	107	/	7	26	16	
		w	152	40	8	/	39	62	
		i	310	147	11	10	65	78	
	Zusammen	m	2 753	1 180	56	1 100	277	139	
		w	2 104	498	133	623	488	363	
		i	4 857	1 678	189	1 722	765	502	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ohne Angabe.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.6 Erwerbstätige im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)			Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon				
				Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)
Zusammen								
15 - 20	Deutsche	m	486	/	7	20	162	294
		w	377	/	/	/	232	135
		i	862	/	12	22	394	429
	Ausländer	m	50	/	/	-	18	31
		w	43	-	/	-	26	17
		i	93	/	/	-	44	48
	Zusammen	m	536	/	8	20	180	325
		w	420	/	5	/	258	152
		i	956	6	13	22	438	477
20 - 25	Deutsche	m	1 057	21	7	125	453	451
		w	1 006	13	/	24	777	187
		i	2 063	34	12	148	1 231	638
	Ausländer	m	159	/	/	/	50	103
		w	125	/	/	/	74	46
		i	284	8	/	/	124	148
	Zusammen	m	1 216	26	9	125	503	553
		w	1 131	17	6	24	851	233
		i	2 347	42	15	149	1 355	786
25 - 30	Deutsche	m	1 148	69	5	77	577	420
		w	1 074	30	/	64	841	135
		i	2 222	100	9	141	1 418	555
	Ausländer	m	257	19	/	/	93	143
		w	168	8	/	/	98	59
		i	425	27	/	/	191	202
	Zusammen	m	1 405	88	6	77	670	563
		w	1 242	38	6	65	939	194
		i	2 647	126	12	142	1 609	757
30 - 35	Deutsche	m	1 776	189	/	113	902	570
		w	1 458	73	15	98	1 051	222
		i	3 234	262	17	211	1 952	792
	Ausländer	m	297	28	/	/	96	169
		w	178	10	/	/	89	76
		i	474	38	/	/	185	245
	Zusammen	m	2 072	217	/	115	998	740
		w	1 636	82	18	98	1 140	298
		i	3 708	300	21	213	2 138	1 038
35 - 40	Deutsche	m	2 329	315	/	133	1 126	751
		w	1 857	135	29	89	1 272	332
		i	4 186	450	33	222	2 399	1 082
	Ausländer	m	272	35	/	/	75	160
		w	157	12	/	/	69	73
		i	429	47	/	/	144	233
	Zusammen	m	2 601	350	5	134	1 202	911
		w	2 014	147	31	90	1 341	405
		i	4 615	497	36	224	2 543	1 315
40 - 45	Deutsche	m	2 241	333	/	171	972	763
		w	1 853	142	37	93	1 198	383
		i	4 094	475	40	263	2 170	1 146
	Ausländer	m	209	28	/	/	60	117
		w	134	10	/	/	55	66
		i	343	38	/	/	115	183
	Zusammen	m	2 450	361	/	172	1 032	879
		w	1 987	152	41	93	1 253	449
		i	4 436	513	45	265	2 285	1 329
45 - 50	Deutsche	m	1 907	297	/	188	807	611
		w	1 621	134	34	114	1 024	315
		i	3 528	431	36	302	1 831	926
	Ausländer	m	164	27	/	/	44	91
		w	124	12	/	/	43	66
		i	288	38	/	/	87	158
	Zusammen	m	2 071	324	/	190	851	703
		w	1 745	146	36	114	1 068	382
		i	3 816	470	39	304	1 919	1 084

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.6 Erwerbstätige im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Stellung im Beruf, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren		Erwerbstätige nach Versicherungs- verhältnis	Davon					
			Selbstständige	Mithelfende Familienangeh.	Beamte	Angestellte 1)	Arbeiter 2)	
(m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)								
Zusammen								
50 - 55	Deutsche	m	1 693	291	/	194	688	518
		w	1 418	118	39	107	859	294
		i	3 111	409	43	301	1 546	812
	Ausländer	m	158	24	/	/	40	92
		w	131	9	/	-	51	69
		i	288	32	/	/	91	161
	Zusammen	m	1 851	314	/	195	728	610
		w	1 549	127	41	107	910	363
		i	3 400	441	46	302	1 637	974
55 - 60	Deutsche	m	1 234	233	/	144	516	336
		w	893	78	28	59	542	186
		i	2 127	311	33	203	1 059	522
	Ausländer	m	134	17	/	/	30	86
		w	66	/	/	/	21	38
		i	200	22	/	/	51	124
	Zusammen	m	1 368	250	/	145	546	422
		w	959	83	30	59	563	224
		i	2 327	333	34	204	1 110	646
60 - 65	Deutsche	m	727	203	9	89	268	158
		w	398	55	29	24	199	92
		i	1 125	258	38	112	467	250
	Ausländer	m	51	10	/	/	14	26
		w	16	/	/	/	/	9
		i	67	11	/	/	19	35
	Zusammen	m	778	213	10	89	283	184
		w	414	56	29	24	203	101
		i	1 192	269	39	113	486	285
65 u.mehr	Deutsche	m	242	124	29	/	42	42
		w	146	34	27	/	49	35
		i	387	158	56	5	91	78
	Ausländer	m	11	5	/	/	/	/
		w	/	/	/	-	/	/
		i	15	6	/	/	/	6
	Zusammen	m	253	130	29	/	44	46
		w	150	35	28	/	50	37
		i	403	164	57	5	93	83
Zusammen	Deutsche	m	14 840	2 079	77	1 257	6 513	4 914
		w	12 100	814	252	674	8 044	2 317
		i	26 941	2 892	329	1 931	14 557	7 231
	Ausländer	m	1 761	199	8	8	523	1 022
		w	1 146	70	19	/	531	521
		i	2 907	269	27	13	1 054	1 543
	Zusammen	m	16 601	2 277	86	1 265	7 037	5 936
		w	13 246	884	271	678	8 575	2 838
		i	29 847	3 161	357	1 943	15 612	8 775

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.1 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Pflegeversicherung

1 000

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Mit Pflegeversicherung					Ohne Pflege- ver- sicherung	•Ohne Angabe zur Pflege- ver- sicherung
		Zusammen	davon Art der Pflegeversicherung					
			Soziale Pflegever- sicherung	Private Pflegever- sicherung	Sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	Ohne Angabe zur Art		
Erwerbstätige								
Männlich	16 601	16 549	13 170	3 088	164	127	43	9
Weiblich	13 246	13 222	11 628	1 462	35	96	21	/
Insgesamt	29 847	29 770	24 798	4 550	199	223	64	13
Erwerbslose								
Männlich	1 791	1 772	1 670	39	51	12	19	/
Weiblich	1 243	1 236	1 154	36	35	11	6	/
Insgesamt	3 034	3 008	2 824	75	85	23	25	/
Sofort verfügbare Erwerbslose								
Männlich	1 561	1 543	1 459	34	40	10	17	/
Weiblich	1 048	1 042	974	31	26	10	6	/
Insgesamt	2 609	2 585	2 434	65	66	20	23	/
Nichterwerbspersonen								
Männlich	14 657	14 599	12 672	1 634	203	91	44	14
Weiblich	20 113	20 046	17 724	1 894	268	160	47	21
Insgesamt	34 770	34 645	30 396	3 528	471	251	90	34
Insgesamt								
Männlich	33 049	32 920	27 511	4 761	418	230	106	24
Weiblich	34 602	34 503	30 506	3 392	338	267	74	25
Insgesamt	67 651	67 423	58 018	8 153	756	497	179	49

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Dar. (v. Sp. 1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
M ä n n l i c h										
Erwerbstätige										
Selbstständige und Mit- helfende Familienangehörige										
Mit Pflegeversicherung	2 338	-	45	311	711	640	473	132	26	79
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 107	-	28	144	306	296	230	86	18	22
-private Pflegeversicherung	1 203	-	16	164	397	337	237	45	8	56
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	8	-	-	/	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	20	-	/	/	6	5	/	/	/	/
Ohne Pflegeversicherung	22	-	/	/	8	6	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	2 363	-	46	314	721	646	477	133	26	79
Beamte										
Mit Pflegeversicherung	1 262	-	144	192	305	383	234	/	/	58
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	264	-	79	48	52	56	29	/	-	10
-private Pflegeversicherung	868	-	26	113	226	302	198	/	/	40
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	119	-	38	29	25	22	5	-	-	8
-ohne Angabe zur Art	10	-	/	/	/	/	/	/	-	/
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen	1 265	-	144	192	306	384	234	/	/	58
Angestellte 1)										
Mit Pflegeversicherung	7 022	-	682	1 663	2 229	1 577	828	40	/	112
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	5 979	-	635	1 456	1 854	1 311	689	32	/	72
-private Pflegeversicherung	959	-	27	188	353	250	132	8	/	39
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	25	-	15	/	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	59	-	/	16	19	13	6	/	-	/
Ohne Pflegeversicherung	11	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Zusammen	7 037	-	683	1 668	2 234	1 579	829	40	/	112
Arbeiter 2)										
Mit Pflegeversicherung	5 928	-	878	1 300	1 787	1 311	606	42	/	40
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	5 820	-	857	1 279	1 757	1 290	592	40	/	35
-private Pflegeversicherung	57	-	13	10	14	11	8	/	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	13	-	/	/	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	38	-	6	8	12	8	/	/	-	-
Ohne Pflegeversicherung	7	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen	5 936	-	879	1 303	1 790	1 313	606	42	/	40
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	16 549	-	1 748	3 466	5 032	3 910	2 141	218	33	288
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	13 170	-	1 599	2 927	3 969	2 953	1 540	158	24	139
-private Pflegeversicherung	3 088	-	82	474	990	901	574	58	9	139
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	164	-	55	37	34	27	10	/	/	8
-ohne Angabe zur Art	127	-	12	28	40	29	17	/	/	/
Ohne Pflegeversicherung	43	-	/	9	15	10	5	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	9	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	16 601	-	1 752	3 477	5 051	3 922	2 147	219	34	288

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Dar. (v.Sp.1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
M ä n n l i c h										
Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	1 772	-	253	384	436	378	319	/	/	9
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 670	-	236	359	411	360	302	/	/	6
-private Pflegeversicherung	39	-	7	9	7	6	9	/	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	51	-	7	12	14	10	6	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	12	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	19	-	/	7	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	-	/	/	-	-	-	-
Zusammen	1 791	-	257	391	440	380	320	/	/	9
Sofort verfügbare Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	1 543	-	228	344	386	335	249	/	/	7
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 459	-	215	323	365	319	236	/	/	6
-private Pflegeversicherung	34	-	5	9	7	5	8	/	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	40	-	6	9	11	8	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	10	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	17	-	/	7	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	1 561	-	232	350	390	337	250	/	/	7
Nichterwerbspersonen										
Mit Pflegeversicherung	14 599	5 341	1 736	340	187	295	1 827	3 125	1 748	135
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	12 672	4 661	1 436	268	152	238	1 582	2 788	1 547	82
-private Pflegeversicherung	1 634	585	263	52	17	40	212	294	172	50
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	203	80	25	16	16	13	19	20	13	/
-ohne Angabe zur Art	91	15	12	/	/	/	14	23	17	/
Ohne Pflegeversicherung	44	9	8	7	/	/	5	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	14	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	14 657	5 355	1 746	348	192	300	1 832	3 130	1 754	135
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	32 920	5 341	3 738	4 190	5 655	4 583	4 287	3 345	1 782	431
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	27 511	4 661	3 272	3 553	4 532	3 551	3 424	2 948	1 571	227
-private Pflegeversicherung	4 761	585	352	536	1 014	946	795	351	181	191
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	418	80	88	65	64	51	35	21	13	11
-ohne Angabe zur Art	230	15	27	35	44	34	32	24	17	/
Ohne Pflegeversicherung	106	9	14	23	23	16	11	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	24	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	33 049	5 355	3 755	4 216	5 683	4 602	4 299	3 351	1 788	431

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Dar. (v.Sp.1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
Weiblich										
Erwerbstätige										
Selbstständige und Mit- helfende Familienangehörige										
Mit Pflegeversicherung	1 147	-	29	143	368	348	197	49	13	28
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	693	-	20	84	220	200	121	39	10	11
-private Pflegeversicherung	439	-	9	57	143	143	73	10	/	17
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	/	/	-	/	/
-ohne Angabe zur Art	13	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Pflegeversicherung	7	-	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	-	/	-	/	-	-	-
Zusammen	1 155	-	30	144	371	350	198	49	13	28
Beamtinnen										
Mit Pflegeversicherung	678	-	26	163	183	221	83	/	/	23
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	98	-	/	26	29	28	11	/	-	/
-private Pflegeversicherung	564	-	18	132	152	191	71	/	/	19
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	10	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	/	-	/	-	-	-	-
Zusammen	678	-	26	163	183	221	83	/	/	23
Angestellte 1)										
Mit Pflegeversicherung	8 563	-	1 108	2 074	2 590	1 975	766	45	/	106
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	8 080	-	1 071	1 964	2 429	1 855	716	41	/	85
-private Pflegeversicherung	410	-	27	92	139	105	45	/	/	20
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	13	-	/	/	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	59	-	7	15	19	13	5	/	-	/
Ohne Pflegeversicherung	10	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen	8 575	-	1 110	2 078	2 594	1 977	767	45	/	106
Arbeiterinnen 2)										
Mit Pflegeversicherung	2 834	-	384	491	852	744	325	34	/	18
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	2 757	-	367	480	831	727	315	34	/	16
-private Pflegeversicherung	49	-	12	6	12	11	6	/	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	9	-	/	/	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	19	-	/	/	7	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	-	/	/	-	-	-	-
Zusammen	2 838	-	385	492	854	745	325	34	/	18
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	13 222	-	1 548	2 872	3 993	3 288	1 371	129	21	175
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	11 628	-	1 462	2 553	3 508	2 810	1 163	114	17	115
-private Pflegeversicherung	1 462	-	67	287	446	450	195	14	/	58
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	35	-	8	9	9	6	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	96	-	11	21	30	22	11	/	-	/
Ohne Pflegeversicherung	21	-	/	6	7	/	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Zusammen	13 246	-	1 551	2 878	4 001	3 293	1 373	129	21	175

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Dar. (v.Sp.1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
Weiblich										
Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	1 236	-	169	260	342	280	184	/	/	7
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 154	-	154	240	318	264	175	/	/	6
-private Pflegeversicherung	36	-	6	8	11	7	/	-	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	35	-	7	9	10	6	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	11	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	6	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	-	/	-	-	-	-
Zusammen	1 243	-	170	262	343	282	184	/	/	7
Sofort verfügbare Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	1 042	-	139	219	293	242	146	/	/	6
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	974	-	127	203	274	230	140	/	/	/
-private Pflegeversicherung	31	-	/	7	10	6	/	-	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	26	-	6	7	7	/	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	10	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	6	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	-	-	/	-	-	-	-
Zusammen	1 048	-	140	220	295	244	147	/	/	6
Nichterwerbspersonen										
Mit Pflegeversicherung	20 046	5 072	1 900	983	1 133	1 093	2 743	3 615	3 507	186
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	17 724	4 412	1 594	863	952	906	2 420	3 357	3 221	117
-private Pflegeversicherung	1 894	568	257	81	145	159	280	213	191	65
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	268	77	34	31	28	19	21	20	38	/
-ohne Angabe zur Art	160	15	15	7	8	9	22	25	58	/
Ohne Pflegeversicherung	47	6	7	6	/	/	5	6	8	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	21	/	/	/	/	/	/	/	6	-
Zusammen	20 113	5 081	1 910	991	1 138	1 099	2 750	3 623	3 521	186
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	34 503	5 072	3 616	4 115	5 467	4 661	4 298	3 746	3 528	368
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	30 506	4 412	3 210	3 657	4 778	3 979	3 759	3 473	3 238	238
-private Pflegeversicherung	3 392	568	330	377	602	616	478	227	194	123
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	338	77	48	50	46	31	27	21	38	5
-ohne Angabe zur Art	267	15	28	31	41	34	34	26	58	/
Ohne Pflegeversicherung	74	6	10	14	13	11	7	6	8	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	25	/	/	/	/	/	/	/	6	-
Zusammen	34 602	5 081	3 630	4 131	5 483	4 674	4 306	3 754	3 542	368

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Dar. (v. Sp. 1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
I n s g e s a m t										
Erwerbstätige										
Selbstständige und Mit- helfende Familienangehörige										
Mit Pflegeversicherung	3 485	-	74	454	1 080	988	670	181	38	107
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 800	-	48	228	526	496	350	124	27	33
-private Pflegeversicherung	1 642	-	25	221	541	480	310	55	11	73
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	11	-	/	/	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	32	-	/	/	10	9	7	/	/	/
Ohne Pflegeversicherung	29	-	/	/	10	8	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	3 518	-	75	459	1 092	996	675	182	39	107
Beamte/Beamtinnen										
Mit Pflegeversicherung	1 939	-	170	355	488	604	317	/	/	81
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	363	-	83	74	80	84	41	/	-	13
-private Pflegeversicherung	1 433	-	44	245	377	493	269	/	/	59
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	129	-	41	32	27	23	6	-	-	8
-ohne Angabe zur Art	14	-	/	/	/	/	/	/	-	/
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen	1 943	-	171	355	489	606	317	/	/	81
Angestellte 1)										
Mit Pflegeversicherung	15 584	-	1 790	3 737	4 818	3 552	1 594	85	8	218
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	14 059	-	1 706	3 419	4 283	3 166	1 404	73	7	156
-private Pflegeversicherung	1 370	-	54	279	492	356	177	11	/	60
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	38	-	18	8	6	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	118	-	11	31	38	26	12	/	-	/
Ohne Pflegeversicherung	21	-	/	7	7	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	6	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Zusammen	15 612	-	1 793	3 747	4 827	3 556	1 596	85	8	218
Arbeiter/-innen 2)										
Mit Pflegeversicherung	8 762	-	1 261	1 792	2 640	2 055	931	76	7	57
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	8 577	-	1 224	1 759	2 588	2 017	908	74	6	51
-private Pflegeversicherung	106	-	25	16	26	22	14	/	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	22	-	/	/	6	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	58	-	9	12	19	12	7	/	-	/
Ohne Pflegeversicherung	11	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen	8 775	-	1 263	1 795	2 644	2 058	932	76	7	57
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	29 770	-	3 296	6 337	9 025	7 199	3 512	347	54	462
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	24 798	-	3 062	5 480	7 477	5 763	2 703	272	41	254
-private Pflegeversicherung	4 550	-	149	762	1 436	1 351	769	71	13	197
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	199	-	63	46	43	34	13	/	/	10
-ohne Angabe zur Art	223	-	23	49	70	51	27	/	/	/
Ohne Pflegeversicherung	64	-	/	15	21	14	7	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	13	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	29 847	-	3 303	6 356	9 052	7 215	3 519	348	54	462

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Dar. (v.Sp.1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
I n s g e s a m t										
Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	3 008	-	422	644	777	658	503	/	/	16
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	2 824	-	390	599	729	624	478	/	/	12
-private Pflegeversicherung	75	-	13	17	19	13	13	/	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	85	-	14	21	24	17	9	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	23	-	/	6	5	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	25	-	/	9	6	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen	3 034	-	427	653	784	662	504	/	/	16
Sofort verfügbare Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	2 585	-	367	562	679	577	395	/	/	13
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	2 434	-	342	525	639	549	376	/	/	11
-private Pflegeversicherung	65	-	10	16	17	11	11	/	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	66	-	12	16	19	13	7	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	20	-	/	5	/	/	/	-	-	/
Ohne Pflegeversicherung	23	-	/	8	5	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	-	/	/	-	-	-	-
Zusammen	2 609	-	372	571	685	581	397	/	/	13
Nichterwerbspersonen										
Mit Pflegeversicherung	34 645	10 413	3 636	1 324	1 319	1 388	4 570	6 740	5 255	320
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	30 396	9 072	3 030	1 131	1 104	1 144	4 002	6 145	4 768	199
-private Pflegeversicherung	3 528	1 153	521	134	161	199	492	506	362	115
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	471	157	59	47	44	32	40	40	51	6
-ohne Angabe zur Art	251	31	27	12	10	13	36	48	75	/
Ohne Pflegeversicherung	90	16	14	13	8	9	10	9	11	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	34	7	6	/	/	/	/	/	8	-
Zusammen	34 770	10 436	3 656	1 339	1 330	1 399	4 582	6 753	5 275	320
Insgesamt										
Mit Pflegeversicherung	67 423	10 413	7 354	8 305	11 122	9 244	8 585	7 090	5 310	799
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	58 018	9 072	6 482	7 210	9 310	7 531	7 183	6 421	4 809	465
-private Pflegeversicherung	8 153	1 153	682	913	1 616	1 563	1 274	578	375	314
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	756	157	136	115	111	82	62	42	51	16
-ohne Angabe zur Art	497	31	54	67	85	68	67	50	75	/
Ohne Pflegeversicherung	179	16	23	37	36	27	18	11	11	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	49	7	8	6	8	5	/	/	8	-
Insgesamt	67 651	10 436	7 385	8 348	11 166	9 276	8 606	7 105	5 330	799

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.3 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Pflegeversicherung und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Pflegeversicherung	Insgesamt	Mit Angabe des Ein- kommens	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									Ohne Angabe des Einkom- mens 1)	Ohne Ein- kommen
			Unter 300	300 500	500 700	700 900	900 1 100	1 100 1 300	1 300 1 500	1 500 2 000	2 000 und mehr		
M ä n n l i c h													
Mit Pflegeversicherung	16 549	15 541	334	589	463	462	874	1 595	1 876	3 717	5 633	995	13
Davon:													
-soziale Pflegever- sicherung	13 170	12 384	277	533	418	410	787	1 491	1 739	3 303	3 426	775	10
-private Pflegever- sicherung	3 088	2 880	40	33	36	44	74	80	109	362	2 102	205	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	164	156	14	17	6	/	6	12	12	24	61	8	-
-ohne Angabe zur Art	127	121	/	6	/	/	7	13	15	27	44	6	-
Ohne Pflegeversicherung	43	40	/	/	/	/	/	/	/	7	12	/	/
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	9	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	16 601	15 589	336	593	466	464	877	1 600	1 880	3 725	5 648	999	13
W e i b l i c h													
Mit Pflegeversicherung	13 222	12 449	1 156	1 732	1 373	1 262	1 511	1 565	1 203	1 491	1 156	663	110
Davon:													
-soziale Pflegever- sicherung	11 628	10 965	1 033	1 616	1 310	1 187	1 416	1 469	1 110	1 244	581	566	97
-private Pflegever- sicherung	1 462	1 359	107	101	50	63	82	81	82	231	562	91	11
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	35	34	5	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	96	90	10	11	10	9	11	11	9	11	10	/	/
Ohne Pflegeversicherung	21	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	13 246	12 471	1 159	1 735	1 375	1 264	1 514	1 567	1 205	1 494	1 158	666	110
I n s g e s a m t													
Mit Pflegeversicherung	29 770	27 990	1 489	2 321	1 836	1 723	2 385	3 160	3 079	5 208	6 788	1 658	123
Davon:													
-soziale Pflegever- sicherung	24 798	23 349	1 311	2 149	1 728	1 597	2 203	2 960	2 849	4 547	4 006	1 342	107
-private Pflegever- sicherung	4 550	4 240	147	134	86	107	155	161	192	593	2 665	297	14
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	199	191	20	21	10	8	9	15	14	30	64	9	/
-ohne Angabe zur Art	223	210	12	16	13	12	18	24	24	38	53	11	/
Ohne Pflegeversicherung	64	59	/	5	/	/	5	6	5	9	15	/	/
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	13	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	29 847	28 059	1 495	2 327	1 841	1 729	2 391	3 167	3 085	5 219	6 806	1 665	123

1) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit.

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.4 Bevölkerung im Mai 2003 nach Leistungsbezug aus einer Pflegeversicherung, Hilfebedarf und Altersgruppen *)

1 000

Leistungen aus Pflegeversicherung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und mehr
M ä n n l i c h										
Mit Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	384	19	15	13	20	20	41	38	43	176
Ohne Hilfebedarf	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	/	-	-	/	-	-	/	/	/	/
Zusammen	410	21	15	14	21	22	45	41	47	182
Ohne Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	318	17	10	14	18	26	44	30	35	124
Ohne Hilfebedarf	27 394	4 517	3 103	3 573	4 710	3 828	3 673	1 628	1 125	1 236
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	106	14	10	13	20	15	15	9	5	5
Zusammen	27 818	4 549	3 123	3 600	4 747	3 869	3 732	1 667	1 166	1 365
Ohne Angabe zu Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	33	/	/	/	/	/	5	/	/	11
Ohne Hilfebedarf	633	111	67	72	107	93	81	41	30	31
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	4 156	685	484	595	778	603	495	193	132	191
Zusammen	4 822	798	552	668	888	699	581	238	164	234
Zusammen										
Mit Hilfebedarf	735	38	26	27	40	50	91	72	81	311
Ohne Hilfebedarf	28 048	4 630	3 170	3 646	4 819	3 922	3 758	1 672	1 159	1 272
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	4 266	699	494	609	797	618	510	203	137	198
Zusammen	33 049	5 367	3 690	4 282	5 656	4 590	4 359	1 946	1 377	1 781
W e i b l i c h										
Mit Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	735	16	13	10	14	21	35	34	51	541
Ohne Hilfebedarf	33	/	/	/	/	/	/	/	/	12
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	12	-	-	-	-	-	/	/	/	11
Zusammen	780	16	15	11	17	25	40	39	54	564
Ohne Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	569	17	8	12	21	32	47	37	58	337
Ohne Hilfebedarf	28 179	4 281	3 043	3 493	4 554	3 923	3 662	1 776	1 317	2 129
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	103	14	9	13	16	12	13	8	5	12
Zusammen	28 851	4 313	3 060	3 518	4 591	3 967	3 722	1 821	1 381	2 478
Ohne Angabe zu Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	45	/	/	/	/	/	/	/	/	28
Ohne Hilfebedarf	650	97	64	78	108	82	93	41	34	53
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	4 275	653	464	549	751	580	476	210	177	414
Zusammen	4 970	751	530	628	861	665	573	254	214	495
Zusammen										
Mit Hilfebedarf	1 349	35	22	22	37	55	85	73	113	906
Ohne Hilfebedarf	28 863	4 378	3 110	3 572	4 665	4 009	3 759	1 822	1 354	2 194
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	4 391	667	473	563	768	592	490	219	182	437
Zusammen	34 602	5 080	3 605	4 157	5 470	4 656	4 334	2 114	1 649	3 537
I n s g e s a m t										
Mit Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	1 119	36	28	22	34	41	76	71	94	717
Ohne Hilfebedarf	55	/	/	/	/	6	8	8	7	16
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	16	-	-	/	-	-	/	/	/	13
Zusammen	1 190	37	30	25	39	47	85	80	101	746
Ohne Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	887	34	18	25	39	58	91	67	94	461
Ohne Hilfebedarf	55 573	8 799	6 146	7 066	9 264	7 751	7 335	3 404	2 443	3 366
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	210	28	19	27	36	27	28	17	10	17
Zusammen	56 669	8 861	6 183	7 118	9 339	7 836	7 454	3 488	2 546	3 844
Ohne Angabe zu Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	78	/	/	/	/	6	9	6	6	40
Ohne Hilfebedarf	1 283	208	131	150	215	175	174	82	64	84
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	8 431	1 338	949	1 145	1 529	1 183	971	404	309	604
Zusammen	9 792	1 549	1 083	1 296	1 749	1 364	1 154	492	379	728
Insgesamt										
Mit Hilfebedarf	2 084	73	48	49	78	105	175	145	194	1 217
Ohne Hilfebedarf	56 911	9 008	6 280	7 218	9 484	7 932	7 517	3 494	2 513	3 466
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	8 657	1 367	968	1 172	1 565	1 210	1 000	422	319	635
Insgesamt	67 651	10 447	7 295	8 439	11 126	9 247	8 693	4 060	3 026	5 318

*) Ergebnis der Unterstichprobe.

Früheres Bundesgebiet

4 Lange Reihen

4 Lange Reihen

4.1 Bevölkerung nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben
1 000

Jahr	Bevölkerung			Erwerbstätige			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Pflichtversichert												
1985	21 073	12 347	8 726	19 534	11 408	8 126	1 305	790	516	235	150	85
1986	21 268	12 412	8 856	19 715	11 472	8 243	1 297	782	515	256	159	97
1987 1) ..	21 319	12 355	8 964	19 649	11 294	8 355	1 401	889	512	269	172	97
1990	22 002	12 453	9 549	20 385	11 553	8 832	1 217	665	552	400	235	166
1991	22 159	12 487	9 673	20 721	11 665	9 057	1 026	591	434	412	231	182
1993	22 593	12 597	9 997	20 650	11 448	9 202	1 555	936	619	388	212	176
1994	22 671	12 670	10 001	20 540	11 336	9 204	1 815	1 136	679	316	198	118
1995	22 376	12 460	9 915	20 286	11 165	9 120	1 731	1 084	647	359	211	148
1999	22 796	12 620	10 176	20 721	11 336	9 385	1 797	1 128	668	278	155	122
2003	24 555	13 118	11 437	20 722	11 045	9 677	2 190	1 391	800	1 643	682	961
Freiwillig versichert												
1985	7 244	4 977	2 267	5 412	4 182	1 230	129	54	75	1 702	741	961
1986	7 442	5 098	2 344	5 526	4 260	1 266	122	53	69	1 794	785	1 009
1987 1) ..	7 705	5 296	2 408	5 768	4 434	1 335	118	57	62	1 818	806	1 012
1990	8 593	5 970	2 622	6 683	5 077	1 606	103	47	56	1 807	847	960
1991	9 130	6 190	2 940	6 851	5 174	1 678	93	45	49	2 185	971	1 214
1993	10 043	6 657	3 386	7 193	5 373	1 820	115	59	56	2 735	1 226	1 509
1994	9 948	6 541	3 407	7 010	5 200	1 810	130	64	67	2 808	1 278	1 530
1995	9 825	6 528	3 297	7 082	5 250	1 832	122	64	58	2 620	1 214	1 406
1999	9 254	6 115	3 139	6 665	4 809	1 856	95	55	40	2 494	1 251	1 242
2003	9 306	5 980	3 326	6 651	4 665	1 986	139	78	61	2 515	1 236	1 279
Als Rentner versichert												
1985	10 412	4 226	6 186	206	108	98	36	17	19	10 171	4 101	6 070
1986	10 357	4 163	6 194	201	104	96	36	13	23	10 120	4 046	6 074
1987 1) ..	10 584	4 258	6 325	195	104	91	31	12	20	10 357	4 142	6 215
1990	10 720	4 292	6 488	288	137	152	25	10	15	10 407	4 145	6 261
1991	10 754	4 329	6 425	254	124	130	20	9	11	10 480	4 196	6 284
1993	11 370	4 652	6 718	229	110	119	21	9	12	11 120	4 534	6 587
1994	11 611	4 797	6 814	218	108	110	22	8	14	11 371	4 680	6 691
1995	11 609	4 878	6 732	232	110	122	25	14	11	11 353	4 754	6 599
1999	12 094	5 263	6 831	309	153	155	15	7	8	11 770	5 102	6 667
2003	13 126	5 775	7 350	375	194	181	25	11	13	12 726	5 569	7 156
Als Familienangehöriger versichert												
1985	20 851	6 629	14 223	810	50	760	776	234	542	19 266	6 345	12 921
1986	20 433	6 496	13 937	811	55	756	687	200	487	18 935	6 241	12 694
1987 1) ..	19 823	6 308	13 516	756	47	710	619	176	443	18 448	6 085	12 363
1990	19 980	6 586	13 395	1 251	111	1 141	438	115	323	18 291	6 360	11 931
1991	20 081	6 825	13 256	1 176	106	1 070	392	123	269	18 513	6 596	11 917
1993	19 654	6 816	12 838	1 096	103	993	428	141	288	18 130	6 572	11 558
1994	19 781	6 919	12 862	1 065	97	968	492	161	331	18 224	6 661	11 563
1995	20 451	7 194	13 257	1 108	113	996	534	172	362	18 808	6 909	11 900
1999	20 718	7 419	13 299	1 449	167	1 282	491	193	299	18 778	7 060	11 718
2003	18 332	6 821	11 511	1 503	198	1 305	409	147	262	16 420	6 476	9 944
Sonstiger Krankenversicherungsschutz 2)												
1985	1 190	876	314	651	644	7	132	77	55	408	155	253
1986	1 299	930	370	669	662	7	140	73	67	491	195	296
1987 1) ..	1 460	1 007	453	697	689	8	179	96	83	584	222	362
1990	1 670	1 121	549	712	697	15	179	100	79	779	325	455
1991	1 443	969	474	638	623	15	132	75	57	673	271	402
1993	1 629	1 048	582	594	574	19	195	117	78	841	357	485
1994	1 684	1 034	650	549	520	29	227	138	90	907	376	531
1995	1 711	1 045	666	518	490	28	262	157	105	931	399	533
1999	1 748	1 054	694	535	493	42	206	119	87	1 007	442	565
2003	2 133	1 241	892	515	445	71	246	146	100	1 372	650	722
Nicht krankenversichert												
1985	215	107	109	14	10	4	7	/	/	194	92	102
1986	223	108	115	18	12	6	8	6	/	196	90	107
1987 1) ..	181	93	88	17	12	6	10	7	/	153	74	79
1990	97	51	46	15	11	/	10	7	/	73	33	39
1991	321	148	173	44	28	16	12	9	/	265	111	154
1993	144	74	71	21	14	7	9	6	/	115	54	61
1994	95	48	47	15	9	5	/	/	/	76	34	42
1995	93	51	42	18	13	/	6	/	/	69	33	36
1999	129	71	58	44	30	13	14	11	/	71	29	41
2003	160	96	64	71	48	23	24	18	6	66	31	35
Ohne Angabe zur Krankenversicherung 3)												
1999	22	9	13	6	/	/	/	/	/	14	5	9
2003	39	19	21	10	6	/	/	/	/	28	12	16
Insgesamt												
1985	60 987	29 162	31 825	26 626	16 402	10 225	2 385	1 177	1 209	31 975	11 584	20 391
1986	61 022	29 208	31 815	26 940	16 564	10 376	2 290	1 127	1 163	31 792	11 516	20 276
1987 1) ..	61 070	29 316	31 755	27 083	16 578	10 505	2 359	1 236	1 123	31 629	11 501	20 127
1990	63 062	30 473	32 589	29 334	17 585	11 749	1 971	943	1 028	31 757	11 945	19 812
1991	63 889	30 947	32 942	29 684	17 719	11 965	1 676	852	824	32 528	12 376	20 152
1993	65 433	31 843	33 590	29 782	17 621	12 161	2 322	1 267	1 055	33 329	12 955	20 375
1994	65 790	32 008	33 782	29 397	17 270	12 127	2 691	1 510	1 181	33 702	13 227	20 475
1995	66 064	32 155	33 908	29 244	17 141	12 102	2 680	1 495	1 185	34 140	13 519	20 621
1999	66 760	32 551	34 209	29 729	16 991	12 738	2 620	1 515	1 106	34 411	14 045	20 365
2003	67 651	33 049	34 602	29 847	16 601	13 246	3 034	1 791	1 243	34 770	14 657	20 113

1) Revidierte Hochrechnung (Basis Volkszählung 1987), siehe "Methodische Erläuterungen".

2) Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr (1985 – 1995) und Zivildienstleistenden (ab 1999); Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich; Sonstige (ab 2003).

3) Angabe 1999 erstmals ausgewiesen.

4 Lange Reihen
4.2 Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung
und Art des Versicherungsverhältnisses
1 000

Jahr	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924			Von den Versicherten waren											
				selbst pflichtversichert in der Berichtswoche			zur Zeit nicht pflichtversichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt			weder zur Zeit noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt			weder zur Zeit noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt 1)		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
Rentenversicherung der Arbeiter															
1987 2)	12 626	9 042	3 585	11 208	8 042	3 166	51	40	11	248	199	49	1 120	761	359
1989	12 902	9 277	3 624	11 444	8 260	3 184	43	27	16	208	166	42	1 207	825	382
1990	12 982	9 211	3 772	11 376	8 151	3 226	47	32	16	264	209	55	1 295	820	475
1991	13 395	9 458	3 937	11 819	8 426	3 393	63	42	20	269	216	53	1 244	774	471
1993	12 834	9 219	3 614	11 311	8 216	3 095	48	34	14	262	203	59	1 212	766	446
1994	12 374	8 833	3 541	10 876	7 856	3 020	79	52	27	253	202	51	1 166	724	443
1995	12 285	8 769	3 516	10 797	7 805	2 992	104	62	42	246	193	53	1 138	709	430
1996	12 034	8 622	3 412	10 502	7 634	2 868	88	62	26	371	291	80	1 073	634	439
1997	11 929	8 468	3 462	10 336	7 440	2 896	107	76	31	370	295	75	1 115	657	459
1998	11 785	8 361	3 424	10 175	7 360	2 815	90	64	26	344	273	72	1 176	665	511
1999	12 160	8 487	3 673	10 701	7 521	3 181	91	67	23	240	193	46	1 129	705	423
2000 4)	12 047	8 418	3 629	10 621	7 456	3 164	81	59	21	254	204	51	1 091	699	393
Rentenversicherung der Angestellten															
1987 2)	11 634	5 640	5 994	10 075	4 648	5 427	58	27	31	355	273	81	1 146	691	455
1989	12 174	5 892	6 283	10 506	4 848	5 658	72	31	41	344	267	76	1 252	745	507
1990	13 432	6 476	6 956	11 438	5 339	6 099	65	28	37	410	317	93	1 519	792	727
1991	13 316	6 355	6 961	11 427	5 284	6 143	73	38	35	377	282	96	1 439	751	688
1993	14 125	6 612	7 513	12 106	5 463	6 644	75	38	37	412	301	111	1 531	810	721
1994	14 227	6 691	7 536	12 205	5 559	6 645	107	54	53	382	282	100	1 533	796	737
1995	14 000	6 553	7 447	11 899	5 386	6 514	175	88	87	394	293	101	1 531	786	745
1996	14 747	6 840	7 907	12 269	5 433	6 837	175	104	71	741	525	215	1 562	778	784
1997	14 681	6 880	7 801	12 146	5 477	6 669	203	114	89	691	489	202	1 641	799	842
1998	14 819	6 930	7 889	12 229	5 525	6 704	197	112	85	648	461	187	1 745	832	913
1999	15 003	6 952	8 052	12 666	5 624	7 041	174	103	71	424	307	117	1 740	918	822
2000 4)	15 444	7 126	8 318	13 031	5 734	7 297	172	98	74	472	341	131	1 769	953	816
Knappschaftliche Rentenversicherung															
1987 2)	299	267	31	280	251	29	/	/	/	/	/	/	15	13	/
1989	269	235	34	248	218	30	/	/	/	/	/	/	17	14	/
1990	242	217	25	222	201	21	/	/	/	/	/	/	16	12	/
1991	268	214	54	242	194	47	/	/	/	/	/	/	22	16	6
1993	219	175	44	198	161	38	/	/	/	/	/	/	16	11	/
1994	216	171	45	194	155	39	/	/	/	5	/	/	15	11	/
1995	226	171	55	201	154	46	/	/	/	/	/	/	18	12	7
1996	184	152	32	163	136	27	/	/	/	6	/	/	12	8	/
1997	193	149	44	170	133	37	/	/	/	7	5	/	14	10	/
1998	184	146	38	158	127	31	/	/	/	6	/	/	17	13	/
1999	176	136	40	153	119	34	/	/	/	/	/	/	16	12	/
2000 4)	159	128	32	140	112	27	/	/	/	/	/	/	14	11	/
Insgesamt 3)															
1987 2)	24 559	14 949	9 610	21 563	12 941	8 622	110	68	42	605	475	130	2 280	1 465	816
1989	25 345	15 404	9 941	22 198	13 326	8 872	117	59	57	555	435	119	2 476	1 584	892
1990	26 656	15 904	10 752	23 036	13 690	9 346	113	60	53	678	529	149	2 830	1 625	1 205
1991	26 980	16 027	10 953	23 487	13 905	9 582	137	81	56	650	501	149	2 705	1 540	1 165
1993	27 178	16 007	11 172	23 615	13 840	9 776	124	73	52	679	507	172	2 759	1 587	1 172
1994	26 816	15 695	11 121	23 275	13 570	9 705	187	107	80	640	487	153	2 714	1 531	1 184
1995	26 511	15 493	11 019	22 897	13 345	9 552	282	152	131	645	490	155	2 688	1 506	1 181
1996	27 037	15 669	11 368	22 955	13 220	9 735	271	172	98	1 151	846	305	2 661	1 430	1 230
1997	26 909	15 572	11 337	22 681	13 073	9 608	320	196	124	1 118	825	293	2 790	1 478	1 312
1998	26 870	15 494	11 375	22 585	13 030	9 555	297	183	114	1 034	763	272	2 954	1 519	1 435
1999	27 402	15 623	11 779	23 545	13 285	10 260	271	175	96	681	513	168	2 905	1 650	1 255
2000 4)	27 709	15 716	11 993	23 811	13 319	10 492	259	162	97	743	558	185	2 896	1 677	1 219

1) Siehe „Methodische Erläuterungen“.

2) Revidierte Hochrechnung (Basis Volkszählung 1987), siehe „Methodische Erläuterungen“.

3) Ab 1996 „Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924“ einschl. Versicherte ohne Angabe zur Art der Versicherung.

4) Die Erhebung der Merkmale „Zweig der gesetzlichen Rentenversicherung“, „Zahlung von Beiträgen in der gesetzlichen Rentenversicherung seit dem 01.01.1924“ und „Art des Versicherungsverhältnisses (pflicht-, freiwillig versichert) in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche“ wird in den Jahren 2001 bis einschl. 2004 ausgesetzt.

4 Lange Reihen
4.3 Bevölkerung nach Art der Pflegeversicherung und Beteiligung am Erwerbsleben
1 000

Jahr	Bevölkerung			Erwerbstätige			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Soziale Pflegeversicherung												
1996	57 767	27 599	30 168	25 259	14 279	10 980	2 407	1 435	972	30 101	11 885	18 216
1997	58 561	27 969	30 592	25 191	14 185	11 006	2 735	1 601	1 134	30 636	12 183	18 453
1998	59 073	28 176	30 897	25 320	14 186	11 134	2 650	1 543	1 107	31 103	12 447	18 656
1999	58 290	27 689	30 601	25 386	13 988	11 399	2 460	1 426	1 034	30 443	12 275	18 168
2003 1) ..	58 018	27 511	30 506	24 798	13 170	11 628	2 824	1 670	1 154	30 396	12 672	17 724
Private Pflegeversicherung												
1996	6 334	3 629	2 705	3 534	2 427	1 107	46	19	27	2 754	1 182	1 571
1997	6 525	3 743	2 782	3 619	2 473	1 146	59	23	36	2 847	1 247	1 601
1998	6 662	3 848	2 815	3 731	2 544	1 187	51	22	29	2 880	1 281	1 599
1999	7 495	4 340	3 155	4 106	2 818	1 289	59	29	30	3 330	1 494	1 837
2003 1) ..	8 153	4 761	3 392	4 550	3 088	1 462	75	39	36	3 528	1 634	1 894
Sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen												
1996	416	209	207	128	85	43	22	12	9	266	112	154
1997	399	202	197	129	86	43	28	17	11	242	99	143
1998	491	248	243	95	64	31	45	28	17	352	157	195
1999	798	435	363	179	150	28	87	49	38	532	235	296
2003 1) ..	756	418	338	199	164	35	85	51	35	471	203	268
Ohne Angabe zur Art der Pflegeversicherung												
1996	747	371	375	218	114	104	87	56	31	442	201	241
1997	511	247	264	171	88	82	59	38	21	282	121	161
1998	195	95	101	111	61	49	/	/	/	84	33	51
1999	111	47	64	39	21	18	/	/	/	69	24	45
2003 1) ..	497	230	267	223	127	96	23	12	11	251	91	160
Ohne Pflegeversicherung												
1996	969	454	515	129	91	38	38	15	23	801	340	461
1997	554	265	289	86	65	22	30	18	12	437	182	255
1998	231	116	115	57	44	13	17	10	7	157	62	94
1999	60	38	23	17	13	/	10	8	/	33	17	16
2003 1) ..	179	106	74	64	43	21	25	19	6	90	44	47
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung												
1996	143	66	77	7	5	/	/	/	/	135	61	74
1997	62	31	30	/	/	/	/	/	/	56	27	29
1998	16	7	9	/	/	/	/	/	/	12	/	8
1999	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
2003 1) ..	49	24	25	13	9	/	/	/	/	34	14	21
Insgesamt												
1996	66 376	32 329	34 047	29 277	17 002	12 275	2 601	1 545	1 056	34 498	13 782	20 717
1997	66 612	32 457	34 155	29 200	16 901	12 299	2 913	1 698	1 215	34 499	13 859	20 641
1998	66 668	32 489	34 180	29 317	16 901	12 416	2 764	1 603	1 161	34 588	13 985	20 603
1999	66 760	32 551	34 209	29 729	16 991	12 738	2 620	1 515	1 106	34 411	14 045	20 365
2003 1) ..	67 651	33 049	34 602	29 847	16 601	13 246	3 034	1 791	1 243	34 770	14 657	20 113

1) Ab 1999 werden Angaben im Abstand von vier Jahren ausgewiesen.

Neue Länder und Berlin-Ost

Bundesergebnisse

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.1 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art der Krankenkasse/-versicherung,
Art des Versicherungsverhältnisses und Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Versicherungsverhältnisses	Insgesamt			Erwerbstätige		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ortskrankenkasse 1)						
Pflichtversichert	2 649	1 420	1 228	1 706	945	761
Freiwillig versichert	100	58	42	70	45	25
Als Rentner(in) versichert	2 442	952	1 490	39	23	16
Als Familienangehörige(r) versichert	953	462	491	26	9	16
Sonstige	30	18	12	7	6	/
Zusammen	6 174	2 910	3 263	1 848	1 028	820
Innungskrankenkasse						
Pflichtversichert	653	429	224	484	319	166
Freiwillig versichert	42	29	13	37	26	11
Als Rentner(in) versichert	116	62	54	5	/	/
Als Familienangehörige(r) versichert	191	97	94	7	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 005	620	386	535	352	184
Betriebskrankenkasse 2)						
Pflichtversichert	1 343	709	634	1 120	590	530
Freiwillig versichert	66	40	26	56	35	21
Als Rentner(in) versichert	299	141	159	6	/	/
Als Familienangehörige(r) versichert	472	228	244	17	6	12
Sonstige	/	/	/	/	/	/
Zusammen	2 183	1 118	1 065	1 200	634	566
Bundesknappschaft						
Pflichtversichert	95	63	32	58	40	18
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/
Als Rentner(in) versichert	235	114	121	/	/	/
Als Familienangehörige(r) versichert	25	11	14	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/
Zusammen	362	193	169	66	46	20
Landwirtschaftliche Krankenkasse						
Pflichtversichert	28	17	11	23	15	8
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/
Als Rentner(in) versichert	8	/	/	/	/	/
Als Familienangehörige(r) versichert	15	8	6	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/
Zusammen	55	32	23	29	19	10
Ersatzkasse						
Pflichtversichert	2 220	907	1 313	1 738	699	1 039
Freiwillig versichert	171	102	68	146	90	56
Als Rentner(in) versichert	738	287	451	23	12	11
Als Familienangehörige(r) versichert	899	430	470	30	12	18
Sonstige	8	/	/	/	/	/
Zusammen	4 035	1 731	2 304	1 941	816	1 125
Private Krankenversicherung						
Freiwillig versichert	636	405	231	538	352	185
Als Familienangehörige(r) versichert	83	42	41	/	/	/
Sonstige	10	7	/	/	/	/
Zusammen	729	454	275	546	358	188
Sonstiger Versicherungsschutz						
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden	135	124	10	131	122	9
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	105	57	48	6	/	/
Sonstige	29	18	11	10	8	/
Zusammen	268	199	69	147	134	13
Insgesamt						
Pflichtversichert	6 989	3 547	3 442	5 130	2 608	2 521
Freiwillig versichert	1 023	640	383	853	552	301
Als Rentner(in) versichert	3 839	1 560	2 279	77	44	33
Als Familienangehörige(r) versichert	2 638	1 278	1 361	85	32	54
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden	135	124	10	131	122	9
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	105	57	48	6	/	/
Sonstige	84	53	31	30	24	6
Nicht krankenversichert	28	17	10	10	7	/
Ohne Angabe zur Krankenversicherung	11	5	5	/	/	/
Insgesamt	14 850	7 280	7 570	6 325	3 395	2 930

1) Einschl. ausländische Krankenkasse.

2) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

3) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.1 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art der Krankenkasse/-versicherung,
Art des Versicherungsverhältnisses und Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Versicherungsverhältnisses	Erwerbslose			Sofort verfügbare Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ortskrankenkasse 1)									
Pflichtversichert	689	374	314	619	338	280	254	101	153
Freiwillig versichert	15	7	7	13	7	6	15	6	9
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	2 399	927	1 472
Als Familienangehörige(r) versichert	45	14	31	39	12	27	882	439	443
Sonstige	12	7	5	10	6	/	10	/	6
Zusammen	765	405	360	684	365	319	3 560	1 478	2 083
Innungskrankenkasse									
Pflichtversichert	137	97	41	124	88	36	32	14	18
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	110	59	51
Als Familienangehörige(r) versichert	7	/	5	/	/	/	177	93	84
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	147	100	47	132	91	41	323	168	155
Betriebskrankenkasse 2)									
Pflichtversichert	160	93	67	144	85	59	63	26	37
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/	6	/	/
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	292	137	155
Als Familienangehörige(r) versichert	18	6	11	14	5	9	437	216	221
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	183	103	80	162	92	70	800	382	418
Bundesknappschaft									
Pflichtversichert	22	15	7	19	13	6	15	8	7
Freiwillig versichert	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	232	112	120
Als Familienangehörige(r) versichert	/	/	/	/	/	/	22	10	12
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	27	16	10	23	14	9	269	130	139
Landwirtschaftliche Krankenkasse									
Pflichtversichert	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Freiwillig versichert	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Als Rentner(in) versichert	-	-	-	-	-	-	7	/	/
Als Familienangehörige(r) versichert	/	/	/	/	/	/	13	8	5
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	/	/	/	/	/	/	23	12	11
Ersatzkasse									
Pflichtversichert	354	158	196	320	144	176	128	50	78
Freiwillig versichert	8	/	/	6	/	/	17	9	8
Als Rentner(in) versichert	/	/	/	/	/	/	712	274	438
Als Familienangehörige(r) versichert	36	14	21	31	13	18	833	404	430
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	403	178	225	362	162	200	1 692	737	955
Private Krankenversicherung									
Freiwillig versichert	9	6	/	8	6	/	89	47	43
Als Familienangehörige(r) versichert	/	/	/	/	/	/	78	39	38
Sonstige	/	/	-	/	/	-	/	/	/
Zusammen	11	7	/	10	6	/	172	90	82
Sonstiger Versicherungsschutz									
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	38	21	17	31	19	13	61	31	30
Zusammen	41	23	18	33	20	13	81	42	38
Insgesamt									
Pflichtversichert	1 365	738	627	1 228	669	559	494	200	294
Freiwillig versichert	39	22	17	33	19	15	131	66	65
Als Rentner(in) versichert	9	/	/	7	/	/	3 753	1 512	2 241
Als Familienangehörige(r) versichert	111	38	73	94	32	61	2 442	1 208	1 234
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) usw. 3)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	38	21	17	31	19	13	61	31	30
Nicht krankenversichert	5	/	/	/	/	/	12	6	6
Ohne Angabe zur Krankenversicherung	/	/	/	/	/	/	8	/	/
Insgesamt	1 585	837	748	1 414	755	659	6 940	3 048	3 892

1) Einschl. ausländische Krankenkasse.

2) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

3) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses

1 000

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter Art des Krankenversicherungsverhältnisses					
		pflucht- versichert	freiwillig versichert	als Rentner versichert	als Familien- angehöriger versichert	Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfe- empfänger usw. 1)
M ä n n l i c h							
unter 5	274	/	10	/	252	/	7
5 bis unter 10	227	/	7	-	211	/	/
10 bis unter 15	369	9	8	/	347	/	/
Zusammen	869	17	25	/	810	/	14
15	101	/	/	/	95	/	/
16	103	10	/	/	90	-	/
17	107	38	/	/	64	/	/
18	114	59	/	/	47	/	/
19	112	63	/	/	33	10	/
Zusammen	536	174	14	/	329	12	5
20	111	62	/	/	20	23	/
21	105	60	/	/	21	18	/
22	105	65	/	/	20	13	/
23	99	66	/	/	18	9	/
24	100	67	7	/	15	8	/
Zusammen	519	321	22	/	93	71	8
25	94	66	8	/	12	5	/
26	88	65	9	/	7	/	/
27	78	63	7	/	/	/	/
28	73	57	9	/	/	/	/
29	77	60	12	/	/	/	/
Zusammen	411	310	46	/	27	16	6
30	78	63	10	/	/	/	/
31	96	76	14	/	/	/	/
32	101	81	13	/	/	/	/
33	96	75	15	/	/	/	/
34	106	83	17	/	/	/	/
Zusammen	477	377	69	5	6	10	7
35	106	80	21	/	/	/	/
36	108	84	18	/	/	/	/
37	123	97	20	/	/	/	/
38	121	93	21	/	/	/	/
39	122	97	20	/	/	/	/
Zusammen	580	452	100	10	/	8	6
40	130	103	21	/	/	/	/
41	136	107	22	/	/	/	/
42	129	101	19	/	/	/	/
43	132	101	22	/	/	/	/
44	126	99	20	/	/	/	/
Zusammen	653	511	105	16	/	9	6
45	118	90	18	/	/	/	/
46	115	93	16	/	/	/	/
47	122	97	18	/	/	/	/
48	117	92	19	/	/	/	/
49	120	94	17	/	/	/	/
Zusammen	592	465	88	21	/	7	6
50	121	92	18	5	/	/	/
51	112	86	18	/	/	/	/
52	111	86	16	6	/	/	/
53	107	81	18	7	/	/	/
54	89	69	13	5	/	/	/
Zusammen	540	414	82	28	/	5	/
55	79	60	12	/	/	/	/
56	70	51	10	7	/	/	/
57	56	41	6	6	/	/	/
58	81	56	11	11	/	/	/
59	101	72	12	15	/	/	/
Zusammen	387	280	51	45	/	/	/
60	98	54	10	32	/	-	/
61	116	49	9	56	/	/	-
62	110	29	7	73	/	/	/
63	138	21	6	109	/	-	/
64	112	14	/	94	/	-	/
Zusammen	574	167	36	365	/	/	/
65 und mehr	1 143	61	6	1 068	/	-	/
Zusammen	7 280	3 551	645	1 564	1 285	140	72

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses

1 000

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter Art des Krankenversicherungsverhältnisses					
		pflucht- versichert	freiwillig versichert	als Rentner versichert	als Familien- angehöriger versichert	Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfe- empfänger usw. 1)
We i b l i c h							
unter 5	249	/	7	-	232	-	7
5 bis unter 10	213	/	6	-	198	/	/
10 bis unter 15	345	9	9	/	323	-	/
Zusammen	807	17	22	/	753	/	13
15	96	/	/	/	89	/	/
16	99	8	/	/	87	-	/
17	101	28	/	/	69	/	/
18	96	40	/	/	51	/	/
19	97	50	/	-	42	/	/
Zusammen	489	130	14	/	338	/	5
20	94	58	/	/	31	/	/
21	95	62	/	/	26	/	/
22	84	54	/	/	23	/	/
23	90	63	6	/	18	/	/
24	80	58	6	/	13	/	/
Zusammen	443	295	21	/	112	/	9
25	78	63	6	/	6	/	/
26	70	55	6	/	5	/	/
27	67	52	8	/	/	/	/
28	62	51	6	/	/	/	/
29	63	54	5	/	/	/	/
Zusammen	340	276	31	/	20	/	8
30	71	58	8	/	/	/	/
31	85	73	8	/	/	-	/
32	91	75	10	/	/	/	/
33	89	77	7	/	/	/	/
34	92	76	11	/	/	-	/
Zusammen	428	359	43	/	15	/	5
35	95	79	10	/	/	/	/
36	107	88	12	/	/	/	/
37	107	89	10	/	/	/	/
38	122	104	11	/	/	-	/
39	129	108	12	/	/	/	/
Zusammen	559	469	55	8	19	/	5
40	122	101	13	/	/	/	/
41	119	98	13	/	5	/	/
42	124	106	12	/	/	/	/
43	121	101	12	/	/	/	/
44	115	96	12	/	/	-	/
Zusammen	601	502	62	12	21	/	/
45	116	98	9	/	/	/	/
46	119	97	11	/	5	-	/
47	113	91	12	/	6	/	/
48	117	96	12	/	/	/	/
49	111	91	9	5	5	/	/
Zusammen	577	473	53	20	25	/	/
50	116	96	10	/	/	/	/
51	116	93	10	7	6	/	/
52	111	90	9	7	/	/	/
53	107	82	10	7	6	/	/
54	92	72	7	7	/	/	/
Zusammen	543	434	45	32	24	/	/
55	80	62	6	7	/	-	/
56	70	51	5	8	/	/	/
57	54	40	/	8	/	-	/
58	91	67	/	13	7	-	/
59	109	73	6	22	8	/	/
Zusammen	405	293	25	57	27	/	/
60	99	39	/	55	/	-	/
61	132	30	/	96	/	/	/
62	122	13	/	105	/	/	/
63	140	11	/	124	/	-	/
64	131	9	/	118	/	-	/
Zusammen	624	102	11	497	10	/	/
65 und mehr	1 754	94	/	1 646	/	/	/
Zusammen	7 570	3 444	385	2 281	1 367	13	64

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentnerin oder Empfängerin von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Alter und Art des Krankenversicherungsverhältnisses

1 000

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter Art des Krankenversicherungsverhältnisses					
		pflucht- versichert	freiwillig versichert	als Rentner versichert	als Familien- angehöriger versichert	Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfe- empfänger usw. 1)
I n s g e s a m t							
unter 5	523	7	17	/	484	/	14
5 bis unter 10	439	9	13	-	410	/	7
10 bis unter 15	713	18	17	/	670	/	6
Zusammen	1 676	34	47	/	1 563	/	27
15	197	7	5	/	183	/	/
16	202	18	5	/	176	-	/
17	208	67	5	/	133	/	/
18	209	99	7	/	99	/	/
19	209	113	5	/	75	10	/
Zusammen	1 025	304	28	/	667	13	11
20	205	120	6	/	51	23	/
21	200	122	7	/	47	19	/
22	189	119	8	/	43	13	/
23	190	130	10	/	36	10	/
24	179	125	12	/	28	9	/
Zusammen	963	616	44	/	205	74	17
25	172	128	14	/	19	6	/
26	158	121	15	/	12	/	/
27	146	115	16	/	8	/	/
28	135	108	16	/	5	/	/
29	140	114	18	/	/	/	/
Zusammen	751	585	78	5	47	19	14
30	150	121	18	/	5	/	/
31	181	149	22	/	/	/	/
32	192	156	22	/	/	/	/
33	185	152	22	/	/	/	/
34	198	159	28	/	/	/	/
Zusammen	905	736	112	9	21	11	12
35	201	159	31	/	/	/	/
36	215	173	29	/	5	/	/
37	231	187	31	5	/	/	/
38	243	197	33	/	/	/	/
39	251	205	32	/	/	/	/
Zusammen	1 140	921	155	18	22	10	11
40	251	204	34	/	/	/	/
41	256	205	35	/	6	/	/
42	253	207	31	6	/	/	/
43	253	203	34	6	/	/	/
44	241	195	33	6	/	/	/
Zusammen	1 254	1 013	167	27	25	9	10
45	234	188	27	8	5	/	/
46	234	190	27	8	6	/	/
47	235	188	30	7	6	/	/
48	234	188	30	8	/	/	/
49	231	184	26	10	6	/	/
Zusammen	1 168	939	141	41	28	8	9
50	237	188	28	10	6	/	/
51	228	179	27	12	8	/	/
52	222	177	25	13	/	/	/
53	214	163	28	14	6	/	/
54	181	141	19	12	/	/	/
Zusammen	1 083	848	128	61	29	6	7
55	160	123	18	12	5	/	/
56	140	102	15	15	/	/	/
57	110	81	9	14	/	/	/
58	171	123	16	24	8	/	/
59	211	145	19	37	9	/	/
Zusammen	792	573	76	102	31	/	/
60	197	93	13	88	/	-	/
61	247	79	12	152	/	/	/
62	233	42	9	178	/	/	/
63	278	32	8	233	/	-	/
64	243	23	/	212	/	-	/
Zusammen	1 198	269	47	862	12	/	/
65 und mehr	2 897	156	8	2 714	/	/	7
Insgesamt	14 850	6 995	1 030	3 846	2 652	153	135

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.

M ä n n l i c h

Pflichtversichert

RVO-Kasse und ähnliche

unter 15	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	/
15 - 20	123	108	/	-	21	87	/	6	-	5	10	/
20 - 30	448	324	/	/	94	226	13	105	/	95	19	/
30 - 40	643	503	11	/	147	345	19	132	/	120	8	/
40 - 50	750	570	15	/	146	410	22	168	/	152	12	/
50 - 60	503	348	12	/	93	243	12	137	/	126	17	/
60 - 65	112	55	7	-	20	28	/	32	/	27	24	/
65 und mehr	50	/	/	-	/	/	/	/	-	/	48	/
Zusammen	2 639	1 909	48	/	520	1 339	72	581	11	525	150	/

davon:

Ortskrankenkasse 3)	1 420	944	24	/	200	720	30	374	6	338	101	/
Innungskrankenkasse	429	319	9	/	63	247	10	97	/	88	14	-
Betriebskranken- kasse 4)	709	590	7	/	245	338	30	93	/	85	26	/
Bundesknappschaft	63	40	/	/	10	30	/	15	/	13	8	-
Landwirtschaftliche Krankenkasse	18	16	8	-	/	5	/	/	/	/	/	/

Ersatzkasse

unter 15	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	/
15 - 20	51	47	/	-	13	34	/	/	-	/	/	/
20 - 30	181	132	/	/	59	71	5	35	/	32	14	/
30 - 40	185	154	/	-	83	67	8	29	/	27	/	-
40 - 50	226	186	/	-	103	79	9	37	/	33	/	/
50 - 60	192	146	7	-	90	50	5	42	/	39	/	/
60 - 65	56	33	/	-	24	7	/	15	/	12	8	/
65 und mehr	11	/	/	-	/	-	/	-	-	-	10	/
Zusammen	907	699	18	/	373	307	30	158	/	144	50	/

Zusammen

unter 15	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	/
15 - 20	174	155	/	-	34	120	/	7	-	6	13	/
20 - 30	629	457	/	/	153	297	18	139	/	127	33	/
30 - 40	828	657	14	/	230	412	27	161	/	147	11	/
40 - 50	975	756	19	/	249	489	31	205	/	185	15	/
50 - 60	695	495	18	/	183	293	17	179	/	165	21	/
60 - 65	167	87	9	-	44	34	/	47	/	39	33	/
65 und mehr	61	/	/	-	/	/	/	/	-	/	59	/
Zusammen	3 547	2 608	66	/	893	1 647	102	738	15	669	200	/

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
M ä n n l i c h												
Freiwillig versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
15 - 20	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-
20 - 30	14	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30 - 40	29	25	14	/	9	/	/	/	/	/	/	-
40 - 50	37	33	23	/	9	/	/	/	-	/	/	-
50 - 60	35	32	24	/	8	/	/	/	-	/	/	-
60 - 65	11	10	7	-	/	-	/	/	-	/	/	-
65 und mehr	/	/	/	-	-	/	/	-	-	/	/	-
Zusammen	132	110	73	/	31	/	11	12	/	10	11	/
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	58	45	32	/	9	/	/	7	-	7	6	/
Innungskrankenkasse	29	26	23	/	/	/	/	/	-	/	/	-
Betriebskranken- kasse 4)	40	35	15	/	18	/	/	/	-	/	/	-
Bundesknappschaft	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/	/	-
Landwirtschaftliche Krankenkasse	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
Ersatzkasse												
unter 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
15 - 20	/	/	-	-	-	/	-	/	-	-	/	-
20 - 30	11	6	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-
30 - 40	21	19	12	/	6	/	/	/	-	/	/	/
40 - 50	29	28	13	/	13	/	/	/	-	/	/	/
50 - 60	30	29	17	/	10	/	/	/	-	/	/	-
60 - 65	8	7	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/
Zusammen	102	90	50	6	32	/	9	/	/	/	9	/
Private Krankenversicherung												
unter 15	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	/
15 - 20	10	/	/	-	/	/	/	/	/	/	10	/
20 - 30	41	33	17	9	6	/	5	/	/	/	7	/
30 - 40	118	115	67	19	28	/	15	/	-	/	/	/
40 - 50	127	123	70	24	28	/	15	/	/	/	/	/
50 - 60	68	66	39	14	13	/	10	/	/	/	/	/
60 - 65	17	13	8	/	/	/	/	/	-	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	-	/	-	/	-	-	-	/	/
Zusammen	405	352	202	68	79	/	48	6	/	6	47	/
Zusammen												
unter 15	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	/
15 - 20	14	/	/	-	/	/	/	/	/	/	11	/
20 - 30	65	48	24	10	10	/	5	6	/	/	12	/
30 - 40	169	159	92	21	42	/	20	6	/	5	/	/
40 - 50	192	184	106	27	50	/	21	6	/	6	/	/
50 - 60	133	127	80	15	31	/	17	/	/	/	/	/
60 - 65	36	30	19	/	8	/	/	/	/	/	/	/
65 und mehr	6	/	/	-	/	/	/	-	-	-	/	/
Zusammen	640	552	325	76	142	9	68	22	/	19	66	6
Als Rentner versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 40	20	5	/	-	/	/	/	/	-	/	14	/
40 - 50	32	/	-	-	/	/	/	/	-	/	28	/
50 - 60	60	/	/	-	/	/	/	/	-	/	56	/
60 - 65	276	8	/	-	/	5	/	/	-	/	268	/
65 und mehr	884	12	/	-	/	/	/	/	-	/	872	9
Zusammen	1 272	32	5	-	6	20	/	/	-	/	1 238	15
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	952	23	/	-	/	17	/	/	-	/	927	9
Innungskrankenkasse	62	/	/	-	/	/	/	/	-	/	59	/
Betriebskranken- kasse 4)	141	/	/	-	/	/	/	/	-	/	137	/
Bundesknappschaft	114	/	/	-	/	/	-	/	-	/	112	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/
Ersatzkasse												
unter 40	/	/	/	-	-	/	/	/	-	/	/	-
40 - 50	/	/	-	-	-	/	-	/	-	/	/	-
50 - 60	12	/	/	-	-	/	-	/	-	/	11	/
60 - 65	87	/	/	-	/	/	-	-	-	-	82	/
65 und mehr	182	7	/	-	/	/	/	/	-	/	175	/
Zusammen	287	12	/	-	/	/	/	/	-	/	274	7
Zusammen												
unter 40	22	6	/	-	/	/	/	/	-	/	16	/
40 - 50	36	/	-	-	/	/	/	/	-	/	31	/
50 - 60	72	/	/	-	/	/	/	/	-	/	68	/
60 - 65	363	13	/	-	/	7	/	/	-	/	350	8
65 und mehr	1 066	18	6	-	5	6	/	/	-	/	1 047	12
Zusammen	1 560	44	9	-	11	25	/	/	-	/	1 512	22

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
M ä n n l i c h												
Als Familienangehöriger versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 15	521	-	-	-	-	-	-	-	-	-	521	13
15 - 20	209	9	/	/	/	6	/	9	/	7	191	5
20 - 30	62	7	/	/	/	/	/	8	/	7	48	/
30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	806	18	/	/	6	10	/	23	/	19	766	19
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	462	9	/	/	/	/	/	14	/	12	439	10
Innungskrankenkasse	97	/	/	/	/	/	/	/	/	/	93	/
Betriebskranken- kasse 4)	228	6	/	-	/	/	/	6	/	5	216	7
Bundesknappschaft	11	/	/	-	/	/	/	/	/	/	10	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	8	/	/	-	/	/	-	/	-	/	8	/
Ersatzkasse												
unter 15	258	-	-	-	-	-	-	-	-	-	258	9
15 - 20	108	/	/	/	/	/	/	/	/	/	100	/
20 - 30	52	6	/	/	/	/	/	/	/	/	41	/
30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	430	12	/	-	/	5	/	14	/	13	404	15
Private Krankenversicherung												
unter 15	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	/
15 - 20	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10	/
20 - 30	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	42	/	/	-	/	/	/	/	-	/	39	/
Zusammen												
unter 15	805	-	-	-	-	-	-	-	-	-	805	25
15 - 20	328	14	/	/	/	10	/	13	/	10	301	10
20 - 30	120	14	/	/	7	/	/	13	/	11	93	/
30 - 40	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
40 - 50	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
50 - 60	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 278	32	/	/	12	16	/	38	/	32	1 208	37
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	124	122	-	106	15	/	18	/	-	/	/	/
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfänger usw. 5)	57	/	/	/	/	/	-	21	-	19	31	/
Zusammen	182	127	/	107	16	/	18	22	-	19	33	/
Nicht krankenversichert												
Zusammen	17	7	/	/	/	/	-	/	-	/	6	-
Ohne Angabe zur Krankenversicherung												
Zusammen	5	/	/	/	/	/	-	/	-	/	/	-
Zusammen												
unter 15	869	-	-	-	-	-	-	-	-	-	869	29
15 - 20	536	182	/	9	41	131	6	23	/	19	332	11
20 - 30	930	614	31	87	186	309	32	169	/	152	147	/
30 - 40	1 057	844	108	40	275	420	52	178	/	161	35	/
40 - 50	1 244	965	127	42	300	496	59	224	/	202	55	/
50 - 60	927	634	99	23	215	297	36	193	/	177	99	/
60 - 65	574	132	31	/	56	42	7	50	/	42	392	9
65 und mehr	1 143	24	10	-	7	7	/	/	-	/	1 118	13
Zusammen	7 280	3 395	408	204	1 080	1 703	193	837	17	755	3 048	70

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

5) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.

Weiblich

Pflichtversichert

RVO-Kasse und ähnliche

unter 15	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	/
15 - 20	87	73	/	-	40	33	/	/	-	/	10	/
20 - 30	358	263	/	-	188	73	10	59	/	49	35	/
30 - 40	530	398	7	-	270	121	18	107	/	94	24	/
40 - 50	600	454	10	/	286	158	19	134	/	124	12	-
50 - 60	409	277	9	/	164	103	10	114	/	104	18	/
60 - 65	56	17	/	-	11	5	/	12	/	9	27	/
65 und mehr	79	/	/	-	/	/	-	/	-	/	78	/
Zusammen	2 130	1 483	31	/	958	493	59	431	8	383	216	/

davon:

Ortskrankenkasse 3)	1 228	761	15	/	420	326	24	314	6	280	153	/
Innungskrankenkasse	224	166	5	-	99	61	6	41	/	36	18	/
Betriebskranken- kasse 4)	634	530	7	-	422	101	29	67	/	59	37	/
Bundesknappschaft	32	18	/	-	13	/	/	7	/	6	7	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	11	8	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-

Ersatzkasse

unter 15	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	/
15 - 20	42	37	-	-	22	15	/	/	-	/	/	-
20 - 30	212	161	/	/	134	27	5	30	/	26	21	/
30 - 40	298	250	6	-	212	32	12	39	/	35	9	/
40 - 50	376	320	6	-	271	43	14	52	/	49	/	/
50 - 60	317	245	/	-	212	29	9	65	/	59	7	/
60 - 65	46	25	/	-	22	/	/	8	/	6	13	-
65 und mehr	15	/	/	-	/	-	-	-	-	-	14	-
Zusammen	1 313	1 039	18	/	872	148	43	196	/	176	78	/

Zusammen

unter 15	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	/
15 - 20	129	110	/	-	62	47	/	/	-	/	15	/
20 - 30	570	424	/	/	321	100	15	89	/	75	56	/
30 - 40	828	648	13	-	482	154	31	147	/	129	33	/
40 - 50	976	773	16	/	556	201	33	186	/	173	16	/
50 - 60	727	522	14	/	376	132	18	180	/	162	25	/
60 - 65	102	43	/	-	33	7	/	20	/	16	40	/
65 und mehr	94	/	/	-	/	/	-	/	-	/	93	/
Zusammen	3 442	2 521	49	/	1 830	641	102	627	13	559	294	/

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
Weiblich												
Freiwillig versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 30	14	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30 - 40	20	16	8	/	6	/	/	/	/	/	/	/
40 - 50	23	20	13	/	6	/	/	/	/	/	/	/
50 - 60	19	14	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	/	/
Zusammen	84	60	34	/	20	/	6	10	/	9	14	/
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	42	25	15	/	5	/	/	7	-	6	9	/
Innungskrankenkasse	13	11	8	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Betriebskranken- kasse 4)	26	21	9	/	12	/	/	/	-	/	/	-
Bundesknappschaft	/	/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	-
Landwirtschaftliche Krankenkasse	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
Ersatzkasse												
unter 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
20 - 30	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
30 - 40	17	15	8	/	/	/	/	/	/	/	/	-
40 - 50	18	17	10	/	5	/	/	/	/	/	/	-
50 - 60	18	17	10	/	6	-	/	/	/	/	/	-
60 - 65	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	-
65 und mehr	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/
Zusammen	68	56	31	5	19	/	6	/	/	/	8	/
Private Krankenversicherung												
unter 15	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	/
15 - 20	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9	/
20 - 30	28	22	/	13	/	/	/	/	/	/	6	/
30 - 40	60	57	22	25	10	/	8	/	/	/	/	/
40 - 50	73	71	28	28	14	/	8	/	/	/	/	/
50 - 60	33	31	15	10	6	-	/	/	-	/	/	/
60 - 65	5	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/	-
65 und mehr	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen	231	185	74	77	34	/	23	/	/	/	43	/
Zusammen												
unter 15	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	/
15 - 20	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	11	/
20 - 30	52	33	8	14	9	/	/	5	/	/	14	/
30 - 40	98	87	38	27	20	/	11	/	/	/	7	/
40 - 50	114	108	51	31	25	/	12	/	/	/	/	/
50 - 60	70	61	34	12	15	/	7	/	/	/	5	/
60 - 65	11	9	6	/	/	/	/	/	-	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/
Zusammen	383	301	138	85	72	6	35	17	/	15	65	/
Als Rentnerin versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 40	12	/	/	-	/	/	/	/	-	/	9	/
40 - 50	24	/	/	-	/	/	/	/	-	/	21	/
50 - 60	60	/	/	-	/	/	/	/	-	/	57	/
60 - 65	319	10	/	-	/	/	/	/	-	/	308	6
65 und mehr	1 413	5	/	-	/	/	/	/	-	/	1 407	10
Zusammen	1 828	22	/	-	6	11	/	/	-	/	1 803	17
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	1 490	16	/	-	/	8	/	/	-	/	1 472	13
Innungskrankenkasse	54	/	/	-	/	/	/	/	-	/	51	/
Betriebskranken- kasse 4)	159	/	/	-	/	/	-	/	-	/	155	/
Bundesknappschaft	121	/	/	-	/	/	-	/	-	/	120	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
Ersatzkasse												
unter 40	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	/	/
40 - 50	8	/	/	-	/	/	-	/	-	-	7	/
50 - 60	29	/	/	-	/	/	-	/	-	/	28	/
60 - 65	178	5	/	-	/	/	/	/	-	/	172	/
65 und mehr	232	/	/	-	/	/	/	/	-	/	228	/
Zusammen	451	11	/	-	5	/	/	/	-	/	438	8
Zusammen												
unter 40	16	/	/	-	/	/	/	/	-	/	13	/
40 - 50	32	/	/	-	/	/	/	/	-	/	28	/
50 - 60	89	/	/	-	/	/	/	/	-	/	84	/
60 - 65	497	16	/	-	6	6	-	/	-	/	481	9
65 und mehr	1 645	9	/	-	/	/	/	/	-	/	1 635	13
Zusammen	2 279	33	7	-	12	15	/	/	-	/	2 241	24

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	
Weiblich													
Als Familienangehörige versichert													
RVO-Kasse und ähnliche													
unter 15	481	-	-	-	-	-	-	-	-	-	481	14	
15 - 20	199	9	/	/	/	/	/	6	/	/	184	5	
20 - 30	69	11	/	/	/	6	/	7	/	5	52	/	
30 - 40	24	/	/	-	-	/	/	9	/	7	11	/	
40 - 50	32	6	/	/	-	/	/	12	/	11	14	/	
50 - 60	35	/	/	-	-	/	/	16	-	13	16	/	
60 - 65	8	/	/	-	-	-	-	/	-	/	6	/	
65 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	
Zusammen	850	33	/	/	/	13	15	/	51	/	42	766	22
davon:													
Ortskrankenkasse 3)	491	16	/	/	/	6	8	/	31	/	27	443	11
Innungskrankenkasse	94	/	/	-	-	/	/	/	5	/	/	84	/
Betriebskranken- kasse 4)	244	12	/	-	-	5	/	/	11	/	9	221	9
Bundesknappschaft	14	/	-	-	-	/	-	-	/	-	/	12	-
Landwirtschaftliche Krankenkasse	6	/	/	-	-	/	-	/	-	-	/	5	-
Ersatzkasse													
unter 15	247	-	-	-	-	-	-	-	-	-	247	8	
15 - 20	127	6	-	-	/	/	/	/	/	/	118	6	
20 - 30	57	8	/	/	/	/	/	/	/	/	47	/	
30 - 40	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
40 - 50	12	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	
50 - 60	15	/	/	-	/	/	-	8	-	7	6	/	
60 - 65	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	/	
65 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	
Zusammen	470	18	/	/	/	9	8	/	21	/	18	430	15
Private Krankenversicherung													
unter 15	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	/	
15 - 20	11	/	-	-	/	/	-	/	-	/	10	/	
20 - 30	5	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	/	
30 - 40	/	/	-	-	/	-	-	/	-	/	/	/	
40 - 50	/	/	/	-	/	-	/	/	-	/	/	/	
50 - 60	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	/	-	
60 - 65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	
65 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	
Zusammen	41	/	/	-	/	/	/	/	-	/	38	/	
Zusammen													
unter 15	749	-	-	-	-	-	-	-	-	-	749	23	
15 - 20	337	15	/	-	7	8	/	9	/	6	313	12	
20 - 30	131	19	/	/	10	7	/	9	/	7	104	/	
30 - 40	34	6	/	/	/	/	/	12	/	10	16	/	
40 - 50	45	9	/	/	/	/	/	17	/	16	19	/	
50 - 60	52	/	/	-	/	/	/	25	-	21	22	/	
60 - 65	10	/	/	-	-	/	-	/	-	/	9	/	
65 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	
Zusammen	1 361	54	7	/	23	23	/	73	/	61	1 234	40	
Sonstiger Versicherungsschutz													
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	10	9	-	8	/	/	/	/	-	/	/	/	
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfängerin usw. 5)	49	/	/	-	/	/	-	17	/	13	30	-	
Zusammen	59	11	/	8	/	/	/	17	/	13	31	/	
Nicht krankenversichert													
Zusammen	10	/	/	/	/	/	-	/	-	/	6	-	
Ohne Angabe zur Krankenversicherung													
Zusammen	5	/	-	-	/	-	-	/	-	/	/	-	
Zusammen													
Zusammen													
unter 15	807	-	-	-	-	-	-	-	-	-	807	26	
15 - 20	489	128	/	/	70	56	/	16	/	11	345	13	
20 - 30	784	484	12	20	342	111	20	113	/	93	186	5	
30 - 40	987	747	53	29	506	159	43	170	/	148	70	/	
40 - 50	1 178	897	70	33	585	209	47	212	/	196	69	/	
50 - 60	947	593	51	13	394	135	26	214	/	192	140	/	
60 - 65	624	68	13	/	41	13	/	22	/	17	534	10	
65 und mehr	1 754	12	/	-	/	/	/	/	-	/	1 742	15	
Zusammen	7 570	2 930	203	97	1 941	688	143	748	16	659	3 892	76	

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

5) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentner oder Empfängerin von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.

I n s g e s a m t

Pflichtversichert

RVO-Kasse und ähnliche

unter 15	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	/
15 - 20	210	181	/	-	61	119	5	9	-	8	20	/
20 - 30	805	588	6	/	282	299	23	164	/	144	54	/
30 - 40	1 173	901	17	/	417	467	37	240	/	214	32	/
40 - 50	1 349	1 024	25	/	431	567	41	302	/	276	23	/
50 - 60	912	625	21	/	257	347	22	252	5	229	36	/
60 - 65	167	72	9	-	31	33	/	44	/	36	51	/
65 und mehr	129	/	/	-	/	/	/	/	-	/	127	/
Zusammen	4 769	3 392	79	/	1 478	1 832	131	1 011	19	908	366	6

davon:

Ortskrankenkasse 3)	2 648	1 706	39	/	619	1 046	53	689	11	619	254	/
Innungskrankenkasse	653	484	14	/	162	307	16	137	/	124	32	/
Betriebskranken- kasse 4)	1 343	1 120	14	/	667	439	59	160	/	144	63	/
Bundesknappschaft	95	58	/	/	23	34	/	22	/	19	15	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	29	24	11	-	6	7	/	/	/	/	/	/

Ersatzkasse

unter 15	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	/
15 - 20	94	84	/	-	35	48	/	/	-	/	8	/
20 - 30	393	293	/	/	193	98	11	65	/	58	35	/
30 - 40	483	404	9	-	295	99	20	68	/	62	11	/
40 - 50	602	506	9	-	374	122	23	89	/	82	7	/
50 - 60	509	392	11	-	302	79	14	107	/	98	10	/
60 - 65	102	58	/	-	46	9	/	23	/	18	21	/
65 und mehr	26	/	/	-	/	-	/	-	-	-	25	/
Zusammen	2 220	1 738	36	/	1 245	455	73	354	9	320	128	/

Zusammen

unter 15	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	/
15 - 20	304	265	/	-	96	168	8	11	-	10	28	/
20 - 30	1 199	881	8	/	475	397	34	229	6	201	89	/
30 - 40	1 656	1 305	27	/	712	566	57	307	6	276	44	/
40 - 50	1 951	1 529	34	/	805	690	64	391	7	358	31	/
50 - 60	1 421	1 017	32	/	559	426	36	359	7	327	46	/
60 - 65	269	130	12	-	77	42	/	67	/	55	72	/
65 und mehr	156	/	/	-	/	/	/	/	-	/	151	/
Zusammen	6 989	5 130	115	/	2 724	2 288	204	1 365	28	1 228	494	8

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art der Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
I n s g e s a m t												
Freiwillig versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 30	28	16	6	/	7	/	/	6	-	/	6	/
30 - 40	49	40	22	/	14	/	/	5	/	5	/	/
40 - 50	60	53	36	/	15	/	/	/	/	/	/	-
50 - 60	55	46	33	/	11	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	14	12	9	/	/	/	/	/	-	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	/	-
Zusammen	216	169	106	5	50	7	16	22	/	19	25	/
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	100	70	47	/	15	/	5	15	-	13	15	/
Innungskrankenkasse	42	37	31	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Betriebskranken- kasse 4)	66	56	24	/	30	/	6	/	-	/	6	-
Bundesknappschaft	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Landwirtschaftliche Krankenkasse	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
Ersatzkasse												
unter 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	-
20 - 30	20	10	/	/	/	/	/	/	/	/	7	-
30 - 40	38	33	19	/	11	/	/	/	/	/	/	/
40 - 50	47	45	23	/	18	/	5	/	-	/	/	/
50 - 60	48	45	27	/	16	/	6	/	/	/	/	-
60 - 65	11	10	6	-	/	-	/	/	/	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/
Zusammen	171	146	81	11	51	/	16	8	/	6	17	/
Private Krankenversicherung												
unter 15	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	/
15 - 20	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/	19	/
20 - 30	69	54	22	21	10	/	7	/	/	/	13	/
30 - 40	179	172	89	44	37	/	23	/	/	/	/	/
40 - 50	199	194	98	52	42	/	23	/	/	/	/	/
50 - 60	100	97	54	24	19	/	14	/	/	/	/	/
60 - 65	22	18	10	/	/	/	/	/	-	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	-	/	-	/	-	-	-	/	/
Zusammen	636	538	275	145	112	/	70	9	/	8	89	9
Zusammen												
unter 15	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47	/
15 - 20	28	/	/	/	/	/	/	/	/	/	22	/
20 - 30	117	80	32	25	19	/	8	11	/	9	26	/
30 - 40	266	246	131	48	62	/	31	10	/	9	11	/
40 - 50	306	293	157	58	75	/	34	9	/	8	/	/
50 - 60	203	188	114	27	46	/	24	6	/	5	9	/
60 - 65	47	39	25	/	10	/	/	/	/	/	7	/
65 und mehr	8	/	/	-	/	-	/	-	-	-	/	/
Zusammen	1 023	853	463	162	214	14	102	39	/	33	131	11
Als Rentner(in) versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 40	32	8	/	-	/	6	/	/	-	/	24	/
40 - 50	57	6	/	-	/	5	/	/	-	/	49	/
50 - 60	120	/	/	-	/	/	/	/	-	/	113	/
60 - 65	595	19	/	-	5	9	/	/	-	/	576	10
65 und mehr	2 297	17	5	-	/	8	/	/	-	/	2 279	19
Zusammen	3 100	54	10	-	13	31	/	6	-	/	3 041	32
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	2 442	39	6	-	8	25	/	/	-	/	2 399	22
Innungskrankenkasse	116	5	/	-	/	/	/	/	-	/	110	/
Betriebskranken- kasse 4)	299	6	/	-	/	/	/	/	-	/	292	/
Bundesknappschaft	235	/	/	-	/	/	-	/	-	/	232	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	8	/	/	-	-	-	-	-	-	-	7	/
Ersatzkasse												
unter 40	6	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	/
40 - 50	12	/	/	-	/	/	-	/	-	/	11	/
50 - 60	42	/	/	-	/	/	-	/	-	/	39	/
60 - 65	265	10	/	-	/	/	/	/	-	/	255	6
65 und mehr	413	10	/	-	/	/	/	/	-	/	403	7
Zusammen	738	23	6	-	10	8	/	/	-	/	712	14
Zusammen												
unter 40	38	9	/	-	/	7	/	/	-	/	29	/
40 - 50	68	7	/	-	/	6	/	/	-	/	60	/
50 - 60	162	5	/	-	/	/	/	/	-	/	152	/
60 - 65	860	29	6	-	10	13	/	/	-	/	831	17
65 und mehr	2 710	27	9	-	8	11	/	/	-	/	2 682	26
Zusammen	3 839	77	16	-	22	39	/	9	-	7	3 753	46

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im Mai 2003 nach Art der Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung (Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Sofort ver- fügbare Erwerbs- lose	Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zu- sammen		darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
I n s g e s a m t												
Als Familienangehörige(r) versichert												
RVO-Kasse und ähnliche												
unter 15	1 002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 002	27
15 - 20	408	18	/	-	6	11	/	15	/	11	376	10
20 - 30	131	17	/	/	9	7	/	14	/	12	99	/
30 - 40	28	5	/	-	/	/	-	10	/	8	12	/
40 - 50	35	7	/	-	/	/	/	14	/	13	14	/
50 - 60	39	/	/	-	/	/	/	18	-	15	17	/
60 - 65	9	/	/	-	-	/	-	/	-	/	8	/
65 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen	1 656	51	7	/	20	25	/	73	/	61	1 532	41
davon:												
Ortskrankenkasse 3)	953	26	/	/	10	13	/	45	/	39	882	21
Innungskrankenkasse	191	7	/	/	/	/	/	7	/	/	177	/
Betriebskranken- kasse 4)	472	17	/	-	8	7	/	18	/	14	437	16
Bundesknappschaft	25	/	/	-	/	/	-	/	-	/	22	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	15	/	/	-	/	/	-	/	-	/	13	/
Ersatzkasse												
unter 15	505	-	-	-	-	-	-	-	-	-	505	17
15 - 20	235	10	-	-	/	6	/	7	/	/	219	10
20 - 30	109	14	/	/	8	/	/	7	/	6	88	/
30 - 40	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/
40 - 50	15	/	/	-	/	/	-	7	/	6	6	/
50 - 60	19	/	/	-	/	/	-	11	/	10	7	/
60 - 65	/	/	/	-	-	/	-	/	-	/	/	/
65 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen	899	30	/	/	13	13	/	36	/	31	833	30
Private Krankenversicherung												
unter 15	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47	/
15 - 20	21	/	-	-	/	/	/	/	-	/	19	/
20 - 30	11	/	/	-	/	/	/	/	-	/	9	/
30 - 40	/	/	-	-	/	/	-	/	-	/	/	/
40 - 50	/	/	/	-	/	-	/	/	-	/	/	/
50 - 60	/	/	/	-	/	/	-	/	-	/	/	/
60 - 65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
65 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen	83	/	/	-	/	/	/	/	-	/	78	6
Zusammen												
unter 15	1 554	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 554	48
15 - 20	665	29	/	-	11	18	/	22	/	17	614	21
20 - 30	251	33	/	/	17	12	/	22	/	18	196	5
30 - 40	42	8	/	/	/	/	/	14	/	12	20	/
40 - 50	52	10	/	-	/	/	/	21	/	19	21	/
50 - 60	59	5	/	-	/	/	/	30	/	26	25	/
60 - 65	12	/	/	-	-	/	-	/	-	/	10	/
65 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen	2 638	85	11	/	35	39	/	111	/	94	2 442	77
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	135	131	-	114	15	/	21	/	-	/	/	/
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfänger(in) usw. 5)	106	6	/	/	/	/	-	38	/	31	62	/
Zusammen	240	137	/	115	16	6	21	39	/	32	65	/
Nicht krankenversichert												
Zusammen	28	10	/	/	/	/	-	5	-	/	12	-
Ohne Angabe zur Krankenversicherung												
Zusammen	11	/	/	/	/	/	-	/	-	/	8	-
Insgesamt												
unter 15	1 676	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 676	55
15 - 20	1 025	310	/	9	111	187	10	39	/	30	677	24
20 - 30	1 714	1 098	43	107	528	420	52	282	7	245	333	9
30 - 40	2 044	1 591	162	69	781	579	95	348	7	310	105	/
40 - 50	2 422	1 863	197	75	885	706	105	436	8	398	124	/
50 - 60	1 874	1 228	150	36	609	433	62	407	8	370	239	/
60 - 65	1 198	200	44	/	97	55	10	72	/	59	926	19
65 und mehr	2 897	36	14	-	10	11	/	/	-	/	2 860	28
Insgesamt	14 850	6 325	612	301	3 022	2 391	337	1 585	33	1 414	6 940	146

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsgesetz), See-Krankenkasse.

5) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.4 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des
Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Krankenversicherungsverhältnisses	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									Ohne Angabe des Ein- kommens 1)
			unter	300	500	700	900	1 100	1 300	1 500	2 000	
			300	500	700	900	1 100	1 300	1 500	2 000 und mehr		
M ä n n l i c h												
RVO-Kasse und ähnliche												
Pflichtversichert	1 909	1 854	65	88	100	222	424	383	229	247	94	56
Freiwillig versichert	110	103	/	/	7	10	14	9	9	14	32	7
Als Rentner versichert	32	30	/	/	/	6	5	6	/	/	/	/
Als Familienangehöriger versichert	18	17	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	10	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	2 079	2 013	82	99	114	239	445	399	242	264	129	65
davon:												
Ortskrankenkasse 2)	1 027	994	48	54	70	141	232	190	109	104	46	33
Innungskrankenkasse	352	344	14	17	19	51	100	69	31	28	15	8
Betriebskrankenkasse 3)	634	621	18	27	23	43	103	128	96	123	60	13
Bundesknappschaft	46	44	/	/	/	/	7	11	5	7	6	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	20	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10
Ersatzkasse												
Pflichtversichert	699	682	32	40	33	62	121	119	90	120	66	17
Freiwillig versichert	90	87	/	/	/	/	6	5	5	14	43	/
Als Rentner versichert	12	12	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
Als Familienangehöriger versichert	12	11	6	/	/	/	-	/	-	/	-	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/
Zusammen	816	795	41	47	38	69	130	128	97	136	109	21
Private Krankenversicherung												
Freiwillig versichert	352	333	6	9	10	19	25	22	27	53	163	19
Als Familienangehöriger versichert	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/
Sonstige	/	/	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	358	338	7	9	10	19	25	22	28	55	164	19
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	122	118	15	25	7	/	5	11	11	21	19	/
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 4)	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	-	-
Sonstige	8	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	134	129	17	26	10	/	6	12	11	23	20	5
Zusammen												
Pflichtversichert	2 608	2 536	97	128	133	284	545	503	319	367	160	73
Freiwillig versichert	552	523	13	15	21	32	46	36	41	81	238	29
Als Rentner versichert	44	42	/	/	/	8	7	9	5	/	/	/
Als Familienangehöriger versichert	32	30	16	8	/	/	/	/	/	/	/	/
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	122	118	15	25	7	/	5	11	11	21	19	/
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 4)	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	-	-
Sonstige	24	23	/	/	/	/	/	/	/	5	/	/
Nicht krankenversichert	7	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Kranken- versicherung	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/	/
Zusammen	3 395	3 284	147	182	174	331	607	562	378	480	423	111

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. ausländische Krankenkasse.

3) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.4 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des
Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Krankenversicherungsverhältnisses	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									Ohne Angabe des Ein- kommens 1)
			unter	300	500	700	900	1 100	1 300	1 500	2 000 und mehr	
			300	500	700	900	1 100	1 300	1 500	2 000		
Weiblich												
RVO-Kasse und ähnliche												
Pflichtversichert	1 483	1 441	73	146	200	247	255	215	141	134	30	42
Freiwillig versichert	60	56	/	/	6	7	7	6	/	7	13	/
Als Rentnerin versichert	22	22	/	/	6	6	/	/	/	/	-	/
Als Familienangehörige versichert	33	31	17	7	/	/	/	/	/	-	/	/
Sonstige	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	1 600	1 552	94	160	215	262	267	223	147	141	43	48
davon:												
Ortskrankenkasse 2)	820	795	55	94	132	153	139	104	59	46	14	25
Innungskrankenkasse	184	180	16	25	28	36	29	20	11	11	/	/
Betriebskrankenkasse 3)	566	552	22	39	53	69	96	95	75	81	23	14
Bundesknappschaft	20	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	10	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ersatzkasse												
Pflichtversichert	1 039	1 012	35	72	102	144	175	176	126	141	42	27
Freiwillig versichert	56	55	/	/	/	/	6	/	/	10	18	/
Als Rentnerin versichert	11	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Als Familienangehörige versichert	18	17	9	/	/	/	/	/	-	/	-	/
Sonstige	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/	-
Zusammen	1 125	1 095	46	81	110	151	183	182	131	152	59	30
Private Krankenversicherung												
Freiwillig versichert	185	178	5	6	7	7	12	13	15	38	76	7
Als Familienangehörige versichert	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/
Sonstige	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	-
Zusammen	188	181	6	7	7	7	12	13	15	38	76	8
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	9	9	-	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfängerin usw. 4)	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	13	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen												
Pflichtversichert	2 521	2 453	108	218	301	391	430	392	267	274	72	69
Freiwillig versichert	301	289	10	14	16	17	25	23	23	55	106	12
Als Rentnerin versichert	33	33	/	/	8	9	6	/	/	/	/	/
Als Familienangehörige versichert	54	50	27	12	6	/	/	/	/	/	/	/
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	9	9	-	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfängerin usw. 4)	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/
Sonstige	6	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Nicht krankenversichert	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-
Ohne Angabe zur Kranken- versicherung	/	/	-	-	/	-	/	/	-	-	-	/
Zusammen	2 930	2 844	147	248	334	421	464	420	294	334	181	86

1) Einschl. der selbstständigen Landwirtinnen in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. ausländische Krankenkasse.

3) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentnerin oder Empfängerin von Unterhaltshilfe.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.4 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des
Versicherungsverhältnisses und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Krankenversicherungsverhältnisses	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									Ohne Angabe des Ein- kommens 1)
			unter	300	500	700	900	1 100	1 300	1 500	2 000	
			300	500	700	900	1 100	1 300	1 500	2 000	und mehr	
I n s g e s a m t												
RVO-Kasse und ähnliche												
Pflichtversichert	3 392	3 295	138	234	300	469	679	598	371	381	124	97
Freiwillig versichert	169	159	7	9	13	16	21	14	13	21	46	10
Als Rentner(in) versichert	54	52	/	/	10	13	9	7	/	/	/	/
Als Familienangehörige(r) versichert	51	48	27	11	5	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	12	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	3 679	3 566	176	259	329	501	712	621	389	405	172	113
davon:												
Ortskrankenkasse 2)	1 847	1 790	103	148	202	294	371	293	168	151	60	57
Innungskrankenkasse	535	523	29	42	47	87	129	90	42	39	19	12
Betriebskrankenkasse 3)	1 200	1 174	40	65	76	112	199	223	170	204	84	27
Bundesknappschaft	66	62	/	/	/	6	10	13	7	10	7	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	30	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/	13
Ersatzkasse												
Pflichtversichert	1 738	1 694	66	112	134	206	296	296	216	261	107	44
Freiwillig versichert	146	141	/	6	8	7	12	9	10	24	60	/
Als Rentner(in) versichert	23	23	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Als Familienangehörige(r) versichert	30	29	15	8	/	/	/	/	-	/	-	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 941	1 890	87	128	149	219	313	310	228	288	168	51
Private Krankenversicherung												
Freiwillig versichert	538	511	11	15	16	25	37	35	42	92	238	26
Als Familienangehörige(r) versichert	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/
Sonstige	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	546	519	13	15	17	26	37	35	42	93	240	27
Sonstiger Versicherungsschutz												
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	131	127	15	25	8	/	5	12	12	23	21	/
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfänger(in) usw. 4)	6	6	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/
Sonstige	10	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	147	142	18	27	11	/	6	13	12	26	22	5
Zusammen												
Pflichtversichert	5 130	4 988	204	346	434	675	975	894	586	641	231	141
Freiwillig versichert	853	812	23	30	37	49	70	58	65	136	344	41
Als Rentner(in) versichert	77	75	/	/	13	17	13	11	7	/	/	/
Als Familienangehörige(r) versichert	85	80	43	20	9	/	/	/	/	/	/	5
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	131	127	15	25	8	/	5	12	12	23	21	/
Anspruchsberechtigt als Sozial- hilfeempfänger(in) usw. 4)	6	6	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/
Sonstige	30	29	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/
Nicht krankenversichert	10	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Kranken- versicherung	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/	/
Insgesamt	6 325	6 128	295	431	508	752	1 070	981	673	814	604	197

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte/Landwirtinnen in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Einschl. ausländische Krankenkasse.

3) Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art der Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh.öff. Verw.)
M ä n n l i c h											
Pflichtversichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	1 909	97	495	28	448	242	208	16	111	78	186
darunter:											
Selbstständige	46	10	6	-	8	11	/	/	/	/	6
Angestellte 2)	520	9	85	10	48	92	64	15	54	42	99
Arbeiter 3)	1 339	77	403	18	391	138	142	/	54	34	82
Ortskrankenkasse zusammen	944	65	250	12	206	120	93	/	51	45	100
darunter:											
Selbstständige	22	/	/	-	/	8	/	/	/	-	/
Angestellte 2)	200	5	32	/	15	38	19	/	20	20	44
Arbeiter 3)	720	58	214	9	187	73	73	/	29	24	53
Ersatzkasse zusammen	699	24	156	12	104	115	47	14	62	46	119
darunter:											
Selbstständige	17	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Angestellte 2)	373	7	62	8	23	65	21	12	43	37	94
Arbeiter 3)	307	16	92	/	77	45	26	/	17	8	21
Zusammen	2 608	121	651	40	552	357	255	30	174	124	305
darunter:											
Selbstständige	62	10	8	-	11	15	/	/	5	/	9
Angestellte 2)	893	16	147	18	71	158	85	27	98	80	193
Arbeiter 3)	1 647	94	495	23	469	183	168	/	71	42	103
Freiwillig versichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	110	/	18	/	22	21	10	6	12	/	15
davon:											
Selbstständige	73	/	8	/	20	18	6	/	8	-	7
Mithelfende Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-
Beamte	/	/	/	-	-	/	/	-	/	/	/
Angestellte 2)	31	/	8	/	/	/	/	/	/	/	8
Arbeiter 3)	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-	/
Ersatzkasse zusammen	90	/	12	/	11	12	5	/	17	7	19
davon:											
Selbstständige	50	/	/	-	9	10	/	/	11	-	9
Mithelfende Familienangehörige	/	-	/	-	-	/	-	-	-	-	-
Beamte	6	/	-	-	-	-	/	-	/	/	/
Angestellte 2)	32	/	8	/	/	/	/	/	5	/	9
Arbeiter 3)	/	-	/	-	-	/	/	-	/	-	/
Private Krankenversicherung zusammen	352	5	30	/	58	54	17	20	48	56	64
davon:											
Selbstständige	201	/	15	/	50	43	12	14	35	/	29
Mithelfende Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	-	-	/	-	/
Beamte	68	/	-	-	-	-	/	/	/	52	13
Angestellte 2)	79	/	14	/	7	10	/	5	11	/	21
Arbeiter 3)	/	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Zusammen	552	9	59	/	91	87	32	30	76	66	98
davon:											
Selbstständige	324	6	27	/	78	70	22	21	55	/	44
Mithelfende Familienangehörige	/	-	/	-	-	/	-	-	/	-	/
Beamte	76	/	/	-	-	-	/	/	/	57	15
Angestellte 2)	142	/	30	/	11	14	9	8	20	8	38
Arbeiter 3)	9	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- leist- ungen (oh.öff. Verw.)
M ä n n l i c h											
Als Rentner versichert											
Zusammen	44	/	9	/	/	6	/	/	6	/	13
darunter:											
Selbstständige	8	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Angestellte 2)	11	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Arbeiter 3)	25	/	6	/	/	/	/	-	/	/	8
Als Familienangehöriger versichert											
Zusammen	32	/	6	-	/	7	/	/	/	/	11
darunter:											
Selbstständige	/	-	-	-	-	/	-	/	/	-	/
Mithelfende Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	-	-	/	-	/
Angestellte 2)	12	-	/	-	-	/	/	/	/	/	5
Arbeiter 3)	16	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	122	/	-	-	-	/	-	-	/	109	12
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger 4)	/	/	/	-	-	/	/	-	/	/	/
Zusammen	127	/	/	-	-	/	/	-	/	110	14
Nicht krankenversichert											
Zusammen	7	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Krankenversicherung											
Zusammen	/	-	/	-	/	/	-	-	/	/	-
Zusammen											
Zusammen	3 395	134	726	44	650	460	293	60	261	321	446
davon:											
Selbstständige	401	18	36	/	92	89	24	24	62	/	57
Mithelfende Familienangehörige	7	/	/	-	/	/	/	-	/	-	/
Beamte	204	/	/	-	-	-	/	/	/	184	16
Angestellte 2)	1 080	18	181	21	83	176	95	36	122	93	256
Arbeiter 3)	1 703	96	508	23	474	192	172	/	75	44	117

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh.öff. Verw.)
Weiblich											
Pflichtversichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	1 483	44	208	7	41	336	84	41	125	120	477
darunter:											
Selbstständige	22	/	/	-	/	8	/	/	/	/	7
Angestellte 2)	958	10	76	6	30	187	56	39	77	108	368
Arbeiterinnen 3)	493	31	129	/	9	137	27	/	46	12	101
Ortskrankenkasse zusammen	761	31	117	/	16	189	22	13	63	62	245
darunter:											
Selbstständige	11	/	/	-	/	5	/	/	/	-	/
Angestellte 2)	420	6	32	/	11	89	14	12	31	52	172
Arbeiterinnen 3)	326	25	85	/	/	92	8	/	31	10	69
Ersatzkasse zusammen	1 039	16	82	7	24	203	25	37	85	118	443
darunter:											
Selbstständige	14	/	/	-	/	/	/	/	/	/	6
Angestellte 2)	872	9	51	7	21	142	21	36	71	112	404
Arbeiterinnen 3)	148	7	29	/	/	56	/	/	12	5	32
Zusammen	2 521	60	289	14	65	539	110	78	209	238	920
darunter:											
Selbstständige	36	/	/	-	/	12	/	/	/	/	13
Angestellte 2)	1 830	19	127	13	51	329	77	76	148	220	772
Arbeiterinnen 3)	641	38	158	/	11	193	31	/	58	17	133
Freiwillig versichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	60	/	5	-	/	16	/	/	6	/	21
davon:											
Selbstständige	32	/	/	-	/	12	/	/	/	-	11
Mithelfende Familienangehörige	/	/	-	-	/	/	/	-	-	-	/
Beamtinnen	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/	/
Angestellte 2)	20	-	/	-	/	/	/	/	/	/	8
Arbeiterinnen 3)	/	-	/	-	/	/	/	-	/	/	/
Ersatzkasse zusammen	56	/	/	/	/	11	/	/	8	6	22
davon:											
Selbstständige	31	/	/	-	/	10	/	/	/	-	12
Mithelfende Familienangehörige	/	-	/	-	/	-	-	-	-	-	/
Beamtinnen	5	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/
Angestellte 2)	19	-	/	/	/	/	/	/	/	/	8
Arbeiterinnen 3)	/	-	/	-	-	/	-	-	/	-	/
Private Krankenversicherung zusammen	185	/	/	/	/	25	/	7	14	53	73
davon:											
Selbstständige	72	/	/	-	/	21	/	/	10	-	29
Mithelfende Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	-	-	/	-	/
Beamtinnen	77	/	-	-	/	-	/	/	/	49	27
Angestellte 2)	34	-	/	/	/	/	/	/	/	/	17
Arbeiterinnen 3)	/	-	/	-	-	/	-	-	/	-	/
Zusammen	301	/	13	/	6	52	6	13	28	63	116
davon:											
Selbstständige	136	/	6	-	/	43	/	7	19	-	52
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	-	/	/	/	-	/	-	/
Beamtinnen	85	/	-	-	/	-	/	/	/	54	29
Angestellte 2)	72	-	7	/	/	6	/	5	8	8	32
Arbeiterinnen 3)	6	-	/	-	/	/	/	-	/	/	/

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh.öff. Verw.)
Weiblich											
Als Rentnerin versichert											
Zusammen	34	/	/	-	/	7	/	/	/	/	13
darunter:											
Selbstständige	/	-	/	-	/	/	-	/	/	-	/
Angestellte 2)	12	-	/	-	/	/	/	-	/	/	5
Arbeiterinnen 3)	15	/	/	-	/	/	/	/	/	/	5
Als Familienangehörige versichert											
Zusammen	54	/	/	-	/	19	/	/	6	/	20
darunter:											
Selbstständige	5	/	/	-	-	/	/	/	/	-	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	/
Angestellte 2)	23	/	/	-	/	8	/	/	/	/	10
Arbeiterinnen 3)	23	/	/	-	/	8	/	-	/	/	8
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	9	-	-	-	-	-	-	-	-	9	/
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin 4)	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-	/
Zusammen	11	/	-	-	-	/	/	-	-	9	/
Nicht krankenversichert											
Zusammen	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Krankenversicherung											
Zusammen	/	-	/	-	-	/	-	-	/	-	/
Zusammen											
Zusammen	2 930	66	312	14	73	619	119	93	248	314	1 073
davon:											
Selbstständige	182	5	9	-	/	57	/	9	24	/	70
Mithelfende Familienangehörige	21	/	/	-	/	9	/	/	/	-	/
Beamtinnen	97	/	-	-	/	/	/	/	/	65	30
Angestellte 2)	1 941	19	137	13	54	345	81	81	160	230	821
Arbeiterinnen 3)	688	38	164	/	12	208	33	/	63	18	141

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfängerin, Kriegsschadenrentnerin oder Empfängerin von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh.Öff. Verw.)
I n s g e s a m t											
Pflichtversichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	3 392	141	702	35	488	578	292	57	236	198	663
darunter:											
Selbstständige	68	12	7	-	8	19	/	/	/	/	13
Angestellte 2)	1 478	20	162	16	78	279	121	54	131	150	466
Arbeiter/-innen 3)	1 832	108	532	19	400	275	169	/	100	46	183
darunter:											
Ortskrankenkasse zusammen	1 706	96	367	14	222	309	115	17	113	107	345
darunter:											
Selbstständige	33	/	/	-	/	14	/	/	/	-	6
Angestellte 2)	619	11	64	/	26	127	32	15	51	72	216
Arbeiter/-innen 3)	1 046	83	299	9	191	165	82	/	60	34	123
Ersatzkasse zusammen	1 738	39	238	19	128	318	73	51	147	164	561
darunter:											
Selbstständige	31	/	/	-	/	8	/	/	/	/	9
Angestellte 2)	1 245	15	113	14	44	207	42	49	114	150	498
Arbeiter/-innen 3)	455	23	121	/	80	101	30	/	29	13	53
Zusammen	5 130	181	940	54	616	896	365	108	383	362	1 225
darunter:											
Selbstständige	99	13	10	-	12	27	/	/	8	/	22
Angestellte 2)	2 724	35	275	30	122	486	162	103	246	299	965
Arbeiter/-innen 3)	2 288	131	652	24	480	376	199	/	128	59	236
Freiwillig versichert											
RVO-Kasse und ähnliche zusammen 1)	169	/	23	/	23	37	12	9	18	8	36
davon:											
Selbstständige	105	/	10	/	20	30	6	5	12	-	18
Mithelfende Familienangehörige	/	/	-	-	/	/	/	-	-	-	/
Beamte/Beamtinnen	5	/	/	-	-	-	/	-	/	/	/
Angestellte 2)	50	/	11	/	/	/	/	/	/	/	15
Arbeiter/-innen 3)	7	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/
Ersatzkasse zusammen	146	/	16	/	12	23	6	7	24	13	42
davon:											
Selbstständige	81	/	5	-	10	20	/	/	16	-	21
Mithelfende Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	-	-	-	-	/
Beamte/Beamtinnen	11	/	-	-	-	-	/	-	/	7	/
Angestellte 2)	51	/	10	/	/	/	/	/	8	5	17
Arbeiter/-innen 3)	/	-	/	-	-	/	/	-	/	-	/
Private Krankenversicherung zusammen	538	6	34	/	62	79	20	27	62	109	137
davon:											
Selbstständige	274	/	17	/	52	64	14	19	46	/	57
Mithelfende Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	-	-	/	-	/
Beamte/Beamtinnen	145	/	-	-	/	-	/	/	/	100	40
Angestellte 2)	112	/	16	/	9	13	/	7	14	8	38
Arbeiter/-innen 3)	/	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Zusammen	853	12	72	/	98	139	38	43	104	129	214
davon:											
Selbstständige	460	9	32	/	82	113	24	29	74	/	96
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	-	/	/	/	-	/	-	/
Beamte/Beamtinnen	162	/	/	-	/	-	/	/	/	111	45
Angestellte 2)	214	/	37	/	13	20	11	13	27	17	70
Arbeiter/-innen 3)	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Art des Krankenversicherungsverhältnisses, Art der Krankenkasse/-versicherung, Stellung im Beruf und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Wirtschaftsunterbereich									
		Land- und Forst- wirt- schaft; Fische- rei	Bergbau und Ver- arbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- und Ver- siche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Vermie- tung, wirtsch. Dienst- leistung	Öffent- liche Ver- waltung u.ä.	Öffentl. und private Dienst- lei- stungen (oh.öff. Verw.)
I n s g e s a m t											
Als Rentner(in) versichert											
Zusammen	78	/	13	/	/	13	/	/	10	/	26
darunter:											
Selbstständige	12	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Angestellte 2)	22	/	/	-	/	/	/	/	/	/	9
Arbeiter/-innen 3)	39	/	9	/	/	5	/	/	5	/	13
Als Familienangehörige(r) versichert											
Zusammen	86	/	10	-	/	26	/	/	10	/	31
darunter:											
Selbstständige	8	/	/	-	-	/	/	/	/	-	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	-	/	/	/	-	/	-	/
Angestellte 2)	35	/	/	-	/	10	/	/	/	/	15
Arbeiter/-innen	39	/	6	-	/	12	/	-	/	/	12
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienst- leistenden	131	/	-	-	-	/	-	-	/	118	13
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in) 4)	6	/	/	-	-	/	/	-	/	/	/
Zusammen	137	/	/	-	-	/	/	-	/	119	15
Nicht krankenversichert											
Zusammen	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Krankenversicherung											
Zusammen	/	-	/	-	/	/	-	-	/	/	/
Insgesamt											
Insgesamt	6 325	200	1 038	59	723	1 079	412	153	509	635	1 519
davon:											
Selbstständige	583	23	44	/	96	146	28	33	86	/	126
Mithelfende Familienangehörige	28	/	/	-	/	12	/	/	/	-	/
Beamte/Beamtinnen	301	/	/	-	/	/	/	/	/	250	46
Angestellte 2)	3 022	37	318	34	137	521	176	117	282	322	1 077
Arbeiter/-innen 3)	2 391	135	672	24	486	399	206	/	139	62	266

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche

D e u t s c h e				
Männlich				
15 - 16	106	/	/	/
16 - 17	108	11	11	/
17 - 18	109	40	40	-
18 - 19	111	60	60	/
19 - 20	108	77	77	/
zusammen	542	190	189	/
20 - 21	105	79	77	/
21 - 22	107	79	77	/
22 - 23	106	75	72	/
23 - 24	93	69	67	/
24 - 25	91	69	68	/
zusammen	502	372	361	10
25 - 26	79	61	59	/
26 - 27	77	61	59	/
27 - 28	70	56	55	/
28 - 29	74	63	60	/
29 - 30	71	60	58	/
zusammen	371	302	291	11
30 - 31	91	78	74	/
31 - 32	95	84	81	/
32 - 33	91	82	78	/
33 - 34	98	87	83	/
34 - 35	103	91	85	5
zusammen	478	421	402	19
35 - 36	109	96	91	/
36 - 37	124	109	104	5
37 - 38	120	102	97	5
38 - 39	116	103	98	/
39 - 40	129	113	109	/
zusammen	597	522	498	24
40 - 41	135	118	114	/
41 - 42	127	109	105	/
42 - 43	129	110	105	5
43 - 44	119	104	98	6
44 - 45	119	101	95	6
zusammen	629	543	517	26
45 - 46	114	102	97	6
46 - 47	123	106	101	6
47 - 48	119	105	99	6
48 - 49	117	102	95	6
49 - 50	116	99	92	7
zusammen	588	513	483	30
50 - 51	117	100	93	7
51 - 52	114	101	95	6
52 - 53	110	93	83	9
53 - 54	92	79	74	5
54 - 55	80	68	62	6
zusammen	513	440	407	33
55 - 56	74	61	55	6
56 - 57	59	47	44	/
57 - 58	81	63	58	/
58 - 59	101	79	74	5
59 - 60	96	71	66	/
zusammen	410	321	298	23
60 - 61	124	67	62	5
61 - 62	111	39	35	/
62 - 63	137	31	28	/
63 - 64	115	13	12	/
64 - 65	107	7	5	/
zusammen	593	157	143	14
65 und mehr	1 085	5	/	/
Zusammen	6 309	3 786	3 593	193

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche

D e u t s c h e				
Weiblich				
15 - 16	98	/	/	/
16 - 17	102	7	7	-
17 - 18	101	33	33	/
18 - 19	99	43	43	/
19 - 20	95	54	54	/
zusammen	494	139	138	/
20 - 21	97	61	61	/
21 - 22	85	55	54	/
22 - 23	92	63	62	/
23 - 24	79	54	54	/
24 - 25	77	55	54	/
zusammen	429	289	285	/
25 - 26	69	54	52	/
26 - 27	69	55	53	/
27 - 28	63	54	52	/
28 - 29	58	49	48	/
29 - 30	63	54	53	/
zusammen	323	266	258	8
30 - 31	79	70	69	/
31 - 32	86	75	73	/
32 - 33	82	73	72	/
33 - 34	94	83	81	/
34 - 35	97	85	82	/
zusammen	437	386	376	10
35 - 36	104	92	89	/
36 - 37	110	96	93	/
37 - 38	116	101	99	/
38 - 39	127	114	110	/
39 - 40	120	105	101	/
zusammen	578	507	493	15
40 - 41	122	109	104	5
41 - 42	123	106	103	/
42 - 43	124	112	109	/
43 - 44	111	99	95	/
44 - 45	117	103	100	/
zusammen	597	529	511	18
45 - 46	117	103	99	/
46 - 47	115	99	95	/
47 - 48	117	98	93	/
48 - 49	114	96	93	/
49 - 50	114	99	95	/
zusammen	577	495	476	19
50 - 51	116	100	96	/
51 - 52	110	91	88	/
52 - 53	109	90	86	/
53 - 54	92	76	72	/
54 - 55	79	65	62	/
zusammen	505	422	405	18
55 - 56	70	56	54	/
56 - 57	54	42	40	/
57 - 58	92	68	66	/
58 - 59	106	73	71	/
59 - 60	99	63	61	/
zusammen	421	302	291	10
60 - 61	132	42	40	/
61 - 62	118	10	9	/
62 - 63	137	/	/	/
63 - 64	127	/	/	/
64 - 65	116	/	/	/
zusammen	629	62	57	5
65 und mehr	1 731	/	/	/
Zusammen	6 722	3 401	3 292	109

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche

D e u t s c h e				
Insgesamt				
15 - 16	204	/	/	/
16 - 17	210	18	18	/
17 - 18	210	73	73	/
18 - 19	211	103	103	/
19 - 20	203	131	130	/
zusammen	1 036	329	327	/
20 - 21	202	140	138	/
21 - 22	192	134	131	/
22 - 23	197	138	134	/
23 - 24	172	124	121	/
24 - 25	168	124	121	/
zusammen	931	661	646	14
25 - 26	149	115	111	/
26 - 27	146	117	112	/
27 - 28	133	110	107	/
28 - 29	133	112	107	/
29 - 30	133	114	111	/
zusammen	694	567	549	19
30 - 31	170	148	143	/
31 - 32	181	159	154	/
32 - 33	173	155	149	6
33 - 34	192	170	164	6
34 - 35	200	176	168	8
zusammen	915	808	778	29
35 - 36	213	188	181	7
36 - 37	234	204	197	7
37 - 38	236	204	196	8
38 - 39	244	217	208	9
39 - 40	248	217	210	8
zusammen	1 175	1 030	991	39
40 - 41	257	227	217	10
41 - 42	250	216	208	7
42 - 43	253	222	214	8
43 - 44	231	203	194	9
44 - 45	236	204	195	9
zusammen	1 226	1 072	1 028	44
45 - 46	231	205	196	9
46 - 47	237	206	195	11
47 - 48	235	202	192	10
48 - 49	231	198	189	9
49 - 50	230	198	187	11
zusammen	1 165	1 008	959	50
50 - 51	233	199	188	11
51 - 52	224	192	183	9
52 - 53	219	183	170	13
53 - 54	183	155	146	9
54 - 55	159	133	125	8
zusammen	1 018	862	812	51
55 - 56	144	116	109	8
56 - 57	113	89	84	5
57 - 58	173	131	125	6
58 - 59	207	152	145	8
59 - 60	195	134	127	7
zusammen	832	623	589	34
60 - 61	256	110	102	8
61 - 62	228	49	45	/
62 - 63	273	35	32	/
63 - 64	242	17	15	/
64 - 65	222	8	6	/
zusammen	1 221	219	199	20
65 und mehr	2 816	9	7	/
Zusammen	13 031	7 187	6 885	302

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
I n s g e s a m t				
Männlich				
15 - 16	107	/	/	/
16 - 17	109	11	11	/
17 - 18	110	40	40	-
18 - 19	113	61	60	/
19 - 20	110	77	77	/
zusammen	549	191	190	/
20 - 21	107	79	77	/
21 - 22	109	80	78	/
22 - 23	108	76	74	/
23 - 24	95	71	69	/
24 - 25	92	70	68	/
zusammen	512	376	366	10
25 - 26	82	62	60	/
26 - 27	80	63	61	/
27 - 28	73	58	57	/
28 - 29	76	64	61	/
29 - 30	74	62	60	/
zusammen	385	310	299	11
30 - 31	94	79	76	/
31 - 32	99	87	84	/
32 - 33	95	85	80	/
33 - 34	101	89	85	/
34 - 35	105	92	87	5
zusammen	494	431	411	20
35 - 36	112	98	94	/
36 - 37	127	111	105	6
37 - 38	124	105	100	5
38 - 39	119	104	99	/
39 - 40	133	116	112	/
zusammen	615	535	510	25
40 - 41	138	120	115	/
41 - 42	130	111	107	/
42 - 43	133	111	106	5
43 - 44	123	106	101	6
44 - 45	121	104	98	6
zusammen	645	552	526	26
45 - 46	116	104	98	6
46 - 47	124	107	101	6
47 - 48	121	106	100	6
48 - 49	119	103	97	6
49 - 50	117	99	92	7
zusammen	597	520	488	31
50 - 51	118	101	94	7
51 - 52	115	101	95	6
52 - 53	111	94	84	9
53 - 54	93	80	75	5
54 - 55	80	68	63	6
zusammen	517	444	411	33
55 - 56	75	61	55	6
56 - 57	59	48	44	/
57 - 58	81	63	58	/
58 - 59	101	79	74	5
59 - 60	97	71	67	/
zusammen	413	322	299	23
60 - 61	124	67	62	5
61 - 62	111	39	36	/
62 - 63	137	31	28	/
63 - 64	115	14	12	/
64 - 65	107	7	5	/
zusammen	594	158	143	15
65 und mehr	1 089	5	/	/
Insgesamt	6 409	3 844	3 647	197

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pfl ichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
I n s g e s a m t				
Weiblich				
15 - 16	99	/	/	/
16 - 17	103	8	8	-
17 - 18	101	33	33	/
18 - 19	100	43	43	/
19 - 20	95	54	54	/
zusammen	498	140	139	/
20 - 21	99	62	61	/
21 - 22	86	55	55	/
22 - 23	93	64	62	/
23 - 24	81	55	54	/
24 - 25	78	55	54	/
zusammen	438	291	287	/
25 - 26	71	55	53	/
26 - 27	72	56	54	/
27 - 28	66	55	53	/
28 - 29	62	50	49	/
29 - 30	65	54	53	/
zusammen	336	270	262	8
30 - 31	82	72	70	/
31 - 32	88	76	73	/
32 - 33	85	74	73	/
33 - 34	96	85	82	/
34 - 35	99	86	83	/
zusammen	449	393	382	11
35 - 36	107	93	90	/
36 - 37	111	96	94	/
37 - 38	118	102	99	/
38 - 39	129	115	110	/
39 - 40	121	105	102	/
zusammen	586	511	496	15
40 - 41	123	109	104	5
41 - 42	125	108	105	/
42 - 43	126	113	110	/
43 - 44	113	99	96	/
44 - 45	119	104	100	/
zusammen	605	533	515	19
45 - 46	119	103	100	/
46 - 47	116	100	95	5
47 - 48	118	98	94	/
48 - 49	115	97	94	/
49 - 50	115	100	96	/
zusammen	583	498	479	20
50 - 51	116	100	96	/
51 - 52	110	91	88	/
52 - 53	109	91	87	/
53 - 54	93	76	73	/
54 - 55	80	66	63	/
zusammen	508	424	406	18
55 - 56	71	56	54	/
56 - 57	55	42	40	/
57 - 58	93	68	66	/
58 - 59	106	73	71	/
59 - 60	99	63	61	/
zusammen	424	303	292	10
60 - 61	133	42	40	/
61 - 62	118	10	9	/
62 - 63	137	/	/	/
63 - 64	127	/	/	/
64 - 65	116	/	/	/
zusammen	630	62	57	5
65 und mehr	1 735	/	/	/
Insgesamt	6 793	3 429	3 317	111

2 RENTENVERSICHERUNG

2.1 Bevölkerung im April 2002 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
I n s g e s a m t				
		Insgesamt		
15 - 16	205	/	/	/
16 - 17	212	18	18	/
17 - 18	212	73	73	/
18 - 19	213	104	103	/
19 - 20	205	132	131	/
zusammen	1 046	331	329	/
20 - 21	206	141	139	/
21 - 22	195	135	132	/
22 - 23	202	140	136	/
23 - 24	176	126	123	/
24 - 25	171	125	122	/
zusammen	950	667	652	15
25 - 26	153	117	113	/
26 - 27	151	119	115	/
27 - 28	140	114	111	/
28 - 29	138	114	110	/
29 - 30	139	116	113	/
zusammen	720	581	561	19
30 - 31	175	151	146	/
31 - 32	187	162	158	/
32 - 33	179	159	152	7
33 - 34	197	174	167	7
34 - 35	204	178	170	8
zusammen	942	824	793	31
35 - 36	219	192	184	7
36 - 37	239	207	199	8
37 - 38	242	208	200	8
38 - 39	248	218	209	9
39 - 40	254	221	213	8
zusammen	1 201	1 046	1 006	40
40 - 41	261	229	219	10
41 - 42	255	219	212	7
42 - 43	259	224	216	8
43 - 44	235	206	196	9
44 - 45	240	208	198	10
zusammen	1 250	1 085	1 041	45
45 - 46	235	207	198	9
46 - 47	240	207	196	11
47 - 48	239	205	194	11
48 - 49	234	200	191	9
49 - 50	232	199	188	11
zusammen	1 180	1 018	967	51
50 - 51	234	201	190	11
51 - 52	225	193	183	9
52 - 53	220	184	171	13
53 - 54	186	156	147	9
54 - 55	160	134	126	8
zusammen	1 026	868	817	51
55 - 56	146	117	109	8
56 - 57	115	90	84	5
57 - 58	174	131	125	6
58 - 59	207	152	145	8
59 - 60	196	135	128	7
zusammen	838	625	591	34
60 - 61	256	110	102	8
61 - 62	229	49	45	/
62 - 63	275	36	32	/
63 - 64	242	17	15	/
64 - 65	223	8	6	/
zusammen	1 224	220	200	20
65 und mehr	2 824	9	7	/
Insgesamt	13 202	7 272	6 964	308

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche

D e u t s c h e				
Männlich				
15 - 16	101	/	/	/
16 - 17	102	11	11	/
17 - 18	104	42	42	-
18 - 19	111	64	64	/
19 - 20	111	74	73	/
zusammen	529	196	194	/
20 - 21	109	83	82	/
21 - 22	102	75	72	/
22 - 23	103	74	72	/
23 - 24	97	69	66	/
24 - 25	97	70	68	/
zusammen	508	372	361	11
25 - 26	91	67	65	/
26 - 27	85	64	60	/
27 - 28	75	59	56	/
28 - 29	70	57	54	/
29 - 30	76	63	60	/
zusammen	397	310	295	15
30 - 31	73	63	61	/
31 - 32	92	79	76	/
32 - 33	96	83	79	/
33 - 34	92	78	74	/
34 - 35	101	89	84	/
zusammen	454	392	373	19
35 - 36	104	91	85	6
36 - 37	104	89	85	/
37 - 38	119	104	98	6
38 - 39	117	100	95	5
39 - 40	119	106	100	5
zusammen	564	490	464	26
40 - 41	127	111	106	/
41 - 42	133	115	109	6
42 - 43	126	107	104	/
43 - 44	130	108	103	5
44 - 45	122	106	101	6
zusammen	638	548	523	24
45 - 46	116	98	91	6
46 - 47	112	97	94	/
47 - 48	120	104	99	/
48 - 49	114	100	94	6
49 - 50	117	99	93	6
zusammen	579	497	471	26
50 - 51	119	100	93	7
51 - 52	111	93	86	7
52 - 53	110	94	88	6
53 - 54	106	90	82	8
54 - 55	88	75	70	/
zusammen	534	453	420	32
55 - 56	78	65	60	5
56 - 57	69	55	51	/
57 - 58	55	43	40	/
58 - 59	80	61	56	5
59 - 60	101	77	73	/
zusammen	383	301	281	20
60 - 61	98	56	52	/
61 - 62	115	49	45	/
62 - 63	110	27	24	/
63 - 64	137	18	15	/
64 - 65	112	7	6	/
zusammen	572	157	142	15
65 und mehr	1 139	/	/	/
zusammen	6 297	3 718	3 527	191

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche

D e u t s c h e				
Weiblich				
15 - 16	95	/	/	-
16 - 17	98	9	8	/
17 - 18	99	32	32	/
18 - 19	95	42	42	/
19 - 20	96	51	51	/
zusammen	482	138	137	/
20 - 21	93	59	58	/
21 - 22	93	61	61	/
22 - 23	83	54	54	/
23 - 24	89	62	62	/
24 - 25	78	57	55	/
zusammen	437	293	290	/
25 - 26	76	57	56	/
26 - 27	67	54	52	/
27 - 28	65	51	50	/
28 - 29	60	49	48	/
29 - 30	59	53	52	/
zusammen	327	264	257	6
30 - 31	68	57	56	/
31 - 32	82	73	71	/
32 - 33	88	78	76	/
33 - 34	86	76	74	/
34 - 35	91	79	76	/
zusammen	414	363	352	10
35 - 36	93	81	78	/
36 - 37	105	91	89	/
37 - 38	105	90	88	/
38 - 39	120	105	104	/
39 - 40	126	110	108	/
zusammen	549	478	467	11
40 - 41	120	106	102	/
41 - 42	118	103	100	/
42 - 43	122	110	106	/
43 - 44	119	105	102	/
44 - 45	114	98	96	/
zusammen	593	522	506	16
45 - 46	114	101	98	/
46 - 47	118	100	97	/
47 - 48	111	97	92	/
48 - 49	116	98	95	/
49 - 50	110	92	89	/
zusammen	570	488	472	16
50 - 51	115	100	96	/
51 - 52	115	97	93	/
52 - 53	111	91	88	/
53 - 54	107	86	82	/
54 - 55	91	75	72	/
zusammen	539	449	430	18
55 - 56	80	64	62	/
56 - 57	69	52	50	/
57 - 58	54	38	37	/
58 - 59	90	66	63	/
59 - 60	109	70	68	/
zusammen	401	291	280	12
60 - 61	99	35	34	/
61 - 62	132	23	21	/
62 - 63	122	5	/	/
63 - 64	140	/	/	/
64 - 65	131	/	/	/
zusammen	622	70	66	/
65 und mehr	1 750	/	/	/
Zusammen	6 686	3 358	3 260	98

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter....Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
D e u t s c h e				
		Insgesamt		
15 - 16	196	9	9	/
16 - 17	200	20	19	/
17 - 18	203	74	74	/
18 - 19	206	106	105	/
19 - 20	207	125	124	/
zusammen	1 011	334	331	/
20 - 21	202	142	140	/
21 - 22	195	136	133	/
22 - 23	186	128	126	/
23 - 24	186	132	128	/
24 - 25	175	127	123	/
zusammen	945	665	651	15
25 - 26	167	123	120	/
26 - 27	152	118	112	6
27 - 28	140	110	106	/
28 - 29	130	106	102	/
29 - 30	135	116	112	/
zusammen	724	574	552	21
30 - 31	141	120	116	/
31 - 32	174	153	147	6
32 - 33	184	161	155	6
33 - 34	177	153	147	6
34 - 35	192	168	160	8
zusammen	869	755	725	29
35 - 36	197	172	164	8
36 - 37	209	180	173	7
37 - 38	225	194	187	7
38 - 39	237	205	199	6
39 - 40	245	216	208	8
zusammen	1 113	968	931	37
40 - 41	247	216	208	8
41 - 42	250	218	209	9
42 - 43	249	217	210	7
43 - 44	249	214	206	8
44 - 45	236	205	197	8
zusammen	1 231	1 069	1 029	40
45 - 46	230	199	190	9
46 - 47	230	197	191	6
47 - 48	231	201	191	9
48 - 49	231	198	189	9
49 - 50	227	191	182	9
zusammen	1 149	985	943	42
50 - 51	234	200	190	10
51 - 52	226	190	179	11
52 - 53	221	185	176	10
53 - 54	213	176	164	12
54 - 55	179	150	142	8
zusammen	1 073	901	851	51
55 - 56	158	129	121	8
56 - 57	138	107	101	6
57 - 58	108	81	77	/
58 - 59	170	128	120	8
59 - 60	210	147	141	6
zusammen	785	592	561	31
60 - 61	197	91	86	/
61 - 62	247	73	67	6
62 - 63	232	33	29	/
63 - 64	276	21	18	/
64 - 65	242	9	8	/
zusammen	1 194	227	208	19
65 und mehr	2 889	6	5	/
Zusammen	12 983	7 076	6 786	289

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
I n s g e s a m t				
Männlich				
15 - 16	101	/	/	/
16 - 17	103	11	11	/
17 - 18	107	42	42	-
18 - 19	114	64	64	/
19 - 20	112	74	73	/
zusammen	536	196	194	/
20 - 21	111	84	82	/
21 - 22	105	76	73	/
22 - 23	105	75	73	/
23 - 24	99	70	67	/
24 - 25	100	71	69	/
zusammen	519	376	364	12
25 - 26	94	68	65	/
26 - 27	88	65	62	/
27 - 28	78	61	58	/
28 - 29	73	58	55	/
29 - 30	77	64	61	/
zusammen	411	316	301	15
30 - 31	78	66	63	/
31 - 32	96	81	77	/
32 - 33	101	87	83	/
33 - 34	96	80	76	/
34 - 35	106	92	87	/
zusammen	477	405	385	20
35 - 36	106	91	86	6
36 - 37	108	92	88	/
37 - 38	123	107	101	6
38 - 39	121	103	98	5
39 - 40	122	107	102	5
zusammen	580	501	474	26
40 - 41	130	113	108	/
41 - 42	136	117	111	6
42 - 43	129	108	105	/
43 - 44	132	110	105	5
44 - 45	126	108	103	6
zusammen	653	557	532	25
45 - 46	118	99	92	7
46 - 47	115	99	95	/
47 - 48	122	105	100	/
48 - 49	117	102	95	6
49 - 50	120	101	95	6
zusammen	592	505	478	27
50 - 51	121	101	94	7
51 - 52	112	94	88	7
52 - 53	111	95	89	6
53 - 54	107	91	83	8
54 - 55	89	76	71	/
zusammen	540	457	425	32
55 - 56	79	66	61	5
56 - 57	70	55	52	/
57 - 58	56	43	41	/
58 - 59	81	61	56	5
59 - 60	101	77	73	/
zusammen	387	303	283	20
60 - 61	98	56	52	/
61 - 62	116	50	46	/
62 - 63	110	28	24	/
63 - 64	138	18	15	/
64 - 65	112	7	6	/
zusammen	574	158	143	15
65 und mehr	1 143	/	/	/
Insgesamt	6 412	3 777	3 582	195

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des
Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
I n s g e s a m t				
Weiblich				
15 - 16	96	/	/	-
16 - 17	99	9	8	/
17 - 18	101	32	32	/
18 - 19	96	42	42	/
19 - 20	97	52	51	/
zusammen	489	139	138	/
20 - 21	94	59	59	/
21 - 22	95	62	61	/
22 - 23	84	54	54	/
23 - 24	90	63	62	/
24 - 25	80	57	56	/
zusammen	443	295	291	/
25 - 26	78	57	56	/
26 - 27	70	55	53	/
27 - 28	67	52	50	/
28 - 29	62	50	49	/
29 - 30	63	55	53	/
zusammen	340	270	262	7
30 - 31	71	58	57	/
31 - 32	85	75	73	/
32 - 33	91	79	77	/
33 - 34	89	77	75	/
34 - 35	92	80	77	/
zusammen	428	369	358	11
35 - 36	95	83	80	/
36 - 37	107	93	90	/
37 - 38	107	91	90	/
38 - 39	122	107	106	/
39 - 40	129	112	109	/
zusammen	559	485	473	11
40 - 41	122	106	102	/
41 - 42	119	103	100	/
42 - 43	124	111	107	/
43 - 44	121	106	103	/
44 - 45	115	99	97	/
zusammen	601	526	509	17
45 - 46	116	101	99	/
46 - 47	119	100	97	/
47 - 48	113	97	93	/
48 - 49	117	99	96	/
49 - 50	111	93	90	/
zusammen	577	491	474	16
50 - 51	116	100	97	/
51 - 52	116	97	93	/
52 - 53	111	91	88	/
53 - 54	107	86	82	/
54 - 55	92	75	72	/
zusammen	543	450	431	18
55 - 56	80	65	62	/
56 - 57	70	52	50	/
57 - 58	54	39	37	/
58 - 59	91	66	64	/
59 - 60	109	71	68	/
zusammen	405	293	281	12
60 - 61	99	35	35	/
61 - 62	132	23	21	/
62 - 63	122	5	/	/
63 - 64	140	/	/	/
64 - 65	131	/	/	/
zusammen	624	70	66	/
65 und mehr	1 754	/	/	/
Insgesamt	6 763	3 388	3 287	101

2 RENTENVERSICHERUNG

2.4 Bevölkerung im Mai 2003 im Alter von 15 Jahren und mehr nach Staatsangehörigkeit und Art des Versicherungsverhältnisses in der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Alter von... bis unter...Jahren	Bevölkerung insgesamt	Darunter		
		Versicherte zusammen	davon	
			pflichtversichert in der Berichtswoche	freiwillig versichert in der Berichtswoche
I n s g e s a m t				
		Insgesamt		
15 - 16	197	9	9	/
16 - 17	202	20	19	/
17 - 18	208	74	74	/
18 - 19	209	106	106	/
19 - 20	209	125	124	/
zusammen	1 025	334	332	/
20 - 21	205	143	141	/
21 - 22	200	137	134	/
22 - 23	189	129	127	/
23 - 24	190	133	130	/
24 - 25	179	128	125	/
zusammen	963	671	656	15
25 - 26	172	125	122	/
26 - 27	158	121	115	6
27 - 28	146	113	108	/
28 - 29	135	108	104	/
29 - 30	140	119	114	/
zusammen	751	586	564	22
30 - 31	150	124	120	/
31 - 32	181	156	150	6
32 - 33	192	166	159	7
33 - 34	185	158	151	6
34 - 35	198	171	163	8
zusammen	905	774	744	31
35 - 36	201	174	166	8
36 - 37	215	185	178	7
37 - 38	231	198	191	8
38 - 39	243	210	203	7
39 - 40	251	219	211	8
zusammen	1 140	986	948	38
40 - 41	251	219	211	9
41 - 42	256	221	211	9
42 - 43	253	219	212	7
43 - 44	253	216	208	9
44 - 45	241	208	200	8
zusammen	1 254	1 083	1 041	42
45 - 46	234	200	191	10
46 - 47	234	199	192	7
47 - 48	235	202	193	10
48 - 49	234	200	191	9
49 - 50	231	194	185	9
zusammen	1 168	996	952	44
50 - 51	237	201	191	10
51 - 52	228	191	181	11
52 - 53	222	186	176	10
53 - 54	214	177	165	12
54 - 55	181	151	143	8
zusammen	1 083	907	856	51
55 - 56	160	131	123	8
56 - 57	140	107	102	6
57 - 58	110	82	78	/
58 - 59	171	128	120	8
59 - 60	211	147	141	6
zusammen	792	595	564	32
60 - 61	197	91	86	/
61 - 62	247	73	67	6
62 - 63	233	33	29	/
63 - 64	278	22	18	/
64 - 65	243	9	8	/
zusammen	1 198	228	209	19
65 und mehr	2 897	6	5	/
Insgesamt	13 175	7 165	6 869	297

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.1 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Pflegeversicherung

1 000

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Mit Pflegeversicherung					Ohne Pflegeversicherung	Ohne Angabe zur Pflegeversicherung
		Zusammen	davon Art der Pflegeversicherung					
			Soziale Pflegeversicherung	Private Pflegeversicherung	Sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen	Ohne Angabe zur Art		
Erwerbstätige								
Männlich	3 395	3 376	2 934	425	13	/	17	/
Weiblich	2 930	2 918	2 694	217	/	/	11	/
Insgesamt	6 325	6 294	5 629	642	15	8	28	/
Erwerbslose								
Männlich	837	829	816	9	/	/	8	/
Weiblich	748	743	734	6	/	/	/	/
Insgesamt	1 585	1 573	1 550	15	5	/	12	/
Sofort verfügbare Erwerbslose								
Männlich	755	748	736	8	/	/	7	/
Weiblich	659	655	647	6	/	/	/	/
Insgesamt	1 414	1 403	1 382	14	/	/	11	/
Nichterwerbspersonen								
Männlich	3 048	3 023	2 920	91	10	/	21	/
Weiblich	3 892	3 862	3 765	85	9	/	25	5
Insgesamt	6 940	6 885	6 685	177	19	/	46	10
Insgesamt								
Männlich	7 280	7 228	6 670	525	26	7	46	6
Weiblich	7 570	7 523	7 193	309	14	7	40	6
Insgesamt	14 850	14 752	13 864	834	40	14	86	12

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							75 und mehr	Dar. (v. Sp. 1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75		
M ä n n l i c h										
Erwerbstätige										
Selbstständige und Mit- helfende Familienangehörige										
Mit Pflegeversicherung	403	-	9	66	127	122	68	9	/	12
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	167	-	/	23	41	51	39	8	/	/
-private Pflegeversicherung	234	-	/	43	86	70	29	/	/	10
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	-	/	/	/	/	-	-	-
-ohne Angabe zur Art	/	-	-	-	/	/	/	/	-	-
Ohne Pflegeversicherung	5	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	408	-	10	67	129	124	68	9	/	12
Beamte										
Mit Pflegeversicherung	203	-	71	43	45	33	11	-	-	10
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	99	-	59	17	11	9	/	-	-	/
-private Pflegeversicherung	95	-	8	24	32	22	8	-	-	6
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	9	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	-	/	-	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	204	-	71	44	45	33	11	-	-	10
Angestellte 1)										
Mit Pflegeversicherung	1 074	-	132	218	308	266	143	7	/	9
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	979	-	130	200	269	240	133	6	/	/
-private Pflegeversicherung	92	-	/	17	38	25	9	/	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	6	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen	1 080	-	133	220	310	267	143	7	/	9
Arbeiter 2)										
Mit Pflegeversicherung	1 697	-	293	332	497	419	149	7	/	/
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 690	-	291	331	495	418	149	6	/	/
-private Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	/	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	6	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Zusammen	1 703	-	294	333	500	420	149	7	/	/
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	3 376	-	506	660	977	840	370	22	/	36
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	2 934	-	484	571	816	718	323	20	/	14
-private Pflegeversicherung	425	-	15	85	158	118	46	/	/	21
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	13	-	5	/	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Pflegeversicherung	17	-	/	/	6	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Zusammen	3 395	-	508	664	984	843	372	22	/	36

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Dar. (v.Sp.1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
M ä n n l i c h										
Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	829	-	115	154	204	220	135	/	-	/
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	816	-	114	150	200	217	134	/	-	/
-private Pflegeversicherung	9	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	8	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	-	-	-	/	-	-	-
Zusammen	837	-	117	156	206	221	136	/	-	/
Sofort verfügbare Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	748	-	103	139	186	200	120	/	-	/
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	736	-	102	136	181	197	119	/	-	/
-private Pflegeversicherung	8	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	7	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	-	-	-	/	-	-	-
Zusammen	755	-	105	141	187	201	120	/	-	/
Nichterwerbspersonen										
Mit Pflegeversicherung	3 023	861	425	65	42	66	451	782	332	7
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	2 920	810	397	59	39	64	443	778	330	/
-private Pflegeversicherung	91	48	25	/	/	/	6	/	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	-	-	-	/	/	/	-
Ohne Pflegeversicherung	21	8	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-
Zusammen	3 048	869	431	67	43	67	453	785	333	7
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	7 228	861	1 046	878	1 223	1 125	956	805	333	45
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	6 670	810	995	780	1 055	1 000	900	798	332	21
-private Pflegeversicherung	525	48	42	93	163	120	53	5	/	23
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	26	/	8	/	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	7	-	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Pflegeversicherung	46	8	9	8	9	6	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	6	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	7 280	869	1 056	887	1 233	1 132	961	808	335	45

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Dar. (v. Sp. 1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
Weiblich										
Erwerbstätige										
Selbstständige und Mit- helfende Familienangehörige										
Mit Pflegeversicherung	201	-	6	29	67	64	32	/	/	/
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	108	-	/	14	30	35	22	/	/	/
-private Pflegeversicherung	92	-	/	15	36	27	10	/	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	-	-	/	/	/	-	-	-
-ohne Angabe zur Art	/	-	-	-	/	/	/	/	-	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	203	-	6	30	68	64	32	/	/	/
Beamtinnen										
Mit Pflegeversicherung	97	-	7	26	33	27	/	-	-	/
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	16	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-private Pflegeversicherung	80	-	/	21	28	23	/	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	-	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-
Zusammen	97	-	7	26	33	27	/	-	-	/
Angestellte 1)										
Mit Pflegeversicherung	1 935	-	245	384	587	531	185	/	/	7
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 888	-	242	374	571	516	181	/	/	6
-private Pflegeversicherung	43	-	/	9	15	13	/	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	6	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Zusammen	1 941	-	246	385	590	532	185	/	/	7
Arbeiterinnen 2)										
Mit Pflegeversicherung	685	-	123	107	199	190	61	/	/	/
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	682	-	122	106	199	190	61	/	/	/
-private Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	-	/	-	-
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	-	/	/	-	-	-	-	-
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	-	-	/	-	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	688	-	124	107	200	190	62	/	/	/
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	2 918	-	381	545	886	811	282	11	/	16
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	2 694	-	370	499	805	745	264	10	/	9
-private Pflegeversicherung	217	-	11	46	79	64	17	/	-	7
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Pflegeversicherung	11	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen	2 930	-	384	548	891	814	283	11	/	16

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Dar. (v.Sp.1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
Weiblich										
Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	743	-	73	127	206	211	126	/	-	/
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	734	-	72	125	203	209	125	/	-	/
-private Pflegeversicherung	6	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
-ohne Angabe zur Art	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
Zusammen	748	-	75	128	207	212	126	/	-	/
Sofort verfügbare Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	655	-	58	106	187	197	107	/	-	/
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	647	-	57	104	185	194	106	/	-	/
-private Pflegeversicherung	6	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
-ohne Angabe zur Art	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
Zusammen	659	-	59	106	189	197	107	/	-	/
Nichterwerbspersonen										
Mit Pflegeversicherung	3 862	797	468	91	62	93	618	946	788	8
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	3 765	754	439	84	58	89	613	943	785	6
-private Pflegeversicherung	85	42	27	6	/	/	/	/	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	/	/	/	/	-	-	/	/	/	-
Ohne Pflegeversicherung	25	9	6	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	5	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	3 892	807	474	93	63	93	621	949	793	8
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	7 523	797	922	763	1 154	1 115	1 026	957	789	26
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	7 193	754	881	708	1 066	1 043	1 002	953	786	16
-private Pflegeversicherung	309	42	38	53	84	68	21	/	/	10
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	7	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Pflegeversicherung	40	9	9	5	6	/	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	6	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	7 570	807	932	768	1 160	1 119	1 029	960	794	26

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Dar. (v. Sp. 1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
Insgesamt										
Erwerbstätige										
Selbstständige und Mit- helfende Familienangehörige										
Mit Pflegeversicherung	604	-	15	96	194	185	100	12	/	17
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	275	-	8	37	71	87	60	10	/	/
-private Pflegeversicherung	326	-	7	58	122	97	39	/	/	13
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	-	/	/	/	/	-	-	-
-ohne Angabe zur Art	/	-	-	-	/	/	/	/	-	-
Ohne Pflegeversicherung	7	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	612	-	15	97	197	188	101	13	/	17
Beamte/Beamtinnen										
Mit Pflegeversicherung	300	-	79	69	78	60	15	-	-	13
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	115	-	62	22	15	13	/	-	-	/
-private Pflegeversicherung	174	-	12	45	61	45	11	-	-	8
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	10	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	/	-	-	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-
Zusammen	301	-	79	69	78	60	15	-	-	13
Angestellte 1)										
Mit Pflegeversicherung	3 008	-	377	601	895	797	327	10	/	16
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	2 866	-	371	574	841	757	314	9	/	11
-private Pflegeversicherung	135	-	/	27	53	38	13	/	-	5
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	12	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Zusammen	3 022	-	380	605	899	799	328	10	/	16
Arbeiter/-innen 2)										
Mit Pflegeversicherung	2 382	-	416	439	697	609	210	11	/	6
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	2 372	-	413	437	694	607	210	11	/	6
-private Pflegeversicherung	7	-	/	/	/	/	/	/	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	8	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Zusammen	2 391	-	419	440	700	610	210	11	/	6
Zusammen										
Mit Pflegeversicherung	6 294	-	887	1 205	1 864	1 651	652	33	/	52
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	5 629	-	854	1 070	1 622	1 464	587	30	/	23
-private Pflegeversicherung	642	-	26	131	238	182	63	/	/	28
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	15	-	5	/	/	/	/	/	-	/
-ohne Angabe zur Art	8	-	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Pflegeversicherung	28	-	5	6	9	5	/	/	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Zusammen	6 325	-	892	1 212	1 874	1 657	655	33	/	52

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.2 Bevölkerung im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Pflegeversicherung und Altersgruppen,
Erwerbstätige auch nach Stellung im Beruf

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Dar. (v.Sp.1) mit zusätzl. privater Pflegever- sicherung
		Unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr	
I n s g e s a m t										
Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	1 573	-	189	280	410	431	261	/	-	/
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 550	-	186	275	403	426	259	/	-	/
-private Pflegeversicherung	15	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	5	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	12	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	-	-	/	/	-	-	-
Zusammen	1 585	-	191	284	413	434	262	/	-	/
Sofort verfügbare Erwerbslose										
Mit Pflegeversicherung	1 403	-	161	245	373	396	227	/	-	/
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	1 382	-	159	240	366	391	225	/	-	/
-private Pflegeversicherung	14	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
-ohne Angabe zur Art	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Ohne Pflegeversicherung	11	-	/	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	-	-	-	-	/	/	-	-	-
Zusammen	1 414	-	164	247	376	398	227	/	-	/
Nichterwerbspersonen										
Mit Pflegeversicherung	6 885	1 658	892	156	104	158	1 069	1 728	1 120	15
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	6 685	1 563	836	143	97	153	1 056	1 721	1 116	10
-private Pflegeversicherung	177	90	52	11	/	/	9	/	/	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-
Ohne Pflegeversicherung	46	17	11	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	10	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	6 940	1 676	905	160	106	161	1 073	1 734	1 126	15
Insgesamt										
Mit Pflegeversicherung	14 752	1 658	1 968	1 641	2 377	2 240	1 982	1 762	1 123	72
Davon:										
-soziale Pflegeversicherung	13 864	1 563	1 876	1 488	2 122	2 043	1 902	1 752	1 118	37
-private Pflegeversicherung	834	90	80	146	246	189	75	7	/	32
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	40	/	9	6	7	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	14	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Pflegeversicherung	86	17	18	13	15	9	6	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	12	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Insgesamt	14 850	1 676	1 988	1 655	2 393	2 251	1 990	1 768	1 129	72

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.3 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Pflegeversicherung und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Pflegeversicherung	Insgesamt	Mit Angabe des Ein- kommens	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									Ohne Angabe des Einkom- mens 1)	Ohne Ein- kommen
			Unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 und mehr		
M ä n n l i c h													
Mit Pflegeversicherung	3 376	3 265	145	181	172	328	604	560	377	477	421	108	/
Davon:													
-soziale Pflegever- sicherung	2 934	2 847	135	168	157	305	570	530	342	407	234	85	/
-private Pflegever- sicherung	425	402	9	11	14	23	32	28	33	68	184	22	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	13	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
-ohne Angabe zur Art	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Pflegeversicherung	17	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	-
Zusammen	3 395	3 284	147	182	174	331	607	562	378	480	423	108	/
W e i b l i c h													
Mit Pflegeversicherung	2 918	2 833	146	246	333	420	461	418	294	334	180	80	5
Davon:													
-soziale Pflegever- sicherung	2 694	2 619	138	237	323	409	445	402	277	291	97	71	/
-private Pflegever- sicherung	217	208	7	9	9	10	15	16	16	42	83	9	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Pflegeversicherung	11	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	/	-	-	/	-	/	/	-	/	/	/	-
Zusammen	2 930	2 844	147	248	334	421	464	420	294	334	181	80	5
I n s g e s a m t													
Mit Pflegeversicherung	6 294	6 098	291	427	505	748	1 065	978	671	811	601	188	8
Davon:													
-soziale Pflegever- sicherung	5 629	5 466	273	405	479	714	1 015	932	619	698	331	156	7
-private Pflegever- sicherung	642	610	17	20	24	33	47	44	50	110	266	31	/
-sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege- leistungen	15	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
-ohne Angabe zur Art	8	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Pflegeversicherung	28	28	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Pflege- versicherung	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	-
Zusammen	6 325	6 128	295	431	508	752	1 070	981	673	814	604	189	

1) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit.

3 PFLEGEVERSICHERUNG

3.4 Bevölkerung im Mai 2003 nach Leistungsbezug aus einer Pflegeversicherung, Hilfebedarf und Altersgruppen *)

1 000

Leistungen aus Pflegeversicherung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und mehr
M ä n n l i c h										
Mit Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	105	/	/	6	6	10	12	9	14	40
Ohne Hilfebedarf	/	/	/	-	/	/	/	-	/	/
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	/	-	-	-	/	-	/	-	-	-
Zusammen	110	/	/	6	7	11	13	9	14	41
Ohne Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	94	/	/	5	10	10	13	8	11	31
Ohne Hilfebedarf	6 524	804	956	802	1 116	1 021	868	433	287	236
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	6 627	808	961	808	1 128	1 032	882	441	298	268
Ohne Angabe zu Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	6	-	-	-	/	/	/	/	/	/
Ohne Hilfebedarf	91	9	14	10	16	14	10	8	/	6
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	447	57	76	65	93	70	48	18	9	11
Zusammen	544	66	90	75	110	85	59	27	13	18
Zusammen										
Mit Hilfebedarf	205	7	7	11	17	22	26	17	25	73
Ohne Hilfebedarf	6 619	814	970	812	1 132	1 036	879	441	292	242
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	456	58	77	66	95	71	49	19	9	12
Zusammen	7 280	879	1 055	889	1 245	1 129	954	477	326	327
W e i b l i c h										
Mit Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	209	/	/	/	/	6	11	12	19	149
Ohne Hilfebedarf	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/
Zusammen	213	/	/	/	/	7	12	13	19	151
Ohne Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	172	/	/	/	7	11	12	13	21	99
Ohne Hilfebedarf	6 641	745	841	721	1 042	1 017	931	485	368	490
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	6 823	749	845	726	1 050	1 029	943	499	390	591
Ohne Angabe zu Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	8	-	/	-	/	/	/	/	/	/
Ohne Hilfebedarf	92	9	15	8	16	12	14	8	5	7
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	432	51	64	50	78	73	48	17	14	36
Zusammen	533	60	80	58	94	86	63	26	20	47
Zusammen										
Mit Hilfebedarf	389	5	5	7	11	18	23	25	41	252
Ohne Hilfebedarf	6 737	754	856	729	1 058	1 029	946	494	373	497
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	444	52	65	52	79	75	48	18	15	39
Zusammen	7 570	812	926	788	1 149	1 122	1 017	538	430	788
I n s g e s a m t										
Mit Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	314	8	5	8	10	16	23	21	33	189
Ohne Hilfebedarf	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	/	-	-	-	/	-	/	-	-	/
Zusammen	323	8	6	9	12	18	25	21	34	191
Ohne Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	265	5	6	9	16	21	25	21	32	130
Ohne Hilfebedarf	13 165	1 550	1 798	1 523	2 158	2 037	1 799	919	655	726
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	13 450	1 557	1 806	1 535	2 178	2 061	1 825	941	688	859
Ohne Angabe zu Leistungen aus einer Pflegeversicherung										
Mit Hilfebedarf	14	-	/	-	/	/	/	/	/	5
Ohne Hilfebedarf	183	18	28	18	32	26	25	16	9	12
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	879	108	140	115	171	143	96	36	23	48
Zusammen	1 077	126	169	133	204	171	122	53	34	65
Insgesamt										
Mit Hilfebedarf	594	13	12	18	28	40	50	43	66	325
Ohne Hilfebedarf	13 356	1 568	1 826	1 542	2 191	2 064	1 825	935	665	740
Ohne Angabe zum Hilfebedarf	900	110	143	118	174	146	97	37	24	51
Insgesamt	14 850	1 691	1 981	1 677	2 393	2 250	1 972	1 015	755	1 115

*) Ergebnis der Unterstichprobe.

Neue Länder und Berlin-Ost

4 Lange Reihen

4 Lange Reihen
4.1 Bevölkerung nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben
1 000

Jahr	Bevölkerung			Erwerbstätige			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Pflichtversichert												
1991	8 479	4 350	4 128	7 273	3 812	3 460	828	343	485	378	195	183
1992	8 229	4 216	4 013	6 304	3 383	2 922	1 247	438	809	678	395	283
1993	8 065	4 148	3 917	5 858	3 144	2 715	1 314	474	840	692	530	362
1994	7 811	4 015	3 796	5 845	3 128	2 717	1 272	479	793	694	407	287
1995	7 444	3 815	3 629	5 922	3 173	2 749	1 113	421	692	409	221	189
1999	6 969	3 588	3 380	5 567	2 918	2 649	1 274	622	652	127	48	79
2003	6 989	3 547	3 442	5 130	2 608	2 521	1 365	738	627	494	200	294
Freiwillig versichert												
1991	389	259	131	350	236	114	6	/	/	33	19	14
1992	465	327	138	436	310	126	7	/	/	22	13	9
1993	666	453	213	619	428	191	9	/	6	37	21	16
1994	744	496	247	684	469	215	14	6	8	46	22	24
1995	779	517	262	701	481	220	15	6	9	64	30	33
1999	922	594	328	832	550	282	12	5	7	79	39	40
2003	1 023	640	383	853	552	301	39	22	17	131	66	65
Als Rentner versichert												
1991	2 669	815	1 854	23	9	15	11	6	5	2 635	801	1 834
1992	2 831	879	1 952	12	5	7	11	6	6	2 808	868	1 939
1993	2 949	928	2 021	14	6	8	10	/	5	2 925	917	2 008
1994	3 132	1 039	2 092	20	10	11	9	5	/	3 102	1 024	2 077
1995	3 319	1 208	2 111	29	15	14	13	5	8	3 277	1 188	2 089
1999	3 532	1 383	2 149	58	32	26	6	/	/	3 468	1 348	2 120
2003	3 839	1 560	2 279	77	44	33	9	/	/	3 753	1 512	2 241
Als Familienangehöriger versichert												
1991	4 203	2 031	2 172	18	5	13	110	39	70	4 076	1 987	2 089
1992	4 089	2 016	2 072	15	/	10	121	38	83	3 953	1 974	1 979
1993	3 820	1 881	1 939	11	/	8	118	30	89	3 690	1 847	1 843
1994	3 694	1 822	1 872	20	5	15	139	31	108	3 535	1 785	1 749
1995	3 733	1 801	1 932	23	6	17	168	39	128	3 542	1 756	1 786
1999	3 592	1 693	1 899	56	18	39	169	61	108	3 367	1 615	1 752
2003	2 638	1 278	1 361	85	32	54	111	38	73	2 442	1 208	1 234
Sonstiger Krankenversicherungsschutz 1)												
1991	117	102	15	89	89	/	9	6	/	18	7	11
1992	101	86	15	76	74	/	11	6	/	15	6	9
1993	158	124	34	94	92	/	24	12	12	40	20	19
1994	187	145	42	106	103	/	33	18	16	47	25	23
1995	218	166	52	126	121	/	45	23	23	47	23	24
1999	222	181	41	151	144	7	22	12	10	50	26	25
2003	323	234	89	167	151	17	57	31	25	99	52	47
Nicht krankenversichert												
1991	83	44	40	8	/	/	/	/	/	74	37	36
1992	17	9	8	/	/	/	/	/	/	13	7	7
1993	8	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/
1994	12	7	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/
1995	13	8	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/
1999	21	12	9	7	/	/	/	/	/	10	5	/
2003	28	17	10	10	7	/	5	/	/	12	6	6
Ohne Angabe zur Krankenversicherung 2)												
1999	6	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/
2003	11	5	5	/	/	/	/	/	/	8	/	/
Insgesamt												
1991	15 941	7 601	8 340	7 761	4 156	3 605	966	399	568	7 213	3 046	4 167
1992	15 732	7 533	8 199	6 846	3 778	3 068	1 397	492	905	7 489	3 263	4 226
1993	15 667	7 539	8 127	6 598	3 675	2 924	1 477	525	952	7 592	3 340	4 252
1994	15 579	7 525	8 054	6 679	3 717	2 961	1 469	540	929	7 431	3 267	4 164
1995	15 506	7 515	7 992	6 804	3 797	3 007	1 355	496	860	7 347	3 222	4 126
1999	15 264	7 455	7 809	6 673	3 668	3 006	1 486	705	781	7 105	3 082	4 023
2003	14 850	7 280	7 570	6 325	3 395	2 930	1 585	837	748	6 940	3 048	3 892

1) Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr (1991 – 1995) und Zivildienstleistenden (ab 1999); Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich; Sonstige (ab 2003).
2) Angabe 1999 erstmals ausgewiesen.

4 Lange Reihen
4.2 Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung
und Art des Versicherungsverhältnisses
1 000

Jahr	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924			Von den Versicherten waren											
				selbst pflichtversichert in der Berichtswoche			zur Zeit nicht pflichtversichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt			weder zur Zeit noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt			weder zur Zeit noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt 1)		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich

Rentenversicherung der Arbeiter

1991	4 815	2 965	1 849	4 735	2 916	1 819	40	23	16	12	8	/	28	18	10
1993	3 335	2 368	967	3 183	2 254	929	11	8	/	54	40	14	87	66	21
1994	3 362	2 384	978	3 195	2 261	934	11	7	/	50	37	13	106	79	27
1995	3 550	2 498	1 052	3 380	2 372	1 009	22	14	8	47	36	12	100	77	23
1996	3 304	2 374	930	3 156	2 262	894	19	14	5	70	54	16	59	44	15
1997	3 231	2 295	936	3 060	2 165	895	24	19	/	82	63	20	65	48	17
1998	3 119	2 238	882	2 929	2 091	837	23	19	/	92	70	22	75	57	18
1999	3 253	2 299	954	3 043	2 133	910	28	24	/	56	42	14	126	100	26
2000 3)	3 162	2 252	909	2 954	2 087	867	19	17	/	49	38	11	140	110	30

Rentenversicherung der Angestellten

1991	2 672	1 008	1 664	2 629	982	1 647	24	14	10	9	7	/	10	/	5
1993	3 077	1 172	1 904	2 878	1 041	1 837	20	13	7	90	58	32	89	60	29
1994	3 128	1 201	1 927	2 907	1 055	1 852	17	11	6	85	58	27	120	78	41
1995	3 053	1 163	1 890	2 780	987	1 792	40	22	18	94	64	31	140	91	49
1996	3 219	1 217	2 002	2 879	994	1 885	55	35	20	160	109	52	124	78	46
1997	3 157	1 222	1 934	2 774	981	1 794	61	40	21	176	115	61	146	87	59
1998	3 199	1 241	1 958	2 798	986	1 811	54	37	17	164	108	55	184	110	74
1999	3 195	1 239	1 956	2 783	989	1 794	53	34	19	99	64	35	260	151	109
2000 3)	3 191	1 224	1 967	2 757	961	1 796	48	30	19	94	58	36	292	175	117

Knappschaftliche Rentenversicherung

1991	178	121	57	176	119	57	/	/	-	/	/	/	/	/	-
1993	104	72	32	102	71	31	/	/	/	/	/	/	-	/	/
1994	93	65	28	91	64	27	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1995	88	60	28	85	58	27	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1996	87	61	26	83	58	25	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1997	92	60	32	87	56	31	/	/	-	/	/	/	/	/	/
1998	88	55	32	81	52	30	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1999	83	53	30	76	48	28	/	/	/	/	/	/	/	/	/
2000 3)	90	60	29	81	53	27	/	/	/	/	/	/	5	/	/

Insgesamt 2)

1991	7 665	4 094	3 570	7 540	4 017	3 524	64	38	26	21	15	6	38	23	15
1993	6 515	3 612	2 903	6 163	3 366	2 797	32	21	11	145	99	46	176	127	50
1994	6 583	3 650	2 933	6 193	3 379	2 814	28	17	10	136	95	41	251	178	74
1995	6 691	3 721	2 969	6 245	3 417	2 828	62	35	25	143	100	43	278	198	81
1996	6 621	3 660	2 961	6 122	3 318	2 805	76	51	25	236	167	70	187	125	62
1997	6 493	3 587	2 907	5 925	3 204	2 720	86	60	26	267	184	83	215	138	77
1998	6 415	3 541	2 874	5 811	3 132	2 680	79	57	22	262	182	79	263	170	94
1999	6 538	3 596	2 942	5 907	3 174	2 733	83	59	23	158	108	50	390	254	136
2000 3)	6 453	3 545	2 908	5 797	3 106	2 691	69	48	21	147	98	48	441	293	148

1) Siehe „Methodische Erläuterungen“.

2) Ab 1996 „Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924“ einschl. Versicherte ohne Angabe zur Art der Versicherung.

3) Die Erhebung der Merkmale „Zweig der gesetzlichen Rentenversicherung“, „Zahlung von Beiträgen in der gesetzlichen Rentenversicherung seit dem 01.01.1924“ und „Art des Versicherungsverhältnisses (pflicht-, freiwillig versichert) in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche“ wird in den Jahren 2001 bis einschl. 2004 ausgesetzt.

4 Lange Reihen
4.3 Bevölkerung nach Art der Pflegeversicherung und Beteiligung am Erwerbsleben
1 000

Jahr	Bevölkerung			Erwerbstätige			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Soziale Pflegeversicherung												
1996	14 950	7 206	7 744	6 382	3 480	2 902	1 384	572	812	7 184	3 154	4 030
1997	14 910	7 201	7 709	6 256	3 415	2 840	1 547	675	873	7 107	3 111	3 996
1998	14 808	7 150	7 659	6 150	3 341	2 809	1 623	743	880	7 035	3 066	3 970
1999	14 529	6 992	7 537	6 131	3 300	2 831	1 470	697	772	6 929	2 995	3 934
2003 1)...	13 864	6 670	7 193	5 629	2 934	2 694	1 550	816	734	6 685	2 920	3 765
Private Pflegeversicherung												
1996	350	228	122	280	196	84	6	/	/	65	29	35
1997	408	257	151	317	212	105	6	/	/	85	42	43
1998	456	289	167	361	246	115	6	/	/	89	40	49
1999	674	428	246	522	352	170	9	/	/	142	71	71
2003 1)...	834	525	309	642	425	217	15	9	6	177	91	85
Sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen												
1996	39	20	19	14	9	/	/	/	/	24	10	14
1997	26	14	12	12	8	/	/	/	/	14	6	7
1998	41	25	16	16	12	/	6	/	/	19	10	9
1999	40	23	17	12	10	/	/	/	/	23	11	12
2003 1)...	40	26	14	15	13	/	5	/	/	19	10	9
Ohne Angabe zur Art der Pflegeversicherung												
1996	43	21	22	14	7	7	6	/	/	22	11	11
1997	32	18	14	11	6	/	/	/	/	16	9	7
1998	16	7	9	8	/	/	-	-	-	7	/	/
1999	14	7	7	6	/	/	/	/	/	7	/	/
2003 1)...	14	7	7	8	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Pflegeversicherung												
1996	70	37	34	14	10	/	/	/	/	52	24	28
1997	39	24	16	10	7	/	/	/	/	25	14	11
1998	25	15	9	8	6	/	/	/	/	14	8	6
1999	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
2003 1)...	86	46	40	28	17	11	12	8	/	46	21	25
Ohne Angabe zur Pflegeversicherung												
1996	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/
1997	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	/
1998	/	/	/	-	-	-	/	/	/	/	/	/
1999	/	/	/	-	-	-	/	/	-	/	/	/
2003 1)...	12	6	6	/	/	/	/	/	/	10	/	5
Insgesamt												
1996	15 456	7 514	7 942	6 706	3 704	3 002	1 402	581	821	7 348	3 230	4 119
1997	15 417	7 514	7 903	6 605	3 649	2 957	1 562	683	880	7 250	3 183	4 067
1998	15 346	7 486	7 860	6 544	3 609	2 935	1 638	751	887	7 164	3 126	4 038
1999	15 264	7 455	7 809	6 673	3 668	3 006	1 486	705	781	7 105	3 082	4 023
2003 1)...	14 850	7 280	7 570	6 325	3 395	2 930	1 585	837	748	6 940	3 048	3 892

1) Ab 1999 werden Angaben im Abstand von vier Jahren ausgewiesen.

Anhang

Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz)

Vom 17. Januar 1996

**zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 19 des Gesetzes
vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857)**

(BGBl. I S. 34)

§ 1

Art und Zweck der Erhebung

(1) Über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte werden in den Jahren 1996 bis 2004 Erhebungen auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) als Bundesstatistik durchgeführt.

(2) Zweck des Mikrozensus ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und die Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie die Wohnverhältnisse bereitzustellen.

§ 2

Erhebungseinheiten und Stichprobenauswahl

(1) Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen. Sie werden durch mathematische Zufallsverfahren auf der Grundlage von Flächen oder vergleichbarer Bezugsgrößen (Auswahlbezirk) ausgewählt. Jährlich wird mindestens ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt.

(2) Einen Haushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen werden in jeder ausgewählten Wohnung einem Haushalt zugeordnet.

§ 3

Periodizität

In den Auswahlbezirken werden die Erhebungen in bis zu vier aufeinanderfolgenden Jahren durchgeführt.

§ 4

Erhebungsmerkmale

(1) Folgende Erhebungsmerkmale werden jährlich ab 1996 erfragt:

1. mit einem Auswahlatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung:

a) Gemeinde; Gemeindeteil; Nutzung der Wohnung als alleinige Wohnung, Haupt- oder Nebenwohnung; Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt; Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit sowie Familienzusammenhang; Wohn- und Lebensgemeinschaft; Veränderung der Haushaltsgröße und -zusammensetzung seit der letzten Befragung; Baualtersgruppe der Wohnung; leerstehende Wohnung; Geschlecht; Geburtsjahr und -monat; Familienstand; Eheschließungsjahr; Staatsangehörigkeit;

b) Art des Versicherungsverhältnisses (pflicht-, freiwillig versichert) und Zweig der gesetzlichen Rentenversicherung zur Zeit der Erhebung und in den letzten zwölf Monaten davor; Zahlung von Beiträgen in der gesetzlichen Rentenversicherung seit dem 1. Januar 1924; in den Jahren 1996 bis 1998: Zugehörigkeit zur sozialen oder privaten Pflegeversicherung sowie sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen; zusätzlicher privater Pflegeversicherungsschutz;

c) Art des überwiegenden Lebensunterhaltes (Erwerbstätigkeit; Arbeitslosengeld, -hilfe; Rente; Pension; Unterhalt durch Eltern, Ehegatten oder andere; eigenes Vermögen; Vermietung, Zinsen, Altenteil; Sozialhilfe; sonstige Unterstützungen); Art der

öffentlichen Renten oder, Pensionen untergliedert nach eigener oder Witwen-, Waisenrente, -pension (Arbeiterrentenversicherung; Knappschaftliche Rentenversicherung; Angestelltenrentenversicherung; Pension; Kriegsoffizierrente; Unfallversicherung; Rente aus dem Ausland; übrige öffentliche Rente); Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen (Wohngeld; Sozialhilfe; BAföG; sonstige öffentliche Unterstützung; Betriebsrente; Altenteil; eigenes Vermögen, Zinsen; Leistungen aus der Lebensversicherung; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; Vermietung, Verpachtung; private Unterstützungen); Höhe des monatlichen Nettoeinkommens sowie des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens nach Einkommensklassen in einer Staffelung von mindestens 150 Euro;

d) höchster Schulabschluß an allgemeinbildenden Schulen; höchster beruflicher Ausbildungsabschluß oder Hochschulabschluß;

e) gegenwärtiger Besuch von Hochschule, Schule, Kindergarten/-krippe/-hort; Art der gegenwärtig besuchten Hochschule oder Schule;

f) regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; geringfügige Beschäftigung; Arbeitsuche;

g) für Erwerbstätige:
normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) und tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) sowie arbeitsmarktbezogene Gründe und andere Ursachen für den Unterschied; Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit; Ursachen einschließlich der arbeitsmarktbezogenen Gründe für Teilzeittätigkeit; befristeter oder unbefristeter Arbeitsvertrag; Ursachen eines befristeten Arbeitsvertrages; Gesamtdauer der befristeten Tätigkeit; Wirtschaftszweig des Betriebes; ausgeübter Beruf sowie Stellung im Beruf; Berufs- und Betriebswechsel; Jahr und Monat des Beginns der Tätigkeit beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbständiger; zweite Erwerbstätigkeit;

h) bei zweiter Erwerbstätigkeit:
regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; Wirtschaftszweig des Betriebes; ausgeübter Beruf sowie Stellung im Beruf; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitsstunden; tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitsstunden;

i) für Arbeitslose und Arbeitsuchende:
Bezug von Arbeitslosengeld, -hilfe; Art, Anlaß und Dauer der Arbeitsuche; Art und Umfang der gesuchten Tätigkeit; Zeitpunkt des letzten Kontakts mit einer öffentlichen Arbeitsvermittlung; Verfügbarkeit für eine neue Arbeitsstelle; Gründe für die Nichtverfügbarkeit (Krankheit, Ausbildung, bestehende Tätigkeit und andere Gründe); Erwerbs- oder sonstige Tätigkeit vor der Arbeitsuche;

j) für Nichterwerbspersonen:
Wunsch nach einer Erwerbstätigkeit; Verfügbarkeit für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit; Gründe für die Nichtverfügbarkeit (Krankheit, Ausbildung und andere Gründe); Situation der Nichterwerbspersonen;

k) bei Ausländern:
Aufenthaltsdauer;

2. mit einem Auswahlatz von im Bundesdurchschnitt bis 0,5 vom Hundert der Bevölkerung:

a) berufliche Aus- und Fortbildung, Umschulung gegenwärtig oder in den letzten vier Wochen und im letzten Jahr; Gesamtdauer, Art, Zweck und Träger der beruflichen Aus- und Fortbildung sowie Umschulung; übliche Zahl der Ausbildungsstunden; allgemeine Weiterbildung im letzten Jahr;

b) für Erwerbstätige:
Schichtarbeit; Samstags-, Sonn-/Feiertagsarbeit; Nacharbeit; durchschnittlich je Nacht geleistete Arbeitsstunden; Abendarbeit; Betriebsgröße; Lage der Arbeitsstätte (Staat, Region); Erwerbstätigkeit zu Hause;

c) für Nichterwerbstätige:
frühere Erwerbstätigkeit; Zeitpunkt der Beendigung der letzten Tätigkeit; arbeitsmarktbezogene und andere Beendigungsgründe für die letzte Tätigkeit; Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit; ausgeübter Beruf der letzten Erwerbstätigkeit; arbeitsmarktbezogene und andere Gründe für die Nichtarbeit-suche;

d) Situation ein Jahr vor der Erhebung:
Wohnsitz (Staat, Region); Nichterwerbstätigkeit, Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf, Wirtschaftszweig;

e) in den Jahren 1996 bis 1998:
Art und Umfang einer Pflegebedürftigkeit; Leistungen einer Pflegeversicherung.

(2) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 1996 mit einem Auswahlatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:

1. a) Jahr des höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschulabschlusses; Hauptfachrichtung eines Hochschulabschlusses;

b) Gemeinde, von der aus der Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte vorwiegend angetreten wird; Lage der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel; Entfernung für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte; Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte;

2. bei Ausländern:
Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder; im Ausland lebender Ehegatte oder Eltern;

3. für Erwerbstätige:
überwiegend ausgeübte Tätigkeit; Betriebs-/Werksabteilung; Stellung im Betrieb;

4. bei zweiter Erwerbstätigkeit:
normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitstage; tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitstage.

(3) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 1997 mit einem Auswahlatz von im Bundesdurchschnitt bis 0,5 vom Hundert der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:

1. Bestehen und Höhe einer Lebensversicherung nach Versicherungssummenklassen;

2. für Erwerbstätige:
a) Art der geleisteten Schichtarbeit; Art der betrieblichen Altersversorgung;

b) vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag.

(4) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 1998 mit einem Auswahlatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:

1. Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum; Baualtersgruppe; Fläche der gesamten Wohnung; Nutzung der Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter oder Untermieter; Eigentumswohnung; Einzugsjahr des Haushalts; Ausstattung der Wohnung mit Heiz- und Warmwasserbereitungsanlagen nach einzelnen Energieträgersystemen;

2. bei vermieteten Wohnungen:

Höhe der monatlichen Mieten und der Nebenkosten; Ermäßigung, Verbilligung oder Wegfall der Miete.

(5) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 1999 im Abstand von vier Jahren erfragt

1. mit einem Auswahlatz von 1 vom Hundert der Bevölkerung:

Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten, Zugehörigkeit zur privaten Krankenversicherung sowie sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung; Art des Krankenversicherungsverhältnisses; zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz; Zugehörigkeit zur sozialen oder privaten Pflegeversicherung sowie sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen; zusätzlicher privater Pflegeversicherungsschutz;

2. mit einem Auswahlatz von im Bundesdurchschnitt bis 0,5 vom Hundert der Bevölkerung:

Dauer einer Krankheit oder Unfallverletzung; Art des Unfalls; Art der Behandlung; Gesundheitsvorsorge (Impfschutz); Krankheitsrisiken, gegliedert nach Rauchgewohnheiten; Körpergröße und Gewicht; amtlich anerkannte Behinderteneigenschaft; Grad der Behinderung; Art und Umfang einer Pflegebedürftigkeit; Leistungen einer Pflegeversicherung.

§ 5

Hilfsmerkmale

(1) Hilfsmerkmale sind:

1. Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder;
2. Telefonnummer;
3. Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude;
4. Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers;
5. Name der Arbeitsstätte.

(2) Das Hilfsmerkmal nach Absatz 1 Nr. 5 darf nur zur Überprüfung der Zuordnung der Erwerbstätigen zu Wirtschaftszweigen verwendet werden.

§ 6

Erhebungsbeauftragte

(1) Für die Erhebung werden ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte eingesetzt. Sie dürfen nicht in der unmittelbaren Nähe ihrer Wohnung eingesetzt werden (Nachbarschaft). Die Erhebungsbeauftragten sind berechtigt, in die Erhebungsunterlagen die Angaben zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4, Angaben zur Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt, sowie das Leerstehen der Wohnung selbst einzutragen. Dies gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsunterlagen, soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

(2) Die Erhebungsbeauftragten erhalten für die ehrenamtliche Tätigkeit eine Entschädigung, die als steuerfreie Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 12 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes gilt.

§ 7

Auskunftspflicht

(1) Für die Erhebungen besteht Auskunftspflicht, soweit in Absatz 4 nichts anderes bestimmt ist.

(2) Auskunftspflichtig sind:

1. zu den Merkmalen nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a bis j, Nr. 2 Buchstabe a bis c, Abs. 2 Nr. 3 und 4, Abs. 3 Nr. 2 Buchstabe a, Abs. 5 Nr. 1 sowie § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 5 alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Personen, die wegen einer Behinderung oder Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft geben können, der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig. Die Auskunftspflicht für Dritte erstreckt sich auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind. Sie entfällt, wenn die Auskünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden;

2. zu den Merkmalen nach § 4 Abs. 4 sowie § 5 Abs. 1 Nr. 4 die Wohnungsinhaber, ersatzweise die nach Nummer 1 Auskunftspflichtigen;

3. anstelle von aus dem Auswahlbezirk fortgezogenen Auskunftspflichtigen die nach Beginn der Erhebung zugezogenen Personen.

(3) Zu den Merkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 sind die Angaben von den angetroffenen Auskunftspflichtigen auch für andere in derselben Wohnung wohnende Personen mitzuteilen.

(4) Die Auskünfte über die Merkmale Eheschließungsjahr sowie Wohn- und Lebensgemeinschaft in § 4 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a sowie die Merkmale nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe d nach Vollendung des 51. Lebensjahres und Buchstabe k, Nr. 2 Buchstabe d und e, Abs. 2 Nr. 1 und 2, Abs. 3 Nr. 1 und 2 Buchstabe b, Abs. 5 Nr. 2 und § 5 Abs. 1 Nr. 2 sind freiwillig.

§ 8

Art der Auskunftserteilung

(1) Die Angaben zu den §§ 4 und 5 können mündlich gegenüber den Erhebungsbeauftragten oder schriftlich beantwortet werden. Die Angaben zu den Merkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4, die Zahl der Haushalte in der Wohnung und die Zahl der Personen im Haushalt sind auf Verlangen den Erhebungsbeauftragten mündlich mitzuteilen.

(2) Bei schriftlicher Auskunftserteilung sind die ausgefüllten Erhebungsvordrucke

1. unverzüglich den Erhebungsbeauftragten auszuhändigen oder in verschlossenem Umschlag zu übergeben oder

2. innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abzugeben oder dorthin zu übersenden. Bei Abgabe in verschlossenem Umschlag sind Vor- und Familienname, Gemeinde, Straße und Hausnummer auf dem Umschlag anzugeben.

§ 9

Trennung und Löschung

(1) Die Hilfsmerkmale nach § 5 sind vor der Übernahme der Erhebungsmerkmale auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger von diesen zu trennen und gesondert aufzubewahren.

(2) Die Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale sind nach Abschluß der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 zu vernichten.

(3) Die zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge (Auswahlbezirks-, Gebäude-, Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit) verwendeten Ordnungsnummern dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie sind nach Abschluß der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 zu löschen.

(4) Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen nach § 3 verwendet werden. Die in Satz 1 genannten Merkmale dürfen auch als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

§ 10

Die §§ 23 und 24 des Bundesstatistikgesetzes finden keine Anwendung.

§ 11

Datenübermittlung

(1) Für die Durchführung der Erhebungen einschließlich ihrer methodischen Auswertung übermitteln die Meldebehörden den statistischen Ämtern der Länder auf Verlangen die Daten der Einwohner, die in den Auswahlbezirken nach § 2 Abs. 1 wohnen:

1. Vor- und Familienname,
2. Geburtsjahr und -monat,
3. Geschlecht,
4. Staatsangehörigkeit,
5. Familienstand,
6. bei mehreren Wohnungen: Hauptwohnung.

(2) Zur Ermittlung von Auswahlbezirken dürfen folgende auf der Grundlage des Zweiten Gesetzes über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes vom 27. Juli 1978 (BGBl. I S. 1118) nach Inkrafttreten dieses Gesetzes erhobene Angaben über Gebäude mit Wohnraum vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder genutzt werden: Lage des Baugrundstücks, Art und Flächen der Gebäude sowie Zahl der Wohneinheiten.

§ 12

Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte in den Europäischen Gemeinschaften

(1) Die §§ 2 bis 9 finden entsprechende Anwendung auf die durch unmittelbar geltende Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaften angeordneten Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte, soweit die Merkmale dieses Gesetzes mit den Merkmalen der Stichprobenerhebungen übereinstimmen und sich aus den Rechtsakten der Europäischen Gemeinschaften nichts anderes ergibt.

(2) Soweit Merkmale der Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte die Merkmale nach Absatz 1 überschreiten, sind die Auskünfte freiwillig. Die §§ 2 bis 9 finden mit Ausnahme der Vorschriften über die Auskunftspflicht entsprechende Anwendung.

(3) Die Erhebungen nach diesem Gesetz und die Stichprobenerhebungen nach den Absätzen 1 und 2 können bei den ausgewählten Haushalten und Personen zur gleichen Zeit mit gemeinsamen, sich ergänzenden Erhebungsunterlagen durchgeführt und gemeinsam ausgewertet werden.

**Verordnung
zur Aussetzung einzelner Merkmale des Mikrozensusgesetzes**

Vom 3. April 2000

Auf Grund des § 5 Abs. 4 des Bundesstatistikgesetzes vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Die Erhebung der Merkmale „Zweig der gesetzlichen Rentenversicherung“ und „Zahlung von Beiträgen in der gesetzlichen Rentenversicherung seit dem 1. Januar 1924“ in § 4 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b des Mikrozensusgesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) wird in den Jahren 2001 bis 2004 ausgesetzt; für das Merkmal „Art des Versicherungsverhältnisses (pflicht-, freiwillig versichert)“ wird in den Jahren 2001 bis 2004 die Angabe „in den letzten zwölf Monaten davor“ nicht mehr erhoben.

§ 2

Für die Merkmale „normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit“ und „tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit“ in § 4 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe g des Mikrozensusgesetzes werden in den Jahren 2001 bis 2003 die Angaben „nach Tagen“ nicht mehr erhoben.

§ 3

Die Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt am ersten Tag des achtundvierzigsten auf die Verkündung folgenden Kalendermonats außer Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den 3. April 2000

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

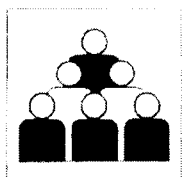
Der Bundesminister des Innern
Schily

Stichprobenerhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt



Mikrozensus 2003 und Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union 2003

Erhebungsbogen 1 + E



Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung in der Bundesrepublik Deutschland, an der sich etwa 370 000 Haushalte beteiligen. Bei der Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union (EU) handelt es sich ebenfalls um eine amtliche Haushaltsbefragung, die jedoch in allen Mitgliedstaaten der EU durchgeführt wird. Um Kosten zu sparen, werden beide Erhebungen gemeinsam durchgeführt.



Ihr Haushalt wurde - wie alle teilnehmenden Haushalte - nach den Regeln eines mathematischen Zufallsverfahrens in diese Befragung einbezogen. Durch Ihre Mithilfe ist es möglich, ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse in unserem Land zu erhalten. Gleichzeitig können durch Ihre Mitarbeit wichtige, zwischen den einzelnen Ländern der EU vergleichbare Ergebnisse über die Bevölkerungsstruktur, über Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit gewonnen werden. Wir bitten Sie daher, sowohl die mit Auskunftspflicht belegten Fragen als auch die Fragen, deren Beantwortung freigestellt ist, zu beantworten. Die Fragen, bei denen Ihnen die Beantwortung freigestellt ist, sind jeweils durch den Hinweis „freiwillig“ gekennzeichnet.



Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung (Datenschutz) finden Sie am Ende dieses Erhebungsbogens.

Reg - Bez	Auswahlbezirks-Nr.	Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk	Folge- bogen
--------------	--------------------	---	-----------------

Gedruckt auf 100% chlorfreiem Papier

Wichtige Hinweise zum Ausfüllen

Der Erhebungsbogen enthält viele Fragen, die nicht jede Person betreffen. Damit Sie besser erkennen können, welche Fragen Sie beantworten sollen, werden Sie an vielen Stellen durch einen Pfeil und den Text „Bitte weiter mit...“ zur anschließend zu beantwortenden Frage geführt. Zum Beispiel:

<p>16 Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?</p> <p style="text-align: center;">Ja – und zwar ...</p> <p>Bitte weiter mit 19 → nur die deutsche Staatsangehörigkeit</p> <p>die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit</p> <p style="text-align: center;">Nein</p>	<table border="0" style="margin: auto;"> <tr> <td>1.</td><td>2.</td><td>3.</td><td>4.</td><td>5.</td> </tr> <tr> <td>Person</td><td>Person</td><td>Person</td><td>Person</td><td>Person</td> </tr> </table> <table border="0" style="margin: auto;"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1</td><td><input type="checkbox"/> 1</td><td><input checked="" type="checkbox"/> 1</td><td><input checked="" type="checkbox"/> 1</td><td><input type="checkbox"/> 1</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> 2</td><td><input checked="" type="checkbox"/> 2</td><td><input type="checkbox"/> 2</td><td><input type="checkbox"/> 2</td><td><input type="checkbox"/> 2</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> 8</td><td><input type="checkbox"/> 8</td><td><input type="checkbox"/> 8</td><td><input type="checkbox"/> 8</td><td><input type="checkbox"/> 8</td> </tr> </table>	1.	2.	3.	4.	5.	Person	Person	Person	Person	Person	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
1.	2.	3.	4.	5.																						
Person	Person	Person	Person	Person																						
<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1																						
<input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2																						
<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8																						

Grundsätzlich gilt aber, dass ohne diesen Hinweis immer die nächste Frage zu beantworten ist. Zur weiteren Orientierung im Fragebogen sind zudem zusammenhängende Fragenbereiche mit einer Überschrift versehen. Beachten Sie bitte auch zu einzelnen Fragen die Erläuterungen am Schluss des Erhebungsbogens.

Zur Beantwortung der Fragen sind unterschiedliche Antwortmöglichkeiten vorgesehen:

- | | |
|--|---|
| <p>a) Ankreuzen der zutreffenden vorgegebenen Antworten</p> <p>b) Eintragen der zutreffenden Anzahl bzw. Jahreszahl oder der für die zutreffenden Antworten ausgewiesenen Ziffern</p> <p>c) Eintragen eines Textes</p> | <p>zum Beispiel: <input checked="" type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2</p> <p>zum Beispiel: <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table> oder: <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table></p> <p>zum Beispiel: <table border="1" style="display: inline-table; width: 150px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table></p> |
|--|---|

Ab der nächsten Seite richten sich die Fragen an alle Personen im Haushalt. Tragen Sie zunächst oben auf der ausklappbaren Lasche die Namen **aller** Personen, die am **7. Mai 2003** zu Ihrem Haushalt gehörten, in der folgenden Reihenfolge ein: *Ehegatten, Kinder, Verwandte, sonstige Personen*. Bei der Beantwortung der Fragen halten Sie dann bitte stets diese Reihenfolge ein. Jeder Person in Ihrem Haushalt ist eine Antwortspalte zugeordnet. Kreuzen Sie die gültige Antwort für die jeweilige Person in der zutreffenden Spalte an. Falls zu Ihrem Haushalt mehr als 5 Personen gehören, legen Sie bitte einen weiteren Bogen an und fahren mit der Nummerierung der Personen mit „6“ (= 6. Person) in der zweiten Spalte fort.

Beantworten Sie aber bitte zunächst die Fragen zu Ihrem Haushalt auf dieser Seite!

Fragen zum Haushalt

1	<p>Wann wurde Ihre Wohnung gebaut?</p> <p>vor 1987 <input type="checkbox"/> 1</p> <p>1987-1990 <input type="checkbox"/> 2</p> <p>1991 und später <input type="checkbox"/> 3</p>	
2	<p>Gibt es in Ihrer Wohnung außer Ihrem Haushalt weitere Haushalte (z.B. Untermieter)?</p> <p>Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele weitere Haushalte es gibt!</p> <p>Ein Haushalt ist eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und wirtschaftet, für die also im Haushalt gemeinsam gekocht wird, die ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanziert. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt!</p> <p>Ja – und zwar: Geben Sie bitte die Anzahl an! <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table></p> <p>Nein <input type="checkbox"/> 0</p>	
3	<p>Sind seit Ende April 2002 Haushaltsmitglieder fortgezogen?</p> <p>Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele Haushaltsmitglieder fortgezogen sind!</p> <p>Ja – und zwar: Geben Sie bitte die Anzahl an! <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table></p> <p>Nein <input type="checkbox"/> 00</p>	
4	<p>Sind seit Ende April 2002 Haushaltsmitglieder verstorben?</p> <p>Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele Haushaltsmitglieder gestorben sind!</p> <p>Ja – und zwar: Geben Sie bitte die Anzahl an! <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table></p> <p>Nein <input type="checkbox"/> 00</p>	
5	<p>Wie viele Personen haben am 7. Mai 2003 in Ihrem Haushalt gelebt?</p> <p>Bitte auch die Personen mitzählen, die nur vorübergehend abwesend sind: z.B. Studenten/-innen, Grundwehr-/Zivildienstleistende!</p> <p>Geben Sie bitte die Anzahl an! <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table></p>	

Bitte ab der nächsten Seite für alle Personen, die am 7. Mai im Haushalt gelebt haben, die zutreffenden Antworten ankreuzen. Vergessen Sie bitte auch nicht, die ausklappbare Namenslasche (oben) auszufüllen.

Haushaltsmitglieder

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

Fragen zu den Personen im Haushalt

6 Sind Sie seit Ende April 2002 zu diesem Haushalt zugezogen?

Ja ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1
Nein ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

7 Geben Sie bitte Ihr **Geschlecht** an!

Männlich ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1
Weiblich ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2

8 In welchem **Jahr** sind Sie **geboren**?

Bitte geben Sie das **Jahr vierstellig** an!

9 Sind Sie in den **Monaten** Januar bis April oder Mai bis Dezember **geboren**?

Januar bis April ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1
Mai bis Dezember ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2

10 Welchen **Familienstand** haben Sie?

Bitte weiter mit 11 ← Ledig ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1
Verheiratet ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2
Verwitwet ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3
Geschieden ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4

10a In welchem **Jahr** wurde die jetzige beziehungsweise bei Verwitweten und Geschiedenen die letzte **Ehe geschlossen**?

Bitte geben Sie das **Jahr vierstellig** an!
Keine Angabe ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

11 Für die zweite und alle weiteren Personen im Haushalt: → Bitte weiter mit 12
Für die erste Person in einem Mehrpersonenhaushalt: → Bitte weiter mit 14
Für Einpersonenhaushalte: → Bitte weiter mit 14

12 Sind Sie mit der **ersten Person verheiratet** oder mit ihr (oder deren Ehegattin/Ehegatten) **verwandt oder verschwägert**?

Ja ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1
Bitte weiter mit 13 ← Nein ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

12a In welcher **Beziehung** stehen Sie zur **ersten Person** (oder zu deren Ehegattin/Ehegatten)?

Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder gelten hier als Tochter/Sohn!

Bitte weiter mit 14 ← Ehegattin/-gatte ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1
(Schwieger-)Tochter/Sohn ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2
Enkel(in), Urenkel(in) ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3
(Schwieger-)Mutter/Vater ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4
Großmutter/-vater ☐ 5 ☐ 5 ☐ 5 ☐ 5
Sonstige verwandte oder verschwägte Person... ☐ 6 ☐ 6 ☐ 6 ☐ 6

13 Sind Sie **Lebenspartner(in) der ersten Person**?

Bitte weiter mit 14 ← Ja ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1
Nein ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8
Bitte weiter mit 14 ← Keine Angabe ☐ 9 ☐ 9 ☐ 9 ☐ 9

13a Falls ein(e) Lebenspartner(in) der ersten Person im Haushalt lebt:

In welcher **Beziehung** stehen Sie zum/zur **Lebenspartner(in)** der ersten Person?

Tochter/Sohn ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1
(Groß-)Mutter, (Groß-)Vater ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2
Sonstige verwandte oder verschwägte Person... ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3
Sonstige nicht verwandte Person ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4
Keine Angabe ☐ 9 ☐ 9 ☐ 9 ☐ 9

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person																																																																																																														
14	Bewohnen Sie außer der hiesigen Wohnung noch eine weitere Wohnung (Unterkunft/Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland?	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8																																																																																																														
	Ja Bitte weiter mit 15 ← Nein																																																																																																																			
14a	Ist die hiesige Wohnung die Hauptwohnung ? Nach § 12 Melderechtsrahmengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners (der Einwohnerin). Hauptwohnung eines (einer) verheirateten Einwohners (Einwohnerin), der/die nicht dauernd getrennt von seiner/ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners/der Einwohnerin liegt.	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8																																																																																																														
	Ja Nein																																																																																																																			
15	wann leben Sie auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland? Geben Sie bitte bei Unterbrechung des Aufenthaltes um 6 Monate oder mehr das Jahr Ihrer Rückkehr an!																																																																																																																			
freiwillig	Hier geboren	<input type="checkbox"/> 0000 <input type="checkbox"/> 1949	<input type="checkbox"/> 0000 <input type="checkbox"/> 1949	<input type="checkbox"/> 0000 <input type="checkbox"/> 1949	<input type="checkbox"/> 0000 <input type="checkbox"/> 1949	<input type="checkbox"/> 0000 <input type="checkbox"/> 1949																																																																																																														
	Seit 1949 und früher																																																																																																																			
	Seit 1950 und später: Geben Sie bitte das Zuzugsjahr vierstellig an!	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																																														
	Keine Angabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																														
16	Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit ? Ja - und zwar ... Bitte weiter mit 19 ← nur die deutsche Staatsangehörigkeit..... die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8																																																																																																														
	Nein																																																																																																																			
16a	Welche ausländische(n) Staatsangehörigkeit(en) besitzen Sie? Geben Sie bitte jeweils für den zutreffenden Staat die ausgewiesene Zahl an!																																																																																																																			
	<table border="0"> <thead> <tr> <th colspan="2">Europa</th> <th colspan="2">Afrika</th> <th colspan="2">Südasien</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Belgien.....01</td> <td>Portugal.....16</td> <td>Marokko.....27</td> <td>Vietnam.....34</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bosnien und Herzegowina.....02</td> <td>Rumänien.....17</td> <td>Sonstiges Afrika.....28</td> <td>Sonstiges Südasien (z.B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Demokratische Volksrepublik Laos, Pakistan, Sri Lanka Thailand).....35</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Dänemark.....03</td> <td>Schweden.....18</td> <td>Amerika</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finnland.....04</td> <td>Schweiz.....19</td> <td>Vereinigte Staaten von Amerika (USA).....29</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Frankreich.....05</td> <td>Jugoslawien (Serbien/Montenegro).....20</td> <td>Sonstiges Nord- und Mittelamerika.....30</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Griechenland.....06</td> <td>Slowakei, Tschechische Republik.....21</td> <td>Südamerika.....31</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Großbritannien und Nordirland.....07</td> <td>Spanien.....22</td> <td>Naher Osten</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>GUS.....08</td> <td>Türkei.....23</td> <td>Iran.....32</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Irland.....09</td> <td>Ungarn.....24</td> <td>Sonstiger Naher Osten (z.B. Irak, Israel, Jordanien, Libanon, Syrien).....33</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Italien.....10</td> <td>Sonstiges Ost- und Mitteleuropa.....25</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kroatien.....11</td> <td>Sonstiges Westeuropa.....26</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Luxemburg.....12</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Niederlande.....13</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Österreich.....14</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Polen.....15</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Ostasien (z.B. China, Indonesien, Japan, Korea, Philippinen).....36</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Übrige Welt.....45</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Staatenlos.....50</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Europa		Afrika		Südasien		Belgien.....01	Portugal.....16	Marokko.....27	Vietnam.....34			Bosnien und Herzegowina.....02	Rumänien.....17	Sonstiges Afrika.....28	Sonstiges Südasien (z.B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Demokratische Volksrepublik Laos, Pakistan, Sri Lanka Thailand).....35			Dänemark.....03	Schweden.....18	Amerika				Finnland.....04	Schweiz.....19	Vereinigte Staaten von Amerika (USA).....29				Frankreich.....05	Jugoslawien (Serbien/Montenegro).....20	Sonstiges Nord- und Mittelamerika.....30				Griechenland.....06	Slowakei, Tschechische Republik.....21	Südamerika.....31				Großbritannien und Nordirland.....07	Spanien.....22	Naher Osten				GUS.....08	Türkei.....23	Iran.....32				Irland.....09	Ungarn.....24	Sonstiger Naher Osten (z.B. Irak, Israel, Jordanien, Libanon, Syrien).....33				Italien.....10	Sonstiges Ost- und Mitteleuropa.....25					Kroatien.....11	Sonstiges Westeuropa.....26					Luxemburg.....12						Niederlande.....13						Österreich.....14						Polen.....15									Ostasien (z.B. China, Indonesien, Japan, Korea, Philippinen).....36						Übrige Welt45						Staatenlos50			1. Staatsangehörigkeit <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Europa		Afrika		Südasien																																																																																																																
Belgien.....01	Portugal.....16	Marokko.....27	Vietnam.....34																																																																																																																	
Bosnien und Herzegowina.....02	Rumänien.....17	Sonstiges Afrika.....28	Sonstiges Südasien (z.B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Demokratische Volksrepublik Laos, Pakistan, Sri Lanka Thailand).....35																																																																																																																	
Dänemark.....03	Schweden.....18	Amerika																																																																																																																		
Finnland.....04	Schweiz.....19	Vereinigte Staaten von Amerika (USA).....29																																																																																																																		
Frankreich.....05	Jugoslawien (Serbien/Montenegro).....20	Sonstiges Nord- und Mittelamerika.....30																																																																																																																		
Griechenland.....06	Slowakei, Tschechische Republik.....21	Südamerika.....31																																																																																																																		
Großbritannien und Nordirland.....07	Spanien.....22	Naher Osten																																																																																																																		
GUS.....08	Türkei.....23	Iran.....32																																																																																																																		
Irland.....09	Ungarn.....24	Sonstiger Naher Osten (z.B. Irak, Israel, Jordanien, Libanon, Syrien).....33																																																																																																																		
Italien.....10	Sonstiges Ost- und Mitteleuropa.....25																																																																																																																			
Kroatien.....11	Sonstiges Westeuropa.....26																																																																																																																			
Luxemburg.....12																																																																																																																				
Niederlande.....13																																																																																																																				
Österreich.....14																																																																																																																				
Polen.....15																																																																																																																				
			Ostasien (z.B. China, Indonesien, Japan, Korea, Philippinen).....36																																																																																																																	
			Übrige Welt45																																																																																																																	
			Staatenlos50																																																																																																																	
		2. Staatsangehörigkeit <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>																																																																																																																		

Fragen zur Erwerbsbeteiligung

19	Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter: → Bitte weiter mit 20 Für Personen im Alter bis zu 14 Jahren: → Bitte weiter mit 79					
20	Waren Sie in der **Berichtswoche** (5. bis 11. Mai) **erwerbs- oder berufstätig**? Auch mit einer nebenberuflichen Tätigkeit, mit einer Aushilfstätigkeit oder mit einer Tätigkeit als Mithelfende(r) Familienangehörige(r) gelten Sie hier als erwerbstätig. Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage! Bitte weiter mit 23 ← Ja Nein	☐ 1 ☐ 8	☐ 1 ☐ 8	☐ 1 ☐ 8	☐ 1 ☐ 8	☐ 1 ☐ 8
21	Wenn Sie in der **Berichtswoche** (5. bis 11. Mai) **nicht gearbeitet** haben, gehen Sie **sonst einer Erwerbs- oder Berufstätigkeit** nach, die Sie nur zur Zeit nicht ausüben, weil Sie z.B. im Mutterschutz, in Elternzeit/Erziehungsurlaub sind, (Sonder-)Urlaub haben oder aus anderen Gründen (z.B. Alterszeitzeit)? Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage! Bitte weiter mit 23 ← Ja Nein	☐ 1 ☐ 8	☐ 1 ☐ 8	☐ 1 ☐ 8	☐ 1 ☐ 8	☐ 1 ☐ 8

22 Sind Sie in der **Berichtswoche** (5. bis 11. Mai) einer **Gelegenheitstätigkeit** nachgegangen, oder haben Sie in einem landwirtschaftlichen oder in einem anderen **Betrieb mitgearbeitet**, der von einem Mitglied Ihrer Familie oder Ihres Haushalts geführt wird?

Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

23 Haben Sie in der **Berichtswoche** (5. bis 11. Mai) eine **geringfügige Beschäftigung** ausgeübt?

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Eine geringfügige Beschäftigung umfasst weniger als 15 Stunden pro Woche, und der Verdienst beträgt pro Monat nicht mehr als 400 Euro. Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Typische geringfügige Tätigkeiten sind:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Putztätigkeit in einem Haushalt oder Betrieb • Kinderbetreuung, Haushaltstätigkeit in einem Privathaushalt • Stunden- oder tageweise Aushilfstätigkeit in einem Kaufhaus/Geschäft • Kleinere handwerkliche Aufträge oder Reparaturen • Austragen von Zeitungen oder Zeitschriften • Verkaufs- oder Werbetätigkeit (auch Telefon- oder Außendienst) • Nebenberufliche Tätigkeit für Versicherung oder Bank | <ul style="list-style-type: none"> • Ferien- oder Nebenjob als Schüler(in) oder Student(in) • Mitarbeit in einem Saisonbetrieb, z.B. im Gastgewerbe, in der Landwirtschaft oder bei der Herstellung von Konserven • Nebenberufliche Lehrtätigkeit, Nachhilfeunterricht • Taxifahren, Aushilfstätigkeit bei einer Spedition • Bezahlte Übungsleitertätigkeit in einem Verein • Sonstige Nebentätigkeiten, z.B. Schreibarbeiten, Programmierarbeiten, Buchhaltertätigkeiten |
|---|---|

Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

Bitte weiter mit 24 ←

23a Handelte es sich bei dieser **geringfügigen Beschäftigung** um Ihre **einzige** oder Ihre **hauptsächliche Erwerbs- oder Berufstätigkeit**?

Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

24 Für Personen, die mindestens eine der Fragen 20, 21, 22 oder 23 mit „Ja“ beantwortet haben: —→ Bitte weiter mit 32

! Für Personen, die jede der Fragen 20, 21, 22 und 23 mit „Nein“ beantwortet haben: —→ Bitte weiter mit 25

25 Sie waren in der **Berichtswoche** nicht erwerbstätig. Waren Sie **früher einmal erwerbstätig**?

Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Nein, noch nie erwerbstätig gewesen	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

Bitte weiter mit 65 ←

Fragen zur früheren Erwerbstätigkeit

26 In welchem **Jahr** und in welchem **Monat** haben Sie Ihre **frühere Erwerbstätigkeit beendet**?

a) **Jahr**: Geben Sie bitte das **Jahr vierstellig** an!..

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

b) **Monat**: Geben Sie bitte die entsprechende Nummer des Monats an! Januar „01“, Februar „02“ usw.

--	--

--	--

--	--

--	--

--	--

1. 2. 3. 4. 5.
Person Person Person Person Person

27 Was war der wichtigste Grund für die Beendigung Ihrer Erwerbstätigkeit?

Entlassung	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01
Befristeter Arbeitsvertrag	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02
Eigene Kündigung	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03
Ruhestand - vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04
Ruhestand - aus gesundheitlichen Gründen	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05
Ruhestand - aus Altersgründen und sonstigen Gründen	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06
Grundwehr-/Zivildienst	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07
Persönliche oder familiäre Verpflichtungen	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08
Ausbildung (auch Studium)	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09
Sonstige Gründe	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10

28 Waren Sie zuletzt tätig als ...?
Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

... Selbstständige(r) ohne Beschäftigte	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01
... Selbstständige(r) mit Beschäftigten	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02
... Mithelfende(r) Familienangehörige(r)	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03
... Beamter/Beamtin, Richter(in)	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04
... Angestellte(r)	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05
... Arbeiter(in), Heimarbeiter(in)	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06
... kaufmännisch/technisch Auszubildende(r)	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07
... gewerblich Auszubildende(r)	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08
... Zeit-/Berufssoldat(in) (einschl. BGS und Bereitschaftspolizei)	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09
... Grundwehr-/Zivildienstleistender	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10

29 Welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt?
Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen die genaue Angabe Ihres Berufes ein!
Zum Beispiel: Blumenverkäufer(in) (nicht Verkäufer(in))
Zollinspektor(in) (nicht Beamter/Beamtin)
Kraftfahrzeugmechaniker(in) (nicht Facharbeiter(in))
Angesprochen ist hier nicht der früher einmal erlernte Beruf, sondern der zuletzt ausgeübte Beruf.

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person

30 Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an, in dem Sie zuletzt tätig waren?
Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!
Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (nicht Fabrik)
Lebensmitteleinzelhandel (nicht Handel)
Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens)!
Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person

31 Waren Sie zuletzt im Öffentlichen Dienst beschäftigt?
Zum Öffentlichen Dienst gehören die Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände), öffentliche Schulen und Krankenhäuser, Polizei, Bundeswehr, Sozialversicherungsträger usw. Entsprechend den heutigen Regelungen geben ehemalige Bedienstete der Deutschen Bundespost bzw. Bundesbahn (Reichsbahn) bitte „Nein“ an.

Bitte weiter mit 65 ←

Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

Fragen zur gegenwärtigen (Haupt-)Erwerbstätigkeit

- 32 Für Erwerbstätige, auch für geringfügig Beschäftigte und Personen in Altersteilzeit, die sich nicht mehr an ihrem Arbeitsplatz befinden: —> Bitte weiter mit 33 (wenn Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beantworten Sie diese Fragen bitte für Ihre erste Tätigkeit)
Für Nichterwerbstätige: —> Bitte weiter mit 65

- 33 Sind Sie tätig als ...?

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

- | | | | | | |
|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| ... Selbstständige(r) ohne Beschäftigte | <input type="checkbox"/> 01 | <input type="checkbox"/> 01 | <input type="checkbox"/> 01 | <input type="checkbox"/> 01 | <input type="checkbox"/> 01 |
| ... Selbstständige(r) mit Beschäftigten | <input type="checkbox"/> 02 | <input type="checkbox"/> 02 | <input type="checkbox"/> 02 | <input type="checkbox"/> 02 | <input type="checkbox"/> 02 |
| ... Mithelfende(r) Familienangehörige(r) | <input type="checkbox"/> 03 | <input type="checkbox"/> 03 | <input type="checkbox"/> 03 | <input type="checkbox"/> 03 | <input type="checkbox"/> 03 |
| ... Beamter/Beamtin, Richter(in) | <input type="checkbox"/> 04 | <input type="checkbox"/> 04 | <input type="checkbox"/> 04 | <input type="checkbox"/> 04 | <input type="checkbox"/> 04 |
| ... Angestellte(r) | <input type="checkbox"/> 05 | <input type="checkbox"/> 05 | <input type="checkbox"/> 05 | <input type="checkbox"/> 05 | <input type="checkbox"/> 05 |
| ... Arbeiter(in), Heimarbeiter(in) | <input type="checkbox"/> 06 | <input type="checkbox"/> 06 | <input type="checkbox"/> 06 | <input type="checkbox"/> 06 | <input type="checkbox"/> 06 |
| ... kaufmännisch/technisch Auszubildende(r) | <input type="checkbox"/> 07 | <input type="checkbox"/> 07 | <input type="checkbox"/> 07 | <input type="checkbox"/> 07 | <input type="checkbox"/> 07 |
| ... gewerblich Auszubildende(r) | <input type="checkbox"/> 08 | <input type="checkbox"/> 08 | <input type="checkbox"/> 08 | <input type="checkbox"/> 08 | <input type="checkbox"/> 08 |
| ... Zeit-/Berufssoldat(in) (einschl. BGS und Bereitschaftspolizei) | <input type="checkbox"/> 09 | <input type="checkbox"/> 09 | <input type="checkbox"/> 09 | <input type="checkbox"/> 09 | <input type="checkbox"/> 09 |
| ... Grundwehr-/Zivildienstleistender | <input type="checkbox"/> 10 | <input type="checkbox"/> 10 | <input type="checkbox"/> 10 | <input type="checkbox"/> 10 | <input type="checkbox"/> 10 |

- 34 Welchen Beruf üben Sie aus?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen die genaue Angabe Ihres Berufes ein!

Zum Beispiel: Blumenverkäufer(in) (**nicht Verkäufer(in)**)

Zollinspektor(in) (**nicht Beamter/Beamtin**)

Kraftfahrzeugmechaniker(in) (**nicht Facharbeiter(in)**)

Angesprochen ist hier nicht der früher einmal erlernte Beruf, sondern der in der **Berichtswoche** ausgeübte Beruf. Zivildienstleistende geben bitte die ausgeübte Tätigkeit an.

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person

- 35 Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an, in dem Sie tätig sind?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!

Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (**nicht Fabrik**)

Lebensmitteleinzelhandel (**nicht Handel**)

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens)!
Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person

- 36 Sind Sie im **Öffentlichen Dienst** beschäftigt?

Zum Öffentlichen Dienst gehören die Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände), öffentliche Schulen und Krankenhäuser, Polizei, Bundeswehr, Sozialversicherungsträger usw. Die Betriebe der Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost und der Deutschen Bundesbahn gehören nicht zum Öffentlichen Dienst. Auch bei diesen Unternehmen beschäftigte Beamte geben bitte „Nein“ an.

- | | | | | | |
|------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Ja | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 1 |
| Nein | <input type="checkbox"/> 8 | <input type="checkbox"/> 8 | <input type="checkbox"/> 8 | <input type="checkbox"/> 8 | <input type="checkbox"/> 8 |

- 37 Bitte geben Sie den **Namen des Betriebes** an, in dem Sie tätig sind!

Tragen Sie bitte unten auf der ausklappbaren Lasche den Namen des Betriebes ein!

38 **Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Einheit), in dem Sie tätig sind?**

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Bis 10 Personen: Geben Sie bitte die Anzahl der Personen an!.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
11 bis 19 Personen	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11
20 bis 49 Personen	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12
50 Personen und mehr	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13

39 **Haben Sie seit Ende April 2002 den Betrieb (örtliche Einheit), die Firma gewechselt?**

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

40 **Haben Sie seit Ende April 2002 den ausgeübten Beruf gewechselt?**

Hier ist auch ein Berufswechsel ohne Umschulung oder ein Berufswechsel innerhalb Ihres Betriebes gemeint!

Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

41 **Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet oder unbefristet?**

Ein Ausbildungsvertrag gilt hier auch als befristeter Arbeitsvertrag!

Befristet.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Unbefristet	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Trifft nicht zu, da selbstständig oder mithelfend	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3

Bitte weiter mit 42 ←

41a **Auf welche Dauer ist Ihre Tätigkeit befristet?**

Unter 1 Monat bis 36 Monate: Geben Sie bitte die Zahl der Monate an!	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Mehr als 36 Monate	<input type="checkbox"/> 37	<input type="checkbox"/> 37	<input type="checkbox"/> 37	<input type="checkbox"/> 37	<input type="checkbox"/> 37

41b **Aus welchem Grund ist Ihre Tätigkeit befristet?**

Ausbildung	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Dauerstellung nicht zu finden.....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Dauerstellung nicht gewünscht	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Probezeit-Arbeitsvertrag.....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Aus anderen Gründen.....	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5

42 **In welchem Jahr und in welchem Monat haben Sie Ihre Tätigkeit beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbstständige(r) aufgenommen?**

a) Jahr: Geben Sie bitte das Jahr vierstellig an!	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
b) Monat: Geben Sie bitte die entsprechende Nummer des Monats an! Januar „01“, Februar „02“ usw.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

43 **Handelt es sich bei Ihrer Tätigkeit um eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?**

Vollzeittätigkeit	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2

Bitte weiter mit 44 ←

43a **Aus welchem Grund gehen Sie einer Teilzeittätigkeit nach?**

Vollzeittätigkeit nicht zu finden	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Schulausbildung oder sonstige Aus- oder Fortbildung	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen.....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Persönliche oder familiäre Verpflichtungen.....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
44	Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche? Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
45	Und wie viele Stunden (einschl. Überstunden) haben Sie in der Berichts- woche (5. bis 11. Mai) tatsächlich gearbeitet? Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	In der Berichtswoche nicht gearbeitet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
46	Entsprach Ihre Arbeitszeit in der Berichtswoche (5. bis 11. Mai) der nor- malen Stundenzahl, oder haben Sie mehr oder weniger Stunden als normalerweise gearbeitet?					
	Bitte weiter mit 47 ← Arbeitszeit entsprach der normalen Stundenzahl	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Bitte weiter mit 46b ← Mehr gearbeitet als normalerweise	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	Weniger gearbeitet als normalerweise	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
46a	Was war der wichtigste Grund, weshalb Sie in der Berichtswoche (5. bis 11. Mai) weniger Stunden als normalerweise gearbeitet haben?					
	Krankheit, Unfall	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01
	Kur, Heilstättenbehandlung	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02
	Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03
	Elternzeit/Erziehungsurlaub bis zu 3 Monaten	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04
	Elternzeit/Erziehungsurlaub länger als 3 Monate	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05
	(Sonder-)Urlaub bis zu 3 Monaten	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06
	(Sonder-)Urlaub länger als 3 Monate	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07
	Wegen Altersteilzeit nicht mehr am Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08
	Dienstbefreiung	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09
	Streik, Aussperrung	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10
	Schlechtwetterlage	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11
	Kurzarbeit	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12
	Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13
	Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14
	Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet (auch gleitende Arbeitszeit und andere flexible Arbeitszeiten)	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15
	Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fort- bildung außerhalb des Betriebes	<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 16
	Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe	<input type="checkbox"/> 17	<input type="checkbox"/> 17	<input type="checkbox"/> 17	<input type="checkbox"/> 17	<input type="checkbox"/> 17
	Sonstige Gründe	<input type="checkbox"/> 18	<input type="checkbox"/> 18	<input type="checkbox"/> 18	<input type="checkbox"/> 18	<input type="checkbox"/> 18
46b	Was war der wichtigste Grund, weshalb Sie in der Berichtswoche (5. bis 11. Mai) mehr Stunden als normalerweise gearbeitet haben?					
	Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit)	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Überstunden	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	Sonstige Gründe	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
47	Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2003 samstags gearbeitet? Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit ständig, regelmäßig oder gelegentlich samstags gearbeitet haben!					
	Ja - und zwar ...					
	ständig, an jedem Samstag	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	regelmäßig (in gleichbleibenden Zeit- abständen, aber nicht an jedem Samstag)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
48	Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2003 an Sonn- und/oder Feiertagen gearbeitet? Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit ständig, regelmäßig oder gelegentlich an Sonn- und/oder Feiertagen gearbeitet haben!					
	Ja - und zwar ...					
	ständig, an jedem Sonn- und Feiertag	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Sonn- und Feiertag)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
49	Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2003 abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet? Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit ständig, regelmäßig oder gelegentlich abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet haben!					
	Ja - und zwar ...					
	ständig, an jedem Arbeitstag	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Arbeitstag)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
50	Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2003 nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet? Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit ständig, regelmäßig oder gelegentlich nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet haben!					
	Ja - und zwar ...					
	ständig, an jedem Arbeitstag	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Arbeitstag)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
	Bitte weiter mit 51 ←					
50a	Und wie viele Arbeitsstunden fielen dabei durchschnittlich pro Nacht in die Zeit von 23 bis 6 Uhr? Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!					
	Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
51	Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2003 Schicht gearbeitet? Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit ständig, regelmäßig oder gelegentlich Schicht gearbeitet haben!					
	Ja - und zwar ...					
	ständig (normalerweise)	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
52	Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit in der Zeit von Februar bis April 2003 hauptsächlich, manchmal oder nie zu Hause ausgeübt? Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!					
	Hauptsächlich (mindestens die Hälfte der Arbeitstage)	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Manchmal	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	Nie	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

53 Liegt Ihre **Arbeitsstätte** in demselben Bundesland wie Ihre hiesige Wohnung, in einem **anderen Bundesland** oder im **Ausland**?

Bitte weiter mit 55 ← In demselben Bundesland
In einem anderen Bundesland
Bitte weiter mit 56 ← Im Ausland

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3

54 In welchem **Bundesland** liegt Ihre **Arbeitsstätte**?

Geben Sie bitte die für das zutreffende Bundesland ausgewiesene Zahl an!

Schleswig-Holstein 01	Nordrhein-Westfalen 05	Bayern 09	Mecklenburg-Vorpommern 13
Hamburg 02	Hessen 06	Saarland 10	Sachsen 14
Niedersachsen 03	Rheinland-Pfalz 07	Berlin 11	Sachsen-Anhalt 15
Bremen 04	Baden-Württemberg 08	Brandenburg 12	Thüringen 16

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

55 In welchem **Regierungsbezirk/welcher Region** liegt Ihre **Arbeitsstätte**?

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Regierungsbezirk/die Region ausgewiesene Zahl an! Wenn Ihre Arbeitsstätte in den Bundesländern **Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen** liegt, geben Sie bitte „00“ an!

Niedersachsen	Hessen	Bayern	Sachsen
Braunschweig 31	Darmstadt 61	Oberbayern 91	Chemnitz 13
Hannover 32	Gießen 62	Niederbayern 92	Dresden 14
Lüneburg 33	Kassel 63	Oberpfalz 93	Leipzig 15
Weser-Ems 34	Baden-Württemberg	Oberfranken 94	Sachsen-Anhalt
Nordrhein-Westfalen	Stuttgart 81	Mittelfranken 95	Dessau 16
Düsseldorf 51	Karlsruhe 82	Unterfranken 96	Halle 17
Köln 52	Freiburg 83	Schwaben 97	Magdeburg 18
Münster 53	Tübingen 84	Berlin	
Detmold 54		Berlin-West 11	
Arnsberg 55		Berlin-Ost 12	

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Bitte weiter mit 57 ←

56 In welchem anderen **Staat/welcher Region** liegt Ihre **Arbeitsstätte**?

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Staat ausgewiesene Zahl an!

Europa	Lüttich 61	Afrika
Belgien: →	Übriges Belgien 62	Marokko 27
Bosnien und Herzegowina 02		Sonstiges Afrika 28
Dänemark 03	Elsass 63	Amerika
Finnland 04	Lothringen 64	Vereinigte Staaten von Amerika (USA) 29
Frankreich: →	Übriges Frankreich 65	Sonstiges Nord- und Mittelamerika 30
Griechenland 06		Südamerika 31
Großbritannien und Nordirland 07	Drenthe 66	Naher Osten
GUS 08	Gelderland 67	Iran 32
Irland 09	Groningen 68	Sonstiger Naher Osten (z.B. Irak, Israel, Jordanien, Libanon, Syrien) 33
Italien 10	Limburg 69	Südasien
Kroatien 11	Overijssel 70	Vietnam 34
Luxemburg 12	Übrige Niederlande 71	Sonstiges Südasien (z.B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Demokratische Volksrepublik Laos, Pakistan, Sri Lanka, Thailand) 35
Niederlande: →		Ostasien (z.B. China, Indonesien, Japan, Korea, Philippinen) 36
Österreich: →	Oberösterreich 72	Übrige Welt 45
Polen 15	Salzburg 73	
Portugal 16	Tirol 74	
Rumänien 17	Vorarlberg 75	
Schweden 18	Übriges Österreich 76	
Schweiz 19		
Jugoslawien (Serbien/Montenegro) 20		
Slowakei, Tschechische Republik 21		
Spanien 22		
Türkei 23		
Ungarn 24		
Sonstiges Ost- und Mitteleuropa 25		
Sonstiges Westeuropa 26		

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

- 57 Haben Sie in der **Berichtswoche** (5. bis 11. Mai) neben Ihrer gegenwärtigen (Haupt-)Erwerbstätigkeit eine **zweite Erwerbstätigkeit** ausgeübt?

Eine **zweite Erwerbstätigkeit** liegt vor, wenn Sie in der Berichtswoche neben Ihrer Haupterwerbstätigkeit eine weitere Tätigkeit ausgeübt haben, und zwar unabhängig davon, ob Sie diese weitere Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausüben. Zum Beispiel gilt die Mithilfe in einem von einem Familien- oder Haushaltsmitglied geführten (landwirtschaftlichen) Betrieb neben Ihrer normalen Tätigkeit als zweite Tätigkeit. Zweite Tätigkeiten sind oft sogenannte Nebenerwerbstätigkeiten. Ob Entgelte zu versteuern sind oder nicht, ist hier nicht ausschlaggebend.

Ja ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1
Bitte weiter mit 64 ← Nein ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

Fragen zur zweiten Erwerbstätigkeit

- 58 Üben Sie Ihre **zweite Erwerbstätigkeit** **regelmäßig, gelegentlich oder saisonal begrenzt** aus?

Regelmäßig ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1
Gelegentlich ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2
Saisonal begrenzt ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3

- 59 Sind Sie in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit** **tätig als ...?**

... Selbstständige(r) ohne Beschäftigte ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1
... Selbstständige(r) mit Beschäftigten ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2
... Mithelfende(r) Familienangehörige(r) ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3
... Beamter/Beamtin, Richter(in) ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4
... Angestellte(r) ☐ 5 ☐ 5 ☐ 5 ☐ 5 ☐ 5
... Arbeiter(in), Heimarbeiter(in) ☐ 6 ☐ 6 ☐ 6 ☐ 6 ☐ 6

- 60 Welchen **Beruf** üben Sie in der **zweiten Erwerbstätigkeit** aus?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen die genaue Angabe Ihres Berufes ein!

Zum Beispiel: Blumenverkäufer(in) (**nicht Verkäufer(in)**)
Kraftfahrzeugmechaniker(in) (**nicht Facharbeiter(in)**)

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person

- 61 Welchem **Wirtschaftszweig** gehört der Betrieb an, in dem Sie in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit** **tätig sind**?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!

Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (**nicht Fabrik**)
Lebensmitteleinzelhandel (**nicht Handel**)

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens)!
Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person

- 62 Wie viele **Stunden** arbeiten Sie **normalerweise** in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit** pro Woche?

Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an
(gegebenenfalls gerundet)!

- 63 Und wie viele **Stunden** haben Sie in der **Berichtswoche** (5. bis 11. Mai) in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit** **tatsächlich gearbeitet**?

Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an
(gegebenenfalls gerundet)!
In der Berichtswoche nicht gearbeitet ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Fragen zur Arbeitsuche von Erwerbstätigen

64 Haben Sie in der Berichtswoche (5. bis 11. Mai) oder in den letzten 3 Wochen davor eine **andere** oder **weitere Tätigkeit gesucht**?

Ja ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1
 Bitte weiter mit 80a ← Nein ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

64a Aus welchem **Grund** suchten Sie eine andere oder weitere Tätigkeit?

Bitte weiter mit 69 ←

Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Jetzige Tätigkeit nur Übergangstätigkeit	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Suche nach 2. Tätigkeit	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Suche nach Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Suche nach Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
Suche nach besseren Arbeitsbedingungen	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
Aus anderen Gründen	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7

Fragen an Nichterwerbstätige

65 Für Nichterwerbstätige: → Bitte weiter mit 66
 Für Erwerbstätige (auch für geringfügig Beschäftigte), die eine andere oder weitere Tätigkeit suchen („Ja“ in 64): → Bitte weiter mit 69
 ! Für Erwerbstätige (auch für geringfügig Beschäftigte), die keine andere oder weitere Tätigkeit suchen („Nein“ in 64): → Bitte weiter mit 80a

66 Waren Sie in der Berichtswoche (5. bis 11. Mai) beziehungsweise in den letzten 3 Wochen davor **arbeitslos**, oder haben Sie in dieser Zeit eine **Tätigkeit gesucht**?

Bitte weiter mit 68 ← Ja ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1
 Nein, und zwar...
 Bitte weiter mit 76 ←

Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird innerhalb von 3 Monaten aufgenommen	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird nach mehr als 3 Monaten aufgenommen	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
nicht arbeitslos, keine Tätigkeit gesucht	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4

66a Aus welchem **Grund** suchten Sie **keine Tätigkeit**?

Wiedereinstellung (nach vorübergehender Entlassung) erwartet	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Krankheit oder (vorübergehende) Arbeitsunfähigkeit	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Frühinvalidität oder sonstige Behinderung	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Persönliche oder familiäre Verpflichtungen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Schulische oder berufliche Ausbildung	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
Ruhestand	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeit	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7
Aus sonstigen Gründen	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

67 Auch wenn Sie keine Erwerbs- oder Berufstätigkeit suchen, würden Sie denn **trotzdem gern arbeiten**?

Ja ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1
 Bitte weiter mit 80a ← Nein ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

67a Wenn Ihnen eine Tätigkeit angeboten würde, könnten Sie diese **Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen**?

Bitte weiter mit 80a ← Ja ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1
 Nein ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
67b	Aus welchem Grund könnten Sie eine Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?					
	<div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit </div>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	<div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Aus- oder Fortbildung </div>	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	<div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Persönliche oder familiäre Verpflichtungen </div>	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	<div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Aus sonstigen Gründen </div>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
<div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Bitte weiter mit 80a ← </div>						
68	Aus welchem Grund suchten Sie eine Tätigkeit?					
	Nach ...					
	... Entlassung	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	... eigener Kündigung	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	... freiwilliger Unterbrechung	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	... Übergang in den Ruhestand	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
	Aus anderen Gründen	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
Fragen zur Arbeitsuche/zum Arbeitsplatzwechsel						
69	Sind Sie beim Arbeitsamt arbeitslos oder arbeitsuchend gemeldet?					
	Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	<div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Nein </div>	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
<div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Bitte weiter mit 70 ← </div>						
69a	Beziehen Sie Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe?					
	Ja,					
	Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
70	Suchen Sie eine Tätigkeit als Selbstständige(r) oder als Arbeitnehmer(in)?					
	<div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Eine Tätigkeit als Selbstständige(r) </div>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	<div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer(in) </div>	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Bitte weiter mit 75 ← </div>						
71	Suchen Sie eher eine Vollzeit- oder eher eine Teilzeittätigkeit?					
	Nur eine Vollzeittätigkeit	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Eher eine Vollzeittätigkeit, unter Umständen eine Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	Nur eine Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	Eher eine Teilzeittätigkeit, unter Umständen eine Vollzeittätigkeit	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
72	Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine (andere) Tätigkeit als Arbeitnehmer(in) zu finden?					
	Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	<div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Nein </div>	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
<div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Bitte weiter mit 73 ← </div>						
72a	Was haben Sie in dieser Zeit unternommen, um eine (andere) Tätigkeit zu finden?					
	Kreuzen Sie bitte alle Bemühungen an!					
	<div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Suche über das Arbeitsamt </div>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	<div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Suche über private Vermittlung </div>	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	<div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Aufgabe von Inseraten </div>	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	<div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Bewerbung auf Inserate </div>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
	<div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Bewerbung auf eine nicht ausgeschriebene Stelle. </div>	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
	<div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Suche über persönliche Verbindung </div>	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
	<div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Durchsehen von Inseraten </div>	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7
	<div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen </div>	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
	<div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Sonstige Bemühungen </div>	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9
<div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Bitte weiter mit 76 ← </div>						

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
73	Haben Sie die Arbeitsuche bereits abgeschlossen , noch nicht aufgenommen , oder warten Sie auf das Ergebnis einer Suchbemühung ?					
	Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird innerhalb von 3 Monaten aufgenommen....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Bitte weiter mit 76 ←	Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird nach mehr als 3 Monaten aufgenommen...	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	Arbeitsuche noch nicht aufgenommen.....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	Warten auf das Ergebnis einer Suchbemühung.....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
74	Warten Sie zur Zeit auf ...?					
	... die Antwort des Arbeitsamtes	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Bitte weiter mit 76 ←	... das Ergebnis eines Auswahlverfahrens zur Anstellung im Öffentlichen Dienst.....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	... das Ergebnis von anderen Bemühungen um eine (andere) Tätigkeit.....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	... die Antwort auf eine Bewerbung	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
74a	Wann hatten Sie den letzten Kontakt zum Arbeitsamt ?					
Bitte weiter mit 76 ←	Vor weniger als 1 Monat	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Vor 1 bis unter 2 Monaten.....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	Vor 2 bis unter 3 Monaten.....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	Vor 3 bis unter 4 Monaten.....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
	Vor 4 bis unter 5 Monaten.....	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
	Vor 5 bis unter 6 Monaten.....	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
	Vor 6 Monaten und mehr	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7
75	Haben Sie in den letzten 4 Wochen etwas unternommen , um eine Tätigkeit als Selbstständige(r) aufnehmen zu können?					
Bitte weiter mit 75b ←	Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
75a	Was haben Sie in dieser Zeit unternommen , um eine Tätigkeit als Selbstständige(r) aufnehmen zu können?					
	Kreuzen Sie bitte alle Bemühungen an!					
Bitte weiter mit 76 ←	Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen oder Ausrüstungsgegenständen	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen, Geldmittel usw.	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	Andere Dinge unternommen, um eine selbstständige Tätigkeit aufnehmen zu können	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
75b	Sind Ihre Bemühungen für die Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit abgeschlossen , oder haben Sie Ihre Bemühungen noch nicht aufgenommen ?					
	Bemühungen sind abgeschlossen, selbstständige Tätigkeit wird innerhalb von 3 Monaten aufgenommen	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Bemühungen sind abgeschlossen, selbstständige Tätigkeit wird nach mehr als 3 Monaten aufgenommen	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	Mit Bemühungen für Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit noch nicht begonnen	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
76	Könnten Sie eine neue Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?					
Bitte weiter mit 77 ←	Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

76a Aus welchem **Grund** könnten Sie eine neue Tätigkeit **nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?**

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Aus- oder Fortbildung	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Noch bestehende Tätigkeit	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Persönliche oder familiäre Verpflichtungen	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Aus anderen Gründen	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5

77 **Seit wann suchen oder suchten Sie eine (andere) Tätigkeit?**

Seit ...					
... weniger als 1 Monat	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
... 1 bis unter 3 Monaten	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
... 3 bis unter 6 Monaten	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
... ½ bis unter 1 Jahr	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
... 1 bis unter 1 ½ Jahren	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
... 1 ½ bis unter 2 Jahren	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
... 2 bis unter 4 Jahren	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7
... 4 und mehr Jahren	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

78 **Waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche ...?**

... erwerbstätig/berufstätig	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
... Grundwehr-/Zivildienstleistender	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
... in Vollzeitausbildung oder -fortbildung	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
... Hausfrau/-mann	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
... Sonstiges (z.B. im Ruhestand)	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5

Fragen zum Besuch von Hochschule, Schule, Kindergarten

79 Für Kinder im Alter bis zu 14 Jahren: **Besuchte** das **Kind** in der Berichtswoche (5. bis 11. Mai) oder **in den letzten drei Wochen davor** den **Kindergarten**, die **Kinderkrippe** oder den **Kinderhort**?

Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

80a Für **alle Personen**: **Besuchten** Sie **in der Berichtswoche** (5. bis 11. Mai) oder **in den letzten drei Wochen davor** eine **Schule** (auch berufliche Schule) oder eine **Hochschule** (auch Fachhochschule)?

Bitte weiter mit 81a ← Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

80b Haben Sie **seit Ende April 2002** eine **Schule** (auch berufliche Schule) oder eine **Hochschule** (auch Fachhochschule) **besucht**?

freiwillig	Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Bitte weiter mit 82 ← Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

81a Um **welche Schule** oder **Hochschule** handelt (oder handelte) es sich dabei?

Bitte weiter mit 82 ←	Allgemein bildende Schule - und zwar ...					
	Klassenstufe 1 bis 4.....	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01
	Klassenstufe 5 bis 10.....	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02
	Klassenstufe 11 bis 13 (gymnasiale Oberstufe).	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03
Bitte weiter mit 82 ←	Berufliche Schule - und zwar ...					
	Berufsschule, Berufsgrundbildungsjahr oder Berufsfachschule, die einen Berufsabschluss vermittelt, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04
	Berufsvorbereitungsjahr.....	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05
	Berufliche Schule, die einen mittleren Abschluss vermittelt (z.B. Realschulabschluss)	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06
	Berufliche Schule, die die Fachhochschul-/Hochschulreife vermittelt	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07
	Fachschule, Fach-/Berufsakademie, 2- oder 3-jährige Schule des Gesundheitswesens	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08
	Fachhochschule, Hochschule – und zwar ...					
	Verwaltungsfachhochschule	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09
	Fachhochschule.....	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10
	Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11
	Promotionsstudium	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12

81b Bitte tragen Sie die genaue Bezeichnung der **(Haupt-)Fachrichtung** dieser **Ausbildung** in das nachstehende Kästchen ein!

(z. B. Altenpfleger, Bankkaufmann, Drucktechniker, Ernährungswissenschaft, Fertigungs- und Produktionstechnik, Florist, Maschinenbau/-wesen, Lehramt Sonderschulen, Sekretariats- und Büroarbeit, Verfahrenstechnik)

Fachrichtung	1. Person	Fachrichtung	2. Person	Fachrichtung	3. Person	Fachrichtung	4. Person	Fachrichtung	5. Person
.....		
Keine Angabe..... <input type="checkbox"/>		Keine Angabe..... <input type="checkbox"/>		Keine Angabe..... <input type="checkbox"/>		Keine Angabe..... <input type="checkbox"/>		Keine Angabe..... <input type="checkbox"/>	

Fragen zu Bildungs- und Ausbildungsabschlüssen

- 82 **!** Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die gegenwärtig keine allgemein bildende Schule besuchen: —————> *Bitte weiter mit 83*
Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die gegenwärtig eine allgemein bildende Schule besuchen: —————> *Bitte weiter mit 84*
Für Personen im Alter bis zu 14 Jahren: —————> *Bitte weiter mit 95*

83 Haben Sie einen **allgemeinen Schulabschluss**?

Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9

Bitte weiter mit 84 ←

83a Welchen höchsten **allgemeinen Schulabschluss** haben Sie?

Haupt-(Volks-)schulabschluss	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Fachhochschulreife	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9

84 Haben Sie einen **beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss**?

Hier ist auch eine Anlernausbildung oder ein berufliches Praktikum (mindestens 12 Monate) gemeint!

Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9

Bitte weiter mit 85a ←

84a Welchen höchsten **beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss** haben Sie?

Bitte weiter mit 85b ←

Anlernausbildung, berufliches Praktikum	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01
Berufsvorbereitungsjahr	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02
Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03
Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegsche, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04
Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05
Abschluss der Fachschule der ehemaligen DDR	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06
Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07
Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss)	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08
Abschluss einer Universität (wissenschaftlichen Hochschule, auch Kunsthochschule)	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09
Promotion	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10
Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 99	<input type="checkbox"/> 99	<input type="checkbox"/> 99	<input type="checkbox"/> 99	<input type="checkbox"/> 99

84b **freiwillig** Bitte tragen Sie die genaue Bezeichnung der **(Haupt-)Fachrichtung** Ihres höchsten **beruflichen Ausbildungsabschlusses** bzw. **Hochschul-/Fachhochschulabschlusses** in das nachstehende Kästchen ein!

(z. B. Altenpfleger, Bankkaufmann, Drucktechniker, Ernährungswissenschaft, Fertigungs- und Produktionstechnik, Florist, Maschinenbau/-wesen, Lehramt Sonderschulen, Sekretariats- und Büroarbeit, Verfahrenstechnik)

—————> *Bitte weiter mit 85b*

Hauptfachrichtung 1. Person	Hauptfachrichtung 2. Person	Hauptfachrichtung 3. Person	Hauptfachrichtung 4. Person	Hauptfachrichtung 5. Person
Keine Angabe..... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe..... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe..... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe..... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe..... <input type="checkbox"/>

Lehrveranstaltungen zu beruflichen Zwecken in den letzten 4 Wochen

90a Wie viele **Stunden** haben Sie in der **Berichtswoche** und in den **letzten 3 Wochen davor insgesamt** an einer oder mehreren Lehrveranstaltungen zu beruflichen Zwecken teilgenommen?

Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an
(gegebenenfalls gerundet)!

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Bitte weiter mit 91a

Keine Stunde

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

90b Sind darunter **Stunden** der **erstgenannten Lehrveranstaltung** (Frage 87a)?

Ja

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Nein

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Lehrveranstaltungen zu privaten/sozialen Zwecken in den letzten 4 Wochen

91a Wie viele **Stunden** haben Sie in der **Berichtswoche** und in den **letzten 3 Wochen davor insgesamt** an einer oder mehreren Lehrveranstaltungen zu privaten/sozialen Zwecken teilgenommen?

Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an
(gegebenenfalls gerundet)!

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Bitte weiter mit 92

Keine Stunde

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Keine Angabe

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

91b Sind darunter **Stunden** der **erstgenannten Lehrveranstaltung** (Frage 87a)?

Ja

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Nein

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Keine Angabe

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Informelles Lernen

92 Haben Sie **seit Ende April 2002** folgende **Aktivitäten** zur allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung **genutzt**?

a) Selbststudium durch Nutzung von Fachliteratur (Fachbücher, Zeitschriften u.ä.)

Ja

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Nein

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Keine Angabe

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

b) Nutzung von Informationsangeboten im Internet

Ja

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Nein

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Keine Angabe

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

c) Lernen durch Bildungssendungen in Rundfunk und Fernsehen, Audio- oder Videokassetten; Nutzung von Computerprogrammen zum Lernen (z. B. Lern-Software auf CD-ROM)

Ja

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Nein

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Keine Angabe

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

d) Besuch von Einrichtungen, die Bildungsinhalte vermitteln (z. B. Bibliotheken, Ausstellungen, Museen)

Ja

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Nein

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Keine Angabe

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Fragen zur Altersvorsorge

- 9 Für Personen, die aus Altersgründen eine (Voll-)Rente
3 beziehen: → Bitte weiter mit 95
- 1 Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter: → Bitte weiter mit 94
- 1 Für Personen im Alter bis zu 14 Jahren: → Bitte weiter mit 95

- 9 Waren Sie in der Berichtswoche (5. bis 11. Mai) in einer gesetzlichen
4 Rentenversicherung (z.B.: LVA, BfA, Knappschaftliche Rentenversicherung)
pflichtversichert?

Landwirtschaftliche Versorgungskasse hier bitte nicht berücksichtigen!

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Bitte weiter mit 95 ← Ja ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

Nein ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

- 9 Waren Sie in der Berichtswoche (5. bis 11. Mai) in einer gesetzlichen
4 Rentenversicherung freiwillig versichert?

a Ja ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

Nein ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

Fragen zur Krankenversicherung

- 9 Die folgenden Fragen richten sich wieder an alle Haushaltsmitglieder
5 !

- 9 Sind Sie in einer Krankenkasse/-versicherung selbst versichert oder mitver-
6 sichert?

Ja ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

Bitte weiter mit 98 ← Nein ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

- 9 In welcher Krankenkasse/-versicherung sind Sie versichert?

a

Gesetzliche Krankenversicherungen:

Ortskrankenkasse ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1

Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundes-
verkehrsministeriums, des Bundeseisenbahn-
vermögens und gemäß Postsozialver-
sicherungsorganisationsgesetz),
See-Krankenkasse ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 2

Innungskrankenkasse ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3 ☐ 3

Bundesknappschaft ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4 ☐ 4

Ersatzkasse ☐ 5 ☐ 5 ☐ 5 ☐ 5 ☐ 5

Landwirtschaftliche Krankenkasse ☐ 6 ☐ 6 ☐ 6 ☐ 6 ☐ 6

Private Krankenversicherung ☐ 7 ☐ 7 ☐ 7 ☐ 7 ☐ 7

Ausländische Krankenkasse ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

Sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung ...
(als Sozialhilfeempfänger(in), als Kriegs-
schadenrentner(in) oder Empfänger(in)
von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich,
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr
und Zivildienstleistenden) ☐ 9 ☐ 9 ☐ 9 ☐ 9 ☐ 9

		1.	2.	3.	4.	5.
		Person	Person	Person	Person	Person
96b	Wie sind Sie in dieser Krankenkasse/-versicherung versichert? Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!					
	Selbst versichert:					
	pfllichtversichert.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	freiwillig versichert.....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	als Rentner(in) versichert.....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
	Freie Heilfürsorge der Polizei, der Bundeswehr und Zivildienstleistenden.....	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
	Als Familienangehörige(r) (Ehegattin/-gatte, Kind) versichert	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6

97	Sind Sie zusätzlich in einer privaten Krankenversicherung selbst versichert oder auch mitversichert ?					
	Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

Fragen zur Pflegeversicherung

98	Seit dem 1.1. 1995 gibt es die Pflegeversicherung. Mit dieser Versicherung wird für die finanziellen Risiken einer möglichen Pflegebedürftigkeit vorgesorgt. Sind Sie pflegeversichert , oder besteht ein sonstiger Anspruch auf Pflegeleistungen ? In den meisten Fällen folgt die Pflegeversicherung der Krankenversicherung! Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!					
	Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

Bitte weiter mit 99 ←

98a	Sind Sie in der sozialen oder in einer privaten Pflegeversicherung versichert , oder besteht ein sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen?					
	Soziale Pflegeversicherung.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Private Pflegeversicherung	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	Sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen.....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3

98b	Sind Sie zusätzlich in einer privaten Pflegeversicherung versichert ?					
	Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

Fragen zum Unterhalt, Einkommen

99	Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt ? Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!					
	Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	Rente, Pension	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau oder andere Angehörige.....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil.....	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
	Sozialhilfe (auch Asylbewerberleistungen).....	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
	Leistungen aus einer Pflegeversicherung	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7
	Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

100	Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Rente(n) oder Pension(en) ? Betriebsrenten gelten hier nicht als öffentliche Renten; geben Sie diese bitte gegebenenfalls bei Frage 102 an! Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!					
	Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8

Bitte weiter mit 101 ←

100a **Beziehen** Sie eine (oder mehrere) **Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente(n), -pension(en)**?

Falls ja, kreuzen Sie bitte **alle zutreffenden Renten, Pensionen** an!

Ja - und zwar ...

aus der Arbeiterrentenversicherung.....	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01
aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02
aus der Angestelltenrentenversicherung.....	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03
eine öffentliche Pension.....	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04
eine Kriegsopferrente	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05
aus der Unfallversicherung	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06
Rente aus dem Ausland	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07
eine sonstige öffentliche Rente.....	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10

Nein..... ☐ 88 ☐ 88 ☐ 88 ☐ 88 ☐ 88

100b **Beziehen** Sie eine (oder mehrere) **eigene (Versicherten-)Rente(n), Pension(en)**?

Falls ja, kreuzen Sie bitte **alle zutreffenden Renten, Pensionen** an!

Ja - und zwar ...

aus der Arbeiterrentenversicherung.....	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01
aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02
aus der Angestelltenrentenversicherung.....	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03
eine öffentliche Pension.....	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04
eine Kriegsopferrente	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05
aus der Unfallversicherung	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06
Rente aus dem Ausland	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07
eine sonstige öffentliche Rente.....	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10

Nein..... ☐ 88 ☐ 88 ☐ 88 ☐ 88 ☐ 88

101 **Beziehen** Sie eine (oder mehrere) **öffentliche Zahlung(en)** oder öffentliche Unterstützung(en)?

Falls ja, kreuzen Sie bitte **alle zutreffenden Zahlungen** oder Unterstützungen an!

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Ja - und zwar ...

Wohngeld	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Sozialhilfe (auch Asylbewerberleistungen).....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
(Meister-)BAföG, Stipendium.....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Pflegegeld.....	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
sonstige öffentliche Zahlungen (auch Kindergeld) ..	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6

Nein..... ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

102 Neben Einkommensquellen wie Erwerbstätigkeit, Renten/Pensionen oder öffentlichen Zahlungen gibt es auch andere Einkommen.

Beziehen Sie **andere Einkommen**?

Falls ja, kreuzen Sie bitte **alle zutreffenden Einkommen** an!

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Ja - und zwar ...

Betriebsrente (einschließlich Vorruhestandsgeld) ...	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Altenteil.....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Einkommen aus eigenem Vermögen, Zinsen	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Leistungen aus einer Lebensversicherung	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Einkommen aus Vermietung, Verpachtung.....	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
private Unterstützungen.....	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6

Nein..... ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8

103 Wie hoch war Ihr **persönliches Nettoeinkommen** im April 2003?

Bitte zählen Sie die Euro-Beträge sämtlicher Einkommen zusammen, z.B. Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld!
Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

unter 150 Euro.....	01	2 600 bis unter 2 900 Euro.....	13
150 bis unter 300 Euro.....	02	2 900 bis unter 3 200 Euro.....	14
300 bis unter 500 Euro.....	03	3 200 bis unter 3 600 Euro.....	15
500 bis unter 700 Euro.....	04	3 600 bis unter 4 000 Euro.....	16
700 bis unter 900 Euro.....	05	4 000 bis unter 4 500 Euro.....	17
900 bis unter 1 100 Euro.....	06	4 500 bis unter 5 000 Euro.....	18
1 100 bis unter 1 300 Euro.....	07	5 000 bis unter 5 500 Euro.....	19
1 300 bis unter 1 500 Euro.....	08	5 500 bis unter 6 000 Euro.....	20
1 500 bis unter 1 700 Euro.....	09	6 000 bis unter 7 500 Euro.....	21
1 700 bis unter 2 000 Euro.....	10	7 500 bis unter 10 000 Euro.....	22
2 000 bis unter 2 300 Euro.....	11	10 000 bis unter 18 000 Euro.....	23
2 300 bis unter 2 600 Euro.....	12	18 000 und mehr Euro.....	24

--	--	--	--	--

Landwirt(in) (selbstständig) in der
Haupttätigkeit..... 50
Kein Einkommen..... 90

Geben Sie bitte die zutreffende Zahl an!

104 Wie hoch war das **Nettoeinkommen Ihres Haushalts** im April 2003?

Bitte zählen Sie die Euro-Beträge sämtlicher Einkommen zusammen, z.B. Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld!

unter 150 Euro.....	01	2 600 bis unter 2 900 Euro.....	13
150 bis unter 300 Euro.....	02	2 900 bis unter 3 200 Euro.....	14
300 bis unter 500 Euro.....	03	3 200 bis unter 3 600 Euro.....	15
500 bis unter 700 Euro.....	04	3 600 bis unter 4 000 Euro.....	16
700 bis unter 900 Euro.....	05	4 000 bis unter 4 500 Euro.....	17
900 bis unter 1 100 Euro.....	06	4 500 bis unter 5 000 Euro.....	18
1 100 bis unter 1 300 Euro.....	07	5 000 bis unter 5 500 Euro.....	19
1 300 bis unter 1 500 Euro.....	08	5 500 bis unter 6 000 Euro.....	20
1 500 bis unter 1 700 Euro.....	09	6 000 bis unter 7 500 Euro.....	21
1 700 bis unter 2 000 Euro.....	10	7 500 bis unter 10 000 Euro.....	22
2 000 bis unter 2 300 Euro.....	11	10 000 bis unter 18 000 Euro.....	23
2 300 bis unter 2 600 Euro.....	12	18 000 und mehr Euro.....	24

Haushaltsnettoeinkommen

--	--

Wenn mindestens ein Haushaltsmitglied
selbstständige(r) Landwirt(in) in der Haupt-
tätigkeit ist.....50

Geben Sie bitte die zutreffende Zahl an!

Fragen zur Pflegebedürftigkeit

105 Viele Aufgaben, die im täglichen Leben vorkommen, lassen sich im Wesentlichen vier Bereichen zuordnen: Körperpflege, Ernährung, Beweglichkeit/Mobilität, hauswirtschaftliche Versorgung.

Brauchen Sie aus Ihrer Sicht **bei** einer oder mehreren der genannten **Aufgaben** des täglichen Lebens aufgrund von Krankheit, Behinderung oder Alter dauerhaft **Hilfe**?

Die „übliche“ Säuglingspflege ist hier nicht gemeint!

Ja.....	1	1	1	1	1
Nein, bei keiner der genannten Aufgaben.....	8	8	8	8	8
Keine Angabe.....	9	9	9	9	9

Bitte weiter mit 106 ←

105a **Bei welcher Aufgabe, welchen Aufgaben** des täglichen Lebens brauchen Sie **Hilfe**?

Kreuzen Sie bitte **alle zutreffenden Aufgaben** an!
Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Körperpflege.....	1	1	1	1	1
Ernährung.....	2	2	2	2	2
Beweglichkeit/Mobilität.....	3	3	3	3	3
Hauswirtschaftliche Versorgung.....	4	4	4	4	4
Keine Angabe.....	9	9	9	9	9

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
105b	Für Personen, die nicht nur bei der hauswirtschaftlichen Versorgung Hilfe brauchen: Wenn Sie die anfallenden Aufgaben des täglichen Lebens einmal zusammen betrachten, wie oft benötigen Sie insgesamt Hilfe?					
freiwillig	Nicht jeden Tag, aber mehrmals in der Woche.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Einmal am Tag.....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	Zweimal am Tag.....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	Dreimal am Tag und öfter.....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
	Den ganzen Tag, rund um die Uhr.....	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
	Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9
106	Erhalten Sie Leistungen aus einer Pflegeversicherung?					
freiwillig	Ja.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Nein.....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
	Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9
106a	Nach welcher Pflegestufe richten sich diese Leistungen? Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!					
freiwillig	Pflegestufe I.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Pflegestufe II.....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	Pflegestufe III.....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9
Fragen zur Gesundheit						
107	Ist für Sie eine Behinderung durch amtlichen Bescheid festgestellt , oder haben Sie einen entsprechenden Antrag gestellt ?					
freiwillig	Ja - und zwar ...					
	durch Bescheid des Versorgungsamtes/ amtlichen Schwer-(Kriegs-)beschädigten-, Schwerbehinderten-Ausweis.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	durch sonstigen amtlichen Bescheid (z.B. Rentenbescheid, Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung).....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	sowohl durch Bescheid/Ausweis des Ver- sorgungsamtes usw. („1“) als auch durch sonstigen amtlichen Bescheid („2“).....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	Antrag gestellt, aber noch keinen Bescheid erhalten.....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
	Nein, keine amtlich festgestellte Behinderung.....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
	Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9
108	Wie hoch ist der amtlich festgestellte Grad der Behinderung beziehungsweise wieviel Prozent beträgt die amtlich festgestellte Minderung der Erwerbsfähigkeit?					
freiwillig	unter 25%.....	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01
	25 - 29%.....	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02
	30 - 39%.....	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03
	40 - 49%.....	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04
	50 - 59%.....	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05
	60 - 69%.....	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06
	70 - 79%.....	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07
	80 - 89%.....	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08
	90 - 99%.....	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09
	100%.....	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10
Nicht bekannt/Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/> 99	<input type="checkbox"/> 99	<input type="checkbox"/> 99	<input type="checkbox"/> 99	<input type="checkbox"/> 99	
109	Waren Sie in den letzten 4 Wochen (einschließlich heute) krank (auch chronisch) beziehungsweise unfallverletzt ?					
freiwillig	Ja - und zwar...					
	krank.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	unfallverletzt.....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	Nein.....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
	Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9

		1.	2.	3.	4.	5.
		Person	Person	Person	Person	Person
110	Wurde diese Krankheit durch Ihre Erwerbstätigkeit (auch frühere Erwerbstätigkeit) verursacht oder verschlimmert ?					
freiwillig	Ja	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Nein.....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
	Nicht bekannt/Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9
Bitte weiter mit 112 ←						
111	Welcher Art war Ihr Unfall ?					
freiwillig	Arbeits-/Dienstunfall (ohne Wegeunfall).....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Verkehrsunfall (einschließlich Wegeunfall)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	Häuslicher Unfall.....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	Freizeitunfall (Sport/Spiel/sonstige Freizeitbeschäftigung)	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
	Sonstiger Unfall (einschließlich Schulunfall)	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
	Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9
112	Dauert diese Krankheit beziehungsweise Unfallverletzung heute noch an ?					
freiwillig	Ja.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
	Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9
113	Wie lange dauert(e) Ihre Krankheit beziehungsweise Unfallverletzung an ?					
freiwillig	1 bis 3 Tage	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	über 3 Tage bis 1 Woche.....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	über 1 Woche bis 2 Wochen.....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	über 2 Wochen bis 4 Wochen.....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
	über 4 Wochen bis 6 Wochen.....	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
	über 6 Wochen bis 1 Jahr	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
	über 1 Jahr.....	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7
	Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9
114	Waren Sie in den letzten 4 Wochen wegen Ihrer Krankheit beziehungsweise Unfallverletzung in ärztlicher oder Krankenhausbehandlung ?					
freiwillig	Ja, und zwar...					
	in ambulanter Behandlung beim Arzt.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	in ambulanter Behandlung im Krankenhaus	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
	in stationärer Behandlung im Krankenhaus	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
	Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
	Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9
115	Sind Sie seit Ende April 2002 gegen Grippe (Influenza) geimpft worden?					
freiwillig	Ja.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
	Nein	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
	Nicht bekannt/Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9
116	Wie groß sind Sie?					
freiwillig	Geben Sie bitte Ihre Größe in Zentimetern (cm) an!.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Keine Angabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
117	Wieviel wiegen Sie?					
freiwillig	Geben Sie bitte Ihr Gewicht in Kilogramm (kg) an!.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Keine Angabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

		1.	2.	3.	4.	5.	
		Person	Person	Person	Person	Person	
Fragen zu Rauchgewohnheiten							
118	An alle Personen im Alter von 10 Jahren und mehr						
119	Sind Sie gegenwärtig Raucher(in)?						
freiwillig	Bitte weiter mit 121 ←	Ja - und zwar...					
		regelmäßig.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
		gelegentlich.....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
		Nein.....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
		Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9
120	Haben Sie früher einmal geraucht?						
freiwillig	Bitte weiter mit 124 ←	Ja - und zwar...					
		regelmäßig.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
		gelegentlich.....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
		Nein.....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
		Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9
121	In welchem Alter haben Sie angefangen zu rauchen?						
freiwillig		Geben Sie bitte das Alter in Jahren an!	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
122	Was rauchen beziehungsweise rauchten Sie überwiegend?						
freiwillig	Bitte weiter mit 124 ←	Zigaretten.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
		Zigarren, Zigarillos.....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
		Pfeifentabak.....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
		Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9
123	Wie viele Zigaretten rauchen beziehungsweise rauchten Sie täglich?						
freiwillig		Weniger als 5.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
		5 bis 20.....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
		21 bis 40.....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
		41 und mehr.....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
		Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9
Fragen zur Erwerbsbeteiligung ein Jahr vor der Erhebung (Ende April 2002)							
124	Was traf Ende April 2002 auf Ihre damalige Situation zu?						
	Waren Sie ...						
freiwillig	Bitte weiter mit 125 ←	... Erwerbs-/Berufstätige(r) (auch mithelfend), Auszubildende(r).....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
		... Grundwehr-/Zivildienstleistender.....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
		... arbeitslos.....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
		... Schüler(in)/Student(in).....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
		... im Ruhestand/Vorruhestand.....	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
		... dauerhaft arbeitsunfähig.....	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
		... Hausfrau/-mann.....	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 7
		... Sonstiges.....	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 8
		Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9
124a	Waren Sie Ende April 2002 tätig als ...?						
freiwillig		... Selbstständige(r) ohne Beschäftigte.....	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
		... Selbstständige(r) mit Beschäftigten.....	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
		... Mithelfende(r) Familienangehörige(r).....	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
		... Angestellte(r), Arbeiter(in), Beamter/Beamtin, Richter(in), Zeit-/Berufssoldat(in).....	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
		Keine Angabe.....	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 9

124b Welchem **Wirtschaftszweig** gehört der Betrieb an, in dem Sie **Ende April 2002** tätig waren?

freiwillig

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!

Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (**nicht Fabrik**)
Lebensmitteleinzelhandel (**nicht Handel**)

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens), in dem Sie Ende April 2002 tätig waren! Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 2002 1. Person	Wirtschaftszweig 2002 2. Person	Wirtschaftszweig 2002 3. Person	Wirtschaftszweig 2002 4. Person	Wirtschaftszweig 2002 5. Person
.....
Keine Angabe <input type="checkbox"/>	Keine Angabe <input type="checkbox"/>	Keine Angabe <input type="checkbox"/>	Keine Angabe <input type="checkbox"/>	Keine Angabe <input type="checkbox"/>

Fragen zum Wohnsitz ein Jahr vor der Erhebung (Ende April 2002)

125 War Ihr **Wohnsitz Ende April 2002** derselbe wie zur Zeit der jetzigen Erhebung?

freiwillig

Bitte weiter mit 127 ← Ja ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1
Nein ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8
Bitte weiter mit 127 ← Keine Angabe ☐ 9 ☐ 9 ☐ 9 ☐ 9 ☐ 9

126 Lag Ihr **früherer Wohnsitz** in der **Bundesrepublik Deutschland**?

freiwillig

Ja ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 1
Bitte weiter mit 126c ← Nein ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8 ☐ 8
Bitte weiter mit 127 ← Keine Angabe ☐ 9 ☐ 9 ☐ 9 ☐ 9 ☐ 9

126a In welchem **Bundesland** befand sich Ihr **früherer Wohnsitz**?

Geben Sie bitte die für das zutreffende Bundesland ausgewiesene Zahl an!

freiwillig

Schleswig-Holstein 01	Nordrhein-Westfalen 05	Bayern 09	Mecklenburg-Vorpommern 13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hamburg 02	Hessen 06	Saarland 10	Sachsen 14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Niedersachsen 03	Rheinland-Pfalz 07	Berlin 11	Sachsen-Anhalt 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremen 04	Baden-Württemberg 08	Brandenburg 12	Thüringen 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

126b Zu welchem **Regierungsbezirk/welcher Region** gehörte Ihr **früherer Wohnsitz**?

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Regierungsbezirk/die Region ausgewiesene Zahl an! Wenn Ihr früherer Wohnsitz in den Bundesländern **Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen** lag, geben Sie bitte „00“ an!

freiwillig

Niedersachsen	Hessen	Bayern	Sachsen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Braunschweig 31	Darmstadt 61	Oberbayern 91	Chemnitz 13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hannover 32	Gießen 62	Niederbayern 92	Dresden 14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lüneburg 33	Kassel 63	Oberpfalz 93	Leipzig 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weser-Ems 34	Baden-Württemberg	Oberfranken 94	Sachsen-Anhalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nordrhein-Westfalen	Stuttgart 81	Mittelfranken 95	Dessau 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Düsseldorf 51	Karlsruhe 82	Unterfranken 96	Halle 17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Köln 52	Freiburg 83	Schwaben 97	Magdeburg 18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Münster 53	Tübingen 84	Berlin	Keine Angabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Detmold 54		Berlin-West 11						
Arnsberg 55		Berlin-Ost 12						

Bitte weiter mit 127 ←

126c In welchem anderen **Staat** lag Ihr **früherer Wohnsitz**?

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Staat ausgewiesene Zahl an!

freiwillig	Europa		Afrika	Südasi					
	Belgien..... 01	Portugal..... 16	Marokko 27	Vietnam 34					
	Bosnien und Herze- gowina 02	Rumänien..... 17	Sonstiges Afrika 28	Sonstiges Südasi					
	Dänemark 03	Schweden 18	Amerika	(z.B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Demokratische Volksrepublik Laos, Pakistan, Sri Lanka, Thailand) 35					
	Finnland 04	Schweiz 19	Vereinigte Staaten von Amerika (USA) 29	<table> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> </tr> </table>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>			
	Frankreich..... 05	Jugoslawien (Serbien/ Montenegro)..... 20	Sonstiges Nord- und Mittelamerika 30						
	Griechenland 06	Slowakei, Tschechi- sche Republik 21	Südamerika 31						
	Großbritannien und Nordirland 07	Spanien 22	Naher Osten						
	GUS 08	Türkei 23	Iran 32						
Irland 09	Ungarn 24	Sonstiger Naher Osten (z.B. Irak, Israel, Jordanien, Libanon, Syrien) 33	Ostasi						
Italien 10	Sonstiges Ost- und Mitteleuropa 25		(z.B. China, Indonesien, Japan, Korea, Philippinen) 36						
Kroatien 11	Sonstiges West- europa 26		Übrige Welt 45						
Luxemburg 12									
Niederlande 13									
Österreich 14									
Polen..... 15									
			Keine Angabe.....	<table> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> </tr> </table>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>					

127 In welcher Form **waren** die einzelnen Haushaltsmitglieder (15 Jahre und älter) an der **Beantwortung der Fragen beteiligt**?

freiwillig	Eigene Beteiligung	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1	<input type="text"/> 1
	Beteiligung durch eine andere Person	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2	<input type="text"/> 2
	Keine Angabe	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9	<input type="text"/> 9

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung!

Erläuterungen zu den Fragen

zu Erwerbstätig sind alle Personen, die in der **Berichtswoche (5. bis 11. Mai)**

- 20** - in einem Arbeits-/Dienstverhältnis standen (auch Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende)
- selbstständig ein Gewerbe, einen Freien Beruf, eine Landwirtschaft oder ähnlichen Betrieb betrieben oder im Familienbetrieb mitgearbeitet haben
- in einem Ausbildungsverhältnis standen
- geringfügige oder gelegentliche Tätigkeiten ausübten
- normalerweise erwerbstätig sind, aber in der Berichtswoche z.B. krank oder im Urlaub waren
- ihre Tätigkeit nur mit einer geringen Stundenzahl ausübten (evtl. nur eine Stunde pro Woche)
- als Mithelfende Familienangehörige ohne förmliches Arbeitsverhältnis im Betrieb eines Haushalts- bzw. Familienmitgliedes mitarbeiteten
- sich als Rentner(innen) noch etwas hinzuverdienen
- sich als Arbeitslose neben Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe noch etwas hinzuverdienen.
Ehrenamtliche Tätigkeiten, z.B. als Schöffin/Schöffe, Vormund oder Stadtverordnete(r), sind nicht anzugeben.

zu Das Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand regelt für Arbeitgeber und Arbeitnehmer die Rahmenbedingungen über Vereinbarungen zur Alters-Teilzeitarbeit. Das Arbeitsamt fördert die Teilzeitarbeit von Arbeitnehmern, die ihre Arbeitszeit nach Vollendung des 55. Lebensjahres auf die Hälfte vermindern.

21 Wie die Arbeitszeit verteilt wird, bleibt den Vertragspartnern überlassen. Der Arbeitnehmer (über 55 Jahre) kann täglich mit verminderter Stundenzahl oder an bestimmten Tagen der Woche oder im wöchentlichen oder im monatlichen Wechsel arbeiten. Bedingung ist, dass über einen Gesamtzeitraum von bis zu drei Jahren die Arbeitszeit im Durchschnitt halbiert wird. Dieser Zeitraum kann auf bis zu zehn Jahre erweitert werden, wenn dies durch Tarifvertrag zugelassen ist. Die Altersteilzeitvereinbarung muss mindestens bis zum Rentenalter reichen.

zu Bei einer geringfügigen Beschäftigung bezahlt der Arbeitgeber pauschal Beiträge in Höhe von 12 % des Arbeitsentgelts an die Renten- und

23 pauschal 11 % an die Krankenversicherung (bei haushaltsnahen Dienstleistungen jeweils 5%) sowie 2 % Steuern.
Wenn ein Arbeitnehmer mehrere geringfügige Beschäftigungen ausübt und das Arbeitsentgelt insgesamt die 400-Euro-Grenze oder die Grenze für die wöchentliche Arbeitszeit (weniger als 15 Arbeitsstunden in der Woche) überschreitet, unterliegt das gesamte Arbeitsentgelt einer stufenweise ansteigenden Beitragspflicht zur Sozialversicherung

zu Beschäftigen Sie als Selbstständige(r) nur Mithelfende Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie sich bitte als Selbstständige(r)

28 / ohne Beschäftigte ein. Wenn Sie im Betrieb eines (einer) Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen und für diese Tätigkeit keine

33 Pflichtbeiträge zur Arbeiter- oder Angestelltenrentenversicherung zahlen müssen, sind Sie Mithelfende(r) Familienangehörige(r). Als Beamte zählen auch Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst. Demgegenüber tragen sich Geistliche und Beamte der Römisch-Katholischen Kirche und der Evangelischen Kirche bitte als Angestellte(r) ein.

„Versicherungsbeamte“, „Bankbeamte“ usw. tragen sich bitte als Angestellte ein. Arbeiter sind sowohl Facharbeiter als auch angeleitete Arbeiter und Hilfsarbeiter. Als Auszubildende gelten auch Praktikanten, Volontäre und Schüler(innen) an Schulen des Gesundheitswesens, die gleichzeitig praktisch ausgebildet werden. Handwerklich und landwirtschaftlich Auszubildende zählen zu den gewerblich Auszubildenden.

zu Ein Betrieb ist die örtliche Einheit, in der Sie tätig sind (z.B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb, die

30 / örtliche Niederlassung eines Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.). Bitte beachten Sie dabei, dass eine örtliche

35 / Einheit (z.B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) aus mehreren, voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen kann (wie

38 / z.B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeits-

39 / stätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.

61 / Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber und Mithelfende

124b Familienangehörige zuzurechnen.

zu Tragen Sie hier bitte die normalerweise auf den Zeitraum von 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr entfallenden Arbeitsstunden ein (z.B. wurden bei

50a einer Arbeitszeit von 17.00 Uhr bis 2.00 Uhr 3 Arbeitsstunden nachts geleistet).

Wechselt die nachts geleistete Arbeitsstundenzahl, so ist die durchschnittlich pro gearbeiteter Nacht geleistete Stundenzahl einzutragen.

Arbeitete z.B. eine Person im wöchentlichen Wechsel in einer Frühschicht von 4.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Spätschicht von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr und Nachtschicht von 20.00 Uhr bis 4.00 Uhr, so sind die Frühschicht mit 2 und die Nachtschicht mit 5 Nachtarbeitsstunden zu berücksichtigen. Der Durchschnitt von (gerundeten) 4 Stunden ist einzutragen.

zu „Arbeit zu Hause“ liegt zumeist bei Selbstständigen in künstlerischen und freien Berufen vor, die ganz oder teilweise in einem für die beruflichen Zwecke eingerichteten Teil ihrer Wohnung (z.B. Atelier eines Künstlers) tätig sind.

52 Dagegen sind etwa Ärzte oder Steuerberater nicht zu Hause tätig, wenn deren Praxis bzw. Büro an den Wohnbereich angrenzt und mit einem separaten Eingang versehen ist. Gleiches gilt für Landwirte, die auf ihren Feldern, in Stallungen oder sonstigen - nicht zum Wohnbereich gehörenden - Gebäuden tätig sind.

Arbeitnehmer arbeiten zu Hause, wenn sie ihren Beruf ausschließlich oder teilweise zu Hause ausüben, wie etwa

- Arbeitnehmer, die zu Hause mit einem vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellten Computer (PC) arbeiten
- in Heimarbeit Beschäftigte
- Handelsreisende, die ein auswärtiges Kundengespräch vorbereiten, und
- Lehrer, die zu Hause im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit Unterrichtsstunden vorbereiten und Klassenarbeiten korrigieren müssen.

Erläuterungen zu den Fragen

zu 52 Arbeit zu Hause liegt jedoch nicht vor, wenn Arbeitnehmer unter Zeitdruck oder aus persönlichem Interesse in ihrer Freizeit unentgeltlich zu Hause arbeiten.

Hauptsächlich zu Hause tätig bedeutet: In der Zeit von Februar bis April 2003 wurde an mindestens der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.

Manchmal zu Hause tätig bedeutet: In der Zeit von Februar bis April 2003 wurde mindestens einmal, aber an weniger als der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.

zu 94 Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter und Angestellte, bestimmte Selbstständige (z.B. Hausgewerbetreibende), Grundwehr- und Zivildienstleistende. Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamte und vergleichbare Angestellte (sog. DO-Angestellte), Selbstständige (mit wenigen Ausnahmen) und Mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag. Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung.

Auch Rentner(innen) können, wenn sie noch erwerbstätig sind, in einer Rentenversicherung versichert sein.

zu 96b Sie sind als Arbeiter(in) und Angestellte(r) pflichtversichert, wenn Ihr monatliches Bruttoeinkommen 3 825 Euro - jährliches Einkommen 45 900 Euro - nicht übersteigt. Liegt Ihr monatliches Einkommen darüber, so sind Sie freiwillig versichert, können (in seltenen Fällen) aber auch in einer privaten Krankenversicherung versichert sein. - Wenn Sie arbeitslos sind und Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe beziehen, sind Sie in einer gesetzlichen Krankenversicherung pflichtversichert.

Wenn Ihre Familie Anspruch auf Sozialhilfe hat, beachten Sie bitte, dass auch minderjährige Familienangehörige einen eigenen Anspruch haben, so dass auch für diese „Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger“ anzukreuzen ist. - Wenn Sie Anspruch auf Freie Heilfürsorge der Polizei usw. haben, können Ihre Familienangehörigen nicht bei Ihnen mitversichert sein. Vielmehr sind diese selbst pflichtversichert oder freiwillig versichert.

zu 98 In der Regel folgt die Pflegeversicherung der Krankenversicherung. Das bedeutet, dass die Versicherten meistens dort pflegeversichert sind, wo sie auch krankenversichert sind beziehungsweise dass ihr Versicherungsverhältnis in der Pflegeversicherung dem ihrer Krankenversicherung entspricht.

Versichert in der **Sozialen Pflegeversicherung** sind:

- | | |
|--|---|
| - Pflichtversicherte Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) | - Personen, die Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger haben, Kriegsschadenrentner, Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich u.ä. |
| - Freiwillig Versicherte in der GKV, sofern sie sich nicht bei Nachweis einer privaten Versicherung von der Versicherungspflicht befreien ließen | - Krankenversorgungsberechtigte nach dem Bundesentschädigungsgesetz |
| - Beamte in der GKV | - Soldaten, die nicht privat krankenversichert sind |
| - Personen, die nach dem Bundesversorgungsgesetz Anspruch auf Heil- und Krankenhausbehandlung haben | - Ehepartner und Kinder, die bei pflichtversicherten Mitgliedern der GKV mitversichert sind, wenn deren Einkommen 400 Euro nicht übersteigt. |

Versichert in einer **privaten Pflegeversicherung** sind:

- | | |
|--|---|
| - Alle privat Krankenversicherten mit Anspruch auf allgemeine Krankenhausleistungen | - Mitglieder der Postbeamtenkrankenkasse und der Krankenversorgung der Bundesbahn |
| - Heilfürsorgeberechtigte (z.B. Soldaten), die nicht Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse sind | - Beamte, die nicht Mitglied in der GKV sind. |

Sonstiger Anspruch auf Pflegeleistungen besteht für Personen, die sich auf nicht absehbare Zeit (Dauer) in stationärer Pflege befinden und bereits Pflegeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, dem Beamtenversorgungsgesetz oder nach den Gesetzen erhalten, die eine entsprechende Anwendung vorsehen, sofern sie keine Familienangehörigen haben, für die in der Sozialen Pflegeversicherung eine Familienversicherung besteht.

zu 99 Auch wenn Sie Erwerbstätige(r) sind, muß die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z.B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner(innen), die noch erwerbstätig sind, können, je nach Umfang der Leistungen, überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben. Ehefrauen/Ehemänner, die z.B. aus einer Nebentätigkeit ein geringes zusätzliches Einkommen beziehen, von dem sie nicht allein leben können, geben hier bitte Unterhalt durch Ehemann/Ehefrau an.

Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschl. der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z.B. Ärzte, Apotheker) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.

zu 100 Bitte geben Sie hier alle öffentlichen Renten, d.h. alle Renten aus der Sozialversicherung, an, auch wenn Sie davon nicht Ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten, und unterscheiden Sie nach eigenen Versichertenrenten und nach Witwen-, Waisenrenten u.ä.

Eine eigene Rente bezieht ein(e) Rentner(in) aufgrund seiner/ihrer gezahlten Beiträge zu einer Versicherung. Pensionen aus öffentlichen Kassen erhalten nur Beamte/Beamtinnen und Personen, die unter Art. 131 Grundgesetz fallen. Beachten Sie bitte auch, dass Kinder gegebenenfalls selbst (Halb-)Waisenrenten erhalten, und dass diese Renten nicht Teil der Rente des überlebenden Elternteiles sind.

Erläuterungen zu den Fragen

zu Wohngeld („1“) kann nur eine Person im Haushalt beziehen. Eine Ausnahme bilden die Gemeinschaftsunterkünfte.

101 Sozialhilfe („2“) erhält jedes einzelne Haushaltsmitglied, das die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt, so dass auch Kinder Bezieher von Sozialhilfe sein können. Kindergeld ist den sonstigen öffentlichen Zahlungen („6“) zuzuordnen. Bitte beachten Sie, dass Kindergeld in der Regel nur von einer Person im Haushalt bezogen werden kann.

zu Leistungen aus Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z.B. Ärzte, Apotheker sind unter Ziffer „4“ einzutragen.

102 Auch kleine Kinder können schon eigene private Einkommen beziehen, z.B. aus Vermietung oder eigenem Vermögen. Diese Einkommen sind deshalb auch bei den Kindern selbst einzutragen.

Private Unterstützungen („6“) können z.B. auch die Zahlungen sein, mit denen auswärts studierende Kinder von ihren Eltern unterstützt werden.

zu Geben Sie bei dieser Frage bitte die Summe sämtlicher Einkommensarten für jedes Haushaltsmitglied - also auch für Kinder - an. Bitte beachten Sie, dass hier das Nettoeinkommen im April angegeben werden soll, also **ohne** Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge u.ä. Beträge. Zuschüsse zum Vermögenswirksamen Sparen sind jedoch dem Nettoeinkommen zuzurechnen, ebenso Vorschüsse, Werkwohnungsmieten u.ä. Beträge. Auch Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate) sind hier anzugeben.

103 Als selbständige Landwirtin/selbständiger Landwirt in der Haupttätigkeit brauchen Sie keine Angabe zur Höhe des Einkommens zu machen (Signatur „50“).

Die wichtigsten Einkommensquellen sind:

- | | |
|------------------------------------|--|
| - Lohn oder Gehalt | - Kindergeld |
| - Gratifikation (13. Monatsgehalt) | - Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe |
| - Unternehmereinkommen | - die in den Fragen 101 und 102 genannten Einkommensarten. |
-

zu Bei den genannten Aufgaben des täglichen Lebens kann die Hilfe in der Unterstützung, teilweisen oder vollständigen Übernahme, der 105a Beaufsichtigung oder Anleitung bei der Erledigung dieser Aufgaben bestehen. Zu den einzelnen Aufgaben gehören z.B.:

- bei der **Körperpflege**: Waschen, Duschen, Baden, Zahnpflege; Kämmen, Rasieren, Darm- oder Blasenentleerung;
 - bei der **Ernährung**: Mundgerechtes Zubereiten, Aufnahme der Nahrung;
 - bei der **Beweglichkeit/Mobilität**: Selbständiges Aufstehen und Zubettgehen, An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Treppensteigen, Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung;
 - bei der **hauswirtschaftlichen Versorgung**: Einkaufen, Kochen, Reinigen der Wohnung, Spülen, Wechseln und Waschen der Wäsche und Kleidung, Beheizen.
-

zu Die Zuordnung von Leistungen aus der Pflegeversicherung richtet sich nach folgenden Regeln:

- 106a
- **Pflegestufe I** für erheblich Pflegebedürftige: Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Beweglichkeit/Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen;
 - **Pflegestufe II** für Schwerpflegebedürftige: Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Beweglichkeit/Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen;
 - **Pflegestufe III** für Schwerstpflegebedürftige: Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Beweglichkeit/Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
-

Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung

Rechtsgrundlagen (Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz)

Rechtsgrundlage ist das Mikrozensusgesetz vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 19 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857), die Verordnung zur Aussetzung einzelner Merkmale des Mikrozensusgesetzes vom 3. April 2000 (BGBl. I S. 442) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1991/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Oktober 2002 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 308, S. 1), der Verordnung (EG) Nr. 1626/2000 der Kommission vom 24. Juli 2000 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft hinsichtlich der Festlegung des Programms von Ad-hoc-Modulen 2001-2004 für die Erhebung über Arbeitskräfte (ABl. EG Nr. L 187 S. 5), der Verordnung (EG) Nr. 1313/2002 der Kommission vom 19. Juli 2002 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft betreffend die Spezifikation des Ad-hoc-Moduls 2003 über lebenslanges Lernen (ABl. EG Nr. L 192 S. 16), der Verordnung (EG) Nr. 1575/2000 der Kommission vom 19. Juli 2000 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft hinsichtlich der von 2001 an für die Datenübermittlung zu verwendenden Codierung (ABl. EG Nr. L 181 S. 16, Nr. L 272 S. 47, 2001 Nr. L 53 S. 30), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhoben werden die Angaben zu § 4 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Buchstabe a bis d und Abs. 5 und § 5 Mikrozensusgesetz sowie zu den Verordnungen (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 und Nr. 1313/2002 der Kommission vom 19. Juli 2002.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus §§ 7 und 12 Mikrozensusgesetz in Verbindung mit § 15 BStatG. Soweit Merkmale der Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte die Merkmale aus dem Mikrozensusgesetz überschreiten, sind die Auskünfte freiwillig. Im Erhebungsvordruck sind diese Fragen besonders hervorgehoben.

Soweit Auskunftspflicht nach dem Mikrozensusgesetz besteht, sind zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a bis j, Nr. 2 Buchstabe a bis c und Abs. 5 Nr. 1 sowie § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 5 Mikrozensusgesetz alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder, auskunftspflichtig. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Personen, die wegen einer Behinderung oder Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft geben können, der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig. Sie entfällt, wenn die Auskünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden.

Zu dem Merkmal Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers sind der Wohnungsinhaber selbst, ersatzweise die oben genannten Personen auskunftspflichtig.

Zu den Merkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 Mikrozensusgesetz sind die Angaben von den angetroffenen Auskunftspflichtigen auch für andere in derselben Wohnung wohnende Personen mitzuteilen.

Nach § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates ist eine Übermittlung der Ergebnisse der Arbeitskräftestichprobe der EU für jede befragte Person an das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) ohne Angaben von Namen und Adresse vorgesehen.

Diese Angaben dürfen von Eurostat in seinen Räumen nach Maßgabe von Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 322/97 des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken – Regelung des Zugangs zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke (ABl. EG Nr. L 133 S. 7) zugänglich gemacht werden bzw. nach Artikel 6 der genannten Verordnung in Form von individuellen Datensätzen, die so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheiten, auf die sie sich beziehen, in Übereinstimmung mit dem derzeit besten Verfahren minimiert wird, freigegeben werden.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Ordnungsnummern

Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Telefonnummer, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude, Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers und Name der Arbeitsstätte sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden vor der Übernahme der Erhebungsmerkmale auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger vom Erhebungsvordruck getrennt und gesondert aufbewahrt. Alle Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale werden nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 Mikrozensusgesetz vernichtet.

Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen sowie als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

Die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Nummern und Ordnungsnummern dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie dienen der Herstellung des Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben. Diese Nummern werden ebenso wie die Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale gemäß § 9 Abs. 2 und 3 Mikrozensusgesetz nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 Mikrozensusgesetz gelöscht.

Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten, Möglichkeiten der Auskunftserteilung

Für die Erhebung werden ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte eingesetzt, sie kann aber auch schriftlich durchgeführt werden. Die Erhebungsbeauftragten haben sich auszuweisen und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Sie dürfen nicht in der unmittelbaren Nähe ihrer Wohnung eingesetzt werden (Nachbarschaft). Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit. Die Erhebungsbeauftragten sollen den Auskunftspflichtigen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Die Angaben können mündlich gegenüber den Erhebungsbeauftragten oder schriftlich beantwortet werden. Auch bei schriftlicher Beantwortung durch den Auskunftspflichtigen sind die Angaben zu den Merkmalen Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude sowie Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers auf Verlangen den Erhebungsbeauftragten mündlich mitzuteilen. Neben diesen Merkmalen können die Erhebungsbeauftragten auch die Angaben zur Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt sowie das Leerstehen der Wohnung selbst in die Erhebungsunterlagen eintragen. Dies gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsunterlagen, soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

Bei der schriftlichen Befragung erhalten Sie die Erhebungsunterlagen mit entsprechenden Hinweisen zur Ausfüllung direkt von der/dem Erhebungsbeauftragten. Die ausgefüllten Erhebungsvordrucke sind unverzüglich den Erhebungsbeauftragten auszuhändigen oder in verschlossenem Umschlag zu übergeben oder innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abzugeben oder dorthin zu übersenden. Bei Abgabe in verschlossenem Umschlag sind Vor- und Familienname, Gemeinde, Straße und Hausnummer auf dem Umschlag anzugeben.

Frageprogramm

Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus oder nur die Arbeitskräftestichprobe. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: Nummer 7-10, 12-14a, 16-16a, 20-23a, 25, 26-30, 33-35, 37, 41-46b, 47-51, 52, 53-56, 57, 59, 61, 63, 64-64a, 66-67b, 68, 69-78, 80a, 81a, 83-84a, 86, 87a, 88a, 89a, 90a-90b, 124-124b, 125-126c. Die Fragen 15, 80b, 81b, 84b, 85a-85b, 87b-87c, 88b-88c, 89b-89c, 91a-92 und 127 werden nur für die Arbeitskräftestichprobe der EU gestellt.

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
Fassung für den Mikrozensus

A Land- und Forstwirtschaft

- 01 Landwirtschaft und Jagd
 - 01.1 Pflanzenbau
 - 01.2 Tierhaltung
 - 01.3 Gemischte Landwirtschaft
 - 01.4 Erbringung von landwirtschaftlichen und gärtnerischen Dienstleistungen
 - 01.5 Jagd
- 02 Forstwirtschaft
 - 02.0 Forstwirtschaft

B Fischerei und Fischzucht

- 05 Fischerei und Fischzucht
 - 05.0 Fischerei und Fischzucht

C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

- 10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung
 - 10.1 Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung
 - 10.2 Braunkohlenbergbau und -veredlung
 - 10.3 Torfgewinnung und -veredlung
- 11 Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
 - 11.1 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
 - 11.2 Erbringung von Dienstleistungen bei der Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
 - 12.0 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

- 13 Erzbergbau
 - 13.1 Eisenerzbergbau
 - 13.2 NE-Metall Erzbergbau (ohne Bergbau auf Uran- und Thoriumerze)
- 14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
 - 14.1 Gewinnung von Natursteinen
 - 14.2 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
 - 14.3 Gewinnung von Mineralien für die Herstellung von chemischen Erzeugnissen
 - 14.4 Gewinnung von Salz
 - 14.5 Gewinnung von Steinen und Erden, anderweitig nicht genannt, sonstiger Bergbau

D Verarbeitendes Gewerbe

DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung

- 15 Ernährungsgewerbe
 - 15.1 Schlachten und Fleischverarbeitung
 - 15.2 Fischverarbeitung
 - 15.3 Obst- und Gemüseverarbeitung
 - 15.4 Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten
 - 15.5 Milchverarbeitung; Herstellung von Speiseeis
 - 15.6 Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen
 - 15.7 Herstellung von Futtermitteln
 - 15.8 Sonstiges Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)
 - 15.9 Herstellung von Getränken
- 16 Tabakverarbeitung
 - 16.0 Tabakverarbeitung

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
Fassung für den Mikrozensus

DB Textil- und Bekleidungsgewerbe

- 17 Textilgewerbe
 - 17.1 Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei
 - 17.2 Weberei
 - 17.3 Textilveredlung
 - 17.4 Herstellung von konfektionierten Textilwaren (ohne Bekleidung)
 - 17.5 Sonstiges Textilgewerbe (ohne Herstellung von Maschenware)
 - 17.6 Herstellung von gewirktem und gestricktem Stoff
 - 17.7 Herstellung von gewirkten und gestrickten Fertigerzeugnissen
- 18 Bekleidungsgewerbe
 - 18.1 Herstellung von Lederbekleidung
 - 18.2 Herstellung von Bekleidung (ohne Lederbekleidung)
 - 18.3 Zurichtung und Färben von Fellen, Herstellung von Pelzwaren

DC Ledergewerbe

- 19 Ledergewerbe
 - 19.1 Herstellung von Leder und Lederfaserstoff
 - 19.2 Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Lederbekleidung und Schuhen)
 - 19.3 Herstellung von Schuhen

DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

- 20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
 - 20.1 Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke
 - 20.2 Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten
 - 20.3 Herstellung von Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen, Ausbauelementen und Fertigteilbauten aus Holz
 - 20.4 Herstellung von Verpackungsmitteln, Lagerbehältern und Ladungsträgern aus Holz
 - 20.5 Herstellung von Holzwaren, anderweitig nicht genannt, sowie von Kork-, Flecht- und Korbwaren (ohne Herstellung von Möbeln)

DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe

- 21 Papiergewerbe
 - 21.1 Herstellung von Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe
 - 21.2 Herstellung von Waren aus Papier, Karton und Pappe
- 22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
 - 22.1 Verlagsgewerbe
 - 22.2 Druckgewerbe
 - 22.3 Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

- 23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
 - 23.1 Kokerei
 - 23.2 Mineralölverarbeitung
 - 23.3 Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

DG Herstellung von chemischen Erzeugnissen

- 24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
 - 24.1 Herstellung von chemischen Grundstoffen
 - 24.2 Herstellung von Schädlingsbekämpfungs-, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln
 - 24.3 Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kittlen
 - 24.4 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
 - 24.5 Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie von Duftstoffen
 - 24.6 Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen
 - 24.7 Herstellung von Chemiefasern

DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

- 25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
 - 25.1 Herstellung von Gummiwaren
 - 25.2 Herstellung von Kunststoffwaren

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
Fassung für den Mikrozensus

- DI Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden**
- 26 Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 26.1 Herstellung von Glas und Glaswaren
- 26.2 Herstellung von keramischen Erzeugnissen (ohne Herstellung von Ziegeln und Baukeramik)
- 26.3 Herstellung von keramischen Wand- und Bodenfliesen und -platten
- 26.4 Herstellung von Ziegeln und sonstiger Baukeramik
- 26.5 Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips
- 26.6 Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips
- 26.7 Be- und Verarbeitung von Naturwerksteinen und Natursteinen, anderweitig nicht genannt
- 26.8 Herstellung von sonstigen Erzeugnissen aus nicht metallischen Mineralien
- DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen**
- 27 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 27.1 Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen
- 27.2 Herstellung von Rohren
- 27.3 Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl
- 27.4 Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen
- 27.5 Gießereien
- 28 Herstellung von Metallerzeugnissen
- 28.1 Stahl- und Leichtmetallbau
- 28.2 Herstellung von Metallbehältern mit einem Fassungsvermögen von mehr als 300 l; Herstellung von Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen
- 28.3 Herstellung von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)
- 28.4 Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen
- 28.5 Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik, anderweitig nicht genannt
- 28.6 Herstellung von Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern und Beschlägen aus unedlen Metallen
- 28.7 Herstellung von sonstigen Metallwaren
- DK Maschinenbau**
- 29 Maschinenbau
- 29.1 Herstellung von Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)
- 29.2 Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen
- 29.3 Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen
- 29.4 Herstellung von Werkzeugmaschinen
- 29.5 Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige
- 29.6 Herstellung von Waffen und Munition
- 29.7 Herstellung von Haushaltsgeräten, anderweitig nicht genannt
- DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik**
- 30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
- 30.0 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
- 31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.
- 31.1 Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren
- 31.2 Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen
- 31.3 Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten
- 31.4 Herstellung von Akkumulatoren und Batterien
- 31.5 Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten
- 31.6 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt
- 32 Rundfunk- und Nachrichtentechnik
- 32.1 Herstellung von elektronischen Bauelementen
- 32.2 Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik
- 32.3 Herstellung von Rundfunk sowie phono- und videotechnischen Geräten

**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
Fassung für den Mikrozensus**

- 33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
 - 33.1 Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen
 - 33.2 Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten und Vorrichtungen
 - 33.3 Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen
 - 33.4 Herstellung von optischen und fotografischen Geräten
 - 33.5 Herstellung von Uhren
- DM Fahrzeugbau**
 - 34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
 - 34.1 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren
 - 34.2 Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern
 - 34.3 Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren
 - 35 Sonstiger Fahrzeugbau
 - 35.1 Schiff- und Bootsbau
 - 35.2 Bahnindustrie
 - 35.3 Luft- und Raumfahrzeugbau
 - 35.4 Herstellung von Krafträdern, Fahrrädern und Behindertenfahrzeugen
 - 35.5 Fahrzeugbau, anderweitig nicht genannt
- DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling**
 - 36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
 - 36.1 Herstellung von Möbeln
 - 36.2 Herstellung von Schmuck u.ä. Erzeugnissen
 - 36.3 Herstellung von Musikinstrumenten
 - 36.4 Herstellung von Sportgeräten
 - 36.5 Herstellung von Spielwaren
 - 36.6 Herstellung von sonstigen Erzeugnissen
 - 37 Recycling
 - 37.1 Recycling von metallischen Altmaterialien und Reststoffen
 - 37.2 Recycling von nicht metallischen Altmaterialien und Reststoffen
- E Energie- und Wasserversorgung**
 - 40 Energie- und Wasserversorgung
 - 40.1 Elektrizitätsversorgung
 - 40.2 Gasversorgung
 - 40.3 Wärmeversorgung
 - 41 Wasserversorgung
 - 41.0 Wasserversorgung
- F Baugewerbe**
 - 45 Baugewerbe
 - 45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten
 - 45.2 Hoch- und Tiefbau
 - 45.3 Bauinstallation
 - 45.4 Sonstiges Ausbaugewerbe
 - 45.5 Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal
- G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern**
 - 50 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
 - 50.1 Handel mit Kraftwagen
 - 50.2 Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen
 - 50.3 Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
 - 50.4 Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern
 - 50.5 Tankstellen

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
Fassung für den Mikrozensus

- 51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
 - 51.1 Handelsvermittlung
 - 51.2 Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren
 - 51.3 Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren
 - 51.4 Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern
 - 51.5 Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen
 - 51.8 Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör
 - 51.9 Sonstiger Großhandel
- 52 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern
 - 52.1 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)
 - 52.2 Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)
 - 52.3 Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)
 - 52.4 Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)
 - 52.5 Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)
 - 52.6 Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)
 - 52.7 Reparatur von Gebrauchsgütern
- H Gastgewerbe**
 - 55 Gastgewerbe
 - 55.1 Hotellerie
 - 55.2 Sonstiges Beherbergungsgewerbe
 - 55.3 Speisengeprägte Gastronomie
 - 55.4 Getränkegeprägte Gastronomie
 - 55.5 Kantinen und Caterer
- I Verkehr und Nachrichtenübermittlung**
 - 60 Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
 - 60.1 Eisenbahnverkehr
 - 60.2 Sonstiger Landverkehr
 - 60.3 Transport in Rohrfernleitungen
 - 61 Schifffahrt
 - 61.1 See- und Küstenschifffahrt
 - 61.2 Binnenschifffahrt
 - 62 Luftfahrt
 - 62.1 Linienflugverkehr
 - 62.2 Gelegenheitsflugverkehr
 - 62.3 Raumtransport
 - 63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
 - 63.1 Frachtumschlag und Lagerei
 - 63.2 Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr
 - 63.3 Reisebüros und Reiseveranstalter
 - 63.4 Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung
 - 64 Nachrichtenübermittlung
 - 64.1 Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste
 - 64.3 Fernmeldedienste
- J Kredit- und Versicherungsgewerbe**
 - 65 Kreditgewerbe
 - 65.1 Zentralbanken und Kreditinstitute
 - 65.2 Sonstige Finanzierungsinstitutionen
 - 66 Versicherungsgewerbe
 - 66.0 Versicherungsgewerbe

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
Fassung für den Mikrozensus

- 67 Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten
 - 67.1 Mit dem Kreditgewerbe verbundene Tätigkeiten
 - 67.2 Mit dem Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten
- K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt**
 - 70 Grundstücks- und Wohnungswesen
 - 70.1 Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
 - 70.2 Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
 - 70.3 Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
 - 71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
 - 71.1 Vermietung von Kraftwagen bis 3,5t Gesamtgewicht
 - 71.2 Vermietung von sonstigen Verkehrsmitteln
 - 71.3 Vermietung von Maschinen und Geräten
 - 71.4 Vermietung von Gebrauchsgütern, anderweitig nicht genannt
 - 72 Datenverarbeitung und Datenbanken
 - 72.1 Hardwareberatung
 - 72.2 Softwarehäuser
 - 72.3 Datenverarbeitungsdienste
 - 72.4 Datenbanken
 - 72.5 Instandhaltung und Reparatur von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
 - 72.6 Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten
 - 73 Forschung und Entwicklung
 - 73.1 Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin
 - 73.2 Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur und Kunstwissenschaften
 - 74 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
 - 74.1 Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- und Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften
 - 74.2 Architektur- und Ingenieurbüros
 - 74.3 Technische, physikalische und chemische Untersuchung
 - 74.4 Werbung
 - 74.5 Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften
 - 74.6 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
 - 74.7 Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln
 - 74.8 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
- L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung**
 - 75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
 - 75.1 Öffentliche Verwaltung
 - 75.2 Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege, öffentliche Sicherheit und Ordnung
 - 75.3 Sozialversicherung und Arbeitsförderung
- M Erziehung und Unterricht**
 - 80 Erziehung und Unterricht
 - 80.1 Kindergärten, Vor- und Grundschulen
 - 80.2 Weiterführende Schulen
 - 80.3 Hochschulen und andere Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs
 - 80.4 Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht
- N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen**
 - 85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
 - 85.1 Gesundheitswesen
 - 85.2 Veterinärwesen
 - 85.3 Sozialwesen

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
Fassung für den Mikrozensus

- O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen**
 - 90 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
 - 90.0 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
 - 91 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (sowie Sozialwesen, Kultur und Sport)
 - 91.1 Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen
 - 91.2 Arbeitnehmervereinigungen
 - 91.3 Kirchliche Vereinigungen; politische Parteien sowie sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen, anderweitig nicht genannt
 - 92 Kultur, Sport und Unterhaltung
 - 92.1 Film- und Videofilmherstellung, -verleih und -vertrieb; Kinos
 - 92.2 Rundfunkveranstalter, Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen
 - 92.3 Erbringung von sonstigen kulturellen und unterhaltenden Leistungen
 - 92.4 Korrespondenz- und Nachrichtenbüros, selbstständige Journalistinnen und Journalisten
 - 92.5 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
 - 92.6 Sport
 - 92.7 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für Unterhaltung, Erholung und Freizeit
 - 93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
 - 93.0 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
- P Private Haushalte mit Hauspersonal**
 - 95 Private Haushalte mit Hauspersonal
 - 95.0 Private Haushalte mit Hauspersonal
- Q Exterritoriale Organisationen und Körperschaften**
 - 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
 - 99.0 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen und -unterbereichen

Wirtschaftsbereich	Position ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	A + B
Produzierendes Gewerbe	C - F
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G - I
Sonstige Dienstleistungen	J - Q

Wirtschaftsunterbereich	Position ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	A + B
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	C + D
Energie- und Wasserversorgung	E
Baugewerbe	F
Handel und Gastgewerbe	G + H
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	I
Kredit- und Versicherungsgewerbe	J
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	K
Öffentliche Verwaltung u.ä.	L + Q
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	M - P

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Fassung für den Mikrozensus.

Informationen zum Mikrozensus

I. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes mit Ergebnissen des Mikrozensus

Fachserie 1; Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit, 2003

Online-Publikation in Vorbereitung

Reihe 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen, 2003 (in Vorbereitung)

Reihe 3: Haushalte und Familien, 2003

Online-Publikation unter: <http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/vollanzeige.csp?ID=1013791>

Fachserie 13; Sozialleistungen

Reihe 1: Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen, 2001

Altersvorsorge, Versicherte in der Kranken- und Pflegeversicherung, 2003

Weitere Publikationen mit Ergebnissen des Mikrozensus:

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Leben und Arbeiten in Deutschland, 2003:

Kommentierte Ergebnisse des Mikrozensus 2003 zu Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft

Ergebnisse des Mikrozensus 2003, in: Wirtschaft und Statistik, 7/2004

Existenzgründungen im Kontext der Arbeits- und Lebensverhältnisse in Deutschland - Eine Strukturanalyse von Mikrozensusergebnissen - (Dokumentation), Juni 2003:

<http://www.bmfsfj.de/Kategorien/Forschungsnetz/forschungsberichte,did=19194.html>

10 Jahre Erwerbsleben in Deutschland, Band 1 - 2

im Statistik-Shop: <http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/vollanzeige.csp?ID=1013774>

<http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/vollanzeige.csp?ID=1013775>

Zum neuen Erhebungsdesign des Mikrozensus (Teil 1), in: Wirtschaft und Statistik, 5/2002

Zum neuen Erhebungsdesign des Mikrozensus (Teil 2), in: Wirtschaft und Statistik, 6/2002

Der Wandel der Lebensformen im Spiegel des Mikrozensus, in: Wirtschaft und Statistik, 1/2002

Entwicklung der Frauenerwerbstätigkeit in den neuen Ländern und Berlin-Ost sowie im früheren Bundesgebiet, in: Wirtschaft und Statistik, 11/2000

40 Jahre Mikrozensus, in: Wirtschaft und Statistik, 3/1997

Zahlenkompass 2004

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer, 2000

Bundesländer 2003

Bundesrepublik Deutschland 2003

Lange Reihen zur Wirtschaftsentwicklung, Ausgabe 1998

Im Blickpunkt: Ausländische Bevölkerung in Deutschland, 2001

Frauen in Deutschland, 2004

Datenreport 2004

(zu beziehen über die Bundeszentrale für politische Bildung)

II. Publikationen zu Länderergebnissen

Länderergebnisse können bei den jeweiligen Statistischen Landesämtern unter folgenden Adressen bezogen werden: <http://www.destatis.de/allg/d/link/link981.htm>

Amt	Anschrift
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	Böblinger Straße 68 70199 Stuttgart
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	Neuhauser Straße 8 80331 München
Statistisches Landesamt Berlin	Alt Friedrichsfelde 60 10315 Berlin
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg	Dortusstraße 46 14467 Potsdam Außenstelle Cottbus Tranitzer Str. 16 03012 Cottbus
Statistisches Landesamt Bremen	An der Weide 14 – 16 28195 Bremen
Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig Holstein	Steckelhörn 12 20457 Hamburg Fröbelstraße 15 – 17 24113 Kiel
Hessisches Statistisches Landesamt	Rheinstraße 35/37 65185 Wiesbaden
Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern	Lübecker Straße 287 19059 Schwerin
Niedersächsisches Landesamt für Statistik	Göttinger Chaussee 76 30453 Hannover
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	Mauerstraße 51 40476 Düsseldorf Willy-Brandt-Platz 3 46045 Oberhausen
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	Mainzer Straße 14 – 16 56130 Bad Ems
Statistisches Landesamt Saarland	Virchowstraße 7 66119 Saarbrücken
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	Macherstraße 63 01917 Kamenz
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	Merseburger Straße 2 06112 Halle/Saale
Thüringer Landesamt für Statistik	Europa-Platz 3 99091 Erfurt

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen

Die Ergebnisse des Mikrozensus zur *Altersvorsorge* werden jährlich (gesetzliche Rentenversicherung) bzw. im Abstand von vier Jahren (betriebliche Altersvorsorge, Lebensversicherung, vermögenswirksames Sparen) ermittelt und – wie die Ergebnisse zur Kranken- und Pflegeversicherung – in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht. Die Tabellen zur *Rentenversicherung* enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben, gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und des Versicherungsverhältnisses. Ergebnisse zur Art der *betrieblichen Altersvorsorge* sind nach Altersgruppen, Familienstand und monatlichem Nettoeinkommen der Erwerbstätigen veröffentlicht. Mit einer Periodizität von vier Jahren wird die Bevölkerung nach Bestehen und Höhe einer *Lebensversicherung* befragt. Die Ergebnisse sind u. a. nach Versicherungsklassen, Familienstand, Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen dargestellt. Abhängig Erwerbstätige äußern sich im gleichen zeitlichen Abstand zum Erhalt *vermögenswirksamer Leistungen* und ihrer Anlage. Die Angaben zur *Krankenversicherung* beziehen sich auf die Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-Versicherung und des Versicherungsschutzes. Weitere Aufgliederungen erfolgen u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Zugehörigkeit zur *sozialen oder privaten Pflegeversicherung*, sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen sowie Informationen über *zusätzlichen privaten Pflegeversicherungsschutz* wird in der Erhebungen ab 1999 ebenfalls im Abstand von vier Jahren erfragt. Die Tabellen geben Auskunft über die Bevölkerung und ihre Beteiligung am Erwerbsleben und sind gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen und Art der Pflegeversicherung.

Reihe 2: Sozialhilfe

Der *jährliche* Bericht enthält detaillierte Angaben über die Sozialhilfeempfänger/-innen sowie über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe. Die Empfänger/-innen von Sozialhilfe werden u. a. nach Hilfearten, Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit und Art der Unterbringung aufgeführt. Darüber hinaus werden für die Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch Angaben über den Erwerbsstatus, die besondere soziale Situation, die Bezugsdauer sowie über die wesentlichen Komponenten der Bedarfsberechnung nachgewiesen.

Reihe 3: Kriegsopferfürsorge

In *zweijährlicher* Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger/-innen laufender und einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

Reihe 4: Wohngeld

Die jährlichen Ergebnisse der Wohngeldstatistik enthalten Angaben zum spitz berechneten und pauschalierten Wohngeld und liefern detaillierte Daten über die Anzahl und Struktur der Wohngeldempfänger sowie deren Wohnkosten, Wohnverhältnisse und Wohngeldansprüche.

Reihe 5.1: Schwerbehinderte Menschen

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle *zwei Jahre* – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d. h. bei denen ein Grad der Behinderung um 50 und mehr Prozent festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

Reihe 6: Jugendhilfe

6.1.1: Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe

Der *jährliche* Bericht enthält Angaben über die jungen Menschen, bei denen eine Erziehungsberatung abgeschlossen wurde, die durch einen Betreuungshelfer/-innen oder Erziehungsbeistand unterstützt werden und die an Maßnahmen der sozialen Gruppenarbeit teilnehmen sowie über die Familien, denen sozialpädagogische Familienhilfe gewährt wird. Darüber hinaus werden Informationen über die Hilfestellung selbst, z. B. über den Anlaß und die Dauer, bereitgestellt.

6.1.2: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Mit dieser Veröffentlichung werden *jährlich* Strukturdaten über die neu begonnenen und abgeschlossenen Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses, nämlich Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeitpflege, Heimerziehung und intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, sowie über den betroffenen Personenkreis zur Verfügung gestellt. Sie enthält auch fortgeschriebene Bestandsdaten zum Jahresende.

6.1.3: Adoptionen und sonstige Hilfen

Neben detaillierten Angaben zu den Adoptionen und Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung werden in dieser Reihe auch die *jährlichen* Ergebnisse über die Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften und Vaterschaftsfeststellungen, die Sorgerechtsmaßnahmen und die Pflegeerlaubnis nachgewiesen. Ab 1995 sind Angaben zu Vorläufigen Schutzmaßnahmen (Inobhutnahme, Herausnahme) enthalten.

6.1.4: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am 31.12.2000

Alle *fünf Jahre*, zuletzt am 31.12.2000, wird eine Bestandserhebung über die Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses durchgeführt, deren Ergebnisse in dieser Reihe dargestellt werden. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.1.2 weitgehend überein.

6.2: Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in *vierjährigen* Abständen, letzte Erhebung im Jahr 2000, erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendberufshilfe, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Fortbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u. a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer/-innen; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle *vier Jahre*, zuletzt zum 31.12.1998, über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

6.3.1: Tageseinrichtungen für Kinder

In *vierjähriger* Folge, erstmals zum 31.12.1994, bringt diese Reihe ausführliche Ergebnisse über die Tageseinrichtungen für Kinder. Sie vermitteln – z. T. in länderweise Gliederung – wichtige Strukturzahlen über die Art und Größe der Einrichtung sowie über demographische und erwerbsstatistische Angaben des dort tätigen Personals.

6.4: Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe

Diese *jährliche* Veröffentlichung enthält ab 1992 die Ausgaben der öffentlichen Jugendhilfeträger für Maßnahmen und Einrichtungen sowie die korrespondierenden Einnahmen. Der Nachweis erfolgt nach Hilfe- bzw. Einrichtungsarten sowie nach Einnahme- und Ausgabenarten, z. B. Gebühren, Entgelte, Kostenbeiträge, Personalausgaben, Leistungen an Berechtigte, Investitionen und Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe.

6.S.1: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

In diesem Sonderheft sind die Ergebnisse über die Einrichtungen der Jugendhilfe und deren Personal in den neuen Ländern und Berlin-Ost dargestellt. Sie ergänzen die Daten der Erhebung 1990 im früheren Bundesgebiet. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.3 weitgehend überein.

Reihe 7: Leistungen an Asylbewerber

Asylbewerber und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Berechtigte erhalten seit dem 1. November 1993 anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Angaben über Leistungen an diesen Personenkreis werden daher nicht mehr in der Sozialhilfestatistik, sondern ab dem Berichtsjahr 1994 in der *jährlichen* Asylbewerberleistungsstatistik erfaßt. Die differenzierten Ergebnisse der Statistik über die Leistungsempfänger sowie über die

Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind in der o. g. Veröffentlichung dargestellt.

DESTATIS
wissen. nutzen.

**Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden**

Die Veröffentlichungen sind über den Vertriebspartner:
SFG Servicecenter Fachverlage, Part of the Elsevier Group,
Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel.: +49 (0) 70 71 / 93 53 50,
E-Mail: destatis@s-f-g.com erhältlich.

GEMEINDEVERZEICHNIS 2002 AUF CD-ROM ERSCHIENEN

Die Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder „Gemeindeverzeichnis, Stand 31. Dezember 2002“ ist auf CD-ROM erschienen. Die CD-ROM enthält die Gemeindeschlüsselnummern für alle selbstständigen Gemeinden Deutschlands und die Zugehörigkeit der Gemeinden zu den übergeordneten Einheiten wie Landkreisen, Regierungsbezirken und Bundesländern. Zudem bietet die CD-ROM Angaben über Fläche und Einwohnerzahl sowie die Anschriften der Verwaltungssitze der Gemeinden und der übergeordneten Verwaltungseinheiten.

Die aktuelle Jahresausgabe der CD-ROM wurde darüber hinaus durch die Angabe der geographischen Mittelpunktkoordinaten der Gemeinde erweitert.



Die Daten werden in einer netzwerkfähigen Microsoft Access Datenbank unter MS Office 97, XP und 2000 zur Verfügung gestellt und können menügesteuert abgerufen und in verschiedene Formate exportiert werden.

Technische Voraussetzungen:

- Betriebssystem ab Windows 95
- Microsoft Office 97 oder höher
- Bildschirmauflösung 1024 x 768

Die CD-ROM kostet als Einzelplatzlizenz 98,- Euro zzgl. Versandkosten.
Bestell-Nr. 8348001-02700-3, ISBN 3-8246-0705-0

Die CD-ROM ist erhältlich über den Vertriebspartner des Statistischen Bundesamtes:
SFG – Servicecenter Fachverlage, Part of the Elsevier Group, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen,
Telefon: +49(0)70 71 / 93 53 50, Telefax: +49(0)70 71 / 93 53 35, E-Mail: destatis@s-f-g.com
oder direkt über den Statistik-Shop www.destatis.de/shop